



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

~~1786~~

Eψ

Zugiglt. Graf von Tefelnburg,  
Lümburg den 3 März 1782.



Vet. Ger. II B. 147.











Wien.  
 Bey Joseph Gerold Kaiserl. Reichs-  
 hofraths Buchdruckern.

Gründliche und neuverbesserte  
ungarische  
**G r a m m a t i k,**  
oder ausführliche  
**Unterweisung,**

w o d u r c h

der Ungar die Deutsche, und der Deutsche die  
ungarische Sprache in ihrer Vollkommenheit zu  
lesen, schreiben, und reden in Kürze begreifen kann,

e n t h a l t e n d

die gebräuchlichsten Wörter, nützlichste Gespräche,  
schöne Sittenlehren, artige Historien, und auserlesene  
Briefe,

aufs fleißigste umgearbeitet, und herausgegeben

v o n

**H. JOH. FARKAS DE FARKASDFALVA**  
& DE ÚJFALÚ,

welcher am kais. k. königl. Hofe in Wien.

) Mit Allerhöchster Erlaubniß. (

Dritte und neuvermehrte Auflage.

---

W i e n,

Im Verlage bey Joseph Gerold, kais. Reichshofraths-  
buchdruckern am Dominikanerplatze.

1 7 7 9.





Seiner  
Königlichen Hoheit,

dem

Durchlauchtigsten Kaiserl. Prinzen

FERDINANDO,

Erzherzogen zu Oesterreich,

Meinem

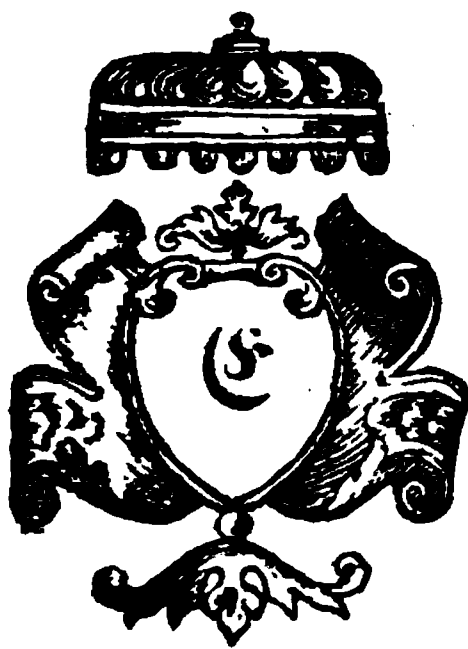
Allergnädigsten Herrn,

H E R R N.



Durchlauchtigster Erzherzog,

Allergnädigster Herr, Herr!



Es sind bereits drey Jahre verstrichen, daß ich zum erstenmal auf den Gedanken verfallen, gewisse Regeln für die ungarische Sprache zu sammeln, und sie durch mancherley Sittenlehren, Historien, Briefe, und kurzgefaßte Erzählungen zu erleichtern.

Diesem Unternehmen hat unter andern der größte Trieb gegeben, weil ich wußte, daß ein Werk, welches mit dem glänzenden Namen Curcer

Königlichen Hoheit prangen würde, eben darum um so vielmehr Ansehen gewinnen müßte.

Ueberdieß versprach mir auch eine besondere Aufnahme gegenwärtige Sprachlehre, weil ich sie so eingerichtet habe, daß sie zweyen Nationen zugleich dienen, und sowohl den Ungar, zum Deutschen, als den Deutschen zum Ungar: was die Sprache betrifft, machen kann.

Eben dieses giebt mir Anlaß zu hoffen, daß es nicht nur Eurer Königlichen Hoheit Durch-  
lauch:

lauchtigsten Namen nicht nachtheilig sey , wann  
Hochdieselben dieses Werk an der Spitze zieren  
würde , wohl aber der ganzen ungarischen Nach-  
welt zu erkennen geben , daß schon in Dero zar-  
ten Jahren zu dieser Nation eine besondere Liebe  
geheget haben , aus welcher sie in Zukunft das  
allerbeste anzuhoffen hat.

Dann wann ich auf jene Gutthaten gedenke ,  
welche die Allerdurchlauchtigste Mutter , unsere  
Allergnädigste Kaiserin und Königin , ( denn



von Dero Allerdurchlauchtigsten Ahnen kann ich  
Kürze halber nichts erwehnen ) Dem Königreich  
Ungarn so häufig erwiesen, daß keine Zunge,  
noch Feder nach Würde zu erheben fähig ist,  
so muß es mir, und allen übrigen Patrioten noth-  
wendig scheinen, Eurer Königlichcn Hoheit  
Allerdurchlauchtigstes Haus habe alle Gnaden,  
die doch unzählig sind, blos für Ungarn aufbe-  
halten, und auf sie ausgegossen.

Je unvergeßlicher nun diese Gutthaten in den Herzen der Nation sind , desto größeren Glanz wird Dero Durchlauchtigster Name über dieß kleine Werk verbreiten ; und um desto mehr in den dankbaren Gemüthern der Ungarn sich verewigen.

Auch ich werde nimmermehr aufhören , für die Ehre dieses Namens zu eifern , der die Lobsprüche und Liebe aller Unterthanen schon längst verdienet hat.

Der Allerhöchste wird , wie ich gewiß hoffe,  
die gerechten Wünsche aller Ungarn für das höchste  
Wohlfeyn Eurer Königlichen Hoheit nicht  
verwerfen , sondern vielmehr einem so tugendvollen  
Fürsten unzählige Jahre schenken , für welchen  
ich alles aufzuopfern , und zu sterben , jederzeit  
bereit bin.

**Eurer Königlichen Hoheit**

allerunterthänigster , gehorsamster  
Johann Farkas.

# Vorrede.

Gelehrter Leser!

Nachdem ich die ungarische und französische Sprache zu erlernen unterwiese, erfuhr ich, daß es die Conjugationes, (Abwandlungen) sonderlich aber Irregulares, (Unrichtigen) zu erlernen einem Deutschen sehr schwer fällt; ich habe zwar unterschiedene Grammatiken durchgesehen, darinnen aber die Verba Anomala (abweichende Zeitwörter) in Unordnung gesetzter, folglich hart und schwer zu begreifen gefunden.

Derwegen habe ich eine Schuldigkeit zu seyn erachtet, diese Grammatik auf die gemeinste Art zur Beförderung deren, so diese Sprache zu erlernen Willens sind, einzurichten; durch welches Mittel ein Schüler große Erleichterung im Lernen finden wird, und zwar so, daß ein Deutscher fast ohne Unterweisung das Lesen erlernen, und was er nöthig hat, an den Orten, wo diese edle Sprache in der Uebung ist, wird begehren können.

Ich habe gar keine Mühe gespahret, damit die Deutschen, welche die Sprache zu erlernen verlangen, solche in kurzer Zeit begreifen, wie auch die Ungarn

## V o r r e d e

garn in der deutschen Sprache ebenfalls einen besondern Nutzen finden können.

Es werden einige Jahre erfordert, damit ein Deutscher die Uebersetzung der Wörter erlerne. Es soll aber hierinnen keine Schwierigkeit gefunden werden, wofern man nur meiner Ordnung nachfolget, zu welcher ich ein verkehrtes Deutsch beygefüget habe.

Die geringe Wissenschaft der Deutschen, die im Latein nicht erfahren, verpflichtet mich gänzlich auszusetzen, in Ansehung der Conjugationen. Man muß nothwendig abwandeln können, wenn man anders gut reden und schreiben will; die meisten Franzosen fehlen in diesem Stücke, weil sie keine gründliche Unterweisung in der Orthographie, Apostrophen und Accenten haben.

Ich gebe allhier eine nöthige Erklärung darüber an die Hand, so man ohne weiterer Auslegung verstehen wird. Man findet allhier die rechte Aussprache mit deutschen Buchstaben geschrieben, wie die Ungarn reden. Dieß ist der einzige Zweck, womit die Deutschen, so der lateinischen Sprache unfündig, wohl conjugiren und componiren lernen können.



## an den Leser.

Ich habe dieses Buch in sieben Theile abgetheilet. Der erste handelt von Buchstaben, und derselben Theilung, Aussprachen, Tonbezeichnungen, und Verkürzungen, wie auch andern Zufällen, welche zur Biegung der Wörter nothwendig sind.

Der zweite: Von dem Pronomine, (Fürworte) und der Zusammensetzung jener Nominum, (Namen) welche mit einem gewissen Zusatze den lateinischen Possessivis (Zueignenden) gleich sind.

Der dritte: Vom Verbo, (Zeitwort) und von jenen Zufällen der Verborum, welche zu ihrer Biegung nöthig sind.

Der vierte: Ist ein kurzer Begrieff der Syntaxis.

Der fünfte: Ein neues Wörterbuch, und ein Auszug der gebräuchlichsten Adverbiorum, (Nebenwörter) Adjectivorum, (Beiwörter) und Verborum, (Zeitwörter) männlich- und weiblicher Taufnamen, Namen der Länder, Städte und Flüsse.

Der sechste: Verfasset einen Anhang der Philosophie Moralis, oder eine kurze und nützliche Unterweisung des menschlichen Geschlechtes und ihrer Sittenlehren.

Der

## Vorrede an dem Leser.

Der stehende: Verfasset eine Sammlung einiger ungarischen und deutschen Gespräche, so im gemeinen Umgange zu gebrauchen, wie auch einige nach jetziger Zeit gestellte Briefe, artige und nützliche Historien.

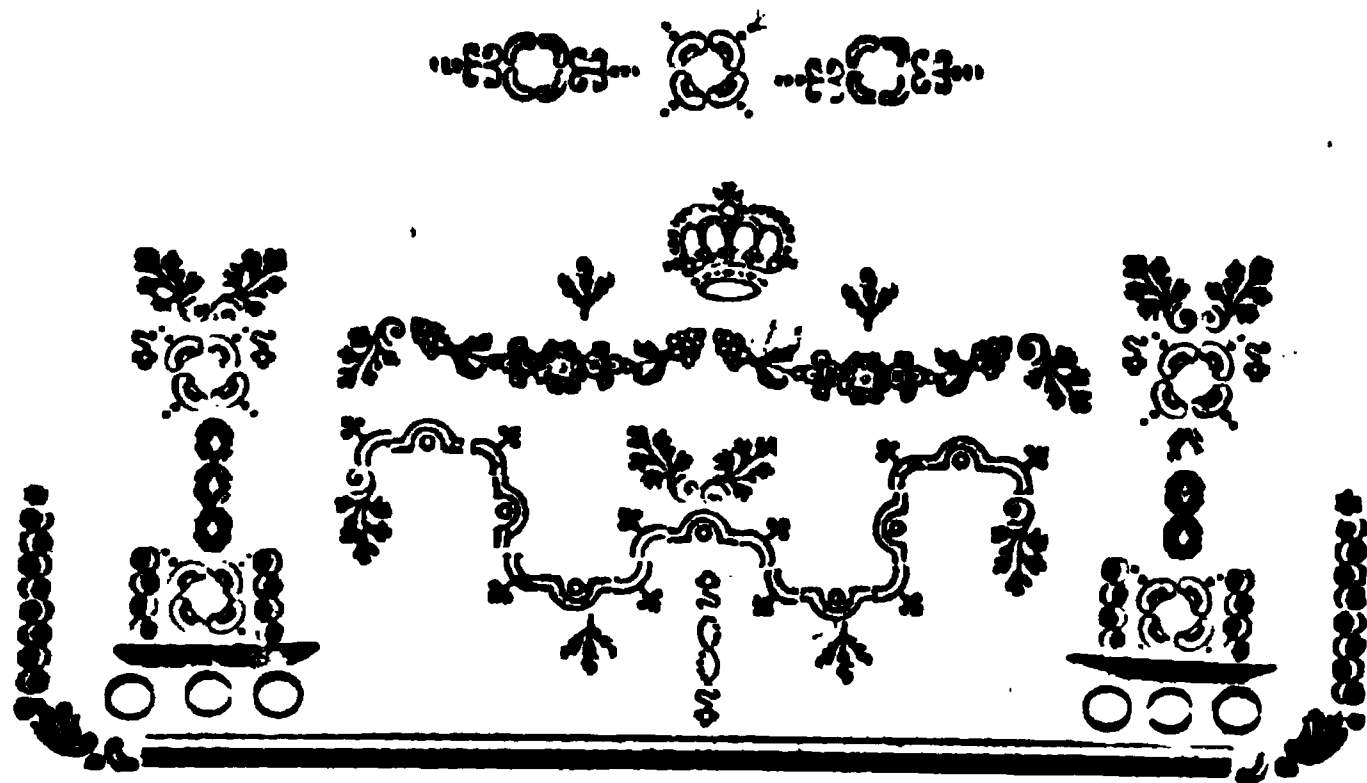
Darum macht mir dieses so nützliche Werk die Hoffnung, es werde meine Arbeit und Mühe mit Gewogenheit und Wohlwollen auf- und angenommen, auch von denselben mit Nutzen angewendet werden.

/

Ich zweifle zwar nicht, daß es nichts destoweniger unzüchtige Tadler werde erdulden müssen, allein, wer es besser machen kann, der thue es, das Publikum wird ihm dafür verbunden seyn.

Der geehrte und geneigte Leser gedenke, daß ich es an meinem Orte wohl gemeint, und wann dieses Werk seine Liebhaber finden wird, so könnte man in andern Sprachen mit der Hilfe Gottes ebenfalls aufwarten. Gehabe dich wohl und bleibe geneigt

Dem Authori.



K u r z e  
 U n t e r w e i s u n g  
 z u r  
 U n g a r i s c h e n S p r a c h e.

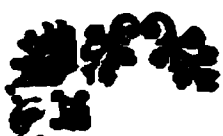
---

Erster Theil.  
 Daß erste Kapitel.

Von den Buchstaben, und derselben Theilung, Aussprach, Ton, Bezeichnungen und Verkürzungen, welche zur Biegung der Wörter nothwendig sind.

I. Abschnitt.

Von den Buchstaben, und derselben Aussprache.



Uebliche Buchstaben sind bey den Ungarn ( gleichwie alle sagen ) nur zwey und zwanzig, und werden ausgesprochen, wie solche die Lateiner aussprechen, wenige ausgenommen. Die Buchstaben sind folgende:

A

A,

A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M.  
 N. O. P. R. S. T. U. V. Y. Z.  
 Ű. Ű. Ű. Ű. Ű. Ű. Ű. Ű. Ű. Ű.

Und werden ausgesprochen, wie bey den Lateinern, die folgende ausgenommen.

C. am Ende des Worts gesetzt, wie es noch in einen und andern Büchern wie ein K, und dieser Schreibart gebraucht sich Nicolaus Telegdi.

Cs. wird ausgesprochen, wie bey den Böhmen das ě mit einem Strichlein oben auf, oder wie bey den Deutschen das tsch, als:

Tanács, Rath.

Császár, Kaiser.

Ingleichen ist aber besser, wenn man mit einem Ts, nicht aber mit Cs schreibt, denn die ungarische Sprache leidet kein Cs in ihrer Schreibart, als:

Tanáts. Rath. Tsont, Wein.

Tsászár, Kaiser. Tsomó, Knopf, oder Knot.

Cz. aber wird bisweilen wie ein lateinisches C, welches vor einem e oder i steht, ausgesprochen, oder wie bey den Deutschen das Tz, als:

Czél, das Ziel.

Aczél, der Stahl.

Es ist aber besser, wenn in der ungarischen Sprache mit Tz, nicht aber Cz wird geschrieben, als:

Tzél, das Ziel.

Atzél, der Stahl.

S wird ausgesprochen wie ein deutsches sch, oder wie ein böhmisches ss, als:

Sátor, das Zelt.

Sánta, fromm.

Ss wird gedoppelt ausgesprochen, als:

Pajtáság, Kameradschaft.

Egéség, Gesundheit.

Das Sz wird etwas vollkommener als ein lateinisches, oder wie ein deutsches S ausgesprochen, als:

Szólni, Reden.

Szeretni, lieben.

Tz ist nach der ungarischen Schreibart besser als Cz, und wird auch ausgesprochen wie ein deutsches k, als :

Tzéna, Zwirn.

Tzáfolui, Verschmähen.

Z wird wie im Lateinischen ausgesprochen; wenn es aber über sich ein Strichlein hat, so wird es ausgesprochen wie ein böhmisches ž, als :

'Zido, ein Jude.

'Zák, ein Sack.

Doch ist die neue Schreibart, daß man anstatt des Strichleins überhich ein s zusetzt, welches alsdenn die Aussprache eines böhmischen ž hat, als :

Zsák, ein Sack.

Zsidó, ein Jude.

## Tabella der Pronunciation.

### Bezeichnete, oder lange Vocale.

Á,	á,	é,	í,	ó,	ú,	ö,	ü,
Spricht	aa,	ee,	ii,	oo,	uu,	öö,	üü,
als:	Ádám,	Éva,	Írígý,	Jó,	húsz,	Föld,	szék
	Adam,	Eva,	Neider	Gut,	zwan-	Erde,	eng.
					zig,		

### Unbezeichnete, oder kurze Vocale.

A,	a,	e,	i,	o,	u,	ö,	ü,
Spricht	a,	e,	i,	o,	ü,	ö,	ü,
als:	Atya,	Ember	illik,	oda,	Ur,	Törni,	Fül,
	Vater,	Mensch	zuste-	dahin	Herr,	brechen	das
			het,				Ohr



## Kurze Unterweisung

## Diphthongi.

	ay, aj,	ey, ej,	oy, oj,	öy, öi,
Sprich	ay, aj,	ey, ej,	oy, oj,	öy, öi,
als:	Hajtani,	Ejteni,	Fojtani,	Röjteni,
	Werfen,	Lassen fallen,	Würgen,	Verbergen.

## Consonantes.

	bá,	bé,	bí,	bó,	bú,	bö,	bü,
Sprich	baa,	bee,	bii,	boo,	buu,	böb,	büü,
als:	Bál,	Bél,	Bíblia,	Bóth,	Búb,	Böjt,	Büz,
	Baal,	Ge- därm,	Bibel,	Ge- wölz,	Schopf	Die Fasten	Ge- ruch.

NB. Alles was gezeichnet ist, muß lang ausgesprochen werden.

	ba,	be,	bi,	bo,	bu,	bö,	bü,
Sprich	bá,	be,	bi,	bo,	bu,	bö,	bü,
als:	Szoba,	Ben,	Bimbó	Bokor,	Buja,	Bölts,	Bük,
	Stube	darinn	Boßen	Stau- de,	Geil,	Weis, gelehrt	Buch- baum.

da,

	da,	de,	di,	do,	du,	dö,	dü,
Sprich	da,	de,	di,	do,	du,	dö,	dü,
als:	Dara,	Dertze	Ditsr- ni,	Dolog,	Dugasz	Dög,	Dü- hös,
	Gries,	Hülsen	Loben,	Arbeit,	Stop- pel,	Nas,	Wü- stend,
	fa,	fe,	fi,	fo,	fu,	fö,	tü,
Sprich	fa,	fe,	fi,	fo,	fu,	fö,	fü,
als:	Fal,	Felelet	Fitzkó	Fog,	Futni,	Föveny	Füge,
	Wand	Ant- wort,	Bürz- schel,	Zahn,	Laufen	Sand,	Feige,
	ga,	ge,	gi,	go,	gu,	gö,	
Sprich	ga,	ghe,	ghi,	gho,	ghu,	ghö,	
als:	Galamb	Gereben	Gibitz,	Gond,	Gulya,	Gödör,	
	Taube,	Nachel,	Gibitz,	Sorge,	Horn- vieh- zucht,	Grube,	
							gya,

	gya,	gye,	gyi,	gyo,	gyu,	gyö,	gyü,
Sprich	gna,	gne,	gni,	gno,	gnu,	gnö,	gyü,
als :	Gya- log,	Gycn- ge,	Gyil- kos,	Gyo- mor,	Gyúj- tani,	Gyöker	Gyü- szü,
	zu Fuß	schwach	Mör- der,	Ma- gen,	anzün- den,	Wur- zel,	Fin- ger- hut.
	ha,	he,	hi,	ho,	hu,	hö,	hü,
Sprich	ha,	he,	hi,	ho,	hu,	hö,	hü,
als :	Had,	Hege- dü,	Híni,	Hom- lok,	Hurút,	Hór- tsök,	Hüt,
	Kriegs Heer,	Geige,	Ruffen	Stirn,	Husten	Wiesel	Glaus be,
	ja,	je,	ji,	jo,	ju,	jö,	
Sprich	ja,	je,	ji,	jo,	ju,	jö,	
als :	Jaj,	Jel,		Jobbágy	Juh,	Jöven- dö.ni,	
	Weh,	Zeichen		Unter- than,	Schaf	Wahr- sagen,	

ka, ke, ki, ko, kü, kö, kü,

Sprich	ka,	ke,	ki,	ko,	kü,	kö,	kü,
--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

als:	Kakas,	Kebel,	Kilints	Kotson nya,	Kutya	Köd,	Kürt,
------	--------	--------	---------	----------------	-------	------	-------

Hahn,	Schoß	Riegel, Hebei- sen,	Sulz,	Hund, Eb,	Nebel,	Jäger- horn.
-------	-------	---------------------------	-------	--------------	--------	-----------------

la, le, li, lo, lu, lö, lü,

Sprich	la,	le,	li,	lo,	lu,	lö,	lü,
--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

als:	Lakat,	Lentse	Liliom	Lopni,	Lutza,	Löts,
------	--------	--------	--------	--------	--------	-------

Vor- häng- schloß,	Einsen,	Lilien,	Steh- len,	Luzia,	Leissen
--------------------------	---------	---------	---------------	--------	---------

lya, lye, lyi, lyo, lyu, lyö, lyü,

Sprich	lya,	lye,	lyi,	lyo,	lyu,	lyö,	lyü,
--------	------	------	------	------	------	------	------

als:	Gálya,	Gereb- lye,	Királyi	Tso- bolyó,	Lynk,
------	--------	----------------	---------	----------------	-------

Galer,	Nä- chen,	König- lich,	hölzer- ne Glas- sche,	Loch,
--------	--------------	-----------------	------------------------------	-------

## Kurze Unterweisung

	ma ,	me ,	mi ,	mo ,	mu ,	mö ,	mü ,
Sprich	ma ,	me ,	mi ,	mo ,	mu ,	mö ,	mü ,
als :	Ma- gyar ,	Medve	Mikor	Mo- tsok ,	Mun- ka ,		Mü- hely ,
	Ungar ,	Bär ,	Wann	Rus ,	Arbeit		Werk- statt ,

	na ,	ne ,	ni ,	no ,	nu ,	nö ,	nü ,
Sprich	na ,	ne ,	ni ,	no ,	nu ,	nö ,	nü ,
als :	Nagy ,	Nemes	Nints ,	Nofza	Tanu ,	Teke- nö ,	
als :	Groß ,	Edel ,	Es ist nicht, es hat nicht ,	Wohl- an ,	Zeuge ,	Mol- ter ,	

	nya ,	nye ,	nyi ,	nyo ,	nyu ,	nyö ,	nyü ,
Sprich	nya ,	nye ,	nyi ,	nyo ,	nyu ,	nyö ,	nyü ,
als :	Nyak ,	Nyelv ,	Nyírti	Nyoltz	Nyu- godni ,	Nyög- ni ,	Nyüg .
	Hals ,	Zunge ,	Sche- ren ,	Acht ,	Rufen	Aech- zen ,	schlin- ge ,

	pa,	pe,	pi,	po,	pu,	pö,	pü,
<b>Sprich</b>	pa,	pe,	pi,	po,	pu,	pö,	pü,
<b>als:</b>	Pad,	Peretz	Piros,	Pokol,	Puha,	Pör,	Püs- pök,
	Bant,	Brezel	Koth,	Hölle,	weich,	Bant, Streit,	Bi- schof,

	ra,	re,	ri,	ro,	ru,	rö,	rü,
<b>Sprich</b>	ra,	re,	ri,	ro,	ru,	rö,	rü,
<b>als:</b>	Rab,	Remek	Rigo,	Rokon	Ruha,	Rövid	Rüh,
	Gefan- gener.	Mei- ster- stück,	Amsel,	Blut- freund,	Kleid,	kurz,	Kräge.

	sa,	se,	si,	so,	su,	sö,	sü,
<b>Sprich</b>	scha,	sche,	shi,	scho,	schu,	schö,	schü,
<b>als:</b>	Sajt,	Seb,	Sirni,	Sok,	Sugar,	Sömör	Sürü,
	Käs,	Bun- de,	wei- nen,	viel,	Stral	Zitrich	dicke, oder trüb.

## Kurze Unterweisung

	sza,	sze,	szi,	szo,	szu,	szö,	szü,
Sprich	sa,	se,	si,	so,	su,	öd,	ü,
als:	Szag,	Szeg,	Szin,	Szolga	Szu- rok,	Szökni	Szüret
	Geruch	Nagel	Farb,	Diener	Pech,	durch- gehen, sprin- gen	Wein- lesen,
	ta,	te,	ti,	to,	tu,	tö,	tü,
Sprich	ta,	te,	ti,	to,	tu,	tö	tü,
als:	Tag,	Teg- nep,	Timár,	Toll,	Tunya	Tölgy,	Tü- kör,
	Glied,	Ge- stern,	Gärber	Feder,	Faul,	Eiter,	Spies- gel,
	tya,	tye,	tyi,	tyo,	tyu,	työ,	tyü,
Sprich	tya,	tye,	tyi,	tyo,	tyu,	työ,	tyü,
als:	Bátya,	Sekre- stye,		Fátyol	Hat- tyu,		Kefs- tyü,
	älterer Brus- der.	Satri- sten,		Flor,	Schwa- ne.		Hand- schuh,
							tza,

	tsa ,	tse ,	tsi ,	tso ,	tsu ,	tsö ,	tsü ,
Sprich	tscha ,	tsche ,	tschi ,	tscho ,	tschu ,	tschö ,	tschü ,
als :	Tsap ,	Tsere ,	Tsillag	Tsont ,	Tsuda ,	Tsöpp ,	Tsür ,
	Zapfen	Tausch	Stern ,	Wein ,	Wun- der.	Tropfe	Scheu- er.
	tza ,	tze ,	tzi ,	tzo ,	izu ,	tzö ,	tzü ,
Sprich	tza ,	tze ,	tzi ,	tzo ,	izu ,	tzö ,	tzü ,
als :	Apátza	Tzet- hál ,	Tzifra ,	Tzomb	Tzu- dar ,	Tzö- vek ,	
	Monne	Ball- fisch ,	zierlich	Schin- fel ,	Lump ,	Keil , Pfal ,	
	va ,	ve ,	vi ,	vo ,	vu ,	vö ,	vü ,
Sprich	wa ,	we ,	wi ,	wo ,	wu ,	wö ,	wü ,
als :	Vak ,	Ven- deg ,	Viafz	Vonni		Vöfény	
	Blind	Gast ,	Wachs	Ziehen		Braut- führer.	



	za,	ze,	zi,	zo,	zu,	zö,	zü,
Sprich	sa,	se,	si,	so,	su,	sö,	sü,
als:	Zab,	Zen- dülai,		Zo- kogni,	Zúz- maráz,	Zöld,	
	Haber,	er- schal- len,		Schlut- sen,	Reif,	Grün,	
'za,zsa, 'ze,zse, 'zi,zsi, 'zo,zso, 'zu,zsu,zö,zsö, 'zü,zsü,							
Sprich	scha,	sche,	schi,	scho,	schu,	schö,	schü,
als:	Zsák,	Zseb,	Zsidó,	Zsöld,	Zsup,		
	Sack,	Tasche	Jude,	Besol- dung,	Schab		

## II. Abschnitt.

### Von der Zertheilung der Buchstaben und Diphthongis.

**D**ie Buchstaben werden getheilet in Vocale und Consonantes.

Vocales sind eigentlich fünf, als:

a, e, i, o, u,

Denn das y ist kein wahrer Vocalis, weil es mit dem Consonanten gesetzt, keine Sylbe machet, als: Hieronymus.

Da

Da solches aber den Consonanten g, l, n, t, nachgesetzt wird, so ist es ihnen behilflich zur gelindern, und leichtern Aussprache, als:

Gyöngy, ein Perl. Menny, Himmel. Hely, Ort. Tyuk, Henne.

Mit den Vocalibus in den Diphthongis hat es die Kraft eines Consonantis, wie hernach im dritten Theil im II. Abschnitt zu sehen seyn wird.

Doch wird das y am Ende der ungarischen Zunamen bisweilen gebraucht, aber allezeit mit einem Punkt gezeichnet.

Aus diesen Vocalibus werden Diphthongi, ö, ü.

Das ö nämlich wird mit einem kleinen e über sich geschrieben, und mit einem vermischten Ton aus e und o ausgesprochen; einige schreiben es mit eö.

Das ü wird mit einem kleinen übersehten e geschrieben, und auch mit einem vermischten Ton aus e und u ausgesprochen.

Diesen kann auch benegeset werden der Diphthongus y, als: Szy, ein Riem. Hy, rufe.

Ingleichen ay, ey, oy, öy, als:

Haytok, ich werffe, treibe.

Bytek, ich lasse fallen.

Foytom, ich würge.

Röyöm, ich verberge.

NB. Wie auch, und zwar öfters, mit einem j geschrieben werden.

### III. Abschnitt.

#### Von der zweyfachen Gattung der Vocalen, und Diphthongorum.

Es ist wohl zu merken, als hätte man den Schlüssel zur ungarischen Sprache erhalten, da man weiß, und erkennet, wie die Vocales, und Diphthongi in zwey Gattungen geschieden sind; auf welche hauptsächlich Acht zu geben ist in Biegung der Nominum und Verborum, wie auch in dem Anhang der Zusätze.

Von

Von der ersten Gattung sind a, o, u, ay, oder aj, welche untereinander irrig sind, und folgende Gemeinschaft haben, daß, so eines derselben in der letzten Sylbe des Wortes gefunden wird, es mag ein Consonans darauf folgen oder nicht, allezeit einen Vocaleum zum Zusatz aus ihrer Ordnung verlange a, oder o, als: Ur, der Herr. Urnak, dem Herrn. Urhoz, zum Herrn. Halgat, er höret. Halgattam, ich hab gehöret.

Von der zweiten Gattung sind e, ô, û, ôy, oder ej, ôj, gleichfalls untereinander irrig, als:

Isten, Gott. Istennek, dem Gott. Istenhöz, zu Gott.

Szeret, er liebet. Szerettem, ich habe geliebet.

NB. Das ô, und û, wird nach der neuen Schreibart nicht mit einem kleinen e, sondern mit zwey Pünktlein, und mit einem langen Strichlein in der Mitte geschrieben, welches Strichlein eine lange, und die zwey Pünktlein eine kurze Aussprache bedeuten, als: Föld, die Erde, und nicht Föld. Füst, Rauch, und nicht Füst.

Das j aber ist beyden Gattungen gemein, denn einige Nomina, und auch Verba, welche in der letzten Sylbe in i ausgehen, verlangen den Zusatz der ersten Gattung, als:

Nyil, der Pfeil. Nyilnak, dem Pfeil. Nyilhoz, zum Pfeil.

Audere hingegen wollen den Zusatz der andern Gattung haben, als:

Viz, das Wasser. Viznek, dem Wasser. Vizhez, zum Wasser.

## IV. Abschnitt.

Von den Accenten, und andern gewöhnlichen Zeichen.

Die Ungarn haben eigentlich nur einen Accent, als nämlich den Acutum, und dieser wird über die Vocale gesetzt, zum Zeichen einer langziehenden Aussprach derselben.

Welche Sylben aber mit dem Acuto zu zeichnen sind, muß theils aus dem Accentu der Zusätzen, theils aus der

Ab.

Abhandlung, von welcher besonders an seinem Ort wird gemeldet, theils aber aus der täglichen Uebung erlernet werden: bisweilen verändert er seine Stelle, bisweilen wird er ausgelassen, öfters kommen neue darzu, also, daß auch drey in einem Worte zu stehen kommen.

Wenn er über das é gesetzt wird, so bedeutet er, daß das é mit einem in das fallenden Thone auszusprechen sey.

Im Schreiben werden auch über das o und u zwey Strichlein oder Pünktlein mit einem langen Strichlein in der Mitte gesetzt, welche Strichlein in der neuen Schreibart die Stelle des übersetzenden kleinen e in den Diphthongis vertreten.

Die Ungarn bedienen sich auch eines Apostrophs in einen und andern aus zwey zusammengesetzten Wörtern, deren ersteres sich mit einem Vocal endet, und das andere mit einem Vocali anfängt, als:

Tudn'illik, um zu wissen.

Afzszony'allat, eine Weibsperson.

Hál' adás, Dankagung.

} *anlaut*

Túdni-illik.

Afzizonyi-allat.

Hálá-adás.

Ingleichen auch eines Zwerchstrichleins, welches in den zusammengesetzten Wörtern das erste mit dem zweiten verbindet, als:

Hogy látná annak a' Tartománynak Afzszony' állatit.

Damit sie die Weiber desselbigen Landes sehe.

## V. Abschnitt.

Von einigen Zufällen, welche in Biegung der Wörter vorkommen, und nothwendig sind.

**N**umeri sind zwey, als nämlich: Singularis, und Pluralis.

Casus sind sechs, als nämlich:

Nominativus, Nennungsfall, oder Nennendung.

Genitivus, Zeugensfall, oder Zeugendung.

Dativus, Gebensfall, oder Gebendung.

Accusativus, Klagensfall, oder Klagendung.

Vocativus, Anrufungsfall, oder Rufendung.

Ablativus, Abschaffungsfall, oder Nennendung.

Und

Und ist gar keine Ursache, warum man mehrere behaupten solle.

Die Declination, oder Biegung der Nominum, ja auch sogar aller Pronominum, und Participiorum ist nur eine, denn es ist gar kein Unterschied eines gebogenen Nominis von dem andern, weil alle Endungen von ihnen gleich sind.

Der Unterschied, welcher vermög der Vocalen bloß in den Endungen zu seyn scheint, und allein aus einer gewissen Gemeinschaft herrühret, welche die Vocale untereinander haben, wie oben in dem dritten Abschnitt ist bemeldet worden.

Darum wird auch die Declination in zwei Gattungen abgetheilet.

Ueber dieses entstehet auch dieser Unterschied aus der Consonanten natürlichen Zuneigung, oder einer gewissen Widerwärtigkeit, also, daß so ein Wort in einem Consonant ausgehet, den angenommenen folgenden Consonanten zuweilen ohne Untersehung eines Vocalis leidet, als:

Ember, der Mensch. Accus. Embert, den Menschen.

Zuweilen aber auch nicht, als: Had, der Krieg.

Welches Wort im Accusativo einen untersehten Vocale haben will, und Hadat, den Krieg, nicht Hadt gesagt werden muß.

Unter dem Geschlecht, oder Genus ist kein Unterschied, weder wegen der Endung. Doch sind einige Hauptwörter sowohl der Menschen, als auch der unvernünftigen Thieren, welche aus ihrer Anordnung das Geschlecht vom Geschlecht unterscheiden. Als da sind Namen, welche den Männern eigen sind, als:

János, Johannes. Pál, Paul.

Oder die aus der Natur entspringen, als:

Atya, Vater. Bátya, Bruder. Fi, oder Fiú, Sohn. Férfiú, Mannsbild. Sogor, Schwager.

Oder zur Würde und Verrichtung der Männer gehören, als: Király, König. Hadnagy, Heerführer. Bíró, Richter. Mester, Meister.

Ingleichen auch die Nomina der Thieren, welche den männlichen zustehen, als:

Hím, Männchl. Kakas, Hahn. Kan, Eber.

Kos, Widder. Bak, Bock. Bika, Stier.

Des weiblichen Geschlechts sind erstlich alle Nomina, welche den Weibebildern eigen sind, als:

Katalin, Catharina. Ilona, Helena.

Ersébet, Elisabeth. Borbála, Barbara.

Zweitens, welche ihnen der Natur halber zustehen, als:

Anyá, Mutter. Néném, meine ältere Schwester.

Hugom, meine jüngere Schwester.

Drittens, welche ihnen Amts- und Verwaltungs halber gebühren, als:

Bába, Hebamme. Dajka, Säugamme.

Imgleichen auch die Nomina, welche nur dem weiblichen Geschlechte zuständig sind, als:

Leány, Leánzó, Mägdlein.

Feleség, Ehefrau.

Ángy, Schwägerinn.

Meny, Schwur, oder Schwiegertochter.

Und die aus diesen zusammen gesetzt sind, als:

Gonosznő, Zauberinn.

Agnő, Altes Weib. Item. Afzszony, Weibsperson.

Viertens, Namen der unvernünftigen Thieren, welche nur dem Weiblein allein gebühren, als:

Nőtény, Weiblein. Teheny, Kuhe.

Kantza, Stutten. Jértze, Henne.

Jerke bárány, Lamm. Eme, Sau.

Mag, v. Vemhes-ló, Mutterpferd.

Mag-Disznó, Zuchtsau.

Es sind aber auch einige Nomina, welche beyden Geschlechtern gemein sind, als:

Atya-fi, Anverwandte. Ember, Mensch.

Gyermek, oder Fiú-Gyermek, Knab.

Leány-gyermek, Mägdlein.

Imgleichen auch einige, welche Amts halber beyden Geschlechtern zustehen, als:

Proféta, Prophet, oder Prophetinn.

Fejedelem, Fürst, oder Fürstinn.

Gazda, Wirth, oder Wirthinn. Szakáts, Koch, oder Köchin.

Doch ist zu merken, daß die angezeigte Nomina für das weibliche Geschlecht weit besser, und ausdrücklicher gesagt werden mit dem beygesetzten Worte Afzszony, als:

Proféta-Aszszony , Prophetinn.

Fesedelem-Aszszony , würdige Frau.

Galzd'-Aszszony , Wirthinn. Szakáts-Aszszony , Köchinny

## Das z w e n t e K a p i t e l.

Von der reinen Biegung oder Declination der Nominum, und Participiorum, ohne daß man den Zusatz der Possessivorum beyfüget, und erstlich zwar von dem Vortworte oder Articulo.

### I. A b s c h n i t t.

Von den Endungen der Declinationen, welche die Casus, und Numeros andeuten.

Es ist zu merken, daß alle (Abänderungen) Declinationes gemacht werden, wenn man dem Nominativo (welchem der Vocativus gleich ist) einige Buchstaben oder Sylben zusezet, und daß eben die nämliche Endungen für den Plurali taugen, wie bey dem Singulari, und sind folgende:

Erste Gattung.		Zweyte Gattung.
Genitivus.	é.	é, oder je.
Dativus.	nak.	nek.
Accusativus.	t.	t.
Ablativus.	tól, oder túl.	tól., oder túl.

Vom Nominativo, und Vocativo ist nichts zu melden, und haben keine Beschwerde, weilen sie allezeit gleich sind, und aus dem Wörterbuche können erlernet werden.

Der

Der Genitivus hat seine Endung allezeit in é, obwohlen einige Weichlinge in den Nominibus, welche am Ende mit einem Vocali ausgehen, ein j vor das é setzen, als:

Alma, Apfel. Almájé, des Apfels.

Der Dativus in den Nominibus der ersten Gattung, oder in jenen, welche in der letzten Sylben den Vocalem a, o, u, oder aber den Diphthongum ay, oder aj haben, nimmt nak zur Endung an, nach jenem, was in dem ersten Theile S. 3. ist gemeldet worden, als:

Alma, Apfel, Almának.

Tsomó, Knopf, oder Knoch, Tsomónak.

Hattyú, Schwane, Hattyúnak.

Ádám, Adam, Ádámnak.

Fodor, Kraut, Fodornak.

Ur, Herr, Urnak.

Hay, oder haj, Haar. } Haynak.  
Hajnak.

Gingegen die Nomina der zweiten Gattung, oder welche in der letzten Sylbe ein e, oder einen von den Diphthongis ö, ü, ey, oder ej haben, machen die Endung des Dativi in nek, als:

Elme, Verstand, Elmének.

Seprő, Besen, Seprőnek.

Gyepű, Zaun, Gyepűnek.

Éj, oder Éj, Nacht, Éjnek.

Szeretet, Lieb, Szeretnek.

Tükör, Spiegel, Tükörnek.

Ezüst, Silber, Ezüstnek.

Aber in den Nominibus von mehreren Sylben ist wohl zu merken auf den Vocalem, der in der vorletzten Sylbe ist, welcher, wenn er von der ersten Gattung ist, so wird doch die Endung des Dativi in nak gesetzt, ungeachtet daß in der letzten Sylbe ein e gefunden wird, als:

Ajándék, Geschenke. Szomszéd, Nachbar, u. d. g.

Doch sind einige Nomina zu finden, welche den Dativum zweifach haben, in nak, oder nek, als:

Husvét, Ostern. Atzél, Stahl. Tzél, Ziel.

Hauptsächlich die von andern Sprachen in das Ungarische überbracht sind, und die man insgemein Peregrina nennet, als:



Josue , Bersabée , Noé.

Nichts destoweniger Ismael , Raphael , und dergleichen zusammen gesetzte Nomina mehr haben oen Dativum in nek , ohne daß man auf den vorderen Theil des Compositi einen Bedacht hat , welches auch in den ungarischen Compositis zu beobachten kommt , als :

Árviz , Ergießung , Árviznek.

Balkéz , linke Hand , Balkéznek.

Kar-Szék , Stuhl , Kar-Széknek.

Die aber ein i in der letzten Sylbe haben , denen folgen einige der ersten Gattung , weilen die Vocale , welche vor dem i zu stehen kommen , schier gemeiniglich von der ersten Gattung sind , als :

Kérubin , Cherubin , Kherubin.

Desgleichen sind auch die Landesnamen , als :

Budai , Ofner. Posonyi , Preßburger.

Hieher gehöret aber hauptsächlich das Wort Férfi , Manns- person , und die einsylbigen Wörter , als :

Tsik , Bisgurn. Haj , oder Hay , Haar. Háj , Schmer.

Híd , Brucken. Lik , oder Lyuk , Loch. Kin , Wein.

Sip , Pfeiffen. Nyil , Pfeil. Száj , Mund.

Sir , Grab. Zsir , Fette. Tik , oder Tyuk , Henne. Zsák , Sack.

Einige folgen der anderten Gattung , weilen die vor dem i stehende Vocale von der zweyten Gattung sind , als da sind die Nomina des Vaterlandes , als :

Bétsi , Wiener. Egri , Erlauer.

Oder wenn vor dem letzten i noch ein anderes i stehet , als :

Bilints , Handeisen. Klints , Kiegel , Hebeisen.

Diesen folgen auch die einsylbigen Nomina nach , als :

Tsiv , Lauf. Hir , gemeine Red. Hit , Glaube.

Ir , Schmir , oder Salbe. Kints , Schatz.

Pint , Maas. Szin , Farb. Tiz , Sehen.

Him , Mandel. Hiv , getreu. Ing , Jemd.

Iz , Geschmack. Miv , Werk. Pinty , Fint.

Sziv , Herz. Viz , Wasser.

Ueber dieses ist noch zu merken , daß in jenen Nominibus , welche am Ende ein y , und vor demselben einen Consonanten haben , ob sie gleich den Zusatz nak , oder nek annehmen , als :

Var-

Tartomány, Landesgut, Tartománynak.

Aszszony, Weibsperson, Aszszonynak.

Menny, Himmelreich, Mennynek.

Verőfény, Sonnenschein, Verőfénynek.

Esweilen doch ganz leicht der bequemlicheren Aussprache halber das y kan ausgelassen werden, als:

Helnek, dem Orte. } <sup>mittel</sup> Helynek.

Tartománynak, dem Landesgut. } <sup>mittel</sup> Tartománynak.

Welches auch bey anderen Casibus kan beobachtet werden, als:

Tartománt, dem Landesgute. } <sup>anfang</sup> Tartományt.

Aszszontól, von den Weibspersonen. } <sup>anfang</sup> Aszszonytól.

## II. A b s c h n i t t.

Exempel der Articulorum, welche in Biegung der Nominum vorgefetzt werden.

Numero Singulari. Einfache Zahl. Egyes Szám.  
Erste Gattung.                      Aeltere Gattung.

Nominat.	az,	der.	Nominat.	ez,	dieser.
Genitivo.	azé,	des.	Genitiv.	ezé,	dieses.
Dativo.	annak,	dem.	Dativ.	ennek,	diesem.
Accusat.	azt,	den.	Accusat.	ezt,	diesen.
Vocativo	• •	• •	Vocativ.	• •	• •
Ablativo.	Attól, v. Attól,	Von dem	Ablativ.	Ettől, v. ettől,	vondiesem

# Numero Plurali. Vielfache Zahl. Többes, Szám.

Nominat.	azok,	die.	Nominat.	eze,	diese.
Genitivo	azoké,	der.	Genitivo.	ezeé,	dieser.
Dativo.	azoknak,	den.	Dativo.	ezeknek,	diesen. †
Accusat.	azokat,	die.	Accusat.	ezeket,	diese.
Vocativo.	• •	• •	Vocativo	• •	• •
Ablativo.	azoktól, v. azoktól,	von dem	Ablativo.	ezeiktől, v. ezeiktől,	von diesem

Der Vocativus hat weder in Singulari, noch in Plurali einen Articulus, sondern nimmt anstatt desselben das Adverbium O an.

In Dativo Singularis Numeri verändern die Articuli das z in n, und in Ablativo in t.

Nachdem der Numerus Pluralis (vielfache Zahl) aus dem Accusativo singulari ist hergeleitet worden, von welchem unten S. 5. und 6. wird gemeldet werden, so behaltet er eben die nämliche Endung, welche der Singularis hat.

## III. Abschnitt.

Exempel einiger Nominum, welche sich mit einem Vocali enden.

## Numero Singulari. Einfache Zahl.

## Erste Gattung.

## Anderte Gattung.

Nominat.	ez az Alma,	der Apfel.	Nominat.	ez az Elme.	der Verstand.
Genitivo.	ezé az Almájé,	des Apfels.	Genitivo.	azé az Elméjé,	des Verstandes.
Dativo.	ennek az Almának.	dem Apfel.	Dativo.	ennek az Elmének,	dem Verstand.
Accusat.	ezt az Almat,	den Apfel.	Accus.	ezt az Elmét,	den Verstand.
Vocativo	o! Alma,	o! Apfel.	Vocativo	ó! Elme,	o! Verstand.
Ab ativo.	ettől v. ettől az Almatól, v. tül,	von dem Apfel.	Ablativo.	ettől v. tül az Elmétől v. tül.	von dem Verstand.

## Numero Plurali. Vielfache Zahl.

Nominat.	ezek az Almák,	die Äpfel.	Nominat.	ezek az Elmék,	die Verstände.
Genitivo.	ezeké az Almáké,	der Äpfeln.	Genitiv.	ezeké az Elméké,	der Verständen.

Dativo.	ezeknek az Almáknak,	den Äpfeln.	Dativo.	ezeknek az Elméknek,	den Ver- ständen.
Accusat.	ezeket az Almákat,	die Äpfeln.	Accusat.	ezeke az Elméket.	die Ver- stände.
Vocativo	o! Almák.	o! Äpfeln.	Vocativo	o! Elmék.	o! iew Verständ- e.
Ablativo.	ezeiktől től az Al- máktól, v. túl,	von den Äpfeln.	Ablativo.	ezeiktől v. től az El- méktől v. túl,	von den Verständ- en.

Der Pluralis Numerus wird von dem Accusativo Singulari hergeleitet mit Veränderung des t in k.

Es ist aber zu merken, aus dem, was im §. I. ist gemeldet worden, daß der Genitivus dieser erst angezogenen Exempeln ein j vor dem e könne annehmen, als:

Almájé, des Äpfels. Elméjé, des Verstandes.

Bei dem Ablativo aber ist zu merken, daß man bei der ersten Gattung den Zusatz tól und túl brauchen könne.

P. Káldi bedient sich doch öfters des ersteren; allein Pázmány bedient sich nicht selten auch des zweiten.

Bei der anderten Gattung aber den Zusatz tól und túl; wiewohl auch bei dieser Gattung P. Káldi öfters den Zusatz tól brauchet: als:

Gyermektől fogva, mind a' Vénig.

Vom Kinde an bis zum Alten.

Warum aber in diesen Exempeln im Accusativo Plurali vor dem t der Vocalis a in dem Worte Almákat, und der Vocalis e in dem Worte elméket sind zugesetzt worden, wird die Ursache im §. V. gegeben werden.

Alle Nomina Regularia, welche mit einem Vocal geendigt werden, auch Participia werden nach diesen Exempeln gegeben, doch so, daß die Gattungen der Vocalen außer Acht gelassen werden: von welchen oben im ersten Theile §. III. und im zweiten Theile §. I. ist gehandelt worden.

Hier-

Hier von sind erstens jene Nomina ausgenommen, deren letzter Vocalis zu einem Consonanten wird; denn selbe nehmen in Accusativo Singulari vor dem Buchstaben t einen Vocal an, als:

Éj, Nacht. Éjet, die Nacht. Kézzy, Pfeil, Kéz-yat.

Szy, Niem, Szyat. Ölyv, Raubvogel, Ölyvet.

Háj, Schmeer, Hájat. Héj, Kinder, Héjat.

Nyelv, Zung, Nyelvet. Szív, Herz, Szivet.

Zweitens: einige einsylbige Wörter, welche in Accusativo Irregularia sind, als:

Hó, Schnee, Havat. Ló, Pferd, Lovat.

Fő, Haupt, Fejet, Főt. Fű, Graß, Fűvet.

Tő, Wurzeln: Tövet.

Einige haben den Accusativum doppelt, folgsam auch den Numerum Pluralem, als:

Tő, Wurzeln, Tót, oder Tövet.

Látok vala elöttem egy szőlő tőt, oder tövet.

Ich sahe vor meiner einen Weinstock.

In Plurali tők, oder tövek, als:

Sing Fő, Haupt, Főt, oder Fejet.

Plur. Fők, Häupter, oder Fejek.

Sing. Tő, Teicht, Tót, oder Tavat.

Plur. Tók, Teichte, oder Tavak.

Aus denen mehrsylbigen sind, als:

Sing. Darú, Kranich, Darut, oder Darvat.

Plur. Darúk, Kraniche, oder Darvak.

Sing. Gyapjú, Wolle, Gyapjút, oder Gyapjat.

Plur. Gyapjúk, Wollen, oder Gyapjak.

Sing. Hofzszú, lang, Hofzszút, oder Hofzszat.

Plur. Hofzszúk, lange, oder Hofzszak.

Sing. Szarú, } Horn, { Szarút,  
Szarv, } Szarvat.

Plur. Szarúk, die Horn, oder Szarvak.

Sing. Hamú, Aschen, Hamút, Hamvat.

Plur. Hamúk, die Asche, oder Hamvak.

Fi, Sohn, in Accus. Fiac. Fiú, in Accus. Fiút.

Also auch, Atya-Fiú, Anverwandter, in Accus. Arya-fiút, aber es ist für beyde gebräuchlicher Atyafi t, in Plurali nur Atyafiak, Anverwandte. Anya-h. aber von Mutter aus,

Einige haben auch den Genitivum Singularem zweyfach, als:

Sing. Darú, Kranich.	Gen. Darúé, Darvé.
— Gyapjú, Wolle.	— Gyapjúé.
— Szarú, } Horu. G. { Szarúé.	
— Szarv, } Szarvé.	
— Hamú, Aschen.	Gen. Hamúé, Hamvé.
— Hofzszú, lang.	— Hofzszúé, Hofzszújé.
— Tó, Teicht.	— Tóé, Tojé.
— Fő, Haupt.	— Főé, Főjé.

#### IV. Abschnitt.

Exempel der Nominum, welche sich mit einem Consonante enden.

Numero Singulari:

Erste Gattung.

Zweyte Gattung.

Nominat.	ez a' Szarvas,	der Hirsch.	Nominat.	ez az Ember,	der Mensch.
Genitivo.	eze a' Szarvasé,	des Hirsch's.	Genitivo.	eze az Emberé,	des Menschen's.
Dativo.	ennek a' Szarvasnak,	dem Hirschen	Dativo.	ennek az Embernek,	dem Menschen.
Accusat.	ezt a' Szarvast,	den Hirsch	Accusat.	ezt az Embert,	den Menschen.
Vocativo	o! Szarvas,	o! Hirsch.	Vocativ.	o! Ember,	o! Mensch.
Ablativo.	ettől v. től aSzarvas- tól v. túl.	von dem Hirschen.	Ablativ.	etől v. től azEmber- tól v. túl,	von dem Menschen

Nume-

## Numero Plurali.

Nominat.	ezek a' Szarva- sok,	die Hirschen.	Nominat.	ezek az Emberek,	die Menschen
Genitivo.	ezeké a' Szarva- soké,	der Hirschen.	Genitivo.	ezeké az Embere- ké,	der Menschen
Dativo.	ezeknek a' Szarva- soknak,	den Hirschen.	Dativo.	ezeknek az Embe- reknek,	den Menschen
Accusat.	ezeket a' Szarva- sokat,	die Hirschen.	Accusat.	ezeket az Embere- ket,	die Menschen
Vocativo	o! Szar- vasok,	o! Hirsche.	Vocativo	o! Embe- rek,	o! Mens- schen.
Ablativo.	ezeiktől v. től a' Szarva- soktól, túl	von den Hirschen.	Ablativo.	ezeiktől az Emberek- től,	von den Menschen

In diesen wird auch der Numerus Pluralis von dem Accusativo singulari hergeleitet, und das t in nak verändert; weilen aber das k den gleich dem vorgehenden Consonanten am Ende nicht leidet, darum muß ein Vocalis inzwischen gesetzt werden, als wie unten S. VII. zu sehen seyn wird.

Es ist auch zu merken, daß wenn der Articulus mit dem Nominine abgeändert wird, beyde Articuli dem Nomini vorgesetzt werden, aber nur der eine abgeändert wird, nämlich ez, der andere aber durch alle Casus ungebogener verbleibet.

Bisweilen wird anstatt des Articuli dem Nomini das Wort egy, einer, vorgesetzt, als:

Egy-Ember, ein Mensch.

Bisweilen ein anderes (Beantwort,) Adjectivum, als:

Igaz Ember, gerechter Mensch.



Zuweilen auch alle drey, als :

Ez az egy igaz Ember, der ist der einzige gerechte Mensch.

## V. Abschnitt.

Der Accusativus Nominum und Participiorum, welche sich mit einem Vocal enden, ist regelmäßig vorgezeigt mit dem Zusatze des Buchstabens t, wie in den Exempeln S. III. zu sehen ist.

Allein jene, welche sich mit einem Consonanten enden, sind zu unterscheiden nach den Consonanten, in welche sie sich enden, derer einige den zugesetzten Buchstaben t ohne Einnennung eines Vocalis vertragen können, einige aber nicht.

Einige Nomina, welche in l, n, r, s, ly, ny, sz, z, ausgehen, können das t ohne einem Vocali in Accusativo erdulden, als :

Angyal, Engel. Accus. Angyalt.

Szél, End, oder Kanst, oder Wind. Accus. Szélt, Szelet.

Atzél, Stahl. Accus. Atzélt.

Iten, Gott. — Itent.

Patkán, Raß. — Patkánt.

Szél, oder Félzer, Schupfe, Hütte, Kohle. Ac. Szént, oder Fézert.

Pitvar, Vorhaus. Ac. Pitvart.

Sinor, Schnur. — Sinort.

Ember, Mensch. — Embert.

Vér, Blut. — Vért,

Kakas, Hahn. — Kakast.

Sas, Adler. — Sast.

Moly, Schab. — Molyt.

Fény, Glanz. — Fényt.

Tavas, Frühling. — Tavaszt.

Pénz, Geld. — Pénzt.

Száraz, drücken. — Szárazt.

Anderer hingegen verlangen einen untersehten Vocalem entweder von der ersten Gattung a, o, oder von der zweiten Gattung e, oder ö, als :

Hajszál, Haar. Ac. Haj-szálat.

Nyál, Speichel. — Nyálat.

Szél,

Szél, Wind, oder End.	Ac. Szelet.
Szén, Kohle.	— Szenet.
Vár, Festung, oder Schloß.	Ac. Várat.
Sár, Roth.	— Sarat, Sárt.
Nyár, Sommer.	— Nyárt, Nyarat.
Ur, Herr.	— Urat.
Vas, Eisen.	— Vasat.

Und jene zwar, die aus anderen hergeleitet sind, und in es ausgehen, die den Vocale *e* sowohl annehmen, als auslassen; doch ist zu wissen, daß wenn sie selbst annehmen, daß *s* verdoppeln müssen, als:

Kedves, angenehm.	Ac. Kedveset.
Szárny, Flügel.	— Szárnyat.
Menny, Himmelreich.	— Mennyet.
Meny, Schnur.	— Menyet.
Hely, Ort.	— Helyet, Helyt.
Viasz, Wachs.	— Viaszszat, Viaszt.
Igaz, gerecht, wahrhaft.	— Igazat.
Szűz, keusch.	— Szűzet.
Méz, Honig.	— Mézet.
Víz, Wasser.	— Vízet.
Tűz, Feuer.	— Tűzet.

Demgegen jene Nomina, welche in *b, d, g, h, k, m, p, t, gy, ty, v, aj, ej, (haj, faj, raj, olaj, &c. ausgenommen, dann diese nehmen das t ohne dem Vocal an,)* ausgehen, verlangen den Vocale *a*, oder *o* für die erste Gattung, als:

Bab, Bohnen.	Ac. Babot.
Dob, Trommel.	— Dobot.
Had, Krieg.	— Hadat.
Harag, Zorn.	— Haragot.
Sereg, Schwarm.	— Sereget.
Méh, Biene.	— Méhet.
Juh, Schaf.	— Júhot.
Szederj, Maulbeer.	— Szederjet, Szedert.
Eperj, Erdbeer.	— Eperjet. v. Epert, v. Epret.
Zsák, Sack.	— Zsákot.
Szék, Stuhl.	— Széket.
Vám, Mauth.	— Vámot.

Szem,

Szem, Aug.	Ac. Szemet.
Pap, Priester.	— Papot.
Sip, Pfeifen.	— Sipot.
Kép, Bild.	— Képet.
Sajt, Käse.	— Sajtot.
Ágy, Bethe.	— Ágyot.
Ponty, Karpfen.	— Pontyot.
Sziv, Herz.	— Szivet.
Vaj, Schmalz.	— Vajat.
Téj, Milch.	— Tejet.
Fej, Haupt.	— Fejet.

Ähnlichen wollen auch jene einen untersehten Vocale haben, welche sich mit zwey Consonanten enden, als:

Fark, Schweif.	Ac. Tarkot.
Sark, Fersen.	— Sarkot.
Strutz, Straußvogel.	— Strutzot.
Kürt, Blasborn.	— Kürtöt.
Ezüst, Silber.	— Ezüstöt.

Doch jene, welche in sz ausgehen, verlangen nicht alle einen untersehten Vocale, welche ihn aber verlangen, müssen das sz doppelt haben: als:

Rosz, schlecht, schlimm. Accus. Roszszat.

Weil aber die Nomina der ersten Gattung gemeiniglich den Vocale O unterseht haben, so will ich hier einige anziehen, welche den Vocale a verlangen, als:

Vad, Gewild.	Ac. Vadat.
Fog, Zahn.	— Fogat.
Haj, Haar.	— Hajat.
Nyak, Hals.	— Nyakat.
Háj, Schmeer.	— Hájat.
Tál, Schüssel.	— Tálat.
Nyál, Speichel.	— Nyálat.
Hal, Fisch.	— Halat.
Szál, Faden.	— Szálat.
Nyúl, Haas.	— Nyúlat.
Ur, Herr.	— Urat.
Ut, Weeg.	— Utat.
Kút, Brunn.	— Kutat.
Vár, Festung.	— Várat.

Nyár,

Nyár, Sommer.	Ac! Nyarat, Nyárt.
Láb, Fuß.	— Lábat.
Nyárs, Spieß.	— Nyársat v. Nyársot.
Ház, Haus.	— Házat, Házot.

Nicht minder alle Comparativi und Superlativi jener Benwörter (Adjectivorum) welche einen Vocalem von der ersten Gattung in dem Positivo haben, als:

Hatalmas, mächtig.. Ac. Hatalmassabat.

Und gemeiniglich auch jene Hauptwörter (Substantiva) welche in dem Positivo-Zusatz, den Vocalem o, eingemenget haben, als:

Én Városom, meine Stadt. Ac. Városomat.

Aus diesem ist abzunehmen, daß einige Nomina einen zweyfachen Accusativum haben, als:

Piros, Roth. Accus. Pírost, Pírosat.

Fal, Mauer. Accus. Falt, Falat.

Also auch: Kenyér, Brod. Accus. Kenyért, Kenýeret.

Fövény, Sand. Accus. Fövényt, Fövényet.

Tehén, Rube. Accus. Tehént, Tehenet.

Sár, Roth. Accus. Sárt, Sarat.

## VI. Abschnitt.

Von dem Accusativo jener Nominum, welche Metathesim, oder eine Versetzung der Buchstaben haben wollen.

Einige Nomina nehmen keinen Vocalem vor dem t zu leihen, sondern versehen ihren eigenen; dergleichen sind die meisten, welche mehrsyllbig sind, und einen Consonanten, oder diese zwey sz zwischen zwey Vocalibus in der vorlestten Sylbe haben, als: Dolg, Sache. Accus. Dolgot.

Doch thun es nicht alle, denn das Balog, linf. Gyalog, zu Fuß. Sereg, Schwarm. Üreg, hol. Öröm, Freud. Bűnök, Blech, sich dieser Freyheit nicht bedienen, ist ausser allem Zweifel, weil sie in Accusativo Balogot, Gyalagot, Sereget, Üreget, Örömet haben, &c.

Von dem Nomine Bóldog, glücklich, aber ist dieses die Ursache, weil zwey Consonantes, nämlich l und d zwischen zwey Vo-

Vocalen stehen. Doch will ich hier einige anmerken, die mehrere aber müssen aus täglicher Uebung erlernt werden. Von der ersten Gattung sind:

Akol, Schaffstall. Árók, Graben. Bokor, Dornstrauch.  
 Dológ, Sache. Halom, Hügel. Haszon, Nutzen.  
 Jászol, Krippen. Korom, Kus. Majom, Affe.  
 Marok, hohle Hand. Szűrok, Pech. Tulok, junger Ochse.  
 Torony, Thurn. Átok, Vermünschung.  
 Bagoly, Nachtheil. Barom, Vieh.  
 Fogoly, Gefangener, oder Knecht. Hatalom, Macht.  
 Horog, Angel. Jutalom, Vergeltung. Lator, Rauber.  
 Malom, Mühl. Szitok, Scheltung.  
 Sólyom, Wasserruß. Torok, Hals. Válszony, Einwand.  
 Allein die mehrsyllbigen verändern das o in a, als: Hatalmat,  
 diesem ist noch beizusetzen: három, drey, harmat.

Von der zweyten Gattung sind: Berek, Dornbusch.  
 Véték, Sünd. Félelem, Furcht. Kéreg, Rinden.  
 Fészek, Nest. Méreg, Gift. Gödör, Gruben.  
 Ököl, Faust. Köröm, Nägel. Retek, Kettig.  
 Sérelem, Beleidigung. Szeder, Maulbeer.  
 Terh, Bürde. Tsöbör, Amper. Fejedelem, Fürst.  
 Féreg, Wurm. Köböl, Kübel. Kegyelem, Gnade.  
 Lélek, Geist. Nyereg, Sattel. Ökör, Ochse.  
 Segedelem, Hülf. Selyem, Seide. Szerelem, Liebe.  
 Tegez, Röcher. Verem, Gruben. Üröm, Weinut.  
 Vödör, Wasseramper.

Alle diese nehmen in Accusativo vor dem t keinen Vocalein zu leihen, sondern setzen ihren eigenen vor, als: Baglyot, Fészket, Bokrot, Férget, &c.

## VII. Abschnitt.

Von der vielfachen Zahl. Numero Plurali.

Nachdem einmal der Nominativus Pluralis ist gelehrt worden, so bleibet selber durch alle Casus mit den angenommenen Zusätzen, von welchen §. I. ist gemeldet worden.

Er wird aber gelehrt von dem Accusativo Singulari in einer Veränderung des Buchstabens t in k, als:

Sing.

Sing. Almát, der Apfel. Plur. Almák, die Äpfel.

Sing. Elmét, der Verstand. Plur. Elmék, die Verstände.

Es wird auch in jenen Nāmen (Nominibus) nichts weiters verlangt, welche sich in Nennendung einfache Zahl (Nominativo Singulari) mit einem Selbstlauter (Vocal) enden, oder auch in jenen, welche sich mit einem Mitlauter (Consonanten) enden, wenn sie schon in Klagedung einfache Zahl (Accusativo Singulari) einen Selbstlauter (Vocalem) vor dem t angenommen haben, als wie in V. Abschnitt ist gemeldet worden, als:

Sing. Hadat, den Krieg.

Plur. Hadak, die Kriege.

Sing. Halmot, die Hügel.

Plur. Halmok, die Hügel.

Ein anderes ist mit jener Nāmen (Nominibus,) welche in Klagedung einfache Zahl (Accusativo Singulari) vor dem t keinen Selbstlauter (Vocalem) angenommen haben, denn diese, wenn sie von der ersten Gattung sind, nehmen alsdann in vielfachen (Plurali) vor dem k ein a oder o an, sind sie aber von der zweiten Gattung, so verlangen sie vor dem k ein e, oder ö, als:

Sing. Szarvas, der Hirsch.

Plur. Szarvasok, die Hirsche.

Sing. Embert, den Menschen.

Plur. Emberek, die Menschen.

Sing. Fegyvert, das Gewehr.

Plur. Fegyverek, die Gewehre.

Sing. Bünöst, den Sünden.

Plur. Bünösök, die Sünder.

Das Nomen Biró, Richter, hat im Vielfachen (Plurali) Birák, die Richter.

Einige die in ú ausgehen, nehmen auch vor dem k in vielfachen Zahl (Numero Plurali) ein Selbstlauter (Vocalem) an, als:

Sing. Szomorút, den Traurigen.

Plur. Szomorúak, die Traurigen.

Sing. Miéműet, was für einen.

Plur. Minéműek, was für eine.

Dergleichen sind die zusammengesetzte, welche in u ausgehen, als:

Sing. Hofszú-lábú, Langfüßiger.

Plur. Hofszú-lábúak, die Langfüßigen.

Imgleichen die in *ü* ausgehen, als:

Sing. Fél-szemű, Eindugiger.

Plur. Fél-szeműek, die Eindugigen.

Und noch mehrere, welche in *i* ausgehen, als:

Sing. Budai, Ofner. Plur. Budaiak, die Ofner.

Sing. Bétsi, Wiener. Plur. Pétsiek, die Wiener.

Alle Nomina demnach, welche in einem Mitlauter (Consonanten) ausgehen, haben vor dem *k* ein zugesetzten Selbstlauter (Vocalem,) weilen das *k* mit einem vorgehenden Mitlauter (Consonanten) kein ungarisches Wort enden kann.

Aus dieser nämlichen Ursache wird auch in vielfacher Klagendung (Accusativo Plurali) vor dem zu Ende gesetzten *t* ein Selbstlauter (Vocalis) bengelegt, weil allezeit das *k* auch mit einem nachgesetzten *t* kein ungarisches Wort enden kann; daher hat die vielfache Nennendung (Nominativus Pluralis) Almák die vielfache Klagendung (Accusativum Plurale) Almákat, Elmék, Elméket, Urak, Urakat, und also andere mehr.

## VIII. Abschnitt.

Exempel jener Nāmen (Nominum) welche in einfacher Klagendung (Accusativo Singulari) vor dem *t* entweder einen Selbstlauter (Vocalem) entlehnen, oder aber durch Verkürzung (Metathesim) übersezen.

Numero Singulari. Einfache Zahl.

Erste Gattung.			Zweyte Gattung.		
Nominat.	ez az Ur,	der Herr.	Nominat.	ez az Isten,	der Gott.
Genitivo.	ezé az Uré,	des Herrn.	Genitivo.	ezé az Istené,	des Gottes.
Dativo.	ennek az Urnak,	dem Herrn.	Dativo.	ennek az Istennek,	dem Gott.
Accu-					

Accusat.	ezt az Urat ,	den Herrn	Accus.	ezt az Istent ,	den Gott.
Vocativo	o ! te Ur ,	o ! du Herr.	Vocativo	o ! Isten ,	o ! Gott.
Ablativo.	ettől v. től az Urtól , v. tül.	Von dem Herrn.	Ablativo.	ettől v. től az Isten- től v. tül.	von dem Gott.

## Numero Plurali. Vielfache Zahl.

Nominat.	ezek az Urak ,	die Herren.	Nominat.	ezek az Istenek ,	die Götter.
Genitivo.	ezeké az Uraké ,	der Herren.	Genitivo	ezeké az Isteneké ,	der Götter.
Dativo.	ezeknek az Uraknak ,	den Herren.	Dativo.	ezeknek az Iste- neknek ,	denen Göttern.
Accusat.	ezeket az Urakat ,	die Herren.	Accusat.	ezeket az Isteneket ,	die Götter.
Vocativo	o ! ti Urak.	o ! ihr Herren.	Vocativo.	o ! ti Istenek ,	o ! ihr Götter.
Ablativo.	ezeiktől v. től az Uraktól , v. tül.	von den Herren.	Ablativo	ezeiktől v. től az Istenektől v. tül.	von denen Göttern.



## IX. Abschnitt.

Exempel jener Nāmen, (Nominum,) welche die Vertürzung (Metathesim,) oder Uebersetzung haben wollen.

Numero Singulari. Einfache Zahl.

Erste Gattung.

Anderte Gattung.

Nominat.	ez az Halom,	der Hügel.	Nominat.	ez a' Berek.	der Dorn- busche.
Genitivo.	eze az Halomé,	des Hügels.	Genitivo.	eze a' Bereké,	des Dorn- busches.
Dativo.	ennek az Halom- nak,	dem Hügel.	Dativo.	ennek a' Bereknek,	dem Dorn- busche.
Accusat.	ezt az Halmot,	den Hügel.	Accusat.	ezt a' Berket,	den Dorn- busche.
Vocativo	o! te Halom,	o! du Hügel.	Vocativo	ó! te Berek,	o! du Dorn- busche.
Ablativo.	ettől v. et- től az Ha- lomtól, v. túl.	von dem Hügel.	Ablativo.	ettől v. től a' Berek- től, v. túl.	von dem Dorn- busche.

Numero Plurali. Vielfache Zahl.

Nominat.	ezek az Halmok,	die Hügeln.	Nominat.	ezek a' Berkek,	die Dornbü- schen.
Genitiv.	ezeké az Halmoké,	der Hügeln.	Genitivo.	ezeké a' Berkeké,	der Dornbü- schen. Dat.

Dativo.	ezeknek az Hal- moknak,	denen Hügeln.	Dativo.	ezeknek a'Berkek- nek,	denen Dornbü- schen.
Accusat.	ezeket az Halmo- kat,	die Hügeln.	Accus.	ezeket a' Berkeket,	die Dornbü- schen.
Vocativo	o! 'ti Halmok,	o! ihr Hügeln.	Vocativ.	o! ti Berkek,	o! ihr Dornbü- sche.
Ablativo.	ezeiktől v. től az Halmok- tól v. túl.	von denen Hügeln.	Ablativ.	ezeiktől v. től a' Ber- kektől v. től,	von denen Dornbü- schen.

## Das dritte Kapitel.

Von verschiedenen Gattungen derer Hauptwörtern (Nominum Substantivorum,) und Beywörtern (Adjectivorum) für diejenige, welche die erste Gründe der ungarischen Sprache schon erlernen haben.

### I. Abschnitt.

Von der Theilung der Nennwörtern (Nominum).

Aus denen Nennwörtern (Nominibus) sind erstlich einige eigene (Propria,) oder eigentliche, theils den Engeln, als Mihály, Michael.

Theils denen Männern, als: Pál, Paul.

Theils denen Weibspersonen, als: Anna, Anna.

Theils denen Städten, als: Béts, Wien.

Andere gemeine Benennungen (Appellativa,) oder mehreren gemein, als:

Kyrály, König.

Zweitens: einige Hauptwörter (Substantiva,) als:

Hertzeg, Herzog. Katona, Kriegsmann, oder Soldat.

Andere Beywörter (Adjectiva,) als: Szent, heilig.

Drittens: Aus den Hauptwörtern (Substantivis) sind einige Gesammlete (Collectiva,) welche auch in einfache Zahl (Numero Singulari) eine Vielheit andeuten, als:

Nép, Volk. Nemzet, Geschlecht.

Sereg, Schwarm. Tsorda, Heerde.

## II. Abschnitt.

Von der allgemeinen Theilung der Hauptwörtern (Substantivorum,) und Beywörtern (Adjectivorum) in ursprüngliche und geleitete Nāmen (Nomina).

Einige Nāmen (Nomina) sind ursprünglich, als: Ember, Mensch. Szép, schön.

Andere sind hergeleitete, als: Emberséges, menschlich. Szépséges, schön von Ansehen.

Aus denen geleiteten kommen einige von den Nāmen (Nominibus,) als:

Igazság, Gerechtigkeit, von igaz, gerecht.

Vadász, Jäger, von Vad, Gewild.

Andere von den Zeitwörtern (Verbis,) als:

Félnék, forchtsam, von fél, er fürchtet sich.

Die geleitete von den Nennwörtern (Nominibus) sind einige Hauptwörter (Substantiva,) als:

Igazság, Gerechtigkeit, von igaz, gerecht.

Emberség, Menschheit, von Ember, Mensch.

Vadász, Jäger, von Vad, Gewild.

Halász, Fischer, von Hal, Fisch.

Madarász, Vögelfanger, von Madár, Vogel.

Kertész, Gärtner, von Kert, Garten.

Kulcsár, Beschließer, von Kulcs, Schlüssel.

Andere Beywörter (Adjectiva) aber gehen aus (welche von der ersten Gattung sind, in ó, ú, ás, ós, lan, und welche von der zweiten Gattung sind, in ö, ü, es, ös, len, und welche gemein sind in i) denn welche in der vorletzten Sylbe a, o, u, aj, haben, sind von der ersten Gattung, als:

Királyi, Königlicher. Zolnai, Zollner. Uri, Herrlicher.

Welche aber in der vorletzten Sylbe e, ö, ü, ei, öi, haben, sind von der zweiten Gattung, als:

Bétsi, Wiener. Göntzi, Gönzer.

Exem-

Exempel in ó und ú, als:

Nagy-hatalmó, oder Nagy-hatalmú, all-oder großmächtigster.

Denn die Beywörter (Adjectiva,) welche von Hauptwörtern (Substantivis) hergeleitet werden, und einen Eigenthum oder Besitz andeuten, werden ohne Unterschied mit ó, oder ú ausgesprochen, als:

Nagy-orrú, Großnasiger.

Ungleiches die von der zweiten Gattung sind, wenn sie gleichfalls von den Nennwörtern (Nominibus) hergeleitet werden, und einen Eigenthum, oder Besitz andeuten, können in ó, oder ú ausgehen, als:

Sok-pénzö, oder pénzü, viel Geld Besizer.

Jó-erköltsö, oder tsü, Tugendhafter.

Nicht aber die von den Mittelwörtern (Participiis) hergeleitet werden; denn es wird nur gesagt, als:

Jó-tanuló, gut Lehrender, und nicht jó tanuló.

Hiugegen welche eine Macht andeuten, werden durch ú, und nicht durch ó geendet, als:

Sok-marhájú, viel Viehhabender.

Szép-értelmű, einen schönen Verstand habender.

Két Feleségű, zwey Weiber habender.

Nehéz-szagú, übel Riechender.

Einige enden sich in ás und és, als:

Katonás, Soldatischer, von Katona, Soldat.

Ruhás, Bekleideter, von Ruha, Kleid.

Marhás, Viehhüter, von Marha, Vieh.

Vizes, Bewässerter, von Viz, Wasser.

Részeges, Betrunkener, von Részeg, Betrunknen, welche gemeinlich eine Gewohnheit andeuten.

Andere, die in os, und ös ausgehen, als:

Boros, Gemeiniger, von Bor, Wein.

Haragos, Zorniger, von Harag, Zorn.

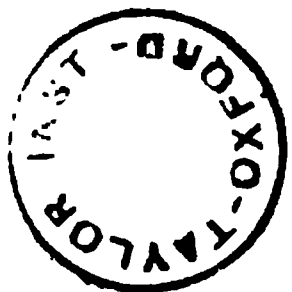
Szőrös, Haariger, von Szőr, Haar.

Erköltöss, Tugendhaft, von, Erkölts, Tugend.

Auch diese deuten eine Gewohnheit an; in diesem ereignet sich bisweilen die Metathesis, oder Uebersetzung, als:

Almos, schläfrig, von Álom, Schlaf.

Jene, die in lan, und len ausgehen, deuten eine Beraubung, oder Abgang an, als:



Haszontalan, unnußlich, von Haszon, Nutzen.

Embertelen, unmenschlich, von Ember, Mensch.

die in i ausgehen, sind von verschiedener Bedeutung, denn einige bedeuten eine Materie, woraus man etwas macht, als:

Földi, erdener, von Föld, Erde.

Anderer die Zeit, als:

Mái, Heutiger, von ma, heute.

Tegnapi, Gestriger, von tegnap, gestern.

Reggeli, Frühtiger, von reggel, frühe.

Anderer einen Ort, als:

Mezei, Feldrichtiger, von Mező, Feld.

Réti, Wiesenrichtiger, von Rét, Wiesen.

Erdei, Waldrichtiger, von Erdő, Wald.

Einige das Vaterlande, als:

Posoni, Preßburger. Bétsi, Wiener.

Anderer einen Eigenthum, als:

Atyai, väterlicher, von Atya, Vater.

Fiúi, kindlicher, von Fiú, Kind.

Királyi, königlicher, von Király, König.

Einige endlich das Geschlecht, oder Nation, als:

Németi, Deutscher. Magyarai, Ungarischer.

Alein in diesen und dergleichen ist es besser, wenn man sich des Umschreibens bedient, und sagt, als:

Német nemből való, er ist aus einem deutschen Geschlechte, od.

Német országbéli, er ist aus Deutschlande.

Magyar országbeli, er ist aus Ungarn.

Die hergeleitete (Derivativa,) oder von den Zeitwörtern (Verbis) hergeleitete Hauptwörter (Substantiva,) und welche von der ersten Gattung sind, gehen in ás, at, mány, lom, aus.

Von der zweiten Gattung aber gehen sie in és, et, mény, lem, in ás, als:

Látás, Sehung, von lát, er siehet.

In at, als:

Akarat, Willen, von akar, er will.

In et, als:

Szeretet, Lieb, von szeret, er liebet.

In ány, als:

Találmány, Erfindung, von talál, er findet.

Tudomány, Wissenschaft, von tud, er weiß.

In mény, als:

Ke-

Keresmény, Erwerbung, von keres, ersuchet, oder er erwerbet.

Kéremény, Bitte, oder Begehrung, von kér, er bittet, begehret.

In lom, als:

Ártalom, Schaden, von árt, er schadet.

In lem, als:

Értelem, Verstand, von ért, er versteht.

Félelem, Furcht, von fél, er fürchtet.

### III. Abschnitt.

Von den hergeleiteten (Derivatis), welche von Mittelwörtern (Participiis) und vergangenen Zeitwörtern (Præteritis Verborum) hergeleitet werden.

Jene, welche von der ersten Gattung sind, gehen in ó, t, ott, a, and, aus.

Welche aber von der zweiten Gattung sind, in ő, t, őtt, e, endő.

Die da in ó, oder ő ausgehen, kommen dem Worte nach mit der gegenwärtigen Zeit der Mittelwörtern (Participiis Præteritis Temporis) übereins, und darum bedeuten sie dasselbe auch mit, als:

Látó, Sehender. Hivó, Ruffender.

Olvasó, Lesender. Való, Sehender.

Von dem Hilfs Worte (Verbo) sum, ich bin, vagyok.

Kérő, Begehrender.

Wie auch von abweichenden (Anomalis,) oder ungleichförmigen Zeitwörtern (Verbis,) als:

Tévő, } Legender. Evő, Essender.

          } Machender. Vivő, Bringender.

Menő, Gehender. Jövő, Kommender.

Lövő, Schießender. Fővő, Siedender.

Szövő, Webender. Kereső, Suchender.

Welche aber in t, ott, ett, und őtt ausgehen, sind die vergangene (Præterita) selbst, und vertreten ganz zierlich die Stelle der Verwörter (Adjectivorum,) wie in diesem und dergleichen Beispielen (Exemplis) zu sehen ist, als:

Fából-tsinált ház, hölzernes Haus.

Járt - költ Ember , erfahrner Mensch.

Vert - Pénz , geschlagenes Geld.

Kért - kegyelem , begehrte Gnade.

Igért Föld , versprochenes Erdreich.

Dütsöült - test , erleuchteter Leib.

Látott-álom , gesehener Traum.

Meg - penészedett Kenyér , verschimmeltes Brod.

El vetett ruha , weggeworfenes Kleid.

Szokott dolog , gewöhnliche Sache.

Szött Köntös , gewürktes Kleid.

Welche in a , oder e ausgehen , sind ohnedem die dritten Personen vergangener Zeit ( Præteriti Temporis ) von der andern Abwandlung ( Conjugation , ) als.

Egér rágt a Sajt , von der Maus angebissener Käse.

Szél kergette Polyva , von dem Wind hinweggerissener Spreuer.

Hideg verte Legyetske , von der Kälte gebrannte Mücken.

Gingegen , welche in andó , oder endó ausgehen , bedeuten die zukünftige Zeit ( das Tempus Futurum , ) zuweilen thätige ( active , ) zuweilen leidende ( passive , ) als :

Látandó vagyok , ich werde gesehen werden , oder ich werde sehen.

Kérendő , ich werde begehret , oder ich werde begehret werden.

## Z u s a t z .

**Von den hergeleiteten verminderten Nennwörtern.**  
( Nominibus Derivativis Diminutivis ).

Der annehmliche Gebrauch der verminderten ( Diminutivorum ) bey den Ungarn nicht mit Stillschweigen zu übergehen , als welche bisweilen der Rede eine solche Zierde beylegen , die den Menschen einnehmen kann , sie machen aber solche sowohl aus denen Beywörtern ( Adjectivis , ) als auch aus den Hauptwörtern ( Substantivis ).

Jene verminderte ( Diminutiva , ) welche von den Nennwörtern ( Nominibus ) der ersten Gattung hergeleitet werden , enden sich in ka , tska , und tsa.

Welche aber von den Namen ( Nominibus ) der zweyten Gattung herkommen , enden sich in ke , tske , und tse.

Es geschieht auch nicht selten, daß von einem vor vergangenem (Primitivo) verschiedene verminderte (Diminutiva) gemacht werden, als:

Leány, Magd. Leányka, oder Leányotska, Mägblein.

Ablak, Fenster. Ablatska, oder Ablakotska, Fensterlein.

Fiú, Knab. Fiútska, Fiatska, Knáblein.

Gyermek, Kind. Gyermetske, oder Gyermeketske, Kindlein.

Legény, Jung. Legényke, oder Legényetske, Jüngling.

Szem, Aug. Szemetske, Neuglein.

Es werden auch die verminderte (Diminutiva) aus den eigenen Nāmen (Nominibus Propriis) gemacht, als:

János, Johannes. Jánotska, oder Jantsi, Jantsika.

Péter, Peter. Péterke.

Benedek, Benedict. Benedeketske.

Ilona, Helena. Ilonka, Ilonátska.

Auch aus den Geschlechtsnāmen, als:

Magyar, Ungar. Magyarka.

Német, Deutscher. Németke.

Aus den Beiwörtern (Adjectivis,) als:

Szép, schön. Szépetske.

Rúd, wild. Rútatske.

Nagy, groß. Nagyotska.

## IV. Abschnitt.

### Von der Theilung der Nāmen (Nominum) in einfache und zusammengesetzte.

Die Simplicia, oder einfache werden jene genennet, welche außer dem Zusatz der zueignenden Fürwörtern (Pronominum Possessivorum,) und die lateinische Fürsätze ausdrücken, kein andern Anhang haben.

Die zueignende Fürwörter (Composita) aber, oder zusammengesetzte sind diejenige, welche aus zwey Wörtern, derer ein jedes, so es besonders genommen würde, eine gewisse Sache bedeutet, in ein zusammen gesetzt werden, als:

Kar-vas, eisener Ermel, aus Kar, Arm, Vas, Eisen.

Atya-fi, oder Atya-fiú, Anverwandte oder Freund, aus Atya, und Fiú.

Ház-Nép, Hausgefind, aus Ház und Nép.

Gazd'.



Gazd'-Aszszony, Hausfrau, aus Gazda und Aszszony.

Hál'-Adás, Dankagung, aus Hálá und Adás.

Sziv-Fájás, Herzenleid, Hús-Fazék, Fleischtopf.

Bolha-Fű, Flohkraut. Szó-Beszéd, Sprichwort.

Kígyó-Méreg, Schlangengift.

Deren aber werden einige zusammengesetzt aus einem Fürsatz, und aus einem Nennworte (Nomine,) als:

Által-menés, Fürübergang.

Andere aus zwey Hauptwörtern (Substantivis,) als:

Gazd'-Aszszony, Hausfrau.

Einige aus einem Beyworte (Adjectivo,) und Hauptworte (Substantivo,) als:

Katona-dolog, Soldatenthut, als stünde Katana-dolog, deren noch die meiste mehr der Bedeutung, als dem Worte nach zusammengesetzte Namen (Nomina) sind.

## Das Vierte Kapitel.

Von den Beynennwörtern (Nominibus adjectivis,) und derer Vergleichungsstaffel Comparatione.

### I. Abschnitt.

Von den Beywörtern (Adjectivis,) welche keine Vergleichungsstaffel annehmen.

Die fragende (Interrogativa,) als:

Ki? Kitsoda? wer?

Mitsodás? was für einer?

Mely-korú? wie groß?

Hány? Hányan? wie viel?

Hányadik? der wie vielte?

Mennyin?

Hányankint? } wie viel ihrer?

Die beziehende (Relativa,) als:

Ki? welcher?

A' Ki? welche?

Mely? welches?

Die

Die vergeltende (Redditiva, ) als:

Ennyi, annyi, so viel, nehmen keine Vergleichungsstufen an. Ingleichen aber auch die zueignende (Possessiva, ) Stammen (Gentilia, ) Vaterlande (Patria, ) von welchen Kap. 3. 2. Abschnitt gemeldet ist worden; nicht anderst die gezählende (Numeralia, ) von welchen unten 4. Abschnitt im Zusatz wird gehandelt werden, doch können diese alle abgeändert werden, nur daß man die zwey Stellungen der Selbstlauten (Vocalen) wohl in Acht nehme, von welchem im 2. Kap. 1. Abschnitt Meldung ist gemacht worden.

## II. Abschnitt.

Von den Vergleichungsstufen, (Comparation)  
der Benennwörtern (Nominum Adjectivorum).

Jene Benwörter (Adjectiva) können compariret werden, welche in ihrer Bedeutung eine Vermehrung annehmen können, und enden sich fast in allen Buchstaben: leiten aber ihre Comparativos, und Superlativos von dem Positivo folgender Gestalt:

Wenn die erste Stufe (Positivus) in einen Selbstlauten (Vocalem) ausgehet, und auf selben kein Mitlauter (Consonans) folgt, so wird zum zweyten Stufe (Comparativo, ) nach der Meinung einiger Ungarn, ein b gesetzt, als jó, jobb, aber besser nach mehrern ihre Meinung zwey bb, als: jobb, im dritten Stufe (Superlativo) aber dem Comparativo das Wort leg, als: leg jobb, mithin heißet der Positivus jó, guter, gute, gutes. Der Comparativus, jobb, besserer, bessere, besseres. Der Superlativus, leg jobb, bester, beste, bestes; und also werden auch die vergleichende Nebenwörter (Adverbia comparandi) gemacht, als:

Elébb, ehender. Tovább, weiter.

Einige Benwörter (Adjectiva, ) derer Positivus in ú ausgehet, verändern entweder in Comparativo das ú in a, als:

Hofzszú, lang. Hofzszabb, länger.

Oder aber setzen zu dem ú noch ein, a als:

Szomorú, traurig. Szomorúabb, trauriger.

Ingleichen verhalten sich auch jene Benwörter (Adjectiva, ) welche in ú ausgehen, deren einige daß ú in das e versetzen, als:

Kön-

Könnyű, leicht, oder gering.

Könnyebb, leichter oder geringer.

Einige aber zum ű noch ein e vor dem b setzen, als:

Gyönyörű, schön, oder artig.

Gyönyörűebb, schöner, artiger.

Wenn aber der erste Stufe (Positivus) bey einem Beyworte (Adjectivo) in einen Mitlauter (Consonanten) ausgehet, mit welchem das zugesetzte b den Ohren nicht widrig fällt, und leicht ausgesprochen werden kann, so ist einem solchen Adjectivo in Comparativo nur ein b beizusetzen, als:

Alkalmatos, tauglich.

Alkalmatosb, tauglicher.

Leg alkalmatosb, tauglichstes.

Aber auch in diesen, und dergleichen kann man mit den Neiglichen das s verdoppeln, und vor dem b einen gleichächtigen Selbstlauter (Vocalem,) der von der Gattung des vorhergehenden Vocalis ist, zusetzen, als: Alkalmatosabb.

Also auch: Értelmes, verständig.

Értelmesebb, verständiger.

Leg értelmesebb, v. értelmesb, verständigstes.

Hingegen wenn der Positivus eines Adjectivi in einen solchen Mitlauter (Consonantem) ausgehet, welcher mit dem beigesetzten b nicht wohl kann ausgesprochen werden, als zum Beispiel: in diesem Adjectivo Bódog, selig, so wird ein gleichächtiger Vocalis zugesetzt, und gesprochen: Bódogabb.

Noch mehrer ist dieses zu beobachten in jenen Beywörtern (Adjectivis,) derer Positivus in zwey Mitlauter (Consonantes) ausgehet, als:

Szent, heilig. Szentebb..

Weilen aber das sz dem b nicht zuwider ist, und miteinander leicht können ausgesprochen werden, so kann man ganz frey jenen Beywörtern (Adjectivis,) welche in sz ausgehen, in Comparativo nur ein b zusetzen, und sagen:

Gonosz, Uebel. Gonoszb. Leg Gonoszb, oder Gonoszsabb. Leg Gonoszsabb.

Szép, schön, verändert das p in b, wegen dem zusehenden b in Comparativo, und wird gesagt:

Szép, schön. Szebb, schöner. Leg szebb, schönstes.

Ueber dieses ist noch zu wissen, daß wenn die Comparativ

und

und Superlativi in die Endungzeichen, (Casus) verändert werden, in Acht zu nehmen sey, wenn vor dem b ein Selbstlauter (Vocalis) ist, und der Zusatz des Endungzeichen, (Casus) wiederum einen Vocalem verlangt, daß das b müsse verdoppelt werden, folgt aber ein Mitlauter (Consonans,) so bleibt nur ein einziges b.

In jenen Beywörtern (Adjectivis) hingegen, welche sich in einen solchen Consonanten endigen, und in Comparativo mit dem zugesetzten b leicht können ausgesprochen werden, wird in allen Endungzeichen (Casibus) nur ein b gesetzt.

Es sind auch einige Beywörter (Adjectiva,) welche in Comparativo den Vocalem der letzten Sylbe Positivi gänzlich auslassen, und vor dem b einen andern Vocalem annehmen, als:

Lator, boshaft, latrabb.

Gyakor, oftmalig, Gyakrabb.

### III. Abschnitt.

Exempel der Vergleichungsstufen (Comparativum) von der ersten Gattung.

Numerus Singularis. Einfache Zahl.

	Positivus.	Comparativus.	Superlativus.
Nom.	Jó, gut, gute, gutes.	Jobb, besser,	Leg-jobb. allerbeste.
Gen.	Jóé, guten,	Jobbé, besseren,	Leg-jobbé, allerbesten.
Dat.	Jónak, guten,	Jobnak, besseren,	Leg-jobnak, allerbesten.
Acc.	Jót, gute,	Jobbat, bessere,	Leg-jobbat, allerbeste.

Voc.

Voc.	O! jó, o! du gute,	Jobb, bessere.	Leg-jobb, allerbeste.
Abl.	Ettól a' jótól, v. túl von dem guten	Jobtól, v. túl, besseren,	Leg-jobtól, v. túl, allerbesten.

## Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

Nom.	Jók, guten,	Jobbak, besseren,	Leg-jobbak, allerbesten.
Gen.	Jóké, guten,	Jobbaké, besseren,	Leg-jobbaké, allerbesten.
Dat.	Jóknak, guten,	Jobbaknak, besseren,	Leg-jóbbaknak, allerbesten.
Acc.	Jókat, guten,	Jobbakat, besseren,	Leg-jobbakat, allerbesten.
Voc.	O! jök, o! ihr guten,	Jobbak, besseren,	Leg-jobbak, allerbesten.
Abl.	Ezek-öl, v. túl a' jóktól, v. túl, von denen guten.	Jobbaktól, v. túl, besseren,	Leg-jobbaktól, v. túl, allerbesten.

# Von der zweyten Gattung.

## Numerus Singularis. Einfache Zahl.

	Positivus.	Comparativus.	Superlativus.
<b>Nom.</b>	Szent , der heilig ,	Szentebb , heiligerer ,	Leg-szentebb , allerheiligster.
<b>Gen.</b>	Szenté , des heiligen ,	Szentebbé , heiligeren ,	Leg - szentebbé , allerheiligsten.
<b>Dat.</b>	Szentnek , dem heiligen ,	Szentebnek , heiligeren ,	Leg - szentebnek , allerheiligsten.
<b>Acc.</b>	Szentet , den heiligen ,	Szentebbet , heiligeren ,	Leg-szentebbet , allerheiligsten.
<b>Voc.</b>	O ! Szent , o ! du heiliger ,	Szentebb , heiligerer ,	Leg-szentebb , allerheiligster.
<b>Abl.</b>	Ettől , v. től , a' Szenttől , v. től von dem heiligen ,	Szentebtől , v. től. heiligeren ,	Leg-szentebtől , v. től , allerheiligsten.

## Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

<b>Nom.</b>	Szentek , die heilige ,	Szentebbek , heiligere ,	Leg-szentebbek , allerheiligste.
			<b>Gen.</b>

Gen.	Szenteké, deren heiligen,	Szentebbeké, heiligeren,	Leg-szentebbeké, allerheiligsten.
Dat.	Szenteknek, denen heiligen,	Szentebbeknek, heiligeren,	Leg-szentebbek- nek, allerheiligsten.
Acc.	Szenteket, die heiligen,	Szentebbeket, heiligeren,	Leg-szentebbeket allerheiligsten.
Voc.	O! Szentek, o! ihr heilige,	Szentebbek, heiligere,	Leg-szentebbek, allerheiligste.
Abl.	Ezektől, v. től, a' Szentektől, v. től, von denen heiligen,	Szentebbektől, v. től, heiligeren,	Leg-szentebbek- től, v. től, allerheiligsten.

Also auch: Gyors, schnell. Gyorsabb, leg-gyorsabb.

Alkalmatos, tauglich. Alkalmatosabb, leg-alkalmatosabb.

Bólts, gelehrter. Bóltssebb, leg-bóltssebb.

Erős, starke. Erőssebb, leg-erőssebb.

Alle Vergleichungsstufen (Gradus Comparativorum,) wenn sie ohne Hauptworte (Substantivo) gebogen werden, können durch alle Endungen (Casus) nach vorgeschriebener Art gebogen, oder abgeändert werden.

#### IV. Abschnitt.

Von der Abänderung (Declination) deren Beywörtern (Adjectivorum) mit den Hauptwörtern (Substantivis)

Wenn ein Beywort (Adjectivum) mit einem Hauptworte (Substantivo) gesetzt, abzuändern kommt, so bleibt das  
Bey

Beiwort (Adjectivum) unverändert, sowohl in Vergleichungsstufen (Gradibus,) als Endung n (Casibus,) und wird nur das Hauptwort (Substantivum) allein abgeändert.

## E x e m p e l.

Von der ersten Gattung. Von der zweiten Gattung.  
Numerus Singularis. Einfache Zahl

Nominat.	Jó Dolog,	die gute Arbeit,	Nominat.	Szent Ember,	der heilige Mensch.
Genitivo.	Jó Dologé	der guten Arbeit,	Genitivo.	Szent Emberé,	des heiligen Menschen.
Dativo.	Jó Dologknak,	der guten Arbeit,	Dativo.	Szent Emberek,	dem heiligen Menschen
Accusat.	Jó Dolgot	die gute Arbeit,	Accusat.	Szent Embert,	den heiligen Menschen.
Vocativo	O ! jó Dolog.	o ! gute Arbeit,	Vocativo	O ! Szent Ember,	o ! heiliger Mensch.
Ablativo.	Etől, v. től a' jó Dologtól, v. től.	von der guten Arbeit,	Ablativo.	Ettől, v. től, a' Szent Embertől, v. től.	von dem heiligen Menschen

## Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

Nominat.	Jó Dologok,	die guten Arbeiten,	Nominat.	Szent Emherek,	die heiligen Menschen
Genitiv.	Jó Dologoké,	deren guten Arbeiten.	Genitivo.	Szent Embereké,	deren heiligen Menschen



Dativ.	Jó Dolgoknak,	denen guten Arbeiten,	Dativo.	Szent Embereknek,	denen heiligen Menschen
Accusat.	Jó Dolgokat,	die guten Arbeiten	Accusat.	Szent Embereket,	die heilige Menschen
Vocativ.	O! jó Dolgok,	o! ihr guten Arbeiten,	Vocativo	O! szent Emberek,	o! ihr heilige Menschen
Ablativ.	Ezektől, v. től a' jó Dolgoktól v. től.	von denen guten Arbeiten,	Ablativo.	Ezektől, v. től, a' szent Emberektől, v. től,	von denen heiligen Menschen

NB. Der zweite Staffel (Comparativus) und der dritte Staffel (Superlativus) wird eben so gebogen, oder decliniret, wie oben schon Pag. 47. und 51. gemeldet werden.

Doch ist wohl zu merken, daß, wenn ein Beywort (Adjectivum) zusammen gesamlet (Collectivum) ist, welches auch in einfache Zahl (Numero Singulari) eine Vielheit andeutet, als: Sok, viel.

Oder die Zahl Beywörter (Adjectiva Numeralia,) welche die einzelne Zahl übersteigen, als: Két, zwey. Három, drey. Négy, vier, &c. gemeiniglich nur in einfache Zahl (Numero Singulari) abgeändert werden, wiewohl dieses mit ihnen in vielfachen (Plurali) geschehen könnte, wenn es seyn müßte, als:

Von der ersten Gattung.

Von der zweiten Gattung.

### Numerus Singularis. Vielfache Zahl.

Nominat.	Sok Katona,	viele Soldaten.	Nominat.	Tíz Ember,	zehn Menschen
Genitivo.	Sok Katonáé,	" "	Genitivo.	Tíz Embéré,	" "
					Dat.

Dativo.	Sok Katoná- nak ,	vielen Solda- ten.	Dativo.	Tiz Ember- nek,	zehn Menschen
Accusat.	Sok Katonát.	• •	Accusat.	Tiz Embert ,	• •
Vocativo	O! sok Katona ,	• •	Vocativo	O! tiz Ember ,	• •
Ab'ativo.	Sok K.- tonától , v. túl ,	von vielen Soldaten	Ablativo.	Tiz Ember- től, v. túl,	von zehn Menschen

Das Beywort (Adjectivum) Minnyáján, alle zusammen, welches aus mind und nyáj zusammen gesetzt ist, ist ein Beywort, und ist unveränderlich, ausgenommen, daß es ein Zusatz der Fürwörtern (Pronominum) erhalte, von welchen im zweyten Theile wird gehandelt werden.

## A n h a n g.

### Von den Beywörtern. I (Adjectivis Numeralibus) und Zahlen

Die Beywörter und Zahlen (Adjectiva Numeralia) sind, derer man sich gebrauchet in zählen, um eine gewisse Zahl anzuzeigen, folgende:

Egy, eins.

Kettő, zwey.

Három, drey.

Négy, vier.

Öt, fünf.

Hat, sechs.

Hét, sieben.

Nyóltz, acht.

Kilentz, neun.

Tiz, zehn.

Húsz, zwanzig.

Harmintz, dreßzig.

Negyven, vierzig.

Ötven, fünfzig.

Hatvan, sechzig.

Hetven, siebenzig.

Nyoltzvan, achzig.

Kylontzven, neunzig.

Száz, hundert.

Ezer, tausend.

Von dem ersten Zehner an wird in anderen Zahlen allezeit die kleinere Zahl dem Zehner nachgesetzt, als:

Tizen-egy, eilf.

Tizen-kettő, zwölf.

Tizen-három, dreyzehn.

Tizen-négy, vierzehn.

Tizen-öt, fünfzehn.

Huizen-öt, fünf und zwanzig.

Harminz-négy, vier und dreyßig.

Negyven-öt, fünf und vierzig, &c.

Weil man aber in die hunderte und tausende Zahl schreitet, so ist die kleinere Zahl dem hundert und tausend vorzusetzen, als:

Egy-száz, ein hundert.

Két-száz, zwey hundert.

Három száz, drey hundert, &c.

Egy-ezer, ein tausend.

Két-ezer, zwey tausend.

Nyolcs ezer, acht tausend, &c.

Mit diesen Zahlen pflegt man auf die Frage hány? wie viel? zu antworten.

Andere Beywörter der Zahlen (Adjectiva Numeralia) heißen Ordnungszahlen (Ordinalia,) welche eine Sache in einer gewissen Ordnung gesetzter andeuten, und mit welchen die Frage hányadik? der wie vielte? beantwortet wird, als:

Első, der erste. Második; der anderte.

Harmadik, der dritte. Negyedik, der vierte.

Hier ist aber wohl zu beobachten, daß man sich dieser Redensart nur bis in die erste Zahl zehn bediene, und sage:

Első, der erste. Második, der anderte.

Denn von derselben an sagt man allezeit:

Egyedik, kettődik, harmadik, &c. als:

Huizen-egyedik, der ein und zwanzigste.

Harmintz kettődik, der zwey und dreyßigste.

Ne yven-harmadik, der drey und vierzigste.

Einige heißen zerstreuende (Distributiva,) welche eine Sache in eine gewisse Zahl abtheilen, und mit welchen man entweder auf die Frage hányan, wie viele, antwortet, als:

Ké ten ketten, zwey und zwey.

Há man háman, drey und drey.

Oder auf die Frage hányanként, wie viel nacheinander, als:

Egyenként, einer nach dem andern.

Kettőnként, zwey nach zwey.

Háromként, drey nach drey.

Oder aber auch auf die Frage Mennyien? wie viel auf einmal;  
als:

Öten, fünfe. Tizen, zehn.

Húszan, zwanzig. Harminczan, dreßzig.

Man pflegt auch auf die Frage hányas? wie vielfach? zu ant-  
worten, als:

Egyszer, einfach. Kettős, zweifach.

Háromas, dreifach. Négyes, vierfach.

## Zweiter Theil.

Von dem Fürworte (Pronomine,) und der  
Zusammensetzung jener Nāmen (Nominum,)  
welche mit einem gewissen Zusatze dem lateinischen zueignenden  
(Possessivis) gleich sind.

## Das erste Kapitel.

Von der Theilung der Fürwörtern (Pronominum)

Die Fürwörter (Pronomina) sind einige Vorderste (Primiti-  
va,) oder Grundwörter, als: Én, ich. Te, du. Ő, er,  
der, derselbige. Az, jener. Ez, dieser.

Anderer sind hergeleitete (Derivativa,) oder von anderen her-  
geleitet, als: Enyim, mein. Tied, dein. Övé, sein. Miénk,  
unser. Tiétek, euer. Övek, ihrer.

Zweitens: sind einige angezeigte (Demonstrativa,) welche  
etwas gewisses andeuten, als: Én, ich. Te, du. Ő, der. Az,  
jener. Ez, dieser.

Und die aus diesen zusammen gesetzt sind, als: Én-  
magam, ich selber. Te - magad, du selbst. Ő - maga, er  
selb

selber. Amaz, jener. Emez, dieser. Azon, ugyan azon, der nämliche, eben der nämliche.

Anderer zueignende (Possessiva,) welche einen Eigenthum andeuten, als: Enyim, mein. Tied, dein. Övé, sein. Miénk, unser. Tiétek, euer. Övék, ihrer.

Anderer wiederum sind Vaterlande (Patria,) welche ein Geschlecht, oder einen Anhang bedeuten, als: Mi-félének, unser, oder Landsmann, oder unsers Glaubens. Ti-félétek, euer Landsmann, oder einer der Eurigen, oder eures Glaubens.

## Das zwente Kapitel.

Von der Abänderung (Declination) der Fürwörtern (Pronominum).

### I. Abschnitt.

Die persönliche Fürwörter, (Pronomina Personalia).

Weil es drey Personen giebt, nämlich, 1) die redende, 2) gegen die, und 3) von der man redet: so sind auch drey Fürwörter dieser Art: Ich, Du, Er, Sie, oder Es. Ihre Abänderung geschieht so:

Numerus Singularis. Einfache Zahl.

	I. Pers.	II. Pers.	III. Pers.
Nom.	Én, ich.	Te, du.	Ö, er, sie, das.
Gen.	Enyim, meiner.	Tied, deiner.	Övé, sein, ihr, des.
Dat.	Nékem, ennékem, mir.	Néked, tenéked, dir.	Néki, ő néki, ihm, der, dem.
Abl.	Engemet, mich.	Tégedet, dich.	Ötet, ihn, sie, das.

Voc.

Voc.	Caret.	O te ! o du !	Caret.
Abl.	Én tőlem , von mir.	Te tőled , von dir.	Ő tőle , von ihm , ihr , ihm.

## Numero Plurali. Vielfachen Zahl.

	I. Pers.	II. Pers.	III. Pers.
Nom.	Mi v. mind , wir.	Ti , v. Te , ihr.	Ők , sie.
Gen.	Miénk , unser.	Tiétek , euer.	Ővék , ihrer.
Dat.	Minékünk , uns.	Tinéktek , euch.	Ő nekik , ihnen.
Acc.	Minket , uns.	Titeket , euch.	Őket , sie.
Voc.	Caret.	O ti ! o ihr !	Caret.
Abl.	Mi tőlünk , von uns.	Ti tőletek , von euch.	Ő tőlök , von ihnen.

## II. Abschnitt.

**W**ie diese anzeigende Fürwörter ( Pronomina Demonstrativa )  
ez , az , welche auch zugleich Bortwörter oder Geschlechts-  
wörter ( Articuli ) der Nāmen ( Nominum , ) abzuändern sind , ist  
schon oben im ersten Theile Kap. I. Abschnitt II. erwiesen worden ,

auch die aus ihnen zusammengesetzte werden auf gleiche Art abgeändert, als nämlich: Amaz, jener, jene. Ugyan az, azon, der, die, dasselbige. Der ersten Gattung derer Selbstlautern (Vocalium) sind diese noch beizusetzen: Én magam, te magad, ő maga, und in vielfache Zahl (Num. Plur.) Mi magunk, ti magatok, ő magok.

Ungleiches: Ennen magam, tennen magad, önnön maga, und in vielfacher Zahl (Num. Plur.) Minnen magunk, tinnen magatok, önnön magok, deren nur der letztere Theil verändert wird.

Nach der zweiten Gattung der Selbstlautern (Vocalium) werden abgeändert ez, imez, und die zueignende vielfache Zahl, (Posselliva) enyim, tied, Övé, und in (Num. Plur.) vielfache Zahl Miénk, tiétek, övék, nicht minder die Vaterlande (Patria,) mi félének, ti félétek, auch in vielfache Zahl (Num. Plur.) Mi Félénkünk.

### Exempel von der ersten Gattung. Numerus Singularis. Vielfache Zahl.

	I. Pers.	II. Pers.	III. Pers.
Nom.	Én magam, ich selber.	Te magad, du selber.	Ő maga, er, sie, das, selber.
Gen.	Én magamé, meiner selbst.	Te magadé, deiner selbst.	Ő magáé, seyn, ihr, des selbst.
Dat.	Én magamnak, mir selbst.	Te magadnak, dir selbst.	Ő megának, ihm, der, dem selbst.
Acc.	Én magamat, mich selbst.	Te magadat, dich selbst.	Ő magát, ihn, sie, des selbst.
Abl.	Én magamtól, túl, von mir selbst.	Te magádtól, túl, von dir selbst.	Ő magától, v. túl, von ihm, der, dem selbst.

## Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

	I. Pers.	II. Pers.	III. Pers.
Nom.	Mi magunk, Wir selbst.	Ti magatok, ihr selbst.	Ök, v. ő magok, sie selbst.
Gen.	Mi magunké, unser selbst.	Ti magatoké, euer selbst.	Ő magoké, ihrer selbst.
Dat.	Mi magunknak, uns selbst.	Ti magatoknak, euch selbst.	Ő magoknak, ihnen selbst.
Acc.	Mi magunkat, uns selbst.	Ti magatokat, euch selbst.	Ő magokat, sie selbst.
Abl.	Mi magunktól, túl, von uns selbst.	Ti magatoktól, túl, von euch selbst.	Ő magoktól, v. túl. von ihnen selbst.

## Von der Zweyten Gattung.

Sind es die zueignende (Pronomina Possessiva) selbst einfache Zahl (Num. Sing.) der besessenen Sache, und der besitzenden Person.

Nom.	Enyim, mein.	Tied, dein,	Övé, sein,
Gen.	Enyimé, meines, meiner, meines.	Tiedé, deines, deiner, deines.	Övéje, seines, seiner, seines. Dat,



<b>Dat.</b>	Enyimnek , mei- nem , meiner , mei- nem.	Tiédnek , deinem, deiner , deinem.	Övének , seinem , seiner , seinem.
<b>Acc.</b>	Enyimet , meinen, meine , meinen.	Tiédet , deinen , deine , deinen.	Övét , seinen , seine , seinen.
<b>Abl.</b>	Enyimtöl , v. töl, von meinem , mei- ner , meinem.	Tiétöl , v. töl, von deinem , dei- ner , deinem.	Övétöl , v. töl , von seinem , seiner , seinem.

Alhier wird im Einfachen (Singulari) die besitzende Person angedeutet, im Vielsachen (Plurali) aber wird die besessene Sache zu verstehen gegeben, als wenn ich sagte: Meine Bücher.

<b>Nom.</b>	Enyimek , meine.	Tieid , deine.	Övéi , ihre.
<b>Gen.</b>	Enyimeké , meiner.	Tieidé , deiner.	Övéjé , ihrer.
<b>Dat.</b>	Enyimeknek , meinen.	Tieidnek , deinen.	Övéinek , ihren.
<b>Acc.</b>	Enyimeket , meine.	Tieidet , deine.	Övéit , ihre.
<b>Abl.</b>	Enyimktöl , v. töl, von meinen.	Tieidtöl , v. töl. von deinen.	Övéitöl , v. töl , von ihren.

Einfache Zahl (Numerus Singularis) ist der besessenen Sache, der vielsachen Zahl (Pluralis) aber des Besitzers, als würde gesagt: Unser Pferd.

Nom,

Nom. Miénk, Tiétek, Övék.  
 unser. euer. ihrer.

Der Bielfach (Pluralis) bedeutet sowohl die besessene Sache, als die besitzende Person. Als wollte man sagen: Unsere Bücher.

Nom. Miénk, Tiétek, Övék,  
 unser. euer. ihrer.

Die übrigen Endungen (Casus) werden mit dem Zusätze der Endungen (Casuum) gebogen; wie oben ist gemeldet worden.

Hier ist zu merken, daß die Ungarn mit diesen zueignenden Fürwörtern (Pronominibus Possessivis:) Enyim, tiéd, övé, mienk, tiétek, övék, der sonderbaren Kunst der Hebräern nachahmen, ganz kurz, und mit einem Worte, die Hauptwörter (Substantiva) mit den Pronominibus Possessivis durch alle Personen und Zahlen (Numeros) anzudeuten, ja sie breiten diese Kunst auch so gar auf die Zeitwörter (Verba) (wenigstens) zweite Abhandlung (secundæ Conjugationis) aus; welche wir durch das folgende Kapitel erklären wollen: doch werden diese Nachseiferer den Ungarn von denjenigen am vollkommensten begriffen, welche von den Hebräischen Zusätzen eine Wissenschaft haben.

### III. Abschnitt.

#### Von der wiederholten Biegung der Zeugendungen (Genitivorum).

Alle zweite (Genitivi,) sowohl der Nennwörtern (Nominum,) als auch Fürwörtern (Pronominum,) deuten einen Eigenthum an, als da ich sage:

Uré, des Herrn, oder Uramé, meines Herrn.

Brinet mir eine Sache in die Gedächtniß, die von meinem Herrn besessen wird. Alle dergleichen Zeugendungen (Genitivi) aber werden wiederum durch folgende Endungen (Casus) gebogen, oder decliniret.

#### Numerus Singularis. Einfache Zahl.

Von der ersten Gattung.

Von der zweiten Gattung.

G.	Uramé,	meiner Herrns.	Seregé.	der Heerde.
				Dat.

D.	Uraménak,	meinem Herrn.	Serégének,	der Heerde.
Ac.	Uramét.	meinen Herrn.	Seregét.	der Heerde.
Ab.	Uramétól, v. túl,	von meinem Herrn.	Seregétól, v. túl,	von der Heerde.

## Numerus Pluralis. Vielfache Zahl.

G.	Uraimé,	meine Herren.	Seregeké,	deren Heerden.
D.	Uraiménak,	meinen Herren.	Seregekének,	denen Heerden.
Ac.	Uraimét,	meine Herren.	Seregekét,	die Heerden.
Ab.	Uraimétól, v. túl.	von meinen Herren.	Seregekétól, v. túl,	von denen Heerden.

Ein gleiches ist auch zu thun mit den Fürwörtern  
(Pronominibus).

Enyimé, meines.	Enyimének, meinem.	Enyimét, meine.	Enyimétól, túl, von meinen.
Tiédé, deiner.	Tiédének, deinem.	Tiédét, deinen.	Tiédétól, túl, von deinen
Övéjé, ihrer.	Övéjének, ihrem.	Övéjét, ihren.	Övéjétól, túl, von ihren.
Miénké, unserer.	Miénkének, unserem.	Miénkét, unseren.	Miékétól, túl, von unseren.

Mi-

Mi - félénké des, der, des unserigen.	Mi - félénknek, dem; der, dem unserigen.	Mi-félénket, der, die, das unserige.	Mi-félénktől, től, von dem, der, dem unserigen.
---	--	--	---

Derer gebraucht man sich aber, wenn in der Frage ein Hauptwort (Substantivum) vorgesetzt wird, als:

Ki Lovát viszed? wessen Pferd fuhrest du? Antwort:  
Uramét, meines Herrn.

## Das dritte Kapitel.

Von den Zusätzen der Fürwörter (Pronominum,) welche den lateinischen zueignender Fürwörtern (Pronominibus Possessivis) gleichgültig sind.

Hier fallt eine schöne, aber schwere Eigenschaft der ungarischen Sprache vor, welche wiederum alle Nāmen (Nōmina) in die Gedächtniß zurück bringet, und eben so viel sagen will, als die Regel in der Syntax von der Construction Nominis Possessivi cum Substantivo.

Denn dieser Pronominum Enyim, mein. Tied, dein Övé, sein, gebrauchen sich die Ungarn sonst nicht, als in einigen gewissen Antworten, da nämlich ein Hauptwort (Substantivum) in gleicher Frage vorgegangen ist, als zum Exempel:

Ki Lova ez? wessen Pferd ist dieses? Antw. Enyim, mein. Kommet aber das Hauptwort (Substantivum) in Beugung (Genitivo) zu stehen: als:

Ki Urác ez a' Ló? wessen Herrn ist dieses Pferd?

So muß auch in Genitivo geantwortet, und gesagt werden, als: Enyimé, meines.

Oder so das vorhergehende Substantivum in Beugung (Dativo,) Klagung (Accusativo,) oder Nehmendung (Ablativo) ist, so muß die Antwort in gleicher Endung (Casu) geschehen, als:

Man wollte Caipham fragen, wessen Knechte Petrus das Ohr abgehauen hat?

Ki szolgájának vágta el Péter a' fülét?

Allhier, weilen das vorhergehende Substantivum in Dativo ist, wird auch in Dativo geantwortet, und gesagt:

Enyimnek, meinem.

Es kommt aber diese Redensart selten vor.

**Von den Zusätzen, I. Abschnitt welche mit den zueignenden Fürwörtern ersten oder zweiten Person, (Pronominibus Possessivis primæ & secundæ Personæ) in beyden Zahlen (Numeris,) da sie mit den Hauptwörtern (Substantivis) vereinigt werden, von gleicher Würde sind.**

Die Ungarn brauchen die Fürwörter (Pronominá) enyim, tiéd<sup>o</sup> övé, miénk, tiétek, övék, in der Construction des Hauptworts (Substantivi) mit den zueignenden (Possessivis) niemalsen ganz, sondern zertheilen selbe mit Untersehung des Substantivi also, daß zwischen der ersten Sylbe, welche die Person andeutet, und den letzten Buchstaben das Hauptwort (Substantivum) in der Mitte zu stehen kommt; als z. E. man wollte sagen: Mein Buch, würde nicht gut gesprochen werden, Enyim Könyv, sondern es muß zwischen der ersten Sylbe én und den letzten Buchstaben m das zueignende Substantivum Könyv gesetzt, und alsdenn gesagt werden, als:

En Könyvem, mein Buch. Te könyved, dein Buch.

Ö Könyve, sein Buch.

Aus diesem ist nun klar abzunehmen, daß in dieser Zertheilung der zueignenden Fürwörter (Pronominum Possessivorum) die mittlere Buchstaben eine Veränderung leiden können. Damit man aber eine gewisse Regel habe, und desto sicherer gehe, so müssen diese Zeugendungen (Pronominá,) welche die Genitivi der ersten (Primitivorum) selbst sind in nachfolgender Tabelle wohl beobachtet werden.

N. S.	P. I.	Enyim.	II.	Tiéd.	III.	Övé.
—	—	—	—	—	—	—
N. P.	P. I.	Miénk.	II.	Tiétek.	III.	Övék.

Da kann man sehen, daß das zueignende Fürwort (Pronomen Possessivum) in der ersten Sylbe fast schier die Nennendungen (Nominátivos) selbst der vordersten Fürwörtern (Pronominum Primitivorum) durch alle Personen beyder Zahlen (Numeri) in sich enthalte.

Das

Damit man aber den verlangten Zusatz erreiche (dermalen von der dritten Person zu schweigen) so ist das Hauptworte (Substantivum,) es sey eines, welches immer will, zwischen der ersten Sylbe des zueignenden (Possessivi,) welche abgesondert zu stehen kömmt, und zwischen den letztern größeren Buchstaben, welche dem Hauptworte (Substantivo) angehängt werden, zu setzen, welches letztere auch in der Hebräischen Sprache vorkömmt, und geschieht; wie es jene wissen, die in derselben erfahren sind, da indessen die kleineren ausgelassen, oder nach Erforderung des Wortes, wie unten erklärt wird, in andere verändert werden.

Es sind also folgende Buchstaben zu nehmen:

N. S. P. I.	m.	'	II.	d.
N. P. P. I.	nk.	'	II.	tok. tek. tök.

Den Hauptwörtern (Substantivis,) welche sich mit einem Selbstlauter (Vocali) endigen, sind alleinig die vorgezeichnete Buchstaben, oder Sylben beizusetzen.

### Exempel von der ersten Gattung: Alma, Apfel.

N. S. Almín, mein Apfel. Almád, dein Apfel.

N. P. Almánk, unsere Apfel. Almátok, euere Apfel.

### Von der zweyten Gattung: Elme, Vernunft.

N. S. Elmém, mein Vernunft. Elméd, dein Vernunft.

N. P. Elménk, unser Vernunft. Elmétek, euer Vernunft.

Also auch:

N. S. Idóm, meine Zeit. Idód, deine Zeit.

N. P. Idónk, unsere Zeit. Idótök, euere Zeit.

N. S. Földim, mein Landsmann. Földid, dein Landsmann.

N. P. Földink, unser Landsmann. Földitek, euer Landsmann.

Man kann aber auch nach Gutbefinden die erstere (Primitiva) mit dem Geschlechtsworte (Articulo) absonderlich versehen, als

Az én Almám, mein Apfel. A' te Almád, dein Apfel.

Jene Nāmen (Nomina,) welche sich mit dem Mitlauter oder (Consonanten) j enden, wie es in den Doppellautern (Diphthongis) geschieht, aj, ej, ij, oder wie es andere schreiben, ay, ey, folgender Diegel derjenigen, welche in einen Mitlauten ausgehen, als:

Haj, Haar. Hajam, mein Haar.

Ein gleiches traget sich mit denen, welche in v ausgehen, als:

Ölyv, Stoßvogel. Ölyvem, mein Stoßvogel.

Wenn aber ein Hauptwort (Substantivum) sich mit einem Mitlauten (Consonante) endiget, als:

Ur, Herr. Isten, Gott.

So muß vor dem vorgeschriebenen Zusätze ein gleichächter Selbstlauter (Vocalis) zugesetzt werden; z. E. für die erste Gattung ein a oder o, als:

Ur, Herr. Uram, mein Herr.

Szomszéd, Nachbar. Szomszédom, mein Nachbar.

Für die zweite Gattung aber ein e oder ö, als:

Isten, Gott. Istenem, mein Gott.

Tshr, Scheuern. Tshröm, meine Scheuern.

Hier ist aber auch zu merken, daß jene Nāmen (Nomina,) welche in vielfache Klagerdung in (Accusativo Singulari) die Metathesim, oder Versetzung der Buchstaben haben, die genugsame Exempel im ersten Theile im zweiten Hauptstück VI. Abschnitt sind angezogen worden, selbe auch den Zusatz der zueignenden (Possessivorum) behalten, als:

Bagoly, Nachteul, Baglyom. Bokor, Staude, Bokrom.

Tsöbör, Walter, Tsöbröm. Ökör, Dohs, Ökröm.

### Exempel von der ersten Gattung.

N. S. Uram, mein Herr. Urad, dein Herr.

N. P. Urunk, unser Herr. Uratok, euer Herr.

N. S. Szomszédom, mein Nachbar. Szomszédod, dein Nachbar.

N. P. Szomszédunk, unser Nachbar. Szomszédotok, euer Nachbar.

N. P. Bokrunk, unsere Staude. Bokrotok, euer Staude.

Auf diese Art:

N. S. Malmom, meine Mühle. Malmód, deine Mühle.

N. S. Bokrom, meine Staude. Bokrod, deine Staude.

## Von der zweiten Gattung

N. S. Istenem, mein Gott. Istenend, dein Gott.

N. P. Istenünk, unser Gott. Istenetek, oder verkürzter Istenek, euer Gott.

N. S. Örömöm, meine Freude. Örömöd, deine Freude.

N. P. Örömünk, unsere Freude. Örömetek, euere Freude.

N. S. Tshöröm, meine Scheuern. Tshöröd, deine Scheuern.

N. P. Tshörünk, unsere Scheuern. Tshöreték, eure Scheuern.

Man findet, daß andere in dem Zusätze der zweiten Gattung sich lieber des ö gebrauchen, und so kann man auch nachahmen.

Hier ist es sehr nützlich sich jener Nennwörtern (Nominum) zu erinnern, von denen in dem ersten Theile im zweiten Hauptstück V. Abschnitt ist gehandelt worden, welche in vielfache Klagenbung (Accusativo Singulari) vor dem Buchstaben t dem Selbstlauter (Vocalem) a verlangen, weil selbe auch diesen Selbstlauten vor dem Zusätze des zueignenden (Possessivi) begehren, als:

Vad, Bild, Vadam. Fog, Zahn, Fogam.

Száj, Mund, hat Szájam, oder Szám, mein Mund.

Szád, dein Mund.

Ungleiches auch jener einsylbigen Nāmen (Nominum,) von welchen im ersten Theile im zweiten Hauptstück III. Abschnitt eine Meldung geschehen ist, daß sie in unrichtigen Klagenbungen (Accusativo Irregulari) sind, weil sie sich auch hier also verhalten, denn Szó hat Szavam, Szavad, oder Szóm, Szód, Jó, Jóm, oder Javam, Tó, Tómi, oder Tavam, Só, Salz. Sóm, oder Savam, mein Salz, welches letztere aber gar selten, oder niemals gebraucht wird, wiewohl aber die von selben hergeleitete dritte Person Sava, sein Salz. Hó, Schnee, oder Monat, Hóm, oder Havom.

Fő, Haupt, hat Fejem. Fű, Kraut, ob. Gras, Fűvem.

Szarv, Horn, Szarvam. Fi, oder Fia, Sohn, Fiam.

Diese zweysylbige sind beizusetzen, als:

Darú, Kranich, Darvam. Hamú, Aschen, Hamvam.

Tétő, Fuß, Tetvem. Biró, Richter, Birám.

Einige Nāmen (Nomina,) welche aus zwei Nennwörtern (Nominibus) zusammengesetzt sind, nehmen in dem ersten Theile ihrer Zusammensetzung diese Zusätze an, mit Veränderung der Personen beyder Zahlen (Numerorum,) doch also, daß sie in



dem zweiten Theile ihrer Zusammensetzung auch den Zusatz der dritten Person bekommen, als:

Ház-nép, Hausgeſind. Házam-népe, Házad népe.

Szív-fájás, Herzenwehe. Szívem-fájása, Szíved-fájása.

Atya-fi, Anverwandte. Atyám-fia, Atyád-fia.

Anderer bekommen wiederum die Zusätze in dem zweiten Theile ihrer Zusammensetzung, als:

Gazd' Aszszony, Hausfrau. Gazd' Aszszonyom.

Szó-beszéd, Rede. Szó-beszédem.

Minden-napi, alltäglicher. Minden-napim.

Einige hingegen sind ohne Zusätze selten im Gebrauche, als: Felebarátom, mein Nächster.

Wie auch diese einfachen (Simplicia,) als:

Hugom, meine jüngere Schwester.

Ötsém, mein jüngerer Bruder, oder Vetter.

Árra-valaminek, der Werth, oder Preis einer Sache.

Híja-valaminek, der Abgang einer Sache.

Folyama-valaminek, der Lauf einer Sache.

Üsöm, meine Altemutter, oder Ahninn.<sup>1</sup>

Folgende werden auch gemeiniglich mit dem Zusätze ausgesprochen, als:

Ipam, mein Schwiegervater.

Napam, meine Schwiegermutter.

Vöm, mein Eidam. Ösöm, mein Großvater.

## II. A b s c h n i t t.

Von den Zusätzen der zueignenden (Possessivorum) der dritten Person.

Die dritte Person in den zueignenden (Possessivis) haben bey den Ungarn eine weit größere Schwierigkeit, als die ersten und anderten. Die dritte Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) hanget aber allezeit ab von der dritten Person, einfacher Zahl (Singularis Numeri).

Die dritte Person Singularis Numeri hat in der ersten Gattung diese Zusätze, als: ja, nya, tya, a, gya,

In der zweiten Gattung, je, e, i.

Nämen (Nomina,) welche sich mit einem Selbstlauter (Vocal) von der ersten Gattung enden, haben den Zusatz ja, als: Alma, Apfel, Almája.

Von

Von der zweiten Gattung aber je , als :

Elme , der Verstand , Elméje.

Eltve , der Abend , Eltvéje.

Doch sind einige ungleichförmige , oder abweichende (Anomala) auszunehmen , als :

Atya , Vater. Bátya , älterer Bruder.

Welche alleinig das t verdoppeln , als :

Attya , sein Vater. Báttya , sein älterer Bruder.

Anya , Mutter , verdoppelt das n , als :

Annya , sein , ihre Mutter. Fi , od. Fiú , Sohn , hat Fia.

Fattyú , Panfirt , oder Bastard , Fattya. Biró , Richter , Birája.

Ajtó , Thür , Ajtaja. Ló , Pferd , Lova.

Szò , Red , Szava. Hó , Schnee , oder Monat , Hava.

Jó , gut , Java. Só , Salz , Sava.

Wenn das Salz in einer gesalzenen Sache angedeutet wird , Sója , aber wenn das Salz selbst , und schlechthin andeuten will , als :

Szarv , Szarva. Darú , Darva. Hamú , Hamva , und Hofszú. Wenn man hauptsächlich ( Superlative ) die Länge einer Sache andeuten will , so sagt man : Hofzsza , Gyapja.

Von der zweiten Gattung aber folgende , als :

Erdő , Wald , Erdeje. Idő , Zeit , Ideje.

Fő , Haupt , Feje. Fű , Gras , Fűve.

Tő , Stock , oder Wurzen , Tőve. Velő , Mark , Veleje.

Szőlő , Weinberg , Szőleje. Mező , Feld , Mezeje.

Veszfő , Ruthen , Veszszeje. Menyegző , Hochzeit , Menyegzeje.

Einige trugen bisweilen auch kein Abscheuen von der Hauptregel , als :

Bárány Menyegzője , kettő , zwei hauptsächlich , ketteje.

Diesem folget nach der Vorsatz elő , vor , als :

Hartz eleje , Anfang des Streits.

Die Nāmen ( Nomina ) aber , welche sich mit einem Selbstlauter Mitlauten enden , bekommen ihre Zusätze nach Beschaffenheit des zu Ende stehenden Buchstabens.

Jene Nāmen ( Nomina , ) welche in b ausgehen : bekommen den Zusatz ja , als :

Bab , Bohne , Babja. Hab , Wellen , Habja.

Rab , Gefangener , Rabja. Tzomb , Schenkel , Tzombja.

Dob, Trommel, Dobja. Domb, Hügel, Dombja.

Láb, Fuß, wird ausgenommen, welches Lába, und nicht Lábja hat.

Die in d ausgehen, bekommen den Zusatz gya, als:

Kád, Boding, Kádgya. Mód, Art, Módgya.

Lúd, Gans, Lúdgya. Harmintzad, dresßigst, Harmintzadgya.

Kard, Säbel, Kardgya. Hid, Brücke, Hidgya,

Rúd, Deichsel, Rúdgya. Had, Kriegsheer, wird ausgenommen, welches Hada hat.

Die in g ausgehen, haben einige den Zusatz ja, als:

Harag, Horn, Haragja. Harang, Glocke, Harangja.

Barlang, Höhle, Barlangja. Láng, Flamme, Lángja.

Anderere den Zusatz a, als:

Ág, Ast, Ága. Fog, Zahn, Foga.

Ország, Reich, Országja.

Wie auch jene, die die Versetzung der Buchstaben, oder Metathesim leiden, als:

Dolg, Sache, Dolga. Horog, Haken, Horga.

Und die hergeleitete (Derivativa) in ság, als:

Bóldogság, Glückseligkeit.

Einige hingegen haben sowohl ja, als auch a, als:

Tag, Lied, Tagja oder Taga.

Virág, Blum, Virágja oder Virága.

Welche in h ausgehen, haben den Zusatz a, als:

Juh, Schaaf, Juha.

Welche in j Mitlauter (Consonanten) ausgehen, (denn in den Doppelauten (Diphthongis) aj, ej, ij, ist besser das letztere i der Mitlauter (Consonans) haben den Zusatz a, als:

Haj, Haar, Haja. Háj, Schmeer, Hája.

Fa-héj, Rinde, Fa-héja. Vaj, Schmalz, Vaja.

Száj, Mund, Szája. Nyáj, Heerde, Nyája.

Kéz-ij, Feil, Kéz-ija. Szij, Feder, oder Stiel, Szija.

Die in k ausgehen, haben einige a, als:

Ablak, Fenster, Ablaka. Lik, v. Lyik, Loch, Lika, v. Lyika.

Fark, Schweif, Farka. Nyomdok, Fußstapfen, Nyomdoka,

Nyak, Hals, Nyaka. Ok, Ursach, Oka.

Patak, Bach, Pataka. Sark, Fersen, Sarka.

Und welche Versetzung (Metathesim) leiden, als:

Szitok, Fästerung, Szitka. Átok, Verfluchung, Átka.

Mot-

Motsok, Macfel, oder Ruß, Morska.

Auch jene, welche in ek ausgehen, als:

Árnyék, Schatten, Árnyéka. Buríték, Decfel, Buritéka.

Hajlék, Hülte, Hajléka. Maradék, Nestel, Maradéka.

Wiewohl einige aus ihnen das ja annehmen, als:

Patakja, Buritékja.

Anderere haben ja, als: Tsik, Bisturn, Tsikja.

Fülák, v. Fülánk, Stachel, Fulánkja.

Zsák, Sach, Zsákja. Sisak, Helm, Sisakja.

Mák, Magsamen, Mákja. Rák, Krebs, Rákja.

Die in l ausgehen, haben das a, als:

Angyal, Engel, Angyala. Fal, Wand, Fala.

Oldal, Seite, Oldala. Nyíl, Pfeil, Nyíla.

Szál, Faden, Szála. Tzél, und Atzél, der Stahl, werden ausgenommen, welche Tzéllya, Atzéllya haben.

Die in m ausgehen, und zugleich in einfache Klagenbung (Accusativo Singulari) die Versetzung (Metathesim) erdulden, haben auch das a mit Auslassung des Selbstlauters (Vocalis) p, als:

Barom, Vieh, Barma. Hatalom, Macht, Hatalma.

Jutalom, Belohnung, Jutalma. Malom, Mühl, Malma.

Anderere, die der Versetzung nicht unterworfen sind, haben ja, als:

Som Tiendel, Somja. Korom, Ruß, Koromja.

Die in o ausgehen, haben nya, als:

Kalán, Eßfel, Kalánnya. Kín, Schmerz, Kinnya.

Hon, daheim, Honnya, sein Vaterlande.

Von hon scheinen hergeleitet zu seyn: Hónalya, Achsel, und Hónalat, unter der Achsel.

Die in p ausgehen, haben ja, als:

Pap, Priester, Papja. Kalap, Hut, Kalapja.

Sip, Pfeiffen, Sipja.

Auszunehmen sind.

Ofzlop, Saul, Ofzlopa. Talp, Sohlen, Talpa.

Jene: so in r ausgehen, verlangen den Zusatz a, als:

Határ, Gränze, Határa. Kár, Schaden, Kára.

Ostor, Peitschen, Ostora. Sátor, Zelt, Sátora.

Sugar, Strahlen, Sugára. Pitvar, Vorhaus, Pitvara.

Szár, Stengel, Szára. Szamár, Esel, Szamára,

Vár, Festung, Vára. Zápor, Platzregen, Zápora.

Lator, Rauber, Latra.

Zár, Kiegel. Kar, Arm. Bibor, Sammet, oder die feinste Feinwand, werden ausgenommen, und haben Zája, Karja, Biborja.

Die, so in s ausgehen, nehmen den Zusatz a an, als:

Has, Buch, Hasa. Sas, Adler, Sasa. Vas, Eisen, Vasa.

Kos, Widder, sehet P. Káldi mit zwey s, als: Kossa.

Die in t ausgehen, bekommen den Zusatz tya, als:

Alla, Befenheit, Állattya.

Magzat, Frucht des Leibs, Magzattya.

Botsánat, Verzeihung, Botsánattya.

Vadászat, Jagd, Vadászattya. Illat, Geruch, Illattya.

Kút, Brunn, Kuttya. Ut, Weg, Uttya.

Halott, Reich, Hallottya. Wiewohlen P. Káldi aus dem Wort Ut das zueignende (Possessivum) Drittperson Uta machet.

Wenn aber in den Nennwörtern (Nominibus,) welche in t ausgehen, vor dem t ein Mitlauter (Consonans) stehet, als Lant, Laute, so wird das zueignende Drittperson nur mit einem, und nicht mit zwey t geschrieben, als: Lantya.

Die in z ausgehen, bekommen auch das a zum Zufage, als: Ház, Haus, Háza.

Die in ts oder tz ausgehen, verlangen auch den Zusatz a, als:

Tanáts, Rath, Tanatsa. Gyólts, Kaminertuch, Gyóltsa.

Tsuts, Mauerspiße, Tsútsa. Sartz, Brandsteuer, Sartza.

Hartz, Schlacht, Hartza, &c.

NB. Die mit cs, cz ausgehen, sind nicht nach jetziger Schreibart.

Die in sz ausgehen, verlangen auch das a zum Zufage, als:

Halász, Fischer, Halásza. Vadász, Jäger, Vadásza.

Einige sind der Meinung, daß das sz müsse gedoppelt werden.

Die in gy ausgehen, verlangen ein a zum Zufage, als:

Ágy, Beth, Ágya. Jobágy, Unterthan, Jobágya.

Hadnagy, Heerführer, Hadnagya. P. Káldi schreibt dergleichen mit zwey g, als: Hadnagygya.

Die in ly ausgehen, bekommen auch das a zum Zufage, als:

Király, König, Királya. Kaitély, Schloß, Kaitélya.

Róztély, Kost, Róztélya.

Einige schreiben auch dergleichen Nomen (Nomina) mit zwey ll, welches doch weder Pázmán, noch P. Káldi thut, weil die Aussprache der vorletzten Sylbe solches ersetzt. Imz

Ingleichen auch jene, welche die Versetzung (Metathesim) annehmen, nur daß sie das o auslassen, als:

Fogoly, Gefangener, Foglya, &c.

Die in ny ausgehen, bekommen das a, als:

Bárány, Lamm, Báránya. Márvány, Marmor, Márványa.

Leány, Magd, Leánya. Tartomány, Landschaft, Tartománya.

Szárny, Flügel, Szárnya, &c.

Ob aber das n einige in diesem und dergleichen recht verdoppeln, muß aus der Uebung gedruckter Verfasser (Authorum) erlernet werden.

Die in ty ausgehen, bekommen auch das a zum Zusage, als:

Ponty, Karpfen, Pontya. Konty, Kopfstuch, Kontya', &c.

Die Nāmen (Nomina) von der zweiten Gattung sind um ein Merkliches leichter, weil sie sich fast alle mit dem Zusage e begnügen lassen, als:

Seb, Wunden. Föld, Erde. Dög, Haß.

Méh, Binne. Tetej, Scheidel. Kerék, Rad.

Lepel, Decken. Szem, Aug. Isten, Gott.

Tsöp, Tropfen. Sér, Bier. Fegyver, Waffen.

Örökös, Erb. Test, Leib. Szív, Herz.

Viz, Wasser. Gyümölcs, Obst. Mész, Kalk.

Hegy, Berg. Személy, Person, haben alle Sebe, Földe, Méhe, &c. Kim aber auszusprechen hat Kémje. Tsöp, mit zwei p, Tsöppe. Tör, Töre, oder Törje.

Jene Nāmen (Nomina,) welche in einfache Klagedung (Accusat. Sing.) die Versetzung (Metathesim) annehmen, von welchen im ersten Theile im ersten Hauptstück VI. Abschnitt Meldung geschehen, behalten selbe auch in der dritten Person, einfache Zahl (Sing. Num.) da sie zueignende (Possessiva) werden, als:

Berek, Gehäge, oder dicker Wald, Berke, &c.

Doch ist zu merken, daß jene, welche in der letzten Sylbe ein ö haben, das ö ins e verändern, als:

Tsöbör, Malter, oder Tonne, Tsöbre.

Es sind auch einige Nāmen (Nomina) von der zweiten Gattung, welche auch das i, oder doch wenigstens üblicher das i zum Zusage haben, als da sind erstlich die Einsylbigen, als:

Dög, Haß. Éel, Schneid. Szék, Stuhl.

Tök, Kürbes. Ször, Haar. Böts, Werth.

Bójt, Fasten. Hit, Glauben. Tiszt, Würde.

Iz, Geschmack. Köz, die Beste zwischen zwey Sachen, haben Dögi, Fegyver-éeli, Kegyelem-széki, Szöri, Hiti. Tegdius hat auch Hite-szeget. -

Zweitens einige Benwörter (Adjectiva,) wenn sie in regimine Substantive gebraucht werden, als:

Szűk, eng, oder wenig. Kenyérnek szűki.

Szép, schön. Gyümölcsnek-szépi.

Aus den zweysylbigen, als:

Közép, Mitte. Szivem középi.

Die hergeleitete (Derivativa,) welche in et ausgehen, haben sowohl das e, als auch i zum Zufage, als:

Szeretet, die Liebe. Szeretete, oder Szereteti.

Öltözet, Kleid. Öltözete, oder Öltözeti.

Aus den dritten Personen einfache Zahl werden auch dritte Personen vielfache Zahlen (Pluralis Numeri) gemacht, nach den unten angeführten Endungen.

Die von der ersten Gattung ja verändern das ja in vielfache Zahl (Numero Plurali) in jok, die von der zweyten Gattung in je, verändert das je in jek, oder jök.

Exempla, da die besessene Sache, und der Besitzer in einfache Zahl (Singulari) angedeutet wird.

	Classis.	I.	m.	d.	ja.	
	Classis.	II.	m.	d.	je.	

Almám,

mein,

Elmém,

mein,

Széróm,

meine,

Almád,

dein,

Elméd,

dein,

Széröd,

deine,

Almája,

sein Apfel.

Elméje,

sein Vernunft.

Szérője,

seine Scheur, oder Flur.

Die besessene Sache in einfachen (Singulari,) der Besitzer aber in vielfachen (Plurali).

Classis.	I.	nk.	tok.	jok.
Classis.	II.	nk.	tek , tök.	jek , jök,

Almánk ,

unsere ,

Szerónk ,

unsere ,

Almátok ,

eure ,

Szerótök ,

eure ,

Almájok ,

ihre Nessel.

Szerőjök , v. jek ,

ihre Scheuer, oder Fluren.

Jene Nāmen (Nomina) aber, welche in einen Mitlauter oder (Consonanten) ausgehen, und haben in der dritten Person einfache Zahl (Singularis Numeris) von der ersten Gattung ja, nya, tya, a, gya, haben in vielfache Zahl (Numero Plurali) jok, nyok, tyok, ok, gyok.

Gingegen von der zweyten Gattung, und die in einfache Zahl (Numero Singulari) ein e, oder i haben, nehmen in vielfache Zahl (Numero plurali) das k an, doch welche ein i haben, verändern selbes in e, welche aber im Vorsatze ein ö oder ü haben, können solches behalten.

Die besessene Sache, und Besitzer in Numero Singulari.

Classis Numero Singulari.	I.	m.	d.	ja. nya. tya. a. gya.
---------------------------------	----	----	----	-----------------------------------

Rabom ,

mein ,

Aranyom ,

mein ,

Pontyom ,

mein ,

Uram ,

mein ,

Kardom ,

mein ,

Rabod ,

dein ,

Aranyod ,

dein ,

Pontyod ,

dein ,

Urad ,

dein ,

Kardod ,

dein ,

Rabja ,

sein Gefangener.

Aranya ,

sein Gold.

Pontya ,

sein Karpfen.

Ura ,

sein Herr.

Kardya ,

sein Säbel.

Die



Die besessene Sache in einfache (Singulari,) und der Besitzer in vielfache (Plurali).

Classis Numero Plurali.	I.	nk.	tok.	jok. nyok. tyok. ok. gyok.
-------------------------------	----	-----	------	--

Rabunk , unser , Aranyunk , unser , Pontyunk , unser , Urunk , unsere , Kardunk , unsere ,	Rabotok , euer , Aranyotok , euer , Pontyotok , euer , Uratok , euere , Kardotok , euere ,	Rabjok , ihr Gefangener , Aranyok , ihr Gold , Pontyok , ihr Karpfen . Urok , ihre Herren , Kardgyok , ihre Säbel .
---	---	--

Die besessene Sache, und der Besitzer in einfache (Singulari).

Num Sing.	II. Classis.	m.	d.	e. i.
-----------	--------------	----	----	-------

Istenem , mein , Örömöm , meine , Tsüröm , meine , Böjtöm , meine ,	Istened , dein , Örömöd , deine , Tsüröd , deine , Böjtöd , deine ,	Istene , sein Gott . Örömö , seine Freude . Tsüre , seine Scheuer . Böjti , seine Fasten .
--	--	---

Die besessene Sache in einfache Zahl, und die Besitzer in vielfache Zahl.

Num. Plur.	II. Classis.	nk ,	tek , tök .	ek , ök .
------------	--------------	------	-------------	-----------

Istenlünk ,	Istenetek ,	Istenek ,
unser ,	euer ,	ihr Gott.
Örömünk ,	Örömetek ,	Örömek ,
unsere ,	eure ,	ihre Freuden.
Tshlrünk ,	Tshlrötök ,	Tshlrök ,
unser ,	euer ,	ihre Scheuern.
Böjtünk ,	Böjtötök ,	Böjtök ,
unser ,	euer ,	ihre Fasten.

### III. Abschnitt.

Von jenen Zusätzen, welche den Hauptwörtern vielfacher Zahl (Substantivis Pluralis Numeri) gleichgültig sind mit ihren Zusätzen sowohl in einfache (Singulari) als in vielfache (Plurali).

Man muß sich allezeit vorher ein Substantivum Pluralis, und den Zusatz der dritten Person Singulari Numeris machen, dieser Zusatz aber ist allezeit der Buchstab i, und wird auf verschiedene Art erkannt, und gefunden, dazu ist zu merken:

Für die Nomina der ersten Gattung.

Daß jene Nomina, welche in Numero Singulari den Zusatz Singularis Numeri ja haben, sind entweder solche, welche sich mit einem Vocal enden, als:

Alma,	Lakó,	Hattyú,
Apfel.	Inwohner.	Schwane.

Und den Zusatz der dritten Person in ja haben, als:

Almája, sein Apfel. Lakója,, sein Inwohner.

Hattyúja, seine Schwane.

Laßen in der dritten Person Pluralis Numeri das a aus, und behalten das i, welches von sich selbst eine Sylbe machet, als:

Almai, seine Äpfel. Lakoi, seine Inwohner.

Hattyúi, seine Schwanen.

Oder aber solche, welche sich mit einem Consonante endigen, als:

Rab, Gefangener. Dob, Trommel.

Und haben in der dritten Person Singularis Numeri den Zusatz ja, als:

Rabja, sein Gefangener. Dobja, seine Trommel.

So muß ihnen in vielfacher Zahl (Numero Plurali) noch ein *i* zugesetzt werden, als:

Rabjai, seine Gefangenen. Dobjai, seine Trommeln.

Auf gleiche Art ist auch zu verfahren mit jenen Nāmen (Nominibus,) welche die dritte Person einfach (Singularis) in *nya*, *tya*, *gya* und *a* haben, als

Kinnya, Kinnyai, seine Weinen.

Bottya, Bottyai, seine Stöcke.

Kardgya, Kardgyai, seine Säbel.

Nyila, Nyilai, seine Pfeile.

Doch werden einige ausgenommen, welche das *a*, oder auch noch mehrere Buchstaben auslassen, und alsdenn in *i* ausgehen: dergleichen sind erstens einige, die in *d* ausgehen, als:

Szomszédi, seine Nachbarn. Apródi, seine Knechte, Bediente.

Zweitens: einige, so in *g* ausgehen, als:

Tsillag, Stern, Tsillagi. Asztag, Schober, Asztagi.

Gazdag, Reich, Gazdagi.

Und die hergeleiteten (Derivativa) in *ság*, als:

Méltóság, Würde, Méltósági.

Hamiság, Falschheit, Hamisági.

Drittens: einige in *k*, als:

Ajak, Lippe, Ajaki. Nyomdok, Fußstapfen, Nyomdoki.

Patak, Bach, Pataki. Hajlék, Wohnung, Hajéki.

Und dergleichen, die in *lék* ausgehen, &c.

Viertens: einige in *l*, als:

Angyal, Engel, Angyali. Oldal, Seite, Oldali.

Samt den hergeleiteten (Derivativis) in *lom*, als:

Fájdalom, Schmerz, Fájdalmi.

Fünftens: einige Nāmen (Nomina,) so in *p* ausgehen, als

Oszlop, Säule, Oszlopi.

P. Káldi brauchet auch den Namen (Nomen) Nap, Seine; oder Tag, also, und sagt: Napi, rechtmäßig aber hat es Napjai, seine Tage.

Sechstens: einige in *r*, als:

Sugár, Strahlen, Sugári. Szamár, Esel, Szamári.

Siebentens: alle hergeleitete (Derivativa) in *ás*, als:

Forrás, Brunnquelle, Sud, Forrási.

Romlás, Verderben, Romlási.

Kárvallás, Schaden, Kárvallási.

Vadászás, Jagd, Vadászási. Auch:

Inas, Bedienter, oder stark in Nerven, Inasi,

Im-

Ungleiches hergeleitete (Derivativa) in at, als:

Allat, Thier, Állati. Gyalázat, Schande, Gyalázati.

In ny hai P. Káldi, Leányi, Erszényi.

Für die Nāmen (Nomina) der zweiten Gattung:

Jene Nomina, welche von der zweiten Gattung sind, und in einfacher Zahl (Numero Singulari) in Selbstlauter (Vocalem) e, Doppelthlauten (Diphthongos) ö, ű, ausgehen, und in der dritten Person einfachen (Singularis,) als: besitzende (Possessiva) den Zusatz je bekommen, werfen auch das letztere e hinweg, und behalten das i um Zusätze in vielfacher Zahl (Numero Plurali,) als:

Elme, Verstand, Elméje, Elméi.

Kenő, Salber, Schmierer, Kenője, Kendi.

Tsöptő, Abwurf, Tsöptője, Tsöptői, &c.

Allein die ungleichförmigen, welche einsyllbig sind, von welchen oben II. Abschnitt ist gemeldet worden, machen die dritte Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) mit Zusehung eines i zu der dritten Person einfacher Zahl (Singularis Numeri,) als:

Fő, Haupt, Kopf, Vornehm, Hoch, Feje, Fejei.

Fű, Gras, Kraut, Fűve, Fűvei.

Vő, Schwiegersohn, Veje, Vejei, oder auch Veő.

Gingegen welche sich in einen Mitlauter oder (Consonanten) endigen, und vor selben den Selbstlauter (Vocalem) e haben, als Szem, setzen zu dem Zusätze einfacher Zahl (Singularis Numeri) in der dritten Person, welche in e ausgehen, um die dritte Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) auszumachen, noch ein i hinzu, als:

Szeme, Szemi, oder Szemei, seine Augen.

Ein gleiches ist zu beobachten bey jenen Nennwörtern (Nominibus,) welche vor dem letzten Mitlauter oder (Consonanten) ein ö, oder ű haben, als:

Bőr, Haut, Fell, Leder, Bőre, Bőrei.

Tűr, Scheuer, Tűre, Tűrei.

Hievon werden ausgenommen, welche das e auslassen, und in der dritten Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) in i ausgehen, welchen Ausgang sie auch in der dritten Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) behalten, als:

Beszédi, seine Reden.

Zweitens: einige Nāmen (Nomina,) welche in d ausgehen, als:

Kisdéd, Kisdede, sein Kleiner. Kisdedi, seine Kleine.

Drit-

Drittens in g, als:

Sereg, Schaar, Menge, Kriegsheer, Seregi.

Sonderbar aber die hergeleitete (Derivativa) in ség, als:

Nemzetség, Geschlecht, Nemzetségi.

Feleség, Weib, Ehefrau, Feleségi.

Ellenség, Feind, Ellenségi.

Sömörög, Runzel, Sömörégi.

Viertens einige in k, als:

Szék, Stuhl, Sessel, Széki.

Fünftens hergeleitete (Derivativa) in lem, als:

Szegedelem, Hilf, Segedelmi. Félelem, Furcht, Félelmi.

Sechstens in r, als:

Ember, Mensch, Emberi. Kenyér, Brod, Kenyéri.

Zsellér, Einwohner, Zselléri. Fegyver, Gewehr, Fegyveri.

Siebtens in es und ös, als:

Nemes, Edel, Nemesi. Erős, stark, Erősi.

Wenn sie Hauptwörtlich (Substantive) werden, als:

Persának Erősi, és Medusoknak Nemesi.

Die Stärke deren Persianern, und die Edlen deren Metusen.

Ös, Großvater, Ősi.

Achtens in t, als:

Követ, Gesandter, Követi. Öltözet, Kleid, Öltözöti.

Neuntens in z, als:

Vitéz, Held, Vitézi. Köz, gemein, zwischen, Közi.

Elzköz, Werkzeug, Elzközi.

Aus welcher doch ein und andere auf die andere Art können gebraucht werden, als:

Emberei. Kenyerei. Tetei. Elzkösei. Vitézei.

Aus diesem ist nun abzunehmen, daß die dritte Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri) der besessenen Sache, und des Besitzers in einfache (Singulari) verschiedene Endungen habe, als nämlich die Nomen (Nomina,) so sich in einem Vokale (Vocalem) endigen, in ai, als: Almái. In ói, als: Hordói. In ui, als: Sarui. In ei, als: Elméi. In ői, als: Szerői. In ői, als: Gyűrűi.

Welche sich aber mit einem Vokale (Consonanten) enden: als:

In jai, als: Rabjai. In nyai, als: Aranyai.

In tyai, Pontyai. In gyai, Urai, In ai, Kardgyai.

Es entstehet aber eine neue Beschwerde wegen der dritten Person vielfacher Zahl (Pluralis Numeri,) durch welche sowohl die

befessene Sache, als auch der Besitzer in eben der nämlichen vielfachen Zahl (Plurali Numero) angedeutet werden soll.

Und obgleich hin und wieder in einigen gedruckten Büchern gefunden wird, daß in der dritten Person, welche den Besitzer im Einfachen, (Singulari,) die befessene Sache aber im Vielfachen (Plurali) nur ein k zugesetzt wird, als:

Lábai, seine Fuß. Lábaik, ihre Füße.

Kezei - seine Hand. Kezeik, ihre Hände.

(Wie bey Valentino Lépes in dem Spiegel der Verstorbenen zu sehen ist, welcher auch allda sagt: Bünejek, ihre Sünden) auch viele Ungarn deme gleich zu reden gehört werden, so wird man doch besser thun, wenn man nach der heutigen Redensart der neuesten Scribenten diese dritte Personen der befessenen Sache, und auch der Besitzern vielfache, (Plurales,) dem Wort nach gleich den dritten Personen machet, welche vermög der befessenen Sache Vielfache, (Plurales,) vermög des Besitzers aber Einfache (Singularis) sind; Wie im vorigen Abschnitte angedeutet worden, und aus folgenden Exempeln zu ersehen ist.

Die befessene Sache im Vielfachen, (Plurali,) und der Besitzer im Einfachen (Singulari) in jenen Nennwörtern, (Nominibus,) welche sich mit einem Selbstlaute (Vocali) enden.

### Exempel von der ersten Gattung.

N. S. Almáim,	Almáid,	Almái.
meine,	deine,	seine Aepfel.

Ein anderes:

N. S. Hordóim,	Hordóid,	Hordói,
meine,	deine,	seine Fässer.

Ein anderes:

N. S. Saruim,	Saruid,	Sarui,
meine,	deine,	seine Stiefel.

### Von der zweyten Gattung.

N. S. Elméim,	Elméid,	Elméi,
mein,	dein,	sein Verstand.

N. S. Szeróim,	Szeróid,	Szerói,
meine,	deine,	seine Scheuern.

N. S. Gyűrüm,	Gyűruid,	Gyűrűi,
meine,	deine,	seine Ringe.

Die besessene Sache, und der Besitzer in vielfacher Zahl.  
(Numero Plurali.)

### Exempel von der ersten Gattung.

N. P. Almaink,	Almáitok,	Almájok,
unsere,	euere,	ihre Aepfeln.
N. P. Hordóink.	Hordóitok,	Hordójok,
unsere,	euere,	ihre Bässer.
N. P. Saruink,	Saruitok,	Sarujok,
unsere,	euere,	ihre Stiefeln.

### Von der zweyten Gattung.

N. P. Elméink,	Elméitek,	Elméjek,
unsere,	euere,	ihre Verstände.
N. P. Szerőink,	Szerőitek,	Szerőjek,
unsere,	euere,	ihre Verstände.
N. P. Gyűrűink,	Gyűrűitek,	Gyűrűjök,
unsere,	euere,	ihre Ringe.

Die besessene Sache in Vielsache, (Plurali,) und der Besitzer in Einfache, (Singulari,) welche sich mit einem Mitlauter (Consonante,) enden.

### Exempel von der ersten Gattung.

N. S. Rabjaim,	Rabjaid,	Rabjai,
N. S. Kardgyaim,	Kardgyaid,	Kardgyai,
N. S. Uraim,	Uraid,	Urai,
N. S. Malmaim,	Malmaid,	Malmai,
N. S. Angyalim,	Angyalid,	Angyali,

### Von der zweyten Gattung

N. S. Szemeim,	Szemeid,	Szemei,
N. S. Ökreim,	Ökreid,	Ökrei,
N. S. Tstreim,	Tstreid,	Tstrei,
N. S. Vitézim,	Vitézid,	Vitézi,

Die besessene Sache, und die Besitzer in vielfacher Zahl. (Numero Plurali.)

### Exempel von der ersten Gattung.

N. P. Rabjaink,	Rabjaitok,	Rabjok,
N. P. Kardgyaink,	Kardgyaitok,	Kardgyok,
N. P. Uraink,	Uraitok,	Urok,
N. P. Malmaink,	Malmaitok,	Malmok,
N. P. Angyalink,	Angyalitok,	Angyalok.

Von

## Von der zweiten Gattung.

N. P. Szemeink,	Szemeitek,	Szemek, v. ök.
N. P. Ökreink,	Ökreitek,	Ök ök,
N. P. Tsüreink,	Tsüreitek,	Tsürök.
N. P. Vitézink,	Vitézitek,	Vitézek.

Aus diesen ist abzumerken, daß das Ende der dritten Person ohne Unterschied in ek und ök im Brauche sey, als:

Nyelvek, oder Nyelvök, ihre Zunge.

Szemek, oder Szemök, ihre Augen.

Nur daß jene Namen, (Nomina) welche in dem Vorfall ein ö oder ü haben, üblicher mit dem ök gebraucht werden, als:

Tsürök, ihre Scheuern. Gyűrűök, ihre Ringe.

Diese Zusätze nehmen auch die vergangene (Præterita) und leidende Mittelwörter (Participia Passiva) an, als:

Jer-bé Urnak áldotta. Gehet herein ihr Gelobte des Herrn.  
Gen. 24 v. 91.

Auch die dritte Person des Zeitworts (Verbi) Vagyok, ich bin, in völlig vergangenen (Præterito Perfecto) das volt, er ist gewesen, heisset mit diesem Zusatz als: Voltom, voltod, volta. Allein dazumal wird es ein Hauptwort (Substantivum,) und heisset soviel, als:

A dolognak volta ez. Die Wesenheit der Sache ist diese.

Sonderbar aber verlangen diese Zusätze die meisten Vorwörter (Præpositiones) sowohl diejenige, die mit andern Theilen oder Part (Partibus) zusammen gefüget sind, als:

Hoz, zu. Hozzám, zu mir. Hozzád, zu dir.  
Hozzája, zu ihm. Hozzánk, zu uns. Hozzátok, zu euch.

Hozzájuk, zu ihnen. Tól, von,

Tőlem,	Tőled,	Tőle,
von mir,	von dir,	von ihm.
Tőlünk,	Tőletek,	Tőlök,
von uns,	von euch,	von ihnen.

In welchen einige das l doppelt schreiben.

Wie auch jene, die von andern Theilen einer Rede (Partibus Orationis) abgesondert sind, als: Előt, vor

Elöttem,	Elötted,	Elötte,
vor meiner,	vor deiner,	vor seiner.
Elöttünk,	Elöttetek,	Elöttök,
vor unser,	vor euer,	vor ihnen.



Után, nach.  
 Utánnam, Utánnad, Utánna.  
 nach mir, ob. meiner. nach dir, ob. deiner. nach ihm, ob. seiner.  
 Auch dazumal, da sie mit andern zusammengesetzt werden,  
 als:

Elöttem-járó, mein Borgeseßter.

Elötted-járó, dein Borgeseßter.

Elötte-járó, jároja, sein Borgeseßter.

Elöttünk, Elöttetek, Elöttök járó.  
 unser, euer, ihr Borgeseßter.

In Plurali. Vielfacher Zahl.

Elöttünk, Elöttetek, Elötek járók,  
 unsere, euere, ihre Borgeseßten.

Also ist zu lesen in der heiligen Schrift, als:

Jezrája az elöttök járó. Ezd. 2. 12. c. v. 41.

A' Pohárnokok elöttök járója. Gen. 40. c. v. 9.

A' ser gek elöttök járói. 2. Par. c. 28. v. 1.

Meg-emlékezzetek a' ti elöttetek járókról. Hebr. 13. v. 7.

Aus welchen Exempeln klar zu sehen ist, daß beide Theile der zusammengesetzten Wörter in der dritten Person die Zusätze der leidenden Gattung. ( Possessivorum ) annehmen können.

## Anhang.

Es ist oben im zweyten Theile im zweyten Hauptstück im I. Abschnitt gemeldet worden, daß alle Zeugendungen ( Genitivi ) ein gewisses Eigenthum andeuten. Dieser Regel folgen auch die Zeugendungen ( Genitivi ) mit dem persönlichen Zusätze in beyden Zahlen ( Numeris ) nach, als:

Uramé, meines Herrn. Urainké, unserer Herren.

Diesen Zeugendungen ( Genitivis ) also kann ganz hierlich das k beygesetzt werden, als:

Uramék. Uraimék, und haben diese Bedeutung Uramék, das ist, jene, die meinen Herren zugehören. Uraimék, das ist, jene, die unseren Herren zugehören. Uradék, jene, die deinen Herren zugehören. Und so weiter.

# D r i t t e r   T h e i l .

von dem Zeitwort. ( Verbo. )

## D a s   e r s t e   H a u p t s t ü c k .

Von jenen Zufällen der Zeitwörtern, ( Verborum, )  
welche zu ihrer Abwandlung nothwendig sind.

### I. Abschnitt.

Von den Arten, ( Modis, ) Zeiten, ( Temporibus, )  
Personen, ( Personis, ) Zahlen, ( Numeris, ) und  
Abwandlungen ( Conjugationibus ) überhaupt.

Arten ( Modi ) in den Abwandlungen ( Conjugationibus ) sind  
bey den Ungarn fünf, gleichwie bey den Lateinern; nämlich: die  
anzeigende Art, ( Indicativus ) gebietende Art, ( Imperativus )  
die wünschende Art, ( Optativus ) die verbindende Art, ( Con-  
junctivus ) und unbestimmte Art. ( Infinitivus. )

Zeiten ( Tempora ) sind fünf: als die Gegenwärtige, ( Præ-  
sens, ) die Raumvergangene, ( Præteritum Imperfectum, ) die  
Völligvergangene, ( Perfectum ) die Längstvergangene ( Præte-  
ritum Plusquam Perfectum ) und die künftige, ( Futurum. )

Die völligvergangene Zeit der anzeigenden Art ( Præteritum  
Perfectum Indicativi ) ist zweyfach, eines das gemeine, das an-  
dere, dessen man sich zur Zierde gebrauchet in den Erzählungen,  
und darum auch das Vergangene geschichtserzählende ( Præteri-  
tum Historicum ) genennet wird.

Das Längstvergangene ( Præteritum Plusquam Perfectum )  
ist auch zweyfach, das eine wird aus dem Völligvergangenen  
( Præterito Perfecto ) gemacht mit dem Zusatze des Hilfswords  
Vala; auch das andere wird aus dem Völligvergangenen ( Præ-  
terito Perfecto ) gemacht, aber mit dem Hilfsword Vólt, von  
welchem gar nicht nöthig ist etwas mehreres zu melden, weil es  
dem erstern gleich ist, und nur die Hilfswörter unterschieden sind,  
welche aber weder in Personen, ( Personis ) noch in Zahlen, ( Nu-  
meris ) gebogen werden.

Das Zukünftige ( Futurum ) ist nichts unterschieden vom Ge-  
genwärtigen, ( Præsenti ) damit man es als ein Zukünftiges  
( Futurum ) erkenne; so werden ihm andere Wörter zugegeben,

als: Meg, osztán, az után, jövendőben, oder aber wird durch den Unbestimmten, (Infinitivum) und das Zeitwort (Verbum) Fogok ausgesprochen, als:

Fogok olvasni, ich werde lesen.

Doch haben die Ungarn ein eigentliches Zukünftige in der verbindenden Art, (Futurum Coniunctivi) wie unten zu sehen seyn wird; dessen Gebrauch aber in der gemeinen Rede selten vorkommet, hingegen in den Historien, (Historiis,) sonderbar in den heiligen, um soviel üblicher ist.

Personen (Personæ) sind drey; die erste, anderte, und dritte; diese ersten Personen einfacher Zahl (Singularis Numeri) aus der ersten Abwandlung (Coniugation) in allen entscheidenden Arten (Finitis Modis) sprechen die Ungarn doppelt aus, als:

Látom, ich sehe ihn. Látlak, ich sehe dich.

Láttam, ich habe dich gesehen. Láttalak, ich hatte dich gesehen.

Szeretek, ich liebe. Szeretlek, ich liebe dich.

Szerettem, ich habe geliebet. Szeretted, ich hatte dich geliebet.

Von der erstern wird unten in der ersten Abwandlung (Coniugation) gehandelt werden, von der zweyten aber wird zuletzt eine besondere Anmerkung folgen.

Die dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) des ersten Vergangenen (Præteriti) da selbe mit einem Hauptwort (Substantivo) zu stehen kommet, verwandelt sich in ein Mittelbeywort. (Adiectivum Participiale) als:

Hallott Dolog, gehörte Sache.

Ollvasott Penz, gezählten Gelds.

Doch scheinen diese und dergleichen die dritte Personen der leidenden Zeitwörtern (Verborum Passivorum) zu seyn, welche durch Entzweyung (per Syncopen) zusammen sind gezogen worden; das Zeichen davon sind die zwey tt: wiewol in jenen, die sich in zwey Mitlauter (Consonantes) enden, das t nicht gedoppelt wird, als:

Vett Pénz, geschlagenen Gelds.

Auch die dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) von der zweyten Abwandlung, (Coniugation) oder der entscheidenden Zeitwörtern, (Verborum Determinatorum) dasselbe mit einem Hauptworte (Substantivo) gesetzt wird, verwandelt sich in ein Beywort, (Adiectivum) als:

Isten adta Eber, ein Mensch, den Gott gegeben hat.

Emler süttette Kenyer, ein Brod, welches ein Mensch gebacken hat.

Die

Die Zahlen (Numeri) sind zwei, als: Einfache (Singularis) und Vielfache. (Pluralis.)

Die Abwandlungen (Conjugationes) sind vier, weil ein vierfacher Unterschied ist die Zeitwörter (Verba) durch die Arten, (Modos) Zeiten, (Tempora) Personen, (Personas) und Zahlen (Numeros) abzuwandeln.

Die erste ist der thätigen Zeitwörter, (Verborum Activorum) welche auf nichts Gewisses deuten, und zu dieser gehören auch viele mittlererer Gattung (Verba Neutra) sowohl Uebertretende (transitiva) als Unüberrittende, (intransitiva) sie wird aber darum für die erste gesetzt, weil sie von niemand hergeleitet wird, wohl aber die zweite und dritte von ihr.

Die zweite ist der thätigen Zeitwörter, (Verborum Activorum) welche auf eine gewisse Sache deuten.

Die dritte ist der leidenden Zeitwörter. (Verborum Passivorum) Die vierte der mittleren Zeitwörter, (Verborum Neutrorum) deren dritte Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) in ik ausgehet.

## II. Abschnitt.

Von der Wurzel der Abwandlungen. (Conjugationum.)

Die Wurzel und der Grund der Abwandlungen (Conjugationum) ist die dritte Person eines jeden richtigen Zeitworts erster Abwandlung, (Verbi regularis primae Conjugationis) welche also gefunden werden muß. Man nehme ein Zeitwort (Verbum) aus dem Wörterbuch, was es immer vor eines sey in gegenwärtiger Zeit einfacher Zahl (Tempore Praesenti Singularis Numeri) als:

Látok, ich sehe. Szeretek, ich liebe.

Und lasse das letzte k mit seinem Selbstlauter (Vocali) aus, so bleibet die dritte Person, als: Lát, er siehet. Szeret, er liebet.

In den Mittelgattungen der Zeitwörtern (Verbis Neutris) aber, welche die dritte Person in ik haben, wird zur Wurzel die dritte Person erdichtet mit Auslassung der Sylbe ik, als:

Játzom, ich spiele.

Wenn das m mit seinem vdrhergehenden Selbstlauter (Vocali) weggenommen wird, so bleibet játz, welches in seiner Bedeutung eine unvollkommene dritte Person ist, und vollkommen gemacht wird mit Zusehung der Sylbe ik, allein zur Wurzel muß es dem gleich genommen werden.

Gingegen jene Mittelgattungen, (Neutra) welche im Gegenwärtigen (Praesenti) in k ausgehen, und ihre dritte Person in en machen:

werden unter die Abweichende, (Anomala) oder ungleichförmige gezählet.

Die Wurzeln, und Gründe der Herleitung sind gemeiniglich einsylbig, als:

Lät, er siehet.	Ad, er giebt.	All, er stehet.
Ir, er schreibet.	Ért, er verstehet.	Art, er schadet.
Öl, er bringet um.	Ül, er sißet.	
Bir, er beßet.	Megy, er gehet.	

Einige sind auch zwensylbig, als:

Halgat, er schweiget. Szeret, er liebet.

Anderer auch mehrsylbig, als:

Ingadoz, er wird gewackelt. Örvendez, er erfreuet sich.

Darunter erstere Personen aber gemeiniglich hergeleitete Zeitwörter, (Verba derivata,) oder zusammengesetzte (composita) sind, als:

Munkálkodom, ich arbeite. Tsendesitem, ich stille.

Diese dritte Person wird am bequemlichsten zur Wurzel, und zum Grund der Ausbildung (Formation) gesetzt, weil sie die kürzeste, und fast in allen Arten (Modis) und Zeiten (Temporibus) enthalten ist, und aus dieser Ursache setzen auch die Hebräer die dritte Person für die Wurzel.

### III. Abschnitt.

Von den Zusätzen, welche der Wurzel zugethan, die Zeiten (Tempora) und Personen (Personas) ausmachen.

Alle Biegung durch die Arten, (Modos) Zeiten, (Tempora) Zahlen, (Numeros) Personen, (Personas) geschieht mit Hinzufügung gewisser Endungen, welche auch von darum werden Zusätze genennet werden.

Diese Zusätze aber sind zweyfach, einige sind, welche den Zeitwörtern (Verbis) vorgesetzt werden, theils miteinander, theils absonderlich, und darum lieber Vorsätze sollten genennet werden, dergleichen sind, als:

Hozzá, zu. Kivül, von aussen. Belöl, inwendig.

Elöl, zuvor. Hátul; rückwärts. Környül, um und um.

Meg, welches, so es mit einem Zeitwort (Verbo) absonderlich geschrieben wird, muß es demselben mit einem Zwerchstrichlein angehänget werden.

Welche aber mitssammen vorgesetzt worden sind, bé, hinein, ki, hinaus, el, von, le, hinunter, fel, hinauf, diese vereinigen gemeiniglich ihre Bedeutung mit dem Zeitworte, (Verbo) als:

Hozzá-mégyek, ich gehe zu ihm.

Belől-nézek, ich schaue von innen.

Elől-mégyek, ich gehe voran.

Hátúl-mégyek, ich gehe hinten.

Környül-nézek, ich sehe um und um.

Bé-mégyek, ich gehe hinein.

Ki-mégyek, ich gehe hinaus.

Le-mégyek, Ich gehe hinab.

Fel-mégyek, ich gehe hinauf.

Doch werden diese nicht also vorgesetzt, daß sie nicht auch könnten nachgesetzt werden: denn meg wird in künftiger Zeit der anzeigenden Art (Futuro Indicativi) fast allezeit vorgesetzt, und ist gemeinlich das Zeichen der zukünftigen Zeit, (Futuri) als:

Meg-tselekszem, ich werde es thun.

Wiewol es auch in andern Zeiten (Temporibus) gefunden wird, als: Meg-tselekedtem, ich habe es gethan.

Aber in zukünftiger Zeit der gebietenden Art (Futuri Imperativi) muß es allezeit nachgesetzt werden, als:

Tselekedd-meg, thue es.

Welches auch mit andern den Zeitwörtern (Verbis) angehängten Zusätzen zu geschehen pfleget, als:

Menny-el, gehe fort. Menny-fel, gehe hinauf.

Allein dazumal werden sie absonderlich mit einem entzwichen gesetztem Zwerchstrichlein geschrieben, als:

Jöjel, komme.

Die Zusätze, welche die Zeiten, (Tempora) Personen, (Personas) und Zahlen (Numeros) ausmachen, werden in der Tabelle (Schémate) vor einer jeden Abwandlung (Conjugation) ausgesetzt werden.

Nur dieses kommt noch zu beobachten, daß man auch in Abwandlungen (Conjugationibus) auf die zweifache Gattung der Selbstlauter, (Vocalium) welche in Abänderungen (Declinationibus) ist vorgeschrieben worden, Acht haben müsse.

Von der Gattung sind, a, o, u, aj, oder ay, und die verlangen auch in den Zusätzen bald ein a, bald ein o, bald ein u.

Von der zweyten Gattung sind, e, ö, ü, ej, oder ey, und diese verlangen in Zusätzen auch e, ö, ü, und bisweilen ein i.

### Exempel von der ersten Gattung.

Adok, ich gebe. Ad, er giebt. Adtam, ich hab gegeben.  
 Szólok, ich rede. Szóll, er redet. Szóllottam, ich hab geredet.  
 Futok, ich lauffe. Fut, er lauffet. Futottam, ich bin geloffen.  
 Hajtok, ich treibe, oder werffe. Hajt, er treibet, oder wirfft.  
 Hajtottam, ich hab getrieben, oder geworffen.

### Von der zweyten Gattung.

Szeretek, ich liebe. Szeret, er liebet. Szerettem, ich habe geliebet.  
 Ülök, ich sitze. Ül, er sitzt. Ültem, ich bin gesessen.  
 Ölök, ich tödte. Öl, er tödtet. Öltem, ich hab getödtet.  
 Ejtek, ich lasse fallen. Ejt, er lasset fallen. Ejtettem, ich hab  
 fallen lassen.

Welche aber ein i haben, sind theils von der ersten Gattung, als:  
 Sir, er weinet. Vij, er kämpfet.

Nyit, er eröffnet. Ásit, er geimet.

Theils von der zweyten Gattung, als:

Feszítek, ich dehne aus. Feszít, er dehnet aus.

Zum zweyten ist auch zu merken, daß, wenn in der dritten Person anzeigender Art (Modi Indicativi) gegenwärtiger Zeit (Temporis Præsentis) einfacher Zahl (Singularis Numeri) welche der Grund und die Wurzel anderer Zeiten (Temporum) ist, nachdem von der ersten Person ausgelassen wird, was ausgelassen ist, am Ende zwey gleiche Mitlauter (Consonantes) zu stehen kommen, als:

Szólok, ich rede. Szóllász, du redest. Szóll, er redet.

Daß dazumal vor dem Zusage, welcher von einem Mitlauter (Consonanten) anfängt, ein Selbstlauter (Vocalis) von der ersten Gattung aufzunehmen sey, als: o, oder a, und zwar a in der andern Person einfacher Zahl (Numeri Singularis) der gegenwärtigen Zeit (Præsentis) und kaum vergangenen Zeit (Imperfecti Temporis) wünschender Art, (Modi Optativi) wie auch kaum vergangene Zeit in verbindender Art (Temporis Imperfecti Modi Coniunctivi) und zugleich unbestimmter Art (Infinitivi) als:

Szóll, er redet. Szóllász, du redest.

Szóllanék, ich redete. Szóllani, reden. Also auch,

Áttok, ich schade. Ártasz, Ártanék, Ártani.

Állok, ich stehe. Állasz, du stehest.

Állanék, ich stehete. Állani, stehen.



**Tartok**, ich halte. **Tartasz**, du haltest.

**Tartanék**, ich haltete. **Tartani**, halten.

Diesen folgen auch jene Zeitwörter (Verba) nach, welche in der letzten Sylbe des Sachwortes ein t haben, vor welchen ein Selbstlauter (Vocalis) steht, der mit einem Scharfen (Acuto) gezeichnet ist, als:

**Botsátok**, ich lasse. **Botsátasz**, **Botsát**, **Botsátanék**.

**Tanítok**, ich lehre. **Tanítasz**, **Tanít**, **Tanítanék**.

**Taszítok**, ich stoffe. **Taszítasz**, **Taszít**, **Taszítanék**, **Taszirani**.

**Fordítok**, ich wende um. **Orditok**, ich brülle, u. s. f.

Doch sind jene ausgenommen, welche in der letzten Sylbe des Wortstammes diese zwey Mitlauter (Consonantes) lz haben, denn diese nehmen keinen untersehten Selbstlauter (Vocalem) an, als:

**Halászok**, ich fische. **Halászasz**, **Halász**.

Anderstwo hingegen, das ist, in der andern Person Gegenwärtigen vielfachen Zahl (Præsentis Numeri Pluralis) und in den erstern Volligvergangenen (Perfectis) kommt das o im Zusatz zu stehen, als:

**Szóllotok**, **Szóllottam**. **Ártotok**, **Ártottam**.

In der zweyten Gattung wird das e angenommen, als:

**Érzek**, ich empfinde. **Értesz**, **Érez**.

**Tekéntek**, ich sehe an. **Tekéntesz**, **Teként**.

**Öntök**, ich giesse. **Öntesz**, **Önt**.

Zum dritten ist noch zu merken, daß es einige Zeitwörter (Verba) giebt, welche die dritte Person allein nicht ausmachen können mit Wegwerffung des letzten Mitlauter, (Consonantis) und des vorherrschenden Selbstlauters (Vocalis) von der ersten Person, und dergleichen sind, als:

**Arányzok**, ich ziele. **Könyörgök**, ich bitte, anflehe.

**Szerzek**, ich verschaffe &c.

Denn so man nur das ok, ök und ek ausliesse, so würde die dritte Person, als:

**Arányz**, **Könyörg**. **Szerz**, ihrer Bedeutung nach nicht vollkommen ausgewiesen seyn, sondern in diesen und dergleichen muß man sich der Metathesis mit Versetzung des Selbstlauters (Vocalis) gebrauchen, und sagen, als:

**Könyörgösz**, du anflehest. **Arányzasz**.

**Könyörög**, er anflehet. **Arányoz**, &c.

**Szerzel**, du verschaffest. **Szeresz**, er verschaffet.

Das



# Das zweite Hauptstück.

Schema, oder Tabell, welches die Zusätze der ersten Conjugation oder Abwandlung

vormisset.

Indicativi Modi Tempus Præs. Imp. & Futurum.

Primæ Classis.			Secundæ Classis.		
I. Pers.	II. Pers.	III. Pers.	I. Pers.	II. Pers.	III. Pers.
N. S. ek N. P. ũnk	fz, tok,	Per se. nak,	N. S. ek N. P. ũnk	fz, tök, v. tek	Per se. nek.

Præt. Perf. primum, & plusq. Perf. Indic. Opt. & Conj:

N. S. tam N. P. tũnk	tál, tatok,	ot, ták, v. tanak,	N. S. tem N. P. tũnk	tél, tetek,	et, tek, v. te- nek.
-------------------------	----------------	--------------------------	-------------------------	----------------	----------------------------

Præt. Perf. secundum, seu Historicum Indic. tantum.

N. S. ek N. P. ánk	ál átok,	ál, ának,	N. S. ek N. P. énk	él, étok,	e, ének,
-----------------------	-------------	--------------	-----------------------	--------------	-------------

Imperat. Præs. & Futur. sive Modus Mandat. vide infra.

N. S. caret N. P. ũnk	Per se. atok,	on, anak,	N. S. caret N. P. ũnk	Per se. etek,	en, enek,
--------------------------	------------------	--------------	--------------------------	------------------	--------------

Optativi Præs. & Imperfecti. & Coniunctivi Imperfectum.

N. S. nék N. P. nánk	nál, nátok,	na, nának,	N. S. nék N. P. nénk	nél, nétek,	ne, nének,
-------------------------	----------------	---------------	-------------------------	----------------	---------------

Opta-

Optativi Futurum, & Coniunctivi Præsens.

N. S. ak N. P. únk	Sicut in Imp. atok,	on, anak,	N. S. ek N. P. únk	Sicut in Imp. etek,	en, enek,
— Coniunctivi.			Futurum.		
N. S. andok, N. P. andunk,	andasz, andatok,	and, andanak,	N. S. endek, N. P. endünk,	endesz, endetek,	end, endenek,

I. Abschnitt.

Exemplum primæ Coniugationis. Erste  
Umwandlung.

Von der ersten Gattung.

Von der zweyten Gattung.

Indicativi Modi Temp. Præsens. Die anzeigende  
Art gegenwärtiger Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasok, ich lese.

Olvaszsz, du lesest.

Olvas, er leset.

Pluralis. Vielfach.

Olvasunk, wir lesen.

Olvasatok, ihr leset.

Olvasnak, sie lesen.

Singularis. Einfach.

Szeretek, ich liebe.

Szeretsz, du liebest.

Szeret, er liebet.

Pluralis. Vielfach.

Szeretünk, wir lieben.

Szerettek, ihr liebet.

Szeretnek, sie lieben.

Præter. Imperfectum. Die kaum vergangene  
Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasok vala, ich lasse.

Olvasz vala, du lasest.

Olvas vala, er lasse.

Pluralis. Vielfach.

Olvasunk vala, wir lasen.

Olvasatok vala, ihr laset.

Olvasnak vala, sie lasen.

Singularis. Einfach.

Szeretek vala, ich liebete.

Szeretsz vala, du liebetest.

Szeret vala, er liebete.

Pluralis. Vielfach.

Szeretünk vala, wir liebten.

Szerettek vala, ihr liebten.

Szeretnek vala, sie liebten.

Præ-



## Præteritum Perfectum primum. Die erste völli- bergangene Zeit.

Singularis. Einfach.  
O'vastam, ich habe ge'esen.

Olvastál, du hast ge'esen.

Olvasot, er hat ge'esen.

Pluralis. Vielfach.

Olvastunk, wir haben ge'esen.

Olvastatok, ihr habt ge'esen.

Olvasták, v. Olvastanak, sie  
haben ge'esen.

Singularis. Einfach.

Szerettem, ich habe geliebet.

Szerettél, du hast geliebet.

Szeretet, er hat geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettünk, wir haben geliebet.

Szerettetek, ihr habet geliebet.

Szerettek, v. Szerettenek, sie  
haben geliebet.

## Præter. Perfectum secundum, sive Historicum. Die zweite völliübergangene, oder historische Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasék, ich hab ge'esen.

Olvasál, du hast ge'esen.

Olvasa, er hat ge'esen.

Pluralis. Vielfach.

Olvasánk, wir haben ge'esen.

Olvasátok, ihr habt ge'esen.

Olvasák, v. Olvasának, sie  
haben ge'esen.

Singularis. Einfach.

Szereték, ich hab geliebet.

Szeretél, du hast geliebet.

Szerete, er hat geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szereténk, wir haben ge'iebet.

Szeretétek, ihr habt ge'iebet.

Szereték, v. Szeretének, sie  
haben geliebet.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die gänzlich vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvastam vólt, v. vala, ich  
hatte ge'esen.

Olvastál vólt, du hättest ge'ese-  
sen.

Olvasot vólt, v. vala, er hat  
ge'esen.

Pluralis. Vielfach.

Olvastunk vólt, wir hatten ge-  
lesen.

Olvastatok vólt, ihr hättet ge-  
lesen.

Olvasták, v. Olvastanak vólt,  
sie hatten ge'lesen.

Singularis. Einfach.

Szerettem vólt, v. vala, ich  
hatte geliebet.

Szerettél vólt, v. vala, du  
hättest geliebet.

Szeretet vólt, v. vala, er hatte  
geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettünk vólt, v. vala, wir  
hatten geliebet.

Szerettetek vólt, v. vala, ihr  
hättet geliebet.

Szerettek, v. Szerettenek vólt,  
v. vala, sie hatten geliebet.

**Futurum. Die zukünftige Zeit.**

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Meg olvasom, ich werde lesen.	Meg szeretek, ich werde lieben.
Meg olvasod, du wirst lesen.	Meg szeretz, du wirst lieben.
Meg olvasa, er wird lesen.	Meg szeret, er wird lieben.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Meg olvasuk, wir werden lesen.	Meg szeretünk, wir werden lieben.
Meg olvasátok, ihr werdet lesen.	Meg szerettetek, ihr werdet lieben.
Meg olvasák, sie werden lesen.	Meg szeretnek, sie werden lieben.

**Imperativi Præs. quomodo Imper. for. vide. Die gebietende gegenwärtige Zeit.**

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
P. Caret.	P. Caret.
Olvas, lese du.	Szeress, liebe du.
Olvason, lese er.	Szeressen, liebe er.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvasunk, lesen wir.	Szeressünk, laßt uns lieben.
Olvasatok-ti, leset ihr.	Szeressetek, liebet ihr.
Olvasanak amazok, lesen sie o. die.	Szeressenek, lieben sie.

**Futur. sive Modus Mandativus. Zukünftige Zeit, oder befehlende Art.**

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
P. Caret.	P. Caret.
Olvas meg-te! du sollst lesen.	Szeress meg-te, du sollst lieben.
Olvason meg amaz, er soll lesen.	Szeressen meg amaz, er solle lieben.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
PP. Caret.	PP. Caret.
Olvasatok meg-ti, ihr sollt lesen.	Szeressetek meg-ti, ihr sollt lieben.
Olvasanak meg amazok, sie sollen lesen.	Szeressenek meg amazok, sie sollen lieben.

**Optativi Modi Temp. Præs. & Imperfectum. Die wünschende Art, gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.**

**Singularis. Einfach.**

Vajha olvasnék, wollte Gott,  
daß ich lese.

Vajha olvasnál, wollte Gott,  
daß du lesest.

Vajha olvasna, wollte Gott,  
daß er lese.

**Pluralis. Vielfach.**

Vajha olvasnánk, wollte Gott,  
daß wir lasen.

Vajha olvasnátok, wollte Gott,  
daß ihr laset.

Vajha olvasnának, wollte Gott,  
daß sie lasen.

**Singularis. Einfach.**

Vajha szeretnék, wollte Gott,  
daß ich liebete.

Vajha szeretnél, wollte Gott,  
daß du liebest.

Vajha szeretne, wollte Gott,  
daß er liebete.

**Pluralis. Vielfach.**

Vajha szeretnénk, wollte Gott,  
daß wir liebeten.

Vajha szeretnétek, wollte Gott,  
daß ihr liebetet.

Vajha szeretnének, wollte Gott,  
daß sie liebeten.

**Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.**

**Singularis. Einfach.**

Vajha olvastam volna, ach!  
daß ich gelesen habe.

Vajha olvastál volna, ach! daß  
du gelesen habest.

Vajha olvasot volna, ach! daß  
er gelesen habe.

**Pluralis. Vielfach.**

Vajha olvastunk volna, ach!  
daß wir gelesen haben.

Vajha olvastok volna, ach! daß  
ihr gelesen habet.

Vajha olvastak, v. olvastanak,  
volna, ach! daß sie gelesen,  
haben.

**Singularis. Einfach.**

Vajha szerettem volna, ach! daß  
ich geliebet habe.

Vajha szerettél volna, ach!  
daß du geliebet habest.

Vajha szerettet volna, ach!  
daß er geliebet habe.

**Pluralis. Vielfach.**

Vajha szerettünk volna, ach!  
daß wir geliebet haben.

Vajha szerettetek volna, ach!  
daß ihr geliebet habet.

Vajha szerettek, v. szerettenek  
volna, ach! daß sie geliebet  
haben.

**Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.**

**Singularis. Einfach.**

Vajha olvastam volna, o! daß  
ich hätte gelesen.

Vajha olvastál volna, o! daß  
du hättest gelesen.

**Singularis. Einfach.**

Vajha szerettem volna, o! daß  
ich hätte geliebet.

Vajha szerettél volna, o! daß  
du hättest geliebet.

Vajha

Vajha olvasot volna, o! daß er hätte gelesen.

Pluralis. Bielfach.

Vajha olvastunk volna, o! daß wir hätten gelesen.

Vajha olvastatok volna, o! daß ihr hättet gelesen.

Vajha olvastak, v. olvastanak volna, o! daß sie hätten gelesen.

Vajha szeretet volna, o! daß er hätte geliebet.

Pluralis. Bielfach.

Vajha szeretünk volna, o! daß wir hätten geliebet.

Vajha szeretetek volna, o! daß ihr hättet geliebet.

Vajha szerettek, v. szeretettek volna, o! daß sie hätten geliebet.

### Futurum. Die zukünftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Vajha olvasnék, oder hogy olvassak, wollte Gott, daß ich würde lesen.

Vajha olvasnál, oder hogy olvas, wollte Gott, daß du würdest lesen.

Vajha olvasna, oder hogy olvason, wollte Gott, daß er würde lesen.

Pluralis. Bielfach.

Vajha olvasnánk, oder hogy olvassunk, wollte Gott, daß wir würden lesen.

Vajha olvasnátok, oder hogy olvassatok, wollte Gott, daß ihr würdet lesen.

Vajha olvasnának, oder hogy olvasának, wollte Gott, daß sie würden lesen.

Singularis. Einfach.

Vajha szeretnék, oder hogy szeressek, wollte Gott, daß ich würde lieben.

Vajha szeretnél, oder hogy szeress, wollte Gott, daß du würdest lieben.

Vajha szeretne, oder hogy szeressen, wollte Gott, daß er würde lieben.

Pluralis. Bielfach.

Vajha szeretnénk, oder hogy szeretessünk, wollte Gott, daß wir würden lieben.

Vajha szeretnétek, oder hogy szeressetek, wollte Gott, daß ihr würdet lieben.

Vajha szeretnének, oder hogy szeressenek, wollte Gott, daß sie lieben würden.

### Conjunctivi Modi tempus Præsens. Die verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvasok, oder olvassak, weil ich lese.

Singularis. Einfach.

Mikor szeretek, oder szeressek, so ich liebe.

Mikor olvas , weil du le-  
sest.

Mikor olvas , oder olvasson ,  
weil er liest.

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvasunk , oder olvas-  
sunk , weil wir lesen.

Mikor olvastok , oder olvasa-  
tok , weil ihr lest.

Mikor olvasnak , oder olvasa-  
nak , weil sie lesen.

Mikor szeretz , oder szeres ,  
so du liebst.

Mikor szeret , oder szeressen ,  
so er liebet.

Pluralis. Vielfach.

Mikor szeretünk , oder szeres-  
sünk , so wir lieben.

Mikor szerettek , oder szeres-  
setek , so ihr liebet.

Mikor szeretnek , oder szeres-  
senek , so sie lieben.

NB. Es ist zu merken, daß anstatt dieses Gegenwärtigen (Præsentis) öfters das unbestimmte Gegenwärtige (Præsens Infinitivi) kann gebraucht werden.

**Præteritum Imperfectum. Die kaum vergan-  
gene Zeit.**

Singularis. Einfach.

Mikor olvasnék , weil ich le-  
sete.

Mikor olvasnál , weil du le-  
setest.

Mikor olvasna , weil er lieste.

Singularis. Einfach.

Mikor szeretnék , da , oder als  
ich liebete.

Mikor szeretnél , da , oder als  
du liebetest.

Mikor szeretne , da , oder als  
er liebete.

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvasnánk , weil wir le-  
seten.

Mikor olvasnátok , weil ihr le-  
setet.

Mikor olvasnának , weil sie le-  
seten.

Pluralis. Vielfach.

Mikor szeretnénk , da , oder  
als wir liebeten.

Mikor szeretnétek , da , oder  
als ihr liebetet.

Mikor szeretnének , da , oder  
als sie liebeten.

**Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.**

Singularis. Einfach.

Mikor olvastam vólt , weil ich  
hab gelesen.

Mikor olvastál vólt , weil du  
hast gelesen.

Mikor olvasot vólt , weil er  
hat gelesen.

Singularis. Einfach.

Mikor szerettem vólt , als ich  
hab geliebet.

Mikor szerettél vólt , als du  
hast geliebet.

Mikor szerettet vólt , als er  
hat geliebet.

Plura-

Pluralis. Bielfach.

Mikor olvastunk vólt, weil wir haben gelesen.

Mikor olvastátok vólt, weil ihr habet gelesen.

Mikor olvastak v, olvastanak vólt, weil sie haben gelesen.

Pluralis. Bielfach.

Mikor szerettünk vólt, als wir haben geliebet.

Mikor szerettétek vólt, als ihr habet geliebet.

Mikor szerettek, oder szerettenek vólt, als sie haben geliebet.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längst vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvastam volna, weil ich hätte gelesen.

Mikor olvastál volna, weil du hättest gelesen.

Mikor olvasot volna, weil er hätte gelesen.

Singularis. Einfach.

Mikor szerettem volna, so ich hätte geliebet.

Mikor szerettél volna, so du hättest geliebet.

Mikor szerettet volna, so er hätte geliebet.

Pluralis. Bielfach.

Mikor olvastunk volna, weil wir hätten gelesen.

Mikor olvastátok volna, weil ihr hättet gelesen.

Mikor olvastak, oder olvastanak volna, weil sie hätten gelesen.

Pluralis. Bielfach.

Mikor szerettünk volna, so wir hätten geliebet.

Mikor szerettétek volna, so ihr hättet geliebet.

Mikor szerettek, oder szerettenek volna, so sie hätten geliebet.

Futurum. Die zukünftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Mikor olvasandok, weil ich werde lesen.

Mikor olvasandasz, weil du wirst lesen.

Mikor olvasand, weil er wird lesen.

Singularis. Einfach.

Mikor szeretendek, wann ich werde lieben.

Mikor szeretendesz, wann du wirst lieben.

Mikor szeretend, wann er wird lieben.

Pluralis. Bielfach.

Mikor olvasandunk, weil wir werden lesen.

Mikor olvasandatok, weil ihr werdet lesen.

Pluralis. Bielfach.

Mikor szeretendünk, wann wir werden lieben.

Mikor szeretendetek, wann ihr werdet lieben.



Mikor olvasandanak, weil sie werden lesen. | Mikor szeretendnek, wann sie werden lieben.

Infinitivi Præsens, & Imperfectum. Die unbestimmte, gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.

Olvasni, lesen. | Szeretni, lieben.

Præteritum Perf. & plusquam Perfectum. Die völligvergangene und längstvergangene Zeit.

Hogy olvastam, tal, sott, gelesen haben. | Hogy szerettem, tél, tett, geliebet haben.

Futurum. Die zukünftige Zeit.

Olvasandani, oder hogy olvasni fogok, fogsz, fog, werde lesen, lesend. | Szeretendni, oder hogy szeretni fogok, fogsz, fog, lieben werden.

Gerundia.

Olvasásnak, olvasván, olvasásra, zu lesen, lesend. | Szeretvén, szeretésre, zu lieben, liebend.

Supina.

Olvasni, olvasásra, zu lesen. | Szeretni, szeretésre, zu lieben.

Participia Decl. activæ temp. Præs. & Imperfecti.

Mittelwörter der Abänderungen thätiger Art, gegenwärtiger und kaumvergangener Zeit.

Olvasván, olvasó, olvasóé, der, die, das leset, oder lesend. | Szeretvén, szerető, liebend, der, die, das liebet, oder liebt.

Participium Futuri Temporis. Mittelwort der zukünftigen Zeit.

Olvasandó, oder olvasni fogok, der, die, das lesen wird, oder soll. | Szeretendő, oder szeretni fog, in Willens zu lieben.

Das (Præteritum perfectum) die völligvergangene Zeit, und (Plusquam perfectum Modi Infinitivi) die längstvergangene der unbestimmten Art pflegen die Ungarn weit besser durch die (Modos Finitos) die unbestimmten Arten auszusprechen, als  
zum

zum Beispiele: es sollte sich diese Zusammensetzung (Construction: Ich habe dich gesehen, Wein getrunken zu haben, auf ungarisch ausgesprochen werden, so sagt der Ungar:

Láttalak hogy bort ittal.

Ich habe dich gesehen, daß du Wein getrunken hast.

Das (Futurum Infinitivum) die unbestimmte zukünftige kann von dem (Futuro conjunctivi) der verbindenden zukünftigen Zeit hergeleitet werden, als: Olvasandok, olvasandani. Szeretendek, szeretendéni, aber auch dieses wird üblicher durch den (Infinitivum) die unbestimmte Art und das Hilfswort fogok ausgesprochen; wiewohl auch der Gebrauch des wirklichen (Futuri Infinitivi) der unbestimmten zukünftigen Zeit nicht zu verwerfen ist. Wie aber die Gerundia und Supina zu ersetzen sind, wird im vierten Theile am zwenten Kapitel, II. Abschnitte gemeldet werden.

Das (Participium Praesentis Temporis) die gegenwärtige Zeit der Mittelworte gehet aus in an, ó, oder en, ö, als:

Olvasván, olvasó, lesend.

Szeretvén, szerető, liebend.

Das (Participium Futuri Temporis) die zukünftige Zeit der Mittelworte wird gemacht aus dem Futuro Conjunctivi, dem zukünftigen der verbindenden Art, als:

Olvasandó, einer, der da lesen wird.

Szeretendő, einer der da lieben wird.

Man kan auch sagen: Olvasó, szerető lélek.

Es ist aber erstens für die (Præter. perfecta) völligvergangene Zeit wohl zu merken, daß, wenn die dritte Person (Præsentis Indicativi) der gegenwärtigen der anzeigenden Art (weil der Zusatz des (Temporis præteriti) vergangener Zeit) von einem (Consonanten) Mitlauter anfängt, sich mit zwey Consonanten endiget, als da sind:

Hall, er höret. Szánt, er ackert. Küld, er schicket, allezeit der (Vocalis) Selbstlauter o in den (Verbis) Zeitwörtern der ersten Gattung, und der (Vocalis) e, oder der (Diphthongus) Doppellauter ö in den Verbis der zweyten Gattung noch mit einem t dem Zusatz müsse vorgesetzt werden, damit nicht drey Consonanten zusammen kommen, als:

Hallottam, ich hab gehöret. Szántottam, ich hab ackert.

Küldöttem, ich hab geschicket.

Diese nemliche verlangen auch jene (Verba) Zeitwörter, derer dritte Person in einen: t ausgehet, weissen vorhergehender (Vocalis) Selbstlauter mit einem (Acuto) scharfen gezeichnet wird, als:

Tanít, er lehret. Taszít, er stösset.

Fordít, er wendet, oder lehret um.

Ordít, er brüllet, oder heulet. Hasonlít, er machet gleich. Und mehr dergleichen, welche Valent. Léppes mit einem é schreibt, als:

Tanétom, ich lehre ihn. Tanétottam, ich hab gelehret.

Taszétottam, ich hab gestossen.

Fordétottam, ich hab gewendet, oder gelehret.

Ordétottam, ich hab gebrüllet, oder geheulet.

Hasonlétottam, ich hab es gleich gemacht. Also auch:

Vét, er fehlet, sündiget.

Vétettem, ich hab gefehlet, gesündigt.

Fút, er läuft. Fútottam, ich bin gbloffen.

Oder wenn ein (Dip thongus) Doppellaute ay, ey vorhergeset, als: Hayt, Eyt, Haytottam, Eytettem.

Andertens ist zu merken für die zwente Person der gebietenden Art (Imperativi) und diejenigen, die von der gebietenden Art (Imperativo) herkommen, daß weil selbe eine reschere Aussprache der letzten Sylbe verlanget, so muß sie unterstützt werden.

Weil aber die Wurzel sich fast in einen jeden Mitlauter enden kan, so ist zu merken: daß jene Zeitwörter (Verba) derer dritte Person gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art, einfacher Zahl (Singularis Præsentis Indicativi) in b, g, j, Mitlauter k, zwey ll, m, p, und r ausgehen, in der anderten Person gebietender Art (Imperativi) den Zusatz j verlangen, als:

Szab, er schneidet zu. Szabj, schneide zu.

Hág, er steigt. Hágj, steige.

Váj, er grabet. Vájj, grabe.

Rak, er setzet, leget. Rakj, setze, lege.

Hall, er höret. Hallj, höre.

All, er stehet. Allj, stehe.

Nyom, er drucket. Nyomj, drücke.

Terem, er fruchtet. Teremj, fruchte.

Lop, er stehlet. Lopj, stehle.

Harap, er beisset. Harapj, beiße.

Lép,

Lép, er schreitet. Lépj, schreite.

Tép, er rupfet, Tépj, rupfe.

Var, er náhet. Varj, náhe.

Mar, er beißet. Marj, beiße.

Vakar, er fraßet. Vakarij, fraße.

Jár, er gehet. Járj, gehe.

Tér, er lehret zurück. Térj, lehre zurück.

Ver, er schläget. Verj, schlage.

Also auch die einsilbige in ö, als:

Nö, er wachset. Nøj, wachse.

Szö, er webet. Szøj, webe.

Die in einfachen l und n ausgehen, verdoppeln es, und verlangen das y, als:

Szolgál, er dienet. Szolgállj, diene.

Hajól, er bucket sich. Hajóllj, bucke dich.

Fél, er fürchtet sich. Felly, fürchte dich.

Gyűlöl, er hasset, Gyűlöllj, hasse.

Őszül, er wird grau. Őszüllj, werde grau.

Von, er ziehet. Vonny, ziehe.

Jene Zeitwörter (Verba) die in d ausgehen, nehmen in der gebietenden Art (Imperativo) das g mit dem y zum Zusatz an, als:

Ad, er giebt. Adgy, gebe.

Szed, er sammlet. Szedgy, sammle.

Die in gy ausgehen, verlangen vor selbst ein d, als:

Hágy, er laßt. Hadgy, lasse.

Die in s, z, ausgehen, verdoppeln selbst, als:

As, er grabet. Ás, grabe.

Oltalmaz, er beschirmt. Oltalmazs, beschirme.

Őriz, er verwahrt. Őrizz, verwahre.

Jene, welche in t ausgehen, und vor selbst ein a, oder o, u, ü haben, verlangen ein s, und verändern auch ihr t in ein s, als:

Mutat, er zeigt. Mutas, zeige.

Szeret, er liebet. Szeress, liebe.

Süt, er bachtet. Süts, bache.

Fut, er lauffet. Futs, lauffe.

Halgat, er schweiget. Halgats, schweige.

Eget, er brennet. Egess, brenne.

Kommet aber vor dem *t* ein *é*, *i*, ein Mittlauter (Consonans), oder Doppellauter (Diphthongus) zu stehen, so wird das *t* nicht verändert, und verlangt noch ein *s* dazu, als:

Vét, er fehlet. Véts, fehle.

Fordit, er wendet um. Fordíts, wende um.

Álít, er vermeinet. Álíts, vermeine.

Szánt, er ackert. Szánts, ackere.

Tart, er haltet. Tarts, halte.

Gyűjt, er fanget auf. Gyűjts, fange auf.

Hajt, er wirft, oder treibt. Hajts, werfe, oder treibe.

Ejt, er lasset fallen. Ejts, lasse fallen.

Drittens ist zu merken, daß jene Zeitwörter (Verba) welche in der dritten Person einfacher Zahl, anzeigender Art (Singularis Numeri, Mndi Indicativi) der Versetzung (Metathesi) unterworfen sind, als:

Arányzok, ich vermeine.

Bomlok, ich falle zusammen.

Érdemlek, ich verdiene.

Éneklek, ich singe.

Érzek, ich empfinde.

Hajlok, ich bucke mich.

Mosolygok, ich lächle.

Őrzek, ich hüte.

Országlok, ich regiere.

Pörlök, ich jankle.

Szerzek, ich erwerbe, &c.

Dieselbe auch in der gebietenden Art (Imperativo) und jenen Zeiten (Temporibus) welche von der gebietenden Art (Imperativo) herkommen, behalten, als:

Arányozz, vermeine.

Hogy arányozzak, damit ich vermeine. Also auch:

Könyörögj, bitte. Könyörögjön, er solle bitten.

El töröllek benneteket, ich werde euch vertilgen.

Fast ein gleiches geschieht auch in der zweiten und dritten Person gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art (Præsentis Indicativi), als:

Könyörögtek, sie haben gebetten.

Könyörögnek, sie werden bitten.

Romolnak, sie werden verderben.

Érdemelnek, und Érdemlenek, sie werden verdienen.

In den vergangenen Zeiten (Præteritis) handelt man weit üblicher, so man die Versetzung (Metathesim) auslasset, als:

Könyörgöttem, ich hab gebetten.

Éneklettem, ich hab gesungen.

El - törtöttem, ich hab vertilget, oder ausgelöscht.

Országoltam, ich hab regieret.

Also auch in den zweyten vergangenen Zeiten (Præteritis secundis) als:

Könyörge, er hat gebetten. Énekle, er hat gesungen.

Hiengen in der kaumvergangenen Zeit wünschender Art (Præteritis Imperfecti, Modi Optativi), und verbindender (Conjunctivi), wie auch der unbestimmten Art (Infinitivo) wird es auf beyderley Art gefunden, als:

Hogy el - törtlené öket a' földről, oder hogy el - törtlne öket a' földről, damit er ihnen von der Erden vertilgete, oder austottete.

Hogy kesergené, oder keseregné ötet, damit er ihn, oder sie bedaurete, oder beweinete.

Könyörgene, oder Könyörögne, bittete, oder bettete.

Könyörgeni, oder Könyörögni, bitten, oder betten.

Szerzeni, oder Szerezni, verschaffen, oder erwerben.

Nemzek, ich zeuge. Nemzsz, du zeigest.

Nemz, er zeuget, ist keine Versetzung (Metatheticum), gleichwie auch Teremtetek, ich erschaffe, keines ist.

## II. Abschnitt.

### Eine andere Art der ersten Personen in dieser Abwandlung (Conjugation.)

Der vorgedachten Art der ersten Personen gebrauchen sich die Ungarn nicht, wenn die erste Person die andere Person in der einfachen (Singulari), oder auch in der vielfachen Zahl (Plurali) also anreden, daß die Fürwörter (Pronomina) in der Klagerndung zu stehen kommen, als:

Tégedet, dich. Titeket, euch.

Sondern das Zeitwort (Verbum) von der ersten Gattung muß sich allezeit in lak, von der zweyten Gattung in lek enden, und wird durch alle Endungs - Arten, und Zeiten (Modos finitos & Tempora), die von ersteren herkommen, wie gemeldet werden wird, abgewandelt, und in beyden Zahlen (Numeris) gebraucht.

**Indic. Præs. Imperf. & Futur. Gegenw. Faunberg.  
und künftiger Zeit anzeigender Art.**

Olvaslak, ich lese dich, von Olvasok, ok in lak.

Szeretlek, ich liebe dich, von Szeretek, ek in lek.

**Præt. plusq. Perf. Indic. Opt. Conjunct. Die völlig-  
und längstvergangene Zeit anzeigender, wünschens-  
der, verbindender Art.**

Olvaslak. ich hab dich gelesen, von Olvastam, m in lak.

Szerettelek, ich hab dich geliebet, von Szeretteim, m in lek.

**Præteritum secundum. Die zweyte völligverg. Zeit.**

Olvasálak, ich hab dich gelesen, von Olvasék, ék in alak.

Szeretélek, ich hab dich geliebet, von Szereték, k in lek.

**Futur. Optat. & Præsens Conjunct. Die künftige  
wünschender und gegenw. Zeit verbind. Art.**

Hogy olvasalak, wollte Gott, daß ich würde lesen, von olvasak, k in lak.

Hogy szeresselek, wollte Gott, daß ich würde lieben, von szeressek, k in lek.

**Futurum Conjunctivi. Die künftige Zeit ver-  
bindender Art.**

Olvasandlak, weil ich werde dich lesen, von Olvasandok, ok in lak.

Szereténdlek, wenn ich werde dich lieben, von Szereténdek, ek in lek.

**Ohne unbestimmter Art (Infinitivo) und Mittelwörter (Participiis.**



## Das dritte Hauptstück.

Von der zweyten Abwandlung (Conjugation),  
oder der bestimmenden Zeitwörter (Ver-  
borum determinatorum).

### I. Abschnitt.

#### Einige Bemerkungen.

Hierher gehören jene thätige Zeitwörter (Verba activa) und bisweilen auch Zeitwörter der Mittelgattung (neutra) welche auf eine gewisse Sache deuten.

Diese Abwandlung (Conjugation) hat um ein merkliches andere Zusätze, als die vorige auch in eben denselben Zeitwörtern (Verbis), doch werden sie der nämlichen Wurzel angehängt, wie die vorigen.

In dieser Abwandlung (Conjugation) wird der Zusatz der dritten Person einfacher Zahl, anzeigender Art, gegenwärtiger Zeit (Singularis Numeri, Modi Indicativi, Temporis Præsentis) und der von selber herkommende ganze vielfache Zahl (Pluralis Numerus) und wird nicht wenig Arbeit verursachen, und Mühe kosten.

Ungleich auch die Zusätze der ganzen gebiethenden Art (Imperativi) halber kan erwäget werden, was oben Pag. 101 und 102 ist gemeldet worden; alsdenn leget man der anderten Person den Zusatz aus folgender Tabell bey.

Vor die vergangene Zeiten (Præterita) ist zu beobachten, was Pag. 68. zu Ende, und in folgender ist gemeldet worden; denn es wird fast die nemliche Art auch hier gehalten, doch, weil in der vergangenen Zeit in etwas wenigem von der vorigen Art abgewichen wird, so muß für demselben folgendes in Acht genommen werden.

Daß jene Zeitwörter (Verba) deren Wurzel, oder dritte Person einfacher Zahl, gegenwärtiger Zeit anzeigender Art (Singularis Præsentis Indicativi) in die Buchstaben b, g, j Mite  
laute



lauter (Consonantes) k, m, p, r ausgehet, den Zusatz ja in der ersten Gattung verlangen, als:

Szab, er schneidet zu, Szabja. Hág, er steigt, Hágja.

Váj, er grabet, Vájja. Rak, er ladet auf, Rakja.

Rúg, er schläget aus, Rúgja. Nyom, er drucket, Nyomja.

Lop, er stehlet, Lopja. Vár, er wartet, Várja.

Die in l ausgehen, verlangen den Zusatz lya, als:

Afzalom, ich dörrer, Afzallya.

Es sene denn, daß sie schon in der Wurzel ein zweifaches l hätten, denn dazumalen nehmen sie nur zum Zusatze ya an, als:

Hall, er höret, Hallya.

Die in n ausgehen, wollen den Zusatz nya haben, als:

Von, er ziehet, Vonnya. Kiván, er verlanget, Kívánnya.

Jene, so in d ausgehen, bekommen den Zusatz gy, als:

Ad, er giebet, Adgya. Tapod, er treppet, Tapodgya.

Okád, er brechet sich, Okádgya. Szíd, er scheltet, Szídgya.

Die in gy ausgehen, wollen vor dem g ein d, und zuletzt ein a in der ersten Gattung haben, als:

Hágy, er lasset, Hadgya.

Die Ausgehende in s, sz, z, verlangen zum Zusatze ein a, verdoppeln aber die Mitlauter (Consonantes,) in welchen sie sich enden, als:

Ás, er grabet, Ása. Halász, er fischer, Halászsza.

Oltalmaz, er beschützet, hütet, Oltalmazza.

Ausgehende in t, wenn vor selben ein Selbstlauter (Vocalis) steht, verlangen den Zusatz, tya, als:

Mutat, er zeigt, weist, Mutattya.

Gehet aber demselben ein Mitlauter (Consonans,) oder aj, ay, oy, uy, vor, so doppeln sie das t nicht, als:

Szánt, er ackert, Szántya. Fojt, er würgt, Fojtya.

Sujt, er schläget nieder, Sujtya.

Und diese Veränderung der Mitlauter (Consonantium) wird durch den ganzen vielfachen (Pluralem) beobachtet.

Von der zweiten Gattung aber verlangen alle in einfache Zahl (Numero Singulari) den Zusatz i, als:

Tép, er rupfet, Tépi. Gyűlöl, er hasset, Gyűlöli.

Fen, er wehet, Feni. Szed, er flaubet, Szedi.

Keres, er suchet, Keresi. Kötöz, er bindet, Kötözi.

In vielfachen (Plurali) aber behalten sie das angenommene i nur allein in der zweiten und dritten Person, in der ersten Person hingegen wollen sie die Veränderung der Buchstaben haben, welche die Zeitwörter (Verba) der ersten Gattung verlangen, als:

Tépjük, wir rupfen. Gyhlöllyük, wir hassen.

Fennyük, wir weßen. Szedgyük, wir klaben.

Jene Zeitwörter (Verba) welche im Vornorte die Versetzung (Metathesim) leiden, behalten selbe auch hier, als:

Szerzem, ich verschaffe, Szerzi.

## Die Zeichen der Zeitwörter (Verborum) welche auf eine gewisse Sache deuten.

Das erste Zeichen der Bestimmungszeitwörtern (Verborum Determinatorum) ist die Klagenbung (Accusativus) aus zweien Hauptwörtern (Substantivis) verschiedener Sachen, als:

Eggyik - se értse felebaráttya szavát, soll keiner verstehen seines Nächsten Worte.

Das andere, die Klagenbung (Accusativus,) welche einen fürwörtlichen (Pronominalen) Zusatz hat, als:

Halgat a' Bárány, mikor gyapját nyírik, schweiget das Lamm, wenn man seine Wolle scheeret.

Das dritte ist die fürwörtliche Klagenbung dritter Person (Accusativus Pronominum tertiæ Personæ,) öket, ihn, oder sie, öket, sie, magamat, mich selbst, magadat, dich selbst, magát, ihn, oder sie selbst, azont, jenen, als:

Harmadszor azont elö nem hozza, zum drittenmal wird jenen nicht hervorbringen.

Viertens, die Klagenbung der eigenen Nennwörtern (Accusativi Nominum Propriorum,) als:

Azon kérte Istent Salomon, um das ruffte Salomon Gott an. Nézi Egyiptust, sehet Egypten an.

Das fünfte, wenn der Klagenbung (Accusativo) ein Geschlechtswort (Articulus) vorgesetzt ist, als:

Iszsa az hamisságot, er trinket die Falschheit.

Das sechste, wenn das Geschlechtswort (Articulus) azt, ezt, oder das Fürwort (Pronomen) ötet, öket darunter verstanden wird, als:

A' mit a' szerentse nem adot, el - nem viheti azt, was das Glück nicht gegeben hat, kan man nicht wegnehmen.

Hier wird verstanden azt. Dieses aber geschieht meistens theils da das beziehende (Relativum) dem vorhergehenden (Antecedenti) vorsteht, als:

A' kit Isten szeret, a' világ gyűlöli, wen Gott liebet, den hasset die Welt.

Ein gleiches pfleget zu geschehen, wenn ein Bindewort (Conjunction) nachfolget, als:

Ki jelentette - meg néked, hogy meztelen vólnál? wer hat dir gesagt, daß du nackt wärest?

Die Zeichen der unbestimmenden Zeitwörter (Verborum Indeterminatorum) hingegen, oder die auf keine gewisse Sache deuten, sind:

Erstens: die Flagenbe (Accusativi), engemet, mich, tégetet, dich, minket, uns, titeket, euch, benneteket, euch,

Zweitens: melly, welcher, che, ches, a' kik, welcher, che, ches, ollyat, solchen, illyet, solchen, ennyit, so viel, valakit, jemanden, senkit, niemanden, minket, alles, akár - kit, wenn immer, egyet, einen, kettőt, jöven, &c,

## II. Abschnitt.

### Tabelle der Zusätzen der Bestimmungs - Zeitwörtern (Verborum determinatorum).

Indicat. Modi Temp. Præsens Imperf. & Futurum.

Erste Gattung.

Zweyte Gattung.

Num. Sing.   Num. Plur.						Num. Sing.   Num. Plur.					
1 Per.	2	3	1 Per.	2	3	1 Per.	2	3	1 Per.	2	3
om ,	od	ja, juk,	játok ,	ják,		em, ed	i,	jük,	itek	ik,	
—	—	lya, lyuk,	lyátok,	lyák,		—	—	lyük,	—	—	
—	—	gya, gyuk	gyátok	gyák,		—	—	gyük	—	—	
—	—	nya, nyuk	nyátok	nyák,		—	—	nyük	—	—	
—	—	sa, suk,	sátok ,	sák,		—	—	sük ,	—	—	
—	—	fza, szuk,	szátok	szák,		—	—	szük,	—	—	
—	—	za , zuk,	zátok ,	zák ,		—	—	zük,	—	—	
—	—	tya, tyuk,	tyátok,	tyák ,		—	—	tyük,	—	—	

Præt. Perf. primum, & plusq. Perf. Indic. Opt. & Conj.

N. S. tam N.P. tük	tad, tatok,	ta, tak,	N. S. tem N.P. tük	ted, tétek,	te, ték,
-----------------------	----------------	-------------	-----------------------	----------------	-------------

Præt. Perf. secundum Indic. tantum Modi.

N. S. ám N. P. ánk ók,	ád, átok,	a, ák,	N. S. ém N. P. énk ók,	éd, étek,	é, ék,
------------------------------	--------------	-----------	------------------------------	--------------	-----------

Imperat. Præs. & Futur. live Modus Mandat. vide infra.

N.S. caret N.P. uk	ád, átok,	á, ák,	N.S. caret N.P. tük	ed, étek,	é, ék,
-----------------------	--------------	-----------	------------------------	--------------	-----------

Optativi Præs. & Imperfect. & Conjunctivi Imperfectum.

N.S. nám, N. P. nánk v. nók,	nád, nátok,	ná, nák,	N.S. ném, N.P. nénk v. nók	néd, nétek,	né, nék,
------------------------------------	----------------	-------------	----------------------------------	----------------	-------------

Optativi Futurum, & Conjunctivi Præsens.

N. S. ám N. P. uk	ád, átok,	á, ák,	N. S. em N. P. tük	éd, étek,	é, ék,
----------------------	--------------	-----------	-----------------------	--------------	-----------

Futurum.

Conjunctivi.

N. S. andom, N. P. andgyuk	andod, andgya- tok,	andgya, andgyák,	N. S. endem, N. P. endgyük,	ended, enditek,	endi, endik,
-------------------------------------	---------------------------	---------------------	--------------------------------------	--------------------	-----------------

Aufgabe von der zweyten Abwandlung (Conjugation), oder der bestimmenden Zeitwörter (Verborum Determinatorum).

Indic. Præs. Die gegenwärt. Zeit anzeigender Art.

Singularis. Einfach.

Olvasom, ich lese es.

Olvasod, du lesest es.

Olvasa, er leset es.

Pluralis. Vielfach.

Olvasuk, wir lesen es.

Olvasátok, ihr leset es.

Olvasák, sie lesen es.

Singularis. Einfach.

Szeretem, ich liebe es.

Szereted, du liebest es.

Szereti, er liebet es.

Pluralis. Vielfach.

Szerettyük, wir lieben es.

Szeretitek, ihr liebet es.

Szeretik, sie lieben es.

Præterit. Imperfectum. Die kaumverg. Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasom vala, ich lesete es.

Olvasod vala, du lesetest es.

Olvasa vala, er lesete es.

Pluralis. Vielfach.

Olvasuk vala, wir leseten es.

Olvasátok vala, ihr lesetet es.

Olvasák vala, sie leseten es.

Singularis. Einfach.

Szerettem vala, ich liebete es.

Szereted vala, du liebetest es.

Szereti vala, er liebete es.

Pluralis. Vielfach.

Szerettyük vala, wir liebeten es.

Szeretitek vala, ihr liebetet es.

Szeretik vala, sie liebeten es.

Præt. Perfect. primum. Die erste völligverg. Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvaítam, ich habe es gelesen.

Olvaítad, du hast es gelesen.

Olvaíta, er hat es gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Olvaítuk, wir haben es gelesen.

Olvaítátok, ihr habet es gelesen.

Olvaíták, sie haben es gelesen.

Singularis. Einfach.

Szerettem, ich habe es geliebet.

Szeretted, du hast es geliebet.

Szerette, er hat es geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettük, wir haben es geliebet.

Szerettétek, ihr habet es geliebet.

Szerették, sie haben es geliebet.

NB. Alhier ist zu merken, daß, derer Sachwort in d ausgehet, zum öfteren das d in t verändern, als: adtam, oder attam.

## Præteritum Perfectum secundum. Die zweite völligvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasám, ich las es.

Olvasád, du lasest es.

Olvasá, er las es.

Pluralis. Vielfach.

Olvasánk, v. Olvasók, wir  
lasen es.

Olvasátok, ihr laset es.

Olvasák, sie lasen es.

Singularis. Einfach.

Szeretém, ich liebete es.

Szeretéd, du liebest es.

Szeretë, er liebete es.

Pluralis. Vielfach.

Szereténk, v. Szeretők, wir  
liebten es.

Szerettétek, ihr liebetet es.

Szereték, sie liebten es.

## Præteritum plusquam Perfectum primum. Die erste längstvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasám vala, ich hatte ge-  
lesen.Olvasád vala, du hattest ge-  
lesen.

Olvasá vala, er hatte gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Olvasánk vala, wir hatten ge-  
lesen.Olvasátok vala, ihr hattet ge-  
lesen.Olvasák vala, sie hatten geles-  
sen.

Singularis. Einfach.

Szerettem vala, ich hatte ge-  
liebet.Szeretted vala, du hattest ge-  
liebet.

Szeretë vala, er hatte geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettük vala, wir hatten ge-  
liebet.Szerettétek vala, ihr hattet ge-  
liebet.Szerették vala, sie hatten ge-  
liebet.

## Præteritum plusquam Perfectum secundum. Die zweite längstvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasám volt, ich hatte es ge-  
lesen.Olvasád volt, du hattest es  
gelesen.Olvasá volt, er hatte es ge-  
lesen.

Singularis. Einfach.

Szerettem volt, ich hatte es  
geliebet.Szeretted volt, du hattest es  
geliebet.Szerette volt, er hatte es ge-  
liebet.

## Pluralis. Vielsach.

Olvasók volt, wir hatten es  
gelesen.

Olvasók volt, ihr hattet es  
gelesen.

Olvasók volt, sie hatten es ge-  
lesen.

## Pluralis. Vielsach.

Szerették volt, wir hatten es  
geliebet.

Szerettétek volt, ihr hattet es  
geliebet.

Szerették volt, sie hatten es  
geliebet.

## Futurum. Die künftige Zeit.

## Singularis. Einfach.

Meg olvasom, ich werde es  
lesen.

Meg olvasod, du wirst es le-  
sen.

Meg olvassa, er wird es lesen.

## Pluralis. Vielsach.

Meg olvasuk, wir werden es  
lesen.

Meg olvasátok, ihr werdet es  
lesen.

Meg olvasák, sie werden es  
lesen.

## Singularis. Einfach.

Meg szeretem, ich werde es  
lieben.

Meg szereted, du wirst es lie-  
ben.

Meg szereti, er wird es lieben.

## Pluralis. Vielsach.

Meg szeretjük, wir werden es  
lieben.

Meg szeretitek, ihr werdet es  
lieben.

Meg szeretik, sie werden es  
lieben.

**NB.** Es schicket sich aber nicht allezeit, daß man sich der künf-  
tigen (Futuri) aus der gegenwärtigen Zeit (Præsenti)  
mit dem Worte meg bediene: daher ist sich wohl in Acht  
zu nehmen, was Pag. 85. ist gesagt worden.

Imperat. Modi Tempus Præsens. Der gebiethen-  
den Art gegenwärtige Zeit.

wird gemacht, wie Pag. 102. ist gesagt worden.

## Singularis. Einfach.

P. P. Caret.

Olvasd, oder olvasd, lese du  
es.

Olvassa, lese er es.

## Pluralis. Vielsach.

Olasuk, lesen wir es.

Olasátok, leset ihr es.

Olasák, lesen sie es.

## Singularis. Einfach.

P. P. Caret.

Szeresd, oder szeresd, liebe  
du es.

Szeresse, liebe er es.

## Pluralis. Vielsach.

Szeresük, lieben wir es.

Szeresétek, liebet ihr es.

Szeresék, lieben sie es.

Futur.

## Futur. Modi Mandativi. Die zukünftige Zeit befehlender Art.

### Singularis. Einfach.

P. P. Caret,

Olvasd, oder olvasd meg - te,  
du sollst es lesen.

Olvasa meg amaz, er soll es  
lesen.

### Pluralis. Vielfach.

Olvasuk meg mi, wir sollen es  
lesen..

Olvasátok meg - ti, ihr sollt  
es lesen.

Olvasák meg amazok, sie sol-  
len es lesen.

### Singularis. Einfach.

P. P. Caret,

Szeressed, oder szeresd meg-  
te, du sollst es lieben.

Szeresse meg amaz, er solle es  
lieben.

### Pluralis. Vielfach.

Szeresük meg mi, wir sollen  
es lieben.

Szeresétek meg - ti, ihr sollt  
es lieben.

Szeresék meg amazok, sie  
sollen es lieben.

## Optativi Modi Tempus Praes. & Imperfectum.

### Die wünschende Art, gegenwärtige und kaum vergangene Zeit.

### Singularis. Einfach.

Vajha olvasnám, wollte Gott,  
daß ich lese.

Vajha olvasnád, wollte Gott,  
daß du läsest.

Vajha olvasná, wollte Gott,  
daß er läse.

### Pluralis. Vielfach.

Vajha olvasnánk, nók, wollte  
Gott, daß wir lasen.

Vajha olvasnátok, wollte Gott,  
daß ihr laset.

Vajha olvasnák, oder nók, wollte  
Gott, daß sie lasen.

### Singularis. Einfach.

Vajha szeretném, wollte Gott,  
daß ich liebete.

Vajha szeretnéd, wollte Gott,  
daß du liebetest.

Vajha szeretné, wollte Gott,  
daß er liebete.

### Pluralis. Vielfach.

Vajha szeretnénk, nók, wollte  
Gott, daß wir liebten.

Vajha szeretnétek, wollte Gott,  
daß ihr liebetet.

Vajha szeretnék, oder nók,  
wollte Gott, daß sie liebten.

## Præteritum Perfectum. Die völligvergang. Zeit.

### Singularis. Einfach.

Mikor olvastam, weil ich hab  
gelesen,

### Singularis. Einfach.

Mikor szerettem, weil ich habe  
geliebet.



Mikor olvastad, weil du hast  
gelesen.

Mikor olvasta, weil er hat ge-  
lesen.

Pluralis. Bielfach.

Mikor olvastuk, weil wir ha-  
ben gelesen.

Mikor olvastátok, weil ihr ha-  
bet gelesen.

Mikor olvasták, weil sie haben  
gelesen.

Mikor szeretted, weil du hast  
geliebet.

Mikor szerette, weil er hat ge-  
liebet.

Pluralis. Bielfach.

Mikor szerettük, weil wir ha-  
ben geliebet.

Mikor szerettétek, weil ihr ha-  
bet geliebet.

Mikor szerették, weil sie ha-  
ben geliebet.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längstver- gangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Vajha olvastam volna, o! daß  
ich hätte gelesen.

Vajha olvastad volna, o! daß  
du hättest gelesen.

Vajha olvasta volna, o! daß  
er hätte gelesen.

Pluralis. Bielfach.

Vajha olvastuk volna, o! daß  
wir hätten gelesen.

Vajha olvastátok volna, o! daß  
ihr hättet gelesen.

Vajha olvasták volna, o! daß  
sie hätten gelesen.

Singularis. Einfach.

Vajha szerettem volna, o! daß  
ich hätte geliebet.

Vajha szeretted volna, o! daß  
du hättest geliebet.

Vajha szerette volna, o! daß  
er hätte geliebet.

Pluralis. Bielfach.

Vajha szerettük volna, o! daß  
wir hätten geliebet.

Vajha szerettétek volna, o!  
daß ihr hättet geliebet.

Vajha szerették volna, o! daß  
sie hätten geliebet.

## Futurum. Die künftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Hogy olvaszam, daß ich würde  
lesen.

Hogy olvasd, daß du wür-  
dest lesen.

Hogy olvasza jövődöben, daß  
er würde lesen.

Pluralis. Bielfach.

Hogy olvaszuk, daß wir wür-  
den lesen.

Singularis. Einfach.

Hogy szeressem, daß ich wür-  
de lieben.

Hogy szeressed, daß du wür-  
dest lieben.

Hogy szeresse jövődöben, daß  
er würde lieben.

Pluralis. Bielfach.

Hogy szeretünk, daß wir wür-  
den lieben.

Hogy olvasátok, daß ihr würdet lesen.	Hogy szeressétek, daß ihr würdet lieben.
Hogy olvasák jövődöben, daß sie würden lesen.	Hogy szeressék jövődöben, daß sie würden lieben.

### Conjunctivi Modi Tempus Præsens. Die verbindende Art, gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Hogy olvasam, daß ich möge lesen.	Hogy szeressem, daß ich möge lieben.
Hogy olvasad, daß du mögest lesen.	Hogy szeressed, daß du mögest lieben.
Hogy olvasa, daß er möge lesen.	Hogy szeresse, daß er möge lieben.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Hogy olvasuk, daß wir mögent lesen.	Hogy szeressük, daß wir mögen lieben.
Hogy olvasátok, daß ihr möget lesen.	Hogy szeressétek, daß ihr möget lieben.
Hogy olvasák, daß sie mögen lesen.	Hogy szeressék, daß sie mögen lieben.

### Præteritum Imperfectum. Die Kaumverg. Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Mikor olvasnám, weil ich lese.	Mikor szeretném, da, oder als ich liebte.
Mikor olvasnád, weil du lesest.	Mikor szeretnéd, da, oder als du liebetest.
Mikor olvasná, weil er lese.	Mikor szeretné, da, oder als er liebete.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Mikor olvasnánk, weil wir lesen.	Mikor szeretnénk, da, oder als wir liebten.
Mikor olvasnátok, weil ihr lest.	Mikor szeretnétek, da, oder als ihr liebetet.
Mikor olvasnák, weil sie lesen.	Mikor szeretnék, da, oder als sie liebten.

**Præteritum Perfectum. Die völligvergang. Zeit.**

Singularis. Einfach.

Mikor olvastam légyen, weil ich habe gelesen.

Mikor olvastad légyen, weil du hast gelesen.

Mikor olvasta légyen, weil er hat gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvastuk légyen, weil wir haben gelesen.

Mikor olvastátok légyen, weil ihr habet gelesen.

Mikor olvasták légyen, weil sie haben gelesen.

Singularis. Einfach.

Mikor szerettem légyen, weil ich habe geliebet.

Mikor szeretted légyen, da oder als du liebstest.

Mikor szerette légyen, weil er hat geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Mikor szerettük légyen, weil wir haben geliebet.

Mikor szerettétek légyen, weil ihr habet geliebet.

Mikor szerették légyen, weil sie haben geliebet.

**Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.**

Singularis. Einfach.

Mikor olvastam volna, weil ich hätte gelesen.

Mikor olvastad volna, weil du hättest gelesen.

Mikor olvasta volna, weil er hätte gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Mikor olvastuk volna, weil wir hätten gelesen.

Mikor olvastátok volna, weil ihr hättet gelesen.

Mikor olvasták volna, weil sie hätten gelesen.

Singularis. Einfach.

Mikor szerettem volna, weil ich hätte geliebet.

Mikor szeretted volna, weil du hättest geliebet.

Mikor szerette volna, weil er hätte geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Mikor szerettük volna, weil wir hätten geliebet.

Mikor szerettétek volna, weil ihr hättet geliebet.

Mikor szerették volna, weil sie hätten geliebet.

**Futurum. Die künftige Zeit.**

Singularis. Einfach.

Mikor olvastandom, weil ich würde es lesen.

Mikor olvastandod, weil du würdest es lesen.

Singularis. Einfach.

Mikor szeretendem, weil ich würde es lieben.

Mikor szeretendod, weil du würdest es lieben.

Mikor

Mikor olvastandgya, weil er würde es lesen. | Mikor szeretendi, weil er würde es lieben.

Pluralis. Bielfach.

Pluralis. Bielfach.

Mikor olvastandgyuk, weil wir würden es lesen. | Mikor szeretendgyük, weil wir würden es lieben.

Mikor olvastandgyátok, weil ihr würdet es lesen. | Mikor szeretenditek, weil ihr würdet es lieben.

Mikor olvastandgyák, weil sie würden es lesen. | Mikor szeretendik, weil sie würden es lieben.

### Infinitivi Modi Temp. Præsens & Imperfectum.

Die unbestimmte Art, gegenwärtige und kaum-  
vergangene Zeit.

Olvasni, lesen.

| Szeretni, lieben.

Und mit Zusehung eines Buchstabens, welchen die Lateiner Paragoge nennen, als:

Olvasnia.

| Szeretnie.

Die unbestimmte Art (Infinitivus) mit den Zeitwörtern (Verbis) kell, es muß seyn. Illik, es geziemet sich, will die persönliche Zusätze haben, als:

### Indicativi & Coniunctivi Præsens. Die anzeigende und verbindende Art, gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

Singularis. Einfach.

Olvasnom kell, ich muß lesen. | Szeretnem kell, ich muß lieben.

Olvasnod kell, du mußt lesen. | Szeretned kell, du mußt lieben.

Olvasnia kell, er muß lesen. | Szeretnie kell, er muß lieben.

Pluralis. Bielfach.

Pluralis. Bielfach.

Olvasnunk kell, wir müssen lesen. | Szeretnünk kell, wir müssen lieben.

Olvasnotok kell, ihr müßt lesen. | Szeretnetek kell, ihr müßt lieben.

Olva niok kell, sie müssen lesen. | Szeretniek kell, sie müssen lieben.

### Præteritum Perfectum Indicativi. Die völligvergangene Zeit anzeigender Art.

Olvasnom kellet, ich habe müssen lesen. | Szeretnem kellet, ich habe müssen lieben. &c.

**Optativi Præsens, & Conjunctivi Imperfectum.**  
**Die gegenwärtige wünschender, und kaumvergangene**  
**Zeit verbindender Art.**

Olvasnom kellene, ich müßte | Szeretnem kellene, ich müßte  
 lesen. &c. | lieben. &c.

**Præt. Perf. & plusquam Perfectum Opt. & Conj.**  
**Die völlig und längstvergangene Zeit wünschender und**  
**verbindender Art.**

Olvasnom kellett volna, ich hätte | Szeretnem kellett volna, ich  
 te müssen lesen. | hätte müssen lieben.

Die übrigen haben diese Zeitwörter (Verba) selten.

Alhier ist noch zu merken. Erstens: daß diese zwey Zeitwörter (Verba) Látta, er hat gesehen, und Hallotta, er hat gehört, den Zusatz ra ganz üblich annehmen, als: Nép láttára, in Gegenwart der Völker, dessen letztes o gemeiniglich in ein a verwandelt wird, als: Füleml hallattára, in meiner Gegenwart, oder, mir ist zu Ohren gekommen.

Wie aber diese vergangene Zeiten (Præterita) der Beywörter (Adjectivorum) die Stelle vertreten, ist Pag. 41. zu sehen.

Andertens: daß die dritte Person der vergangenen Zeit (Præteriti) vom Zeitworte (Verbo) vélem, ich meine, welche da heißt vélte, er hat vermeinet, zuweilen unrichtigerweise (adverbialiter) anstatt selben könne gesetzt werden, als:

Vélve találokznak Krisztus követői, selten werden die Nachfolger Christi gefunden.

Drittens: daß die Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit (Participia Præsentis Temporis) welche in van und ven ausgehen, mit Auslassung des n, und dem Zeitworte (Verbo) vagyok, sich in die Bedeutung der leidenden Zeitwörter (Verba Passivorum) verändern, absonderlich aber da sie die vergangene Zeit (Tempus Præteritum) andeuten, als:

Meg van olvasva, es ist gelesen.

Meg vagyok verve, ich bin geschlagen.

Deffters auch in dem Thätigen (Activo) ihre Bedeutung vermehren, da sie dem Verbo vorgesetzt werden, als:

Keresve keresem, ich suche mit allem Fleiße.

Das

## Das vierte Hauptstück.

Von der dritten Abwandlung (Conjugation),  
oder des leidenden Zeitwortes (Ver-  
bi Passivi.

### I. Abschnitt.

#### Einige Bemerkungen.

Das leidende Zeitwort (Verbum Passivum) wird von der dritten Person einfacher Zahl (Singularis Numeri) der ersten Abwandlung (Conjugation) oder des thätigen unbestimmten Zeitwortes (Verbi activi indeterminati) hergeleitet, als:

Olvastatom, ich werde gelesen, von olvas.

Szerettetem, ich werde geliebet, von szeret.

Und wird allezeit vorher in der ersten Gattung das tat, in der zweiten aber das tet, um ein Leidendes (Passivum) zu machen, derselben beygelegt, alsdeun aber erst der Zusatz aus der nachfolgenden Tabelle angeschlossen.

Doch ist zu merken, daß einige Endebuchstaben sich mit dem t nicht wohl vertragen mögen: wenn also dergleichen Aufgaben vorkommen, so muß man tat oder tet das erste t auslassen, und nur at oder et setzen.

Desgleichen sind diejenige, welche in b, d, g, k, m, n, p, r, ausgehen, absonderlich die einsylbigen, als:

Szab, er schneidet zu, Szabat, nicht szabtat.

Ád, er giebt, Ádat. Szeg, er brechet, Szeget.

Rug, er schläget hinten aus, Rugat.

Rak, er setzet, leget, Rakat. Nyom, er drucket. Nyomat.

Von, er ziehet, Vonat. Lop, er stehlet, Lopat.

Tép, er rupfet, Tépet. Ir, er schreibet, Irat.

Es sind aber dennoch einige zu finden, welche, ob sie gleich in einem vorgedachten Buchstaben ausgehen, mit dem beyge-

lassenen t. bestehen, als vont, vontat, und die mehrsyllbigen in d, als: Ragad, ragadtat.

Imgleichen auch jene, welche vor dem Endebuchstaben t des Satzwortes einen Mitlauter haben, als: Szánt, er ackert, oder einen Doppellauter (Diphthongum), als: Hayt, er wirft. Eyt, er lasset fallen, oder in einem gleichdoppelten Mitlauter ausgehen, als: Hall, er höret, lassen von tat oder tet das erste t aus, und wird gesagt: szántat, haytat, eytet, hallat.

## II. Abschnitt.

Tabelle, welche die Zusätze der dritten Abwandlung (Conjugation) enthält.

Indicat. Modi Temp. Præsens Imperf. & Futurum.

Primæ Classis.			Secundæ Classis.		
I. Perf.	II. Perf.	III. Perf.	I. Perf.	II. Perf.	III. Perf.
N. S. om N. P. unk	ol, tok,	ik, nak,	N. S. em N. P. ünk	el, tek,	ik, nek.

Præt. Perf. primum, & plusq. Perf. Indic. Opt. & Conj.

N. S. tam N. P. tunk	tál, tatok,	ot, tak, tanak,	N. S. tem N. P. tünk	tél, tetek,	te, tek, tenek,
-------------------------	----------------	-----------------------	-------------------------	----------------	-----------------------

Præt. Perf. secundum

N. S. ám N. P. ánk	ál, átok,	ék, ának,	N. S. ém N. P. énk	él, étek,	ék, ének,
-----------------------	--------------	--------------	-----------------------	--------------	--------------

Impe-

Imperat. Præf. &amp; Futur. sive Modus Mandat. vide infra.

N.S. caret N.P. sunk	sál, satok,	sék, sanak,	N.S. caret N.P. sünk	sél, setek,	sék, senek,
-------------------------	----------------	----------------	-------------------------	----------------	----------------

Optativi Præf. &amp; Imperfect. &amp; Coniunctivi Imperfectum.

N.S. nám, N.P. nánk v. nók,	nál, nátok,	nék, nának,	N.S. ném, N.P. nénk v.nök	nél, nétek,	nék, nének,
-----------------------------------	----------------	----------------	---------------------------------	----------------	----------------

Optativi Futurum, &amp; Coniunctivi Præfens.

N. S. sam N. P. sánk	sál, satok,	sék, sanak,	N.S. sem N.P. sünk	sél, setek,	sék, senek,
-------------------------	----------------	----------------	-----------------------	----------------	----------------

Futurum.

Coniunctivi.

N. S. andom, N. P. andúnk	andol, ando- tok,	andik, andanak,	N. S. endem, N. P. endiink,	endel, endetek,	endik, endenek,
------------------------------------	-------------------------	--------------------	--------------------------------------	--------------------	--------------------

## A u f g a b e.

Erste Gattung.

Zweyte Gattung.

Indicativi Modi Temp. Præfens. Die anzeigende  
Art gegenwärtiger Zeit.

Singularis. Einfach.

Singularis. Einfach.

Olvasztatom, ich werde gelesen.

Szerettetem, ich werde geliebet.

Olvasztatól, du wirst gelesen.

Szerettetel, du wirst geliebet.

Olvasztatik, er wird gelesen.

Szerettetik, er wird geliebet.

Plura-



Pluralis. Bielfach.	Pluralis. Bielfach.
Olvaſtatunk, wir werden geleſen.	Szerettetünk, wir werden geliebet.
Olvaſtatok, ihr werdet geleſen.	Szerettetek, ihr werdet geliebet.
Olvaſtatnak, ſie werden geleſen.	Szerettetnek, ſie werden geliebet.

### Præteritum Imperfectum. Die kaumverga-

### ngene Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvaſtatam vala, ich ward geleſen.	Szerettetem vala, ich ward geliebet.
Olvaſtatól vala, du waſeſt geleſen.	Szerettetel vala, du waſeſt geliebet.
Olvaſtatik vala, er ware geleſen.	Szerettetik vala, er ware geliebet.
Pluralis. Bielfach.	Pluralis. Bielfach.
Olvaſtatunk vala, wir waren geleſen.	Szerettetünk vala, wir waren geliebet.
Olvaſtatok vala, ihr waret geleſen.	Szerettetek vala, ihr waret geliebet.
Olvaſtatnak vala, ſie waren geleſen.	Szerettetnek vala, ſie waren geliebet.

### Præteritum Perfectum primum. Die erſte völlig-

### vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvaſtattam, ich bin geleſen worden.	Szerettettem, ich bin geliebet worden.
Olvaſtattál, du biſt geleſen worden.	Szerettettél, du biſt geliebet worden.
Olvaſtatott, er iſt geleſen worden.	Szerettetett, er iſt geliebet worden.
Pluralis. Bielfach.	Pluralis. Bielfach.
Olvaſtattunk, wir ſind geleſen worden.	Szerettettünk, wir ſind geliebet worden.
Olvaſtattatok, ihr ſend geleſen worden.	Szerettettetek, ihr ſend geliebet worden.

Olvasztattak , sie sind gelesen worden. Szerettettek, nek, sie sind geliebet worden.

### Præt. Perfect. secundum. Die zweyte völligverg. Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasztatám, ich ward gelesen.

Olvasztatál, du warest gelesen.

Olvasztaté, er ward gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Olvasztatánk, wir waren gelesen.

Olvasztátok, ihr waret gelesen.

Olvasztának, sie waren gelesen.

Singularis. Einfach.

Szerettetem, ich ward geliebet.

Szerettetél, du warest geliebet.

Szerettété, er ward geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettetünk, wir waren geliebet.

Szerettetek, ihr waret geliebet.

Szerettének, sie waren geliebet.

### Præteritum plusquam. Perfectum. Die längst vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Olvasztattam vala, oder vólt, ich ware gelesen worden.

Olvasztattál vala, oder vólt, du warest gelesen worden.

Olvasztatott vala, oder vólt, er ware gelesen worden.

Pluralis. Vielfach.

Olvasztattunk vala, oder vólt, wir waren gelesen worden.

Olvasztattatok vala, oder vólt, ihr waret gelesen worden.

Olvasztattanak vala, oder vólt, sie waren gelesen worden.

Singularis. Einfach.

Szerettettem vala, oder vólt, ich ware geliebet worden.

Szerettettél vala, oder vólt, du warest geliebet worden.

Szerettettett vala, oder vólt, er ware geliebet worden.

Pluralis. Vielfach.

Szerettettünk vala, oder vólt, wir waren geliebet worden.

Szerettettek vala, oder vólt, ihr waret geliebet worden.

Szerettetenek vala, oder vólt, sie waren geliebet worden.

### Futurum. Die zukünftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Meg - olvasztatom, ich werde gelesen werden.

Meg - olvasztatól, du wirst gelesen werden.

Singularis. Einfach.

Meg - szerettetem, ich werde geliebet werden.

Meg - szeretteted, du wirst geliebet werden.

Meg-

Meg - olvastatik, er wird gele-  
sen werden.

Pluralis. Vielfach.

Meg - olvastatunk, wir werden  
gelesen werden.

Meg - olvastatok, ihr werdet  
gelesen werden.

Meg - olvastatnak, sie werden  
gelesen werden.

Meg - szerettetik, er wird ge-  
liebet werden.

Pluralis. Vielfach.

Meg - szerettetünk, wir werden  
geliebet werden.

Meg - szerettettek, ihr werdet  
geliebet werden.

Meg - szerettetnek, sie werden  
geliebet werden.

## Imperativi Modi Tempus Præsens. Die gebiethen- de Art, gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Olvastásál, sey, oder werde du  
gelesen.

Olvastásák, sey, oder werde  
er gelesen.

Pluralis. Vielfach.

Olvastásunk, sind, oder wer-  
den wir gelesen.

Olvastásatok, send, oder wer-  
det ihr gelesen.

Olvastásanak, sind, oder wer-  
den sie gelesen.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Szerettesél, sey, oder werde  
du geliebet.

Szerettesék, sey, oder werde  
er geliebet.

Pluralis. Vielfach.

Szerettesünk, seyen, oder wer-  
den wir geliebet.

Szerettesetek, seyet, oder wer-  
det ihr geliebet.

Szerettesenek, seyen, oder  
werden sie geliebet.

## Futurum sive Modus Mandativus. Die befeh- lende Art, künftige Zeit.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Olvastásál meg te, du sollst  
gelesen werden.

Olvastásék meg amaz, er soll  
gelesen werden.

Pluralis. Vielfach.

Olvastásunk meg mi, wir sol-  
len gelesen werden.

Singularis. Einfach.

P. P. caret.

Szerettesél meg te, du sollst  
geliebet werden.

Szerettesék meg amaz, er soll  
geliebet werden.

Pluralis. Vielfach.

Szerettesünk meg mi, wir sol-  
len geliebet werden.

Olva-

Olvasztasatok meg ti, ihr sol-  
let gelesen werden.

Olvasztasának meg amazok, ſie  
sollen gelesen werden.

Szeretteſetek meg ti, ihr sol-  
let geliebet werden.

Szeretteſenek meg amazok, ſie  
sollen geliebet werden.

**Optativi Modi Tempus Præſens & Imperfectum.**  
**Die wünſchende Art, gegenwärtige und faum  
vergangene Zeit.**

**Singularis. Einfach.**

Vajha olvasztatnám, wollte  
Gott, daß ich wurde geles-  
ſen.

Vajha olvasztatnál, wollte Gott,  
daß du würdeſt geſeſen.

Vajha olvasztatnék, wollte Gott,  
daß er wurde geſeſen.

**Pluralis. Vielfach.**

Vajha olvasztatnánk, wollte  
Gott, daß wir wurden ge-  
leſen.

Vajha olvasztatnátok, wollte  
Gott, daß ihr würdet geles-  
ſen.

Vajha olvasztatnának, wollte  
Gott, daß ſie wurden gele-  
ſen.

**Singularis. Einfach.**

Vajha szerettetném, wollte  
Gott, daß ich wurde gelie-  
bet.

Vajha szerettetnél, wollte  
Gott, daß du würdeſt ge-  
liebet.

Vajha szerettetnék, wollte  
Gott, daß er wurde geliebet.

**Pluralis. Vielfach.**

Vajha szerettetnénk, wollte  
Gott, daß wir wurden ge-  
liebet.

Vajha szerettetnétek, wollte  
Gott, daß ihr würdet gelie-  
bet.

Vajha szerettetnének, wollte  
Gott, daß ſie wurden gelie-  
bet.

Die völligvergangene Zeit (Præteritum Imperfectum),  
wie die vergangene Zeit verbindender Art (Perfectum Conjun-  
ctivi) oder beſſer, wie das folgende

**Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.**

**Singularis. Einfach.**

Vajha olvasztattam volna, o!  
daß ich bin geſeſen worden.

**Singularis. Einfach.**

Vajha szerettettem volna, o!  
daß ich bin geliebet worden.

Vajha

Vajha olvasattál volna, o!  
daß du bist gelesen worden.

Vajha olvastatott volna, o!  
daß er ist gelesen worden.

Pluralis. Bielfach.

Vajha olvasattunk volna, o!  
daß wir sind gelesen worden.

Vajha olvasattatok volna, o!  
daß ihr seyd gelesen worden.

Vajha olvasattak, oder anak  
vólna, o! daß sie sind ge-  
lesen worden.

Vajha szerettettel volna, o!  
daß du bist geliebet worden.

Vajha szeretttetett volna, o!  
daß er ist geliebet worden.

Pluralis. Bielfach.

Vajha szerettettünk volna, o!  
daß wir sind geliebet worden.

Vajha szeretttetetek volna, o!  
daß ihr seyd geliebet worden.

Vajha szerettettek v. enek vól-  
na, o! daß sie sind geliebet  
bet worden.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längst- vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.

Vajha olvasattam volna, woll-  
te Gott! daß ich wäre geles-  
sen worden.

Vajha olvasattál volna, woll-  
te Gott, daß du wärest ge-  
lesen worden.

Vajha olvastatott volna, woll-  
te Gott, daß er wäre geles-  
sen worden.

Pluralis. Bielfach.

Vajha olvasattunk volna, woll-  
te Gott, daß wir wären ge-  
lesen worden.

Vajha olvasattatok volna, woll-  
te Gott, daß ihr wäret ge-  
lesen worden.

Vajha olvasattak, oder anak,  
vólna, wollte Gott, daß sie  
wären gelesen worden.

Singularis. Einfach.

Vajha szerettetem volna, ach!  
daß ich wäre geliebet wor-  
den.

Vajha szerettettel volna, ach!  
daß du wärest geliebet wor-  
den.

Vajha szeretttetett volna, ach!  
daß er wäre geliebet wor-  
den.

Pluralis. Bielfach.

Vajha szerettettünk volna, ach!  
daß wir wären geliebet wor-  
den.

Vajha szeretttetetek volna, ach!  
daß ihr wäret geliebet wor-  
den.

Vajha szerettettek, oder enek  
vólna, ach! daß sie wären  
geliebet worden.

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

## Singularis. Einfach.

Hogy olvastassam, o! daß ich  
würde gelesen werden.

Hogy olvastassál, o! daß du  
würdest gelesen werden.

Hogy olvastassék, o! daß er  
würde gelesen werden.

## Pluralis. Vielfach.

Hogy olvastassunk, o! daß wir  
würden gelesen werden.

Hogy olvastassatok, o! daß ihr  
würdet gelesen werden.

Hogy olvastassanak, o! daß sie  
würden gelesen werden.

## Singularis. Einfach.

Hogy szerettefsem, o! daß ich  
würde geliebet werden.

Hogy szerettefsél, o! daß du  
würdest geliebet werden.

Hogy szerettefsék, o! daß er  
würde geliebet werden.

## Pluralis. Vielfach.

Hogy szerettefünk, o! daß wir  
würden geliebet werden.

Hogy szerettefetek, o! daß ihr  
würdet geliebet werden.

Hogy szerettefsenek, o! daß sie  
würden geliebet werden.

Will man aber diese zukünftige Zeit (Futurum) mit dem Vajha aussprechen, so bedient man sich der kaumvergangenen Zeit, (Imperfecti) dieser Art (Modi.)

## Conjunctivi Modi Tempus praesens. Die verbindende Art gegenwärtiger Zeit.

## Singularis. Einfach.

Hogy olvastassam, daß ich mö-  
ge gelesen werden.

Hogy olvastassál, daß du mö-  
gest gelesen werden.

Hogy olvastassék, daß er mö-  
ge gelesen werden.

## Pluralis. Vielfach.

Hogy olvastassunk, daß wir mö-  
gen gelesen werden.

Hogy olvastassatok, daß ihr mö-  
get gelesen werden.

Hogy olvastassanak, daß sie mö-  
gen gelesen werden.

## Singularis. Einfach.

Hogy szerettefsem, daß ich mö-  
ge geliebet werden.

Hogy szerettefsél, daß du mö-  
gest geliebet werden.

Hogy szerettefsék, daß er mö-  
ge geliebet werden.

## Pluralis. Vielfach.

Hogy szerettefünk, daß wir mö-  
gen geliebet werden.

Hogy szerettefetek, daß ihr mö-  
get geliebet werden.

Hogy szerettefsenek, daß sie mö-  
gen geliebet werden.

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergang. Zeit.

Singularis. Einfach.		Singularis. Einfach.	
Mikor olvastatnám, weil ich	werde gelesen.	Mikor szerettetném, da ich	werde geliebet.
Mikor olvastatnál, weil du	werdest gelesen.	Mikor szerettetnél, da du wer-	dest geliebet.
Mikor olvastatnék, weil er	werde gelesen.	Mikor szerettetnék, da er wer-	de geliebet.
Pluralis. Vielfach.		Pluralis. Vielfach.	
Mikor olvastatnánk, weil wir	werden gelesen.	Mikor szerettetnénk, da wir	werden geliebet.
Mikor olvastatnátok, weil ihr	werdet gelesen.	Mikor szerettetnétek, da ihr	werdet geliebet.
Mikor olvastatnának, weil sie	werden gelesen.	Mikor szerettetnének, da sie	werden geliebet.

## Præteritum Perfectum. Die völligvergang. Zeit.

Singularis. Einfach.		Singularis. Einfach.	
Mikor olvastattam légyen, weil	ich bin gelesen worden.	Mikor szerettettem légyen, so	ich bin geliebet worden.
Mikor olvastattál légyen, weil	du bist gelesen worden.	Mikor szerettetted légyen, so du	bist geliebet worden.
Mikor olvastatott légyen, weil	er ist gelesen worden.	Mikor szerettetett légyen, so er	ist geliebet worden.
Pluralis. Vielfach.		Pluralis. Vielfach.	
Mikor olvastattunk légyen, weil	wir sind gelesen worden.	Mikor szerettetünk légyen, so	wir sind geliebet worden.
Mikor olvastattatok légyen, weil	ihr seht gelesen worden.	Mikor szerettetetek légyen, so	ihr seht geliebet worden.
Mikor olvastattak, oder anak	légyen, weil sie sind gelesen	Mikor szerettetek, oder enek	légyen, so sie sind geliebet
worden.		worden.	

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längst vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.		Singularis. Einfach.	
Mikor olvastattam volna, weil	ich war gelesen worden.	Mikor szerettettem volna, als	ich war geliebet worden.
		Mikor	

Mikor olvastattál volna, weil du warest gelesen worden. | Mikor szerettettél volna, als du warest geliebet worden.

Mikor olvastatott volna, weil er war gelesen worden. | Mikor szerettetett volna, als er war geliebet worden.

Pluralis. Bielsach.

Pluralis. Bielsach.

Mikor olvastattunk volna, weil wir waren gelesen worden. | Mikor szerettettünk volna, als wir waren geliebet worden.

Mikor olvastattatok volna, weil ihr waret gelesen worden. | Mikor szerettettetek volna, als ihr waret geliebet worden.

Mikor olvastattak, oder anak volna, weil sie waren gelesen worden. | Mikor szerettettek, oder enek volna, als sie waren geliebet worden.

### Futurum. Die zukünftige Zeit.

Singularis. Einfach.

Singularis. Einfach.

Mikor olvastatandom, wann ich werde gelesen werden. | Mikor szerettetendem, wann ich werde geliebet werden.

Mikor olvastatandól, wann du wirst gelesen werden. | Mikor szerettetendel, wann du wirst geliebet werden.

Mikor olvastatandik, wann er wird gelesen werden. | Mikor szerettetendik, wann er wird geliebet werden.

Pluralis. Bielsach.

Pluralis. Bielsach.

Mikor olvastatandunk, wann wir werden gelesen werden. | Mikor szerettetendünk, wann wir werden geliebet werden.

Mikor olvastatandotok, wann ihr werdet gelesen werden. | Mikor szerettetendetek, wann ihr werdet geliebet werden.

Mikor olvastatandanak, wann sie werden gelesen werden. | Mikor szerettetendenek, wann sie werden geliebet werden.

### Infinitivi Modi Tempus Præsens. Der unbestimmten Art gegenwärtige Zeit.

Olvastatni, gelesen werden. | Szerettetni, geliebet werden.

### Præteritum Perfectum, & plusquam Perfectum.

#### Die völlig und längstvergangene Zeit.

Olvastatottnak, oder olvastatottak lenni, gelesen seyn worden. | Szerettetettnek lenni, geliebet seyn gewesen.



## Futurum Infinitivum. Die unbestimmte zukünftige Zeit.

Olvasztatandó, olvasandó, olvasztatni, jövődöben, oder hogy fogok olvasztatni, werden gelesen werden.	Szerettetendő, szerettendő, hogy szerettetendő leszek, oder szeretni fogok, geliebet zu werden.
---	---

## Participium Præteriti Temporis. Das Mittelwort der vergangenen Zeit.

Olvasztatott, der, die, das gelesen ist worden.	Szerettetett, der, die, das geliebet ist worden.
---	--

Dieses Vergangene (Præteritum,) und imgleichen die Vergangenen Leidenden (Præterita Passiva) schreibt P. Káldi am Ende mit zwey t, Pázmán aber nur mit einem.

## Participium Futuri Temporis. Das Mittelwort der zukünftigen Zeit.

Olvasztatandó, oder olvasandó, der, die, das gelesen soll werden.	Meg-szerettetendő, oder szeretendő, der, die, das geliebet soll werden.
---	---

Für die leidenden Zeitwörter (Verba Passiva) ist noch zu merken, daß selbe in einigen Vergangenen (Præteritis) die entzweyten gesetzte Syllbe tat, oder tet gedoppelt zu finden sind, gleich als wären sie Befehlende Leidende (Mandativo-Passiva,) als:

Ki bár meg emészttettem volna a' méhből koporsóba vittetvén. Wolte Gott! ich würde verweset worden seyn, um nicht gleich aus der Mutter Leib in das Grab geführt zu werden.

Und nach jenen, was Pag. 119. ist gemeldet worden, wenn es nöthig ist, so wird das erste t ausgelassen, als:

Hóztatott, getragen werden.

Hányattatott, geworfen werden.

Nicht aber Hoztatott; oder zur Formirung des Gebietenden (Imperativi,) und der in gleichen Zeiten (Temporum) das t in s verändert, wie Pag. 121. zu sehen ist, als:

Nyomatatom, ich werde gedruckt.

Nyomatafsál, du sollst gedruckt werden.

Alól meg száradgyanak a' gyökerei, fellyül pedig el nyomatafsék az-ő aratása. Job. 18. v. 16.

Zwey.

Zweitens ist überhaupt für die künftige Zeit in der wünschenden, (Futurum Optativi) und für die gegenwärtige in der verbindenden Art (Præsens Coniunctivi) aller Abwandlungen (Coniugationum) zu merken, daß ein jedes dieser Zeiten (Temporum) mit verschiedenen Fürwörtern zweifach könne gesetzt werden. Denn das Fürwort hogy, daß, mikor, wann, wird zu der künftigen Zeit in der wünschenden Art (Futuro Optativi) ganz wohl gebraucht, als: hogy olvasom, ich lese. Mikor olvasom, wann ich lese. Und wird eine zukünftige Zeit bedeutet, als:

Akarodé hogy imádkozzam? willst du, daß ich beten solle?

Wenn aber das Fürwort vajha soll gebraucht werden, so muß man sich der kaumvergangenen Zeit in der wünschenden Art (Imperfectum Optativi) bedienen, als: Vajha olvasnám, imgleichen auch zu der gegenwärtigen Zeit in der verbindenden Art (Præsenti Coniunctivi,) das ist, wenn eine gegenwärtige Zeit soll angedeutet werden, brauchet man auch die nämlichen Fürwörter hogy, oder mikor, als: Hogy olvasom, daß ich lese.

Gingegen, wenn das Fürwort mikor so viel heißt als: da, so muß man die gegenwärtige Zeit in der anzeigenden Art (Præsens Indicativi) gebrauchen, als:

Ne háborgass mikor irok, irre mich nicht, da ich schreibe.

### III. Abschnitt.

#### Von verschiedenen Bedeutungen der Zeitwörter, (Verborum.)

Die Ungarn haben, gleichwie die Lateiner, Zeitwörter, (Verba) welche verschiedene Bedeutungen haben, aus welchen am nothwendigsten zu wissen sind:

Erstens die thätigen Zeitwörter, (Verba Activa) aus denen die Zeitwörter der leidenden Gattung (Passiva) gemacht werden, als: Olvasok, ich lese.

Zweitens die leidenden Zeitwörter (Verba Passiva), welche von thätigen (Activis) herkommen, wie oben Pag. 121. zu sehen ist.

Drittens die Zeitwörter der Mittelgattung, (Verba Neutra) aus denen keine Leidenden (Passiva) gemacht werden, und aus diesen



diesen sind einige Zulassungs- oder übertretende Zeitwörter (Transitiva) weil sie die Bedeutung der thätigen Zeitwörter (Verborum Activorum) in sich enthalten, als:

Sok Urakat szolgalsz, du dienest vielen Herren.

Anderer Zulassungszeitwörter (Transitiva), als:

Hovnlök, ich leide Noth. Futok, ich laufe.

Aber ausser diesen haben die Ungarn sonderbar einige befehlende Zeitwörter (Verba Mandativa), welche die Bedeutung der Zeitwörter (Verborum) ich gebiethe, befehle, mache, lasse, in die übrige einschliessen, und zugleich dem Urheber befehlen, oder Rath geben, der Handlung andeuten, als:

Olvastatom, ich gebiethe, befehle, oder lasse lesen.

Diese machen auch die unübertretenden zu übertretenden Zeitwörtern, (Verba Intransitiva ad Transitiva) und werden durch zwei Handlungen erklärt, als:

Szolgáltatom ötet, ich mache ihm dienen.

Ungleiches auch die bedeutenden Zulassungszeitwörter (Verba Potentialia), welche die Bedeutung des Zeitwortes (Verbi) Possum, ich kann, in sich enthalten, als:

Irhatok, ich kann schreiben. Olvashatok, ich kann lesen.

Nicht minder haben sie auch einige Zeitwörter, (Verba) welche die Handlung eines jeden in sich selbst andeuten, als:

Tartózkodom, ich erhalte mich selbst.

Órizkedem, ich nehme mich in Acht, oder ich hüte mich.

### Von dem befehlenden Zeitworte, (Verbo Mandativo.)

Diese werden gemacht aus den thätigen, leidenden und den Zeitwörtern der Mittelgattung. (Verbis Activis, Passivis und Neutris) Wenn ein befehlendes Zeitwort (Verbum Mandativum) aus dem thätigen (Activo) gemacht wird, so verändert selbes die erste Handlung in die zweite, als:

Péter olvastat könyvet, Petrus befiehlt, daß jemand ein Buch lese.

Wird es aus einem Zeitworte der mittlern Gattung (Neutro) gemacht, so verändert es das mittlere (Neutrum) in ein thätiges, (Activum) als:

Az Ur szolgáltat engemet, der Herr befiehlt, daß ich dienen soll.

Wird

Wird es aber aus einem Leidenden (Passivo) gemacht, so verändert es das Leidende (Passivum) in die Handlung der Leidenschaft, als:

Szent Pál szerettotteti az Iltent, der heilige Paulus macht, daß Gott geliebet werde.

Dieses befehlende Zeitwort (Verbum Mandativum) wird gemacht gleichwie das leidende Zeitwort, (Verbum Passivum) von der dritten Person mit Annahme der Sylben tat, oder tet, als:

Olvas, er leset. Olvastat, er läßt lesen.

Szeret, er liebet. Szerettet, er läßt lieben.

Von dem leidenden Zeitworte (Verbo Passivo) wird es gemacht, wenn man zu der Wurzel der leidenden Gattung (Passivi,) als: z. E. Olvastat, Szeretet, noch ein tat, oder tet hinzusetzt, als:

Olvastattat, er läßt lesen. Szerettettet, er läßt lieben.

Und daher kommt es öfters dem Worte nach mit dem leidenden Zeitworte (Verbo Passivo) übereins, als:

Olvastatom, ich werde gelesen, oder ich lasse etwas gewisses lesen.

Doch ist es unterschieden von dem leidenden Zeitworte (Verbo Passivo). Erstens in der Bedeutung. Zweitens in dem, daß das Leidende (Passivum) von keinem Zeitworte der mittlern Gattung (Neutro) gemacht wird. Drittens, weil das befehlende Zeitwort (Mandativum) nur allein die Zusätze der thätigen Zeitwörter (Verborum Activorum) sowohl der unbestimmten, (indeterminatorum) als der bestimmten (determinatorum) annimmt, als:

Olvastatok, ich lasse lesen. Olvastatsz, du lässest lesen.

Olvastat, er läßt lesen etwas unbestimmtes, oder unbenanntes.

Olvastatom, ich lasse lesen. Olvastatod, du lässest lesen.

Olvastattya, er läßt lesen, dieses oder jenes.

So nun jemand ein befehlendes Zeitwort (Verbum Mandativum) durch alle Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abwandeln will, der nimm sich zum Grunde und Wurzel v. g. Olvastat, Szerettet, dieser hänge er die Zusätze an, entweder von der ersten, oder von der zwoten Abwandlung (Conjugation), wie es die Bedeutung erfordern wird.

Es sind auch einige Zeitwörter (Verba) von Natur aus, und nicht gemacht, welche diese Bedeutung haben, als:

Hevitem, ich mache heiß. Hidegítem, ich mache kalt.

Ékesétem, ich ziere. El-tévelyítem, ich mache irr, &c.

Rothasztom, ich mache faulen.

## E x e m p e l.

Von der ersten Gattung.

Von der zweiten Gattung.

Indicativi Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvasztatok, olvasztatom, ich lasse lesen.	Szerettetek, szerettetem, ich lasse lieben.
Olvasztatsz, olvasztatod, du lässest lesen.	Szerettetsz, szeretteted, du lässest lieben.
Olvasztat, olvasztattya, er läßt lesen.	Szerettet, szeretteti, er läßt lieben.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvasztunk, olvasztattyuk, wir lassen lesen.	Szerettünk, szerettettyük, wir lassen lieben.
Olvasztatok, olvasztattyátok, ihr laßt lesen.	Szerettetek, szerettetitek, ihr laßt lieben.
Olvasztatnak, olvasztattyák, sie lassen lesen.	Szerettetnek, szerettetik, sie lassen lieben.

Præteritum Perfectum. Die völlig vergangene Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvasztattam, olvasztattam, ich habe es lesen lassen.	Szerettettem, szerettettem, ich habe es lieben lassen.
Olvasztattál, olvasztattad, du hast es lesen lassen.	Szerettettél, szerettetted, du hast es lieben lassen.
Olvasztatot, olvasztatta, er hat es lesen lassen.	Szerettetet, szerettette, er hat es lieben lassen.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvasztattunk, olvasztattuk, wir haben es lesen lassen.	Szerettettünk, szerettettük, wir haben es lieben lassen.

Olva-

Olvasztatok olvasztattátok, ihr habet es lesen lassen.	Szerettettetek, szerettettétek, ihr habet es lieben lassen.
Olvasztattak, olvasztatták, sie ha- ben es lesen lassen.	Szerettettenek, szerettették, sie haben es lieben lassen.

## Imperativus. Die gebiethende Art.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
PP. Caret.	PP. Caret.
Olvasztas, olvasztasad, laß le- sen.	Szerettets, szerettetsed, laß lieben.
Olvasztason, olvasztasza, laß er lesen.	Szerettessen, szerettesse, laß er lieben.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvasztasunk, olvasztasuk, laß- sen wir lesen.	Szerettetsünk, szerettetsük, laß- sen wir lieben.
Olvasztasatok, olvasztasátok, laß- set ihr lesen.	Szerettetsetek, szerettetsétek, lasset ihr lieben.
Olvasztasanak, olvasztasák, laß- sen sie lesen.	Szerettessenek, szerettessék, laß- sen sie lieben.

## Conjunctivi Præsens. Der verbindenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvasztasak, olvasztasam, ich soll lesen lassen.	Szerettessek, szerettessem, ich soll lieben lassen.
Olvasztas, olvasztasad, du sollst lesen lassen.	Szerettets, szerettetsed, du sollst lieben lassen.
Olvasztason, olvasztasza, er soll lesen lassen.	Szerettessen, szerettesse, er soll lieben lassen.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvasztasunk, olvasztasuk, wir sollen lesen lassen.	Szerettetsünk, szerettetsük, wir sollen lieben lassen.
Olvasztasatok, olvasztasátok, ihr sollet lesen lassen.	Szerettetsetek, szerettetsétek, ihr sollet lieben lassen.
Olvasztasanak, olvasztasák, sie sollen lesen lassen.	Szerettessenek, szerettessék, sie sollen lieben lassen.

**Præteritum Imperfectum. Die Faumbergang. Zeit.**

Singularis. Einfach.

Olvasztatnék, olvasztatnám, ich möchte lesen lassen.

Olvasztatnál, olvasztatnád, du möchtest lesen lassen.

Olvasztatna, olvasztatná, er möchte lesen lassen.

Pluralis. Vielfach.

Olvasztatnánk, olvasztatnánk, wir möchten lesen lassen.

Olvasztatnátok, olvasztatnátok, ihr möchtet lesen lassen.

Olvasztatnának, olvasztatnák, sie möchten lesen lassen.

Singularis. Einfach.

Szerettetnék, szeretetném, ich möchte lieben lassen.

Szerettetnél, szerettednél, du möchtest lieben lassen.

Szerettetne, szeretetné, er möchte te lieben lassen.

Pluralis. Vielfach.

Szerettetnénk, szeretetnénk, wir möchten lieben lassen.

Szerettetétek, szeretetnétek, ihr möchtet lieben lassen.

Szerettetnék, szeretetnének, sie möchten lieben lassen.

**Infinitivus. Die unbestimmte Art.**

Olvasztatni, lesen lassen.

Szerettetni, lieben lassen.

Die übrigen Zeiten (Tempora) werden wie oben die Hülfs-  
wörter angedeutet.**Von dem Zulassungszeitworte, (Verbo Potentiale.)**

Alle Zeitwörter (Verba), welche bey den Lateinern, oder auch bey den Deutschen mit dem Unbestimmten (Infinitivo) und dem Zeitworte (Verbo) Possum, ich kann, ausgesprochen werden, können bey den Ungarn mit einem einzigen Worte ausgesprochen werden; und ein solches wird das zulassende Zeitwort (Verbum Potentiale) genennet, als:

Olvashatok, ich kann lesen.

Dieses Zeitwort (Verbum) kann von allen Zeitwörtern (Verbis), sie mögen thätige (Activa), leidende (Passiva), der Mittelgattung (Neutra), oder befehlende (Mandativa) seyn, gemacht werden, weil alle mit dem Unbestimmten (Infinitivo), und mit dem Zeitworte (Verbo) Possum, ich kann, können ausgesprochen werden.

Es wird aber dieses zulassende Zeitwort (Verbum Potentiale) ebenfalls von der dritten Person der einfachen Zahl gegenwärtiger Zeit in der anzeigenden Art (Singularis Numeri Præsentis Indicativi) gemacht, da man derselben die Sylbe hat, oder het hinzusetzet, als: Olvas, wenn ich hat darzusehe, wird olvashat, er kann lesen.

Kömmt



Kömmet es aber von einem Leidenden (Passivo) zu machen, als: Olvastatik, so ist vor dem Zusätze ik das hat zu setzen, und wird olvastathatik, er kann gelesen werden.

Wenn aus dem befehlenden Zeitworte (Verbo Mandativo) ein Zulassendes (Potentiale) soll gemacht werden, so muß man ebenfalls der dritten Person des befehlenden Zeitwortes (Verbi Mandativi) das hat, oder het zusetzen, als:

Olvaitat, er läßt lesen.

Setzt man das hat dazu, so wird:

Olvastathat, er kann lesen lassen.

Sollte es aber aus einem Befehlenden Leidenden (Mandativo Passivo) gemacht werden, als da olvastattatik ist, er wird befehliget zu lesen, so ist nur vor dem Zusätze ik das hat zu setzen, und hat man ein leidendes befehlendes Zulassungszeitwort (Passivum Mandativum Potentiale), als:

Olvastathatik, er kann gelesen werden.

Auf gleiche Weise ist auch mit den Exempeln von der zwoten Gattung zu verfahren: Szeret, er liebet. Szerethet, er kann lieben. Szerettethetik, er kann geliebet werden.

Wer diese Zeitwörter (Verba) durch die Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abwandeln will, der setze der gemachten dritten Person die gewöhnlichen, und im Schemate vorgeschriebenen Zusätze hinzu, und zwar, wenn die Rede von einer unbedeutenden Sache ist, die Zusätze der ersten Abwandlung (Conjugation), ist sie aber von einer bedeutenden Sache, die Zusätze von der zwoten Abwandlung (Conjugation).

Ein gleiches ist zu beobachten in den Befehlenden Zulassenden (Mandativis Potentialibus), kommen sie in einer unbedeutenden Sache zu gebrauchen, so werden sie mit den Zusätzen der ersten Abwandlung (Conjugation) ausgesprochen. Sollen sie aber von einer zulassenden Sache handeln, so werden ihnen die Zusätze der zwoten Abwandlung (Conjugation) zugetheilt.

Die Zulassenden Leidenden (Potentialia Passiva) hingegen werden allezeit mit den Zusätzen der Zeitwörter der leidenden Gattung (Verborum Passivorum) gebraucht, als:

Olvastathatom, ich kann gelesen werden.

Olvastathatól, du kannst gelesen werden.

Olvastathatik, er kann gelesen werden.



## Exempel von dem Zulassungszeitworte, (Verbo Potentiali.)

Erste Gattung.

Zweite Gattung.

Indicativi Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvashatok, olvashatom, ich kann es lesen.	Szerethetek, szerethetem, ich kann es lieben.
Olvashatsz, olvashatod, du kannst es lesen.	Szerethetsz, szeretheted, du kannst es lieben.
Olvashat, olvashattya, er kann es lesen.	Szerethet, szeretheti, er kann es lieben.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvashatunk, olvashattyuk, wir können es lesen.	Szerethetünk, szerethettyük, wir können es lieben.
Olvashattok, olvashattyátok, ihr könnt es lesen.	Szerethettek, szerethetitek, ihr könnt es lieben.
Olvashatnak, olvashattyák, sie können es lesen.	Szerethetnek, szerethetik, sie können es lieben.

Præteritum Perfectum. Die kaumvergangene Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvashattam, olvashattam, ich hab es lesen können.	Szerethettem, szerethettem, ich hab es lieben können.
Olvashattál, olvashattad, du hast es lesen können.	Szerethettél, szerethetted, du hast es lieben können.
Olvashatott, olvashatta, er hat es lesen können.	Szerethetet, szerethette, er hat es lieben können.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvashattunk, olvashattuk, wir haben es lesen können.	Szerethettünk, szerethettük, wir haben es lieben können.
Olvashattatok, olvashattátok, ihr habt es lesen können.	Szerethettetek, szerethettétek, ihr habt es lieben können.
Olvashattak, olvashatták, sie haben es lesen können.	Szerethettek, szerethették, sie haben es lieben können.

Con-

## Conjunctivi Præsens. Der verbindenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvashassak, olvashassam, ich möge es lesen können.	Szerethessek, szerethessem, ich möge es lieben können.
Olvashass, olvashassad, du mögest es lesen können.	Szerethess, szerethessed, du mögest es lieben können.
Olvashasson, olvashassa, er möge es lesen können.	Szerethessen, szerethesse, er möge es lieben können.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvashassunk, olvashassuk, wir mögen es lesen können.	Szerethessünk, szerethessük, wir mögen es lieben können.
Olvashassatok, olvashassátok, ihr möget es lesen können.	Szerethessetek, szerethessétek, ihr möget es lieben können.
Olvashassanak, olvashassák, sie mögen es lesen können.	Szerethessenek, szerethessék, sie mögen es lieben lassen.

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergang. Zeit.

Singularis. Einfach.	Singularis. Einfach.
Olvashatnék, olvashatnám, ich möchte es lesen können.	Szerethetnék, szerethetném, ich möchte es lieben können.
Olvashatnál, olvashatnád, du möchtest es lesen können.	Szerethetnél, szerethetnéd, du möchtest es lieben können.
Olvashatna, olvashatná, er möchte es lesen können.	Szerethetne, szerethetné, er möchte es lieben können.
Pluralis. Vielfach.	Pluralis. Vielfach.
Olvashatnánk, olvashatnánk, wir möchten es lesen können.	Szerethetnénk, szerethetnénk, wir möchten es lieben können.
Olvashatnátok, olvashatnátok, ihr möchtet es lesen können.	Szerethetnétek, szerethetnétek, ihr möchtet es lieben können.
Olvashatnának, olvashatnák, sie möchten es lesen können.	Szerethetnének, szerethetnék, sie möchten es lieben können.

## Infinitivus. Die unbestimmte Art.

Olvashatni, lesen können. | Szerethetni, lieben können.  
**NB.** Die übrigen Zeiten (Tempora) werden durch die Hülfs-  
 wörter angedeutet; diese aber sind für ihn genug.

# Das fünfte Hauptstück.

Von der vierten Abwandlung, (Conjugation)  
oder von einigen Zeitwörtern der Mittel-  
gattung, (Verbis Neutris.)

## I. Abschnitt.

### V o r m e r k u n g e n.

Zeitwörter der Mittelgattung (Verba Neutra) sind jede, aus denen kein Leidendes (Passivum) kann gemacht werden, als:

Szolgálok, ich diene. Kevélykedem, ich bin hoffärtig.

Einige der mittlern Gattung (Neutra), da sie vollkommen einfach sind, als:

Szál, er steigt ab. Futok, ich laufe.

Nachdem sie zusammen gesetzt sind, werden sie Uebertretende (Transitiva), als:

Meg-szállom, ich umgebe. Meg-futom, ich laufe vor.

Meg-ülöm, ich besitze. Által-járom, ich durchgehe.

Meg-szállom a' Várat, ich umgebe die Festung.

Daß die Zeitwörter der Mittelgattung (Verba Neutra) in drei Gattungen abgetheilet werden, wird aus der dritten Person erkannt.

Erstens sind diejenigen, deren dritte Person gleichförmig ist, das ist, welche von der ersten Person herkommen, mit Auslassung des letzten Mitlauters (Consonantis), und demselben vorgehenden Selbstlauter (Vocali), als:

Szolgálok, ich diene. Szolgál, er dienet.

Élek, ich lebe. Él, er lebet.

Und diese werden richtig (regulariter), oder gleichförmig abgewandelt durch die Zusätze der thätigen Zeitwörter (Verborum Activorum) von der ersten Abwandlung (Conjugation), gleichwie: Olvasok, oder Szeretek.

Jene hingegen, welche aus den vollkommenen der Mittelgattung in Uebertretende (Neutris Transitive) gemacht sind, müssen durch die Zusätze der zweiten Abwandlung (Conjugation) abgewandelt werden, wie olvasom, als: Meg-

Meg-szállom, ich umgebe. Meg-szolgalom, ich verdiene.

Kivánom, ich verlange, &c.

Zweitens sind einige, welche die dritte Person der einfachen Zahl (Singularis Numeri) in ik haben, als:

Alúszom, ich schlafe. Alúszol, du schläfst.

Alúszik, er schläft.

Und diese haben die Zusätze der leidenden Zeitwörter (Verborum Passivorum), wenn die gebietende Art (Imperativus), die zukünftige Zeit in der wünschenden Art (Futurum Optativi), die gegenwärtige Zeit in der verbindenden Art (Præsens Coniunctivi) (denn in diesen hat der Zusatz das s nicht) und die völligvergangene Zeit in der unbestimmten Art (Præteritum Perf. Infinitivi) (ohne welchem alle der Mittelgattung (Neutra) sind) wie auch das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit (Participium Præsentis Temporis), (welches wohl jene der Mittelgattung (Neutra), nicht aber die Leidenden (Passiva) haben) ausgenommen wird. Doch werden diesem sehr kleinen Unterschiede zu lieb einige kurzgestellte Exempel mit Auslassung der Hülfswörter gesetzt werden, welche auch in dem von den leidenden Zeitwörtern (Verbis Passivis) werden zu unterscheiden seyn, daß sie die Syben tat, oder tet nicht in ihnen haben; übrigens werden sie nach der Art der dritten Abwandlung (Conjugation) abgewandelt.

Drittens sind einige Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra), deren dritte Person der einfachen Zahl (Singularis Numeri) in en, on ausgehet, als:

Lészek, ich werde seyn. Lészelsz, du wirst seyn.

Lészen, er wird seyn.

Allein diese sind meistens abweichende (Anomala), oder ungleichförmige, von denen besonders unten im 6. Hauptstücke wird gehandelt werden.

Jene aber, welche zweifach können ausgesprochen werden, als:

Haragudom, oder Haragszom, ich bin zornig.

Tselekedem, oder Tselekszem, ich thue, oder mache es.

Diese kommen in der kaumvergangenen Zeit (Præterito Imperfecto), und in der unbestimmten Art (Infinitivo) übereins.

## E x e m p e l.

Von der ersten Gattung.

Von der zweiten Gattung.

## Indicativi Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

Singularis. Einfach.

Imádkozom, ich bethe.

Imádkozol, du bethest.

Imádkozik, er bethet.

Pluralis. Vielfach.

Imádkozunk, wir bethen.

Imádkoztok, ihr bethet.

Imádkoznak, sie bethen.

Singularis. Einfach.

Emlékezem, ich erinnere mich, oder ich bin ingedenk.

Emlékezel, du Erinnerst dich, oder du bist ingedenk.

Emlékezik, er ist ingedenk.

Pluralis. Vielfach.

Emlékezünk, wir sind ingedenk.

Emlékezték, ihr seyd ingedenk.

Emlékeznek, sie sind ingedenk.

## Præterit. Indic. Optat. &amp; Conjunct. Die vergangene Zeit, in der anzeigenden, wünschenden und verbindenden Art.

Singularis. Einfach.

Imádkoztam, ich hab gebethet.

Imádkoztál, du habst gebethet.

Imádkozot, er hat gebethet.

Pluralis. Vielfach.

Imádkoztunk, wir haben gebethet.

Imádkoztatok, ihr habt gebethet.

Imádkoztanak, sie haben gebethet.

Singularis. Einfach.

Emlékeztem, ich bin ingedenk gewesen.

Emlékeztél, du bist ingedenk gewesen.

Emlékezet, er ist ingedenk gewesen.

Pluralis. Vielfach.

Emlékeztünk, wir sind ingedenk gewesen.

Emlékeztetek, ihr seyd ingedenk gewesen.

Emlékeztenek, sie sind ingedenk gewesen.

**Præteritum Indicat. secundum. Die zweite vergangene Zeit der anzeigenden Art.**

**Singularis. Einfach.**

Imádkozám, ich betete.

Imádkozál, du betetest.

Imádkozék, er betete.

**Pluralis. Vielfach.**

Imádkozánk, wir beteten.

Imádkozátok, ihr betet.

Imádkozának, sie beteten.

**Singularis. Einfach.**

Emlékezem, ich war ingedenk.

Emlékezél, du warst ingedenk.

Emlékezék, er war ingedenk.

**Pluralis. Vielfach.**

Emlékezénk, wir waren ingedenk.

Emlékezték, ihr wart ingedenk.

Emlékezének, sie waren ingedenk gewesen.

**Imperativi Præsens & Futurum. Die gegenwärtige und zukünftige Zeit in der gebietenden Art.**

**Singularis. Einfach.**

P. P. caret.

Imádkozál, bete du.

Imádkozék, bete er.

**Pluralis. Vielfach.**

Imádkozzunk, betet wir.

Imádkozzatok, betet ihr.

Imádkozzanak, beten sie.

**Singularis. Einfach.**

P. P. caret.

Emlékezzél, erinnere dich, oder du sollst ingedenk seyn.

Emlékezzék, erinnere er sich, oder er soll ingedenk seyn.

**Pluralis. Vielfach.**

Emlékezzünk, wir sollen ingedenk seyn.

Emlékezzetek, ihr sollt ingedenk seyn.

Emlékezzenek, sie sollen ingedenk seyn.

**Optat. & Conjunct. Imperfectum. Die kaum vergangene Zeit, der wünschenden und verbindenden Art.**

**Singularis. Einfach.**

Imádkoznám, ich betete.

Imádkoznál, du betetest.

**Singularis. Einfach.**

Emlékezném, ich wäre ingedenk.

Emlékeznél, du wärest ingedenk.

Imádkoznék , er bethete.

Pluralis. Vielfach.

Imádkoznánk , wir betheten.

Imádkoznátok , ihr bethetet.

Imádkoznának , sie betheten.

Emlékeznék , er wäre ingedenk.

Pluralis. Vielfach.

Emlékeznénk , wir wären ingedenk.

Emlékeznétek , ihr wäret ingedenk.

Emlékeznének , sie wären ingedenk.

**Futurum Optativi, und Præsens Coniunctivi.** Die zukünftige Zeit in der wünschenden, und die gegenwärtige in der verbindenden Art.

Singularis. Einfach.

Hogy imádkozzam , daß ich bethete, oder bethen werde.

Hogy Imádkozzál , daß du bethetest, oder bethen werdest.

Hogy imádkozzék , daß er bethete, oder bethen werde.

Pluralis. Vielfach.

Hogy imádkozzunk , daß wir bethen, oder bethen werden.

Hogy imádkozzatok , daß ihr bethet, oder bethen werdet.

Hogy imádkozzanak , daß sie bethen, oder bethen werden.

Singularis. Einfach.

Hogy emlékezzem , so ich werde ingedenk seyn.

Hogy emlékezzél , so du wirst ingedenk seyn.

Hogy emlékezzék , so er wird ingedenk seyn.

Pluralis. Vielfach.

Hogy emlékezzünk , so wir werden ingedenk seyn.

Hogy emlékezzetek , so ihr werdet ingedenk seyn.

Hogy emlékezzenek , so sie werden ingedenk seyn.

**D d e r :**

Vajha imádkoznám , ál , ék , wollte Gott , daß ich bethete.

Vajha emlékezném , ál , ék , wollte Gott , daß ich werde ingedenk seyn.

**D d e r :**

Mikor imádkozom , el , ik , wann ich werde bethen , &c.

Mikor emlékezem , el , ik , wann ich werde ingedenk seyn , &c.

**Infinitivi Præsens.** Die gegenwärtige Zeit unbestimmter Art.

Imádkozni , bethen.

Emlékezni , ingedenk seyn.

Parti-

# Participium Præsentis Temporis. Das Mittelworte gegenwärtiger Zeit.

Imádkozván, imádkozó, &c. | Emlékezőn, emlékező; sich  
bethend, bethendot: | erinnerend, erinnerende.

NB Auf gleiche Weise werden diejenige abgewandelt, so in  
zom und zem ausgehen, als:

Botránczom, ich ärgere od. ir. | Vétkezem, ich sündige:  
re mich. Tzéloczom, ich ziehle. | Nevetkezem, ich lache:

Und die in dom und dem ausgehen, als:

Okoskodom, ich dichte. | Kedveskedem; ich trage jmd  
Támaszkodom; ich lehne an, | mand etwas an:  
oder auf. | Telepedem, ich setze mich:

Aus welchen auch befehlende (Mandativa) können gemacht  
werden, als:

Imádkoztatom; ich lasse bethen: Und zulassende (Potentia-  
lia). als:

Imádkoztathatom, ich kann jemand bethen machen:

Das Zeitwort (Verbum) hívok, ich ruffe, hat in der  
dritten Person hív, ruffe, in der völligvergangenen Zeit (Per-  
fecto) híttam, ich habe geruffen; in der gebietenden Art (Im-  
perativo) híj, ruffe du; in der unbestimmten Art (Infinitivo)  
híni, ruffen; da die Dede von einer unbedeutenden Sache ist;  
ist sie aber von einer bedeutenden Sache, sagt man hívom, ich  
ruffe; hívod, du ruffest; hívja, er ruffet, &c.

Also auch:

Szívok, ich sauge. Vétok, ich kämpfe. Fúvok, oder Fú-  
vok, ich blase, oder athme. Fúj, er blaset. Fúttam, oder  
Fújtam, ich habe geblasen. Fúj, blasst, &c.





# Das sechste Hauptstück

von den

abweichenden Zeitwörtern ( Verbis Anomalis ),  
oder die ungleichförmig sind.

Hierher gehören erstens jene Zeitwörter der Mittelgattung ( Verba Neutra ), derer dritte Person einfacher Zahl ( Singularis Numeri ) in ik ausgehet, und die erste Person fast allezeit in m haben, ( denn romlik, verdirbt, omlik, fällt zusammen, und dergleichen sind unpersönliche ( Impersonalia ) wie unten Pag. 55. zu sehen seyn wird ), nicht aber die dritte Person der Zeitwörter ( Verborum ) omlok, ich falle zusammen, romlok, ich verderbe, welche omol, romol, heissete.

Andertens derer dritte Person einfacher Zahl ( Singularis Numeri ) in en, oder on ausgehet, und die erste theils in k, theils in m haben; damit man aber eine vollständigere Wissenschaft von selbst erhalte, so werden einige Aufgaben aufgesetzt, wenigstens durch die einfache Zahl ( Numerum Singularem ) jener Zeiten ( Temporum ), aus welchen die übrige nach der obigen Erklärung ganz leicht können begriffen werden.

Die Abwandlung ( Conjugation ) des Zeitwortes  
( Verbi ) aluszom, ich schlafe.

Erste Gattung.

Indicativi Præsens & Futurum, Die gegenwärtige und künftige Zeit anzeigender Art.

Aluszom, Aluszol, Aluszik,  
ich schlafe, du schlaffest, er schlaffet.

Præteritum Perf. Indicativi, Optat. & Conjunct. Die völlige vergangene Zeit anzeigender, wünschender, und verbindender Art mit den Hilfswörtern.

Aluttam, Aluttál, Alút.  
Ich hab geschlafen, du hast geschlafen, er hat geschlafen.  
Præte.

**Præteritum Perf. secundum Indicativi.** Die zweite völli-  
gangene Zeit, anzeigender Art.

Aluvám,	Aluvál,	Aluvék.
ich schlaffete,	du schlaffetest,	er schlaffete.

**Imperativi Præsens.** Die gegenwärtige Zeit gebietender Art.

Alugyál, schlafe du. Alugyék, schlafe er.

**Optativi & Coniunctivi Imperfectum.** Die kaumvergangene  
Zeit wünschender und verbindender Art.

Vajha, oder mikor alunnám, wollte Gott, daß ich schlaffete.

Vajha, oder mikor alunnál, wollte Gott, daß du schlaffetest.

Vajha, oder mikor alunnék, wollte Gott, daß er schlaffete.

**Infinitivi Præsens & Imperfectum.** Die gegenwärtige und kaum-  
vergangene Zeit unbestimmter Art.

Alunni, schlaffen.

**Participium Præsens,** Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit

Aluván, oder aluvó, schlaffend. Dessen befehlende Art (Man-  
dativum) ist:

Aluttatom, oder alutom, ich mache schlaffen.

**Zulassende (Potentiale).** Alhatom, ich kann schlaffen.

Also auch Nyugszom, ich ruhe. Nyugottam, ich habe geruhet.

Nyugovám, ich habe geruhet. Nyugodgyál, ruhe du.

Nyugodnám, ich möchte ruhen. Nyugodni, ruhen.

Nyugodván, oder nyugovó, ruhend.

Die befehlende Art (Mandativum) davon ist:

Nyugottatom, oder nyugtatom, oder nyugotom, ich mache,  
oder lasse ruhen.

Die zulassende (Potentiale).

Nyughatom, ich kann ruhen. Andere:

Haragszom, ich zörne.

Haraguttam, oder haraguvám, ich habe gezörnet.

Haragudgyál, zörne. Haragunni, zörnen.

Haraguván, oder haraguvó, zörnend.

Die befehlende Art (Mandativum) davon ist.

Haraguttatom, aber üblicher haragitom, ich mache zörnen.

Die zulassende (Potentiale).  
Haraghaton, ich kann hören.

Nach der zweiten Gattung aber.

Feküszem, oder fekszem, ich lüge.  
Feküttem, oder feküvém, ich bin gelegen.  
Feküdgyél, lüge. Fekünni. liegen.  
Feküvén, oder Feküvö, liegend.

Die befehlende Art (Mandativum).  
Fektetem, ich mache liegend.

Die zulassende (Potentiale).  
Fekhetem, ich kann liegen.

Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes (Verbi  
vonzom, ich ziehe, und einiger anderen Zeitwörtern (Verbo-  
rum).

Erste Gattung.

Indicativi Præsens. Die gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

N. S. Vonzom, unbedeutend, ich ziehe,  
Vonzasz, du ziehest, Vonzon, er ziehet.

N. P. Vonzunk, wir ziehen, Vonzotok, ihr ziehet,  
Vonzanak, sie ziehen.

N. S. Vonzom, bedeutend, vonszod, vonsza.

N. P. Vonzuk, vonszátok, vonszak.

Die übrigen Zeiten (Tempora) werden aus dem Zeitworte  
(Verbo) vonok und vonom ersetzt.

Mulom, ich vergehe, mulsz, du vergehest, mulik, er vergehet.

Váloom, ich sondere mich ab, válsz, válik.

Botlom, ich stolpere, botlasz, botlik.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

Multam. Váltam. Botlottam.

Mulám. Válám. Botlám.

Optativi Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit wün-  
schender Art.

Mulnám. Válnám. Botlanám.

Optativi Futurum. Die künftige Zeit wünschender Art.

Mullyam. Válljam. Botlyam.

## Zweyte Gattung.

Fénlem, ich schimmere, fénlesz, fénlik.

Fénlettem, oder fénlém, fénlelly, oder fénly.

Fénleném. Fénleni. Fénlő. Also auch:

Tündöklöm. Tündöklesz. Tündöklik, &amp;c.

Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes  
(Verbi) Lészek, ich werde gemacht.

## Zweyte Gattung.

Indicativi Præsens, Imperfectum &amp; Futurum. Die gegenwärtige, kaumvergangene und künftige Zeit anzeigender Art.

N. S. Lészek, ich werde gemacht.

E. 3. Lész, oder Lészesz, du wirst gemacht.

Lészen, er wird gemacht.

N. P. Lészünk, wir werden gemacht.

B. 3. Lésztek, ihr werdet gemacht.

Lésznek, sie werden gemacht.

Præteritum Perfect. Indicat. Optat. &amp; Coniunctivi. Die völligvergangene Zeit, anzeigender, wünschender und verbindender Art.

N. S. Lettem, ich bin gemacht worden.

E. 3. Lettél, du bist gemacht worden.

Lett, oder lött, er ist gemacht worden.

N. P. Lettünk, wir sind gemacht worden.

B. 3. Lettetek, ihr seyd gemacht worden.

Lettek, sie sind gemacht worden.

Præterit. Perfect. secundum. Die zweyte völligvergangene Zeit.

N. S. Lők, ich bin gemacht worden.

E. 3. Lől, du bist gemacht worden.

Lön, oder Lén, er ist gemacht worden.

N. P. Lönk, wir sind gemacht worden.

B. 3. Lötek, ihr seyd gemacht worden.

Lönek, sie sind gemacht worden.

Imperat. Præsens &amp; Futurum. Die gegenwärtige und künftige Zeit anzeigender Art.

N. S. Prima Pers. caret.

E. 3. Légy, du sollst gemacht werden.

Légyen, er soll gemacht werden.

**N. P.** Légyünk, wir sollen gemacht werden.

**B. 3.** Légyetek, ihr solltet gemacht werden.

Légyenek, sie sollen gemacht werden.

**Optativi & Conjunctivi Imperfectum.** Die kaumvergangene Zeit wünschender und verbindender Art.

**N. S.** Vajha, oder mikor lennék, wollte Gott, daß ich wurde gemacht werden.

**E. 3.** Vajha, oder mikor lennél, wollte Gott, daß du wurdest gemacht werden.

Vajha, oder mikor lenne. wollte Gott, daß er wurde gemacht werden.

**N. P.** Vajha, oder mikor lennénk, wollte Gott, daß wir wurden gemacht werden.

**E. 3.** Vajha, oder mikor lennétek, wollte Gott, daß ihr wurdet gemacht werden.

Vajha, oder mikor lennének, wollte Gott, daß sie wurden gemacht werden.

**Futurum Optat. & Præsens Conjunctivi.** Die künftige wünschender und gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

**N. S.** Hogy légyek, daß ich wurde gemacht werden.

**E. 3.** Hogy légy, daß du wurdest gemacht werden.

Hogy legyen, daß er wurde gemacht werden.

**N. P.** Hogy légyünk, daß wir wurden gemacht werden.

**B. 3.** Hogy légyetek, daß ihr wurdet gemacht werden.

Hogy legyenek, daß sie wurden gemacht werden. Oder:  
Vajha lennék, lennél, lenne.

Vajha lennénk, lennétek, lennének, &c.

**Infinitivi Præsens.** Die unbestimmte Art, gegenwärtige Zeit.  
Lenni, machen werden.

**Participium Præs. Temp.** Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit.  
Lévén, levő, der da wird gemacht.

**Participium Præteriti.** Das Mittelwort vergangener Zeit.  
Lett, oder Lött, gemacht worden.

**Participium Futuri.** Das Mittelwort künftiger Zeit.

Léendő, der, die, das soll werden.

Deffen zulassende Art (Potentiale) ist:

Lehetek, ich kann gemacht werden.

Allein dieses kann wiederum mit den Zusätzen der ersten Abwandlung (Conjugation) gewandelt werden, wenn selbe der dritten

ten Person lehet zugegeben werden. Ein gleiches kann auch bey nachfolgenden andern zulassenden (Potentialibus) gehalten werden.

Ueber dieses ist auch zu merken, daß, wenn diese dritte Person lehet mit den Nelmendungen der vorgehenden Fürwörtern (Ablativis Pronominum primitivorum), sie sehen in der ersten, anderten, oder dritten Person, zu stehen kommet, allezeit unpersönlich (impersonaliter) gebraucht werden, als:

Indicativi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

N. S. Lehet én tölem, ich mag, kan, oder es kan von mir seyn,

E. 3. Lehet te töled, du magst, oder kannst,

Lehet ő töle, er mag, oder kan seyn.

N. P. Lehet mi tölünk, wir mögen, oder können.

3. 3. Lehet ti töletek, ihr möget, oder könnet.

Lehet ő tölök, sie mögen, oder können.

Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Lehet vala én tölem, ich möchte.

E. 3. Lehet vala te töled, du möchtest.

Lehet vala ő töle, er möchte.

N. P. Lehet vala mi tölünk, wir möchten.

3. 3. Lehet vala ti töletek, ihr möchtet.

Lehet vala ő tölök, sie möchten.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Lehetet én tölem, ich hab mögen, oder gemocht.

E. 3. Lehetet te töled, du hast mögen, oder gemocht.

Lehetet ő töle, er hat mögen, oder gemocht.

N. P. Lehetet mi tölünk, wir haben mögen, oder gemocht.

3. 3. Lehetet ti töletek, ihr habet mögen, oder gemocht.

Lehetet ő tölök, sie haben mögen, oder gemocht.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Lehetet vala én tölem, ich hatte mögen, oder gemocht.

E. 3. Lehetet vala te töled, du hättest mögen, oder gemocht.

Lehetet vala ő töle, er hatte mögen, oder gemocht.

N. P. Lehetet vala mi tölünk, wir hatten mögen, oder gemocht.

3. 3. Lehetet vala ti töletek, ihr hättet mögen, oder gemocht.

Lehetet vala ő tölök, sie hatten mögen, oder gemocht.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. Lehet jövendőben én tölem, ich werde mögen.

**E. 3.** Lehet jövendöben te töled, du wirst mögen.

Lehet jövendöben ö töle, er wird mögen.

**N. P.** Lehet jövendöben mi tölünk, wir werden mögen.

**B. 3.** Lehet jövendöben ti töletek, ihr werdet mögen.

Lehet jövendöben ö tölök, sie werden mögen.

**Imperativi Modi Temp. Præsens.** Die gegenwärtige Zeit gebiethender Art.

Leheßen töled, du sollst mögen.

**Optat. Modi Tempus Præsens & Imperfectum,** Die gegenwärtige und kaumvergangene Zeit wünschender Art.

**N. S.** Vajha lehetne én tölem, wollte Gott, daß ich möchte.

**E. 3.** Vajha lehetne te töled, wollte Gott, daß du möchtest.

Vajha lehetne ö töle, wollte Gott, daß er möchte.

**N. P.** Vajha lehetne mi tölünk, wollte Gott, daß wir möchten.

**B. 3.** Vajha lehetne ti töletek, wollte Gott, daß ihr möchtet.

Vajha lehetne ö tölök, wollte Gott, daß sie möchten.

**Præteritum Perfectum.** Die völligvergangene Zeit.

**N. S.** Vajha lehetet völna én tölem, o! daß ich hätte mögen, oder gemöcht.

**E. 3.** Vajha lehetet völna te töled, o! daß du hättest mögen, oder gemöcht.

Vajha lehetet völna ö töle, o! daß er hätte mögen, oder gemöcht.

**N. P.** Vajha lehetet völna mi tölünk, o! daß wir hätten mögen, oder gemöcht.

**B. 3.** Vajha lehetet völna ti töletek, o! daß ihr hättet mögen, oder gemöcht.

Vajha lehetet völna ö tölök, o! daß sie hätten mögen, oder gemöcht.

**Præteritum plusquam Perfectum.** Die längstvergangene Zeit.

**N. S.** Vajha lehetet völna én tölem, wollte Gott, daß ich hätte mögen, oder können.

**E. 3.** Vajha lehetet völna te töled, wollte Gott, daß du hättest mögen, oder können.

Vajha lehetet völna ö töle, wollte Gott, daß er hätte mögen, oder können.

**N. P.** Vajha lehetet völna mi tölünk, wollte Gott, daß wir hätten mögen, oder können.

**B. 3.** Vajha lehetet volna ti töletek, wollte Gott, daß ihr hättet mögen, oder können.

Vajha lehetetet volna ő tölök, wollte Gott, daß sie hätten mögen, oder können.

Futurum. Die künftige Zeit.

**N. S.** Vajha lehetne, oder hogy lehessen én tölem, o! daß ich wurde mögen.

**E. 3.** Vajha lehetne, oder hogy lehessen te töled, o! daß du würdest mögen.

Vajha lehetne, oder hogy lehessen ő töle, o! daß er wurde mögen.

**N. P.** Vajha lehetne, oder hogy lehessen mi tölünk, o! daß wir wurden mögen.

**B. 3.** Vajha lehetne, oder hogy lehessen ti töletek, o! daß ihr würdet mögen.

Vajha lehetne, oder hogy lehessen ő tölök, o! daß sie wurden mögen.

Conjunctivi Modi Tempus Praesens. Die gegenwärtige Zeit verbindender Art.

**N. S.** Mikor lehet én tölem, weil ich möchte.

**E. 3.** Mikor lehet te töled, weil du möchtest.  
Mikor lehet ő töle, weil er möchte.

**N. P.** Mikor lehet mi tölünk, weil wir möchten.

**B. 3.** Mikor lehet ti töletek, weil ihr möchtet.  
Mikor lehet ő tölök, weil sie möchten.

Prætoritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

**N. S.** Mikor lehet vala én tölem, weil ich möchte.

**E. 3.** Mikor lehet vala te töled, weil du möchtest.  
Mikor lehet vala ő töle, weil er möchte.

**N. P.** Mikor lehet vala mi tölünk, weil wir möchten.

**B. 3.** Mikor lehet vala ti töletek, weil ihr möchtet.  
Mikor lehet vala ő tölök, weil sie möchten.

Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

**N. S.** Mikor lehetet én tölem, weil ich hab mögen, oder ges-möcht, oder es hat können von mir seyn.

**E. 3.** Mikor lehetet te töled, weil du hast mögen, oder ges-möcht.

Mikor lehetet ő töle, weil er hat mögen oder gemöcht.



N. P. Mikor lehetet mi tölünk, weil wir haben mögen, oder gemöcht.

B. Z. Mikor lehetet ti tóletek, weil ihr habet mögen, oder gemöcht.

Mikor lehetet ő tölök, weil sie haben mögen, oder gemöcht.

Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Mikor lehetet volna én tőlem, weil ich hätte gemöcht.

E. Z. Mikor lehetet volna tetőled, weil du hättest gemöcht.

Mikor lehetet volna ő tőle, weil er hätte gemöcht.

N. P. Mikor lehetet volna mi tölünk, weil wir hätten gemöcht.

B. Z. Mikor lehetet volna ti tóletek, weil ihr hättet gemöcht.

Mikor lehetet volna ő tölök, weil sie hätten gemöcht.

Futurum. Die künftige Zeit.

N. S. Nikor lehet én tőlem jövendőben, wann ich werde mögen.

E. Z. Mikor lehet te tőled jövendőben, wann du wirst mögen.

Mikor lehet ő tőle jövendőben, wann er wird mögen.

N. P. Mikor lehet mi tölünk jövendőben, wann wir werden mögen.

B. Z. Mikor lehet ti tóletek jövendőben, wann ihr werdet mögen.

Mikor lehet ő tölök jövendőben, wann sie werden mögen.

Infinitivi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit unbestimmter Art.

Lehetne, mögen, oder es könnte seyn.

Præteritum Perfectum & plusquam Perfectum. Die völlige und längstvergangene Zeit.

Hogy lehetne én tőlem, gemöcht haben.

Cæteris caret. Die übrigen Zeiten gehen ab.

Wenn man aber dieses Zeitwort (Verbum) durch alle Personen abwandeln will, wie es die Lateiner, und Deutschen zu thun pflegen, da es mit der unbestimmten Art (Infinitivo) zu stehen kommet, als: Ich kann lesen; so muß man das Zeitwort (Verbum) nicht lehet brauchen, sondern macht man aus dessen letzter Sylbe het (welche nach Erforderung der Sache auch

auch in hat kann verändert werden) ein zulassendes Zeitwort (Verbum Potentiale) wie oben pag. 128 ist gemeldet worden, als zum Beispiel: Olvashatok, da die Rede von einer unbedeuteten Sache ist; und Olvashatom, wenn sie von einer Bedeutung ist, und wandlet das erstere nach der Art der ersten, das andere aber nach Art der zweiten Abwandlung (Conjugation). Ein gleiches ist zu thun mit den zulassenden leidenden und befehlenden Zeitwörtern (Verbis potentialibus passivis & mandativis).

Dem Zeitwort (Verbo) Lészek, ahmen nach folgende, als:

Tészek, ich thue, tettem, tevék, tégy, tennék, tenni, tévő.

In einer bedeutenden Sache aber, als: Tészem, tézed, tézi, tettem, tétetém, tegyed, tedd &c.

Zulassende (Potentiale) tehetek.

Also auch:

Tészek, und tézem, ich setze, tettem, tevék, tevém, tégy, tegyed, tedd, &c.

Viszek, ich trage, vittem, oder Vivék, ich hatte getragen, vigy, trage du, Vinnék, ich trüge, Vinni, tragen, Vivén, Vivő, der, die, das tragende, Zulassend (Potentiale) Vihetek, ich kann tragen.

In einer bedeutenden Sache, als: Viszem, viszed, viszi, vittem, vivém, vigyed; oder vidő, &c. Zulassend (Potentiale) vihetek, ich kann tragen.

Anderere:

Vészek, ich nehme, vettém, einige sagen: vőttem, vővék, ich hab genommen, vón, er hat genommen, & vőve, es hat genommen, und in der vielfachen Zahl (Plurali) vőnek, sie haben genommen, végy, nehme, vennék, ich nahm, Mikor véendek, als ich nehmen werde, véjendesz, wenn du nehmen werdest, venni, nehmen, vévő, einer, der da nimmt.

Bedeutet aber: veszem, veszed, veszi, vegyed, oder vedd &c.

Zulassend (Potentiale) vehetek, ich kann nehmen.

Anderere:

Veszek, ich komme um, oder ich verderbe, mit seinen Verbindungen (Compositis) wird gleichförmig abgewandelt: veszsz, du kommest um, vesz, er kommt um, veszszel, komme um,

Zulassend

Zulassend (Potentiale) dabon ist: veszhetek, ich kann umkommen.

Anderer:

Jövök, ich komme, jösz, du kommest, jö, er kommt. jöttem, jövék, ich bin gekommen, jöve, er ist gekommen, jöj, jözte, jöztetze, komme, jöjtek, jöztetek, kommet, jönök, weil ich komme, jöni, kommen, jöven, jövö, kommend, jövendő, der da kommen wird. Zulassend (Potentiale) Jöhetek, ich kann kommen, jer, komme, jertek, kommet, jerünk, gehen wir, die übrigen haben nichts.

Also:

Szövök, ich webe, Szöttem, &c.

Also auch:

Fövök, ich fiede, welches aber nicht scheint in allen Personen üblich zu seyn. Die üblichste sind diese: Fö, es fiedet, megfött, meg-föve, es ist gesotten, föjön, es soll fieden, föni, fieden, megvan föve, es ist gesotten; a. m. dergl.

Indicativi Tempus Praesens. Die gegenwärtige Zeit anzeigend der Art.

N. S. Megyek, ich gehe.

E. 3. Megy, du gehst.

Megyen, er geht.

N. P. Megyünk, wir gehen.

3. 3. Mentek, ihr geht.

Mennek, sie gehen.

Präteritum Imperfectum. Die vöbergegangene Zeit.

N. S. Mentem, und mennék, ich gieng.

E. 3. Mentél, und mennét, du giengst.

Ment, und menne, er gieng.

N. P. Mentünk und mennénk, wir giengen.

3. 3. Mentetek und mentek, ihr gienget.

Mentek und mennének, sie giengen.

Imperativus. Die gebietende Art.

Menny, gehe.

Optativi Tempus Praesens. Die gegenwärtige Zeit wünschend der Art.

N. S. Vajha mennék, wolte Gott, daß ich gieng.

**E. 3.** Vajha mennél, wollte Gott, daß du giengest.

Vajha menne, wollte Gott, daß er gienge,

**N. P.** Vajha mennénk, wollte Gott, daß wir giengen.

**B. 3.** Vajha mennétek, wollte Gott, daß ihr gienget.

Vajha mennének, wollte Gott, daß sie giengen.

**Futurum. Die künftige Zeit.**

**N. S.** El-mégyek, ich werde gehen.

**E. 3.** El-mégy, du wirst gehen.

El-megy, er wird gehen.

**N. P.** El-megyünk, wir werden gehen.

**B. 3.** El-mentek, ihr werdet gehen.

El-mennek, sie werden gehen.

**Infinitivi Præsens & Imperfectum. Gegenwärtige und kaum vergangene Zeit.**

Menni, gehen.

**Participium Præsentis Temporis. Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit.**

Menvén, menő, der, die, das gehende.

**Participium Futuri Temporis. Das Mittelwort künftiger Zeit.**

Menendő, werden gehen.

**Zulassend (Potentialis) Mehetek, ich kann gehen.**

Eredgy, gehe, Eredgyetek, gehet, die übrige Zeiten (Tempora), und Personen sind nicht in Gebrauch.

Hiszek, ich glaube, hiszesz, & hiszsz, hiszen: Bedeutes Hiszem, hiszed, hiszi, hidgyed, oder higy.

**Die Abwandlung (Conjugation) des Zeitwortes (Verbi) Vagyok, ich bin.**

**N. S.** Vagyok, ich bin.

**E. 3.** Vagy, du bist.

Vagyon, er ist.

**N. P.** Vagyunk, wir sind.

**B. 3.** Vagytok, oder Vattok, ihr seyd.

Vagynak, oder Vannak, sie sind.

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

- N. S. Lök, ich war.  
 E. 3. Löl, oder Lél, du warest.  
     Lön, er ware.  
 N. P. Lönk, wir waren.  
 B. 3. Lötök, ihr waret.  
     Lönck, sie waren.

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

- N. S. Vóltam, ich bin gewesen.  
 E. 3. Vóltál, du bist gewesen.  
     Vólt, er ist gewesen.  
 N. P. Vóltunk, wir sind gewesen.  
 B. 3. Vóltatok, ihr seyd gewesen.  
     Vóltak, oder Vóltanak, sie sind gewesen.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

- N. S. Valék, ich ware gewesen.  
 E. 3. Valál, du warest gewesen.  
     Vala, er ware gewesen.  
 N. P. Valánk, wir waren gewesen.  
 B. 3. Valátok, ihr waret gewesen.  
     Valának, sie waren gewesen.

## Futurum. Die künftige Zeit.

- N. S. Lészek, ich werde, oder will seyn.  
 E. 3. Lészesz, du werdest, oder willst seyn.  
     Lészen, er werde, oder will seyn.  
 N. P. Lészünk, wir werden, oder wollen seyn.  
 B. 3. Lésztek, ihr werdet, oder wollet seyn.  
     Lésznek, sie werden, oder wollen seyn.

## Imperativi Modi Tempus Præsens. Die gegenwärtige Zeit gebietender Art.

- N. S. P. P. caret.  
 E. 3. Légy, bist, oder sey du.  
     Légyen, sene er.  
 N. P. Légyünk, lasset uns seyn.  
 B. 3. Légyetek, seyd ihr.  
     Légyenek, lasset sie seyn.

**Futurum. Die zukünftige Zeit.**

**N. S. P. P. Caret.**

**E. 3.** Légy te jövendőben, du sollst seyn.  
Légyen amaz, er soll seyn.

**N. P.** Legyünk mi, wir sollen seyn.

**B. 3.** Légyetek ti, ihr sollet seyn.  
Légyenek amazok, sie sollen seyn.

**Optativi Præsens & Imperfectum. Der wünschenden Art gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.**

**N. S.** Vajha volnék, wollte Gott, daß ich wäre.

**E. 3.** Vajha volnál, wollte Gott, daß du wärest.  
Vajha volna, wollte Gott, daß er wäre.

**N. P.** Vajha volnánk, wollte Gott, daß wir wären.

**B. 3.** Vajha volnátok, wollte Gott, daß ihr wäret.  
Vajha volnának, wollte Gott, daß sie wären.

**Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.**

**N. S.** Vajha lettem volna, o daß ich wäre gewesen.

**E. 3.** Vajha lettél volna, o daß du wärest gewesen.  
Vajha lett volna, o daß er wäre gewesen.

**N. P.** Vajha lettünk volna, o daß wir wären gewesen.

**B. 3.** Vajha lettetek volna, o daß ihr wäret gewesen.  
Vajha lettenek volna, o daß sie wären gewesen.

**Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.**

**N. S.** Vajha voltam volna, o daß ich wäre gewesen.

**E. 3.** Vajha vóltal volna, o daß du wärest gewesen.  
Vajha vólt volna, o daß er wäre gewesen.

**N. P.** Vajha vóltunk volna, o daß wir wären gewesen.

**B. 3.** Vajha vóltatok volna, o daß ihr wäret gewesen.  
Vajha vóltanak volna, o daß sie wären gewesen.

**Futurum. Die zukünftige Zeit.**

**N. S.** Hogy légyek, daß ich würde, oder sollte seyn.

**E. 3.** Hogy légy, daß du würdest, oder solltest seyn.  
Hogy légyen, daß er würde, oder sollte seyn.

**N. P.** Hogy legyünk, daß wir würden, oder sollten seyn.

**B. 3.** Hogy légyetek, daß ihr würdet, oder soltet seyn.  
Hogy légyenek, daß sie würden, oder sollten seyn

**Ober:**

N. S. Vajha lennék, wollte Gott, daß ich würde seyn.

E. 3. Vajha lennél, Vajha lenne.

N. P. Vajha lennénk, wollte Gott, daß wir würden seyn.

B. 3. Vajha lennétek, Vajha lennének.

**Conjunctivi Præsens.** Die verbindende Art, gegenwärtige Zeit.

N. S. Hogy légyek, oder mikor vagyok, so ich bin.

E. 3. Hogy légy, oder mikor vagy, so du bist.

Hogy legyen, oder mikor vagyon, so er ist.

N. P. Hogy légyünk, oder mikor vagyunk, so wir sind.

B. 3. Hogy légyetek, oder mikor vagytok, oder vattok, so ihr seid.

Hogy legyenek, oder mikor vannak, so sie sind.

**Præteritum Imperfectum.** Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Mikor valék, als ich war.

E. 3. Mikor valál, als du warest.

Mikor vala, als er war.

N. P. Mikor valánk, als wir waren.

B. 3. Mikor valátok, als ihr waret.

Mikor valának, als sie waren.

**Præteritum Perfectum.** Die völligvergangene Zeit.

N. S. Mikor voltam, weil ich bin gewesen.

E. 3. Mikor vóltál, weil du bist gewesen.

Mikor vólt, weil er ist gewesen.

N. P. Mikor vóltunk, weil wir sind gewesen.

B. 3. Mikor vóltatok, weil ihr seid gewesen.

Mikor vóltanak, weil sie sind gewesen.

**Præteritum plusquam Perfectum.** Die längstvergangene Zeit.

N. S. Mikor vóltam vólna, da ich war gewesen.

E. 3. Mikor vóltál vólna, da du warest gewesen.

Mikor vólt vólna, da er war gewesen.

N. P. Mikor vóltunk vólna, da wir waren gewesen.

B. 3. Mikor vóltatok vólna, da ihr waret gewesen.

Mikor vóltak, oder vóltanak vólna, da sie waren gewesen.

Futu-

**Futurum. Die zukünftige Zeit.**

**N. S.** Mikor léendek, wann ich werde seyn.

**E. 3.** Mikor léendesz, wann du wirst seyn.

Mikor léend, wann er wird seyn.

**N. P.** Mikor léendünk, wann wir werden seyn.

**B. 3.** Mikor léendetek, wann ihr werdet seyn.

Mikor léendenek, wann sie werden seyn.

**Oder:** Mikor lészek, lészesz, léssen &c.

**Infinitivi Præsens. Die unbestimmte Art, gegenwärtige Zeit.**

Lenni, seyn, oder werden.

**Præteritum Perfectum & plusquam Perfectum. Die völlig vergangene und längstvergangene Zeit.**

Lótnék lenni, oder hogy voltam, gewesen seyn.

**Futurum. Die zukünftige Zeit.**

Lévd, léendö, oder hogy lészek, lészesz, léssen, werden, oder würden seyn.

**Participium Futuri Temporis. Das Mittelwort der zukünftigen Zeit.**

Léendö, werden seyn, das ist, künftig.

**Die Beschreibung des Zeitwortes (Verbi) Habeo, oder: ich hab.**

Die Bedeutung des Zeitwortes (Verbi) Habeo pflegen die Ungarn durch die dritte Person des Zeitwortes (Verbi) Vagyok, durch die Gebendung (Dativum) des Besizers, und die Nennendung (Nominativum) der besessenen Sache zugleich mit bengelegten persönlichen Zusätzen in beiden Zahlen (Numeris) auszudrücken, als: Da die besizende Sache in der einfachen Zahl (Numero Singulari) ist.

Vagyon nékem könyvem, es ist mir ein Buch, statt: ich hab ein Buch.

Vagyon néked könyved, es ist dir ein Buch, statt: du hast ein Buch.

Vagyon ő neki könyve, es ist ihm ein Buch, statt: er hat ein Buch.



Vagyon nekünk könyvünk, es ist uns ein Buch, statt: wir haben ein Buch.

Vagyon néktek könyvetek, es ist euch ein Buch, statt: ihr habet ein Buch.

Vagyon nekik könyvek, es ist ihnen ein Buch, statt: sie haben ein Buch.

Da aber die besitzende Sache in der vielfachen Zahl (Plurali) ist.

Vannak nekem könyveim, es sind mir Bücher, statt: ich hab Bücher.

Vannak néked könyveid, es sind dir Bücher, statt: du hast Bücher.

Vannak neki könyvei, es sind ihm Bücher, statt: er hat Bücher.

Vannak nekünk könyveink, es sind uns Bücher, statt: wir haben Bücher.

Vannak néktek könyveitek, es sind euch Bücher, statt: ihr habet Bücher.

Vannak nekik könyvök, es sind ihnen Bücher, statt: sie haben Bücher.

In der vergangenen Zeit (Præterito) heißt es Vóltak, in der zukünftigen (Futuro) aber Lesznek, &c.

Hier ist zu merken, erstens: wenn der Besitzer mit Namen auszusprechen kommt, so muß sich die besitzende Sache in der vielfachen Zahl (Numero Plurali) in i endigen, als:

Vannak a Királynak Seregi, es sind des Königs Kriegsschaaren.

Zweitens: wenn die besitzende Sache mit einem Beyworte (Adjectivo) zu stehen kommt, welches in der einfachen Zahl (Numero Singulari) eine Vielheit bedeutet, so kann die einfache Zahl (Singularis) üblicher gebraucht werden, als die vielfache Zahl (Pluralis), als:

Vagyon száz Aranyam, ich hab hundert Dukaten.

Wiemohl auch kann gesagt werden:

Vannak Száz Aranyim, es sind mir hundert Dukaten.

## Die Beschreibung des Zeitwortes (Verbi) Debeo, auf Deutsch: ich muß.

Das Zeitwort (Verbum) Debeo, anstatt es muß seyn, pflegen die Ungarn durch das unpersönliche Zeitwort (Verbum Impersonale) Kell, von Kellek, ich bin nothwendig, mit dem Unbestimmten (Infinitivo) eines jeden Zeitwortes (Verbi), welches die persönlichen Zusätze annimmt, wie oben pag. 119. ist gemeldet worden, auszusprechen, und durch die folgenden Arten (Modos), und Zeiten (Tempora) abgewandelt werden, als: Imádkoznom kell, ich muß bethen, oder ich werde bethen müssen.

Imádkoznom kellet, ich habe bethen müssen.

Imádkoznom kellene, ich müßte bethen.

Imádkoznom kellet volna, ich hätte bethen müssen.

(Es sind auch einige Zeitwörter (Verba), welche das Vergangene (Præteritum) zweifach haben: Romol, und Romlik, von Romlik; sieh pag. 142, dergleichen Zeitwörter (Verba) scheinen nach dem Ausgange ik, als würden sie unpersönlich (impersonaliter) abgewandelt, weilen auch ihre Bedeutung mit den Leidenden (Passivis) übereinstimmt, also auch:

Lövöllik, von Lövök, ich schieße.

Hámlik, von Hámlom, ich häutle.

Telik, von Töltök, ich gieße.

Sérzik, von Sértem, ich verlege.

A viz mennél magassabb holyról jó á Tsivén, annál fellyebb lövöllik.

Je weiter das Wasser durch die Röhre herfließet, je höher springet es.

Míg hámlik á hársfa, addig kámtsd. Proverb.

So lang die Linden schelbar ist, mache dir einen Bast davon.

Ansonst haben die Unpersönlichen (Impersonalia) die erstern Personen wenigstens in der eben nämlichen Bedeutung nicht, als:

Illik, es geziemet sich, oder schicket sich.

Aber Illet mit der Klagenbung (Accusativo), und daß es so viel heißt, als: gehört, oder betrifft, wird auf folgende Art abgewandelt, als:

Illik hozzád, es stehet dir an.

Illet hozzád, es ist dir angestanden.

Illeti fog hozzád, es wird dir anstehen.

Illyék hozzád, es soll dir anstehen.

Vajha illenék kozzád, wollte Gott, daß es dir anstünde.

Illeti, anstehen.

Ilendő, von Illetöm, ich rühre es an.

Mit einer Klagenbung (Accusativo); als:

Illet tégedet, es betrifft dich.

Illetet tégedet, es hat dich betroffen.

Illetni fog tégedet, es wird dich betreffen.

Illessen tégedet, es soll dich betreffen.

Vajha illetne tégedet, wollte Gott, daß es dich würde betreffen.

Illetni, betreffen.

Illetöm, ich rühre an.

Illet, wird auch gebraucht in einer bedeutenden Sache, als:

Istent illeti, illette, illetni fogja a dűtsűség, Gott gebühret, hat gebühret, und wird gebühren die Ehre.

Hier folgen auch einige abweichende Zeitwörter (Verba anomala), welche durch alle Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abgewandelt werden, wie schon oben genugsam vorgestellt worden, als:

### Erste Gattung.

### Zweite Gattung.

Indicativi Modi Tempus Præsens. Der anzeigenden Art gegenwärtige Zeit.

N. S. Hozok, ich bringe.

E. 3. Hozsz, du bringest.

Hoz, er bringet.

N. P. Hozunk, wir bringen.

B. 3. Hoztok, ihr bringet.

Hoznak, sie bringen.

Essem, ich esse.

Eszel, du issest.

Eszik, er isset.

Eszünk, wir essen.

Esztek, ihr esset.

Esznek, sie essen.

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergan-

### gene Zeit.

N. S. Hozok vala, ich brachte.	Eszem vala, ich aß.
E. 3. Hozsz vala, du brachstest.	Eszel vala, du aßest.
Hoz vala, er brachte.	Eszik vala, er aß.
N. P. Hozunk vala, wir brachten.	Eszünk vala, wir aßen.
B. 3. Hoztok vala, ihr brachtet.	Esztek vala, ihr aßet.
Hoznak vala, sie brachten.	Esznek vala, sie aßen.

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Hoztam, ich hab gebracht.	Ettem, ich hab gegessen.
E. 3. Hoztál, du hast gebracht.	Ettél, du hast gegessen.
Hozott, er hat gebracht.	Ett, oder evett, er hat gegessen.
N. P. Hoztunk, wir haben gebracht.	Ettünk, wir haben gegessen.
B. 3. Hoztatok, ihr habet gebracht.	Ettetek, ihr habet gegessen.
Hoztanak, sie haben gebracht.	Ettenek, sie haben gegessen.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Hoztam vala, ich hatte gebracht.	Ettem vala, ich hatte gegessen.
E. 3. Hoztál vala, du hättest gebracht.	Ettél vala, du hättest gegessen.
Hozott vala, er hatte gebracht.	Ett, oder evett vala, er hatte gegessen.
N. P. Hoztunk vala, wir hätten gebracht.	Ettünk vala, wir hätten gegessen.
B. 3. Hoztatok vala, ihr hättet gebracht.	Ettetek vala, ihr hättet gegessen.
Hoztanak vala, sie hätten gebracht.	Ettenek vala, sie hätten gegessen.

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

N. S. Hozni fogok , ober Ho-  
 E. 3. zok jövendőben , ich  
 werde bringen.

Hosz jövendőben , du  
 wirst bringen.

Hoz jövendőben , er wird  
 bringen.

N. P. Hozni fogunk , ober Ho-  
 B. 3. zunk jövendőben , wir  
 werden bringen.

Hoztok jövendőben , ihr  
 werdet bringen.

Hoznak jövendőben , sie  
 werden bringen.

Enni fogok , ober Meg-  
 eszem , ich werde essen.

Enni fogsz , ober Meg-eszel,  
 du wirst essen.

Meg-eszik , er wird essen.

Meg-eszünk , wir werden  
 essen.

Meg-esztek , ihr werdet es-  
 sen.

Meg-esznek , sie werden es-  
 sen.

Imperativi Modi Tempus Praesens. Der gebie-  
 thenden Art gegenwärtige Zeit.

N. S. P. P. caret.

E. 3. Hozz , bringe du.  
 Hozzon , bringe er.

N. P. Hozzunk , bringen wir.

B. 3. Hozzatok , bringet ihr.  
 Hozzanak , bringen sie.

P. P. caret.

Egyél , isz du.

Egyék , isz er.

Együnk , essen wir.

Egyetek , esset ihr.

Egyenek , essen sie.

Futurum , sive Modus Mandativus. Die zukünf-  
 tige Zeit , oder die Befehlsart.

N. S. P. P. caret. - -

E. 3. Hozz - meg , du sollst  
 bringen.

Hozzon amaz , er soll  
 bringen.

N. P. P. P. caret. - -

B. 3. Hozzatok - ti , ihr solltet  
 bringen.

Hozzanak amazok , sie  
 sollen bringen.

Egyél - te , du sollst essen.

Egyék - amaz , er soll essen.

Egyetek - ti , ihr solltet essen.

Egyenek - amazok , sie sollen  
 essen.

## Optativi Modi Tempus Præsens &amp; Imperfectum.

Der wünschenden Art gegenwärtige und kaum-  
vergangene Zeit.

**N. S.** Vajha hoznék , wollte  
**E. 3.** Gott, daß ich brachte;

Vajha noznál , wollte  
Gott, daß du brach-  
test.

Vajha hozna , wollte  
Gott, daß er brachte.

**N. P.** Vajha hoznánk , wollte  
**B. 3.** Gott, daß wir brach-  
ten.

Vajha hoznátok , wollte  
Gott, daß ihr brach-  
tet.

Vajha hoznának , wollte  
Gott, daß sie brach-  
ten.

Vajha enném , wollte Gott,  
daß ich aß.

Vajha ennél , wollte Gott,  
daß du aßest.

Vajha ennék , wollte Gott,  
daß er aß.

Vajha ennénk , wollte Gott,  
daß wir aßen.

Vajha ennétek , wollte Gott,  
daß ihr aßet.

Vajha ennének , wollte Gott,  
daß sie aßen.

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

**N. S.** Vajha hoztam volna , o !  
**E. 3.** daß ich hätte gebracht.

Vajha hoztál volna , o !  
daß du hättest ge-  
bracht.

Vajha hozott volna , o !  
daß er hätte gebracht.

**N. P.** Vajha hoztunk volna , o !  
**B. 3.** daß wir hätten ge-  
bracht.

Vajha hoztatok volna ,  
o ! daß ihr hättet ge-  
bracht.

Vajha hoztanak volna ,  
o ! daß sie hätten ge-  
bracht.

Vajha ettem volna , o ! daß  
ich hätte gegessen.

Vajha ettél volna , o ! daß  
du hättest gegessen.

Vajha ett , oder evett volna ,  
o ! daß er hätte gegessen.

Vajha ettünk volna , o ! daß  
wir hätten gegessen.

Vajha ettetek volna , o ! daß  
ihr hättet gegessen.

Vajha ettenek volna , o ! daß  
sie hätten gegessen.

## Præteritum plusquam Perfectum. Die längstvergangene Zeit.

N. S. Vajha hoztam volna,

E. 3. ach! daß ich hätte gebracht.

Vajha hoztál volna, ach!  
daß du hättest gebracht.

Vajha hozott volna, ach!  
daß er hätte gebracht.

N. P. Vajha hoztunk volna,

B. 3. ach! daß wir hätten gebracht.

Vajha hoztatok volna,  
ach! daß ihr hättet gebracht.

Vajha hoztanak volna,  
ach! daß sie hätten gebracht.

Vajha ettem volna, ach! daß  
ich hätte gegessen.

Vajha ettél volna, ach! daß  
du hättest gegessen.

Vajha ett, oder evett volna,  
ach! daß er hätte gegessen.

Vaiha ettünk volna, ach!  
daß wir hätten gegessen.

Vaiha ettetek volna, ach  
daß ihr hättet gegessen.

Vajha ettenek volna, ach!  
daß sie hätten gegessen.

## Futurum. Die zukünftige Zeit.

N. S. Vajha hoznék, o! daß

E. 3. ich wurde bringen.

Vajha hoznál, o! daß  
du würdest bringen.

Vajha hozna, oder hogy  
hozzon, o! daß er  
würde bringen.

N. P. Vajha hoznánk, o! daß

B. 3. wir wurden bringen.

Vajha hoznátok, o! daß  
ihr würdet bringen.

Vajha hoznának, o! daß  
sie wurden bringen.

Bár valaha egyem, wollte  
Gott, daß ich wurde essen.

Bár valaha egyél, wollte  
Gott, daß du würdest essen.

Bár valaha egyék, wollte  
Gott, daß er wurde es-  
sen.

Bár valaha együnk, wollte  
Gott, daß wir wurden  
essen.

Bár valaha egyetek, wollte  
Gott, daß ihr würdet  
essen.

Bár valaha egyenek, wollte  
Gott, daß sie wurden  
essen.

## Conjunctivi Modi Tempus Præsens. Der verbindenden Art gegenwärtige Zeit.

N. S. Mikor hozok , so ich	Mikor eszem , so ich esse.
E. 3. bringe.	
Mikor hozsz , so du	Mikor eszel , so du issest.
bringest.	
Mikor hoz , so er bringet.	Mikor eszik , so er isset.
N. P. Mikor hozunk , so wir	Mikor eszünk , so wir essen.
B. 3. bringen.	
Mikor hoztok , so ihr	Mikor esztek , so ihr esset.
bringet.	
Mikor hoznak , so sie	Mikor esznek , so sie essen.
bringen.	

## Præteritum Imperfectum. Die kaumvergangene Zeit.

N. S. Mikor hoznék , da ich	Mikor enném , da ich aß.
E. 3. brachte.	
Mikor hoznál , da du	Mikor ennél , da du aßest.
brächtest.	
Mikor hozna , da er	Mikor ennék , da er aß.
brachte.	
N. P. Mikor hoznánk , da wir	Mikor ennénk , da wir aßen.
B. 3. brachten.	
Mikor hoznátok , da ihr	Mikor ennétek , da ihr aßet.
brachtet.	
Mikor hoznának , da sie	Mikot ennének , da sie aßen.
brachten.	

## Præteritum Perfectum. Die völligvergangene Zeit.

N. S. Mikor hoztam vólt , als	Mikor ettem vólt , als ich
E. 3. ich habe gebracht.	habe gegessen.
Mikor hoztál vólt , als	Mikor ettél vólt , als du
du hast gebracht.	hast gegessen.
Mikor hozott vólt , als	Mikor ett , oder evett vólt ,
er hat gebracht.	als er hat gegessen.

N. P.



N. P. Mikor hoztunk vólt, als  
 W. 3. wir haben gebracht.  
 Mikor hoztatok vólt, als  
 ihr habet gebracht.  
 Mikor hoztanak vólt, als  
 sie haben gebracht.

Mikor ettünk vólt, als wir  
 haben gegessen.  
 Mikor ettetek vólt, als ihr  
 habet gegessen.  
 Mikor ettenek vólt, als sie  
 haben gegessen.

### Præteritum plusquam Perfectum. Die längst- vergangene Zeit.

N. S. Mikor hoztam vólna,  
 E. 3. weil ich hätte gebracht.  
 Mikor hoztál vólna, weil  
 du hättest gebracht.  
 Mikor hozott vólna, weil  
 er hätte gebracht.  
 N. P. Mikor hoztunk vólna,  
 W. 3. weil wir hätten ge-  
 bracht.  
 Mikor hoztatok vólna,  
 weil ihr hättet ge-  
 bracht.  
 Mikor hoztanak vólna,  
 weil sie hätten ge-  
 bracht.

Mikor ettem vólna, da ich  
 hätte gegessen.  
 Mikor ettél vólna, da du  
 hättest gegessen.  
 Mikor ett, oder evett vólna,  
 da er hätte gegessen.  
 Mikor ettünk vólna, da wir  
 hätten gegessen.  
 Mikor ettetek vólna, da ihr  
 hättet gegessen.  
 Mikor ettenek vólna, da sie  
 hätten gegessen.

### Futurum. Die zukünftige Zeit.

N. S. Mikor hozandok, wann  
 E. 3. ich werde bringen.  
 Mikor hozandasz, wann  
 du wirst bringen.  
 Mikor hozand, wann er  
 wird bringen.  
 N. P. Mikor hozándunk, wann  
 W. 3. wir werden bringen.  
 Mikor hozandotok, wann  
 ihr werdet bringen.  
 Mikor hozandanak, wann  
 sie werden bringen.

Mikor éendém, wann ich  
 werde essen.  
 Mikor éendél, wann du  
 wirst essen.  
 Mikor éendik, wann er wird  
 essen.  
 Mikor éendünk, wann wir  
 werden essen.  
 Mikor éendetek, wann ihr  
 werdet essen.  
 Mikor éendenek, wann sie  
 werden essen.

Infini-

**Infinitivi Præsens, & Imperfectum.** Der unbestimmten Art gegenwärtige und kaumvergangene Zeit.

Hozni, bringen.

| Enni, essen.

**Præteritum Perfectum & plusquam Perfectum.**

Die völligvergangene und längstvergangene Zeit.

Hogy hoztam, gebracht haben. | Hogy ettem, gegessen haben.

**Futurum Infinitivum.** Die unbestimmte zukünftige Zeit.

Hogy hozni fogok, fogsz, fog, |  
bringen werden.

Hogy enni fogok, fogsz, fog, |  
essen werden.

**Gerundia.**

Hozásnak, hozván, hozásra, |  
zu bringen.

Evésnek, evén, evésre, |  
zu essen.

**Supina.**

Hozni, hozásra, zu bringen.

| Enni, evésre, zu essen.

**Participium Præsentis Temporis.** Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Hozván, hozó, der, die, das |  
bringend.

Evén, evő, essend.

**Futuri Temporis.** Der zukünftigen Zeit.

Hozando, der, die, das bring- |  
gen wird, oder soll.

Evendő, der, die, das essen |  
wird, oder soll.

Die folgenden abweichenden Zeitwörter (Verba Anomala) werden ebenfalls, sowohl der ersten (primæ), als der zweiten Gattung (secundæ Classis), wie hier oben ist vorgestellet worden, durch alle Arten (Modos), Zeiten (Tempora), und Personen (Personas) abgewandelt.

**Erste Gattung.**

Hazatom, ich werde gebracht, |  
től, tik &c.

Akarok, ich will, akarász, akar.

**Zweite Gattung.**

Mégyek, ich gehe, megy, |  
megyen, &c.

Emlékezem, ich erinnere mich, |  
kezel, kezik.

Es wird auch auf diese Art mit dem Verneinungsworte (Negatione) Nem, nicht, durch alle Zeiten (Tempora) abgewandelt.

Nem akarok, ich will nicht,  
nem akariz, nem akar.

Nem tselekszem, ich thue  
es nicht, nem tselekszel,  
nem tselekszik.

## A n h a n g.

Es wird erwiesen, woher es komme, daß die Ungarn in einem und dem anderen allezeit nicht übereinstimmen.

Was den Poeten bey den Lateinern erlaubt ist, daß sie ihrer Reime halber den Worten bisweilen einige Buchstaben, oder Sylben zusetzen, von selbst abziehen, in andere verändern, oder aus ihrem Orte in ein anderes versetzen dürfen; das pfleget auch bey den Ungarn in der gemeinen Rede auf achterley Art zu geschehen, als: durch die Prothesim, Epenthesis, Paragoge, Aphresim, Synkope, Apokope, Antithesis, und Metathesis.

Die Prothesis ist eine Annehmung eines Buchstabens am Anfange des Wortes, und pfleget bisweilen bey den Ungarn gebraucht zu werden in jenen Wörtern, welche aus andern Sprachen aufgenommen worden, und von etwas rauheren Mitlautern (Consonanten) anfangen, als:

Estván, oder István, Stephan, vom griechischen Ετέφανος.

Ipek, eine Gattung von einer Speis, welche aus Speck gemacht wird, vom deutschen Worte: Speck.

Ispitaly, Spital, vom böhmischen: Espital.

Útrazsa, oder Estrázsa, Wache, vom böhmischen: Stráž.

Man wird auch nicht leicht hören, daß die Ungarn, welche auf dem Lande erzogen werden, dergleichen aus andern Sprachen herkommende Wörter ohne Vorsetzung eines Selbstlauters (Vocalis) aussprechen sollten.

Die Epenthesis ist so viel, als da man einen Buchstaben, oder eine Sylbe einem Worte in der Mitte zusetzet, und diese ist auch bey den Ungarn nicht feltfam, und zwar erstens in der Beugendung (Genitivo), als:

Almájé, anstatt: Almáé.

Elméjé, anstatt: Elméé.

**Zweitens:** In jenen Klagenbungen (Accusativis), welche vor dem Zusätze *t* den Selbstlauter (Vocalem) *a*, *o*, oder *e* annehmen, als:

Ház, Haus. Accus. Házat.

Pók, eine Spinne. Accus. Pókot.

Szék, ein Stuhl. Accus. Széket.

Und in den Klagenbungen der vielfachen Zahl (Accusativis pluralis Numeri), in welchen vor dem Zusätze *t* alle, eit das *a*, *o*, oder *e* muß gesetzt werden, als:

Almákat, Székeket, Tulkokat.

**Drittens:** In den zweiten Vergleichungsstufen (Comparativis), als:

Erősebb, stärkerer.

Alkalmatosab, tauglichere.

**Viertens:** In jenen Zeitwörtern (Verbis), welche in der dritten Person der anzeigenden Art in der gegenwärtigen Zeit einfacher Zahl (Præsentis Indicativi Singularis Numeri) in zwei Mitlauter (Consonantes) ausgehen, als:

Hallok, ich höre. Hall, er hört.

Denn diese nehmen vor den Zusätzen, welche sich von einem Mitlauter (Consonanten) anfangen, einen Selbstlauter (Vocalem) in diesen Zeitwörtern (Verbis) an, als:

Hallasz, du hörst.

Hallanám, ich hörte.

Hallani, hören, wie oben pag. 29. ist gemeldet worden.

Doch ist dabei zu merken, daß in der gemeinen Rede alle in derley zweiten Vergleichungsstufen (Comparativi-), und in den Zeitwörtern (Verbis) sich einer Verkürzung gebrauchen, und sagen: Erősb, Alkalmatosb, Szólsz, anstatt Szóllasz, Szóllni, anstatt Szollani.

Hierher gehören auch evet, ivot, anstatt ett, itt, wiewohl Nikolaus Telegdius auch zuweilen letzter dergleichen Epenthesis sich gebraucht, und sagt, als:

Hogy halgatnájak az Isten Igéjét.

Die Paragoge, oder der Zusatz eines Buchstabens, oder einer Sylbe ist am Ende eines Wortes bei den Ungarn gebräuchlich in den unbestimmten Zeitwörtern (Verbis infinitivis), als:

Szóllania, anstatt Szóllani, reden.

Szeretnie, anstatt Szeretni, lieben.

Nikolaus Telegdi gebraucht sich der Paragoge auch in der wünschenden Art (Modo Optativo), als:

Adnája a' Kegyelmes Isten, gábe es der gütigste Gott.  
 Imgleichen ist selbe beim P. Káldi zu finden, als:  
 Noha azt kérnéje, ob er gleich das begehrte.

Es ist eine Paragoge auch in diesem:

Hozzája, anstatt hozzá, zu, dazu.  
 Immáron régenten aztat, schon längst das, anstatt immár  
 régen azt.  
 Negyedik - iziglen, in vierten Grad.  
 Három óráiglan, in drei Stunden.

Eine solche Paragoge ist auch in diesen, als:

Halgathatza, halgalshatza, győzteze.  
 Die Aphoresis, oder Auslassung eines Buchstabens am Anfange des Wortes kommt bei den Ungarn selten vor.

Die Sinfope ist eine Auslassung eines Buchstabens, oder einer Sylbe in Mitte des Wortes, und geschieht gemeiniglich in den Nennwörtern (Nominibus), welche vor dem Zusätze in ny ausgehen, als:

Azfzony, Frau, Afzfzonnak, allwo auch das y ausgelassen wird.

Ösvénnek, den Fußsteig, anstatt ösvénynek.

Jövevény, Fremdling, anstatt Jövevénnek.

Övel, mit der Gürtel, anstatt övvel.

Halhéak, Fischschuppen, anstatt halhéjak.

Aldozat, Opfer, anstatt Aldozzat.

Denn der Abgang wird in dergleichen ausgelassenen Buchstaben nicht einmal vermerket.

Die Apokope ist eine Auslassung eines Buchstabens, oder einer Sylbe am Ende des Wortes, und geschieht in den Benwörtern (Adjectivis), als:

Tenger-part, Seehafen, anstatt Tengeri-part.

Ember-Nyom, Menschenspur, anstatt Emberi-Noym.

Auch in diesen Klagenbungen (Accusativis), als:

Engem, mich, anstatt Engemet.

Téged, dich, anstatt Tégedet.

Die Antithesis ist eine Versetzung eines Buchstabens für den andern, und geschieht erstens: in den Gebendungen der Geschlechtswörter, und Nehmendungen der einfachen Zahl (Articulis Dativorum, & Ablativorum singularis Numeri), als:

Annak, Ennek, dem.

Attól, Ettől, von.

Az, Ez, der, die, das.

Zweitens: In den Zusammengesetzten (Compositis); als:

Amaz, Emez, jener, jene, jenes.

Drittens: In diesen Vergangenen (Præteritis), als:

Hittam, ich habe gerufen, von hivom.

Szittam, ich habe gesäugtet, von Szivom.

Also auch hinnám, ich werde rufen, &c. wie Pag. 168. zu sehen ist.

Imgleichen, Ettem, Evém, ich habe geessen, Ittam, ich hab getrunken, Enném, ich wurde essen, Innám, ich wurde trinken, Enni, essen, Inni, trinken.

Sogar auch andere ungleichförmige, von welchen Pag. 148. und weiters ist gemeldet worden; werden aus keiner anderen Ursache für ungleichförmig angesehen werden, als daß sie aus dem Sakzwort Sz, oder V in andere Buchstaben verändern.

Viertens: In Zusätzen des Vormortes (Præposition) val, vel, va, ve, denn da diese jenen Worten zugesetzt werden, welche sich mit einem Mitlauter enden, so wird das v in jenem Mitlauter verändert, der vorher gehet, als:

Uraddal ne pörelly, streite nicht mit deinem Herrn, anstatt  
Uradval ne pöröly.

Vizzel elegyitem a' bort, anstatt vizzel elegyitem a' bort,  
ich mische den Wein mit Wasser.

Imgleichen ist auch in diesen ein Antithesis, als:

Szántalan, anstatt számtalan, unzahlbar, oder, öfters.

Igazám, anstatt Igazán, wahrhaft.

Határozatlan, anstatt határozatlan, unausgemacht.

Igáság, anstatt Igazság, Wahrheit.

Zuweilen wird auch hin und wieder in den Büchern eine **Endung** (Casus) für die andere gesetzt gefunden, als Gen. 24. v. II.

Viz - meriteni, anstatt Vizet meriteni, Wasser schöpfen.

Also auch bey Pazmán pag. 149. als:

Ökör - hajtogatni, anstatt Ökröt hajtogatni, Ochsen treiben.

Falu - látni, anstatt Falut - látni, ein Ort, oder Dorf sehen.

Die **Metathesis**, oder Versetzung eines Buchstabens geschieht erstens: in den Namen (Nominibus) Álom, der Schlaf, Halom, Hügel &c. in der Klagedung einfacher Zahl, (Accusativo Singulari), und in der ganzen vielfachen Zahl (Numero Plurali) Álmot, halmok.

Zweytens: in den Zeitwörtern (Verbis) als:

Könyörgök, ich bitte, oder bethe.

Érzek, ich fühle, &c.

Und zwar in der dritten Person, als:

Könyörög, er bittet, oder bethet.

Érez, er fühlt.

In der gebietenden Art (Imperativo), als:

Könyörögj, bitte, oder bethe du.

Érezz, fühle du. Wie pag. 91. zu sehen ist.



# Das siebende Hauptstück

von den

übrigen Theilen einer Rede, welche bey der Zusammenfügung mit andern Wörtern stets unverändert bleiben, dergleichen sind die Nebenwörter, Vornörter, Bindewörter und Zwischenwörter (Adverbia, Præpositiones, Conjunctiones & Interjectiones).

## Von den Adverbiis oder Nebenwörtern.

Das Nebenwort (Adverbium) ist ein unveränderliches Wort, welches, wenn es zu einem Namen (Nomine) oder Zeitworte (Verbo) gesetzt wird, die Umstände desselben näher, aber ganz kurz bezeichnet, wovon wir aber nur die gewöhnlichen anzeigen wollen, wie folget.

### I. Abschnitt.

Adverbia Loci. Nebenwörter, die einen Ort andeuten.

Hol, wo.  
Hová, wohin.  
Merre, wodurch.  
Honnet, woher.  
Itt, hier.  
Itten, allhier.  
Innet, von hier.  
Ezen által, hiedurch.  
Ott, da.  
Ottan, dort.  
Onnet, von dannen.  
Arra, dahin.

Azon által, dadurch.  
Környül, um.  
Köröskörnyül, herum.  
Rajta, über.  
Fellyül, von oben.  
Fellyül rajta, oben darauf.  
Alatt, unten.  
Alól, von unten.  
Alóról, von unten her.  
Innet, oder Ezen a' felén, diesseits.  
A zon a' felén, jenseits.



Másutt , anderwärts.  
 Másunnét , anders woher.  
 Mellet , bey.  
 Közel , nahe.  
 Igenközel , ganz nahe.  
 Meszfe , weit.  
 Meszszéról , von weiten.  
 Elöl , vor.  
 Elóról , von vorne.  
 Onnét elóról , von vorneher.  
 Hátul , hinten.  
 Háturul , von hinten.  
 Onnét hátul , dort hinten.  
 Hátul felül , hinterwärts.  
 Hátul felöl , von hintenher.  
 Bele ,  
 Be , } hinein.  
 Benne , }  
 Ott benne , dort darinn.  
 Belöl , inwendig.  
 Belóról , von inwendig.  
 Ott kin , aussen.  
 Kivül , auffer.  
 Kivülról , draussen.

Onnétkivül , dort draussen.  
 Jobbra , } zur Rechten.  
 Túled , }  
 Jobbkézre , zur rechten Hand.  
 Balra , } zur Linken.  
 Hozzád , }  
 Balkzére , zur linken Hand.  
 Itt s'amott , da und dort.  
 Ide s' tova , hin und wieder.  
 Innét s' amonnét , von dannen,  
 und von dorten.  
 Itt - benne , hier drinnen.  
 Oda - fel , dort hinauf.  
 Oda - fel , dort droben.  
 Alól , drunten.  
 Oda - le , dort hinab.  
 Oda - alá , dort drunten.  
 Oldalast , } seitwärts.  
 Mellyékest , }  
 Fellyül - reá , über , darauf.  
 Tovább , weiter.  
 Eddig , bis hieher.  
 Addig , bis dahin.  
 Mindenütt , überall.

## II. Abschnitt.

Adverbia Temporis. Nebenwörter , die eine Zeit andeuten.

Mikor , wann.  
 Most , } jetzt.  
 Mostan , }  
 Tsak - most , nur jetzt.  
 Mostanában , jeßund.  
 Éppen - most , just jetzt.  
 Ma , heut.  
 Holnap , morgen.

Másnap , den anderen Morgen.  
 Tegnap , gestern.  
 Tegnap elött , vorgestern.  
 Idején , zeitlich.  
 Korán , frühe.  
 Estve , Abends.  
 Délkor , um Mittag.  
 Dél elöt , Vormittag.

Dél tájban, }	} gegen Mittag.	Kevés napoktúl fogva, seit we-
Dél felé,		nig Tagen her.
Dél után, }	} Nachmittag.	Előbb, zuvor.
Déllyest,		Azután, darnach.
Ejfélikor, um Mitternacht.		Jókor, zeitlich.
Ejféel elött, vor Mitternacht.		Időnek elötte, vor der Zeit.
Ejfélután, nach Mitternacht.		Későn, spät.
Jövendőben, hinführo.		Igen későn, sehr spät.
Soha sem, niemals.		Mingyárt, }
Néha, zuweilen.	} alsobald.	Mingyarást, }
Némelykor, dann und wann.		Előbb, eher.
Meddig, wie lang.		Hamar, bald oder geschwind.
Ennek, elötte, vor diesem.		Azontúl, nach diesem.
Régeiten, vor Zeiten.		Mindazon által, unterdessen.
Régtúl fogva, von langer Zeit		Minditig, allezeit.
an.		Gyakran, oft.
Utólszor, leztlich.		Közönségesen, gemeiniglich.
Máskor, ein andersmal.		Jövendőben, ins künftige.
Kevés időtúl fogva, seit we-		Ritkán, selten.
nig Zeit her.		Folyvást, stäts.
		Szüntelenül, unaufhörlich.

### III. Abschnitt.

Adverbia Numeri. Nebenwörter, die eine Zahl anzeigen.

Egyszer, einmal.	Harmadszor, das drittemal.
Kétszer, zweymal.	Negyedszer, das viertemal.
Háromszor, dreymal.	Ötödször, das fünftemal, &c.
Négyyszer, viermal.	Mindenkor, allemal.
Ötször, fünfmal.	Némelykor, bisweilen.
Hányszor, wie oft.	Egyszerre, }
Töbször, oftmal.	Egyszer's mind, } auf einmal.
Sokszor, vielmal.	Először, erstlich.
Annyiszor, so oft.	Másodszor, zum anderten.
Először, das erstemal.	Harmadszor, zum dritten.
Másodszor, das zweytemal.	Negyedszer, zum vierten.

Ötödször, zum fünften.

Százszor, hundertmal.

Ezerszer, tausendmal.

Száz ezerszer, hundert tausendmal.

Az után, hernach.

Attúl fogva,

Annak utánna, } darnach.

Ennek utánna, nachgehends.

Attúl fogvást, von der Zeit an.

Következendöképpen, folgend.

## IV. Abschnitt.

## Adverbia Quantitatis. Nebenwörter der Grösse.

Mennyi, } wie viel.

Hány,

Kevés, wenig.

Sok, viel.

Elég,

Elegendő, } genug.

Igen sok, sehr viel.

Nem sok, nicht viel.

Igen kevés, sehr wenig.

Valamely kevés, etwas wenig.

Több, mehr.

Kevesebb, weniger.

Annyi, so viel.

Leg kevesebb, zum wenigsten.

## V. Abschnitt.

## Adverbia Comparationis. Nebenwörter der Vergleichung.

Több, mehr.

Kevesebb, weniger.

Jobb, besser.

Ugymint, alsowohl.

Alig, fast, kaum.

Ugy, also.

Sokkal kevesebb, vielweniger.

Szintén ugy, } eben also.

Éppen ugy, }

Többnél többre, mehr und mehr.

Ellenben, hingegen.

Annál rosszabbúl, um so viel schlechter.

Annál jobban, um so viel besser.

Leg kevesebbnyre, zum wenigsten.

## VI. Abschnitt.

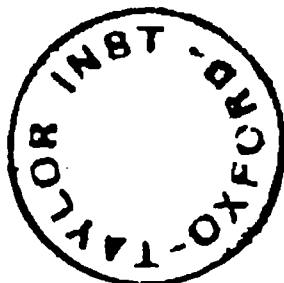
## Adverbia Qualitatis. Nebenwörter der Beschaffenheit.

Roszfűl, űbel.	Fogadűsbűl, um die Wette.
Jűl, wohl.	Jűl meg gondolva, wohl bedűchtlich.
Szabad akaratbűl, freywillig.	Gondolatlan, vakjűbűl, unbedachtsam.
Jű akaratbűl, gutwillig.	Okosban, glűcklich.
űrűmest, gerne.	Kűsz akartva, szűn szűndűkbűl, mit Fleiűe.
Akarat ellen, unwillig.	Vűletlenűl, tűrtűnetbűl, unversehens.
Szűndűk ellen, wider Willen.	Tűsak hirtelenűegtbűl, unbefonnen.
Nehezen, schwerlich.	Sietve, eilends.
Aűig, kaum.	Kűnnyen, leichtlich.
Műltűn, igazsűgűzűrent, billig.	Hirtelen, schnelle, oder gűű.
Műltatlan, unwűrdig.	
Igűsűgtalan, unbillig.	
Idejűn, } zeitlich.	
Korűn, }	
űppen jűl, eben recht.	

## VII. Abschnitt.

## Adverbia Remissionis, &amp; Festinationis. Nebenwörter die Langsamkeit, und Geschwindigkeit anzeigen.

Lűsan, }	Kűnnyen, ganz leicht.
Lűsatskűn, }	Lűssankűnt, }
Tűsendessen, stille.	Hakkal, }
Lűpve, }	Azonnal, alsobald.
Ballagva, }	Sebessen, plűűlich.
Hamar, }	Egyűzer's mind, gleich.
Szűporűn, }	Azontűl, von Grund an.



## VIII. Abschnitt.

Adverbia Demonstrandi. Nebenwörter des  
Beweises.

Itt, oder Ott vagyok en, da | Itt, oder Ott vagyunk, mi,  
oder dort bin ich. | hier oder dort sind wir.  
Itt, oder Ott vannak, ök, da, oder dort sind sie.

## IX. Abschnitt.

Adverbia Interrogandi. Nebenwörter des  
Fragens.

Miért, Warum?	Hogyan, wie?
Miért nem, warum nicht?	Mennyi, wie viel?
Minek, wozu?	Hogy, wie theuer?
Hol, wo?	Mikor, wann?
Hova, wohin?	Mitsoda, was ist?
Honnand, } woher?	Mennyi ideig, wie lange?
Honnét, }	

## X. Abschnitt.

Adverbia Affirmandi. Nebenwörter des  
Bejahens.

Úgy, úgy vagyon, igen - is, ja.	Minden bizonnyal, für gewiß.
Bizonyára, fürwahr.	Miért nem, warum nicht.
Igazán, }	Igazán, fürwahr.
Bizonnyal, } gewiß.	Lelki isméretemre, auf mein Gewissen.
Bizonyosan, gewißlich.	Jól, wohl.
Kétségtől, kétkedés nél- kül, ohne Zweifel.	Igen jól, sehr wohl, oder gar wohl.
Minden ok nélkül, } unfehl- bar.	Örömet, gerne.
El-mulathatatlanul, }	Igen - is úgy, ja freylich.

## XI. Abschnitt.

Adverbia Negandi. Nebenwörter des  
Verneinens.

Nem, nein.

Éppen nem, gar nicht.

Semmi képpen nem, ganz und  
gar nicht.

Soha sem, niemals.

## XII. Abschnitt.

Adverbia Dubitandi. Nebenwörter des  
Zweifels.

Meg lehet, vielleicht, oder es  
kann seyn.

Hogyha, wenn.

Történetből, ungefähr.

Hogy ha úgy vagyon, ha igaz,  
wenn das wahr ist.Reménység Kivül, ohn Ver-  
hopen.

Vakjába, auf alles Glück.

Szerentsével, } durch Glück.

Próbával, }

## XIII. Abschnitt.

Adverbia Similitudinis. Nebenwörter der  
Gleichheit.

Valamint, gleichwie.

Hasonlóképpen, gleichfalls.

Ugy, also.

Mint, wie.

Hasonlót, dergleichen.

Hasonló módon, gleicher Wei-  
se.Sem több, sem kevesebb,  
weder mehr, noch weniger.

## XIV. Abschnitt.

Adverbia Congregandi, & Separandi. Nebenwörter, die eine Versammlung und Absönderung andeuten.

Együtt, mit einander.

Egyfzer's mind, zugleich.

Átallyában, grad, oder überhaupt.

Közönségessen, insgemein.

Mindenestül, gänzlich.

Mindenütt, allenthalben.

Mindenek előtt; vor allen.

Egészzen, ganz.

Mindenből, von allen.

Egyfzerre, auf einmal.

Még, } noch.

Még-is, }

Félre, zwerch.

Külömb, ungleich.

Hátúl, hinterwärts.

Oldaláslag, zur Seiten.

Fére, auf die Seiten.

Különösen, besonders.

Mellette, bey sich.

Ellenbe, grad gegen über.

Ellen, gegen.

Az-is, } auch.

Ez-is, }

Külömben, sonst.

Kiki, ein jeder.

Kiki mind, ein jeglicher.

Külön külön, absonderlich.

Magán, sonderbar.

Magányosan, insonderheit.

Inkább, mehr.

Leginkább, viel mehr.

Nevezet szörent, namentlich.

Kivált képpen, fürnemlich.

Fejenként, haupt für haupt.

Viszsa vonyás, der Zwispalt.

Viszsa vonyó, widerwärtig.

Viszsa fordítva, verkehrt.

Ellenkező, Aufrührer.

Ellenbe által, gegen über.



# Das achte Hauptstück

von den

## Vorwörtern (Præpositionibus).

Das Vorwort (Præpositio), wie vorher gemeldet, zieht allzeit eine Endung (Casum) nach sich, und regieret solche entweder eine Zeugendung, Gebendung, oder Klagendung (Genitivum, Dativum, vel Accusativum); in der ungarischen Sprache aber wird in den Nennwörtern (Nominibus) nicht vor, sondern nachgesetzt werden. Dahero werden sie mit besseren Ausdruck der gemeinen Redensart nachgesetzte Wörter (Postpositiones) genennet.

### I. Abschnitt.

#### Von der Abtheilung der Præpositionen, oder Postpositionen.

Die nachgesetzten Wörter (Postpositiones) werden in fünf Theile abgetheilet, wie folget:

##### Zum Ersten.

Alatt, unterhalb.  
Alá, unter.  
Átal, } hinüber.  
Át, }  
Fellyől, von oben herab.  
Felett, über.  
Felé, gegen.  
Ellent, wieder.  
Aránt, wegen.

Ellött,	} vor.
Elő,	
Elöl,	
Helyett, anstatt.	
Körül, um.	
Között, zwischen.	
Mellet, nahe bey.	
Mellé, zu.	
Meget, hinterwärts.	



Megette, hinterrück.  
Miatt, von wegen.

Nélkül, ohne.  
Után, nach.

## Zum Zweyten.

Ban, } in.  
Ba, }

Ben, } hinein.  
Be, }

Ból, } aus.  
Búl, }

Ból, } davon.  
Ból, }

Hoz, } zu.  
Hez, }

Nál, } bey, ist ein Anfü-  
Nél, } gungswort.

On, } auf.  
En, }

Ra, } drauf.  
Re, }

Ról, } von.  
Rúl, }

Ról, } von.  
Rúl, }

Tól, } von.  
Túl, }

Tól, } von.  
Túl, }

Val, } mit.  
Vel, }

## Zum Dritten.

Ki, hinaus.  
Fel, hinauf.  
Le, hinab.

El, hinweg.  
Vissza, zurück.

## Zum Vierten.

Innen, dießseits.  
Közel, nahe.  
Kivül, ausser.

Túl, jenseits.  
Mészze, weit.  
Rajta, oben.

## Zum Fünften.

Szerént, nach.  
Ként, wie.  
Ránt, gleich.

Ig, } bis.  
Iglén, }

Der Gebrauch dieser fünferlen Nachsetzungen (Postpositio-  
nes) ist in der Wortfügung (Syntaxi) zu sehen.

# Das neunte Hauptstück

von den

## Bindewörtern (Conjunctionibus).

Die Conjunctiones sind entweder Copulativæ, Disjunctivæ, Discretivæ, Causales, Conclusivæ, Exceptivæ, Conditionales, oder Ordinativæ.

### I. Abschnitt.

#### Verknüpfende Bindewörter (Conjunctiones copulativæ).

Es, und.	Se több, se kevesebbnyire,
Hogy, daß.	hogy, weder mehr, noch
Ugy mint, sonderlich.	weniger als.
Az-is, auch.	Ugy hogy, ja als.
Ugy ez-is, ja auch.	De még, noch.
Vala mint, wie es wollte.	És még, und noch.
Olly, solcher.	Ugy annyira, so sehr als.
Mint hogy, gleich wie.	Nem tsak, nicht nur.
Miként-is, gleich als.	Hanem még, wo nicht noch.
Szintén olly jól, ganz und gar	Tudni-illik hogy, eben ja als.
wohl.	Nem több, nicht mehr.
Hogy, wie.	És én sem, und ich auch nicht.
Szintén olly kevesé hogy, so	Én szintén olly keveset értek
wenig als.	belőle mint, ich verstehe so
Annyi mint, so viel als.	wenig daraus, als.

## II. Abschnitt.

Zuwiderlaufende Bindewörter (Conjunctiones disjunctivæ).

Vagy, oder.

Vagy pedig, entweder.

Avagy, es sey.

Sem sem, nicht und nicht.

Hanem ha, es seye denn.

A'helyet hogy, anstatt als.

## III. Abschnitt.

Entgegensetzende Bindewörter (Conjunctiones discretivæ).

Hanem, sondern.

De, aber.

Mindazon által, jedoch.

Meg-is, doch.

Azonban, unterdessen.

Távúl hogy, von ferne als.

Ambar, es mag seyn.

Ha mindgyárt, wenn gleich.

## IV. Abschnitt.

Verursachende Bindewörter (Conjunctiones causales).

Mert, denn.

Mivel, weil.

Arra nézve hogy, in Ansehung.

Azért hogy, auf daß.

Úgy hogy, ja auch.

Ne talán, vielleicht nicht.

Hogyne, daß nicht.

Annyibúl hogy, so sehr als.

Annyival inkább, sowohl als.

Minek okaért hogy, aus was Ursach daß.

Annyiban mint, sovielmahlen als.

Mivel úgy, weil ja.

## V. Abschnitt.

Schliessende Bindewörter (Conjunctiones conclusivæ).

Pedig, aber.

Végére, endlich.

Tehát, derohalben.

Már, denn.

Annak okáért, derowegen.	Ugy hogy, fast als.
Következendőképpen, nachfolglich.	Eképpen, also.
Arranézve, derothalben.	Ehez képest, gegen diesen.
	Túdni - illik, um zu wissen.

## VI. Abschnitt.

### Ausschliessende Bindewörter (Conjunctiones exceptivæ).

Kivéven, ausgenommen.	Leg aláb hogy, zum wenigsten als.
Hanem, ausser.	
Hanam ha, wo nicht.	

## VII. Abschnitt.

### Bedingende Bindewörter (Conjunctiones conditionales).

Ha, wenn.	Ha tsak, wenn nur.
Hogy ha, gleich als wenn.	Ambár úgy hogy, ja es mag also seyn.
Ugy, ja.	Ha talántán, eben so.
Hanem, wenn nicht.	
Olly formán hogy, mit diesem Bedinge, als.	

## VIII. Abschnitt.

### Entscheidende Bindewörter (Conjunctiones ordinativæ).

Az utától fogva, von selbiger Zeit an.	Minek ellőtte, ebedenn.
Attól fogva, vom selbigen Tage an.	Midőn, wenn.
	Addig meddig, bis wohin.

# Das zehende Hauptstück

von den

Zwischenwörtern (Interjectionibus).

Die Zwischenwörter (Interjectiones) sind verschiedener Arten, als:

## I. Abschnitt.

Aufmunterende Zwischenwörter (Interjectiones hortantis).

Nofzfa, nun.  
Nofzfa vigan, nun lustig.  
Rajta, nur darauf.

Rajta, Rajta, nun wohl an,  
darauf.  
Nofzfa mennyünk, nun fort.

## II. Abschnitt.

Weheklagende Zwischenwörter (Interjectiones dolentis).

Oh! Ach.  
Oh jaj! o weh.  
Oh az Istenért! ach Gott.

Oh melly nyomorúság! Ey  
was für Elend.  
Áh! Ey.

## III. Ab-

### III. Abschnitt.

Interjectiones Admirantis. Verwundernde  
Zwischenwörter.

Aha! Aha!	Hogyan! wie!
Oho, oho!	Oh nagy Isten! o grosser
Oh Istenem! o mein Gott!	Gott!
Mittsoda! was!	Lassan! langsam!

### IV. Abschnitt.

Interjectiones Imprecantis. Verabscheuende  
Zwischenwörter.

Ah tsungyaság, pfuy was gar- stiges.	Ah utálatosság, o Abscheulichkeit. Az Ördögbe, zum Teufel.
---	---

### V. Abschnitt.

Interjectiones Expellentis. Heraustreibende  
Zwischenwörter.

Térj ki, geh aus dem Wege.	Ki innét, hinaus von hier.
Meny ki innét, geh hinaus.	Hallyátok már, höret ihr denn.
Ki onnét, heraus von dort.	Vigyázzatok magatokra, neh- met euch in Acht.

### VI. Abschnitt.

Interjectiones Vocantis. Zurufende Zwischen-  
wörter.

Hei ifjú, heja Jung.	Hallyad Leány, höret, Jung-
Tűzet, Tűzet, Feuer, Feuer.	fer.

## VII. Abschnitt.

Silentium Imperantis. Das gebiethende  
Stillschweigen.

Halgas! schweig still!  
Hagy békét! gieb Frieden!  
Lassan! sachte!  
Tsendessen! still!

Tsendességben legyetek! seyd  
still!  
Meg állj! steh still!  
Hadd-el! laß es stehen.

NB. Diese Zwischenwörter (Interjectiones) sind am meisten im  
Gebrauche.

Mennyünk, mennyünk, laßt  
uns gehen.  
Tovább, weiter.  
Után, nach.  
Ah! ach!  
O! Isten! o! Gott!  
Szerelmes Isten! lieber Gott!  
Gyerünk, fort.  
Noszsa bátran, nur laß.  
Kövessetek, folget nach.  
Folytassátok, fahret fort.  
Vigan, lustig.  
Meg lehet-e? ist es möglich?  
He? was?  
Jaj néktek! wehe euch!

Ha ti oda mentek, so ihr hin-  
gehet.  
Ha el nem jötök, wenn ihr nicht  
kommet.  
Ha ti azt nem tselekszitek,  
wenn ihr es nicht thut.  
Ha én még többször hallom a' ti  
beszédeket, wenn ich euch  
noch mehr reden höre.  
Meg láttátok mit fogok véle-  
ték tselekedni, ihr werdet  
sehen, was ich euch thun  
werde.  
Halgassatok, schweiget still.  
Semmit se szóllyatok, saget  
nichts.



# Vierter Theil.

Von der Wortfügung (Syntaxi).

## Das erste Hauptstück.

### I. Abschnitt.

Von zweyen Hauptwörtern (Substantivis): von dem Hauptworte (Substantivo) mit dem Beyworte (Adjectivo), und von dem beziehenden Worte (Relativo) mit dem vorhergehenden Worte (Antecedente).

So oft, als in einer Zusammensetzung (Construction) zwey Hauptwörter (Substantiva) von verschiedener Sache zu stehen kommen, so muß dasjenige, welches bey den Lateinern, oder Deutschen in der Zeugendung (Genitivo) zu stehen kommt, bey den Ungarn in der Gebendung (Dativo) gesetzt werden, mit dem Zusatze nak, nek, das andere aber in der dritten Person des zueignenden Fürwortes (Pronominis Possessivi), wie oben im 2. Theile, 3. Hauptst. 2. Abschn. ist gemeldet worden, weil die nämlichen Regeln auch hieher dienen, als:

Bornak ára, der Preis des Weins.

Vérnek Sartza, die Einforderung des Bluts.

In der Abänderung aber bleibt die Gebendung (Dativus) allezeit unverändert, als:

Add - meg a' Bornak az árrát.

Bezahle den Preis, oder Werth des Weins.



Doch wird öfters in der Rede, sonderbar aber in der gebundenen der Zusatz *nak*, oder *nek* von dieser Gebendung (Dativo) ausgelassen, und zwar erstens: wenn das in der Gebendung (Dativo) zu stehen kommende Hauptwort (Substantivum) den Zusatz eines fürwörtlichen zueignenden (Pronominalis Possessivi) hat, als:

*Kristus vére Sartza*, oder: *Kristus verének Sartza*.

Die Einforderung des Bluts Christi.

Zweitens: Wenn das in der Gebendung (Dativo) zu stehen kommende Hauptwort (Substantivum) ein eigener Namen (Nomen proprium) ist, als:

*Péter Lova*, oder: *Péternek Lova*, Peters Pferd.

*Kristus vére*, oder: *Kristusnak vére*, das Blut Christi.

Bisweilen wird der Zusatz *nak*, oder *nek* auch ohne diesen Ursachen ausgelassen, als:

*Királyok Királya*, der König aller Könige.

*Gonosz a' Lelki ismérét mardozása*. Die Unruhe des Gewissens ist eine üble Sache; anstatt *isméretnek*.

Drittens: Wenn mehr Hauptwörter (Substantiva) von verschiedener Sache zusammen kommen, die in der Gebendung (Dativo) selten gesetzt werden, da wird der Zusatz *nak*, oder *nek* bey den übrigen ausgelassen, und nur den vornehmern zugehan, als:

*Az atyádfia verének szava kiált hozzám*. Gen. 4. v. 10.

Die Stimme des Bluts deines Bruders schreyet zu mir, anstatt *Atyád fiának verének szava*.

Bisweilen geschieht es doch, daß beyde mit dem Zusatze *nak*, oder *nek* ausgesprochen werden, als:

*Azonhónak huszon negyedik napjának estvéig*. Exod. 12. v. 18.

Den Abend des vier und zwanzigsten Tages desselbigen Monats.

Es geschieht auch nicht selten, daß eines dieser Hauptwörter (Substantivorum) in der vielfachen Zahl (Numero Plurali), das andere aber in der einfachen Zahl (Singulari) zu stehen kommt, als:

*A' jó Pásztor a' Juhoknak Lelkéért vigyáz*.

Ein guter Hirt wachet für die Seele der Schaafe.

Meg szabadultam a' Latrok kezéből.

Ich bin aus der Hand der Mörder erlöst worden.

A' Király szabadított meg minket ellenségink kezéből. 2.

Reg. 29 v. 9.

Der König hat uns erlöst aus der Hand unsrer Feinde.

In den fortführenden Hauptwörtern (Substantivis continuatis), da nämlich eines von dem andern gesagt wird, wird nur das letztere in Endungen (Casus) abgeändert, das erste ist unveränderlich, als:

József Császár, Joseph Kaiser.

Béts Városa, Stadt Wien.

József Császáré, Béts Városának, &c.

Des Kaisers Joseph, der Stadt Wien, &c.

Wie aber das Beywort (Adjectivum) mit dem Hauptworte (Substantivo) zu vereinigen sey, ist oben im 1. Theile, 4. Hauptst. 4. Abschnitt gemeldet worden.

Ungleiches auch, wie das Hauptwort (Substantivum) mit den zueignenden Fürwörtern (Pronominibus Possessivis) zu stellen sey, kann aus dem zweyten Theile, dritten Hauptstück erschen werden.

## Von dem beziehenden Worte (Relativo) mit dem Vorhergehenden (Antecedente.)

Das beziehende Wort (Relativum) ki, a' ki, mely, a' mely, a' mi, kommt allezeit übereins mit dem Vorhergehenden (Antecedente) in der Zahl (Numero), und wird in diejenige Endung (Casus) gesetzt, den sein Zeitwort (Verbum) verlangt; auf das Geschlechtswort (Genus) ist aber gar keine Acht zu haben, als:

Isten lakik az Égben, kit imádunk a' Földön.

Gott wohnet im Himmel, den wir auf Erden anbethen.

Wenn das beziehende Wort (Relativum) dem Hauptworte (Substantivo) vorgesetzt wird, so wird kein anderes, als: mely, oder a' mely gebraucht, und dazumal ist es auf die Art der Beywörter (Adjectivorum) unveränderlich, als:

A' mely Embert látok, Péter az.

Welchen Menschen ich sehe, er ist der Peter.

Hier ist auch zu merken, daß nach einem vorübergehenden Worte der vielfachen Zahl (Antecedens Pluralis Numeri) auch ein beziehendes Wort der vielfachen Zahl (Relativum Pluralis Numeri) folgen müsse, als:

Az Urnak minden befzédit, mellyeket szóllot, meg-tselekedgyük.

Wir werden alle Reden des Herrn, die er gesprochen hat, vollziehen.

Auch nach einem vorübergehenden Worte (Antecedens), welches dem Worte nach der einfachen (Singularis), in der Bedeutung aber der vielfachen Zahl (Pluralis Numeri) ist, wird ein vielfach beziehendes Wort (Relativum Plurale) gesetzt, als:

Tsinály ötven Arany Karikát, mellyekkel a' Kárpitok Földeli egybe foglaltassanak.

Du sollst auch fünfzig goldene Ringe machen, damit man die Vorhänge könne zusammen fügen. Exod. 26. v. 6.

Wenn für das vorübergehende Wort (Antecedens) zwei Hauptwörter der einfachen Zahl (Substantiva Singularis Numeri) zu stehen kommen, welche mit dem Bindeworte (Conjunction) és, und, gebunden sind, so folget gemeiniglich das vielfach beziehende Wort (Relativum Plurale), als:

Egy Arany Tsengettyű, és egy Poma-granát vala, mellyeket fel ékesítetvén jár vala a' Pap. Exod. 39. v. 24.

Eine goldene Schalle und ein Granatapfel, mit welchen der hohe Priester gezieret hereingiang.

Nach zweyen Hauptwörtern (Substantivis) von verschiedener Sache, da das fürnehmere der vielfachen Zahl (Pluralis Numeri) ist, folget das beziehende Wort (Relativum) in der vielfachen Zahl (Plurali), als:

A' blüntető Tsapások nagy vóltából, mellyekkel Isten osztorozza a' Hit szegőket, meg-tettzik a' Bűnnek nagy vóltá.

Aus der Größe der Strafstreichen, mit welchen Gott die Eidbrüchigen züchtiget, erhellet die Größe der Sünd.

Die beziehenden Wörter (Relativa) a' ki, und a' melly werden fast allezeit also gebraucht, daß das a' ki nach dem Vorübergehenden (Antecedente) eines eigenen Namens (Nominis Proprii)

**Proprii**) der Götter, der Geister, und der Menschen, ja auch sogar nach den gemeinen Benennungen (**Apellativis**) der Personen gesetzt wird, als:

Ezeket mondgya az Úr a' Fiakról, és a' Leányokról, a' kik helyben nemzettettek. Jerem. 16. v. 3.

Dieses sagt der Herr von den Söhnen und Töchtern, die an diesem Orte gezeuget werden.

Nach einem vorhergehenden Worte (**Antecedente**) von einer leblosen Sache, oder welches von keiner Person handelt, wird das beziehende (**Relativum**) a' melly gesetzt, als:

Meg-ihattyátok - é a' Pohárt, a' mellyet én meg-iszszom. Matth. 20. v. 22.

Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde.

Egyéb Juhaim-is vannak, a' mellyek nem ez Akolból valók. Joan. 10. v. 16.

Ich habe auch andere Schaafte, die nicht aus diesem Schaafstalle sind.

Doch ist dieses nicht so unvermeidlich, daß zuweilen auch das beziehende Wort (**Relativum**) a' ki bey dergleichen nicht könnte gebraucht werden, als:

Az a' Tiszta-hordó, a' kiből valamit töltesz, meg nem tisztesedik.

Jenes ist ein reines Faß, in welchem, so du etwas hinein schüttest, es nicht zu Eßig wird.

Nincs oly ag ló, a' ki Pünkösdben nem hinyóg. Sprichwort. (Proverbium).

## Von der Frage, und ihrer Antwort.

Die Antwort muß mit der Frage allezeit in gleicher Endung (**Casu**) seyn, als:

Ki a' Tisztelet? wessen ist die Ehre?

Istené. Gottes.

Kinek hajtunk Térdet? wem biegen wir die Knie?

Istennek. Gott.

Kit szeretsz? wen liebest du?

Istent. Gott.

Es wäre denn, daß man mit einem besitzenden Fürworte (Pronomine Possessivo) Enyim, tiéd, miénk, tiétek, óvék, zu antworten hätte, denn dazumal stimmt die Antwort nicht mit der Frage, sondern mit dem Hauptworte (Substantivo), welches bey der Frage steht, in der Endung (Casu) ein, als:

Kié ez a' Könyv? wessen ist dieses Buch?

Enyim, mein, &c.

Hier ist aber auch zu merken, daß die Antwort öfters mit einem blossen Zeitworte (Verbo) ohne einer einzigen Endung (Casu) geschehe, im solchen Falle ist Acht zu haben, mit was für einem Zeitworte (Verbo) die Frage geschehen sey; ist sie mit einem unbestimmten Zeitworte (Verbo indeterminato) geschehen, so antwortet man auch mit einem unbestimmten Zeitworte (Verbo indeterminato), oder mit einem Zeitworte der ersten Abwandlung (Verbo primæ Conjugationis) als:

Tudtze-irni? kannst du schreiben?

Tudok, ich kann.

Geschieht aber die Frage mit einem bestimmten Zeitworte (Verbo determinato), welches auf eine gewisse Sache deutet, so folget die Antwort auch durch ein solches, als:

Tudodé a' Letzkédet? Kannst deine Lektion?

Tudom, ich kann sie.

## Das zweite Hauptstück. Von der eigentlichen Fügung (Construction) der Zeitwörter (Verborum).

### I. Abschnitt.

#### Von der Fügung (Construction) des thätigen Zeitwortes (Verbi Activi).

Das thätige Zeitwort (Verbum Activum) verlangt allezeit nach seiner eine Klagendung (Accusativum), als:

Irok levelet, ich schreibe einen Brief.

Hier

Hier ist aber zu beobachten, daß, wenn die Klagenbung des Zeitwortes (Accusativus Verbi) eine bedeutende Sache ist, so muß man auch bey jenen, wie oben pag. 106. ist gemeldet worden, das Zeitwort (Verbum) mit den Zusätzen der zwoten Abwandlung (Conjugation) gebrauchen, als:

Irom ezt a' Levelet, ich schreibe einen Brief.

Die Zeitwörter (Verba), durch welche man geben, zurückgeben, anempfehlen, und erklären pfleget, verlangen nebst der Klagenbung (Accusativo) eine Gebendung (Dativum), als:

Adok néked Könyvet, ich gieb dir ein Buch.

Vissza adom a' Pénzedet, ich gieb dir dein Geld zurück.

Ajánlom néked az én tanítványomat, ich empfehle dir meinen Schüler an.

Magyarázom néked az Írást, ich erkläre dir die Schrift.

Andere Zeitwörter (Verba), welche bey den Lateinern nebst der Klagenbung (Accusativo) auch noch andere Endungen (Casus) haben wollen, als da sind die Zeitwörter (Verba) zum anklagen, verurtheilen, ledigsprechen, ermahnen, erkaufen, verkaufen, lehren, bekleiden, ausziehen, begehren, hinwegnehmen, berauben, fragen, u. s. w. pflegen andere Endungen (Casus) durch die Beyhülfe jenes zugesetzten Vorwortes (Præposition) auszusprechen, in welchem eben die nämlichen Endungen (Casus) bey den Lateinern können abgeändert werden, als: z. B.

Die Zeitwörter (Verba) zum anklagen und ermahnen pflegen die zweite Endung (Casum) durch den Zusatzról,ról,rúl,rúl, (welche auf Lateinisch de, von, heißen) auszusprechen, als:

Josef bé vádolá a' Báttyait fölötte gonosz bűnről. Genes.

37. v. 2.

Joseph klagte seine Brüder von einer sehr grossen Sünde an. Intlek erről. Ich ermahne dich diesermegen.

Das Zeitwort (Verbum) zum Abhalten verlangt die nämlichen Vorwörter (Præpositiones), aber in der Bedeutung des lateinischen Vorwortes (Præposition) a, oder ab, als:

Le intlek arról. Ich ermahne dich davon ab.

Die Zeitwörter (Verba) zum verurtheilen, schätzen, lehren, pflegen die zweite Endung (Casum) durch den Zusatz ra, re, auszuführen, als:

Igen rút halálra kárhoztassuk őtet. Lasset uns ihn zu einem sehr wilden Tode verurtheilen.

A' mennyit érhet, annyira bösültesék. So viel es werth seyn kann, auf so viel soll es geschätzt werden.

Tudgyátok hogy tanítottalak titeket a' parantsolatokra, és igaságokra.

Ihr wißet es, daß ich euch gelehret habe meine Gebothe und die Wahrheit.

Die Zeitwörter (Verba) zum bekleiden, und zum zieren, verlangen die Aussprache der zwoten Endung (Casus) durch den Zusatz val, vel, mit Veränderung des Buchstabens v nach jenen, was pag. 170. ist gemeldet worden, als:

Bőrrel és hússal ruháztál meg engem.

Mit Haut und mit Fleisch hast du mich bekleidet.

Hingegen folgende Zeitwörter (Verba) zum bekleiden, Öltözöm, von öltöm, ő tözködöm, övedzem, sind fast schier allezeit unübertretende (Intransitiva), und Zeitwörter der Mittels gattung (Neutra) bey den Ungarn, und bekommen nur Endungen (Casus) durch Beyhülff des zugesetzten Vorwortes (Præposition) ba, oder be, als:

Dtséretbe és ékeségbe öltöztél. Psalm. 103. v. 2.

Mit Ruhm und Ehre hast du dich bekleidet.

Doch sind ihre befehlende Zeitwörter (Mandativa) allezeit übertretende (Transitiva), und verlangen in der zwoten Endung (Casu) die nämlichen Zusätze, als:

A' fiai-is öltöztesd gyólts Köntösökbe, és övedzedbe az övel. Exod. 29. v. 8.

Du sollst auch seine Söhne mit leinenen Röcken bekleiden, und umgürten mit einer Gürtel.

Die Zeitwörter (Verba) zum ausziehen, ki öltözöm, ki vetkőzöm, sind gleicherdings der Mittels gattung (Neutra) und unübertretende (Intransitiva), welche auch nur durch die Zusätzeból, ből, bül, bül ihre Endungen (Casus) erhalten, als:

Ki öltözik az ő özvegysege ruháiból. Judith. 10. v. 2.

Zieh ihre Wittibkleider aus.

Vetkőzzél - le Jérusalem a' Siralomnak hoszszu ruháiból.

Jerusalem! zieh aus das Kleid deines Trauens.

Aber auch deren befehlende Zeitwörter (Mandativa) werden übertretende (Transitiva), und haben nebst der Klagendung (Accusativo) noch eine andere Endung (Casum) mit den nämlichen Zusätzen, als:

Verkeztésd-le ötet Köntöséből.

Laß ihn seine Kleider ausziehen.

Die Zeitwörter (Verba) zum ledigsprechen, erledigen, hinwegnehmen, berauben und begehren, wollen nebst der Klagendung (Accusativo) noch eine andere Endung (Casum) mit den Zusätzen tól, tól, túl, túl, haben, als:

Es most fel-szabadítlak az adóktól. 1. Machab. 10. v. 29.

So befreie ich euch ißt von dem Zins.

Az alamisna meg szabadít a' haláltól. Tob. 12. v. 9.

Das Almosen erlöst dich von dem Tode.

Meg-foszták ötet fegyveritől. 1. Reg. 31. v. 9.

Sie zogen ihm seine Rüstung aus.

Egy dolgot Kérek tőled. 2. Reg. 3. v. 13.

Ein Ding begehre ich von dir.

Die Zeitwörter (Verba) zum erledigen aber nehmen auch in der zweiten Endung (Casu) die Zusätze ból, ból, túl, túl an, als:

Menelaust a' vétékből meg szabadítja. 2. Machab. 4. v. 47.

Er sprach Menelaum los von aller Uebelthat.

A' gyalázat köteleből óldozz-meg engemet. Tob. 3. v. 15.

Du wollest mich von dem Bande dieser Schmach befreien.

Dieses Zeitwort (Verbum) zum fragen, kérdem, verlangt eine Klagendung (Accusativum), als:

Kérd-meg a' Papokat a' törvényfelől. Agg. 2. v. 12.

Frage die Priester um das Gesäße.

Allein die folgenden: Kérdezem, Kérdezkedem, Imádkozom, sind Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra), und unübertretende (Intransitiva), doch können sie eine Endung (Casum) mit den Zusätzen tól, tól, túl, túl haben.



## II. Abschnitt.

# Von der Fügung (Construction) des Zeitwortes in der unbestimmten Art (Verbi Infinitivi), der Gerundiorum und Supinorum.

Die Zeitwörter der unbestimmten Art (Verba Infinitivi) haben die nämlichen Endungen (Casus), welche die bestimmten Zeitwörter (Verba finita) haben, von denen sie herkommen.

Aber Gerundia, und Supina haben die Ungarn nicht, sondern umschreiben dieselbe auf folgende Art:

Die Gerundia in di der Lateiner, wenn sie eine thätige Bedeutung haben, sprechen sie aus entweder durch zwei Hauptwörter (Substantiva) von verschiedener Sache, als z. B.

Tempus est flendi, tempus est ridendi.

Ideje a' sirásnak, és ideje a' nevetésnek. Eccl. 3. v. 4.

Es ist Zeit zum weinen, und Zeit zum lachen.

Oder durch das Zeitwort der unbestimmten Art (Infinitivum), als:

Kivánlak látni, ich bin begierig dich zu sehen.

Oder aber durch das Bindewort (Conjunction) hogy, und das Zeitwort in der verbindenden Art (Verbum Coniunctivi), als:

Tempus est obliviscendi injurias.

Ideje hogy el - felejtse a' bosszúságokat.

Es ist Zeit, daß du die Unbilden vergessest.

Das lateinische Gerundium in do, da es eine wirkende Bedeutung hat, wird bey den Ungarn durch das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit (Participium Præsentis Temporis) ausgesprochen, als:

Errando discimus.

Vétvén tanulunk, fehlend lernen wir.

Oder durch einen Namen (Nomen), welches aus dem Zeitworte (Verbo) gemacht wird, mit zugefügtem Vornomine (Præposition) ban, oder ben, als:

Piger in scribendo.

Rest az írásban, faul im schreiben.

Wenn

Wenn aber das Gerundium in *do* bey den Lateinern eine leidensfähige Bedeutung hat, so wird selbes bey den Ungarn durch die Bindewörter (Conjunctiones) *ha*, *mikor*, *midön*, und ein leidendes persönliches Zeitwort (Verbum Personale Passivum) umgeschrieben, als:

*Memoria excolendo augetur.*

*Az emlékezet, ha, oder mikor gyakoroltatik, nevekedik.*

Die Gedächtniß, wenn sie geübet wird, wird vermehret.

Das Gerundium in *dum* wird entweder durch die Nāmen (Nomina), so aus den Zeitwörtern (Verbis) gemacht werden, und mit Zusehung eines Vortwortes (Præposition) nach Erforderung der Sache ausgesprochen, als:

*Inter pugnandum occubuit.*

*A' hastzolás közőtt eset -el.*

Er ist unter dem Streiten umgekommen.

*Ad pugnandum venisti.*

*Hartzolásra jöttél, du bist zum streiten gekommen.*

Oder durch das Zeitwort der unbestimmten Art (Verbum Infinitivi Modi), als:

*Hartzollni jöttél, du bist streiten gekommen.*

Das Participiale Verbum in *dum* wird aber durch das unbestimmte Zeitwort (Verbum infinitum) mit dem Zusaße der persönlichen Fürwörter (Pronominum) und dem Zeitworte (Verbo) *kell* ausgesprochen, als:

*Moriendum tibi est.*

*Meg kell halnod, du mußt sterben.*

Das Supinum in *um* der Lateiner wird bey den Ungarn durch das Zeitwort der unbestimmten Art (Infinitivum) ausgesprochen, als:

*Eo sectum ligna.*

*Fát vágni megyek, ich gehe Holz hacken.*

Das Supinum in *u* aber wird umgeschrieben mit dem Namen des Zeitwortes (Verbali Nominus), und dem Zusaße *ra*, oder *re*, als:

*Dignus est amatu.*

*Méltó a' szerettetetre, er ist lebenswerth.*

Farkas Báránnyá vált.

Der Wolf ist zu einem Lamm geworden.

Királyya kenék Dávidot. 2. Reg. 5. v. 3.

Sie salbten den David zum König.

Férfiuvá, és Asszony-allattá teremte őket. Gen. 1. v. 27.

Ein Männlein und ein Fräulein erschuff er.

Jene Zeitwörter (Verba), die bey den Lateinern gemeine (Communia), oder ablegende (Deponentia) sind, werden bey den Ungarn theils unter die thätigen (Activa), als:

Pusztítom, ich verheere.

Theils unter die Zeitwörter der Mittelgattung (Neutra) gerechnet, als:

Hizelkedem, ich schmeichle.

## V. Abschnitt.

### Von der Fügung (Construction) der unpersönlichen Zeitwörter (Verborum Impersonalium).

Einige unpersönliche Zeitwörter (Verba Impersonalia) werden vollkommenlich gebraucht, als:

Esik, es regnet. Villámlik, es blizet.

Anderer haben ausdrücklich eine Nennendung (Nominativum) vor ihnen, als:

Hó esik, es schneyet.

Jég esik, es hagelt.

Menny dörög, es donnert.

Einige haben nebst der ausdrücklich gesetzten, oder darunter verstandenen Nennendung (Nominativo) auch eine Gebendung (Dativum), als:

Tettzik nekem, es gefällt mir.

Anderer eine Klagendung (Accusativum), als:

Téged, oder tégedet illet, er geht dich an.

Einige verlangen den Zusatz eines Vornortes (Præposition), und dessen Endung (Casum), als:

Illik a' Keresztényhez mértékletesen élni.

Es schicket sich auf einen Christen mäßig zu leben.

# Das dritte Hauptstück

von der

allgemeinen Fügung der Zeitwörter (Constructio Verborum).

## I. Abschnitt.

### Von der Ruhe in dem Ort.

Die Ungarn antworten nicht allezeit gleich auf die Fragen: Hol? wo? Honnét? woher? Hova? wohin.

Und darum muß man nicht nur Acht haben auf die eigene und gemeine Benennung (Nomina propria & appellativa), sondern auch auf die Endung, und auf die Gattungen der Selbstlauter (Vocalium), hauptsächlich aber auf den allgemeinen Brauch.

Da also die Frage geschieht durch das Nebenwort (Adverbium) hol, wo? so wird auch durch die eigenen Benennungen (Nomina propria) auf verschiedene Weise geantwortet.

Denn einige der vornehmen Städten werden in eine Nahnendung (Ablativo) gesetzt mit dem Zusatz ban, oder ben, als:

Hol vóltál, wo warest du?

Romában, zu Rom,

Constantinápolban, zu Konstantinopel,

Bétsben, zu Wien,

Posonban, zu Preßburg.

Andere verlangen den Zusatz des Buchstabens n, vor welchem der Selbstlauter (Vocalis) mit einer Schärfe (Acuto) gezeichnet wird, und dergleichen sind jene, welche in einem Selbstlauter (Vocali) endigen, als:

Hol lakol, wo wohnest du?

Nyitrán, zu Neutra.

Besztertzén, zu Bistritz.

Einige begehren wiederum den Zusatz on, oder en, und dergleichen sind, die in einem Mitlauter (Consonanten) ausgehen, als:

Hol építettél, wo hast du bauen lassen?

Tsanádon, zu Tschanad.

Galgótzon, zu Frenstádtel. Galgók.

Körmenden, zu Körmend.

Füleken, zu Füleek.

Audere auch den Zusatz des Buchstabens t, es mag ein Selbstlauter (Vocalis) vorstehen, oder nicht, als:

Hol vannak az Atyádai, wo sind deine Anverwandten?

Ungvárt, zu Ungwar.

Györöt, zu Raab.

Fejervárt, zu Stuhlweissenburg.

Eperjest, zu Eperies.

Welches gemeiniglich von darumen geschiehet, daß sie von andern dergleichen Orten unterschieden werden, also wird gesagt: Nyírrán, zum Unterschied von dem Fluß dieses Namens: also auch Fájervárt, zum Unterschied von einem Schloß, &c.

Wenn also auf die Frage Hol vóltál, Wo bist du gewesen? durch eine eigene Benennung (Nomen proprium) einer Stadt, eines Marktfleckes, oder eines Dorfs zu antworten ist, so saget man:

Vóltam Romában, Bétsben, Nyitrán, Györöt, &c.

Ist aber durch eine eigene Benennung (Nomen Proprium) eines Königreiches, eines Landes, oder einer Insel zu antworten, so setzet man den Zusatz ban, oder ben hinzu, und sagt:

Vóltam Magyar Országban, Austriában, Cyprus szigetében.

Da aber durch eine gemeine Benennung (Appellativum) eines Orts soll geantwortet werden, so muß der Unterschied zwischen dem Ort, in dem man ist, und zwischen dem Ort, um welchen, oder über welchen man ist, in Acht genommen werden, denn wenn zu antworten ist von einem Orte, in dem man ist, so müssen die Zusätze ban, oder ben beygefüget werden, als:

Dolgoztam a Szőlőben, ich hab im Weinberge gearbeitet.

Vól-

Vóltam a' Házban, ich bin im Hause gewesen.

Will man aber antworten von einem Ort, um welchen, oder über welchen man ist, so setzt man das n mit einem irrigen Selbstlauter (Vocali) hinzu, so solchen die Sache erfordert, als:

A' házheán vóltam, ich bin auf dem Dach, oder Boden gewesen

Jártam a' Mezón, ich bin auf dem Felde gegangen.

Wenn sich aber diese einen Ort bedeutende gemeine Benennungen (Appellativa) mit einem Mitlauter (Consonante) enden, so wird ihnen der Zusatz on, oder en beigefügt: als:

A' kőfalon függet, er ist auf der Mauer gehangen.

## II. Abschnitt.

### Von der Bewegung aus dem Orte.

Wenn die Frage durch das Nebenvort (Adverbium) Honnét, woher? geschieht, und die Antwort folgen soll durch eine eigenen Namen (Nomen proprium) derjenigen Städten, mit welchen nach dem vorigen Abschnitte (Paragrapho) der Zusatz ban, oder ben ist gebraucht worden, so setzt man die Zusätze ból, oder ból hinzu, und sagt:

Romából, Bétsból jöttem.

Ich bin aus Rom, aus Wien gekommen.

Soll aber die Antwort geschehen durch jene Namen (Nomina) derer man sich nach dem vorigen Abschnitte mit den Zusätzen on, oder en, oder auch t gebrauchet hat, so giebt man derselben den Zusatz ról, oder ról, und sagt:

En magamnak Nyitráról Fejérvártól, Eperjesről, Fülek-ről Lovakat hoztatattam.

Ich hab mir aus Neutra, Stuhlweissenburg, Eperies, Fülek Pferde kommen lassen.

Den gemeinen Benennungen (Appellativis) hingegen, da sie eine Bewegung aus dem Orte andeuten, sind die Zusätze ból, ból, bejülegen, als:

A' Kamarából ki-hoztam a' fegyveremet.

Ich habe meine Waffen aus der Kammer herausgebracht

A' Szekrényből ki - vetted a' Pénzt.

Du hast das Geld aus der Schrein herausgenommen.

Bedeutet sie aber eine Bewegung von dem Ort, so verlangen sie die Zusätze, ról, oder ról, als:

A' Toronyról ugrottam le.

Ich bin von dem Thurn herabgesprungen.

A' Mezőről hoztam be a' gabonámat.

Ich hab meine Früchten von dem Felde hereingebracht.

### III. Abschnitt.

#### Von der Bewegung zu einem Orte.

Wenn die Frage geschieht durch das Nebenwort (Adverbium) Hová. wohin? so antwortet man mit den eigenen Benennungen (Nominibus propriis) jener Städte, Marktflecken und Dörfer, welche oben die Zusätze ban, oder ben gehabt, durch Benennung der Zusätze ba, oder be, als:

Hová mégy, wo gehst du hin?

Romába, nach Rom.

Bétsbe, nach Wien.

Gingegen welche oben die Zusätze o, on, en, t gehabt haben, erhalten bey dieser Frage die Zusätze ra, oder re, als:

Hová mégy, wo gehst du hin?

Karsára, nach Kaschau.

Galgótzra, nach Galgoh, oder Frenstádtel.

Besztertzére, nach Bistritz.

Ungvárra, nach Ungwar.

In einigen wird der Zusatz re mit einer Schärfe gezeichnet, als:

Györré, nach Raab.

Die Namen (Nomina) der Königreiche, und Ländern bekommen den Zusatz ba, oder be, als:

Német Országba megyek, ich gehe nach Deutschland.

Erdélybe megyek, ich gehe nach Siebenbürgen.

Die gemeine Benennungen (Appellativa) aber, wenn ein Ort, in welchem man ist, angedeutet wird, erhalten den Zusatz ba, oder be, als:

A' Házba megyek, ich gehe in das Haus.

A' Pinczébe megyek, ich gehe in den Keller.

Gingegen, wenn sie den Ort, auf welchen man will gehen; oder über welchen man ist gegangen, andeuten, so bekommen sie den Zusatz ra, oder re, als:

A' Toronyra megyek, ich gehe auf dem Thurn.

A' Mezőre megyek, ich gehe auf das Felde.

#### IV. Abschnitt.

##### Von der Bewegung durch dem Orte.

Wenn die Frage ist durch das Nebenwort (Adverbium) Merre, wodurch? so folget die Antwort sowohl in den eigenen als gemeinen Benennungen (Nominibus propriis & appellativis) der Orte durch Zusehung des Buchstabens n mit vorgesetzten irrigen Selbstlauter (Vocali) so es nöthig ist, und nachgesetztem Vornorte (Præposition) által, durch, als:

Merre megy Romába? wodurch gehst du nach Rom?

Austrián által, durch Oestreich.

Bétsen által, durch Wien.

Metre megy a' Hegyre? wodurch gehst du auf den Berg?

A' Kerten által, durch den Garten.

A' Mezőn által, durch das Feld.

Man kan sich auch bey eben dieser Frag in der Antwort der Zusätze ra, re, oder nak, nek gebrauchen, als:

Merre mennak az Emberek Romába? wodurch gehen die Leute nach Rom?

Bétsre, über Wien.

Velentzére, über Venedig.

Oder:

Bétsnek, gegen Wien.

Velentzének, gegen Venedig.



# Das vierte Hauptstück

von den

Endungen (Casibus), welche den Zeitwörtern  
(Verbis) gemein sind.

## I. Abschnitt.

Von der gemeinen Gebendung (Dativo).

Ein jedes Zeitwort (Verbum) kan eine Gebendung (Dativum) derselben Person haben, der etwas zum Nutzen oder Schaden geschiehet, als:

Akár élünk, az Urnak élünk, akár meg halunk, az Urnak halunk - meg. Rom. 14. v. 8.

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

A<sup>1</sup> ki másnak vermet ás, maga esik belé. (Proverb.)

Der einen andern eine Grube grabt, fällt selbst darein.

## II. Abschnitt.

Von den Nennwörtern (Nominibus) so eine Zeit bedeuten, und in der Fügung (Construction) gebraucht werden.

Nennwörter (Nomina), welche eine Zeit andeuten, sind, als:

Észteendő, Jahre, Hónap, Monate.

Hét, Wochen. Nap, Tag, oder Sonne.

Éj, oder éy, Nacht. Óra, Stunde.

Die

Die Theile des Jahres sind, als:

Kikelet, Tavas, Frühling. Nyár, Sommer. Ősz, Herbst. Tél, Winter.

Diesen können die Namen (Nomina) der Monate beygesetzt werden, als:

Boldog Aszszony - hava, Jänner, Januarius.

Böjt elő - hava, Hornung, Februarius.

Böjt más - hava, April, Aprilis.

Pünkös - hava, May, Majus.

Szent Jván - hava, Brachmonat, Junius.

Szent Jakab - hava, Heumonat, Julius.

Kis - Aszszony - hava, Augustmonat, Augustus.

Szent Mihály - hava, Herbstmonat, September.

Mind Szent - hava, Weinmonat, October.

Szent András - hava, Wintermonat, November.

Karátson - hava, Christmonat, December.

Wenn also die Frage geschieht durch das Nebenwort (Adverbium) Meddig? wie lang? so wird das Nennwort (Nomen) der Zeit mit dem Zusatz ig ausgesprochen, als:

A' ki méhembem Kilentz Hónapig hordoztalak. 2. Mach. 7.

v. 27.

Die ich dich neun Monat lang in meinem Leibe getragen.

Diese aber Esztendő, idő, verändern das ő in e, als:

Es Tejet három Estendeig adtam.

Und drey Jahre gesäuet.

Imgleichen wird auch diesen Nebenwörtern (Adverbiis) ma, heut, Holnap, morgen, Tegnap, gestern, Holnap után, übermorgen, Tegnap előtt, vorgestern, der nemliche Zusatz beygefüget, als:

Máig, bis auf den heutigen Tag.

Holnapig, bis auf den morgigen Tag.

Das Wort Ej, Nacht, aber nimmt zwey Zusätze an.

Erstens: den Zusatz jel, als:

Éjjel, bey der Nacht.

Andertens: den Zusatz ig, als:

Éjjel - ig, bis auf die Nacht.

Zuweilen wird der letztere ausgelassen, als:

Böjtölt, Negyven nap, és negyven Éjjel.

Er fastete vierzig Tage, und vierzig Nächte.

Bisweilen nehmen auch einige den Zusatz an, als:

Ez mai Napiglan, bis auf den heutigen Tag.

Allein, wenn die Frage ist durch das Nebenwort (Adverbium) Mikor, wann, wird nicht auf einerley Art geantwortet; denn diese Nennwörter (Nomina) Esztendő, Jahre, Idő, Zeit, Hónap, Monat, Óra, Stunde, Szempillantás, Augenblick, Kántor, Quatember.

Imgleichen die Nennwörter (Nomina) der Monate, als:

Bódog Aszszony - hava, Jänner, Januarius.

Bőit elő - hava, Hornung, Februarius.

Bőit más - hava, März, Martius &c. verlangen den Zusatz ban, oder ben, als:

Ez időben, in dieser Zeit; Más Esztendőben, im andern Jahre, Harmadik Hónapban, im dritten Monat, Ez Órában, in dieser Stunde, &c.

Diese zw. Nennwörter (Nomina) der Jahreszeiten: Tél, Winter, Nyár, Sommer, haben bald den Zusatz ban, oder ben, als: Nyárban, Télben, bald den Zusatz on, oder en, als:

E' Nyáron; diesen Sommer.

Az el múlt Télen, den verflossenen Winter.

Die andere zw. Jahreszeiten: Tavasz, Frühling, Ősz, Herbst, verlangen den Zusatz val, oder vel, mit Veränderung des Buchstabens v, in sz, als:

Tavaszsza, im Frühling.

Őszszel, im Herbst.

Die Nebenwörter (Adverbia) Ma, heute, Tegnap, gestern, Holnap, Morgen, Tegnap elött, vorgestern, Holnap után, übermorgen, bleiben unverändert, als:

Holnap után meg láttátok az Isten ditsőségét.

Übermorgen werdet ihr sehen die Herrlichkeit Gottes.

Das Wort Nap, wenn ihm das Geschlechtswort (Articulus) az, ez, oder das Beywort (Adjectivum) holnapi, tegnapi &c. vorgesetzt wird, erhält den Zusatz on, als:

Ez napon, diesen Tag.

Tegnapi napon, den gestrigen Tag, also auch:

Inn p napon, am Feyertag.

Wird ihm aber ein Hauptwort (Substantivum) eines Festes vorgesetzt, als:

Karátson, Húsvét, Pünkösöd, Szent Háromság, St., Szent Péter, &c. so verlangt es nach Art zweyer verschiedener Hauptwörter (Substantivorum) den Zusatz der dritten Person mit einem beigefügten n, als:

Mikor tartatott az elöt Bétsben a' Sokadalom?

Wann ist vormalen in Wien der Jahrmarkt gehalten worden?

Pünkösöd Napján, zu Pfingsten.

Das Wort Éj, Nacht, verlangt den Zusatz vel, mit Veränderung des v in j, als:

Éjjel, in der Nacht. Reggel', in der Frühe.

Estve, Abends. Virrattára, mit anbrechendem Tag, als:

Holnap Virrattára fognak az hadak meg indulni.

Morgen mit anbrechendem Tage werden die Kriegsvölker aufbrechen.

Die Werkstage in der Wochen, als:

Hétfő, Montag. Kedd, Dienstag.

Szereda, Mittwoch. Tsötörtök, Donnerstag.

Péntek, Frentag. Szombat, Sonnabend.

verlangen zum Zusatz ein n, mit einem irrigen Selbstlauter (Vocali), als:

Hétfőn, Kedden, &c.

### III. Abschnitt.

#### Von der Weite des Orts.

Die Weite des Orts wird bey den Ungarn ausgesprochen mit Fragen, da man dem Ziel, zu welchen man die Weite zu wissen verlangt, den Zusatz hoz, oder hez beyleget, und die Frage machet erstens: Hauptwörtlich (Substantive) durch die Abmässigungsworte, ohne daß man ihnen einen Zusatz gebe, als:

Hány mély föld Posony Bétshez?

Wie viel Meile sind von Preßburg bis Wien.

Die Antwort geschiehet aber auch durch die gewisse Abmässigungsworte ohne Zusatz, als:

Tíz mély föld, zehn Meile.

Andertens: Da das Abmässungsworte in der Frage gleichsam beywörtlich (Adjective) mit dem Zusaze nyi, ausgesprochen wird, als:

Hány mély Földnyi Posony Bétshéz?

Wie viel Meile sind von Preßburg bis Wien?

Und da die Antwort auf gleiche Art folget: Tiz mély Földnyi, also auch: Hány Puska lövésnyi, wie viel Büchschuß oder Hány kö hagyításnyi, wie viel Steinwurf, oder Hány hold Földnyi a' Város, a' Várhoz? Wie viel Joch weit ist die Stadt bis zum Schloß, oder Festung?

Két Puska lövésnyi, zwey Büchschuß.

Drittens: Kan auch die Frage geschehen, wenn dem also beywörtlich (Adjective) gesetzten Abmässungsworte der Zusatz ra, oder re, beygelegt wird, als:

Hány mély Földnyire vagyon Posony Bétshéz?

Wie viel Meile ist Preßburg von Wien.

Es wird aber auch auf nämliche Art geantwortet, als:

Tiz mély Földnyire, zehn Meile.

#### IV. Abschnitt.

Von den, die den lateinischen Ablativis Instrumenti, Causæ, Modi, Excessus, & Præti gleich sind.

Die Nennwörter (Nomina) der Werkzeuge, oder die eine Weise andeuten, werden mit dem Zusaz val, oder vel ausgesprochen, allein das v wird bisweilen in einen anderen Mitlauter verändertet, wie pag. 199. ist gemeldet worden, als:

Kaszával a' fűvet, fejszével a' fát Vágtam.

Ich habe mit der Sense das Gras gemähet, mit der Hacke das Holz gehacket.

Békével szenvedem a' szegénységet.

Mit Geduld übertrage ich die Armuth.

Hingegen die Nennwörter (Nomina), welche durch eine Ursache angedeutet werden, wollen mit dem Worte miat ausgesprochen werden, als:

A' fájdalom miat epedek.

Des Schmerzens wegen verdorre ich.

Jene Nennwörter (Nomina) durch welche ein Ueberfluß, mit welchen eine Sache höher, länger, breiter, oder tiefer, als die andere ist, angedeutet wird, wollen die nämliche Zusätze haben, welche die Nennwörter (Nomina) der Werkzeuge, nur daß dem Worte, mit dem sie verglichen werden, noch der Zusatz nál, oder nél, muß bengelegt werden, als:

Péter magosabb Pálnál egy araszszal.

Petrus ist um eine Spanne höher als Paulus.

Egy Polztó Szelelsebb másnál egy Singgel.

Ein Tuch ist um eine Ellen breiter als das andere.

Die Nennwörter (Nomina) eines Werths, oder Preises, welche die Lateiner in die Nennendung (Ablativo) setzen, werden bey den Ungarn mit dem Zusatz des Buchstabens n, so sie sich in einem Selbstlauter (Vocali) enden, ausgesprochen; enden sie sich aber in einem Mitlauter (Consonante), so bekommen sie den Zusatz on, oder en, als:

Vettem Lovat Búzá, ich hab ein Pferd um Weizen gekauft.

Vettem kertet tiz Aranyon.

Ich hab einen Garten um zehn Dukaten gekauft.

Wenn aber der Werth, oder Preis einer Sache mit dem Zeitworte (Verbo) érek soll ausgesprochen werden, so muß der Preis, oder Werth in die Klarendung (Accusativo) gesetzt werden, als:

A' föld, mellyet kérsz, négy száz ezüst Siklust ér, Gen. 23. v. 15.

Das Land, welches du begehrest, ist vier hundert Sichel Silbers werth.

## V. Abschnitt.

Von der Fügung der Mittelwörter und etwelcher Zeitwörter (Constructione Participiorum & aliquot Verborum), die eine unbestimmte Art (Infinitivum) verlangen.

Die Mittelwörter (Participia) verlangen eben die nämlichen Endungen nach sich, die ihre Zeitwörter (Verba) haben, von denen sie herkommen, als:

Irok könyvet, ich schreibe ein Buch.

Irván könyvet, schreibend ein Buch.

Jene Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit (Participia Præsentis Temporis) welche in o, oder ö ausgehen, da sie sich in Nennwörter (Nomina) verändern, werden wie die Nennwörter (Nomina) zusammengefüget, als:

Isten Igéjének halgatója, ein Zuhörer des Wort Gottes.

Tudományak szeretője, ein Liebhaber der Wissenschaften.

Einige Zeitwörter der bestimmten Art (Verba finiti Modi), als da sind: Kezdek, oder kezdem, ich fange an, szoktam, ich hatte im Brauch, (denn dieses Zeitwort (Verbum) ist bey den Ungarn nicht so leicht in der gegenwärtigen Zeit (Præsenti) zu hören) akarok, ich will, kívánok, ich verlange, haben gerne nach sich ein Zeitwort der unbestimmten Art (Verbum infiniti Modi) auch ohne persönlichen Zusätzen, als:

Kezdek szólni, ich fange an zu reden.

Akarok írni, ich will schreiben.

Szoktam sétálni, ich hab im Brauch zu spazieren.

Eine andere Bewandniß hat es mit dem Zeitwort (Verbo) Kell, von welchem oben pag. 175. und pag. 176. zu sehen ist.

## VI. Abschnitt.

Von einigen Beywörtern (Adjectivis), welche gewisse Endungen fordern.

Die Beywörter (Adjectiva), welche zum Lobe gehören, oder eine Menge andeuten, verlangen eine Endung mit dem Zusatz

Zusatz val, oder vel, dessen v, da es erfordert wird, wie schon öfters ist gemeldet worden, muß in einen andern Buchstaben verändert werden, als:

Tekéntetes böltselseggel, ansehnlich von der Weisheit.

Teli búval, voll mit Sorgen.

Doch werden die Benwörter (Adjectiva), welche zum Lob gehören, viel zierlicher mit der Endung der Nennwörter (Nominum) in ú, oder ü; ausgesprochen, als:

Ékes ábrázatu, eines zierlichen Angesichts, oder zierlich von Angesicht.

Szép elméjü, eines schönen Vernunftes, oder schön von Vernunft.

Die Benwörter (Adjectiva) des Tadel, als: Utalatos, abscheulich, Rút, garstig, und andere dergleichen können auch mit dem Zusatz val, oder vel ausgesprochen werden, aber auch mit den Zusätzen tól, töl, túl, túl, oder mit dem Vorwort (Præposition) miatt, als:

Rút a' fekélytől, oder a' fekély - miatt.

Häßlich von Geschwür, oder garstig wegen den Geschwür.

Doch werden sie am zierlichsten mit der Endung in ú, oder ü gebrauchet, als:

Utalatos ortzájú, eines abscheulichen Angesichts.

Hier ist zu merken, daß die Benwörter (Adjectiva) des Lobes, und des Tadel, welche bey den Lateinern das Zeitwort (Verbum) Sum ausdrücklich verlangen, selbes bey den Ungarn, so lang die Fügung (Constructio) in der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art (Tempore præsentis Modi indicativi) ist, nicht haben wollen, als:

Ez nagy tudományú Ember.

Dieser Mensch ist von grosser Kunst.

Édes ízű az Isten félelme.

Die Furcht Gottes ist von einem süßen Geschmack.

Kommet aber die Fügung (Constructio) in eine andere Zeit (Tempus), so muß es ausdrücklich stehen, als:

József szép ortzájú, és tekéntetű vala. Gen. 39. v. 6

Es war aber Joseph sein vom Angesichte, und schön anzusehen.

Ein gleiches ist auch zu bemerken, wenn das Zeitwort (Verbum) Sum in der gegenwärtigen Zeit (Tempore præsentis) bey den



den Lateinern zwei Nennungen (Nominativos) hat, deren einer zu dem andern, oder beyde zu einer nemlichen Sache gehören, denn auch dazumalen thun die Ungarn dieses Zeitwort (Verbum) in der gegenwärtigen Zeit (Tempore Præsenti) niemalsen ausdrücklich setzen, als:

A' harag, és a' kivánság rosz tanácslók.

Der Zorn, und die Begierd sind üble Rathgeber.

Es sey denn, das die erste Nennnung (Nominativus) ein Wortwort erster, oder zweyter Person (Pronomen primæ vel secundæ Personæ) ist, denn da muß das Zeitwort (Verbum) auch in der gegenwärtigen Zeit (Præsenti) ausdrücklich stehen, als:

Te nagy Ember vagy, du bist ein grosser Mann.

Und auf diese Art geschiehet es auch in vorigen Exempeln, als:

Te szép orczájú vagy, du bist von einem schönen Angesichte.

Die Beywörter (Adjectiva) der Beraubung, als: Üres, leer, Tiszta, sauber, in der Bedeutung leer, Szabad, frey, Idegen, fremd, haben ihre Endung mit den Zusätzen töl, töl, tül, tül, als:

Szabad, vagy a' Szolgálattól, du bist frey vom Dienste.  
Idegen voltam a' büntöl.

Ich bin fremd gewesen von der Sünd.

Die Beywörter (Adjectiva), welche eine Wissenschaft, eine Theilhaftigkeit, und das ihnen Widrige andeuten, als: Tudós, kündig, Tudatlan, unkündig, Részes, theilhaftig, Részetlen, der keinen Theil hat, bekommen eine Endung mit dem Zusatz ban, oder ben, als:

Tudós a' Dologban, kündig der Sache.

Részes a' Lopásban, theilhaft des Diebstahls.

Ofters wird mit diesen Beywörtern (Adjectivis) auch das Wortwort (Præpositio) ben, mit dem Zusatz der Fürwörter der dritten Person ohne Nennwort (Pronominum tertiæ Personæ sine Nomine) gebraucht, als:

Részes benne, theilhaft darinnen.

Das Beywort (Adjectivum) der Vergleichung Hasonló, verlangt jenen Namen, dem es verglichen wird mit dem Zusatz hoz, oder hez, als.

Hasonló Mennyeknek Országa az el-rejtett Kintshez.  
Matth. 13.

Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz.

Wenn aber das End, und Ziel der Gleichniß mit einem Vornomine (Pronomine) ausgesprochen wird, als, hozzám, zu mir, hozzád, zu dir, hozzá, zu ihm, &c. so nimmt das Vornomine (Præpositio) noch selbst die Zusätze der persönlichen Fürwörter (Pronominum) an, als:

Hozzám hasonló, er ist mir gleich.

Hozzád hasonló, er ist dir gleich.

Für die Ungleichheit wird das nämliche Vornomine (Adjectivum) mit Vorsehung des Vornomins (Adverbii) nem, nicht gebraucht, als:

Nem hasonló hozzám, er ist mir nicht gleich.

Die Vornomine (Adjectiva) Alkalmatos, tauglich, Alkalmatlan, untauglich, Méltó, würdig, Méltatlan, unwürdig, haben ihre Endung zierlicher mit dem Zusatz ra, oder re, als:

Alkalmatos, Alkalmatlan a' Tanulásra,

Tauglich und untauglich zum lernen.

Méltó a' dicséretre, würdig zu loben.

## VII. Abschnitt.

Von den Vornominen (Adjectivis), welche die Abmässung insgemein andeuten.

Die Vornomine (Adjectiva) der Abmässung insgemein, sind: Magas, hoch, Mély, tief, Széles, breit, Hosszú, lang.

Die Nennwörter (Nomina) der Abmässung insonderheit aber sind: Araz, Spann, Láb, Fuß, Könyök, Ellenbogen, Öl, Klafter, &c.

Die Frag kan mit diesen angestellt werden, wie oben im III. Abschnitt von der Weite, als:

Hány Könyök, a' kö-fal hossza?

Wie viel Ellenbogen hat die Länge der Mauer?

Und wird auf gleiche Art geantwortet als:

Száz Könyök, hundert Ellenbogen.

2do. Hány könyöknyi a' kö-fal hossza? Antwort: Száz könyöknyi, also: A' Bár-

A' Bârkának hofzfa három száz könyöknyi legyen. Gen.  
6. v. 13.

Drey hundert Ellen soll die Länge der Arche seyn.  
3tio. Durch die Zusätze ra, oder re, allein dazumal muß  
noch das Wort való zugesetzt werden, als:

Hány Singnyire való gyólts ez?

Wie viel Ellen lang ist die Leinwand? Antwort,  
Száz Singnyire, hundert Ellen.

## VIII. Abschnitt.

Von der Fügung der zweenen und dritten Vergleichungsstaffeln (Constructione Comparativorum & Superlativorum).

Die zweenen Vergleichungsstaffeln (Comparativi) verlangen eine Endung mit dem Zusatz nál, oder nél, welcher der lateinischen Nehmendung (Ablativo) gleichgültig ist, als:

Az Isten magasabb az Égnél,

Gott ist höher als der Himmel.

Man kan auch sagen:

Az Isten Magasabb hogy sem az Ég.

Die dritten Vergleichungsstaffeln (Superlativi) aber verlangen das Vornwort (Præpositio) közzött, zwischen, oder unter, mit ihrer Endung, als:

A' Nap leg Szebb a' Tsillagok - közzött.

Die Sonne ist die schönste unter den Sternen.

Oft nimmt die dritte Vergleichungsstaffel (Superlativus) durch die Paragoge auch den Zusatz ik an, als:

A' szép Virágoknak leg - szebbik a' Rósa.

Die Rose ist unter allen Blumen die allerschönste.

# Das fünfte Hauptstück.

## Von dem Vornorte (Præposition).

Die Erkenntniß der Vornörter (Præpositionen) ist ein kurzer Begriff der ganzen Wortfügung (Syntaxis) in Ansehung der Fügung (Construction) der Zeitwörter (Verbornin): denn ausser den Zeitwörtern (Verbis), welche eine Klagenbung (Accusativum), und eine Gebendung (Dativum) erfordern, werden alle übrige Fügungen (Constructiones) durch die Benhülfe des zugesetzten Vornortes (Præposition) ausgesprochen.

Es sind aber die Vornörter (Præpositiones) zweifach; als nämlich die abgesonderten, und die angehängten, und werden allezeit den Nennwörtern (Nominibus) nachgesetzt; darum sie auch besser Nachwörter (Postpositiones) verdienen genennet zu werden.

Abgesonderte werden den Nennwörtern (Nominibus), den Fürwörtern (Pronominibus), und den Mittelwörtern (Participiis) nachgesetzt, als: *alat*, *alatt*, *unter*, *innerhalb*, *által*, *durch*, *ellen*, *wider*, *elôt*, *elött*, *vor*, *in* *Bensenn*, *Felöl*, *von*, *Felet*, *Felett*, *Fölött*, *ob*, *über*, *Gyanánt*, *nach*, *ben*, *neben*, *Innen*, *dießseits*, *Kivöl*, *daraussen*, *über*, *Köinyül*, *Körül*, *um*, *herum*, *neben herum*, *Közel*, *nahe*, *Közöt*, *Között*, *zwischen*, *Mellet*, *neben*, *Meszfze*, *weit*, *Miat*, *Miatt*, *wegen*, *Nélkül*, *ohne*, *Szerént*, *nach*, *Után*, *nach*.

Angehängter, wenigstens mit einem Querstrichlein, *ba*, *oder* *be*, *in*, mit den Zeitwörtern (Verbis), die eine Bewegung, *ban*, *oder* *ben*, mit den Zeitwörtern (Verbis), die eine Ruhe andeuten, *ból*, *böl*, *búl*, *bül*, *von*, *aus*, *ért*, *vor*, *wegen*, *höz*, *höz*, *auf*, *zu*, *ig*, *bis*, *auf*, *kor*, *ungefähr*, *ben*, *herum*, *ként*, *kint*, *nach*, *nál*, *nél*, *ben*, *n*, *en*, *on*, *in*, *auf*, *über*, *ra*, *re*, *auf*, *ról*, *röl*, *rúl*, *rül*, *von*, *aus*, *tól*, *töl*, *túl*, *tül*, *von*, *val*, *vel*, *mit*, *va*, *ve*, *zu*, *in*.

Allein deren *v* verändert sich in gleiche Mitlauter (Consonantes) denen, die ihnen vorgehen, wie pag. 170. ist gemeldet worden.

Hingegen folgende: *innét, túl, belől, kívül, allól, fellyől*, verlangen zuweilen an dem Nennworte (Nomine), mit dem sie gesetzt werden, eine gewisse Aenderung, als nämlich, daß sie sich in *n*, oder *en*, *on*, *enbigen*, als:

*Dunán innét*, dießseits der Donau.

Und dazumal werden sie abgesonderter gesetzt.

*Mészze, weit, közel, nahe*, werden den Nennwörtern (Nominibus) vorgesetzt.

*Mészze*, verlangt eine Nehmendung (Ablativum) mit dem Vortworte (Præposition) *tól, túl, von*, als:

*Nem mézse esik az Alma a' fájától.*

Der Apfel fällt nicht weit vom Stammen.

*Közel* aber eine Nehmendung (Ablativum) mit dem Zusätze *hoz, hez*, als:

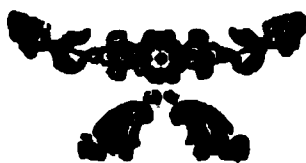
*Közel vagyon az Úr mindenhez kik ötet Segittségül hiják.*

*Psal. 144. v. 18.*

Der Herr ist nahe bey allen, die ihn anrufen.

Es werden auch noch einige andere Vortwörter (Præpositiones) vorgesetzt, allein nur den Zeitwörtern (Verbis) in der Zusammensetzung, als da sind: *el, fel, le, bé, ki, meg*: aber *kívül, belől, elől, hátul, környül*, sind mehrere Nebenwörter (Adverbia).

Wie aber die ungarischen Vortwörter (Præpositiones) die Zusätze der Fürwörter (Pronominum) annehmen, ist oben pag. 83. zu sehen.



# Das sechste Hauptstück.

Von der

**Fügung (Construction) der Nebenwörter**  
(Adverbiorum), der Zwischenwörter (Interjectionum), und der Bindewörter (Conjunctionum).

Von diesen, soviel sie die Wortfügung (Syntax) angehen, ist fast nichts zu melden, weil wegen ihnen weder in den Nennwörtern (Nominibus), noch in den Zeitwörtern (Verbis) eine Aenderung vorfällt.

Doch ist mit Stillschweigen nicht zu übergehen, wie die Nebenwörter (Adverbia) aus andern Theilen einer Rede (Partibus Orationis), sonderbar aber aus den Nennwörtern (Nominibus) gemacht werden.

Aus den Nennwörtern (Nominibus) werden sie erstens gemacht durch den Zusatz *úl*, oder *ül*, als:

*Deákúl*, lateinisch. *Hátúl*, rückwärts. *Magyarúl*, ungarisch. *Emberül*, menschlich.

Zweitens: Durch die Zusätze *an*, *on*, *en*, als:

*Hafznosán*, nützlich.

*Hofzízásán*, länglich.

*Szerentséсэн*, glücklich.

Aus den Vornwörtern (Præpositionibus) aber durch die Zusätze *ól*, *ól*, *úl*, *ül*, als:

*Alól*, unter sich. *Elől*, zuvor.

*Fellyül*, oder *föllyül*, von oben.

*Átallyában*, durchaus.

Aus dem Vornworte (Præposition) *altal*, mit dem Zusätze der dritten Person *lya*, und dem Vornworte (Præposition) *ban*, *általlyában*.

## U e b u n g.

So man nun jeres, was durch diese etliche Hauptstücke (Capita) von der Wortfügung (Syntaxi) ist gemeldet worden, in die Uebung bringen, und eine Fügung (Construction), oder eine vollkommene Rede machen will, so nehme man erstlich ein Zeitwort (Verbum) mit seiner Nennendung (Nominativo), die es vor sich hat, und der Klagenbung (Acculativo), die es nach sich hat, als: z. B.

Ein Soldat trägt einen Säbel. Denn die Ungarn pflegen gemeiniglich den gemeinen Benennungen (Appellativis), so von einem Mitlauter (Consonante) anfangen, das Geschlechtswort (Articulum) a', jenen aber, die von einem Selbstlauter (Vocali) anfangen, das Geschlechtswort (Articulum) az, vorsetzen, so sagt man:

A' Vitéz hordoz Kardot.

Ein Soldat trägt einen Säbel.

Will man aber diese Fügung (Construction) vergrößern, so kann man dem Hauptworte (Substantivo) Vitéz ein Beywort (Adjectivum) zusetzen, als:

Ein guter Soldat trägt den Säbel, und sagen, als:

A' jó Vitéz hordoz Kardot.

Weil das Beywort (Adjectivum) keine Aenderung leidet, nach dem, was oben pag 47. ist gemeldet worden:

Will man weiter dem Hauptworte (Substantivo) Vitéz ein anderes Hauptwort (Substantivum) von verschiedener Sache beisetzen, als:

Ein guter Soldat des Kaisers trägt einen Säbel.

So setzet man die deutsche Zeugendung (Genitivum) Kaisers in der Gebendung (Dativo), und giebt dem Hauptworte (Substantivo) Vitéz den fürwörtlichen (Pronominalen) Zusatz e nach der pag. 169. gegebenen Regel, und sagt, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze Kardot hordoz.

Will man noch eine Endung (Casum) mit einem Vorworte (Præposition) zugeben, als: z. B. an der Seite, so muß man dem Nennworte (Nominati) Oldal, Seite, den Zusatz an anhängen, nach der pag. 225. gegebenen Regel, und sagen, als:

A'

A' Tsászárnak jó Vitéze Kardot hordoz az Oldalán.

Ein guter Soldat des Kaisers trägt einen Säbel an der Seite.

Will man aber diese Fügung (Construction) noch weiter mit einem Nebenworte (Adverbio) vermehren, als: z. B. Ein guter Soldat des Kaisers trägt allezeit einen Säbel an der Seite, so untersehet man das Nebenwort (Adverbium) Mindenkör, und sagt, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze mindenkör Kardot hordoz az Oldalán.

Will man diese Fügung (Construction) weiter fortsetzen, und durch ein Bindewort (Conjunction) einen Uebergang zu einer andern Fügung (Construction) machen, als: z. B. Damit er sicher sey; so ist zu wissen, daß man wohl Acht haben müsse auf das erstere Zeitwort (Verbum), damit man alsdann wisse, in was für einer Art (Modo), und Zeit (Tempore) das andere zu setzen sey; denn nach der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art (Præsens Indicativi) wird gesetzt die gegenwärtige Zeit der verbindenden Art (Præsens Coniunctivi), als:

Kérlek, hogy halgass.

Ich bitte dich, damit du schweigest.

Nach der völligvergangenen und kaumvergangenen Zeit der anzeigenden Art (Perfecto & Imperfecto Indicativi) folgt fast allezeit die kaumvergangene Zeit der verbindenden Art (Imperfectum Coniunctivi), als:

Kértelek, hogy halgatnál.

Ich habe dich gebethen, daß du schweigest.

Auf die längstvergangene Zeit der anzeigenden Art (Præteritum Plusquamperfectum Indicativi) folgt die längstvergangene Zeit der verbindenden Art (Plusquamperfectum Coniunctivi), als:

Kértelek volna, hogy hozzám jöttél volna.

Ich hätte dich gebethen, daß du zu mir gekommen wärest.

Auf die zukünftige Zeit der anzeigenden Art (Futurum Indicativi) aber folgt die zukünftige Zeit der wünschenden Art (Futurum Optativi), welches dem Worte nach der gegenwärtigen



tigen Zeit in der anzeigenden Art (Præsenti Indicativi) gleich ist, als:

Kérni foglak, hogy hozzám jöj.

Ich werde dich bitten, damit du zu mir kommest.

Ich sage: die zukünftige Zeit der wünschenden Art (Futurum Optativi), denn weil eine zukünftige Zeit angedeutet wird, so muß nicht die gegenwärtige Zeit der verbindenden Art (Præsens Coniunctivi), weder die zukünftige Zeit der verbindenden Art (Futurum Coniunctivi) gesetzt werden.

Nachin die angezogene Fügung (Construction): Des Kaisers guter Soldat trägt allezeit einen Säbel an der Seite, damit er sicher sey; wird auf folgende Art ausgesprochen, als:

A' Tsászárnak jó Vitéze mindenkör Kardot hordoz az Oldalán, hogy bátorságos legyen.

Alhier ist das Zeitwort (Verbum) legyen darum in der gegenwärtigen Zeit der verbindenden Art (Præsenti Coniunctivi), weil das Zeitwort (Verbum) hordoz auch in der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art (Præsenti Indicativi) ist.

Will man aber noch einige Endungen (Casus) durch Beyhülfe der Vordörter (Præpositionen) einmengen, als: Damit er sowohl zu Hause, als auch im Felde sicher sey; so saget man also:

A' Tsászárnak jó Vitéze mindenkör Kardoz hordoz az Oldalán, hogy mind othon, mind pedig a' Mezőn bátorságos legyen.

Des Kaisers guter Soldat trägt allezeit einen Säbel an der Seite, damit er sowohl zu Hause, als auch im Felde sicher sey.



# Sünfter Theil.

Ein neues und nütliches ungarisch- und deutsches Wörterbuch.

## A.

Ablak, Fenster.  
 Abrak, Haber, Futter.  
 Ábrázat, Angesicht.  
 Abronts, Raif.  
 Abrosz, Tischtuch.  
 Adakozás, Freugebigkeit.  
 Adomány, Gabe.  
 Adó, Steuer.  
 Adótság, Schulb.  
 Ág, Zweig, Ast.  
 Ág-bog, ein Strauch.  
 Agár, Windhund.  
 Ágy, Bette.  
 Ágy, Hirnschale.  
 Agyag, Schlamm.  
 Ágyék, die Hüfte.  
 Ágyú, ein Stück, womit man schießt.  
 Ahétatóság, Undacht.  
 Ajak, Lippe, Lefze.  
 Ajándék, Schenkniß.  
 Akarat, Wille.  
 Akasztó-fa, Galgen.  
 Akól, Schaafstall.

Alamisna, Almosen.  
 Alázatóság, Demüthigkeit.  
 Áldás, Segen.  
 Áldozat, Opfer.  
 Alfel, der Hintere.  
 Álhatatlanság, Unbeständigkeit.  
 Álhatatóság, Beständigkeit.  
 Alkamatlanság, Ungelegenheit.  
 Alkamatóság, Gelegenheit.  
 Alkotmány, Geschöpf.  
 Alku, Alkuvás, Handel im Kaufen.  
 Áll, das Kinn.  
 Állandóság, Beharrlichkeit.  
 Állapat, der Stand eines Wesens.  
 Állás, ein Stand, wo man steht.  
 Állat, Thier.  
 Áll-Ortza, eine Larve, Masque.  
 Alma, Apfel.  
 Alma-fa, Apfelbaum.  
 Almárium, ein Kasten.

Álmélkodás, Erstaunung.	Arkangyal, ein Erzengel.
Álnokság, Falschheit.	Árnyék, der Schatten.
Álom, ein Traum.	Árnyék-szék, ein Abtrittsort.
Álvás, Aluvás, der Schlaf.	Árok, eine Grube.
Ángolna, ein Ual.	Árpa, die Gerste.
Ángy, des Bruders Weib, oder Geschwen.	Árpa-kása, eine gerollte Gerste.
Angyal, ein Engel.	Árra-Valaminek, der Preis.
Ánis, Anis.	Ártány, ein verschnittener Eber.
Anyá, Mutter.	Ártatlanság, die Unschuld.
Anyá-szent-egy ház, die Kirche.	Árva, ein Waise, Pupill.
Apa, Atya, der Vater.	Ásétás, Ásítás, das Sähen.
Apátza, Klosterfrau, Nonne, Jungfrau.	Ásó, eine Schaufel.
Apátzák fejedelm Ászszonya, würdige Frau, Abtissin.	Ásó, einer, der grabet.
Apát-Úr, ein Abt.	Ászszony, ein Weib.
Apátúrság, eine Abtey.	Ásztag, ein Schober.
Apostol, ein Apostel.	Ásztal, ein Tisch.
Áprólék, Kleinigkeiten.	Ásztalnok, ein Mundschneid.
Ar, eine Schuhhale.	Ásztalos, ein Tischler, Schreiner.
Áradás, die Ergießung.	Átkozás, Átközódás, Verfluchung.
Arany, das Gold.	Átok, der Fluch.
Araszt, eine Spanne.	Áts, ein Zimmermann.
Ar tás, die Aernde.	Atyafi, ein Befreundter, Anverwandter.
Árboltz-fa, ein Mastbaum.	Atzél, ein Stahl.

## B.

Bab, eine Bohne.	Baj, das Ringen.
Bába, eine Hebamme.	Baj, Bubaj, die Zauberer.
Babona, der Aberglauben.	Bainok, ein Fechter.
Babúk, ein Wibhopf.	Bajúsz, ein Knäbelbart.
Bádjadás, Mattigkeit.	Bak, ein Bock.
Bádok, das Blech.	Balgatagság, die Thorheit.
Bagaria, Zuckten.	Balha, ein Floß.
Baglya, Heuschäcker.	Bal-kéz, die linke Hand.
Bagoly, eine Eule.	Ballagás, ein sacher Gang.
	Balsa.

Balsamom, ein Balsam.  
 Balta, ein Hackel.  
 Bálvány, ein Oß.  
 Bánás, Bánat, die Reue.  
 Bántás, die Beleidigung.  
 Banya, Erz, von Fundgrube,  
 von Bergstatt.  
 Bárány, ein Lamm.  
 Baratzk, Pfirsich.  
 Barát, ein Mönch.  
 Barát, ein Freund.  
 Barátság, die Freundschaft.  
 Ba béy, ein Barbier.  
 Bárka, eine Arche, Behältniß.  
 Barlang, eine Höhle.  
 Barom, das Vieh.  
 Barom-állás, Viehstand.  
 Barom-fi, das Geflügel.  
 Barona, eine Egge.  
 Bársony, ein Sammet.  
 Bástya, Basten.  
 Bátorság, Herzhaftigkeit.  
 Bátya, der ältere Bruder.  
 Bé-dugás, Verstopfung.  
 Bé-eresztés, Einlassung.  
 Bé-fogadás, Empfang.  
 Bé-főtés, Einheizung.  
 Bé-irás, Bé-iratás, Einschrei-  
 bung.  
 Béka, ein Frosch.  
 Bé-kapálás, Eingrabung.  
 Béke, Békeség, der Friede.  
 Békélés, Békeltetés, Versöh-  
 nung.  
 Békó, Fessel.  
 Bé-kötés, Einbindung.  
 Bél, Ingeweide.  
 Belső-rész, der innere Theil.

Bé-menetel, der Eingang.  
 Bé-óltás, Pfropfung.  
 Bé-petsetlés, Versieglung.  
 Bér, ein Lohn.  
 Béres, Ochsenknecht, Ochsen-  
 treiber.  
 Berek, ein Strauchwald.  
 Bé-rekedés, die Heisrigkeit.  
 Beretva, ein Scheermesser.  
 Beretválás, Barbiererey.  
 Bértmálás, die Firmung.  
 Bé-Setérülés, Dämmerung.  
 Beszed, eine Rede.  
 Bé-szedés, Einsammlung.  
 Beszélés, Erzählung.  
 Bé-telés, Bé-telYESítés, Er-  
 füllung.  
 Bé-térés, Einführung.  
 Betsület, die Ehre.  
 Betsületlenség, die Unehre.  
 Bé-vétel, Einnahme.  
 Bé-ütés, Einfall, Angriff.  
 Bé-vitel, Bé-vivés, Einfüh-  
 rung.  
 Bé-Zárlás, Bé-Zárás, Ein-  
 sperrung.  
 Bial, ein Büffelochs.  
 Bibor, ein Sammet.  
 Bitsak, ein Sachmesser.  
 Bika, ein Stier.  
 Bik-sa, ein Buchbaum.  
 Billyeg, ein Brandmaal.  
 Bimbó, ein Sproß.  
 Birás, die Besitzung.  
 Bíró, ein Richter.  
 Birodalom, ein Reich.  
 Birság, Selbststrafe.  
 Birs-alma, eine Kitten.

Bizodalom, ein Vertrauen.	Boszfű, eine Rache.
Bizonyság, ein Zeuge.	Boszfű - állás, Rächung.
Bizontalanság, Ungewißheit.	Boszfűság, eine Unbild.
Bizonyítás, Bestätigung.	Bot, ein Stock, Handstock.
Bizonyosság, Versicherung.	Botlás, eine Stolperung.
Biztatás, die Tröstung.	Botrátkozás, Aergerniß.
Bodnár, ein Wagner.	Botsánat, Vergebung.
Bóldogság, die Glückseligkeit.	Botskor, Bundschuhe.
Bóldogtalanság, Unglückseligkeit.	Bű, Betrübniß.
Bódulás, ein Aufruhr.	Bűb, Frauenschopf.
Bodza, Holler.	Buborék, eine Wasserblase.
Bodza-fa, Hollerbaum.	Bujaság, Ueppigkeit, Frechheit.
Bogár, ein Käfer.	Buriték, der Deckel.
Bojtorján, eine Distel, Wegdistel.	Búsulás, Traurigkeit.
Boka, Knöchel.	Bűcsű, ein Ablaß.
Bokor, Staude.	Bújdosás, eine Wanderung.
Bokréta, ein Blumenbusch, Strauß.	Búza, das Getreide.
Bolondság, Narrheit.	Búza-fű, Kornähre.
Bólt, ein Gewölbe.	Buzogány, ein Keil.
Bomlás, Zertrennung.	Buzgóság, der Eifer.
Bor, der Wein.	Böges, das Brüllen.
Barda, ein Weberbaum.	Bőjt, die Fasten.
Bordély, ein Hurenhaus.	Bőltéség, die Weisheit.
Borjú, ein Kalb.	Bőr, das Leder, Fell.
Borosta, Bürste.	Bőség, die Menge, Ueberfluß.
Bors, der Pfeffer.	Bőtn, ein Buchstabe.
Borsó, die Arbes.	Bőtső, eine Wiege.
Borz, ein Igel.	Bőtsű, die Hochschätzung.
Boszorkány, ein Zauberer, eine Hexe.	Bőtsűlet, die Ehre.
Boszfönkodás, Verbrießlichkeit.	Bűdőség, Gestank.
Boszföntás, Verdruß.	Bűn, die Sünde.
	Büntetés, die Bestrafung.
	Bűrök, Zinnkraut.
	Bűz, Geschmack.

Cs, Cz, vide infra Ts & Tz.

## D.

Dagadás, die Geschwulst.  
 Dajka, eine Amme.  
 Dara, ein Gieß.  
 Darab, ein Stück.  
 Darás, eine Wespse.  
 Dárda, ein Speiß.  
 Darú, ein Kranich.  
 Deák, ein Student, Schüler.  
 Dél, der Mittag.  
 Dér, der Reif.  
 Derék, das Kreuz von Mitte  
 des Leibes.  
 Deszka, ein Brett, Laden.  
 Dézma, der Zehent.  
 Diadalom, der Sieg.  
 Dinnye, eine Melone.  
 Dió, eine Nuß.  
 Disznó, eine Schwein, Sau.  
 Disztelenség, Ungebührlichkeit.

Ditsekedés, Prahlerey.  
 Ditséret, das Lob.  
 Dob, eine Trommel.  
 Doh, ein Gestank.  
 Dohány, der Toback.  
 Dolmány, der innere Rock.  
 Dolog, die Arbeit.  
 Domb, ein Hügel.  
 Dorgálás, ein Verweis.  
 Doromb, eine Maultrommel.  
 Dorong, die Stange.  
 Dugasz, ein Stoppel.  
 Dunha, das Ueberbett.  
 Dög, ein Aas.  
 Dögelelet, ein Viehumfall.  
 Dörgés, das Donnern.  
 Dühöség, die Wuth.  
 Düttsőség, das Lob und die  
 Ehre.

## E.

Eb, oder Kuttya, ein Hund.  
 Ebéd, das Mittagmahl, Mahl-  
 zeit.  
 Edény, das Geschirr.  
 Edelség, Süßigkeit.  
 Ég, der Himmel.  
 Egér, eine Maus.  
 Eger-fa, Erlenbaum.  
 Égés, eine Feuersbrunst.  
 Egéség, die Gesundheit.  
 Egyeség, Einigkeit.  
 Egyezés, Vereinigung.  
 Együgyűség, Einfältigkeit.  
 Egybe-gyűlés, Versammlung.  
 Egyelítés, Vermischung.

Egyenetlenség, Ungleichheit.  
 Éhség, der Hunger.  
 Éj, die Nacht.  
 Eke, ein Pflug.  
 Ékesség, die Zierde, Schön-  
 heit.  
 Eke-vas, eine Pflugscheere.  
 Él, die Schärfe, Schneide.  
 El-adás, der Verkauf.  
 El-állás, der Abstand.  
 Eledel, die Speise.  
 Elefánt, ein Elephant.  
 Eleink, unsere Vorfahren.  
 Élet, das Leben.  
 Ellenség, ein Feind.

Ellen-

Ellenzés, Gegenwehre.	Ertnék, ein Ungläubiger.
Ellés, Hegezeit.	Ertnékség, die Reheren.
Elme, die Vernunft, das Gemüth.	Erkölts, die Tugend.
El-mosás, Abwaschung.	Erő, die Kraft.
Elsőség, Vorhand.	Eröltetés, die Nöthigung.
Ember, der Mensch.	Erőség, die Stärke, Feste.
Emberség, Höflichkeit, Lautseligkeit.	Erőszak, die Gewalt.
Embertelenség, Unhöflichkeit.	Értelenség, die Schwachheit.
Emelés, die Hebung.	Érsek, ein Erzbischof.
Émelgés, ein Grauen.	Érsekség, ein Erzbisthum.
Emésztés, Verdauung.	Erszény, ein Beutel.
Emlékezet, Erwöhnung, Erinnerung.	Értelem, der Verstand.
Említés, Meldung.	Értz, ein Erz, Metall.
Emlő, die Brüste.	Ér-vágás, die Ueberlaß.
Ének, der Gesang.	Erzékenység, Erzés, ein Gefühl.
Engedelem, die Erlaubniß.	Esés, ein Fall.
Engedelmeiség, der Gehorsam.	Eset, ein Zufall.
Engelztelek, die Besänftigung.	Esküvés, ein Schwur.
Enyhítés, die Milde, Linderung.	Eső, der Regen.
Enyv, ein Leim.	Estve, Est, der Abend.
Epe, die Galle.	Ész, die Vernunft.
Eperj, Erdbeere.	Észak, die mitternächliche Gegend.
Építés, Építés, das Gebäu.	Eszköz, ein Werkzeug.
Építlet, ein Gebäude.	Észtelenség, Unvernunft.
Er, die Ader.	Esztendő, das Jahr.
Erdem, ein Verdienst.	Étek, Étel, eine Speise.
Erdő, ein Wald.	Etzet, ein Eßig.
Eredet, der Ursprung.	Evező, ein Ruder.
	Ezüst, das Silber.

## F.

Fa, das Holz.	Falat, ein Bissen.
Fagygyű, Unschlicht.	Falú, ein Dorf.
Fagy, die Kälte, der Frost.	Fáradtság, Bemühung.
Fáklya, eine Fackel.	Fark, der Schwanz, Schweif.
Fal, die Wand.	Farkas, ein Wolf.

Fár-

**Fársáng**, der Fasching.  
**Fattyú**, ein Hurentind.  
**Fátyol**, ein Schleier.  
**Fáczán**, ein Phasan.  
**Faj**, eine Brut.  
**Fádalom**, der Schmerz.  
**Fajtalan-ág**, Ueppigkeit.  
**Fazék**, ein Topf, Hafen.  
**Fazekas**, ein Häfner.  
**Fedél**, eine Decke.  
**Fedés**, eine Zudeckung.  
**Fedő**, ein Deckel, Hafendeckel.  
**Fegyver**, die Waffen, das Gewehr.  
**Fejedelem**, ein Beherrscher, Regent.  
**Fejérités**, Weißigung.  
**Fejsze**, ein Beil, eine Hacke.  
**Fejtés**, die Trennung.  
**Fék**, ein Zügel, Baum.  
**Fekély**, ein Geschwür.  
**Feketés**, Schwärzung.  
**Fekvés**, **Feküvés**, das Liegen.  
**Fele**, die Hälfte.  
**Fele-ba át**, der Nächste.  
**Feledékség**, **Felejtés**, die Vergessung.  
**Félelem**, die Furcht.  
**Fel-emelés**, Erhebung.  
**Félenkség**, Furchtsamkeit.  
**Fel-építés**, Erbauung.  
**Feleség**, Gemahlin, ein Ehe-  
 weib.  
**Fel-fogadás**, Aufnahme.  
**Felhő**, die Wolke.  
**Fel-írás**, Aufschreibung.  
**Fel-költés**, Aufweckung.  
**Fel-nevelés**, Aufzuehung.

**Fel-nézés**, Aufschauung.  
**Fel-nyitás**, Aufmachung.  
**Fel-nyílás**, Eröffnung.  
**Fel-ség**, Majestät.  
**Fel-támadás**, die Auferstehung.  
**Fenek**, der Boden eines Gefäßs, Abgrundes.  
**Fene-vad**, ein wildes Thier.  
**Fén-kő**, ein Weßstein.  
**Fénlész**, eine Schimmerung.  
**Fény**, der Schimmer, Glanz.  
**Fényesség**, die Schimmerung.  
**Fenyétés**, Bedrohung.  
**Fenyő-fa**, Föhrenholz.  
**Fereg**, ein Wurm.  
**Férő**, eine Manneperson.  
**Fertály**, ein Bierding, Bier-  
 tel.  
**Feslés**, Trennung.  
**Feslettség**, Ehrlosigkeit.  
**Festék**, die Farbe.  
**Festés**, die Malerei.  
**Fésű**, ein Kamm.  
**Fészék**, ein Nest.  
**Feszület**, ein Crucifix.  
**Fetske**, eine Schwalbe.  
**Fi**, das Männlein.  
**Fiú**, der Sohn.  
**Figyelmezés**, die Aufmerksamkeit.  
**Fizetés**, Zahlung.  
**Fog**, der Zahn.  
**Fogadás**, Wette, Verlob-  
 niß.  
**Fogantatás**, Empfängniß.  
**Foglalás**, Fassung.  
**Foglalatosság**, Beschäftigung.  
**Fogó**, eine Feuerzange.  
**Fogoly**,



Fogoly, ein Rebhuhn.	Födö, ein Deckel.
Fogság, ein Gefängniß.	Fő-fájás, Kopfschmerzen.
Fogyaték, der Rest, Ueberrest.	Fő-kötő, eine Frauenhaube.
Fogyatkozás, der Mangel.	Föld, die Erde.
Fohászzkodás, das Seufzen.	Földes-Úr, ein Grundherr.
Fojtás, Wirkung.	Fölöstököm, Frühstuck.
Fok-hagyma, ein Knoblauch.	Fördő, ein Bad.
Folt, Fót, ein Fleck.	Förödés, das Baden.
Foltozás, Fótozás, Flickeren.	Fősvénység, der Geiz.
Folyó-víz, ein Fluß.	Főveny, der Sand.
Folytatás, Fortsetzung.	Fő-vétel, Enthauptung.
Fonál, ein Garn, Faden.	Főzés, Kochen.
Fonnyadás, Verweltung.	Füge, eine Fege.
Fonyás, das Spinnen.	Függő, ein Ohrgehänge.
Forgács, die Schatten.	Fül, das Ohr.
Fosztás, Blinderung.	Fülemile, eine Nachtigall.
Frigy, Bündniß, Allianz.	Fű, das Gras.
Fulánk, der Stachel.	Für, eine Wachtel.
Fuladás, Erstickung.	Fűrés, eine Säge.
Funt, ein Pfund.	Füst, ein Rauch.
Fúró, ein Bohrer.	Fű-szerzám, ein Gewürz.
Futás, die Flucht.	Fűtes, Heizung.
Fuvás, Blasung.	Fűző, eine Schlinge.
Fő, das Haupt.	

## G.

Gabona, allerlei Korn, Getraide.	Gazda, ein Hauswirth.
Galamb, eine Taube.	Gazdagság, der Reichtum.
Gallér, ein Kragen.	Gazdálkodás, die Wirtschaft.
Gállya, eine Galere.	Gége, die Gurgel.
Ganaj, Unflath.	Gelelta, ein Magenwurm.
Gánts, der Fehler.	Gém, ein Raiger.
Garádits, ein Stäffel.	Gereblye, ein Rechen.
Garas, ein Groschen.	Gerentsér, ein Hafner.
Garmada, ein Haufen.	Gerenda, ein Balken im Gebäude.
Gatya, eine Unterhosen.	Gerény, ein Mader.

Ger-

Gerlitze, eine Turtestaube.  
 Gesztenye, Kiste, Kastanie.  
 Gólya, ein Storch.  
 Golyobis, eine Kugel.  
 Golyva, ein Kropf.  
 Gomb, ein Knopf, Knoten.  
 Gomba, ein Schwamm.  
 Gombolyag, ein Knäuel.  
 Gond, die Sorge.  
 Gondolat, der Gedanke.  
 Gondolkodás, die Denkung.  
 Gonofság, die Bosheit.  
 Gorombaság, Grobheit.  
 Gulya, ein Ochsenherr.  
 Guta, der Schlag.  
 Gyakorlás, Uebung.  
 Gyalázat, die Schande.  
 Gyalú, ein Hadel.  
 Gyanó, Gyanóság, der Argwohn.  
 Gyapjú, die Wolle.  
 Gyarlóság, Schwachheit.  
 Gyász, die Klage.  
 Gyemánt, ein Diamant.  
 Gyengeség, Zärtlichkeit.  
 Gyepő, ein Zügelzaum.  
 Gyermek, das Kind.  
 Gyermekség, Kinderen.  
 Gyertya, die Kerze.

Gyertyán - fa, eine Hochbuche.  
 Gyik, ein Enten.  
 Gyilkos, ein Mörder.  
 Gyilkofság, ein Mord.  
 Gyógyulás, Genesung.  
 Gyolts, Leinwand.  
 Gyomor, der Magen.  
 Gyónás, Beicht.  
 Gyorsaság, Hurtigkeit.  
 Gyúladás, Feuersbrunst, Anzündung.  
 Gyökér, die Wurze.  
 Gyömbér, ein Ingber.  
 Gyöngy, ein Perl.  
 Gyönyörűség, ein Vergnügen, eine Wohlust.  
 Gyötrelem, eine Pein.  
 Győzedelem, ein Sieg.  
 Gyűlekezet, Gyűlés, Versammlung.  
 Gyűlölet, Gyűlölség, ein Haß.  
 Gyümölcs, die Frucht.  
 Gyűrű, der Ring.  
 Gyűszű, ein Fingerhut.  
 Göboly, gemästete Ochsenheerde.  
 Gödör, eine Grube.  
 Görög, ein Grieche.  
 Görts, der Krampf.  
 Gőz, ein Dampf.

## H.

Hab, die Wellen, Fluth.  
 Háború, Háborúság, eine Aufrühr.  
 Had, der Krieg.  
 Hadnagy, ein Lieutenant, Führer.  
 Hagyítás, ein Wurf.

Hagyma, der Zwiebel.  
 Haj, das Haar.  
 Háj, eine Schmeer.  
 Hajdú, ein Soldat.  
 Hajduság, Fußvolk.  
 Hajlandóság, Neigung.  
 Hajlék, eine Hütte.

Hajnal, der vortägige Morgen,  
die Morgenröthe.

Hajó, ein Schiff.

Hajós, ein Schiffmann, Schif-  
fer.

Haj-szál, ein Haar.

Hajtás, Treibung, Biegung,  
Wendung.

Hal, der Fisch.

Hálá, der Dank.

Hálá-adás, Danksagung.

Halál, der Tod.

Halandóság, Sterblichkeit.

Halas-Tó, ein Fischteich.

Halász, ein Fischer.

Halgatás, Schweigung, Zu-  
hörung.

Halhatatlanság, Unsterblichkeit.

Hallás, das Gehör.

Hallasztás, der Aufschub.

Hallogatás, Verzögerung.

Háló, ein Fischgarn.

Halom, ein Sandhügel.

Háló-süveg, eine Schlafhaube.

Halott, die Leiche.

Hályog, das Augenfell.

Hám, ein Pferdgeschirr.

Hamiság, die Falschheit.

Hamú, die Asche.

Hang, der Klang.

Hangya, eine Ameise.

Harag, der Zorn.

Harang, die Glocke.

Harangozás, das Geläut.

Harapás, der Biß.

Hartsa, ein Raubfisch, ob. Schleim.

Hartz, die Schlacht.

Harisnya, der Strumpf.

Harmat, der Thau.

Harmintzad, Drensigtkamt.

Hárs, Linde, Linderinde.

Hárs-fa, Lindenbaum.

Hártya, ein zartes Häutlein.

Has, der Bauch.

Hasáb, eine Holzscheibe.

Hasadék, eine Spalte, Riß.

Hasadás, die Spaltung.

Has-fajás, Bauchweh.

Hasonlatosság, Ähnlichkeit.

Hasonlítás, Vergleichung.

Hasonlóság, Vergleich.

Haszon, der Nutzen.

Haszontalanság, Unnützigkeit.

Hát, der Rücken.

Hatalmaság, Mächtigkeit

Hatalom, die Macht.

Határ, die Gränze.

Határozás, Gränzung.

Hathatóság, Wirkung.

Hattyú, eine Schwanne.

Havas, die Alpen.

Ház, das Haus.

Haza, das Vaterland.

Házasság, Heurath.

Ház-bér, Hauszins.

Házugság, eine Lüge.

Hegedű, die Geige.

Hegy, ein Berg.

Hegye valaminek, die Spitze.

Héj, die Rinde.

Hely, ein Ort

Henyéles, Müßigkeit.

Héring, ein Haring.

Hertzeg, ein Herzog, Fürst.

Hertzegség, ein Fürstenthum.

Hervadás, Welfung.

Hét, die Woche.

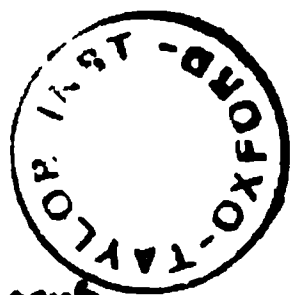
Hévség, Schwüllichkeit.

Hiba,

Hiba, der Fehler.  
 Hid, eine Brücke.  
 Hidas, ein Gemäß, Gausfall.  
 Hideg, die Kälte.  
 Hinár, Wassertraut.  
 Hír, der Ruf.  
 Hírdetés, Vermeldung.  
 Hírtelenség, Uebereilung.  
 Hit, der Glaub.  
 Hitetlenség, der Unglaub.  
 Hivatal, der Beruf.  
 Hívság, die Eitelkeit.  
 Hívség, die Treue.  
 Hízelkedés, Schmeicheley.  
 Hó, der Schnee.  
 Hohár, Hóher, der Freymann.  
 Hód, der Mond.  
 Holló, ein Rab.  
 Hólyag, eine Blatter, oder Blase

Homály, Dunkelheit.  
 Homok, der Sand.  
 Hónap, ein Monat.  
 Hordó, ein Faß.  
 Horog, eine Angel.  
 Hoszfűság, die Länge.  
 Hűg, die jüngere Schwester.  
 Hűgy, der Urin.  
 Hullás, Abfallung.  
 Húr, die Seite.  
 Hurka, eine Wurst.  
 Húrt, die Husten.  
 Hús, das Fleisch.  
 Husvét, Ostern.  
 Hűség, die Treue.  
 Hűtetlenség, die Untreue.  
 Hüvelk, der Daum.  
 Hüvely, die Scheide,

## I.



Jamborság, Frömmigkeit.  
 Járás, der Gang.  
 Járom, ein Joch.  
 Jászol, die Krippe.  
 Játék, ein Spiel.  
 Játzás, Spielerey.  
 Jajgatás, Wehklagen.  
 Jég, das Eis.  
 Jég-tsap, Eiszapfen.  
 Jég-eső, ein Schauerregen.  
 Jegy, ein Zeichen.  
 Jegy, ein Heurathsverlobniß.  
 Jegyezés, Bezeichnung.  
 Jel, ein Zeichen.  
 Ifjú, ein Jüngling.

Ifjúság, die Jugend.  
 Iga, ein Joch.  
 Igaság, die Gerechtigkeit.  
 Ige, ein Wort.  
 Igéret, das Versprechen.  
 Igyekezet, das Vorhaben.  
 Ikra, ein Kogen.  
 Illar, ein Geruch.  
 Ilendőség, Gebührligkeit.  
 Illetlenség, Ungebühr.  
 Imádás, Anberhung.  
 Imádság, ein Gebeth.  
 In, eine Spannader.  
 Inas, der Bediente.  
 Ing, das Hemd.

Ingerlés, Anreizung.	Isóp, ein Ifof.
Inség, das Etend.	Ispíta, ein Spital.
Intés, Ermahnung.	Istálló, ein Stall.
Intselkedés, Versuchung.	Isten, Gott.
Iny, das Zahnsfleisch.	Istenség, Gottheit.
Jobbágy, ein Unterthan.	Istentelenség, Gottlosigkeit.
Jól-lakás, Sättigung.	Iszonyodás, Iszonyuság, Er- staunung.
Jóság, Gutheit.	Ital, ein Frank.
Joszágy, ein Gut.	Itélés, ein Urtheil.
Jó-tétemény, Gutthat.	Itélet, ein Gericht.
Józanság, Richterkeit.	Ítze, eine halbe Maass.
Ipa, der Schwäherwater.	Jüh, ein Schaaf.
Írás, die Schrift.	Jühász, ein Schaafhütter.
Írigység, der Neid.	Jutalom, der Lohn.
Irgalmaság, Erbarmung.	Íz, das Olie.
Irgalmatlanság, Unerbarmung.	Iz, ein Geschmack.
Irtózás, das Schaudern.	Izzadás, der Schweiß.
Iskátula, eine Schachtel.	Jövendőlés, Wahrsageren.
Iskola, die Schule.	Jövevény, ein Fremdling.
Ismérettség, Bekanntschaft.	

## K.

Kád, eine Bodding.	Kánna, eine Kanne.
Kakas, ein Hahn.	Kantár, der Baum.
Kalán, der Löfel.	Kántor, Quatember.
Kalap, ein Hut.	Kánya, der Geyer.
Kalász, eine Aehre.	Kapa, eine Haue.
Kalaúz, Begweiser, Weiser.	Kapítány, ein Hauptmann.
Kalás, Beigel.	Kaplány, ein Kaplan.
Kálha, die Rachel.	Kápolna, eine Kapelle.
Kalitka, Vogelhäusel.	Kaponya, die Hirnschale.
Kalmár, ein Kaufmann.	Káposzta, das Haipelkraut.
Kalmárság, Kaufmannschaft.	Kapots, ein Hastel.
Kamara, ein Kammer.	Kappan, ein Kapauner.
Kan, ein Männlein unter den Thieren.	Kapta, die Last.
	Kaptza, ein Schubsegen.
	Kapú,

Kapú, das Thor.  
 Kar, der Arm.  
 Kár, der Schaden.  
 Karátson, Weihnacht.  
 Kard, ein Säbel.  
 Kárhozat, die Verdammniß.  
 Karó, ein Psal.  
 Káromlás, Lästerei.  
 Kártya, die Karte.  
 Kása, eine Brühe.  
 Kástély, ein Lustschloß.  
 Kasza, eine Sense.  
 Katlan, ein Kessel, oder Ofen.  
 Katona, ein Soldat.  
 Kátsa, eine Antee.  
 Kebel, der Schooß.  
 Kedd, der Dienstag.  
 Kedv, die Gnade, das Gemüth.  
 Kedvetlenség, Traurigkeit.  
 Kefe, die Schubürste.  
 Kegyelem, die Gnade.  
 Kegyeség, Gürtigkeit.  
 Kegyetlenség, Grausamkeit.  
 Kelh, ein Kelch.  
 Kellemetesség, Lieblichkeit.  
 Kellatlenség, ein Abscheu.  
 Kelyés, ein Geschwür.  
 Kementze, der Ofen.  
 Keménység, die Härte.  
 Kender, ein Hanf.  
 Kendő, ein Handtuch.  
 Kengyel, Steigbügel.  
 Kénkö, der Schwefel.  
 Kényszerítés, das Nöthigen.  
 Kételenség, die Noth.  
 Kenyér, das Brod.  
 Kenyesség, Heiligkeit.

Kép, das Bild.  
 Kép-íras, Malerei.  
 Kép-mutatás, Verstellung.  
 Kérdés, eine Frage.  
 Kéreg, die Rinde.  
 Kerék, ein Rad.  
 Kerekseg, die Rundung.  
 Kereset, Kereskedés, Handlung.  
 Kereszt, das Kreuz.  
 Keresztseg, die Tauf.  
 Keresztény, ein Christ.  
 Keresztenség, Christenthum.  
 Kerítés, Umfang.  
 Kérkedés, Pralerei.  
 Kert, der Garten.  
 Kertész, ein Gärtner.  
 Kerülés, Umgang.  
 Kés, das Messer.  
 Késedelem, Verweilung.  
 Kesergés, Betrübniß.  
 Késértet, Versuchung.  
 Keserűség, Bitterkeit.  
 Késés, Verweil.  
 Keszeg, ein Weißfisch.  
 Keszkenő, ein Tüchel.  
 Kesztyű, ein Handschuh.  
 Kételenség, eine Noth.  
 Kételkedés, Zweifelung.  
 Kétség, Verzweiflung, Zweifel.  
 Ketske, eine Geiß, Ziege.  
 Kéve, eine Garbe.  
 Kevélység, Hochmuth, Stolz, Hoffart.  
 Keverés, Mischung.  
 Kéz, die Hand.  
 Kezdet, der Anfang.  
 Kezes,

- Kezes, ein Bürg.  
 Kezelség, Bürgschaft.  
 Kiáltás, ein Geschrey.  
 Ki-fakadás, ein Ausbruch.  
 Kígyó, eine Schlange.  
 Kin, Kínlódás, die Quale.  
 Kincs, ein Schatz, Reichthum.  
 Kínzás, Peinigung.  
 Király, ein König.  
 Királyné, eine Königin.  
 Királyság, Königthum, königliche Würde, Königreich.  
 Kissebség, Nachtheil.  
 Kitsinség, Kleinheit.  
 Kivánság, die Begierde.  
 Kolbász, eine kleine Wurst.  
 Koldulás, das Betteln.  
 Koldus, ein Bettler.  
 Kolompár, ein Klampferer.  
 Kolompozás, Klopferen.  
 Komló, Hopfen.  
 Konkoly, Brandforn, Pösch.  
 Konyha, die Küche.  
 Koporsó, Todtentruhe.  
 Korbáts, eine Peitsche.  
 Kormány, ein Steuerruder.  
 Korom, der Ruß am Ofen.  
 Korona, die Krone.  
 Koronázás, Krönung.  
 Korpa, die Bleibe.  
 Korszó, ein Krug.  
 Kos, ein Widder, Bock.  
 Kosár, ein Korb.  
 Kosz, Krähe.  
 Koszorú, ein Kranz.  
 Kotsi, ein Wagen.  
 Kotsis, ein Kutscher.  
 Kotsonya, eine Sult.  
 Kotzka, ein Würfel.  
 Kovász, ein Teig.  
 Kovács, ein Schmid.  
 Kréta, eine Kreide.  
 Kristály, ein Krystall.  
 Kuasz, Kuvasz, ein Schaafe.  
 hunde.  
 Kúts, der Schlüssel.  
 Kútsár, ein Beschließer.  
 Kurtaság, die Kürze.  
 Kurva, ein Hur.  
 Kurvákodás, Kurvaság, Hurerey.  
 Kut, der Brunn.  
 Kutya, ein Hund.  
 Kő, der Stein.  
 Kőböl, die Meße.  
 Kőd, der Nebel.  
 Kő-fal, eine Mauer.  
 Kőhögés, das Husten.  
 Kőkény, eine Schlehe.  
 Kőtség, ein Zehrgeld.  
 Kőtsönözés, Borgung.  
 Köldök, der Nabel.  
 Köles, Hirsen.  
 Kölyök, ein junges Hündlein.  
 Kömény, der Kümm.  
 Könyebítés, Könyebtség, Erleichterung.  
 Könyűség, Leichtigkeit.  
 Köntös, ein Kleid.  
 Köny, Köny - hullatás, die Zähre, Thränen.  
 Könyök, der Ellenbogen.  
 Könyörgés, die Bitte, Gebeth.  
 Könyörületesség, Erbarmung, Barmherzigkeit.

Könyörtétlenség, Unbarmherzigkeit.	Kövérség, die Fette.
Könyv, ein Buch.	Követ, ein Gesandter, Botschafter.
Könyvezés, das Weinen.	Következés, die Folge.
Köpenyeg, ein Mantel.	Követs, ein Steinlein, Schöndet.
Köröm, ein Nagel am Finger.	Követtség, Gesandtschaft.
Körtvély, ein Birn.	Kövezés, Steinigung.
Körség, der Pöbel, die Gemeinde.	Köz-bészéd, ein Sprichwort.
Kő-szikla, eine Felse.	Közelgetés, Közelítés, Annäherung.
Köszönés, Köszönet, Danksagung.	Közép, die Mitte.
Köszöntés, ein Gruß.	Közlés, Mittheilung.
Köszvény, das Gliederreissen.	Küldés, Schickung.
Kötél, ein Strick, Seil.	Külömbőség, der Unterschied.
Kötelezés, Verbindung.	Kürt, eine Posaune, Horn.
Kötés, Bindung, ein Friedensbund.	Küszködés, ein Kampf.
	Küszöb, die Thürschwelle.

L.

Láb, der Fuß.	Lator, ein Räuber.
Labda, ein Ball zum spielen.	Latorkodás, Rauberey.
Láda, eine Truhe.	Laistrom, ein Register.
Lakás, Wohnung.	Lajtorja, eine Leiter.
Lakat, ein Hängschloß.	Leány, die Magd.
Lakodalom, Hochzeit.	Leány-Afzszony, eine Jungfrau.
Lámpás, eine Lampe.	Le-botsatás, Ablassung.
Láng, die Flamme.	Legeltetés, Weidung.
Lankadás, Mattigkeit.	Legény, eine junge Mannsperson.
Lántz, eine Kette.	Légy, eine Fliege.
Lapát, ein Wurfschaufel.	Lehetetlenség, Unmöglichkeit.
Lapú, Klette.	Lehettség, Möglichkeit.
Lasúság, Langsamkeit.	Lélek, die Seele.
Lat, ein Loth.	Lélekzet, der Athem.
Látás, das Sehen.	
Látogatás, Besuchung.	



Lelki - esméret, das Gewissen.  
 Len, der Flach, Fein.  
 Len - Olaj, Feindl.  
 Lentse, die Linse.  
 Lép, das Milz.  
 Lepedő, ein Leinwand.  
 Lépés, ein Schritt.  
 Les, Leselkedés, Nachstellung.  
 Léte, die Wesenheit.  
 Le - tétel, Ablegung.  
 Letzke, eine Lektion.  
 Levegő, die Luft.  
 Levél, ein Blatt, Brief.  
 Levendula, Lavendel.  
 Leves, eine Suppe.  
 Le - vetkezés, Ausziehung.

Liba, ein junges Gänse.  
 Lik, oder Lyuk, ein Loch.  
 Liliom, Lilien.  
 Línia, eine Linie.  
 Liszt, das Mehl.  
 Ló, ein Pferd.  
 Lopás, ein Diebstahl.  
 Lopó, ein Dieb.  
 Lovaglás, Reiteren.  
 Lovas, ein Reiter.  
 Lovász, ein Reutknecht.  
 Lovász - Mester, Stallmeister.  
 Lúd, eine Gans.  
 Lúd - tőmb, ein Gansbiegel.  
 Lug, Lauge.

## M.

Madár, ein Vogel.  
 Madarász, ein Vogelfänger.  
 Madzag, eine Schnur.  
 Mag, der Saamen.  
 Magasság, eine Höhe.  
 Magasztalás, Erhöhung.  
 Maga viselés, Aufführung.  
 Mágnes - kö, ein Magnet.  
 Magtalanság, Unfruchtbarkeit.  
 Magyarázás, Verdolmetschung.  
 Máj, Leber.  
 Major, ein Manerhof.  
 Majoránna, Majoran.  
 Mák, ein Mohn.  
 Makk, Eichel.  
 Makula, ein Macel.  
 Malaszt, eine Gnade.  
 Malatz, ein Spannfädel.

Malom, eine Mühle.  
 Maradék, ein Ueberrest.  
 Marasztás, Aufhaltung.  
 Marha, das Vieh.  
 Mártir, ein Martyrer.  
 Mártiromság, Blutsaugung.  
 Márvány - kö, ein Marmorstein.  
 Mátka, die Liebste.  
 Medve, ein Bär.  
 Meg - alázás, Demüthigung.  
 Meg - égés, Meg - égetés,  
 Verbrennung.  
 Meg - emésztés, Verlockung  
 des Magens.  
 Meg - emlékezés, Entsinnung.  
 Meg - engedés, Erlaubniß.  
 Meg - fizetés, Bezahlung.  
 Meg - fordítás, Umkehrung.  
 Meg-

Meg - fosztás, Veraubung.	Meg - ölelés, Umfassung.
Meg - fulladás, Erstickung.	Meg - őrizés, őrzés, Bewachung.
Meg - fujtás, Ermüregung.	Meg - öntözés, Begießung.
Meg - gondolás, Bedenkung.	Meg - óldás, Auflösung.
Megygy, Weichfel.	Meg - pötsételeés, Versiegung.
Meg - gyógyulás, Genesung.	Meg - pirulás, Erröthung.
Meg - hajtás, Biegung.	Meg - rivasztás, Anfahrang.
Meg - hálás, Uebernachtung.	Meg - rövidítés, Verkürzung.
Meg - halás, Ersterbung.	Meg - Sértés, Verletzung.
Meg - halgatás, Erhödrung.	Meg - Siratás, Beweinung.
Meg - haragítás, Erzödrung.	Meg - szabadítás, Erledigung.
Meg - herelés, Ausschneidung.	Meg - számlálás, Berechnung.
Meg - hervadás, Abwellung.	Meg - tagadás, Verläugnung.
Meg - hevülés, Erwärmung.	Meg - térés, terítés, Belehung.
Meg - hidegülés, Erfältigung.	Meg - terhelés, Beladung.
Meg - ijedés, Erschröckung.	Meg - tiltás, Verbietung.
Meg - intés, Ermahnung.	Meg - többités, Vermehrung.
Meg - jobbítás, Meg - jobbú- lás, Verbesserung.	Meg - tsalás, Betrügung.
Meg - jövendőlés, Weissagung.	Meg - vetés, Verschmähung.
Meg - jövés, Meg - jövetel, Ankunft.	Méh, eine Biene.
Meg - izenés, Berichtung.	Melegítés, Warnung.
Meg - kegyelmezés, Begnadigung.	Melegség, die Hitze.
Meg - kereszstelkedés, Zau- fung.	Mellék, die Seite.
Meg - kissebités, Verminde- rung.	Mely, die Brust.
Meg - kötelezés, Verbindung.	Mélység, die Tiefe.
Meg - magyarázás, Erklärung.	Méltatlanság, Unwürdigkeit.
Meg - maradás, Verbleibung.	Méltóság, die Würde.
Meg - menekedés, Befrenung.	Menés, Menetel, der Gang.
Meg - mutató, Bezeugung.	Menny, der Himmel.
Meg - nedvesítés, Benetzung.	Menny - dörgés, das Donnern.
Meg - nézés, Beschauung.	Menny - Ország, das Himmel- reich.
Meg - nyeres, Erhaltung.	Mente, der Pelz.
Meg - nyugovás, Beruhigung.	Mentés, Mentség, Ausred.
	Meny, des Sohnsfrau, Schnur.
	Meny-

Meny-Afzszony, eine Braut.	Mód, eine Weise.
Menyegző, Hochzeit.	Mogyoró, Haselnuß.
Menyetske, eine junge Frau.	Molnár, ein Mühlner.
Meny-hal, ein Meerfisch, oder Aal.	Moly, eine Schabe.
Méreg, ein Gift.	Mondás, eine Rede.
Merészég, Kühnheit.	Mondola, Mandeln.
Mérték, eine Maas.	Morgás, Morgolódás, das Murren.
Mértékletesség, Mäßigkeit.	Morsa, ein Biesel.
Mértékletlenség, Unmäßigkeit.	Mosolygás, das Lächeln.
Mese, ein Märchel, Fabel.	Mosoné, eine Wäscherin.
Mester, der Meister.	Mostoha-Anyá, Stiefmutter.
Mester-Ember, ein Handwerker, Handwerksmanu.	Mostoha-Atya, Stiefvater.
Mesterség, Handwerk.	Motóla, ein Haspel.
Mész, der Kalch.	Motsár, ein Morast.
Méz, das Honig.	Motsok, der Schmuß.
Mező, das Feld.	Mulandóság, Vergänglichkeit.
Mező-Város, ein Marktfleck.	Mulatság, ein Zeitvertreib.
Mindenhatóság, die Allmacht.	Munka, eine Arbeit.
Minéműség, Eigenschaft.	Must, ein Most.
Mise, die Messe.	Mű, ein Werk.
	Műhely, ein Werkstätt.

N.

Nád, das Rohr.	Nártzifus, Märzenblume,
Nadrág, die Hosent.	Narzise.
Nagyobítás, Vergrößerung.	Naspolya, Nessel.
Nagyság, die Größe.	Nátha, Strauchen.
Nap, die Sonne.	Nedveség, Feuchtigkeit.
Nap, der Tag.	Nehézség, Schwürigkeit.
Nap-kelet, der Sonnenaufgang.	Nemesség, die Adelschaft.
Nap-Nyugot, der Sonnenuntergang.	Nemzet, Nemzetség, ein Geschlecht.
Narantz, eine Pomarange.	Néne, die ältere Schwester.
	Nép, das Volk.

Név, ein Namen.	Nyereg - gyártó, ein Sattler.
Nevelés, Auferziehung.	Nyereség, ein Gewünst.
Nevetés, das Lachen.	Nyerítés, das Geschrey der Pferde, das Wiehern.
Nevetség, das Gelächter.	Nyest, ein Nader.
Nevezetesség, Namhaftigkeit.	Nyíl, eine Pfeile.
Nézés, das Schauen, Sehen.	Nyilván - velóság, Klarheit.
Nyak, der Hals.	Nyír, Birken.
Nyáj, die Herde.	Nyír - fa, Birkenholz.
Nyájáság, Liebfosung.	Nyitás, Eröffnung.
Nyakra - való, ein Halsbindel, Band.	Nyomdok, Fußstapfen.
Nyál, der Speichel.	Nyomorúság, das Elend, Noth.
Nyár, der Sommer.	Nyomtatás, das Tretten.
Nyárfa, Alberbaum.	Nyoszolya, ein Himmelbette.
Nyárs, ein Spieß.	Nyughatatlanág, Unruheigkeit.
Nyavalya, eine Krankheit.	Nyugodalom, die Ruhe.
Nyel, eine Handhabe, Brief, der Stiel.	Nyúl, ein Hase.
Nyelv, die Zunge, eine Sprache.	Nyújtás, Reichung.
Nyelvelség, Plauderen.	Nyújtózás, Ausstreckung.
Nyereg, ein Sattel.	Nyögés, das Seufzen.
	Nyű, Fleischmade.

## O.

Ódal, die Seite.	Olaj - fa, Delbaum.
Óhajítás, das Verlangen, Seufzen.	Oltsóság, Wolfeile.
Ok, die Ursache.	Oldal - tsont, eine Rippe.
Okádás, das Speyen.	Óldás, Auflesung.
Okoskodás, Vernunftschluß, das dichten.	Oldozás, Entbindung.
Okoság, die Vernunft.	Olló, die Schäre.
Oktatás, Unterricht.	Oltalom, der Schutz.
Okulár, eine Brille.	Oltár, ein Altar.
Ól, ein Saustall.	Olvastó, ein Rosenkranz.
Olaj, das Del.	Ón, das Blei.
	Onoka, Enkel.
	Óra, eine Uhr.
	Orgona,

Orgona, eine Orgel.	Ör, ein Wächter.
Óriás, ein Riese.	Ördög, ein Teufel.
Oroszlán, ein Löwe.	Öregség, das Alter.
Órr, die Nase.	Örizés, Örizet, Wachung.
Ország, ein Reich.	Örökkévalóság, die Ewigkeit.
Ortza, die Bange.	Örökség, Erbschaft.
Ortzátlanság, Unschamhaftigkeit.	Öröm, die Freude.
Orvos, ein Arzt.	Örvény, ein Wassermirbel.
Orvoslás, Heilung.	Örű, ein Hammel, Schöps.
Orvosság, Arznei.	Ös, Großvater.
Ostábla, ein Spielbrett.	Ősz, der Herbst.
Ostobaság, Unverstand, ungeschickt.	Ősztöke, ein Pflugsteden.
Ostor, eine Peitsche.	Ősztön, der Antrieb.
Ostorozás, Geißelung.	Ősztönözés, Antreibung.
Ostya, eine Hostie.	Őszvér, ein Maulthier, Maulesel.
Osziop, eine Saule.	Őszülés, graues Haar.
Osztás, Osztozás, Theilung.	Ötvös, ein Goldschmied.
Ököl, die Faust.	Öv, eine Gürtel.
Ökör, ein Ochse.	Öz, ein Rehe, Damhirsch.
Öl, ein Kloster.	Özveggy, eine Wittwe.
Öltözet, ein Tracht, Kleidung.	Özveggy - Aszszony, eine Wittfrau.
Ölyv, ein Raubvogel.	Özveggy - Ember, Wittwer.
Öntés, Gießung.	Özvegység, Wittwenstand.

## P.

Pad, ein Banf.	Palást, ein Mantel.
Pádimentom, der untere Boden.	Palatzk, eine Flasche.
Pais, ein Schild.	Páltza, ein Handstock.
Pajta, eine Scheuer, Schuppen.	Panasz, eine Klage.
Palánk, Planke.	Pántlika, ein Band.
Palánta, Erdgewächse, Sessling, Pflanze.	Pap, ein Geistlicher.
	Pápa, der Papst.
	Papiros, das Papier.
	Paplan, eine Decke.

Pap-

Papság, die Geistlichkeit.	Péntek, der Frentag.
Pára der Dampf.	Pénz, das Geld.
Paraditsom, das Paradies.	Peretz, ein Brekel.
Parantsolat, der Befehl.	Pergamen, ein Pergament.
Parasztság, die Bauerschaft.	Perváta, der Abtritt.
Paráznaság, Hurerey, Un- feuschheit.	Petreselyem, Petersil.
Parázs, die Gluthe.	Petsenye, ein Braten.
Párdutz, ein Panterthier.	Petsét, ein Sigil.
Paré, der Spenat.	Piartz, der Markt, Plaz.
Parittyá, eine Schleuder.	Pilantás, ein Blick.
Párna, eine Tuchet.	Pint, eine Maas.
Párna-zsák, ein Bettsack.	Pintér, kádár, ein Binder.
Paróka, eine Perücke.	Pintyöke, ein Fink.
Part, ein Ufer.	Pintze, ein Keller.
Partéka, Geräthschaft.	Pípa, Tabackspfeiffe.
Pártolás, ein Aufruhr.	Pípats, Kornblume.
Párt-lítés, eine Rebellion.	Piritás, Rüstung.
Pásit, die Grüne.	Piroság, die Röthe.
Pástécom, eine Pastete.	Pirulás, Erröthung.
Pásztor, ein Hirt.	Pisztoly, eine Pistole.
Patak, ein Bach.	Pitvar, ein Vorhaus.
Patika, eine Apotheke.	Plebános, ein Pfarrer, Pfarr- herr.
Patkán, ein Kase.	Pléh, das Blech.
Patkó, ein Hufeisen.	Pofa, die Backen.
Patsirta, eine Lerche.	Pohár, ein Becher.
Pattogás, das Krachen.	Pók, eine Spinne.
Patyolat, ein Schleier.	Pók-háló, ein Spinnenweb.
Páva, ein Pfau.	Pokol, die Hölle.
Pazarlás, Schwelgerey.	Pokrótz, eine Roze.
Péllda, ein Beyspiel.	Póla, ein Windel.
Példázat, Entwerffung, Wert- mahl.	Polgár, ein Burger, Unter- than.
Pelikán, ein Pelikan.	Polyva, ein Spreu.
Pemet, ein Ofenbesen.	Poltz, ein Gestell.
Penész, der Schimmel.	Pompa, eine Tracht, Pracht.
Penitentzia, eine Buß.	Ponty, ein Karpfen.
Penna, eine Federfühle.	Por, Staub.

Orgona, eine Orgel.	Ör, ein Wächter.
Óriás, ein Riese.	Ördög, ein Teufel.
Oroszlán, ein Löwe.	Öregség, das Alter.
Örr, die Nase.	Örizés, Örizet, Wachtung.
Ország, ein Reich.	Örökkévalóság, die Ewigkeit.
Ortza, die Wange.	Örökség, Erbschaft.
Ortátlanság, Unschamhaftigkeit.	Öröm, die Freude.
Orvos, ein Arzt.	Örvény, ein Wasserwirbel.
Orvoslás, Heilung.	Örű, ein Hammel, Schöpse.
Orvosság, Arznei.	Ös, Großvater.
Ostábla, ein Spielbrett.	Ősz, der Herbst.
Ostobaság, Unverstand, ungeschickt.	Őztöke, ein Pflugstecken.
Ostor, eine Peitsche.	Őztön, der Antrieb.
Ostorozás, Geißelung.	Őztönözés, Antreibung.
Ostya, eine Hostie.	Őzvér, ein Maulthier, Maulesel.
Osziop, eine Säule.	Őzülés, graues Haar.
Osztás, Osztozás, Theilung.	Őtvös, ein Goldschmied.
Ököl, die Faust.	Öv, eine Gürtel.
Ökör, ein Ochse.	Öz, ein Rehe, Damhirsch.
Öl, ein Kloster.	Özveggy, eine Wittwe.
Öltözet, ein Tracht, Kleidung.	Özveggy - Aszszony, eine Wittfrau.
Ölyv, ein Raubvogel.	Özveggy - Ember, Wittwer.
Öntés, Gießung.	Özveggyeség, Wittwenstand.

## P.

Pad, ein Bank.	Palást, ein Mantel.
Pádimentom, der untere Boden.	Palatzk, eine Flasche.
Pais, ein Schild.	Páltza, ein Handstock.
Pajta, eine Scheuer, Schuppen.	Panasz, eine Klage.
Palánk, Planke.	Pántlika, ein Band.
Palánta, Erdgewächse, Sessling, Pflanze.	Pap, ein Geistlicher.
	Pápa, der Papst.
	Papiros, das Papier.
	Paplan, eine Decke.





Portéka, die Waaren.  
 Posta, ein Bot, Post.  
 Préda, eine Beute, Raub.  
 Prépost, ein Probst.  
 Prés, eine Presse.  
 Próba, eine Probe.  
 Proféta, ein Prophet.  
 Puska, eine Flinte.  
 Puszpáng, ein Buchsbaum.  
 Pusztaság, Wüstenen.  
 Pusztítás, Plünderung.  
 Pusztulás, Verwüstung.

Pök, der Speichel.  
 Pökés, das Ausspenen.  
 Pölyh, Pflaumfeder.  
 Pör, ein Streit.  
 Pöröly, ein Hammer.  
 Pör-patvar, Zankerey.  
 Ptrütsök, eine Grille.  
 Pünköst, Pfingsten.  
 Püspök, ein Bischof.  
 Püspökség, ein Bischofthum,  
 Bisthum.

## R.

Rab, ein Gefangener.  
 Rablás, Ausblinderung.  
 Rabság, Gefangenschaft.  
 Rágalmazás, Ehrabschneidung.  
 Rágás, das Beissen, Zwicken.  
 Ragya, der Brand an den  
 Früchten.  
 Ragyagás, Schimmerung.  
 Raj, ein Bienenschwarm.  
 Rák, ein Krebs.  
 Rakás, Hauffen.  
 Ráma, eine Ram, Umfaß-  
 fung.  
 Rántz, die Falte.  
 Ráspoly, die Feile.  
 Ravaszág, Betrug, Hinter-  
 list.  
 Rázás, das Beuteln.  
 Réf, eine Elle.  
 Régiség, Alterthum.  
 Regula, eine Regel.

Rekedés, Heftigkeit, Ver-  
 stopfung.  
 Remény, Reménység, die  
 Hofnung.  
 Reménytelenység, Verzwei-  
 flung.  
 Remete, ein Einsiedler.  
 Rémsülés, Bestürzung, Er-  
 schrockung.  
 Rend, die Zeile, Ordnung.  
 Rendelés, Verordnung.  
 Rendetlenség, Unordnung.  
 Répa, eine Ruhe.  
 Repdesés, das Fliegen.  
 Repedés, Repedezés, Spal-  
 tung.  
 Repülés, der Flug.  
 Részegség, der Rausch.  
 Reszketés, Zitterung.  
 Rét, eine Wiese.  
 Retek, ein Rättig.

Réter,

Rétes, eine Strudel.  
 Rctesz, ein Niegel.  
 Rettenés, Erschröckung.  
 Rétze, eine Ante.  
 Rév, ein Port.  
 Révész, ein Ueberführer.  
 Rejtek, ein einsamer Ort.  
 Rejtegetés, Verbergung.  
 Réz, das Kupfer.  
 Rigó, eine Amsel.  
 Ris-kása, der Reis.  
 Ritkaság, Seltsamkeit.  
 Rívás, das Weinen.  
 Rothadás, Verfaulung.  
 Rojt, eine Quaste.  
 Róka, der Fuchs.  
 Rokka, ein Spinnradel, Kocken.  
 Romlandóság, Verderblichkeit.

Romolhatatlanság, Unverwundlichkeit.  
 Rontás, Verderbung.  
 Ropogás, das Krachen.  
 Rósa, eine Rose.  
 Rosta, ein Reiter.  
 Rostély, ein Kasten, Gatter.  
 Rozmarin, ein Rosmarin.  
 Roszszaság, Bosheit.  
 Rozs, Korn.  
 Rozsda, der Rost.  
 Rúd, eine Stange, Deichsel.  
 Ruha, das Kleid.  
 Ruházat, Kleidung.  
 Rűtság, Häßlichkeit.  
 Rövidítés, Abkürzung.  
 Rőjtés, Verbergung.  
 Rűh, Kröche.

## S.

Sáfrány, ein Safran.  
 Sajt, ein Käse.  
 Saláta, ein Salat.  
 Sántaság, das Hinken.  
 Sanyarúság, Trübsal.  
 Sapka, eine Mannshaub.  
 Sár, das Roth.  
 Sark, die Fußverse.  
 Sárgaság, die Gelbfucht.  
 Sarkantyú, der Sporn.  
 Sárkány, ein Drach.  
 Sarló, ein Sichel.  
 Sarú, Eriemel.  
 Sás, Niedgras.  
 Sas, ein Adler.

Sátán, der Satan.  
 Sátor, ein Zelt.  
 Savanyóság, Säure.  
 Seb, die Wunde.  
 Sebesítés, Verwundung.  
 Seb-hely, Wundmahl.  
 Segedelem, Segetség, Hülf.  
 Segg, der Pöcker, Arsch, Hinter.  
 Sekrestye, die Sakristen.  
 Selyem, Seide.  
 Semlye, Semmel.  
 Sennypedék, Ausschlag.  
 Ser, oder Sör, das Bier.  
 Sereg, ein Heer.

Sere-

Seregély, ein Staarl.  
 Sérelem, Verletzung.  
 Serény, Kammhaar.  
 Serénység, Hurtigkeit.  
 Serét, Schröt, B'en.  
 Ser-főző, ein Bräuer.  
 Ser-főző-ház, Serház,  
 Bräuhaus.  
 Ser-élesztő, Gärbe.  
 Serke, eine Niesse.  
 Serpenyő, eine Pfanne.  
 Serte, Saubörste.  
 Setéség, Finsterniß.  
 Sietség, die Eile.  
 Sik, Falsche Worden.  
 Simaság, die Glätte.  
 Sinór, eine Schnur.  
 Síp, eine Pfeiffe.  
 Sír, ein Grab.  
 Siralom, das Wehklagen.  
 Sirás, das Weinen, Beweis-  
 nung.  
 Sisak, ein Helm.  
 Sivóltés, das Pfeiffen, Zi-  
 schen.  
 Skárlát, Scharlach.  
 Skorpió, ein Skorpion.  
 Só, das Salz.  
 Sodró-fa, ein Nudelwalcher.  
 Sógor, der Schwager.  
 Sógorság, Schwagerschaft.  
 Sokaság, eine Menge.  
 Sólyom, ein Falk.  
 Som, Diendel.  
 Somma, eine Summe.  
 Sors, Schicksal.  
 Sóska, Sauerampfen.  
 Soványság, Magrigkeit.

Sózás das Salzen.  
 Spárga, ein Spargel.  
 Spondia, ein Schwamm.  
 Strása, die Wache.  
 Strutz-Madár, ein Strauß.  
 Sugár, die Strahle.  
 Sülly, die Schwäre, Last.  
 Szabadítás, Befreyung.  
 Szabadság, Freyheit.  
 Szabás, ein Schnitt.  
 Sablya, ein Säbel.  
 Szabó, ein Schneider.  
 Szag, der Geruch.  
 Szaggatás, Zerreißung.  
 Szaglás, das Riechen.  
 Száj, der Mund.  
 Szakál, der Bart.  
 Szakáts, ein Koch.  
 Szál, ein Faden.  
 Szaladás, das Lauffen.  
 Szalag, ein Wied.  
 Szalonna, der Speck.  
 Szálka, ein Schiefer.  
 Szállás, eine Herberg.  
 Szalma, ein Stroh.  
 Szám, die Zahl.  
 Szám-adás, Rechnung.  
 Szamár, ein Esel.  
 Szám-kivetés, das Elend.  
 Számlálás, Zählung.  
 Számlálhatlanság, Unzähllich-  
 keit.  
 Szam-tartó, Rechnungsführer.  
 Szán, eine Schlitte.  
 Szánakodás, Erbarmung.  
 Szán-szándék, freyer Wille.  
 Szántás, Ackerung.  
 Szántó-föld, der Acker.

Szánto-

Szántó - vas, Pflugschar.  
 Szaporodás, Vermehrung.  
 Szappan, die Seife.  
 Szapú, ein Sechtelschaf.  
 Szár, Strigel.  
 Szarándok, ein Pilgram.  
 Szárazság, Dürre.  
 Szártsa, eine Rohrhenne.  
 Szarka, eine Alster.  
 Szárny, der Flügel.  
 Szarv, ein Horn.  
 Szatyor, ein Zeger.  
 Szederj, ein Maulbeer.  
 Szeg, ein Nagel.  
 Szegénység, die Armuth.  
 Szegezés, das Stechen.  
 Szeglet, das Ecke.  
 Szégyen, die Schande.  
 Szék, ein Sessel, Stuhl.  
 Szekér, ein Wagen.  
 Szekeres, ein Fuhrmann.  
 Szekér - kenő, Wagenschmeer.  
 Szekertze, eine Stielhacke.  
 Szek - fű, ein Nagelblume.  
 Szekrény, eine Kiste.  
 Szél, der Wind.  
 Szél, das Ende, Seite.  
 Szélesség, die Breite.  
 Szűlesség, Uebereilung.  
 Szelet, ein Schnitz.  
 Szelidség, Sanftmüthigkeit.  
 Szellő, ein Lüftlein.  
 Szellőzés, Auslüftung.  
 Szél - vész, Gewitter.  
 Szem, das Aug.  
 Szem, ein Korn, Kern.  
 Személy, eine Person.

Szemérem, Szemérmesség, ei-  
 ne Schamhaftigkeit.  
 Szemét, der Mist.  
 Szemfény, der Augapfel, Aug-  
 stern.  
 Szemlélés, Beschauung.  
 Szemöldök, Augenbraun.  
 Szempillantás, Augenblick.  
 Szemre - vetés, Vorwerfung,  
 Vorhaltung.  
 Szemtelenység, Unschamhaftig-  
 keit.  
 Szén, eine Schupfe.  
 Szén, eine Kohlen.  
 Széna, das Heu.  
 Szenny, ein Kuss.  
 Szent - egy ház, die Kirche.  
 Szenteles, Weibung.  
 Szent - György hava, der April.  
 Szent - háromság, die heilige  
 Dreysaltigkeit.  
 Szent - irás, die heil. Schrift.  
 Szentség, Heiligkeit.  
 Szenvedés, das Leiden.  
 Szepő, Gesichtsfleck.  
 Szépség, Schönheit.  
 Szereda, Mittwoch.  
 Szerelm, die Liebe.  
 Szerentse, das Glück.  
 Szerentsétlenség, Unglück.  
 Szerzám, ein Werkzeug.  
 Szidalmazás, Szidalom, Flus-  
 chung.  
 Sziget, ein Insel.  
 Szij, Riemen.  
 Szij - jartó, ein Riemen.  
 Szikra, ein Funke.

Szilva, Zwetsche, Pflaumen.	Szúrás, das Stechen.
Szín, Farbe.	Szúrok, das Bech.
Szita, ein Sieb.	Szölő-hegy, Weinberg.
Szitkozódás, Scheltung.	Szölő-tő, Weinstock.
Szitok, das Schelten.	Szölő-veszsző, Weinrebe.
Szív, das Herz.	Szömöldök, Augenbraun.
Szivárvány, Regenbogen.	Szömörtsök, Mauerchen.
Szó, ein Wort.	Ször, das Haar.
Szoba, ein Zimmer.	Szöts, ein Kirschner.
Szo-fogadás, Gehorsam.	Szövés, das Weben.
Szokás, Gewohnheit.	Szükség, die Nothdurft.
Szoknya, ein Frauenrock.	Szüle, die Aeltern.
Szolga, ein Diener, Knecht.	Szülés, Születés, Geburt.
Szolgalat, ein Dienst.	Szülő, Gebährerin.
Szolgáló-leány, Dienstmagd.	Szünés, Aufhörung.
Szombat, der Samstag, Sonnabend.	Szünyeg, Spalier.
Szomjúság, der Durst.	Szüret, das Weinlesen.
Szomorúság, Traurigkeit.	Szörő, eine Trette.
Szomszédság, die Nachbarschaft.	Szűz, eine Jungfrau.
Szorgalmatosság, der Fleiß.	Szűzesség, Jungfrauschaft.
Szószóló, ein Fürsprecher.	Sömör, ein Fiedrich.
Szótalanság, Unmündigkeit.	Söprő, das Geläger.
Szózat, eine Stimme.	Söprű, der Rehrbesen.
Szű, ein Holzwurm.	Sör, das Bier.
Szünyog, eine Gelse.	Sövény, ein Zaun.
Szünyog-háló, Gelsengarn.	Süveg, eine Mannshaub, Hut.

## T.

Tábla, eine Tafel.	Takony, Unflat aus der Nase, Noh.
Tábor, ein Feldlager.	Tál, eine Schüssel.
Tag, das Leibglied.	Találás, Findung.
Tagadás, Verneinung.	Talitska, Scheiberube.
Takáts, ein Weber.	

Taliga,

Taliga, ein Bägelein.	Távosztatás, Vermeidung.
Tálnak, Mundschent, Tisch- deckel.	Tajték, Schaum.
Talp, die Fußsohle.	Tégla, ein Ziegel.
Támodás, ein Aufrubr.	Téglázó - vas, ein Begeleisen.
Támaszték, eine Stütze.	Tehén, eine Kuhe.
Tanáts, ein Rath.	Tehetség, Möglichkeit.
Tanáts-adás, Rathgebung.	Téj, Milch.
Tanáts-ház, Rathhaus.	Téj-sel, Milchraam.
Tanátskozás, Berathschlagung.	Tekenyő, eine Wolter.
Tanátsló, Rathgeber.	Tekerés, Drehung.
Tanáts-tartás, Rathhaltung.	Tekozlás, Verschwendung.
Tányér, ein Teller.	Tél, der Winter.
Tanítás, Unterrichtung.	Teljesedés, Erfüllung.
Tanító, ein Lehrer.	Temetés, Begräbniß.
Tanítvány, ein Lehrling.	Temető - hely, Gottesacker, Friedhof.
Táncz, ein Tanz.	Temjén, Weibranck.
Táncz-Mester, Tanzmeister.	Templom, eine Kirche, Tempel.
Tánczolás, das Tanzen.	Tengely, eine Achs, am Wa- gen.
Tánczoló, ein Tänzer.	Tenger, das Meer.
Tanú, ein Zeug.	Téna, Dunne.
Tanú-bizonyság, Bezeugung.	Tenyér, die flache Hand.
Tanulás, das Lernen.	Tépés, das Zupfen.
Táplálás, Ernährung.	Térd, das Knie.
Tapló, ein Bunterschwamm.	Térdepelés, das Knien.
Tapodás, das Tretten mit Füssen.	Teremtés, Erschaffung.
Taré, Kamm, oder Strauß.	Terh, die Last.
Tár-ház, Schlafkammer.	Terjesztés, Ausstreckung.
Társ, ein Gefell, Kamerad.	Természet, die Natur.
Társalkodás, der Umgang.	Termet, die Gestalt.
Társaság, Gesellschaft.	Tetst, der Leib.
Tarsoly, eine Säbeltasche.	Testamentom, Testament.
Tartomány, ein Reich.	Tészta, ein Teig.
Táska, Strudel.	Tetej, der Gipfel.
Taszítás, Stößung.	Teteje valaminek, das Oberste eines Dinges.
Tatár, ein Tartar.	Tető, eine Laus.
Tavas, der Frühling.	

Teve, ein Kamel.  
 Tik, eine Henne.  
 Tikmony, ein Ey.  
 Tik szem, Hünneraug.  
 Tilalom, ein Verbot.  
 Tilcás, Verbiethung.  
 Tunár, ein Federer, Särber.  
 Timsó, ein Alaun.  
 Tinó, ein junger Ochse.  
 Tisztaság, Reinigkeit.  
 Tisztátalanság, Unreinigkeit.  
 Tisztelelés, Beehrung.  
 Tiszteleltenség, eine Unehre.  
 Tisztesség, Ehrbarkeit.  
 Tiszt-tartó, ein Verwalter.  
 Titkolás, Verbergung.  
 Titok, ein Geheimniß.  
 Tized, der Zehend.  
 Tó, ein Teich.  
 Tojás, ein Ey.  
 Tok, ein Futteral.  
 Tok-hal, ein Dicksch.  
 Toll, eine Feder.  
 Tolmács, ein Dolmetsch.  
 Tolvaj, ein Dieb.  
 Tolvajság, Diebstahl, Raub-  
 berey.  
 Tombora, eine Citerne.  
 Torkoság, der Fraß und Fül-  
 leren, Nascheren.  
 Torma, ein Kren, Meerrettig.  
 Torok, der Hals.  
 Torony, ein Thurn.  
 Torsa, ein Kraustingel.  
 Totsa, eine Lade.  
 Tréfa, ein Scherz.  
 Trombita, eine Trompete.  
 Tsáklya, eine Schispace.

Tsallyán, ein Brennefel.  
 Tsalárdság, eine List.  
 Tsap, ein Zapfe.  
 Tsapás, ein Dieb.  
 Tsászár, der Kaiser.  
 Tsászárné, Kaiserin.  
 Tsat, eine Schnalle.  
 Tsata, ein Treffen, Schlacht.  
 Tsatornya, eine Brunnrune.  
 Tseléd, das Gefinde.  
 Tselekedet, eine That.  
 Tsendeség, Stille, Ruhe.  
 Tsengető, ein Glöcklein.  
 Tsép, ein Dreschwagen.  
 Tséplés, das Dreschen.  
 Tsere, ein Tausch.  
 Tserép, ein Scherbe.  
 Tseresnye, eine Kirsche.  
 Tser-fa, ein Nagebaum.  
 Tudomány, Wissenschaft.  
 Tulipán, eine Tulippe.  
 Tunyaság, Trägheit.  
 Turó, ein Käse, Topfen.  
 Tutor, ein Gerhab.  
 Tutorság, Gerhabschaft.  
 Tuzok, ein Trappvogel.  
 Tyúk, eine Henne.  
 Tzedula, ein Zettel.  
 Tzél, ein Ziel.  
 Tzéna, ein Zwirn.  
 Tzethal, ein Wallfisch.  
 Tzifraság, Zierde.  
 Tzikkely, ein Artifal.  
 Tzimbalom, Zimbal.  
 Tzinego, eine Nase.  
 Tzipellő, der Schuß.  
 Tzipő, ein Label, Zwiback,  
 Weisbrod.

Tzomb,

Tzomb, der Schenkel.  
 Tzukur, der Zucker.  
 Tö, eine Nadel.  
 Tök, ein Kirbes.  
 Töke, ein Stock.  
 Tölgy, ein Euter, Dulle.  
 Töltser, ein Trichter.  
 Tömjen, Weibrauch.  
 Tömlöztz, ein Gefängniß.  
 Tör, eine Lanze.  
 Tör, ein Fallstrick, Schlinge.  
 Törzsök, ein Stock.  
 Történet, Begebenheit.

Törvény, das Gesetz, Ge-  
 richt.  
 Törvenytelenség, Ungerechtig-  
 keit.  
 Tövis, ein Dorn.  
 Tü, eine Nadel.  
 Tüdö, die Lunge.  
 Tükör, ein Spiegel.  
 Türes, Gedult.  
 Türhetetlenség, Ungebult.  
 Tüske, ein Dorn.  
 Tüz - hely, ein Herd.  
 Tüz, das Feuer.  
 Tüz - kö, Feuerstein.

## V. U.

Vad, das Gewild.  
 Vadász, ein Jäger.  
 Vadászás, eine Jagd.  
 Vad - disznó, ein Wildschwein.  
 Vad - ember, ein wilder  
 Mann.  
 Vad - hus, Wildprät.  
 Vad - ketske, eine Beise.  
 Vádolás, Beschuldigung.  
 Vádoló, Beschuldiger, Ankläger.  
 Vadótz, Pflughaber, Trespen.  
 Vágás, ein Hieb.  
 Vaj, ein Schmalz.  
 Vakandok, ein Maulwurf,  
 Scharr.  
 Vakandok - turás, Maulwurf-  
 haufe.  
 Vakítás, Verblendung.  
 Vakmerőség, Verwegenheit.  
 Vakság, Blindheit.

Válasz, eine Antwort.  
 Választás, Wahl, Erwählung.  
 Váll, die Schulter, Achsel,  
 Schnierbrust.  
 Valóság, Wirklichkeit.  
 Változandóság, Veränderlich-  
 keit.  
 Változás, Veränderung.  
 Változhatatlanság, Unverän-  
 derlichkeit.  
 Vám, die Maut.  
 Vankos, ein Dolster.  
 Vár, ein Schloß, Befestigung.  
 Var, ein Erbgrund.  
 Várakozás, Erwartung.  
 Varga, ein Schuster.  
 Varjú, ein Krab.  
 Vár - megye, Komitat, oder  
 Grafschaft.  
 Város, eine Stadt.



Város - háza , Rath , Stadt-  
haus.

Varrás , das Nähen.

Vas , das Eisen.

Vásár , der Markt , Messe.

Vásárlás , Einkaufung.

Vásárló , Einkäufer.

Vasárnap , der Sonntag.

Vas - fazék , ein Kessel.

Vas - matska , Unter.

Vastagság , die Dicke.

Vászony , ein Leinwand.

Vas - verő , ein Hammer.

Vatsora , ein Nachtmahl.

Uborka , Gurke.

Udvar , ein Hof.

Udvarló , ein Aufwartter.

Védelmes , Verteidigung,  
Wehrung.

Vég , das End.

Végezés , Végezet , Endigung.

Véghetetlen , Unendlichkeit.

Véghez - vitel , Vollbringung,  
Endigung.

Véka , eine Meße.

Vélekedés , Meinung.

Vella , eine Gabel.

Velő , das Mark.

Vendég , ein Gast.

Vendég - fogadó - ház , ein  
Wirthshaus.

Vendég - fogados , ein Wirt.

Vendég - fogadósné , eine Wit-  
ein.

Vendég - ház , Gasthaus.

Vendégség , Gastmahl.

Vénség , das Alter.

Venyige , eine Rebe.

Vér , das Blut.

Veréb , ein Spatz , Sperling.

Verem , eine Grube.

Verés , das Schlagen.

Verétek , der Schweis.

Vér - folyás , das Blüthen.

Verékezés , das Schwißen.

Verő - fény , Sonnenstrahl ,  
Schein.

Vér - ontás , Blutvergiessung.

Vers , ein Vers.

Versengés , Zanferey.

Versengő , Zanfer.

Vers - szerző , ein Dichter.

Vese , eine Niere.

Veszedelem , eine Gefahr.

Veszekedés , Kauferey.

Veszekedő , ein Käufer.

Veszsző , eine Ruthe.

Vesztég , die Ruthe.

Vesztés , das Verliehren.

Vétek , eine Sünde , Fehler.

Vetsernye , die Vesper.

Vezér , ein Führer.

Vezérlés , die Führung.

Vezeték - név , eine Zunahme.

Ugatás , das Bellen.

Ugrándozás , Springerey.

Ugrás , ein Sprung.

Ugró , ein Springer.

Viadal , ein Treffen.

Viadalom , ein Krieg.

Viasz , ein Wachs.

Vidámság , Fröhlichkeit.

Vidra , ein Biber , Fischotter.

Vigadás , eine Freude , Belu-  
stigung.

Vigaszt , Lustbarkeit.

Vigasz-

Vigasztalás, Tröstung.	Usorás, ein Bucherer.
Vigság, Freude, Lustbarkeit.	Uzás, das Schwimmen.
Vigyázás, Wachtung.	Uzó, ein Schwimmer.
Vigyázat, Wachsamkeit.	Út, der Weg, Straße.
Világ, das Licht, die Welt.	Utálás, Abscheu.
Világosság, die Leuchte.	Utálat, ein Ekel.
Viliám, ein Bliß.	Utálatosság, Abscheulichkeit.
Vintzeller, ein Weinzierl,	Uti-költés, Reiszehrung.
Gärtner.	Uti-társ, Gefährt, Reislam-
Viola, eine Viole, Beigel.	merad.
Virág, eine Blume.	Út-mutató, Wegweiser.
Visgálás, Untersuchung.	Útza, eine Gasse.
Visla, ein Vorstehhund, Jagd-	Ujj, der Finger.
hund.	Új, Neu.
Visszázkodás, Zwischigkeit.	Új-Eszendő, das neue Jahr.
Vitézség, Heldenmuth, That.	Új-hód, Újság, Neumond,
Vitéz, ein Held.	Újítás, Neuerung.
Vitorla, Schiffseegel.	Újság, Neuigkeit.
Vitorla-fa, Seggelbaum.	Újulás, Erneuerung.
Vivá, der Streit,	Vő, Eidam, Schwiegersohn.
Vitátás, Belagerung.	Vödör, ein Wassergefäß, ein
Víz, das Wasser.	Amper.
Víza, ein Hausen.	Vő-Legény, ein Bräutigam.
Vizellet, der Harn, Urin.	Vőfény, Brautführer.
Viz-kereszt, drey Königtage.	Völgy, ein Thal.
Viz-özön, die Sündfluth.	Vörös-hagyma, ein Zwiebel.
Undokság, Abscheulichkeit.	Vörörség, die Röthe.
Unoka, ein Enkel.	Üdö, eine Zeit.
Úr, ein Herr.	Üdvösség, Glückseligkeit.
Uralkodás, Herrschung.	Üdvözlő, Seligmacher.
Uralkodó, Herrscher.	Üldözés, Verfolgung.
Uraság, Herrschaft.	Ülő-vas, Ambos.
Usona, das Jaufen, Vesper-	Ülő-hely, ein Sitz.
brod.	Ültetés, Pflanzung.
Usora, Bucher.	Ümög, ein Hemd.
Usorálkodás, Bucheren.	Unnep, ein Feiertag.

Úrge, ein Erdzeisel, Murrel-  
thier.

Úröm, ein Bermuth.

Úst, das Silber.

Ústökös-tsillag, ein Kommet-  
Reith.

Úszög, eine Brunst, ein,  
Kohle.

Úveg, ein Glas.

Úveg-óra, ein Sanduhr.

## Z.

Zab, Haber.

Zabola, ein Baum.

Zaj, der Stoß, das Ge-  
schrey.

Zsák, 'Zák, ein Sack.

Zálog, ein Pfand.

Zálogozás, Verpfändung.

Zsállya, 'Zállya, Galben.

Zápor, ein Hagel.

Zár, ein Sperr.

Zárás, Sperrung.

Zásló, ein Fahn.

Zsatskó, 'Zatskó, ein Sackel.

Závar, ein Kiegel, oder Sper-  
ring für die Thür, ein  
Schloß.

Zseb, 'Zeb, ein Kleidersack,  
Tasche.

Zsib-vásár, 'Zib-vásár  
Tandelmarkt.

Zsidóság, 'Zidóság, Judent-  
schaft.

Zsir, 'Zir, die Fette.

Zsoltár, 'Zoltár, ein Psalm.

Zugás, das Gausen.

Zugalódás, das Murren.

Zsup, 'Zup, ein Schober.

Zuz, die Leber.

Zöldség, die Grüns.

A' közönséges, és szükségesebb a' izo-  
kásban lévő Mellyékező szavaknak, vel  
Adjectivumoknak kivonása.

Auszug der gemeinsten, und gebräuchlichsten  
Benwörtern (Adjectivorum).

## A.

Abarkos, zum Futter gehörig.	Alhatatlan, unbeständig.
Ábrázatos, gestaltet.	Alhatatos, standhaftig.
Ábrázolt, gebildet.	Alkalmas, bequem.
Adakozó, freugebig.	Alkalmatlan, unbequem.
Adós, schuldig.	Alkalmatos, schicklich.
Agg, uralt.	Allandó, standhaftig.
Agg-ravasz, arglistig.	Álmodozó, träumend.
Agyagos, läumigt.	Álmos, schläferig.
Agyaras, geschnabelt.	Angyali, englisch.
Agyaskodó, murrend.	Átalkodo, halsstarrig.
Áhétattos, andächtig.	Atolkodott, beharrlich.
Ajakas, großmauleter.	Által-látható, durchsichtig.
Ajánló, Forderung, dienlich.	Alúvó, schläferig.
Akadályos, verhindert.	Apró, kleinlecht.
Akaratos, übermüthig, frech.	Aprós, verkleinert.
Akaró, willig.	Aranyozott, übergoldet, vergoldet.
Alatson, nieder.	Artzatlan, unverschämt.
Alá-hajlott, niedergebogen.	Áru:ó, verrathen.
Alak-játékos, gaucklerisch.	Áróltató, verrätherisch.
Alá-való, gering.	Ártalmas, schädlich.
Alázatos, demüthig.	Ártatlan, unschuldig.

Aszszonykodó, weiberbegietig.	Avas, alt.
Aszszonyos, weibisch.	Avasodott, vernittelt.
Átkozódó, Lasterer, Flu. ber.	

## B.

Babonás, abergläubisch.	Billyeges, gezeichnet.
Babonázott, Besaubert.	Bizontalan, ungewiß.
Babugos, großgebrüstet.	Bizonyoson, sicherlich.
Bájjat, ermüdet.	Bóldog, glücklich.
Baglas, ungezierter.	Bolygó, herumschweifend.
Bajos, zweifelhafter.	Bonta, zwensfarbig.
Balgatag, aberwitziger.	Bonthatatlan, unverleßlich.
Bánatos, traurig.	Bordélyos, hurrenwirtschaft.
Bántatott, verwirret.	Boros, trinken, betrunken.
Barátságos, freundlich.	Borsos, gepfeffert.
Bátorságos, sicher, fest.	Borzason, unlieblich, zerrauft.
Bárdos, gehobelt.	Borzadt, haarricht.
Barmos, viehreich.	Boszsúságos, unbillig.
Barna, braunlich.	Botkos, knorrig.
Bátor, beherzt.	Botránczó, ärgerlich.
Békeséges, friedsam.	Búhorékos, aufgeblasen.
Békességesen, friedlich.	Bugyogós, blodrich.
Békességtelen, unfriedsam.	Bujalkodó, geil, frech.
Belső, innerlich.	Buzgó, hitzig.
Bénna, gestümmelt.	Buzgóságos, heftig.
Berkes, waldicht, büschigt.	Bólts, gelehrt.
Befzédes, betriebsam.	Bóltsen, weißlich.
Bereg, fränk.	Bóltstelenül, unverschämt.
Bé - telhetetlen, unersättlich.	Bótsáletes, ehrlich, ehrerbietig.
Betsáletessen, freundlich, ehrlich.	Büdös, unlieblich, sinkend.
Bé - vásott, abgestossen, gewehrt.	Büntelen, unverbient.
Bévséges, überflüssig.	Büntetetlen, ungestraft.

NB. Cs, &amp; Cz, vide infra Ts, &amp; Tz.

D.

D.

Dagadozott, geschwollen.  
 Dagadt, angelauffen.  
 Dagályos, jormüthig.  
 Dákos, durch einen Dolch verwundet.  
 Darabos, rauh.  
 Darabossan, unsäuberlich.  
 Deákös, Latein.  
 Deákialan, ungelehrt.  
 Deli, tapfer.  
 Dértzés, feindselig.  
 Derekas, leibig, fest.  
 Derekan, kräftiglich.  
 Deres, frostig, reifig.  
 Diszes, zierlich.  
 Diszesen, gebühlich.  
 Disznós, säuisch.  
 Disztelen, ungebühlich.  
 Ditséretes, lobenswürdig.

Ditséretesen, löblich.  
 Ditsös, Ehrenwerth.  
 Dohos, müchtlend.  
 Dolgos, beschäftigt.  
 Dombos, erhoben.  
 Drága, theuer.  
 Drágalátos, Drágalátoson, kostbar.  
 Drágás, Theuerschäfer.  
 Durva, ungeschickt.  
 Dögös, Dögleletes, schädlich.  
 Döre, thöricht.  
 Dühös, wüttend.  
 Dühössen, wüttig.  
 Dühödt, rasend.  
 Düllett, aufgeblähet.  
 Dűtsőséges, Dűtsőségesen, rühmlich.

E.

Édes, Édesdeden, süß.  
 Édesgető, anreißerisch.  
 Édesen, süßlich.  
 Egészséges, gesund.  
 Egészségesen, heilsam.  
 Egésztelen, unpasslich.  
 Égett, gebrennt.  
 Egygyezett, übereinstimmend.  
 Egy-igyi, einfältig.  
 Egyenes, Egyenesen, gerad.  
 Egyenlő, gleich.  
 Éhen, nüchtern.

Ékesen, zierlich, schön.  
 Éhező, hungerig.  
 Ékes, nett, artig.  
 Ékeséges, gezieret.  
 Ékeségtelenül, garstig.  
 Ékes-termetű, wohlgestaltet.  
 Éktelen, ungeschicklich.  
 El-adható, verkauflich.  
 El-ámúlt, erstaunend.  
 Elegy, Elegyes, vermisch.  
 Elégséges, genugsam.  
 Elégtelen, unvergnügt.

Élemeter, alt.	Engedelmes, gehorsam.
Éles, scharf, gespißt, gescharft.	Engedelmesen, nachgeblich.
Életlen, stumpf.	Engesztoló, verfehlich.
El - étetett, abgeweidet.	Engesztéletlen, unversehnet.
El - felejtetlen, unvergessen.	Épséges, unverfehrt.
El - fogyhatatlan, unerschöpflich.	Érdemes, verdienend.
El - fordúlt, abgewendet.	Érdemetlen, Erdemletlen, un-
El - hagyatott, verlassen.	verdienet.
El - hagyatlan, unverlassen.	Érdemletlenül, unbillig.
El - hanyatlott, gebogen.	Értékes, mächtig, reich.
El - hányó, verwerflich.	Értéketlen, dürftig.
El - holt, erstorben.	Értelmes, verständig.
Ellenkező, Ellenséges, feind-	Értelmesen, weißlich.
lich.	Értetlen, unweißlich.
Ellenségesen, gehässig.	Értetlenül, nárrisch.
El - romlandó, vernichtet.	Esmérhetetlen, unerkanntlich.
El - törött, gebrochen.	Esméretes, bekannt.
El - válhatatlan, unzertrennlich.	Esméretlen, unbekannt.
Emberséges, höflich.	Eszelős, fantastisch, unwißig.
Emberségesen, leutselig.	Eszelősen, thöricht.
Embertelen, unfreundlich.	Eszetlen, taub, unvernünftig.
Embertelenül, unannehmlich.	Etzetes, zickig, sauer.
Emlékezetlen, uneingedenk.	Eves, entricht.
Énekes, Singer.	Házüstös, verführert.

## F.

Fagygyas, schmierig, fett.	Faragatlan, ungehimmert.
Fagyhatatlan, ungefroren.	Faragottatott, Faragtatott, ge-
Fagyos, gefroren.	bildet.
Fagyosan, kalt.	Fáraszthatatlan, unermüdet,
Fagyott, zusammengefroren.	unaufhörlich.
Fakó, falb, braun.	Fájdalmas, schmerzhaft, schmer-
Fáradhatatlan, unermüdet.	zend.
Faradott, Fáradtt, müde.	Fosztatlan, unberaubt.
Fáradtságos, kraftlos, mühsam.	Fosztott, beraubt.
	Frissen,

Frissen, flattlich, hurtig.  
 Fulánkos, gespißt, gestachlet.  
 Fuladozó, engbrüstig.  
 Furtsa, verschmißt.  
 Furdaló, Anreißer, Stenker.  
 Fúvatagos, ungestümm.  
 Födött, zugedeckt.  
 Fönnyen, hochmüthig.  
 Förgeteges, ungestümmig.  
 Förtelmes, abscheulich.  
 Förtelmesen, müstig.  
 Förtös, letricht.  
 Förtözellen, unbefleckt.  
 Fösvény, farg.  
 Fösvényen, geißig.

Fötsögö, plauderisch, plapper-  
 risch.  
 Fött, gekocht.  
 Fövényes, sandigt.  
 Fövetlen, ungeflocht.  
 Füles, gedöhrt.  
 Fületlen, ungedöhrt.  
 Fültt, geheißt.  
 Fürtös, jottigt.  
 Füstös, rauchig.  
 Fűszerízám ízagu, gewürztrien-  
 chend.  
 Fűves, grasig.  
 Füzöt, gebunden, geschnürt.

## G.

Galád, unflätig.  
 Gántos, lasterbast.  
 Ganés, Ganéjos, mistig.  
 Ganéjoxott, gemist.  
 Garázdas, jänfisch.  
 Gátoros, vergüttert.  
 Gazdag, reich.  
 Gelesztás, wurmfischig.  
 Gerezdes, gestickt.  
 Golyvás, fröpsig.  
 Gombolyagos, kneulich.  
 Gombos, knöpsig.  
 Gondolatlan, unbedacht.  
 Gondolkodó, nachsinnig.  
 Gondos, sorgfältig.  
 Gonosz, schlimm.  
 Goromba, grob.  
 Gorombául, unvorsichtig.  
 Garázda, hadericht.

Gúnyoló, verhönerisch.  
 Gyakorlatlan, ungeübt.  
 Gyakorlatos, emsig.  
 Gyakorta, oft.  
 Gyalázatos, schändlich.  
 Gyalázatosan, schmählig.  
 Gyalázó, schmählich.  
 Gyámolitott, untergestützt.  
 Gyanakodó, argwöhnisch.  
 Gyanós, verdächtig.  
 Gyanoan, argwöhniglich.  
 Gyántáros, harzig.  
 Gyántás, gegypset.  
 Gyarló, zerbrechlich.  
 Gyenge, schwach.  
 Gyengédeden, jätlich.  
 Gyengén, gelind.  
 Gyilkosan, mörderisch.  
 Gyogythatatlan, unheilfam.  
 Gyom.



Gyomros, magenflüchtig.

Gyors, geschwind, flüchtig.

Gyorsan, schnell.

Gyorsaságos, hurtig.

Gyökeres, würzlich.

Gyöngyös, mit Perlen gezieret.

Gyönyörű, anmüthig.

Gyönyörűségtelen, unangenehm.

Gyözhető, überkornulich.

Gyözedelmesen, siegreich.

Gyülölködő, neidisch.

Gyülölő, häßig.

Gyülölséges, verhasst.

Gyülölségesen, mißgünstig.

Gyümöltstelen, unfruchtbar.

Görbe, bucklicht.

Gödrös, löcherig.

Gömbölyű, kuglicht.

Göröngyös, erdholig.

Görtsös, knopsicht, knopfricht.

Gözölgő, ausdampfend.

Gözös, dunstig.

## H.

Hebehurgia, gähel.

Hebehurgyán, gählich.

Háborodott, entrüstet.

Habos, wellenmachend.

Habzó, wellenartig.

Habzó, hin und her: wandelnd.

Hagyott, hinterlassen.

Hajas, haarig.

Hajló, für sich geneigt.

Hajlott, hangend.

Hála - datlan, undankbar.

Halas, fischerisch.

Halgató, Zuhörer.

Halk, still.

Hallatlan, ungehört.

Hallatos, lautbar.

Halvány, bleich.

Hamarságos, schnell.

Hamis, falsch.

Hamisan, betrügerlich.

Hamvas, aschenfärbig.

Hámzott, ausgeschält.

Hangos, lauttönend.

Hantos, wasicht.

Hántott, geschälet.

Haragos, zornmüthig.

Haragosan, cholerisch.

Harapós, bissig.

Hartzos, streitbar.

Hasadozott, gespalten.

Hasas, schmerbauchisch.

Hasatt, zerspalten.

Hasonlatos, Hasonlatoson, gleich.

Hasonló, ganz gleich.

Használatos, fruchtreich.

Hasznos, Hasznosan, nützlich.

Haszontalan, unnützlich.

Hatalmas, mächtig.

Hatalmasan, kräftig.

Hatalmatlan, unmächtig.

Határatlan, unbegrenzt.

Határas, angränzend.

Határozott, entschieden.

Hatható,

<b>Hatható</b> , durchbringlich.	<b>Hirtelen</b> , plötzlich.
<b>Hathatos</b> , gewaltsam.	<b>Hihetes</b> , beendigt.
<b>Havas</b> , schneicht.	<b>Hites</b> , geschworen.
<b>Hazudozó</b> , lügenhaft.	<b>Hitetlen</b> , unglaublich, meineidig.
<b>Hazúg</b> , Lügner.	<b>Hítlen</b> , untreu.
<b>Hegyes</b> , spizig.	<b>Hitván</b> , mager.
<b>Hegyesen</b> , spizend.	<b>Hitvány</b> , blöð, gering.
<b>Hegyesített</b> , zugespizt.	<b>Hív</b> , treu.
<b>Helyes</b> , gut, wohl, zum Ort gehörig.	<b>Híves</b> , laulich.
<b>Helyesen</b> , bequemlich.	<b>Hivesen</b> , lüftig.
<b>Hév</b> , warm.	<b>Hizelkedő</b> , schmeichlerisch.
<b>Heven</b> , hizzig.	<b>Hizalt</b> , Hizott, gemästet.
<b>Heves</b> , voll Dik, brausend.	<b>Hódolt</b> , untergeben, unterworfen.
<b>Hézagos</b> , höblich.	<b>Hó-harmatos</b> , reifig.
<b>Hideg</b> , kalt.	<b>Homályos</b> , Homályosan, dunkel.
<b>Hidegen</b> , gefroren.	<b>Horgasan</b> , gekrümmt.
<b>Hideg-leléses</b> , fieberhaftig.	<b>Horgas</b> , gebogen.
<b>Hiedelmes</b> , der Vertraut.	<b>Horpatt</b> , ausgehölet.
<b>Hicadó</b> , glaubig.	<b>Hoszsas</b> , langlet.
<b>Hig</b> , weich.	<b>Hoszsú</b> , lang.
<b>Hihetetlen</b> , unglaublich.	<b>Husos</b> , fleischig.
<b>Hihető</b> , der Wahrheit ähnlich.	<b>Husosan</b> , fleischlich.
<b>Hajúlt</b> , senkt.	<b>Hílt</b> , erfüllt.
<b>Himes</b> , gemahlet.	<b>Hísegtelen</b> , treulos.
<b>Himlős</b> , mit Blattern behaftet.	<b>Híves</b> , kühl, ein wenig kalt.
<b>Hináros</b> , meergrasicht.	
<b>Hires</b> , berühmt.	
<b>Hiresen</b> , firtreflich, berühmter.	

## I. J.

<b>Jámbor</b> , frohm.	<b>Idegen-nyelvű</b> , barbarisch.
<b>Idegen</b> , fremd.	<b>Idején</b> , frühzeitig.
<b>Idegenült</b> , abgewendet.	<b>Ídes</b> , süß.
	<b>Idétlen</b> ,

Idétlen , unzeitig.	Jó - ízű , wohlgeschmactt.
Idős , uralt.	Jó - kedvű , lustig , gütig.
Idvességes , heilsam.	Jól , gebühlich.
Jeles , auserlesen , stattlich.	Jóságos , tugendhaft.
Jelesen , fürnehmlich , fürtrefflich.	Józan , nüchtern.
Ieszhetetlen , unverzagt.	Jozanon , weißlich.
Ifjú , jung.	Iratos , angestrichen.
Igaz , gerecht , gewiß.	Iratott , Irott , abgeschrieben.
Igazán , wahrhaftig.	Íróggy , mißgünstig.
Igalz - izabású , wahrscheinlich.	Íróggyeséges , neidisch.
Igyenes , grad , eben.	Íróggyeségesen , mißgünstig.
Igyenetlen , ungerichtet.	Irgalmas , barmherzig.
Igyenlő , gleich.	Irgalmatlan , ungnädig.
Illatos , riechend.	Irtott , beschnitten.
Illendő , gelegen.	Íspékelt , gespickt.
Illetlen , ungereimt.	Istenes , götterisch.
Illethetetlen , unberühlich.	Istenesen , göttlich.
Induló , beweglich.	Istentelen , gottlos.
Indulatlan , unbeweglich.	Iszonyu , entsetzlich.
Indulatos , Leidensfähig.	Iszonyuan , grausam.
Ingerlő , reißerisch.	Itatott , getränkt.
Ingerletlen , ungereißet.	Ittas , rauschig , bezechet.
Jó , gut.	Jutalmas , verdienstlich.
Jó - akaró , gewogen , wohlwollender.	Ízes , wohlgeschmactt , gewürzt.
Jó - elméjű , fähig , verständig.	Ízetlen , ungeschmactt.
Jó - illatu , wohlriechend.	Ízetlen , ungewürzt.

## K.

Kába , toll.	Kárhozatós , verderblich.
Kajáts , frum , kurz.	Kárhozó , Schaden bringend.
Kákás , binzig.	Kárkozó , verdamulich.
Kaptsos , gehest.	Kárhoztatott , verurtheilt.
Kár , Schade.	Káros , schädlich.
Kartsu , ronig , dünn.	

Kárpí-

Kárpitos, mit Teppichen gezieret.	Keserűletes, bitterlich.
Kebeles, verborgen.	Keskeny, eng, schmal.
Kedves, angenehm.	Késő, spät, säumig.
Kedvesen, annehmlich.	Későn, langsam, sacht.
Kedvetlen, unlustig, unangenehm.	Készűletlen, unbereit.
Kegyelmes, günstig.	Kétséges, zweifelhaft.
Kegyes, willfährig.	Kétségesen, zweifelhaftig.
Kegyesen, anmüthig, aufrichtig.	Kéttzeres, doppelt.
Kegyetlen, grimmig.	Kevély, hofärtig.
Kehes, der den Duffen hat.	Kevélyen, erhoben.
Kék, blau.	Kevert, gemischt.
Kékes, bleichblau.	Kevés, wenig.
Kellemetes, gefällig, beliebig.	Kevesé, mäßig.
Kellemetesen, annehmlich, wohlgefällig.	Kies, lustig, schön.
Keletlen, eckelhaft.	Kiesen, anmüthig.
Kellő, ausbündig.	Kietlen, unlustig.
Kemény, streng.	Ki-faragott, ausgestochen.
Keményen, härtinglich.	Ki-terjett, ausgebreitet.
Kémletlen, unausgeforscht.	Kitsin, Kitsiny, flein.
Kémlett, ausgeforschet.	Kívánságos, begierig.
Kenetes, salbig.	Kíványságosan, verlangend.
Kenctett, gesalbet.	Komlós, hopficht.
Kenetlen, ungesalbet.	Kopasz, glasköpfig.
Kentt, angestrichen.	Kopott, abgenühet.
Kéntelen, Bezwungen.	Kormos, rußig.
Kényes, zart, heiglich.	Kórós, standigt.
Kényesen, köstlich.	Koros, wohlheraget.
Képes, geziemlich.	Koszós, gründig, gräßig.
Képtelen, ungereimt.	Kurta, kurz,
Kérkedő, der sich rühmt.	Kurtán, kürzlich.
Késedeimes, langsam.	Kurvás, Durer.
Keserves, traurig.	Ködös, neblucht.
Keservesen, erbärmlich.	Könyű, Könyen, leicht,
Keserű, bitter.	Könyörűletes, Erbarmen.
	Köptzös, fleischig, stark.
	Köszvényes, podagraisch.
	Köteles, verbunden.
	Kötött, verstrickt, gebundene
	Kötő-

Kötözetlen, ungebunden.  
Kövér, fett.  
Köves, steinigt.

Követses, grieslet.  
Közel, nahe.

## L.

Lágy, weich.  
Lágyan, weichlich.  
Lágyított, erweicht.  
Lankatt, matt, weif.  
Lapos, eben, flech.  
Látatlan, ungesehen.  
Láthatatlan, unsichtbar.  
Látha ó, sichtbar.  
Lator, Eafterhafter.  
Legeltetet, geweidet.  
Lehettséges, möglich.

Le-mosott, abgewaschen.  
Le-nyomott, unterdrückt.  
Le-omlott, niedergefallen.  
Leselkedő, laurend.  
Leveles, laubicht.  
Ligetes, waldicht.  
Likas, löchericht.  
Likatsos, gelöchert.  
Lontsos, lumpicht.  
Lusta, faul.  
Lustos, unflätig.

## M.

Maga-bizott, vermessen.  
Maga-hányó, Prabler.  
Maga-hitt, verwegen.  
Magas, hoch.  
Magasan, hochschwebend.  
Magos, vollkörnig.  
Magtalan, unfruchtbar.  
Magyarán, deutlich.  
Makulás, bemacelt.  
Makulátlan, unbefleckt.  
Mártott, gefärbet, gedunket.  
Mázos, übergypfet.  
Meleg, warm.  
Melegen, heiß.  
Melegétet, erwärmet.  
Meg-szabadult, befreuet.

Méltán, würdiglich.  
Meg-ítalkodott, eigensinnig.  
Méltatlan, unwürdig.  
Méltó, werth.  
Mély, Mélyen, tief.  
Ment, entschuldiget.  
Meredek, Meredekes, abhängig, gäbe.  
Meredett, Meredett, fast aufrecht.  
Mérész, süß.  
Mérge, vergiftig.  
Mértékletes, mäßig.  
Mértékletesen, gemäßigen.  
Mértékletlen, unmäßig.

Mester-

Mesterséges, fünftig, listig, betrüglich.	Mohos, maßicht.
Meszelt, falschgedunkelt.	Molyos, Motten, Schaben.
Meszsze, ferne, weit.	Mulattságos, kurzweilig.
Mézes, honigsüß.	Morsolt, zerrieben.
Mirígyes, drüßicht.	Mosott, gewaschen.
Módos, bescheiden, artig.	Motsáros, sumpfig.
Módoson, künchtig.	Motskos, schmutzig.
Mohón, gesträßig, geißig.	Motskoson, besudelt.
	Munkás, arbeitfam.

N.

Nádas, rohrricht.	Nevezetes, berühmt.
Nagy, groß.	Nyájas, freundlich.
Nagyon, sehr heftig.	Nyájasan, lustig.
Nagyra-vágyó, ehrgeißig.	Nyakas, härtnäckig.
Náthás, strauchig.	Nyalánk, leckerisch.
Nedves, feucht.	Nyálas, voll Speichel.
Nehéz, schwer.	Nyalka, Schlemmer, Prasser.
Nehezen, beschwerlich.	Nyelves, schwäßig.
Nehezétet, beschweret, beladen.	Nyerttes, Ueberwinder.
Néma, stumm.	Nyertesén, gewinnend.
Nemes, edel.	Nyesett, abgeschnitten.
Nemesen, adelich.	Nyomorúlt, Elend.
Népes, volkreich.	Nös-parázna, ehelreicherisch.
Neveletlen, ungezogen.	Nyughatatlan, unruhig.
Nevettséges, Nevettségesen, lächerlich.	Nyugodalmas, ruhig.
	Nyugodalmasan, stieblich.
	Nyúlves, voll Würmer.

O.

Odós, höhl.	Óltsó, Óltsón, geringen Preis.
Odvas, löchericht, höhl.	Olvasott, gelesen.
Okos, Okosan, vernünftig.	Omlott, verfallen.
Olajos, oelreich.	Ónos, voll Blei.

Ónozott, gelettet.  
 Ormos, verzinnet.  
 Orros, großnasig.  
 Ortzátlán, unverschämt.  
 Ostobán, thöricht.  
 Oszlott, zertheilet.  
 Osztott, Osztatott, eingetheilet.  
 Oltalmazott, vertheidiget.  
 Osztozatlan, unzertheilet.  
 Otromba, ungeheuer.  
 Otsmány, garstig.  
 Ördöngös, Zauberer.

Öreg, alt.  
 Örlött, gemalen.  
 Örökös, erblicher, ewiger.  
 Örömöst, gutwillig.  
 Örvendés, willkommen.  
 Örvendetes, erfreulich, fröhlich.  
 Örvényes, bodenloß.  
 Ösztönös, stachlicht.  
 Ösztönösen, sehr fürchterlich.  
 Ösztövé, mager, dürr.  
 Öszve-kötött, zusammengebunden.

## P.

Pádimentomos, mit Faden beschlagen.  
 Pajkos, üppich.  
 Parasztos, bäurisch.  
 Paráználkodó, hurerisch.  
 Pártos, aufrührerisch.  
 Pásitos, grasicht.  
 Penészes, schimmlicht.  
 Pénzes, geldreich.  
 Pihas, wollicht.  
 Pihetlen, federloß.  
 Piperés, blühend.  
 Pirított, geröstet.  
 Piros, roth.  
 Pirúlt, roth gemacht.

Pompásan, herrlich.  
 Poros, staubig.  
 Potrohos, mäffig, fett.  
 Púha, Púhán, weich, lind.  
 Púpos, rund.  
 Puszpányos, buchsen.  
 Puszta, Wüste.  
 Pusztított, Pusztált, verödet.  
 Pörös, jankisch.  
 Posás, großmüthig.  
 Pogány, heidnisch.  
 Pók-hálós, viel Spinnweben.  
 Poklos, aussätziger.  
 Polyvás, spreuicht.  
 Pompás, prächtig.

## R.

Rabstígos, gefangen.  
 Ragadós, zäh.

Ragadósan, zähe.  
 Ragott, gefeutes.

Rakott,

Rakott, angefüllt.  
 Rántzos, runzlicht.  
 Ravasz, arglistig.  
 Ravaszon, hinterlistig.  
 Rédős, gedrehet.  
 Régen, vor Zeiten.  
 Régenten, vor Alters.  
 Régi, verlebt, alt.  
 Regulátlan, unrichtig.  
 Régúta, von langer Zeit.  
 Rekett, heiser.  
 Rendetlen, ungeordnet.  
 Rendelt, geordnet.  
 Repedett, gespalten.  
 Repedezett, raudig.  
 Rest, trág.  
 Resten, faul.  
 Részeg, trunken.  
 Részegen, betrunken, bezech.  
 Részeges, Rauchiger, Trun-  
 fenbold.

Reszelt, gefeilet.  
 Rettenetes, entseßlich, grau-  
 sam.  
 Reizés, gegüttert, getrümmt.  
 Rodhatt, gefaulet.  
 Romlandó, verderblich.  
 Romlatlan, unverderbt.  
 Romlott, baufällig.  
 Romolhatatlan, unfällig.  
 Rongyos, zerrissen.  
 Roshatt, verdorret.  
 Roszsz, schlecht.  
 Rojtos, gestickt.  
 Ruhás, gefleidet.  
 Rusnya, unsauber.  
 Rút, ungestaltet.  
 Rútlát, unsittig gemacht.  
 Rögzöt, gewurzelt.  
 Röviden, kürzlich, kurz.  
 Rúhes, trágig.

## S.

Sáfrányozott, gelb wie Safran.  
 Santa, Sántán, hinfend.  
 Sanyargatott, geplaget.  
 Sárga, gelb.  
 Sárgas, gelblecht.  
 Sáros, tothig.  
 Sározott, beschleppt.  
 Savanyú, sauer.  
 Savós, molsicht.  
 Sebes, verwundet.  
 Sebes, schnell.  
 Sehesen, gewaltsam.  
 Sérelmes, verlehrt.

Serény, fertig.  
 Serényen, tapfer.  
 Serényes, gemähnet.  
 Serkés, voll Wissen.  
 Setét, finster.  
 Setéres, finsterlich.  
 Sikamló, schlipferig.  
 Sikeres, leimicht.  
 Siket, Siketes, taub, gehör-  
 los.  
 Sikos, glatt.  
 Sima, eben.  
 Simán, faßl.

Simt



Simítatlan, unausgeebnet.  
 Simított, glatt gemacht.  
 Sok, viel.  
 Sós, gesalzen.  
 Sózás, salzig.  
 Sótalan, ungesalzen,  
 Sovány, mager, dürr.  
 Sózott, mit Salz eingemacht.  
 Sulyos, gewichtig.  
 Sulyosan, schwer.  
 Szabadon, mit Erlaubniß.  
 Szabados, frey.  
 Szagos, riechend.  
 Szakatt, zerissen.  
 Szakállos, mit einem Bart  
 versehen.  
 Szakállatlan, unbärtig.  
 Szakasztott, abgerissen.  
 Szálas, lang, fadig.  
 Szálkás, splittert.  
 Szalmás, von Stroh.  
 Számos, zahlreich.  
 Számtalan, unzahlbar.  
 Szánatos, elend, erbarmend.  
 Szapora, fruchtbar.  
 Szaporított, befeuchtet.  
 Száradt, gedrocknet.  
 Száras, halmtig.  
 Száraz, dürr.  
 Szárazon, trocken.  
 Szárazított, getrocknet.  
 Szárnyas, geflügelt.  
 Szaros, beschmutzt.  
 Szegletes, geecket.  
 Szegény, arm.  
 Szégyen, Schand.  
 Szeléd, jahm.  
 Szeléden, sanftmüthig.

Széles, breit.  
 Szélesen, weit.  
 Szellős, der Wind treibt.  
 Szemérmes, schamhaftig.  
 Szemérmesen, geschämig.  
 Szemérmetlen, unverschämt.  
 Szemes, scharfsichtig.  
 Szemetes, unflätig, müß.  
 Szénás, zum Heu gehörig.  
 Szennyes, unsauber.  
 Szennyesen, schmutzig.  
 Szép, schön.  
 Szépen, hübsch.  
 Szerelmes, geliebt, verliebt.  
 Szerelmesen, lieblich.  
 Szerelmetes, holdselig.  
 Szerentsés, glücklich.  
 Szerentsésen, beglückt.  
 Szines, farbig.  
 Szinetlen, Szintelen, übelge-  
 färbt.  
 Szirtos, rauh.  
 Szirtosan, unsauberlich.  
 Szítkos, Glucher.  
 Szítkozódó, Verläumber, Läs-  
 terer.  
 Szokott, gewöhnlich.  
 Szomjú, Szomján, durstig.  
 Szomorú, traurig.  
 Szomoruan, Szomorún, bee-  
 trübt.  
 Szorgalmas, fleißig.  
 Szorgalmasan, sorgfältig.  
 Szorgalmatlan, unfleißig.  
 Szorgalmatos, emsig.  
 Szorgalmatosan, angstig.  
 Szoros, häufig.  
 Szoros, eng.

Szoro-

Szorosan, streng, gezwängt.  
 Szótalan, stumm.  
 Szürkös, schwarz wie Pech.  
 Szörös, haaricht.  
 Szűgyes, hochbrüstig.  
 Szűkölködő, dürftig.  
 Szűkőn, färglich.

Szűkös, mangelhaftig.  
 Szükséges, nothwendig.  
 Szükségesen, nothwendiglich.  
 Szüntelen, unaufhörlich.  
 Söketes, übelhörend.  
 Sületlen, ungebraten.  
 Sült, gebraten.

## T.

Tagadhatatlan, das man nicht  
 laugnen kann.

Tágos, geraumlich.

Tagos, groß von Gliedmassen.

Takarékos, gesparfam.

Taknyas, rosig.

Tanátsos, rathsam.

Tarka, Tarkás, vielfärbig.

Társoságos, Társoságosan, ge-  
 sellschaftlich.

Tartós, dauerhaft.

Tartósan, langwierig.

Távúl, von weitem.

Tejes, etwas von Milch.

Tegergós, geflochten.

Telhetetlen, unersättlich.

Teljes, vollkommen.

Telylessen, vollkommenlich.

Témsós, voll Allau.

Tépett, gerupfet.

Terheltt, beschweret.

Terhes, gewichtig.

Testes, leibhaftig.

Testetlen, unleiblich.

Tetemes, stark von Beinen.

Tetves, lausig.

Tilalmas, Tiltott, verboten.

Tiszta, rein.

Tisztán, reinlich.

Tisztátalan, unrein.

Tiszteletessen, Ehren gebüh-  
 lich.

Tiszteletlen, unachtbar.

Tiszteséges, Tiszteségesen,  
 ehrlich.

Tiszteségtelen, unehrlich.

Tisztítatlan, ungebüßt.

Titkon, heimlich.

Titkos, geheim.

Tollas, voll Federn.

Tollatlan, ohne Federn.

Tompa, stumpf.

Tompán, blöd.

Tompúlt, ganz stumpf ge-  
 macht.

Torkos, gefräßig, naschig.

Torkosan, schleierhaft.

Tovább, länger.

Tréfás, scherzhaft.

Tréfásan, scherzhaftig.

Tréfátlan, unhöflich.

Tsalárd, falsch.

Tsalárdos, betrüglich.

**Tsátsagó, Tsatsogó, geschwätzig.**

**Tsendes, still.**

**Tsende en, ruhig, friedlich.**

**Tsinálatlan, ungemacht.**

**Tsinált, gemacht.**

**Tsinos, hübsch, sauber.**

**Tsinosan, zierlich.**

**Tsintalan, unfriedlich, unruhig.**

**Tsipás, triefäugig.**

**Tsipó, bissig.**

**Tsomós, knopfig, knotig.**

**Tsonka, gestimmt.**

**Tsoportos, schollechtig.**

**Tsorba, zahnlos.**

**Tsúda, wunderbar.**

**Tsúdálatos, wunderbarlich.**

**Tsúdálatosan, wunderbarlich.**

**Tsúfos, scherzhaft, kurios.**

**Tsúfságos, spöttisch.**

**Tsúfságosan, schimpflich.**

**Tsúnya, grob, garstig.**

**Tsútsos, gewirbelt, gespißt,**

**Tsötsös, großbrüstig.**

**Tudatlan, ungelehrt, unwissend.**

**Tudós, gelehrt.**

**Tudósan, künstlich.**

**Túnya, träg.**

**Túnyán, hiniässig.**

**Tzifra, Tzifrás, ausgezieret.**

**Tzifrázott, gezieret.**

**Tökélletes, vollkommen.**

**Tökélletesen, vollkommenlich.**

**Tökéletlen, unbeständig, unvollkommenlich.**

**Tölgyes, säugend.**

**Töltetlen, unausgefüllt.**

**Töltöt, zugefüllt.**

**Tömött, zusammengefaßt.**

**Törött, zerbrochen.**

**Törsölt, gerieben.**

**Tövises, becktigt.**

**Tüskés, dornicht.**

**Tüzes, feurig.**

## V. U.

**Vad, wild.**

**Vádított, verwildet.**

**Vadúlt, erwildet.**

**Vágott, zerhauen.**

**Vajas, mit Butter gemacht.**

**Vájott, hohl, ausgehöhlet.**

**Vak - merő, leichtfertig.**

**Vak - merőn, verwegen.**

**Válogatott, erwöhlet, ausgeflauet.**

**Valóságos, natürlich.**

**Valóságosan, wahrhaftig.**

**Varrott, genähet.**

**Vasas, mit Eisen beschlagen.**

**Vásott, muthwillig.**

**Vastag, dick, stark.**

**Vastagított, befrästigt.**

**Vastagon, fräftig.**

**Uborkás, gurkengeschmäckig.**

**Udvari, hofmännisch.**

**Vékony, dünn.**

**Vekonnyan, gar dünn.**

**Vélet-**

Véletlen, unversehen.  
 Velős, voll Markt.  
 Vén, alt.  
 Veres, roth.  
 Véres, Véresen, blutig.  
 Veresen, rothlicht.  
 Veretett, geschlagen.  
 Veretlen, ungeschlagen.  
 Véretlen, unblutig.  
 Veritékes, beschwizet.  
 Vérkorságos, der einen Blut-  
 fluß hat.  
 Versengő, zänkerisch.  
 Vertt, geschlagen.  
 Veszedelmes, Veszedelmesen,  
 gefährlich.  
 Veszekedő, streitig.  
 Vesztegető, verschwenderisch.  
 Véskes, schuldig.  
 Vékesen, schuldiglich.  
 Ugró, springend.  
 Ujj, neu.  
 Viaszos, gewichset.  
 Vig, lustig.

Vigan, fröhlich.  
 Világos, heiter, licht, klar.  
 Világosan, lichthell.  
 Virágos, blühend.  
 Viszszált, geheftet.  
 Viszszás, verkehrt.  
 Vizes, wässerig.  
 Vízetlen, unwässerig.  
 Vízketeges, beißig.  
 Viz-korságos, wassersüchtig.  
 Unalmas, eckelhaftig, zeitlang.  
 Unatlan, unermüdet.  
 Unalmason, verdrüßlich.  
 Undokságos, bemactelt.  
 Uralkodó, herrschend.  
 Utálatos, abscheulich.  
 Utólsó, lehtlich.  
 Ujjúlt, verneuert.  
 Ujjonnan, aufs neue.  
 Vörös, Vörösen, rōthlich.  
 Vöröses, rothgefärbt.  
 Udós, jährig, alt.  
 Üdvösseges, heilsam.  
 Üres, Üresen, leer.

## Z.

Zabálódó, schlemisch.  
 Zabált, prasserisch.  
 Zabolázot, gezdumet.  
 Zabolázatlan, ungezdumet.  
 Zajos, von Wasser rauschend.  
 Zavaros, verwirret.  
 Zavarosan, vermischet.  
 Zavart, trüb.  
 Zibbatt, Zsibbatt, erstaunet.  
 Ziros, Zsiros, feist, fett:

Zirosan, Zsirosan, schmer-  
 haftig.  
 Zomántzos, gegypset.  
 Zurzavaros, unruhig.  
 Zuzmarázos, vollreif.  
 Zöld, grün.  
 Zölden, grünlicht.  
 Zöngő, schallend, rauschend.  
 Zörgő, schepperisch, Geräusch  
 machend.

## A° férfiú és Afzfzonyi Állatoknak kereszti Nevei.

### Die Taufnamen des männlichen und weiblichen Geschlechts.

Ábrahám, Abraham.  
 Ádám, Adam.  
 Adolf, Adolph.  
 Adrián, Adrianus.  
 Agoston, Augustin.  
 Agata, Agatha.  
 Ágnes, Agnes.  
 Albrecht, Albrecht.  
 Amadeus, Amadeus.

Bálint, Valentin.  
 Balás, Blasius.  
 Basilius, Basilus.  
 Benedek, Benedict.  
 Bernard, Bernard.

Casimirus, Kasimirus.  
 Conrad, Konrad.

Dániel, Daniel.  
 Dávid, David.  
 Demeter, Demetrius.  
 Damian, Damian.

Amália, Amalie.  
 Ambrus, Ambrosius.  
 András, Andreas.  
 Anna, Anna.  
 Antonia, Antonia.  
 Antal, Anton.  
 Arnoldus, Arnold.  
 Aurelia, Aurelia.

Bertalan, Bartholomäus.  
 Brigitta, Brigitta.  
 Boldizsár, Balthasar.  
 Borbála, Barbara.

Cornelius, Kornelius.

Dieneš, Dionysius.  
 Domokos, Dominikus.  
 Dorottyá, Dorothea.

Eberhard, Eberhard.  
 Eduard, Eduard.  
 Egyed, Egnidus.  
 Eleonora, Eleonora.  
 Ersebeth, Elisabeth.

Eliseus, Elisäus.  
 Erhard, Erhard.  
 Ester, Esther.  
 Ezechiás, Ezechiel.

Fábricius, Fabricius.  
 Faustus, Faustus.  
 Farkas, Wolfgang.  
 Felix, Felix.  
 Ferdinánd, Ferdinand.

Ferentz, Franz.  
 Francisca, Franziska.  
 Friderik, Friederich.  
 Fülöp, Philipp.

Gábor, Gabriel.  
 Gáspár, Kaspar.  
 György, Georg.  
 Geller, Gerhard.

Gertraud, Gertraud.  
 Gottfried, Gottfried.  
 Gergely, Gregorius.  
 Gustávus, Gustav.

Hadriánus, Hadrian.  
 Henricus, Heinrich.  
 Hieronymus, Hieronymus.

Hilarius, Hilarius.  
 Hiób, Hiob.  
 Hubertus, Hubert.

Jakab, Jakob.  
 János, Johann.  
 Jeremiás, Jeremias.  
 Joákim, Joachim.  
 Johanna, Johanna.  
 Jónás, Jonas.  
 Josef, Joseph.

Josue, Josue.  
 Judith, Juditha.  
 Julianna, Julinka, Juliana.  
 Justina, Justina.  
 Illés, Elias.  
 Ilona, Helena.  
 István, Stephan.

Károly, Karl.  
 Katalin, Katharina.  
 Kilián, Kilian.  
 Kristina, Christina.

Kristof, Christoph.  
 Klára, Klara.  
 Klémen, Kelemen, Clemens.

Lamberth, Lambert.  
 Lázár, Lazarus.  
 Lajos, Ludwig.

Leonárd, Leonhard.  
 Leopold, Leopold.  
 Lóth, Loth.

Lukáts, Lukas.  
Lutza, Lucia.

Magdolna, Magdalena.  
Margith, Margaretha.  
Mária, Maria.  
Mártha, Martha.  
Mártony, Martin.  
Márkus, Marx.  
Máthé, Matthäus.

Náthán, Nathan.  
Nathanael, Nathanael.

Osvald, Oswald.  
Ottó, Otto.

Pál, Paul.  
Péter, Peter.

Raimund, Raimund.  
Raphael, Raphael.  
Rebeka, Rebekka.  
Regina, Regina.  
Remigius, Remigius.  
Richard, Richard.

Salomon, Salomon.  
Sámuel, Samú, Samuel.  
Sándor, Alexander.  
Sebestyén, Sebastian.  
Sibylla, Sibylla.  
Sigmond, Sigismund.

Tamás, Thomas.  
Theodórus, Theodorus.  
Theresia, Theresia.

Lukrezia, Lucretia.  
Ludovika, Ludwiga.

Mátyás, Mathias.  
Maximilianus, Maximilian.  
Menyhard, Melchior.  
Mihály, Michael.  
Miklós, Nikolaus.  
Moritz, Moriz.  
Moyfes, Moyses.

Nicodemus, Nikodemus.  
Noé, Noe.

Ovidius, Ovidius.

Polycarpus, Polikarp.

Robert, Robert.  
Rosimunda, Rosimunda.  
Rosina, Rosina.  
Rudolf, Rudolph.  
Ruprekt, Ruprecht.

Simeon, Simeon.  
Simon, Simon.  
Sixtus, Sixt.  
Sofia, Sophia.  
Stanislaus, Stanislaus.  
Susánna, Susanna.

Thimotheus, Thimotheus.  
Titus, Titus.  
Tóbiás, Tobias.

Valerius, Valerius.  
 Veronika, Veronika.  
 Vitos, Veit.  
 Vintze, Vinzenz.  
 Ulricus, Ulrich.  
 Urbán, Urban.

Urstula, Ursula.  
 Valter, Walter.  
 Ventzel, Benzel.  
 Vilhelmus, Wilhelm.  
 Vilhelmina, Wilhelmina.

Xaverius, Xaverius.

Zachariás, Zacharias.

|Zakheus, Zachäus.

## A' Nemzeteknek Nevei.

### Namen der Nationen.

Afrikai, Afrikaner.  
 Albániai, Albanier.  
 Amerikai, Amerikaner.

|Angliai, Engländer.  
 Arabiai, Arabier.  
 Athéniai, Athenienser.

Barbarus, Barbar.  
 Bavarus, Bayer.  
 Belga, Niederländer.  
 Brabandiai, Brabantziai, Brabander.

|Brandenburgiai, Brandenburger.  
 Británus, Britanier.  
 Burgundiai, Burgunder.

Cataloniai, Katalonier.

|Chinai, Chineser.

Dániai, Dänemarker.

Egyiptombéli, Egyptier.  
 Elzátiai, Elsässer.

|Erdélyi, Siebenbürger.  
 Europai, Europäer.

Finlan-



Finlandiai, Finländer.  
Flandriai, Flandrer.  
Frankóniai, Frankenländer.

Frantzia, Franzose.  
Frizlandiai, Frisländer.

Gaszkoniai, Gasconier.  
Genevai, Genfer.  
Genúai, Genueser.

Gothus, Gotther.  
Görög, Grieche.

Hamburgiai, Hamburger.  
Heszizus, Heß.  
Helvétziai, Schweizer.

Hollandiai, Holländer.  
Holzátziai, Hollsteiner.  
Horváth, Kroat.

Indiai, Indianer.

Irlandiai, Irrländer.

Kurlandiai, Kurländer.

Lengyel, Pöble.  
Likkiai, Lützer.  
Livoniai, Ließländer.

Lombardiai, Lombarber.  
Lótharingiai, Lothringer.  
Luszátziai, Lausnizer.

Magyar, Ungar.  
Majlandiai, Manländer.  
Miszniai, Meißner.

Morva, Mährer.  
Muszka, Moskowiter.

Neápolitánus, Neapolitaner.

Német, Deutscher.

Olá, Wallach.  
Olasz, Italiáner.

Orleáni, Orleaner v. Orleans.  
Orosz, ein Ruß.

Persa, Persianer.  
Pomerániai, Pommerer.

Portugálai, Portugeser.  
Pruszcziái, Preuße.

Rátz, Sclabonier, Ilirid, Raß.

Szaxoniai, Szász, Sachse.  
Szavofai, Savoner.  
Sziciliai, Sicilianer.  
Sléziai, Schlesier.

Skotziai, Schottländer.  
Svétziai, Schwede.  
Spanyol, Spanier.

Tatár,

Tatár, Tartar.  
Tóth, Slowack.

Török, Türk.  
Tsch, Böhme.

Velentzei, Venetianer.

Vesztfáliai, Westphälinger.

## AZ Országok és Városoknak Nevei.

### Namen der Länder und Städte.

Aár, die Aar.

Aba, ujjár, Abaujwar.

Achen, Achen.

Ádrinápol, Adrianopel.

Áfrika, Afrika.

Alexándria, Alexandria.

Algier, Algerium, das Al-  
gów.

Alba, Albiga, Alba.

Abrútzó, Abruzzo.

Alt-dorf, Altdorf.

Altenburg, Altenburg.

Álkáiró, Afsair.

Albánia, Albanien.

Amberga, Amberg.

Amerika, Amerika.

Amsterdam, Amsterdam.

Andalusia, Andalusien.

Anglia, England.

Anhalt, Anhalt.

Ankonja, Antona.

Annaberga, Annaberg.

Anspach, Anspach.

Antiochia, Antiochien.

Antverpia, Antwerpen.

Antorf, Antorf.

Apuliena, Apulien.

Arábia, Arabien.

Arad, Arab.

Arau, Arovium, Arau.

Árkádia, Arkadien.

Arbona, Arbon.

Archipelagus, Archipelagus.

Ásia, Asien.

Afszírja, Assyrien.

Arnháim, Arnheim.

Aragónia, Arragonien.

Arras, Arras.

Avignon, Avignon.

Augsburg, Augsburg.

Alsátzia, Elsaß.

Athenás, Athen.

Báda, Baden.

Bajonna, Bayonne.

Baltia, Belt.

Bamberga, Bamberg.

Bar-

Barbária, Barbaren.  
 Bartzellona, Barzellonia.  
 Baraith, Bareut.  
 Basilia, Basel.  
 Bavária, Bayern.  
 Belgrad, Belegrad.  
 Bergen, Bergen in Hanne-  
 gau.  
 Berlin, Berlin.  
 Berna, Bern.  
 Besztertze-bánya, Bergstadt.  
 Besztertze, Neusol.  
 Béts, Wien.  
 Biberaka, Bieberach.  
 Bienna, Biel.  
 Bizántz, Bisanz.  
 Bodenszée, Bodensee.  
 Bononia, Bononien.

Bolzina, Bosen.  
 Brabandia, Brabantzia, Bra-  
 band.  
 Brandenburgia, Brandenburg.  
 Brasilien, Brasilien.  
 Bralsó, Kronstadt.  
 Boroszló, Breslau.  
 Brema, Bremen.  
 Briszák, Bressach.  
 Brisztol, Bristol.  
 Británia, Britanien.  
 Buda, Ofen.  
 Budisza, Buzen.  
 Burgundia, Burgund.  
 Bruna, Brünn.  
 Brunsviga, Braunschweig.  
 Brüssel, Brüssel.

### Cypern, Zypern.

Dalmátzia, Dalmatien.  
 Dánia, Dännemark.  
 Dantzic, Danzig.  
 Darmstadt, Darmstadt.  
 Debretzen, Debresin.  
 Delft, Delfia, Delft.  
 Devetser, Dewetscher.  
 Dinant, Dinant.

Dortmund, Dortmund.  
 Dordrecht, Dordrecht.  
 Dreszda, Dresden.  
 Dublinia, Dublin.  
 Duderstadt, Duderstadt.  
 Durlach, Durlach.  
 Dunkirch, Dunkirchen.

Eger, Erlau.  
 Egyptom, Aegypten.  
 Eichstadt, Eichstadt.  
 Eisenberg, Eisenberg.  
 Eisenach, Eisenach.  
 Elznitz, Elßnitz.  
 Enyed, Enyed.  
 Erdély, Siebenbürgen.

Erfurt, Erfurt.  
 Erlang, Erlang.  
 Erlach, Erlach.  
 Espach, Espach.  
 Érsek-újvár, Neustadt.  
 Eszék, Essee.  
 Esztergam, Gran.  
 Eszlingen, Eslingen.

Etling,

Etling, Etlingen.  
Etna-hegye, Etnaberg.

Etting, Dettingen.  
Eúropa, Europa.

Fejér-vár, Weissenburg.  
Ferrara, Ferrara.  
Fetz-Fes in Afrika.  
Finland, Finland.  
Fitis, Fivis.  
Flandria, Flandern.  
Florentzia, Florenz.  
Frájbürg, Frenburg.  
Frájbürg, Frenberg.  
Frankonia, Franken.

Frankfurt, Frankfurt.  
Frankenhausen, Frankenhausen.  
Frantzia-Ország, Frankreich.  
Friaul, Friaul.  
Fried-berg, Friedberg.  
Frisland, Friesland.  
Fogaras, Fogarasz.  
Fulda, Fulda.

Ganta, Santa.  
Galilea, Galiläa.  
Galatzia, Galatien.  
Galzkonja, Gasconien.  
Ga-gótz, Galgoz.  
Galiczia, Gallizien.  
Geldria, Geldern.  
Gend, Gend.  
Gyeneva, Genf.  
Gyenua, Genua.  
Gibraltar, Gibraltar.  
Goa, Goa in Indien.  
Goritzia, Görz.  
Gotha, Gotha.

Gyula, Giula.  
Györ, Raab.  
Görlitz, Borsitz.  
Göttingen, Göttingen.  
Görög-ország, Griechenland.  
Glogau, Glogau.  
Granada, Granada.  
Groningen, Gröningen.  
Gronland, Grönland.  
Graubinden, Graubünden.  
Grätz, Graß.  
Grimme, Grimme.  
Grisp-vald, Gripeswalde.  
Gustrovia, Güstrow.

Haga, Haag.  
Hagenaú, Hagenau.  
Halla, Halle.  
Halberstadt, Halberstadt.  
Hamburg, Hamburg.  
Hamelu, Harlem.  
Hammelburg, Hammelburg.  
Hannovia, Hannau.  
Hanoveria, Hanover.

Háil-brunn, Heilbrunn.  
Három-szék, Haromséck.  
Hafzfzia, Hessen.  
Hajdelberg, Haibelberg.  
Helmstadt, Helmstadt.  
Hennegaú, Henneberg.  
Hertzogenbus, Herzogenbusch.  
Hibernia, Irland.  
Hildesia, Hildesheim.

Hollan-

Hollandia, Holland.  
Holzatzia, Hollstein.

Japonia, Japon.  
Iconia, Ionien.  
Jeha, Jena.  
Jerusalem, Jerusalem.  
Illyria, Illyrien.  
India, Indien.  
Ingolstad, Ingolstadt.  
Insprük, Innsbruck.

Kaádán, Kaaden.  
Kadix, Cadix.  
Kaufbüra, Kaufbahren.  
Kalabria, Kalabrien.  
Kalotsa, Kalotscha.  
Kaysersverth, Kaiserswerth.  
Kameracum, Kamerich.  
Kanaria, Kanarien, Insel.  
Kandia, Kandien.  
Kambria, Kambren.  
Kaminétzia, Kaminf.  
Kanizsa, Kanischa.  
Kantelberg, Kantelberg.  
Karinthia, Kärnten.  
Karnia, Krain.  
Kartago, Karago.  
Karsa, Kaschau.  
Kaszela, Kassel.  
Kastilia, Kastilien.  
Kathalonia, Katalonien.  
Kemnitz, Rhemnis.  
Ketskeméth, Kerschfemeth.  
Kermetz - banya, Kremnis.  
Kiel, Kiel.

Horvát - Ország, Croatien.

Irlandia, Irland.  
Jonia, Jonien.  
Jork, Jork.  
Islebia, Eisleben.  
Istria, Istrien.  
Iszendik, Isendick.  
Jülik, Jülich.  
Iverdon, Iverdon.

Kis-marton, Eisenstadt.  
Khur, Kur.  
Klevia, Kiewe.  
Koburg, Koburg.  
Koblentz, Koblenz.  
Kolonias, Köln.  
Kolmar, Colmar.  
Kolosvár, Klausenburg.  
Komárom, Komorn.  
Konstantzinápol, Konstantinopel.  
Konstantzia, Konstanj.  
Kopenhagena, Kopenhagen.  
Korfú, Korfu.  
Korinthus, Korint.  
Korsika, Korsika.  
Kostnitz, Kostniz.  
Krakaú, Krakau.  
Kraitznach, Kreuznach.  
Kurlandia, Kurland.  
Königsberg, Königsberg.  
Königstein, Königstein.  
Kisözög, Gung.

Lacedemon, Lacedemon.  
 Landao, Landao.  
 Langedok, Languedoc.  
 Lapponia, Lappland.  
 Laufanna, Lausanne.  
 Lausnitz, Lausitz.  
 Laida, Leiden.  
 Laitkirck, Leutkirch.  
 Leopold-vár, Leopoldstadt.  
 Lerida, Lerida in Spanien.  
 Libia, Libien.  
 Lion, Lion.  
 Lipsia, Leipzig.  
 Livonia, Liefland.  
 Lindau, Lindau.

Lintz, Linz.  
 Lisbona, Lisabon.  
 Lituania, Lithauen.  
 Lombardia, Lombarden.  
 Londinum, London.  
 Loretum, Loreto.  
 Lotharingia, Lothringen.  
 Lötse, Leutschau.  
 Lovanium, Löwen.  
 Lubeka, Lübeck.  
 Lucerna, Lucern.  
 Lüneburgum, Lüneburg.  
 Lüttik, Lüttich.  
 Luxemburg, Luxemburg.

Madrid, Madrib.  
 Magdeburg, Magdeburg.  
 Magyar-ország, Ungarn.  
 Maguntzia, Mainz.  
 Majorka, Majorca.  
 Malabár, Malabar.  
 Maltha, Maltta.  
 Májland, Manland.  
 Mantua, Mantua.  
 Márienberga, Marienberg.  
 Marienburg, Marienburg.  
 Marienthal, Marienthal.  
 Marburg, Marburg.  
 Mastrickt, Maastricht.  
 Mauritania, Mauritänien.  
 Mecheln, Mecheln.  
 Meklenburgia, Mecklenburg.  
 Meminga, Memingen.  
 Meyensfeld, Meyensfeld.

Meszina, Mesina.  
 Metz, Metz.  
 Misnia, Meissen.  
 Milden, Milden.  
 Minden, Minden.  
 Minorka, Minorca.  
 Mittelburg, Mittelburg.  
 Modena, Modena.  
 Moháts, Mohatsch.  
 Moldva, Moldova, Moldau.  
 Monpelgard, Monpelgard.  
 Monachium, München.  
 Morbegia, Morben.  
 Moria, Meráa.  
 Morva, Mähren.  
 Muszka-ország, Moskau.  
 Münster, Münster.  
 Murten, Murten in der Schweiz.

Namur, Namur.

Nandor-fejérvár, Griechisch-  
 weissenburg.

Σ

Nantzi,

Nantzi, Nanzi.  
 Narbonna, Narbonne.  
 Nassovia, Nassau.  
 Navarra, Navarra.  
 Nagy - szombat, Eyrnau.  
 Naumburg, Naumburg.  
 Nájburg, Neuburg.  
 Náisz, Neuß.  
 Neapolis, Neapolis.  
 Negropont, Negropont.

Okszenfurt, Ochsenfurt.  
 Olmutz, Olmütz.  
 Olá - ország, Walachen.  
 Olasz - ország, Italien.  
 Oppenheim, Oppenheim.  
 Oránia, Oranien.  
 Orleán, Orleans.  
 Orosz - ország, Rußten.  
 Ortrant, Ortrant.

Pádua, Padua.  
 Palatinatus, Pfalz.  
 Palestina, Palästina.  
 Palermo, Palermo.  
 Paterborn, Paterborn.  
 Patak, Patach.  
 Palota, Palota.  
 Pampelom, Pampelona.  
 Pápa, Papa.  
 Paris, Paris.  
 Párma, Parma.  
 Pávia, Pavia.  
 Passau, Passau.  
 Pedemontium, ober Piemont,  
 Piemont.  
 Persia, Persien.

Neograd, Neograd.  
 Nemet - ország, Deutschland.  
 Nederland, Nederland.  
 Nimvega, Nimwegen.  
 Nion, Nion.  
 Nyitra, Neutra.  
 Nordbusia, Nordhausen.  
 Nordlinga, Nordlingen.  
 Norinberga, Nürnberg.  
 Norvegia, Norwegen.

Ortranto, Ortranto in Ita-  
 lien.  
 Ortenburg, Ortenburg.  
 Okszfurt, Oxfurt in Eng-  
 land.  
 Ofznabruk, Osnabruck.  
 Ostenda, Ostende.  
 Ost - india, Ostindien.  
 Ovár, Altenburg.

Peru, Peru.  
 Péts, Fünfstirchen.  
 Pest, Pest.  
 Péter - vár, Peterwardein.  
 Firenei, das pyrenäische Ge-  
 bürge.  
 Philipszburg, Philippsburg.  
 Phenitzia, Phönizien.  
 Phrygia, Phrygien.  
 Plauen, Plauen.  
 Pomerania, Pommern.  
 Poson, Preßburg.  
 Portugallia, Portugall.  
 Prága, Prag.  
 Proventzia, Probanz.  
 Prusizia, Preussen.

Quedlinburg, Queblinburg. | Querfurth, Quersfurt.

Ragusa, Ragusa.

Regensburg, Regensburg.

Rigia, Riga.

Roma, Rom.

Rostok, Rostock.

Rothenburg, Rothenburg.

Roterdam, Roterdam.

Rothvail, Rothweil.

Römhild, Römhild.

Russia, Rußland.

Rüzel, Rüßel.

Szalfeld, Saalfeld.

Szalamanka, Salamanka.

Szala-vár, Salawar.

Szalszeiz, Salses.

Szabaudia, Savonen.

Saxonia, Sachsen.

Szeben, Hermanstadt.

Selmetz-bánya, Schelmes.

Szent-gál, Sanstgallen.

Székes-fejérvár, Stuhlweiserburg.

Schaffhaus, Schaffhausen.

Schlesia, Schlessen.

Schláifz, Schleuß.

Skótzia, Schottland.

Schmalkaldia, Schmalkalden.

Schneberga, Schneeberg.

Szeged, Segebin.

Spanyol-ország, Hispanien.

Svevia, Schwaben.

Schváinfurt, Schweinfurt.

Svájtzer-ország, Schweiz.

Schvoll, Schwoll.

Szedilia, Sedilien.

Szelandia, Seeland.

Sziget-vár, Siget-War.

Simontornya, Simonthurn.

Szicilia, Sicilien.

Szitten, Sitten in Wallis.

Schvétzia, Schweden.

Szardinia, Sardinien.

Szmirna, Smirna.

Szolothurn, Solothurn.

Sopron, Dedenburg.

Spájer, Spaner.

Stájer-ország, Steiermark.

Stokholm, Stokholm.

Straßzund, Straßund.

Strasburg, Straßburg.

Stáin, Stein am Rhein.

Straubing, Straubingen.

Studgard, Stulgard.

Szyrian, Sirien.

Szeretsén-ország, Morenland.

Sümeg, Schümeg.

Taragonia, Taragone.

Tatár-ország, Tartaren.

Tárvis, Tarvis.

Trátzia, Thracien.

Thessalonika, Thessalonien.

Tihany, Tihau.

Thunis, Thunis.

Thuringia, Thüringen.

Tolédo, Toledo.

Tongern, Tongern.

Torgau,



Torgau, Torgan.  
 Tyrol, Enrol.  
 Tokaj, Tokan.  
 Trevitis, Trier.  
 Tripolis, Tripolis.  
 Tübinga, Tübingen.  
 Tulon, Tulon.

Valdek - ország, Waldeck.  
 Valesia, Valliserland.  
 Valletellina, Vellin.  
 Vansfried, Vansfried.  
 Vangena, Wangen.  
 Várad, Waradein.  
 Váson, Vásonkeő, Waschon.  
 Vajmár, Weimar.  
 Varsó, Warschau.  
 Vas - vár, Eisenburg.  
 Vartenburg, Wartenburg.  
 Vátz, Watz.  
 Venetzia, Vellentze, Vene-  
 dig.  
 Verdun, Werbun.  
 Versaly, Versailles.  
 Vertháim, Wertheim.  
 Vezel, Wesel.  
 Veszprin, Wespriin.

Yorka, York.  
 Yormuth, Yarmut.

Zante, Zante.  
 Zeland, Zeland.  
 Zerpst, Zerpst.  
 Zug, Zug in der Schweiz.  
 Zürich, Zürich.

Tuluse, Tulse.  
 Triest, Trieste.  
 Turgovia, das Türgb.  
 Turin, Turin.  
 Tóth - ország, Slavaken.  
 Tömös - vár, Themetwar.  
 Török - ország, Türkei.

Vestfalia, Westphalen.  
 Vetterau, Wetterau.  
 Venlar, Wenlar.  
 Virginia, Virginien.  
 Vitterbo, Bitterbo.  
 Vissitzburg, Wistitzburg.  
 Vintzháim, Winzheim.  
 Vittenberg, Wittenberg.  
 Vismár, Wismar.  
 Vinterthur, Winterthur.  
 Vittenberg, Wittenberg.  
 Vitzburg, Würzburg.  
 Ulma, Ulm.  
 Uri, Uri in der Schweiz.  
 Utrecht, Utrecht.  
 Volffenbittel, Wolfenbüttel.  
 Volgast, Wolgast.  
 Vorns, Worms.  
 Vurtzen, Würzen.

Ypern, Ypern.  
 Ysna, Ysnay.

Zürzak, Zurzach.  
 Zvájbrücken, Zwenbrücken.  
 Zvikáu, Zwickau.  
 Zido, Zsidó - ország, Judas,  
 Judenland.

A` Tengerek , álló Tók , és a` leg hiressebb  
folyó Vizeknek Nevei.

## Namen der vornehmsten Meeren , Seen und Flüsse.

Aar , die Aar.	Archipelagus , der Atchipela-
Albis , Elbe.	gus.
Aquitaniai - tenger , Aquitani-	Atláshoz való - tenger , Atlan-
sche Meer.	tische Meer.
Arábiai - tenger , Arabische	
Meer.	

Balaton , Blatonsee in Un-	Biskoviai - tenger , Biskaische
garn.	Meer.
Baltia , Belt.	Bodaniai - Tó , vel Tenger ,
Baltikumi - tenger , Baltische	Bodensee.
Meer.	Bodrog , Bodrog in Ungarn.

Dráva , Drach in Ungarn , | Duna , Donau.

Elbe , Elbe. | Etsch , die Etsch.

Fejér - tenger , Englische oder	Fertő , Neusiedlersee in Un-
weiße Meer.	garn.
Fekete - tenger , das schwarze	Földközöt való Tenger , Mit-
Meer.	teländische Meer.

Genovai Tó , vel Tenger , Genfersee.

Indus , Indus. | Inn , Inn.

2 2

Jor-

Iordán, Jordan.

| Irlandiai Tenger, Irlandsche Meer.

Kantabriai Tenger, Kantabrische Meer.

| Kaspiai Tenger, Kaspische Meer.

| Kostntáziai Tó, Kostoner See.

Lajta, die Leita in Ungarn.

| Lék - vize, der Lech.

Maros, Marosch in Ungarn.

| Molda - vize, die Moldau.

Maasz, die Maas.

| Mosa, Moos.

Menus, Menu.

| Mosella, Mosel.

Nékér - vize, der Nectar.

| Nilus, Nilus.

Odera, Oder.

| Ostiai - Tó, Ostsee.

Pó - vize, Po.

Rába, Raab in Ungarn.

| Rajna, Rhein.

Rabiza, Rabnis in Ungarn.

| Rébtze, Rebais in Ungarn.

Sealdis, Scheide.

| Száva, Sau in Ungarn.

Sio, Schio in Ungarn.

| Szenus, Seine.

Szamos, Samosch in Siebenbürgen.

Tágus, Tagus.

| Tiberis, Tyber.

Thamesis, Tamad.

| Tisza, Theiß in Ungarn.

Themse - vize, die Themse.

| Tömös, Tömesch in Ungarn.

Vág, Waag in Ungarn.

| Weszer, die Weser.

Vaukel, die Weixel.

| Vindrus, Oder.

Velentzei Tenger, Adriatische Meer.

| Visurgis, Weser.

| Vistula, Weixel.

Veres Tenger, rothe Meer.

| Vesel, die Wesel.

A' Közönséges, és a' Szükségesebb idő szóknak  
vel, Verbumoknak ki Vonása.

## Auszug der gemeinsten und gebräuchlichsten Zeitwörtern.

### A.



Árúlni, verkaufen.  
 Árúlom, ich verkaufe.  
 Adni, geben.  
 Adok, ich gebe.  
 Aggulni, alt werden.  
 Aggúlok, ich werde alt.  
 Agyarkodni, grimmig sein.  
 Agyon - ütni, todschlagen.  
 Agyon - ütöm, ich schlage tob.  
 Ajándékozni, schenken.  
 Ajándékozom, ich schenke.  
 Aiánlani, empfehlen.  
 Ajánlom, ich empfehle.  
 Ajulni, ohnmächtig werden.  
 Ajulok, ich werde ohnmäch-  
 tig.  
 Akasztani, hängen.  
 Akasztom, ich hänge.  
 Akadni, stecken bleiben.  
 Akadok, ich bleibe stecken.  
 Akarni, wollen.  
 Akarok, ich will.

Alatsonítani, niedrig machen.  
 Alatsonitom, ich mache niedrig.  
 Alázni, demüthigen.  
 Alázom, ich demüthige.  
 Áldoni, segnen.  
 Áldom, ich segne.  
 Áldomást - adni, Kauftrunk  
 geben.  
 Áldomást - adok, ich gebe ei-  
 nen Kauftrunk.  
 Áldomásra való - adni, Trunk-  
 gest geben.  
 Áldozni, das Sakrament des  
 Altars empfangen, oder  
 opfern.  
 Áldozom, ich empfangen, oder  
 ich opfere das Sakrament  
 des Altars.  
 Álmélkodni, erstaunen.  
 Álmélkodom, ich erstaune.  
 Állani, stehen.  
 Állok, ich stehe.

Almodni, träumen.

Almodok, ich träume.

Alunni, schlaffen.

Aluszom, ich schlafe.

Altal-ádni, übergeben.

Altal-adom, ich übergebe.

Altatni, einschlöffern, verführen.

Altatom, ich schlöffere ein, ich verführe.

Átalkodni, widerspänstig, eigensinnig seyn.

Átollani, scheuen.

Átollom, ich scheue mich.

Apadni, abnehmen.

Apadok, ich nehme ab.

Ápolzatni, lieblosen.

Ápolgatom, ich liebe.

Áradni, ergießen, anwachsen.

Áradok, ich ergieße, ich wachse an.

Áraszani, überschwemmen.

Áraszom, ich überschwemme.

Áratni, Getraide schneiden.

Áratok, ich schneide das Getraide.

Artzul - tsapni, in das Gesicht schlagen.

Árkolni, mit Graben umfassen.

Artani, schaden.

Artok, ich schade.

Ásétani, gähnen.

Ásétok, ich gähne.

Ásni, graben.

Ások, ich grabe.

Ászalni, dörren.

Ászalom, ich dörre.

Átkozni, verfluchen.

Átkozom, ich verfluche.

Átkozódni, lästern.

Átkozódom, ich lästere.

Ávatni, sich einmischen.

Ágyat - melegéteni, Bettwärmen.

Ágyat vetni, aufbetten.

Ágyuval - löni, mit Stud schiessen.

Ákalmaztatni, bequemlich machen, zurechten, zubereiten.

Adótságban lenni, in Schulden seyn.

Árendába fel fogadni, im Zins aufnehmen.

Átal-hágni, übersteigen.

Átal-hágok, ich übersteige.

Átal-füstölni, überrauchen.

Átal-hatni, durchdringen.

Átal-hatok, ich bringe durch.

Átal-szurni, durchstechen.

Átal-szurom, ich steche durch.

Apróra - vagdálni, klein zerschneiden.

Átal-futni, durchlaufen.

Átal-futok, ich laufe durch.

Alája - írni, unterschreiben.

Alája - írok, ich unterschreibe.

Átal-lépni, über, oder durchschreiten.

Átal-lépek, ich über, oder durchschreite.

Átal-venni, übernehmen.

Átal-véscem, ich übernehme.

Átal-vinni, hinübertragen.

Átal-viszem, ich trage hinaüber.

Átal-

Által - sürni, durchbohren.  
 Által - sürom, ich bohre durch.  
 Ásztatni, naß machen, ansetzen.  
 Ásztatom, ich mache naß, setze an.

Árendába ki - adni, in Zins ausgeben.  
 Árendába ki - adom, ich gebe in Zins aus.

## B.

Bádiadni, müde werden.  
 Bádjadok, ich werde müde.  
 Bagozni, rüchlen, läufig seyn.  
 Baira - hini, herausfordern.  
 Bajra - hívom, ich fordere heraus.  
 Ballygni, langsam gehen.  
 Ballagok, ich gehe langsam.  
 Báméttani, erstaunend machen.  
 Bámétom, ich mache erstaunend.  
 Bámúlni, erstaunen.  
 Bámulok, ich erstaune.  
 Bánkodni, traurig seyn, trauern.  
 Bánkodom, ich bin traurig, traure.  
 Bántani, verletzen, betrüben, beleidigen.  
 Bántom, ich verletze, betrübe, beleidige.  
 Bántódni, beleidiget, verletzt werden.  
 Bántódom, ich bin beleidiget, verletzt.  
 Bátorkodni, beherzt, unerschrocken seyn.

Bátorkodom, ich bin beherzt, unerschrocken.  
 Bátorodni, vertrauen, gute Hoffnung haben.  
 Bátorítani, auffrischen, aufmuntern.  
 Bátoritom, ich frische an, muntere auf.  
 Bé - adni, eingeben, auflagen.  
 Bé - adom, ich gebe ein, klage an.  
 Bé - ajánlani, anbieten, anführen.  
 Bé - ajánlom, ich biete an, führe an.  
 Bé - aratni, einernennen.  
 Bé - aratom, ich ernenne ein.  
 Bé - árkolni, einen Graben umziehen, mit einem Graben umschließen.  
 Bé - árólni, árúlni, verrathen angeben, verleumben.  
 Bé - botsátani, einlassen.  
 Bé - botsátom, ich lasse ein.  
 Bé - boronálni, einengen, den Saamen unterregen.  
 Bé - boronálom, ich ege ein, unterrege den Saamen.

- Bé - borítani, burítani, bebeden, indecken, überdecken, verdecken.  
 Bé - dugni, verstopfen, vermachen, zustopfen.  
 Bé - dugom, ich verstopfe, vermake, zustopfe.  
 Bé - enyészni, hineinfallen, gelassen, getrunken werden.  
 Bé - ereszteti, einlassen.  
 Bé - eresztom, ich lasse ein.  
 Bé - fedni, bedecken, verbergen.  
 Bé - fedem, ich bedecke, verberge.  
 Bé - férkezni, geheim gemacht, hinein gethan, eingeschlossen werden.  
 Bé - fogni, einspannen, zusammenfügen.  
 Bé - fogom, ich spanne ein, füge zusammen.  
 Bé - fűteni, einheizen, den Ofen wärmen.  
 Bé - gázolni, ins Wasser gehen, durchwaden.  
 Bé - gázolok, ich gehe ins Wasser, wade durch.  
 Bé - gázolni, besublen.  
 Bé - hágni, einsteigen.  
 Bé - hágok, ich steige ein.  
 Bé - hajtani, einbiegen, treiben.  
 Bé - hajtom, ich biege, treibe ein.  
 Bé - híni, hineinrufen.  
 Bé - hívom, ich rufe hinein.  
 Bé - homályosodni, mit Dunkelheit überzogen werden, verfinstern.  
 Bé - hordani, eintragen, führen.  
 Bé - hordom, ich trage, führe ein.  
 Bé - hozni, hinein bringen, führen.  
 Bé - hozom, ich bringe, führe hinein.  
 Bé - járni, hineingehen, fahren.  
 Bé - jöni, hinein, hereinkommen.  
 Bé - jövök, ich komme herein, hinein.  
 Bé - íratni, einschreiben lassen.  
 Bé - íratom, ich lasse einschreiben.  
 Bé - írni, einschreiben.  
 Bé - írom, ich schreibe ein.  
 Bé - inni, eintrinken.  
 Bé - iszom, ich trinke ein.  
 Bé - kapálni, einhauen, graben vergraben.  
 Bé - kapálom, ich hauen, graben ein, vergrabe.  
 Bé - kapni, hineingehen, an sich ziehen.  
 Bé - kapom, ich ziehe hinein, an mich.  
 Bé kélleni, vertragen, vergleichen, Frieden eingehen.  
 Bé kéllek, ich verträge, vergleiche, gehe in Frieden ein.  
 Bé kéltetni, befriedigen, stillen, besänftigen.

Békeltetem , ich befriedige , stille , besänftige.	Belé - akasztani , in etwas an- hängen , anheften.
Bé - kenni , bestreichen , sal- ben.	Belé - akasztom , ich heste , hänge in etwas an.
Bé - kenem , ich bestreiche , sal- be.	Belé - aprétani , einbrocken , anreiben.
Bé - keríteni , anreizen , um- zäunen , ummäuern , um- schließen.	Belé - aprétom , ich brocke , reibe ein.
Bé - kerítem , ich reize an , umzäune , ummäuere , um- schliesse.	Belé - botsátani , hineinlassen , thun.
Bé - kertelni , mit einem Zaun umgeben.	Belé - botsátom , ich lasse , thue hinein.
Bé - kertelem , ich umgieb mit einem Zaun.	Belé - dugni , hineinstopfen.
Bé - kerülni , herumgehen.	Belé - dugom , ich stopfe hin- ein.
Bé - kerülnöm , ich gehe herum.	Belé - esni , hineinfallen.
Bé - keverni , einmischen , men- gen , zusammenwickeln.	Belé - esem , ich falle hinein.
Bé - keverem , ich mische , men- ge ein , wickle zusammen.	Belé - halni , ob einem Ding erliegen , und sterben , er- säuffen.
Békozni , die Füße zusammen- binden.	Belé - halok , ich sterbe darin , ich ersäuffe.
Békózom , ich binde die Füße zusammen.	Belé - hinteni , hineinstreuen.
Bé - kökőzni , in die Wohnung einziehen.	Belé - hintem , ich streue hin- ein.
Bé - költözöm , ich ziehe ein in die Wohnung.	Belé - huddani , hineinbarnen.
Bé - kötni , einbinden.	Belé - huddom , ich barme hin- ein.
Bé - kötöm , ich binde ein.	Belé - kapni , ergreifen , - sich hinein mischen.
Belé - akadai , anhängen , in etwas eingeflochten werden.	Belé - lépni , bé - lépni , hin- ein gehen , treten.
Belé - akadok , ich hänge an , werde in etwas eingefloch- ten.	Belé - lépek , bé - lépek , ich gehe , trete hinein.
	Belé - löni , hineinschießen.
	Belé - lövök , ich schieße hin- ein.



- Belé - morso'ni, hineinbrochen, brosameln.  
 Belé - morsolom, ich broche hinein, brosame.  
 Belé, vel bé - mártani, eintunfen.  
 Belé, vel bé - mártok, ich tunfe ein.  
 Belé, vel bé - menni, hineingehen.  
 Belé, vel bé - megyek, ich gehe hine.n.  
 Belé - nézni, hineinschauen.  
 Belé - nézek, ich sehe hinein.  
 Belé - nyomni, eindrücken.  
 Belé - nyomom, ich drücke ein.  
 Belé, vel bé - óltani, einpflanzen, pflöpfen, belzen.  
 Belé, vel bé - oltom, ich pflanze, pflöpfe, belze ein.  
 Belé - pökösni, einspinnen.  
 Belé - pökösök, ich spene ein.  
 Belé - pökni, in etwas spinnen.  
 Belé - pököm, ich spene in etwas.  
 Belé - süllyedni, hineinsinken.  
 Belé - süllyedek, ich sinke hinein.  
 Belé - süllyesztani, hineintauchen.  
 Belé - süllyesztom, ich tauche hinein.  
 Belé, vel bé - tekinteni, hineinschauen, schauen.  
 Belé, vel bé - tekintek, ich sehe, schaue hinein.  
 Belé, vel bé - töltani, eingießen, anfüllen.  
 Belé, vel bé - töltöm, ich gieße ein, fülle an.  
 Belé - tölteni, hineindrücken, thun.  
 Belé - tojni, Eyer hineinlegen.  
 Belé - vágni, hinein hauen, einem etwas im Wege legen, damit er nicht erlange, was er begehret.  
 Belé - vetni, hineinwerfen.  
 Belé - vetem, ich werffe hinein.  
 Belé - ütközni, anstoßen, anlauffen.  
 Belé - ütközöm, ich stosse, lauffe an.  
 Belé - ütni, hineinschlagen.  
 Belé - ütöm, ich schlage hinein.  
 Bélit - ki vetni, das Eingeweid ausnehmen, werffen, ausweiden.  
 Bélit - ki vetem, ich nehme, werffe, das Eingeweid weiden aus.  
 Bé - mászni, hineinfriechen.  
 Bé - mászok, ich frieche hinein.  
 Bé - meszelni, überweissen.  
 Bé - meszelem, ich überweisse.  
 Bé - mondani, ansagen.  
 Bé - mondom, ich sage an.  
 Bé - mutatni, anzeigen, weisen.  
 Bé - mutatom, ich zeige, weise an.  
 Bé - önteni, eingiessen.  
 Bé - öntöm, ich gieße ein.  
 Bé -

Bé - omlani, einfallen.	Bé - sővénlém, ich umzäume.
Bé - petsételni, versiegeln, verpitschiren.	Bé - sügni, in die Ohren blasen.
Bé - petsétlem, ich versiegle, verpitschire.	Bé - sugom, ich blase in die Ohren.
Bé - rekelzteni, zuschließen, einsperren.	Bé - szállítani, einführen, quartieren, legen.
Bé - rekelztem, ich schliesse zu, sperre ein.	Bé - szállítom, ich führe, quartiere, lege ein.
Bé - rekedni, heisserig seyn.	Bé - szállani, hineinsteigen, einfahren.
Bé - rekedtem, ich bin heisserig.	Bé - szállok, ich steige hinein, fahre ein.
Bérelni, bedingen.	Bé - szedni, einsammeln, nehmen.
Bérelem, ich bedinge.	Bé - szedem, ich sammle, nehme ein.
Béretválni, abscheren, barbiiren.	Bé - szegezni, vernageln, verriegeln.
Béretválom, ich schere ab, barbiire.	Bé - szegezem, ich vernagle, verriegle.
Bérmálni, firmen.	Beszélgetni, mit einem besprechen, reden, schwätzen.
Bé - reptülni, röptülni, hineinfliehen, fliehen.	Beszélgetek, ich bespreche mich mit einem, rede, schwätze.
Bé - reptülök, röptülök, ich fliehe hinein, ich fliehe.	Beszélleni, sprechen, reden.
Bé - rohanni, mit Gewalt hindringen.	Beszéllek, ich spreche, rede.
Bé - rohanok, ich bringe mit Gewalt hinein.	Bé - szentelni, einweihen.
Bé - romolni, romlani, zusammenfallen, einfallen.	Bé - szentelem, ich weihe ein.
Bé - szozni, befothigen, mit Laime bekleimen, besudlen.	Bé - szólitani, hineinrufen,
Bé - sározom, ich befothige, bekleime mit Laime, besudle.	Bé - szólitom, ich rufe hinein.
Bé - setétedni, verfinstern.	Bé - szoritani, hineindringen, drücken.
Bé - setétedem, ich verfinstere.	Bé - szorítom, ich bringe, drücke hinein.
Bé - setétülni, verfinstert werden.	Bé - szorülni, eingepresset, gedrückt, gezwungen werden.
Bé - sővéleni, umzäumen.	Bé -

Bé - szurkozni, verbüchen.	Betsülöm, ich achte hoch, ehre, verehere.
Bé - szurkozom, ich verbüche.	Bé - tsúszni, heimlich einschleichen, sich hineinlassen.
Bé - szóni, einweben.	Bé - tsúszok, ich schleiche heimlich ein, lasse mich hinein.
Be - szövöm, ich webe, trage ein.	Bé - vádolni, anklagen, ansetzen.
Bé - takarni, überdecken, einwickeln, zudecken.	Bé - vádolom, ich klage, gebe an.
Bé - takarom, ich überdecke, wickle ein, decke zu.	Bé - vágni, einschneiden, hauen.
Bé - tántorodni, hineinfallen, straucheln.	Bé - vágom, ich schneide, hause ein.
Betegedni, krank seyn, in eine Krankheit fallen.	Bé - vallani, Vollmacht geben.
Betegesülni, krank werden, krank zu seyn anfangen.	Bé - vallom, ich gebe Vollmacht.
Beteg - vagyok, ich bin krank.	Bé - varrni, einnähen, zunähen.
Bé - telni, angefüllt werden.	Bé - varrom, ich nähe ein, nähe zu.
Bé - tellyesíteni, erfüllen.	Bé - verni, ütni, hineinschlagen.
Bé - tellyesitem, ich erfülle.	Bé - verem, ütöm, ich schlage ein.
Bé - térni, einkehren.	Bé - venni, einnehmen, aufnehmen, wieder annehmen.
Bé - térek, ich kehre ein.	Bé - vészek, ich nehme ein.
Bé - teríteni, überziehen, zudecken.	Bé - vészem, ich nehme wieder an, ein, auf.
Bé - terítem, ich überziehe, decke zu.	Bé - vetni, einsähen, werffen.
Bé - tenni, zumachen.	Bé - vetem, ich sähe, werffe ein.
Bé - tészem, ich mache zu.	Bé - ülni, hinein sitzen.
Bé - törni, einbrechen zerbrechen.	Bé - ülök, ich sitze hinein.
Bé - török, ich breche ein.	Bé - vinni, hineinführen, tragen, bringen.
Bé - töröm, ich breche ein.	
Bé - tolyni, einstoßen, drücken.	
Bé - tolyom, ich stosse, drücke ein.	
Bé - tsepegni, eintropfen.	
Betsülni, hochachten, ehren, verehren.	

Bé - viszem, ich führe, trage, bringe hinein.

Bé - űzni, eintreiben.

Bé - űzöm, ich treibe ein.

Bé - zárni, verschliessen, versperren.

Bé - zárom, ich verschliesse, versperre.

Billyegezni, mit dem Brandeisen bezeichnen, den Stempel ausdrucken.

Billyegezem, ich bezeichne mit dem Brandeisen, drucke den Stempel auf.

Bimbózni, Augen gewinnen, ausschlagen, zu grünen anfangen.

Bimbózom, ich gewinne Augen, schlage aus, fange an zu grünen.

Birálni, richten, mit richterlichem Ansehen, einen Richter abgeben, einen Richter erkennen.

Bírni, besitzen, haben.

Bírom, ich habe, besitze.

Birságnai, straffen, Straf auflegen.

Birságolom, ich straffe, lege Straf auf.

Bitangolnai, berauben, verschwenden.

Bizakodni, vertrauen.

Bizakodom, ich vertraue.

Bízni, trauen.

Bízok, ich traue.

Bizonyítani, gutheissen, bejahen.

Bizonyodni, gewiß gemacht werden.

Biztatni, guten Muth, Hoffnung geben, Zuversicht hinzusetzen.

Biztatom, ich gebe guten Muth, Hoffnung, setze Zuversicht hinzu.

Bódulni, erstaunen, verwirrt seyn.

Bódúlok, ich erstaune, bin verwirrt.

Bolondoskodni, rasen, unsinnig, unweiss, nárrisch seyn.

Bolondoskodom, ich rase, bin unsinnig, unweiss, nárrisch.

Bolondozni, unsinnig, thöricht seyn, einen Narren vorstellen.

Bolondúlai, nárrisch, thöricht seyn, unsinnig werden.

Bóltozni, gewölben, ein Gewölbe machen.

Bóltozok, ich gewölbe, mache ein Gewölbe.

Bolygatni, verwirren, verwirren, verhindern.

Bolygatom, ich verwirre, verwirre, verhindere.

Bolygani, Bolyongani, irren, herumschweiffen.

Bolygok, Bolyongok, ich irre, schweiffe herum.

Bomlani, Bomolnai, fallen, zerfallen, zusammenfallen.

Bomlok, ich falle, zerfalle, falle zusammen.

Bontakozni, zerbrochen, verwirret, aufgebrochen werden.	Boszsúluni, unwillig werden, sich erzörnen.
Bontani, verwirren, zerbrechen.	Boszsúlom, ich werde unwillig, erzörne mich.
Bontom, ich verwirre, zerbreche.	Boszsút - állani - straffen, sich rächen.
Borítani, bedecken, überziehen, zudecken.	Boszsút - állók, ich straffe, räche mich.
Borítom, ich bedecke, überziehe, decke zu.	Botlani, strauchlen, mit Füßen schwanken, anstoßen, stolpern.
Borokat - kóstolni, Meine kosten, versuchen.	Botlom, ich strauchle, schwankte mit Füßen, stosse an, stolpere.
Boronálni, egen, die Schrollen zerbrechen.	Botolni, Botozni, prügeln, schlagen.
Boronálok, ich ege, zerbreche die Schrollen.	Botolom, Botozom, ich prügle, schlage.
Borosodni, sich volltrinken, saufen.	Botorkázní, wanken, mit denen Füßen schwanken, fehlen, irren.
Borúlni, Burúlni, sich niederlegen, ins Wasser gestossen werden.	Botrátkozni, anstoßen, Aergerniß haben, strauchlen.
Borzadni, die Haare gegen Berg richten, erzittern, schauern.	Botrankozom, ich stosse an, habe Aergerniß, strauchle.
Boszszonkodni, zornig, unwillig werden.	Botránkozatni, ärgern, Aergerniß geben, irr machen.
Boszszonkodom, ich werde zornig, unwillig.	Botránkozatom, ich ärgere, gieß Aergerniß, mache irre.
Boszszontani, anfallen, sprengen, stroßen, verbittern, mit Scheltworten angreifen, schmähen.	Botsátkozni, hinabgelassen werden, sich herablaffen, herabgeben.
Boszszontom, ich falle, sprengge an, stroße, verbittere, greife mit Scheltworten an, schmähe.	Botsátani, senden.
	Botsátom, ich sende.
	Botsúzni, Butsúzni, Abschied nehmen.
	Botsúzom, Butsúzom, ich nehme Abschied.

Buſilni, Maufſchellen auſthei-  
len, auf die Backen ſchla-  
gen.

Bugyogni, aufwallen, herfür-  
quellen, tauſchen.

Bugyogok, ich walle auf,  
quelle herfür, tauſche.

Bujalkodni, muthig und geil  
ſeyn, in Füllerey leben, Un-  
zucht treiben.

Bujalkodom, ich bin muthig  
und geil, lebe in Füllerey,  
treibe Unzucht.

Busítani, betrüben, erbitteren.

Busítom, ich betrübe, erbit-  
tere.

Busúlni, betrübet ſeyn, ſehr  
erbitteret werden.

Busúlok, ich bin betrübet,  
ſehr erbitteret.

Bútatni valakit, a' pad alá,  
einen unter die Bank zwin-  
gen.

Bútsut adni, verſchicken, hin  
wegſchicken.

Bútsút - adok, ich verſchicke,  
ſchicke hinweg.

Bútsút - venni, Abſchied neh-  
men, ſich beurlauben.

Bútsút - vészek, ich nehme Ab-  
ſchied, beurlaube mich.

Bújdosni, herum ſchweiffen,  
in der Irre ſeyn, gehen, hin  
und her wandern, auf der  
Reiſe begriffen ſeyn.

Bújdosom, ich ſchweiffe her-  
um, bin in der Irre, gehe  
in der Irre, wandere hin

und her, bin auf der Reiſe  
begriffen.

Buzdulni, hißig werden, wohl  
erwärmen.

Buzdulok, ich werde hißig,  
ich werde wohl erwärmet.

Buzgani, Buzogni, wallen,  
ſieden, ſtroden.

Buzgok, ich walle, ſiede,  
ſtroble.

Böſögni, Böſſenteni, grepfen.

Bögethi, blöcken, brüllen.

Bögetek, ich blöcke, brülle.

Böjtölmi, faſten.

Böjtölök, ich faſte.

Bökkeni, wanken, hin und  
wieder ſchwanken.

Böltſelkedni, von der Weiſe-  
heit handeln, weiſ gelehrt  
ſeyn.

Böltſelkedem, ich handle von  
der Weiſheit, ich bin weiſ,  
gelehrt.

Bötsülni, ſchätzen, achten,  
verehren, in Ehren halten,  
loben, ehren, hoch halten.

Bötsülöm, ich ſchätze, achte,  
halte hoch, verehere, halte  
in Ehren, ehre, lobe.

Bövön - adni, reichlich ſchen-  
ken.

Bövön - adok, ich ſchenke reich-  
lich.

Bövön - költeni, aufgehen laſ-  
ſen, verſchwenden.

Bövön - költök, ich laſſe auf-  
gehen, verſchwende.

Büdsülai , stinken , unsächtig werden.	Büszödni , übel riechen.
Büntetni , strafen.	Büszödöm , ich stinke , rieche übel.
Büntetem , ich strafe.	Büzbe - keverni , besudlen , unsächtig machen , mit Gestank und Unflat beschmutzen.
Büntetödni , gestrafet werden.	
Bünt - vallani , sündigen , fehlen , Sünde begehen , bekennen.	

**NB.** Cs & Cz , vide infra Ts , & Tz. Denn der Ungar hat kein C in seiner Sprache , wie auch in seiner Schreibart ist allezeit besser und geschicklicher mit ts und tz zu schreiben.

## D.

Dadagni , flapperen , darein plaudern , schwätzen , blecken.	Dajkálkodni , ernähren , erziehen.
Dadagok , ich flappere , plaudere darein , schwätze , blecke.	Dajkálkodom , Dajkálódom , ich ernähre , erziehe.
Dagadni , geschwellen aufgeblasen seyn , auflauffen , schwellen , eine Geschwulst bekommen.	Dalolni , singen , im Takt singen.
Dagadok , ich geschwelle , laufe auf , bin aufgeblasen , bekomme eine Geschwulst , schwelle auf.	Dalolok , ich singe , singe nach dem Takt.
Dagadozni , aufgeschwollen , aufgeblehet werden.	Darabolni , zertheilen , in Stücke schneiden.
Dagadozok , ich werde aufgeschwollen , aufgeblehet.	Darabolom , ich zertheile , Schneide in Stücke.
Dagalztani , kneten.	Deszkázni , austastein.
Dagalztok , ich knete.	Deszkázom , ich taste aus.
	Dézmálni , den Zehend einnehmen.
	Dézmálok , ich nehme den Zehend ein.
	Diktálni , angeben , verlesen , darein reden.

Diktálok, ich gebe an, liese vor, rede darein.	Drágán-tartani, theuer halten.
Disputálni, streitten, sich unterreden, disputieren.	Drágodni, theuer werden.
Disputálok, ich streitte, disputiere, unterrede mich.	Dudolni, angenehm und lieblich singen, anstimmen.
Ditsekedni, sich rühmen.	Dudolok, ich singe angenehm und lieblich, stimme an.
Ditsekedem, ich rühme mich.	Dugni, verschoppen, vermachen, umgeben.
Ditsérni, loben, preisen.	Dugoni, ich verschoppe, ver mache, umgebe.
Ditsérem, ich lobe, preise.	Dólni-fólni, murren, zornig seyn.
Ditsósteni, rühmen, ehren.	Dulok-fulok, ich murre, bin zornig.
Ditsóitem, ich rühme, ehre.	Dulok-fosztok, ich verheere, raube aus.
Ditsótlni, gerühmet werden.	Duzzasztani, Duzzadni, Duzzazkodni, aufgeblasen seyn, geschwellen, von Zorn auf laufen, zornig seyn.
Dobogni, flosfen, zittern.	Dödörögni, Dödörögni, vor Frost zittern.
Dobogók, ich flosfe, zittere.	Dödörgök, ich zittere vor Frost.
Dobolní, Dobot-verní, auf der Drommel schlagen.	Dőfni, wie ein Widder stossen.
Dobolok, ich schlage auf der Drommel.	Dőfám, ich stosse wie ein Wid der.
Dobolom, ich stosse, flinge.	Dögleni, stinken, verfaulen, frepiren.
Dohányozni, Taback rauchen.	Döllyedni, herfür drucken.
Dogozni, Fleiß anwenden, wirken, arbeiten.	Dólni, fallen sinken.
Dong.ni, Donogni, wie die Bienen brummen, und sausen.	Dőlök, ich falle, sinke.
Dongok, Donogok, ich brum me, und sause wie die Bie nen.	Dördülni, anstimmen.
Dorgálni, schelten, bestrafen, ausmachen, züchtigen.	Dördülök, ich stimme an.
Dorgáлом, ich schelte, bestra se, mache aus, züchtige.	Dörögni, donnern, ein Ge murmel machen.
Drágálni, Drágálani, theuer achten.	Dörgök, ich donnere, mache ein Geräusch.
Drágáлом, ich achte es vor theuer.	
Drágán-adni, theuer geben.	



Dósölmi, allezeit trinken.

Dójténi, hinabstürzen, ausgießen.

Dóitöm, ich stürze hinab, giesse aus.

Dühödni, unsinnig seyn, rasend werden.

Dühösiteni, rasend machen.

Dühösitem, ich mache rasend, unsinnig.

## E.

Ebedelni, Ebedleni, zu Mittag essen.

Ebredi, erwecket werden, erwachen.

Ebredek, ich erwache.

Ebreszteni, aufwecken, erwecken.

Ebresztem, ich wecke auf, erwecke.

Édesgetni; anreizen, locken, auf meine Seite bringen.

Édesgetem, ich reize, locke, bringe auf meine Seite.

Édesiteni, süß machen.

Édesitem, ich mache süß.

Édesülmi, süß werden.

Égni, brennen, gebrennet werden.

Égek, ich brenne, werde gebrennet.

Égetni, verbrennen, fengen.

Égetem, ich verbrenne, fenge.

Egyesülmi, vereinigt werden, übereinkommen.

Egyesülök, ich werde vereinigt, komme überein.

Egyet - érteni, einstimmen, gleicher Meinung seyn.

Egyet - értek, ich stimme ein bin gleicher Meinung.

Egyé - tenni, vereinigen, zusammenfügen.

Egyé - tészem, ich vereinige, füge zusammen.

Egyezni, übereinkommen.

Egyezek, ich komme überein.

Együtt - adni, mittheilen.

Együtt - adok, ich theile mit.

Együtt - alunni, mitschlafen.

Együtt - alúszom, ich schlafe mit.

Együtt - beszélni, mitreden.

Együtt - beszéllek, ich rede mit.

Együtt - dósölmi, mitschlennen mitjehen.

Együtt - dósölök, ich schlenne mit, jehet mit.

Együtt - ebédelni, ebédleni, enni, zu Mittag speisen, mitessen.

Együtt - ebédlek, ich speise zu Mittag mit.

Együtt - eszem, ich esse mit.

Együtt - fektünni, hálmi, bezuliegen.

Együtt - fekszem, halok, ich liege bey.	Együtt - tobzódom, ich schlemme mit.
Együtt - halni, mitsterben.	Együtt - tolyni, zugleich stoßen, schieben.
Együtt - halok, ich sterbe mit.	Együtt - tolyom, ich stosse zugleich, schiebe.
Együtt - inni, mittrinken.	Együtt - taszitani, mitstossen.
Együtt - iszom, ich trinke mit.	Együtt - taszitom, ich stosse mit.
Együtt - kérni, mitbitten.	Együtt - vatsorálni, bey der Abendmahlzeit mitessen.
Együtt - kérem, ich bitte mit.	Együtt - vatsorálok, ich esse mit bey der Abendmahlzeit.
Együtt - lakni, mit einander wohnen.	Együtt - vásárlani, vásárolni, mit einkaufen.
Együtt - lakom, ich wohne bey.	Együtt - vásárlók, vásárolók, ich kaufe mit.
Együtt - lovaglani, lovagolni, mitreiten.	Együtt - verni, mitschlagen, prügeln.
Együtt - lovaglok, ich reite mit.	Együtt - verem, ich schlage, prügeln mit.
Együtt - meg halni, mit einander sterben.	Együtt - veszni, mit untergehen.
Együtt - meg halok, ich sterbe mit andern.	Együtt - veszek, ich gehe mit unter.
Együtt - nyögni, mitseufzen.	Együtt - vini, mitstreiten.
Együtt - nyögök, ich seufze mit.	Együtt - vivok, ich streitte mit.
Együtt - örülni, sich mitfreuen.	Együtt - ülni, mitsitzen.
Együtt - örülök, ich freue mich mit.	Együtt - ülök, ich sitze mit.
Együtt - örvendoni, zugleich Glück mitwünschen.	Együtt - úszni, mitschwimmen.
Együtt - örverdek, ich wünsche zugleich Glück mit.	Együtt - úszok, ich schwimme mit.
Együtt - repülni, zugleich mitfliegen.	Egybe - elegyíteni, untereinander mischen.
Együtt - repülök, ich fliehe zugleich mit.	Egybe - elegyitem, ich mische untereinander.
Együtt - szökni, mitspringen.	Egybe - foglalni, zusammenfügen, binden.
Együtt - szököm, ich springe mit.	
Együtt - tobzódni, mitschlemmen.	

Egybe - foglalom, ich füge zusammen, binde zusammen.	Egybe - zsákolni, alles einbauen, einschlagen.
Egybe - fonni, zusammenweben, setzen.	Egybe - zsákolom, ich backe, schlage alles ein.
Egybe - fonom, ich webe, setze zusammen.	Egybe - veszni, sich zerfrieren, tanzen.
Egybe - fonyi, zusammenbinden, flechten, fügen.	Egybe - veszek, ich zerfriere mich, tanze.
Egybe - fonyom, ich binde, flechte, füge zusammen.	Egybe - takarítani, zusammenwickeln, scharren, sammeln, winden.
Egybe - forradni, zusammenwachsen.	Egybe - takaritom, ich wickle, scharre, sammle, winde zusammen.
Egybe - forradok, ich wachse zusammen.	Egybe - zendőlni, mischrennen, zulaufen, sich zur Aufruhr versammeln.
Egybe - gyűlni, versammelt werden.	Egybe - zendőlk, ich schreie mit, laufe zu, versammle mich zur Aufruhr.
Egybe - gyűjteni, versammeln, zusammenhaufen.	Egyelíteni, vermischen, mischen.
Egybe - gyűjtöm, ich versammle, haufe zusammen, lese zusammen.	Egyelitem, ich mische, vermische.
Egybe - hajtani, zusammentreiben, falten, winden, wickeln.	Egyeledni, gemischt werden.
Egybe - hajtóm, ich treibe, falte, winde, wickle zusammen.	Egyenesíteni, abgleichen, eben machen.
Egybe - hini, zusammen rufen.	Egyenesitem, ich gleiche ab, mache eben.
Egybe - hívom, ich rufe zusammen.	Egymásra - nézni, einer den andern anschauen.
Egybe - hordani, zusammentragen.	Egymást - érteni, einer den andern verstehen.
Egybe - hordom, ich trage zusammen.	Egymást - köszönteni, einer den andern grüssen, begrüßen.
Egybe - rontani, alles verderben.	Egymást - szeretni, einer den andern lieben.
Egybe - rontom, ich verderbe alles.	Ehezni, hungern.

Ehetném, Ehezem, mich hun- gert, ich hätte gerne zu es- sen.	El - áradni, überlaufen, aus- gießen.
Ékesgetni, Ékesiteni, zieren, polieren, schön, lieblich ma- chen.	El - átadok, ich lauffe über, gieße aus.
El - adatni, verkauft werden.	El - aratni, abmähen, schnei- den.
El - adatom, ich werde ver- kauft.	El - aratom, ich mähe, schnei- de ab.
El - adni, verkauffen.	El - árúlni, verrathen.
El - adom, ich verkauffe.	El - árulom, ich verrathe.
El - ájúlmi, in Ohnmacht gera- then.	El - ásní, vergraben.
El - ájulok, ich-gerathe in Ohn- macht.	El - ásom, ich vergrabe.
El - állani, absteigen.	El - bádjadni, kraftlos werden.
El - állok, ich stehe ab.	El - bámúlni, erstaunen, er- schrecken.
El - álmélkodni, sich sehr ver- wundern, erstaunen.	El - bámulok, ich erstaune, er- schrecke.
El - álmélkodom, ich verwun- dere mich sehr, erstaune.	El - betegúlni, krank seyn.
El - ámitani, erstaunend ma- chen, betrügen, überreden.	El - beretválni, beschneiden, ab- scheeren.
El - ámitom, ich mache erstau- nend, betrüge, überrede.	El - beretvállom, ich beschneide, scheere ab.
El - alunni, einschlafen, ent- schlafen.	El - bizni magát, vertrauend, hochmüthig werden.
El - aluszom, ich schlafe ein, entschlafe.	El - botsátani, absenden, hin- wegschicken, gehen lassen.
El - altatni, einschlassend, schlum- merend machen.	El - botsátom, ich sende ab, schicke hinweg, lasse gehen.
El - altatom, ich mache schlaf- send, schlummerend.	El - bomlani, verwüstet, zer- brochen werden.
El - aprétani, in Trümmlein zerschneiden.	El - bontani, niederbrechen.
El - aprétom, ich zerschneide in Trümmlein.	El - bontom, ich breche nieder.
	El - bújdosni, hin und her ir- ren, wandern.
	El - bújdosom, ich irre hin und her, wandere.
	El - búni, sich verbergen, ver- stecken.

El - buom, ich verberge, ver- stecke mich.	Elé - tsúszni, mászni, herfür- schleichen, kriechen.
El - burulni, untergedunket, verdeckt werden.	Elé - tsúszok, mászok, ich schleiche, kriechen herfür.
El - dólni, über einen Haufen fallen.	Éledni, wieder lebendig wer- den.
El - dölök, ich falle über einen Haufen.	Éledék, ich werde wieder le- bendig.
El - dőteni, umstürzen.	Eledelt - venni, Speise einkauf- fen.
El - dőtöm, ich stürze um.	Eledelt - vészek, ich kauffe Speisen ein.
El - dugni, verbergen, verhee- len, verstecken.	Elé - futni, vorauslaufen, hin- zulaufen.
El - dugom, ich verberge, ver- hee, verstecke.	Elé - futok, ich lasse voraus, hinzu.
Elé - adni, herzubringen, her- vortragen.	El - égni, verbrennen, ange- brennet werden.
Elé - ad m, ich bringe herzu, trage hervor.	El - égek, ich verbrenne, werde angebrennet.
Elé - allatni, darreichen, her- zuführen.	Elégéteni, Elégíteni, sättigen, satt machen.
Elé - állatom, ich reiche dar, führe herzu, stelle zu, stelle.	Elégétem, Elégitem, ich sätti- ge, mache satt.
Elé - állani, erscheinen, bestet- hen.	El - égetni, verbrennen.
Elé - állok, ich erscheine, stehe ben.	El - égetem, ich verbrenne.
Elébb - indítani, befördern.	Eleget - tenni, genug thun.
Elébb - indítom, ich befördere.	Eleget - tészek, ich thue genug
Elébb - menni, weiter gehen.	Elegyíteni, mischen, vermi- schen, durcheinander mi- schen.
Elébb - megyek, ich gehe wei- ter.	Elegyitem, ich mische, vermi- sche, mische durch einander.
Elébb - űzni, weiter treiben.	Elegyűlni, vermischt, durch- einander gemengt werden.
Elébb - űzöm, ich treibe wei- ter.	Elé - hini, herbei fordern, her- zurufen.
Elébb - vinni, weiter führen.	
Elébb - viszem, ich führe wei- ter.	

Elé - hivom, ich fordere herben, ruffe herzu.	Elek, ich lebe.
Elé - hozni, hervorzeigen, her- vornehmen, herfürbringen, tragen, erzählen, wiederho- len.	El - élni, abweiden, überleben. El - élem, ich weide ab, über- lebe.
Elé - hozom, ich ziehe hervor, nehme her, bringe, trage herfür, item ich erzähle, wiederhole.	Elé - menni, herfür gehen, zu wachsen, erhoben werden. Elé - mégyek, ich gehe herfür, wachse zu, werde erhoben.
Elé - járulni, herfür geben, auftreten, herben treten.	Elé - mondani, vorsagen. Elé - mondom, ich sage vor.
Elé - járulok, ich gehe herfür, trete auf, herben.	El - engedni, nachlassen, ver- zeihen.
Bleibe - futni, entgegen lauf- fen.	El - engedem, ich lasse nach, verzeihe.
Bleibe - futok, ich lausse ent- gegen.	El - enyészni, verschwinden, aus den Augen kommen.
Bleibe - ki menni, ihm entge- gen hinaus gehen.	El - enyészem, ich verschwinde, komme aus den Augen.
Bleibe - menni, entgegen ge- hen.	El - epedni, dorren, dürr wer- den, verschmachten.
Bleibe - mégyek, ich gehe ent- gegen.	El - epedek, ich dorre, werde dürr, verschmachte.
Bleibe - akadni, ihm entgegen kommen.	El - eresztani, auslassen, ge- hen lassen.
Bleibe - akadok, ich komme ihm entgegen.	El - eresztem, ich lasse aus, lasse gehen.
Bleibe - tenni, ihm vorsetzen.	El - érkezni, anlanden, an- kommen.
Bleibe - télezem, ich setze ihm vor.	El - érkezem, ich lande, kom- me an.
El - ejteni, fallen lassen.	El - érni, dahin gelangen, ein- holen.
El - eitem, ich lasse fallen.	El - érem, ich gelange dahin, holle ein.
Előit - venni, vorkommen, ehe ankommen, verhüten.	El - esni, fallen, niederfallen.
Előit - vélezem, ich komme vor, verhüte, komme eher an.	El - esem, ich falle, falle nie- der.
Élni, leben.	

Élesiteni, scharf, spizig machen.	El-fagyok, ich erfriere.
Élesitem, ich mache scharf, spizig	El-fáradni, müde werden.
El-eni, aufessen, alles verzehren.	El-fáradok, ich werde müde.
El-eszem, ich esse auf, verzehre alles.	El-fárasztni, müd machen, ermüden.
Éleszténi, Eleveniteni, lebendig machen, aufgehend machen.	El-fárasztom, ich mache müd, ermüde.
Élesztém, Elevenitem, ich mache lebendig, lasse aufgehen.	El-fajúlni, aus der Art schlagen.
El-étetni, abweiden.	El-fajzom, ich schlage aus der Art.
El-étetem, ich weide ab.	El-fejéredni, fejeűlni, erbleichen, erblaffen.
Életlenedni, stumpf werden.	El-fejéredem, fejeűlök, ich erbleiche, erblasse.
Életleníténi, stumpf machen.	El-feledni, felejténi, vergessen.
Életlenítem, ich mache stumpf.	El-feledem, felejtem, ich vergesse.
Elé-tolyni, verschieben, vorwärts tauchen.	El-feszíteni, ausdehnen, ausspannen.
Elé-tolyom, ich schiebe vor, tauche vorwärts.	El-feszítem, ich dehne aus, spanne aus.
Elevenedni, das Leben überkommen, wieder lebendig werden.	El-fizetni, ausmachen, zahlen.
Elevenűlni, lebendig werden.	El-fizetem, ich mache, zahle aus.
Elé-venni, herfür nehmen.	El-fődni, bedecken.
Elé-vészem, ich nehme herfür.	El-fődöm, ich bedecke.
El-evezni, fürüber schiffen, aus- oder davonfahren.	El-főzni, verlocken.
El-evezek, ich schiffe fürüber, fahre aus, oder davon.	El-főzöm, ich verlocke.
Elé-ugorni, ugrani, herfür springen.	El-foglalni, etwas aus-Borrecht nehmen, einstehen.
Elé-ugrom, ich springe herfür.	El-foglalom, ich nehme etwas aus Borrecht, ziehe ein.
El-fagyni, erfrieren.	El-fogni, einfangen, abfangen, ergreifen.

- El - fogom, ich fange ein, fange ab, ergreiffe.
- El - fogyni, abnehmen, mangeln, verzehret werden.
- El - fogyok, ich nehme ab, mangle, werde verzehret.
- El - folyani, zerrinnen, zerfließen.
- El - fonnyadni, verdorren.
- El - fonnyadok, ich verdorre.
- El - fonnyasztani, verdorren machen.
- El - fonnyasztom, ich mache verdorren.
- El - fordítani, abtreiben, abkehren, umkehren, abwalzen, verkehren.
- El - forditom, ich treibe ab, kehre ab, kehre um, walze ab, verkehre.
- El - fordúlni, abgekehret werden, abwenden.
- El - fordulok, ich werde abgekehret, wende ab.
- El - forgatni, unterwerfen, aufheben, umkehren.
- El - forgatom, ich werffe um, hebe auf, kehre um.
- El - foítani, ersticken.
- El - fojtom, ich ersticke.
- El - fűlelni, mit Stillschweigen übergehen.
- El - fűlelem, ich übergehe es mit Stillschweigen.
- El - fűni, ab- oder wegblasen.
- El - fűom, ich blase weg, oder ab.
- El - futni, davon fliehen, hinweg lauffen.
- El - futok, ich fliehe davon, lauffe hinweg.
- El - gazdagodni, gazdagulni, reich werden, an Gütern zunehmen.
- El - gazdagodom, gazdagulok, ich werde reich, nehme an Gütern zu.
- El - gondolni, vertieft seyn in Gedanken.
- El - gondolom, ich vertiefe mich in Gedanken.
- El - gonoszodni, gonoszúlni, verärgert, verderbet, schlimmer werden.
- El - győzni, überwinden, übertreffen, ertragen.
- El - győzőm, ich überwinde, übertreffe, ertrage.
- El - hagyigálni, weit werffen.
- El - hagyigálom, ich werffe weit.
- El - hagyítani, hinweg werffen, von mir werffen.
- El - hagyítom, ich werffe hinweg, werffe von mir.
- El - hagyni, lassen, verlassen, hinterlassen, nicht achten, aufhören.
- El - hagyom, ich lasse, verlasse, hinterlasse, achte nicht, höre auf.
- El - hallasztani, aufschieben, verzögern.
- El - hallasztom, ich schiebe auf, verzögere.



- El - hallgatni, verschweigen.  
 El - hallgatom, ich verschweige.  
 El - halladni, übergeben, ver-  
 laufen, vorkommen.  
 El - halladom, ich übergehe,  
 lauffe vor, komme vor.  
 El - hálni, beschlafen, lie-  
 gen.  
 El - hálók, ich schlafe, liege  
 bey.  
 El - halni, ersterben, entselet  
 werden.  
 El - halók, ich ersterbe, werde  
 entselet.  
 El - hanyatlani, abnehmen, un-  
 tergehen, geneigt seyn, ge-  
 senket, gebogen werden.  
 El - harapni, abbeißen.  
 El - harapom, ich beiße ab.  
 El - hatni, durchdringen.  
 El - hatók, ich bringe durch.  
 El - hajlani, hajulni, abwei-  
 chen, sich senken.  
 El - hajlok, hajulók, ich wei-  
 che ab, senke mich.  
 El - hengeriteni, abwälzen.  
 El - hengeritem, ich wälze ab.  
 El - henýelni, verfaulenzen.  
 El - hervadni, abwelchen.  
 El - hinni - magát, erhoben wer-  
 den, stolz seyn.  
 El - hinteni, zerstreuen aus-  
 streuen.  
 El - hintem, ich zerstreue, streue  
 aus.  
 El - hirdetni, anzeigen, ver-  
 kündigen, ausbreiten.  
 El - hirdeten, ich zeige an, ver-  
 kündige, breite aus.  
 El - hiresedni, erkannt werden,  
 fund gemacht werden.  
 El - hiresedem, ich werde er-  
 kannt, fund gemacht.  
 El - hinni, glauben.  
 El - hízem, ich glaube.  
 El - hitetni, jemand glaubend  
 machen, bereden.  
 El - hitetem, ich mache jemand  
 glaubend, beredend.  
 El - híni, einladen, berufen,  
 rufen.  
 El - hivom, ich lade ein, be-  
 rufe, rufe.  
 El - hordani, hinweg tragen,  
 führen.  
 El - hordom, ich trage, führe  
 hinweg.  
 El - hordozkodni, ausziehen,  
 hinweg ziehen.  
 El - hordozkodom, ich ziehe  
 aus, hinweg.  
 El - hordozni, hin und wieder-  
 führen, tragen.  
 El - hordozom, ich führe, tra-  
 ge hin und wieder.  
 El - hozni, bringen, hertragen,  
 herzuführen.  
 El - hozom, ich bringe, trage  
 her, führe herzu.  
 El - húlani, erstarren, sich er-  
 fältnen, ausfühlen.  
 El - húlók, ich erstarre, erfäl-  
 tige mich, fühle aus.  
 El - hullatni, fallen lassen,  
 setzen.

- El - hullatom, ich lasse fallen, jette.
- El - járni, durchausgehen, verrichten.
- El - járok, ich gehe durchaus, verrichte.
- El - járom, ich gehe durchaus, wandle durch.
- El - idegeníteni, fremd machen entwenden.
- El - idegenitem, ich mache fremd, entwende.
- El - jegyzeni, jegyezni, verordnen, verloben, bezeichnen.
- El - jegyzem, jegyezem, ich verordne, verlobe, bezeichne.
- El - ijeszteni, abschrecken, in Schrecken bringen, erschrecken.
- El - ijesztem, ich schrecke ab, bringe in Schrecken, erschrecke.
- El - igazítani, leiten, in Ordnung bringen.
- El - igazitom, ich leite, bringe in Ordnung.
- El - igazodni, geleitet werden, im rechten Wege gebracht werden.
- El - igazodom, ich werde geleitet, im rechten Wege gebracht.
- El - egyenesíteni, eben machen schlichten.
- El - igyenesítem, ich mache eben, schlichte.
- El - iktatni, befördern, verbergen.
- El - iktatom, ich befördere, verberge.
- El - indítani, bewegen, bewegend machen, befördern.
- El - indítom, ich bewege, mache bewegend, befördere.
- El - indulni, anfangen fort zu gehen.
- El - indulok, ich fange an fort zu gehen.
- El - intézni, verordnen, anordnen.
- El - jöni, herbei kommen, ankommen, anlangen.
- El - jövök, ich komme herbei, komme, lange an.
- El - inni, eintrinken, ausstrinken.
- El - iszom, ich trinke ein, strinke aus.
- El - iszonyodni, einen-Eckel haben, sich entsetzen.
- El - iszonyodom, ich habe einen Eckel, entsetze mich.
- El - jutni, anlanden, ankommen.
- El - jutok, ich lande an, komme an.
- El - kapni, mit einem Haagen hinzuziehen, hinwegreißen, fangen, schnappen.
- El - kapom, ich ziehe mit einem Haagen hinzu, reiße hinweg, fange, schnappe.
- El - kárhozni, verdammet werden.

- El - kárhoztatni, verdammen.  
 El - kéredzeni, Erlaubniß bitten.  
 El - kéredzem, ich bitte um Erlaubniß.  
 El - kergetni, vertreiben, verjagen.  
 El - kergetem, ich vertreibe, verjage.  
 El - kerülni, fürübergehen, Sorg haben, abweichen, meiden, umgehen.  
 El - kerüldöm, ich gehe fürüber, habe Sorg, weiche ab, meide, gehe um.  
 El - késerni, begleiten.  
 El - késérem, ich begleite.  
 El - késziteni, zubereiten.  
 El - készitem, ich bereite zu.  
 El - kezdeni, anfangen, einen Anfangi Eingang machen.  
 El - kezdem, ich fange an, mache einen Anfang, Eingang.  
 El - költeni, verzehren, ausgeben.  
 • El - költöm, ich verzehre, gebe aus.  
 El - költözni, wandern, an einem Orte ziehen, ausziehen.  
 El - költözöm, ich wandere, ziehe an ein Ort, ziehe aus.  
 El - követni, nachfolgen, begleiten, in der That erfüllen.  
 El - követem, ich folge nach, begleite, erfülle in der That.  
 El - közelgetni, herzu nahen.  
 El - közelgetek, ich nahe herzu.  
 El - koptatni, abnußen, waschen, brauchen.  
 El - koptatom, ich nuße, wasche, brauche ab.  
 El - küldeni, absenden, hinweg schicken.  
 El - küldöm, ich sende ab, schicke hinweg.  
 El - lakatolni, verschliessen, zuschliessen, mit einem vorgehengten Schloß einschliessen.  
 El - lakatolom, ich verschlesse, schliesse zu, schliesse ein mit einem vorgehengten Schloß.  
 El - lankadni, schwach, müd, träg, kraftlos, matt werden.  
 El - lankadok, ich bin schwach, müd, träg, kraftlos, matt.  
 El - lapítani, ausstrecken, spannen, ebnen, hoblen, glatt machen.  
 El - lapítom, ich strecke, spanne aus, ebne, hoble, mache glatt.  
 El - látni, durchsehen, erkennen.  
 El - látom, ich sehe durch, erkenne.  
 Elleni, Junge werffen.  
 Ellek, ich werffe Junge.  
 El - legeltetni, abweiden.  
 El - legeltetem, ich weide ab.  
 Ellenbe, ellene allani, dargegen widerstehen, sich widersehen, widerstehen.  
 Ellenbe,

Ellenebe, ellene állók, ich stehe dargegen, widerstehe, streite.

Ellene - mondani, widerreden.

Ellene - mondok, ich widerrede.

Ellene - morgani, morogni, darwider murren.

Ellene - morgok, ich murre darwider.

Ellene - szóllani, widersprechen.

Ellene - szóllók, ich widerspreche.

Ellene - támadni, támodni, sich widerspänstig erzeugen.

Ellene - támadok, ich erzeuge mich widerspänstig.

Ellene - törekedni, widerstehen

Ellene, tusakodni, sich widersehen.

Ellene - ugatni, widerbellen, sprechen.

Ellene - ugatok, ich widerbelle, spreche.

Ellene - zajogni, widerstreben.

Ellene - zajgok, ich widerstrebe

Ellenekedni, entgegen seyn, widerstreben.

Ellenekedem, ich bin entgegen, widerstrebe.

Ellenkezni, aufrührisch, widerwärtig, feindlich seyn.

Ellenkezem, ich bin aufrührisch, widerwärtig, feindlich

Ellent - állani, entgegen stehen, Widerpart halten.

Ellent - tartani, Widerstand

thun, machen, sich widersehen.

Ellent - tartok, ich thue, mache Widerstand, widersehe mich.

Ellenzeni, abschlagen, nicht wollen, sich widersehen.

Ellenzem, ich schlage ab, will nicht, widersehe mich.

El - lépni, weiter gehen, fortschreiten.

El - lépek, ich gehe weiter, schreite fort.

El - lepni, überfallen, bedecken, mit Erden zudecken, überdecken.

El - lepem, ich überfalle, bedecke, decke mit Erden zu, überdecke.

El - löni, abschießen, loschießen.

El - lövöm, ich schiesse ab, schiesse los.

El - lopni, stehlen, abstehlen.

El - lopom, ich stehle, stehle ab.

El - lopni magát, sich heimlich abstehlen.

El - lovaglani, lovagolni, hinweg reiten.

El - lovaglok, lovagolok, ich reite hinweg.

El - maradni, zurückbleiben.

El - maradok, ich bleibe zurück.

El - menni, weg geben, hinweggehen, abweichen, verreisen.

El - mégyek , ich gehe weg, hinweg, weiche ab, verreise.	El - mulni , übergehen, sich ver- lauffen.
Elmélkedni , betrachten, nach- sinnen,	El - wulok , ich gehe über, ver- lauffe mich.
Elmélkedem , ich betrachte, sinne nach.	El - nehezédni , zunehmen, schwerer werden.
El - merítem , ein oder unter- tauchen.	El - nehezédem , ich nehme zu, werde schwerer.
El - merítem , ich tauche ein, oder unter.	El - nehozíteni , -beschweren, schwer machen, beladen,
El - metélni , zerschneiden, zer- stückeln.	El - nehezítem , ich beschwere, mache schwer, belade.
El - metélem , ich zerschneide, zerstücke.	El - nevezni , nennen, einen Namen geben.
El - mettzeni , abschneiden.	El - nevezem , ich nenne, ge- be einen Namen.
El - mettzem , ich schneide ab.	El - nézni , ansehen, einsehen.
El - mondani , aussagen, her- vorbringen, sagen, erzählen, sprechen.	El - nézem , ich sehe an, sehe ein.
El - mondom , ich sage auf, bringe, sage hervor, erzähle, spreche.	El - nyalni , wie ein Hund les- sen.
El - morsolni , flein zerreiben.	El - nyelni , verschlucken.
El - morsolom , ich zerreiße flein.	El - nyelom , ich verschlucke.
El - mosolyodni , anlachen, schmuhen, lächeln.	El - nyerni , abgewinnen, er- halten, gewinnen.
El - mosolyodom , ich lache an, schmuhe, lächle.	El - nyerem , ich gewinne ab, erhalte, gewinne.
El - mosni , abwaschen.	El - nyírni , abschneiden, ab- scheeren.
El - mosom , ich wasche ab.	El - nyírem , ich schneide, schee- re ab.
El - mozdítani , verrücken, hin- weg oder auf die Seite thun.	El - nyesni , abschneiden, hau- en.
El - mozdítom , ich verrücke, thue hinweg, oder auf die Seite.	El - nyesem , ich schneide ab, haue ab.
El - mulatni , versäumen.	El - nyomni , zusammen dru- cken, unterdrücken.
El - mulatom , ich versaume.	

El-nyomomi, ich drucke zusam- men, unterdrucke.	El-pirosólni, pirólni, roth, schamroth werden.
El-nyomorodni, niederschla- gen, unterdrucket werden.	El-prédálni, anbringen, ver- schwenden.
El-nyulni, nyújtózni, ver- längert, ausgedehnet wer- den.	El-prédálom, ich bringe an, verschwende.
El-öldani, öldozni, auflösen, zertrennen.	El-pusztítani, verwüsten, ver- derben, vernichten, öde ma- chen.
El-öldom, öldozom, ich löse auf, zertrenne.	El-pusztítom, ich verwüste, verderbe, vernichte, mache öde.
El-oltani, auslöschen.	El-rabolni, berauben, aus- plünderen.
El-olvadni, zerschmelzen, zer- gehen.	El-rabolom, ich beraube plün- dere aus.
El-olvasni, durchlesen, ver- lesen.	El-ragadni, anhängen, erben, hinweg nehmen, rauben.
El-olvasom, ich lese durch, verlese.	El-ragadok, ich hänge an, erbe.
El-omlani, über einen Haufen fallen.	El-ragadom, ich nehme, rau- be hinweg.
El-omlok, ich falle über einen Haufen.	El-rágni, nagen, abnagen.
El-oszlani, zerstreuet, zer- theilet werden.	El-rágom, ich nage, nage ab.
El-oszlatom, ich zertheile.	El-rakodni, einbacken.
El-osztani, austheilen, zer- theilen, abtheilen,	El-rántani, rántoni, heraus- reißen, abziehen.
El-osztom, ich theile aus, zer- theile, theile ab.	El-rántom, ich reiße heraus, ziehe ab.
El-pártulni, pártolni, zum Feind übergehen, abfallen, untreu werden.	El-rázni, abschütteln.
El-pártolok, partulok, ich gehe zum Feind über, falle ab, werde untreu.	El-rázom, ich schüttle ab.
El-pazarlani, pazarolni, ver- schwenden, anwehren.	El-rekedni, heiserig, ausge- schlossen, abgesondert wer- den.
El-pazarlom, pazarolom, ich verschwende, wehre an.	El-rekeszteni, verschließen.
	El-rekesztem, ich verschließ- te.

El-rémíténi, erschrecken, bestürzet, erstaunend machen.	El-romlani, romolni, über einen Hauffen fallen, verderbet werden.
El-rémítem, ich erschrecke, mache bestürzet, erstaunend.	El-romlok, romolok, ich falle über einen Hauffen, verderbe.
El-rémüléni, erstaunen, vor Schrecken zittern.	El-rontani, zerbrechen, zerstören, zusammen brechen.
El-rémülök, ich erstaune, zittere vor Schrecken.	El-rontom, ich zerbreche, zerstöre, breche zusammen.
El-rendelni, anordnen, einteilen, in Ordnung bringen.	El-rozfszúléni, schlimm, böshäufig werden.
El-rendelem, ich ordne an, theile ein, bringe in Ordnung.	El-rozfszulok, ich werde schlimm, böshäufig.
El-restüléni, verbroffen, faul werden.	El-rutíténi, verwüsten, besudlen.
El-restülök, ich werde faul, verbroffen.	El-rutitom, ich verwüste, besudle.
El-részegüléni, trunken, betrunken werden.	El-rutúléni, verwüstet werden.
El-reszeléni, etwas abfeilen.	El-sárgúléni, erbleichen, gelb, ganz bleich werden.
El-reszelem, ich feile etwas ab.	El-sárgulok, ich erbleiche, werde gelb, ganz bleich.
El-rettenténi, abschöpfen.	El-sieténi, eilen.
El-rettentem, ich schöpfe ab.	El-sietek, ich eile.
El-rejteni, röjteni, verbergen, verstecken.	El-sivalkodni, schreien, aufschreien.
El-rejtem, röjtöm, ich verberge, verstecke.	El-sivalkodom, ich schreie, schreie auf.
El-rejtőzni, verstecket, verborgen liegen.	El-süketüléni, dumm, gehörlos werden.
El-rejtőzöm, ich liege verstecket, verborgen.	El-süketülök, ich werde dumm, gehörlos.
El-rothadni, verfaulen.	El-süllyedni, untergehen.
El-rothadok, ich verfaule.	El-süllyedek, ich gehe unter.
El-rothasztani, verfaulen machen.	El-süllyesztém, untergehen, untertauchen.
El-rothasztom, ich mache verfaulen.	El-süllyesztém, ich mache untergehen.

- El - sülni, gebrennet, über, oder sehr gebraten werden.  
 El - sülök, ich werde gebrennet, über, oder sehr gebraten.  
 El - sütni, an, oder los brennen, dörren.  
 El - sütöm, ich brenne an, oder brenne los.  
 El - szabadítani, befreien, losmachen.  
 El - szabadítom, ich befreie, mache los.  
 El - szaggatni, zerreißen, zerfleischen.  
 El - szaggatom, ich zerreiße, zerfleische.  
 El - szakadni, gerissen werden, in Fremde gerathen.  
 El - szakadok, ich werde gerissen, gerathe in die Fremde.  
 El - szakasztani, zerreißen, abbrechen.  
 El - szakasztom, ich zerreiße, breche ab.  
 El - szaladni, durchgehen, laufen, entfliehen, davon kommen.  
 El - szaladok, ich gehe, laufe durch, entfliehe, komme davon.  
 El - szalasztani, aus, oder hinweg lassen.  
 El - szalasztom, ich lasse aus, oder hinweg.  
 El - szándékozni, etwas fürnehmen, ein Gelübd thun.  
 El - száradni, verdorren, ausdörren, dürr, ausgedrocknet werden.  
 El - száradok, ich verdorre, dorre aus, werde dürr, ausgedrocknet.  
 El - szedni, abbrechen, hinwegnehmen, davon tragen.  
 El - szédülni, mit dem Schwindel behaftet seyn.  
 El - széleszteni, zerstreuen, zertheilen, hin und her jagen.  
 El - szélesztem, ich zerstreue, zertheile, jage hin und her.  
 El - szenvedni, erdulden, ertragen, erleiden.  
 El - szenvedem, ich erdulde, ertrage, erleide.  
 El - szerezni, szerezni, anbringen.  
 El - szerzem, ich bringe an.  
 El - szökni, durchgehen, wegspringen.  
 El - szököm, ich gehe durch, springe weg.  
 El - szokni, gewöhnen, abgewöhnen, eine Gewohnheit daraus machen.  
 El - szokom, ich gewöhne, gewöhne ab, mache eine Gewohnheit daraus.  
 El - szomjuhozni, dürsten, Durst haben.  
 El - szomjuhozom, mich dürstet, ich habe Durst.  
 El - szomorodni, traurig, betrübt werden.



El - szomorodom , ich werde traurig , betrübt.	El - tékozlani , tékozólni , verschwenden , versch'ämmen.
El - szoritani , ausschließen , eng machen , einzwängen.	El - tékozlom , tékozolom , ich verschwende , verschlämme.
El - szoritom , ich schliesse aus , mache eng , zwinge ein.	El - telni , voll gefüllet , erfüllet werden.
El - szunnyadni , schlummern , einschlaffen.	El - temetni , begraben , ins Grab legen , vergraben.
El - szunnyadok , ich schlummere , schlafe ein.	El - temetem , ich begrabe , lege ins Grab , vergrabe.
El - tagadni , laugnen , ablaugnen , verlaugnen.	El - tépni , zerreißen , zerfleischen.
El - tagadom , ich laugne , ablaugne , verlaugre.	El - tépem , ich zerreiße , zerfleische.
El - tágulni , erweitert , ausgedehnet werden.	El - térni , abweichen , abtreten , wenden , einkehren.
El - táplálni , ernähren , erhalten.	El - térek , ich weiche , trette , wende ab , kehre ein.
El - táplálom , ich erhalte , ernähre.	El - terjeszteni , aufthun , öffnen , ausbreiten , spannen.
El - tapodni , zertreten , mit Füßen treten.	El - terjesztem , ich thue auf , öffne , breite , spanne aus.
El - tapodom , ich zertrette , trette mit Füßen.	El - téríteni , abkehren , zurückbiegen , abwenden , einen Abweg suchen , machen.
El - tartani , ausdauren , aus halten , erhalten , aufziehen.	El - térítem , ich kehre , wende ab , biege zurück , suche , mache einen Abweg.
El - tartom , ich daure , halte aus , erhalte , ziehe auf.	El - teríteni , ausbreiten , streuen , dehnen.
El - távozni , abweichen , entfernen , abtreten , hinweggehen.	El - terítem , ich bereite , streue , dehne aus.
El - távozzom , ich weiche ab , entferne , trette ab , gehe hinweg.	El - tenni , auf die Seite legen , verbergen , zurück legen , aufheben.
El - távoztatni , entfliehen , vermeiden , sich enthalten.	El - tészem , ich lege auf die Seite , verberge , lege zurück , hebe auf.
El - távoztatom , entfliehe , vermeide , enthalte mich.	

El-tévedni, abirren, verführt werden.	El-térni, erleiden, ertragen, erdulden.
El-tévedek, ich irre ab, werde verführt.	El-téröm, ich erleide, ertrage, erdulde.
El-téveledni, téveledni, tévelyedni, umherschweiffen, in die Irre gerathen.	El-tsalni, verführen, betrügen.
El-téveledem, tévelyedem, ich schweiffe umher, gerathe in die Irre.	El-tsalom, ich verführe, betrüge.
El-téveszteni, tévelteni, verführen.	El-tsendesedni, tsendesülni, gestillet, befriediget werden.
El-tévesztem, tévelitem, ich verführe.	El-tsendesíteni, entschaffen, still, friedlich machen.
El-tiltani, verbieten.	El-tsendesítem, ich mache entschaffen, still, befriedige.
El-tiltom, ich verbiete.	El-tsendesülni, befriediget, gestillet werden.
El-titkolni, verbergen, verstecken, verheelen.	El-vágni, abschneiden, hauen, schlagen.
El-titkolom, ich verberge, verstecke, verhee.	El-vágom, ich schneide, hae, schlage ab.
El-tökélleni, fest stellen, ben sich beschließen.	El-vakarni, abfragen.
El-tökéllem, ich stelle fest, beschliesse es ben mir.	El-vakarom, ich frage ab.
El-tölteni, erfüllen, ausgießen.	El-választani, erwählen, absondern, voneinander scheiden, thun.
El-töltöm, ich erfülle, giesse aus.	El-választom, ich erwähle, absondere, schneide, thue von einander.
El-tördelni, zerbrechen.	El-válni, abstehen.
El-tördelem, ich zerbreche.	El-váлом, ich stehe ab.
El-törlni, törölni, auslöschen, vertilgen, abwischen.	El-váltani, verwechseln, wechseln.
El-törlöm, ich lösche aus, vertilge, wische ab.	El-váltom, ich wechsle, verwechsle.
El-törni, abbrechen, brechen, zerbrechen.	El-változtatni, verändert, verwechselt machen.
El-töröm, ich breche ab, breche, zerbreche.	

El-változtatom, ich mache ver-  
ändert, verwechsle.

El-várni, warten, abwarten,  
verharren.

El-várom, ich warte, war-  
te ab, verharre.

El-végezni, végzeni, endi-  
gen, vollenden.

El-végezem, végzem, ich  
endige, vollende.

El-vegyíteni, vermischen.

El-vegyítem, ich vermische.

El-vénhedni, veralten.

El-veszni, umkommen.

El-veszek, ich komme um.

El-venni, hinweg nehmen,  
auf die Seite thun, em-  
pfangen.

El-vélezem, ich nehme hin-  
weg, thue auf die Seite,  
empfangen.

El-veszteni, verlihren, aus-  
führen, hinrichten.

El-vesztem, ich verlihere,  
führe aus, hinrichte.

El-véteni, irren, fahlen.

El-vétem, ich irre, fehle.

El-vetni, hinweg thun, werf-  
fen.

El-vetem, ich thue hinweg,  
werffe weg.

El-vezetni, herumführen,  
begleiten.

El-vezetem, ich führe he-  
rum, begleite.

El-viselni, leiden, ertragen,  
abtragen.

El-viselem, ich leide, ertra-  
ge, trage ab.

El-vinni, hinweg tragen,  
führen, davon tragen.

El-viszem, ich trage hinweg,  
führe hinweg, trage davon.

Elő-adni, herfür geben.

Elő-adom, ich gebe herfür.

Elő-állani, hervor stehen.

Elő-állok, ich stehe hervor.

Előbb-meg próbálni, vorhin  
versuchen.

Előbb-meg próbálom, ich ver-  
suche vorhin.

Előbb-meg tudni, vorhin wis-  
sen.

Előbb-meg tudom, ich weiß  
es bevor.

Elő-botsátani, vorher, oder  
voraus lassen.

Elő-botsátom, ich lasse vor-  
her, oder voraus.

Elő-fogni, ergreifen, her-  
vorziehen.

Elő-fogom, ich ergreiffe, zie-  
he hervor.

Elő-híni, herben forderen,  
herzu rufen.

Elő-hívom, ich fodere her-  
ben, ruffe herzu.

Elő-hozni, hervor bringen,  
wiederholen, hernehmen.

Elő-hozom, ich bringe her-  
vor, wiederhole, nehme her.

Elő-jöni, herfürgehen, her-  
ben treten.

Elő-jövök, ich gehe herfür,  
trette herben.

Elő-kérni, wiederbegehren,  
wieder verlangen.

**Elő-kérem**, ich begehre wieder, verlange wieder.

**Elől-állani**, vorstehen.

**Elől-állók**, ich stehe vor.

**Elől-beszélleni**, vorher reden, sagen, erzählen.

**Elől-botsátni**, vorher, oder voraus lassen, senden.

**Elől-botsátom**, ich lasse, sende vorher, oder voraus.

**Elől-el metszeni**, vorne abschneiden.

**Elől-el metSZem**, ich schneide vorne ab.

**Elől-el redelni**, zuvor ordnen, vorher bestimmen.

**Elől-el rendelem**, ich ordne zuvor, bestimme vorher.

**Elől-fekünni**, vorne liegen.

**Elől-fekszem**, ich liege vorne.

**Elől-futni**, voran, oder voraus lauffen.

**Elől-futok**, ich lauffe voran, oder voraus.

**Elől-haladni**, vorkommen.

**Elől-haladok**, ich komme vor.

**Elől-járni**, vorher, voran, oder vorausgehen.

**Elől-járok**, ich gehe vorher, voran, oder voraus.

**Elől-oder előre küldeni**, voraus senden, schicken.

**Elől-oder előre küldöm**, ich sende, schicke voraus.

**Elől-, oder előre-meg fárasztani**, vorher, oder voraus müde machen.

**Elől, oder előre-meg fárasztom**, ich mache vorher, oder voraus müde.

**Elől, oder előre-meg jelenteni**, zuvor, oder voraus andeuten.

**Elől-oder előre-meg jelentem**, ich deute zuvor, oder voraus an.

**Elől, oder előre-meg inteni**, vorher, oder voraus warnen, erinnern.

**Elől, oder előre-meg intem**, ich warne, erinnere vorher, oder voraus.

**Elől, oder előre-menni**, vor, oder voraus gehen, treten.

**Elől, oder előre-mégyek**, ich gehe, trete vor, oder voraus.

**Elől, oder előre-sietni**, voraus eilen.

**Elől, oder előre-sietek**, ich eile voraus.

**Elől-találni**, begegnen.

**Elől-találom**, ich begegne.

**Elől-szóllani**, vorreden, die Vorrede thun.

**Elől-szóllok**, ich rede vor, thue die Vorrede.

**Elől-tánczolni**, vortanzen.

**Elől-tánczolok**, ich tanze vor.

**Elől, oder előre-tenni**, vor, oder voraus setzen, legen.

**Elől, oder előre-téSZem**, ich setze vor, oder voraus.

**Elől-venni**, hervor nehmen.

- Elöl-vélszem**, ich nehme her-  
 vor.  
**Elöl-vetni**, vorwerfen.  
**Elöl-vetem**, ich werfe vor.  
**Elöl**, oder **előre-vini**, voran,  
 oder voraus tragen, füh-  
 ren.  
**Elöl**, oder **előre-víszem**, ich  
 trage, führe voran, oder  
 voraus.  
**El-önteni**, ausgießen, ver-  
 gießen.  
**Előre-pénzt adni**, voraus  
 Geben.  
**Elő-számálni**, nacheinander  
 bersagen, rechnen.  
**Elő-számlálom**, ich erzähle,  
 sage, rechne nacheinander  
 her.  
**Elő-szerezni**, aufsuchen, trei-  
 ben.  
**Elő-szerzem**, ich suche, treis-  
 be auf.  
**Elő-tenni**, vorstellen, setzen.  
**Elő-télszem**, ich stelle, setze  
 vor.  
**El-ütni**, wegschlagen, ab-  
 schlagen.  
**El-ütöm**, ich schlage ab,  
 schlage.  
**El-ütöm**, ich schlage ab, oder  
 schlage weg.  
**El-unni**, verdriessen, über-  
 drüssig werden, Unwillen  
 haben.  
**El-unom**, mich verdriest es,  
 ich bin verdrießlich, habe  
 einen Unwillen.
- El-vonni**, abziehen, an ei-  
 nem Orte ziehen, entziehen.  
**El-vonom**, vonyom, von-  
 szom, ich ziehe ab, an ei-  
 nen Ort, entziehe.  
**El-utálni**, einen Eckel, Gräul  
 haben.  
**El-utálom**, ich habe einen  
 Eckel, Gräul.  
**El-zálagosítani**, verpfänden,  
 versetzen.  
**El-zálagosítom**, ich verpfän-  
 de, versetze.  
**El-zárni**, zuschließen, ver-  
 sperren.  
**El-zárom**, ich schliesse zu,  
 versperre.  
**Emelni**, heben, erleichtern.  
**Emelem**, ich hebe, erleuchte-  
 re.  
**Emészteni**, vergehren, verfor-  
 chen, verdauen.  
**Emésztem**, ich vergehere, ver-  
 forche, verdaue.  
**Emlékezni - rá**, darauf ge-  
 denken, im Gedächtniß ha-  
 ben.  
**Emlékezem - rá**, ich gedens-  
 te darauf, habe im Gedächts-  
 niß.  
**Emléteni, Említeni**, davon re-  
 den, vorbringen, sich erin-  
 neren.  
**Emlétem, Említem**, ich rede  
 davon, vorbringe, erinnere  
 mich.  
**Énekelni**, singen.  
**Éneklek**, ich singe.

Engedni, gehorchen, gehorsamen, nachgeben, folgen.	Eröltetem, ich treibe, zwinge.
Engedek, ich gehorche, gehorsame, gebe nach, folge.	Erösíteni, stark machen, befestigen, stärken.
Engesztelni, gütig machen, versöhnen, lindern.	Erösítem, ich mache stark, befestige, stärke.
Engesztelem, ich mache gütig, versöhne, lindere.	Erösödni, Erösülni, erstärken, stark werden.
Enni-adni, essen zu geben, speißen geben.	Erösödöm, Erösülök, ich erstärke, werde stark.
Enni-adok, ich gebe zu essen, speißen.	Ertekezni, erforschen.
Enyészni, untergehen, verschwinden.	Ertekezem, ich erforsche.
Enyhíteni, besänftigen, befriedigen.	Erteni, verstehen.
Enyhítem, ich besänftige, befriedige.	Ertem, ich verstehe.
Enyvezni, mit Bergharz beschmieren, leimen.	Erzeni, Éreznei, fühlen, wohlmerken, spüren, empfinden.
Enyvezem, ich beschmiere mit Bergharz, oder Leim.	Erzem, ich fühle, merke wohl, spüre, empfinde.
Építeni, bauen.	Esedezni, bitten, demüthig ersuchen, eine Fürbitte thun.
Építék, baue.	Esedezem, ich bitte, ersuche demüthig, thue ein Fürbitte.
Érdemlenni, verdienen, sich verdienet machen.	Esni, fallen, sinken, wanken.
Érdemlem, ich verdiene, mache mich verdienet.	Esem, ich falle, sinke, wankte.
Éredni, entstehen, item, fort, herfür gehen.	Eskünni, schwören.
Éredék, ich entstehe, item, gehe fort, herfür.	Esküszöm, ich schwöre.
Éreszteni, lassen, auslassen, aufhören.	Esmérni, erkennen, wissen.
Éresztem, ich lasse, lasse aus, höre auf.	Esmérem, ich erkenne, wisse.
Eröltetni, treiben, zwingen.	Esméretes-lenni, bekannt werden.
	Esmértetni, zu erkennen geben, zu wissen thun, machen.
	Esmértetem, ich gebe zu erkennen, thue, mache zu wissen.

Estvéledni, verspätet werden.	Étetni, weiden, item, vergiften, speisen.
Estvéledik, es wird Abend, der Abend kommt herben.	Étetem, ich weide, item, ich vergifte, speise.
Enni, essen, Mahlzeit halten.	Ettselni, kämmen, bürsten.
Eszem, ich esse, halte Mahlzeit.	Ettsellem, ich kämme, bürste.
Esztergárolni, drehen, dreheln.	Evesedni, zu Eiter werden.
Esztergárlök, ich drehe drehsele.	Evesíteni, eiterig machen.
	Evesítem, ich mache eiterig.
	Evezni, rudern.
	Evezek, ich rudere.
	Ezüstözni, übersilbern.

## F.

Fákat-plántálni, Bäume pflanzen.	Fársángolni, Fasnacht halten, im Gaus, und Braus leben, lustig leben.
Faggatni, veriren, plagen.	Fát-óltani, Bäume pelzen, pflanzen.
Faggatom, ich verire, plage.	Fatsarni, umbrehen, ausdrücken.
Fagyni, gefrieren, zu Eis werden.	Fatsarom, ich drehe um, drücke aus.
Fagyok, ich gefriere, werde zu Eis.	Fájlani, Schmerzen haben, Wehstage leiden.
Falatozni, fäuen, essen.	Fájlalom, ich habe Schmerzen, leide Wehstage.
Fáradni, müde kraftlos werden.	Fájtalankodni, aus der Art schlagen.
Fáradok, ich werde müd, kraftlos.	Fajzani, gebähren.
Faragni, zimmern, bauen, schnitzeln.	Fázni, frieren, Frost leiden.
Faragom, ich zimmere, baue, schnitzle.	Fázom, mich frieret, leide Frost.
Fárasztani, müde machen.	
Fárasztom, ich mache müde.	

Feddeni, ermahnen, warnen, straffen.	Fel-adni, aufgeben, angeben.
Feddem, ich ermahne, warne, straffe.	Fel-adom, ich gebe auf, gebe an.
Fegyverre-kelni, sich zum Krieg rüsten.	Fel-akasztani, aufhängen.
Fegyverét-el venni, entwaffnen, sein Gewehr wegnehmen.	Fel-akasztom, ich hänge auf.
Fegyverétöl - meg fosztani, ihm die Waffen wegnehmen.	Fel-áldozni, aufopfern.
Fegyvert-tisztítani, Waffen glätten, polieren, ausfeilen.	Fel-áldozom, ich opfere auf.
Fegyvert, tisztítok, ich glätte, poliere, fege Waffen aus.	Fel-állani, hinauf stehen.
Fejéredni, weiß werden, weiß seyn.	Fel-állok, ich stehe hinauf.
Fejéredem, ich bin weiß, werde weiß.	Fel-bomlani, aufgelöst, zerbrochen werden.
Fejériteni, weiß machen, ausweisen.	Fel-bontani, zertheilen, ausziehen, aufmachen.
Fejéritem, ich mache weiß, weisse aus.	Fel-bontom, ich zertheile, ziehe aus, mache auf.
Fejteni, auslegen, aus einander wickeln, anknüpfen.	Fel-boszszontani, zum Zorn reizen, erbittern.
Fejtem, ich lege aus, wickle auseinander, knüpfe auf.	Fel-boszszontom, ich reize zum Zorn, erbittere.
Feketéteni, schwarz machen.	Fel-dagadni, aufschwellen.
Feketétem, ich mache schwarz.	Fel-dagadok, ich schwellle auf.
Feketélni, schwarz werden.	Fel-dúlni, berauben.
Feketéülök, ich werde schwarz.	Fel-dúlom, ich beraube.
Fekünni, liegen, zu Bette liegen.	Fel-ébredni, erwachen, erwecket werden.
Fekszem, Feküszöm, ich liege, liege zu Bette.	Fel-ébreszteni, erwecken, aufwecken.
	Fel-égetni, ausbrennen.
	Fel-egyenesíteni, gerade machen, in die Höhe heben, richten.
	Fel-egyenesítem, ich mache grad, richte, hebe in die Höhe.
	Fel-ejteni, vergessen.



Feleitem, ich vergesse.	Fel - fegyverkezem, ich lege die Rüstung an.
Fel - ékesíteni, auszieren, schmücken.	Fel - fejteni, aufstrennen, auflösen, aufthun.
Fel-ékesítem, ich ziere, schmücke aus.	Fel - fejtem, ich trenne, löse, thue auf.
Felelni, antworten.	Fel - fogadni, aufnehmen, verheissen, zusagen.
Felelek, ich antworte.	Fel - fogadom, ich nehme auf, verheisse, sage zu.
Eel - emelni, aufheben, erheben, aufrichten.	Fel - fogni, aufheben, halten, erheben.
Fel - emelem, ich hebe, richte auf, erhebe.	Fel - fogom, ich hebe, halte auf, erhebe.
Félni, fürchten.	Fel - foházzkodni, aufseufzen, ein Verlangen tragen.
Félek, ich fürchte.	Fel - foházzkodom, ich seufze auf, trage ein Verlangen.
Fel - építeni, aufbauen, erneuern, zurecht bringen.	Fel - fordítani, umkehren, verkehren, umwerffen.
Fel - építem, ich baue auf, erneuere, bringe zurecht.	Fel - fordítom, ich kehre um.
Fel - érni, erlangen, an etwas reichen, berühren.	Fel - fordulni, umgekehret, über sich gekehret, umgeworffen werden.
Fel - érem, ich erlange, reiche an etwas, berühre.	Fel - fordulok, ich werde umgekehret, über sich gekehret, umgeworffen.
Feleséget - el jegyzeni, vermählen, sich in den Ehestand begeben.	Fel - forgatni, umwenden, blät- len.
Fölöstökömelni, frühstücken, Frühstück halten.	Fel - forgatom, ich wende blät- le um.
Fölöstökömet - eszem, Fölös- tökömölök, oder zök, ich halte Frühstück, frühstücke.	Fel - forralni, aufsiehend, stru- blend machen.
Feletkezni, vergessen.	Fel - forni, aufsiehend, wal- len.
Feletkezem, ich vergesse.	Fel - fúni, aufblasen.
Fel - fegyverkedni, Waffen anlegen, sich bewaffnen.	
Fel - fegyverkedem, ich lege die Waffen an, bewaffne mich.	
Fel - fegyverkezni, die Rüstung anlegen.	

Fel - fuvom, ich blase auf.	Fel - hajtani, aufdecken, bie-
Fel - függeszteni, aufhängen.	gen, werffen, darauf werf-
Fel - függesztem, ich hänge auf.	fen.
Fel - gerjedni, wie ein Feuer aufgehen.	Fel - hajtom, ich decke, biege, werffe auf, darauf.
Fel - gerjedek, ich gehe auf wie ein Feuer.	Fel - hozai, hinauf führen, bringen.
Fel - gerjeszteni, anreißen, zünden.	Fel - hozom, ich führe, brin- ge hinauf.
Fel - gerjesztem, ich reize, zün- de an.	Fel - huzni, hinauf ziehen.
Fel - gyújtani, anzünden, ent- zünden.	Fel - huzom, ich ziehe hinauf.
Fel - gyújtom, ich zünde an, entzünde.	Fel - jegyezni, jegyzeni, ver- zeichnen, anmerken, bemer- ken.
Fel - gyulladni, entzündet wer- den.	Fel - jegyzem, jegyezem, ich verzeichne, merke an, be- merke.
Fel - gyulladok, ich werde ent- zündet.	Fel - igazitani, in die Höhe richten.
Fel - gyűjteni, versammeln, zusammen berufen, setzen, überhauffen.	Fel - igazítom, ich richte in die Höhe.
Fel - gyűjtöm, ich versammle, berufe, setze zusammen, überhäuffe.	Fel - indítani, anstiften, er- wecken.
Fel - háborodni, zornig wer- den, verwirret werden.	Fel - indítom, ich stifte an, er- wecke.
Fel - háborodom, ich werde zornig, verwirret.	Fel - ingerleni, anreißen, ver- bittern.
Fel - háborítani, verwirren, auwicklen, bewegen.	Fel - ingerlem, ich reiße an, verbittere.
Fel - háboritom, ich verwirre, wickle auf, bewege.	Fel - irni, aufschreiben.
Fel - hágni, hinauf steigen, besteigen.	Fel - irom, ich schreibe auf.
Fel - hágok, ich steige hinauf, besteige.	Fel - jöni, hinauf kommen, gehen, steigen.
	Fel - jöväk, ich komme, gehe, steige hinauf.
	Fel - kelni, aufstehen.
	Fel - kelek, ich stehe auf.

Fel-keresni, auffuchen, nach- for chen, mit Fleiß fu- chen.	Fel-nézni, in die Höhe se- hen.
Fel-keresem, ich suche auf, forsche nach, suche mit Fleiß.	Fel-nézek, ich sehe in die Höhe.
Fel-kiáltani, ausschreien, sehr schreien.	Fel-nyársolni, auf, oder an- spissen.
Fel-kiáltok, ich schreie sehr, oder auf.	Fel-nyitni, eröffnen, aufma- chen.
Fel-költöni, aufwecken, er- wecken.	Fel-nyitom, ich eröffne ma- che auf.
Fel-költöm, ich wecke auf, erwecke.	Fel-öldani, öldozni, auflö- sen.
Fel-látni, in die Höhe sehen, aufwärts sehen.	Fel-öldom, öldozom, ich lö- se auf.
Fel-látok, ich sehe in die Hö- he, aufwärts.	Fel-osztani, zertheilen, aus- theilen.
Fel-magasztalni, erhöhen, er- heben.	Fel-osztom, ich zertheile, thei- le aus.
Fel-magasztalom, ich erhöhe, erhebe.	Fel-rakni, hinauf legen, auf- laden.
Fel-menni, hinauf gehen, stei- gen, besteigen.	Fel-rakom, ich lege hinauf, lade auf.
Fel-mégyek, ich gehe, stei- ge hinauf, besteige.	Fel-ruházni, aufkleiden, be- kleiden.
Fel-metszeni, ausschneiden, zer- schneiden.	Fel-ruházom, ich kleide auf, bekleide.
Fel-nevededni, aufwachsen, wach- sen, groß werden.	Fel-segíteni, aufhelfen, zu Hülfe kommen.
Fel-nevededem, ich wachse auf, wachse, werde groß.	Fel-segítem, ich helfe auf, komme zu Hülfe.
Fel-nevelni, erziehen, ernäh- ren.	Fel-sérkenni, erwachen, auf- geweckt werden.
Fel-nevelem, ich erziehe, er- nähre.	Fel-serkenek, ich erwache, werde aufgeweckt.
	Fel-sivalkodni, laut auf- schreien.

Fel - sívalkodom , ich schreie laut auf.	Fel - tészem , ich lege hinauf.
Fel - szabadítani , befreien , er- ledigen.	Fel - teríteni , aufbreiten.
Fel - szabadítom , ich befreie , erledige.	Fel - terítem , ich breite auf.
Fel - szakasztani , aufreißen.	Fel - tolyni , hinauschieben.
Fel - szakasztom , ich reiße auf.	Fel - tolyom , ich schiebe hin- auf.
Fel - szántani , aufackern.	Fel - törni , aufbrechen.
Fel - szántom , ich ackere auf.	Fel - töröm , ich breche auf.
Fel - szedni , aufklauben , he- ben.	Fel - tsinálni , aufmachen , bau- en.
Fel - szedem , ich klaube , he- be auf.	Fel - tsináлом , ich mache , baue auf.
Fel - szegezni , aufnageln , an- heften.	Fel - vakarni , auftragen.
Fel - szegezem , ich nagle auf , hefte an.	Fel - vakarom , ich trage auf.
Fel - szentelni , einweihen , heil- igen.	Fel - váltani , ablösen , wech- seln.
Fel - szökni , in die Höhe sprin- gen , aufspringen.	Fel - váltom , ich löse ab , wechsle.
Fel - szököm , ich springe in die Höhe , springe auf.	Fel - venni , aufnehmen , heben.
Fel - takarni , aufdecken.	Fel - vészem , ich nehme , hebe auf.
Fel - takarom , ich decke auf.	Fel - vetni , hinauf , in die Höhe werffen , zusammen rech- nen.
Fel - támadni , auferstehen , wieder aufstehen.	Fel - vetem , ich werffe hinauf , in die Höhe , rechne zusam- men.
Fel - támasztani , wieder erwe- cken , aufrichten.	Fel - vinni , hinauf tragen.
Fel - támasztom , ich erwecke wieder , richte auf.	Fel - viszem , ich trage hin- auf.
Fel - tartani , in die Höhe hal- ten , ernähren , aufziehen.	Fel - vonni , auf , in die Höhe ziehen.
Fel - tartom , ich halte in die Höhe , ernähre , ziehe auf.	Fel - vonom , ich ziehe auf , in die Höhe.
Fel - tenni , hinauslegen.	Fel - zabolázni , aufzäumen.
	Fel - zabolázom , ich zäume auf.

Fel-zendülni, ein Aufrubr erwecken.	Fódózok, Fóltozok, ich flie- ße.
Fel-zudúlni, Geräusch ma- chen.	Fogadni, aufnehmen, anwer- ben, wetten, versprechen.
Fénleni, glänzen, scheinen.	Fogadok, ich nehme auf, wer- be an, wette.
Fénlem, ich glänze, scheine.	Fogadom, ich verspreche, ge- lobe, sage zu.
Fenyegetni, drohen, schro- cken.	Fogdosni, ergreifen, betas- ten.
Fényegetem, ich drohe, schro- cke.	Fogdosom, ich ergreife, be- taste.
Fényesíteni, glänzend machen, polieren.	Fogni, fangen, fassen.
Fényesítem, ich mache glän- zend, poliere.	Fogok, ich fange, fasse.
Fereszteni, baden.	Fogom, ich ergreife, greiffe an, empfangen, nehme.
Férhez-menni, sich verehli- chen.	Fogyatni, verzehren, verbrau- chen, hinweg nehmen.
Férhez-mégyek, ich vereh- liche mich.	Fogyatom, ich verzehre, ver- brauche, nehme hinweg.
Férnek-adni, zur Ehe ge- ben.	Fogyni, abnehmen.
Festeni, färben, anstreichen.	Fogyok, ich nehme ab.
Festem, ich färbe, streiche an.	Fohászzkodni, seufzen.
Fészülni, flammen.	Fohászzkodom, ich seufze.
Fészülöm, ich flamme.	Fojtani, ersticken, erwürgen, endathmen.
Fingani, einen Gestank ma- chen.	Fojtom, ich ersticke, erwürge, endathme.
Fingom, ich mache einen Ge- stank.	Folyni, fließen, lauffen.
Fizetni, zahlen.	Fonnyadni, weß werden, ab- zehren.
Fizetek, ich zahle.	Fonnyadok, ich werde weß, zehre ab.
Fodorítani, krausen, Krauß, machen.	Fonnyasztani, ausmerglen.
Fodorítom, ich krause, ma- che Krauß.	Fonnyasztom, ich mergle aus.
Fódozni, Fóltozni, fließen.	Fonni, spinnen, flechten.

Fonok, ' ich spinne flechte.	Futni, lauffen.
Fontolni, wägen, abwägen, erwägen.	Futok, ich lauffe.
Fontolom, ich wäge, wäge ab, erwäge.	Futtatni, lauffen lassen, verjagen.
Fordítani, umwenden.	Futtatom, ich lasse lauffen, verjage.
Fordítom, ich wende um.	Funi, fujni, blasfen.
Forgatni, hin und her fehren, umdrehen, walzen, verkehren.	Fuvom, fujom, ich blasse.
Forgatom, ich fehre hin und her, umdrehе, walle, verfehre.	Förödni, baaden.
Formálni, bilden, formen, erdichten.	Förödöm, ich baade.
Formálok, ich bilde, forme, erdichte.	Föröszteni, baaden, abwaschen im Baad.
Formáлом, ich gestalte, gleiche entwerffe.	Főzni, fieden, fochen.
Forralni, abfieden.	Főzök, ich fochе, fiede.
Forralom, ich fiede ab.	Függeni, hängen.
Fosni, mit dem Durchlauf behaftet feyn.	Függök, ich hange.
Fosom, ich bin mit dem Durchlauf behaftet.	Fülben - sugni, in die Ohren ftatt fagen.
Fosztani, berauben, einen ausziehen.	Fürészelni, fägen.
Fosztom, ich beraube, ziehe einen aus.	Fürészelek, ich fäge.
Furni, bohren.	Füstölni, räucheren, einen Rauch machen.
Furom, ich bohre.	Füstülök, räuchere, mache einen Rauch.
Futkározni, hin und her lauffen.	Füstölöm, ich bereichere.
Futkározok, ich lauffe hin und her.	Füstön - aszalni, dörren im Rauch.
	Füstön - aszalom, ich dörre im Rauch.
	Fütteni, heißen.
	Füttöm, Füttök, ich heiße.
	Fütyölni, pfeiffen, fischen.

Füzni, mit Bingen binden, | Füzöm, ich binde mit Bingen/  
flechten. | flechte.

## G.

Gabonát - gyűjteni, Korn sammeln.	Gereblyélni, jetten, ausha- cken.
Gabonát - gyűjtök, ich samm- le Korn.	Gereblyélek, ich jette, ausha- cke.
Gágogni, ein Geräusch von sich geben wie die Gänse.	Gondolkodni, gedenken, sin- nen, dichten, erfinden.
Ganéjozni, düngen, müsten.	Gondolkodom, ich gedenke, sinne, dichte, erfinde.
Ganéjozok, ich dünge, miste.	Gondolni, dichten, denken, item, davor halten, meis- nen, achten.
Garázdálkozni, haben, han- fen.	Gondolok, ich dichte.
Gerázdalkodom, ich habere, hante.	Gondolom, ich denke, halte davor, meine, achte.
Gátolni, umzäumen, einen Damm herum führen.	Gondot-reá-viselni, versor- gen, verwalten.
Gátolom, ich zäume um, füh- re einen Damm herum.	Gondját-viselni, sorgen, ver- pflegen.
Gátorozni, vergütteren.	Gondját-viselem, ich Sorge, verpflege.
Gátorozom, ich vergüttere.	Gunyolni, verspotten, ausla- chen.
Gazdagítani, bereichern, be- güttern, wohlhabend ma- chen.	Gunyolom, ich verspote, la- che aus.
Gazdagítom, ich bereiche, be- güttere, mache wohlhabend.	Gyakorlani, Gyakorolni, üben, stets üben.
Gazdagúlni, reich werden.	Gyakorlom, ich übe, übe stets.
Gazdagúlok, ich werde reich.	Gyalázní, schänden, übel nach- reden.
Gazdálkodni, wirthschaften.	Gyalázom, ich schände, rede übel nach.
Gazdálkodom, ich wirtschafte.	
Gázolni, durchwaten.	
Cázolok, ich wate durch.	
Gerebelleni, kámmen, hech- len.	
Gerebellek, ich kämme, hech- le.	

Gyalog - menni, zu Fuß gehen.	Gyógyulok, ich werde heil, wieder gesund.
Gyalulni, hoblen, zimmeren.	Gyómlálni, auerjetten, reuten, hacken.
Gyalulok, ich hoble, zimmere.	Gyómlálok, ich jette, reute, hacke aus.
Gyanakodni, argwohne, mutmassen.	Gyónni, beichten, bekennen.
Gyanakodom, ich argwohne, mutmassen.	Gyónom, ich beichte, bekenne.
Gyántározni, gypsen, mit Harz bestreichen.	Gyóntatni, Beicht hören.
Gyarapítani, fruchtbar machen.	Gyóntatom, ich höre Beicht.
Gyarapítom, ich mache fruchtbar.	Gyuladni, brennend werden, wie ein Feuer aufgehen.
Gyarapodni, vermehren, wachsen.	Gyuladok, ich werde brennend, gehe auf wie ein Feuer.
Gyarapodom, ich vermehre, wachse.	Gyötreni, martern, plagen, ängstigen, ausmerglen.
Gyászolni, trauren.	Gyötröm, ich martere, plage, ängstige, mergle aus.
Gyászolok, ich traure.	Győzni, überwinden, übertreffen.
Gyászolom, ich betraure.	Gyözöm, ich überwinde, übertröpfe.
Gyászt - le teani, Trauer ablegen.	Gyülekezni, versammelt werden, zusammen kommen.
Gyengülni, zart werden.	Gyülni, hassen.
Gyengülök, ich werde zart.	Gyülölöm, ich hasse.
Gyertya - hamvát venni, das Licht bußen.	Gyűteni, versammeln, zu Hauf tragen.
Gyertya - hamvát veszem, ich buße das Licht.	Gyűjtök, ich versammle, trage zu Hauf.
Gyertyát - mártani, Licht ziehen, tunken, machen.	Görbiteni, frümmen.
Gyógyítani, heilen, arzneuen, gesund machen.	Görbitem, ich frümme.
Gyógyítok, ich heile, arzene.	Görbülni, frumm werden, gebogen werden.
Gyógyítom, ich mache gesund, kuriere, heile.	Görbülök, ich werde frum gebogen.
Gyógyulni, heil, wieder gesund werden.	



Gözölgeni, dämpfen, ausdünsten.	Gözölmi, dämpfen.
Gözölgök, ich dämpfe, dünste aus.	Gözölöm, dampfe.

## H.

Habarni, mischen, hin und her bewegen, übereilen.	Hajtani, sich biegen, neigen.
Habarom, ich mische, bewege, hin und her, überreile.	Hajlok, ich biege, neige mich.
Háborgatni, verwirren.	Hajnallik, die Morgenröthe gehet auf.
Háborgatom, ich verwirre.	Hajózni, schiffen.
Háborgani, Háborogni, streiten, haben, ein Aufruhr anrichten.	Hajózok, ich schiffe.
Háborgok, ich streite, habere, richte einen Aufruhr an.	Hajtani, biegen, neigen, wenden, senken, werffen.
Háborítani, unruhig machen.	Hajtom, ich biege, neige, wende, senke, werffe.
Háborítom, ich mache unruhig.	Halálán - lenni, zum sterben krank seyn.
Háborodni, verwirret werden.	Hálálni, Dank erwiebern.
Hadakozni, kriegen, kämpfen.	Halászni, fischen.
Hadakozom, ich kriege, kämpfe.	Halászok, ich fische.
Hadat - viselni, Krieg führen.	Hálát - adni, Dank sagen.
Hágni, steigen.	Hálát - adok, ich sage Dank.
Hágok, ich steige.	Halgatni, schweigen, stillschweigen.
Hagyítani, werfen.	Halgatok, ich schweige, bin still.
Hagyítok, ich werfe.	Hallasztani, aufschieben, ziehen, verzögern.
Hagyni, lassen, unterlassen, verordnen.	Hallasztom, ich schiebe, ziehe auf, verzögere.
Hagyom, ich lasse, unterlasse, verordne.	Hallani, hören.
Hajasúlni, haarig gemacht werden.	Hallok, Hallom, ich höre.
Hajasulok, ich werde haarig gemacht.	Hallogatni, bis an den andern Tag aufschieben.
	Hálmi, übernachten.
	Hálok, ich übernachtete.

Halot-

Halottat - temetni, begraben.	Harmatozni, mit Thau befeuchten.
Halottat - temetek, ich begrabe.	Harmatozom, ich befeuchte mit Thau.
Hámozani, Hámozni, schälen.	Harsagni, fieren.
Hámozom, Hámozom, ich schäle.	Harsagok, ich fiere.
Hánkódni, sich erheben, vor Freuden springen.	Harsanni, frachen, ein Geräusch machen.
Hánkódom, ich erhebe mich, springe vor Freuden.	Harsagok, ich frache, mache ein Geräusch.
Hanyattá - fordítani, rückwärts, hinter sich kehren.	Hasadni, klaffen, gespaltet werden, keine Risse bekommen.
Hanyattá - fordítom, ich kehre rückwärts, hinter sich.	Hasadok, ich klatte, werde gespaltet, bekomme eine Risse.
Hanyatlani, hin neigen, anlehnen, abweichen.	Hasadozni, von, oder aus einander gehen.
Hanyatlak, ich neige hin, lehne an, weiche ab.	Hasadozok, ich gehe von, oder aus einander.
Hanyatlom, ich werde hinter sich gefehrt.	Hasasítani, ein Bauch machen, schwängern.
Hányódni, hin und her gestreuet werden.	Hasasítom, ich mache einen Bauch, schwängere.
Hányni, hin und her werffen, streuen.	Hasítani,erspalten.
Hányom, ich werfe hin und her, streue.	Hasítom, ich erspalte.
Haragodni, Haragúdni, zornen, voll Zorn seyn.	Hasonlítani, vergleichen.
Haragszom, ich zorne, bin voll Zorn.	Hasonlítom, ich vergleiche.
Harangozni, die Glocken läuten.	Használni, nützlich seyn, nützen.
Harapni, beißen.	Hasznát - venni, genießen, gebrauchen.
Harapom, ich beiße.	Hasznát - vészem, ich genieße, gebrauche.
Hartzolni, streiten, fechten, eine Schlacht liefern.	Hatalmaskodni, herrschen, Gewalt anthun.
Hartzolok, ich streite, fechte, liefere eine Schlacht.	Hatalmaskodom, ich herrsche, thue Gewalt an.

Házasodom, Házasólók, ich begieb mich in den Ehestand.	Hidegítem, ich mache kalt, er- fühle.
Hazúdni, lügen.	Himlözni, blatern.
Házudok, ich lüge.	Hinteni, austreuen.
Hazuttolni, einen einer Lügen zeigen.	Hintem, ich streue aus.
Hegedőlni, geigen.	Hirdetni, ankünden, verkündi- gen.
Hegedőlök, ich geige.	Hiresedni, berühmt seyn, oder werden.
Helyt-adni, weichen, Platz geben.	Hiresedem, ich bin, oder werde berühmt.
Helyt-adok, ich weiche, gebe Platz.	Hiresíteni, ruffbar, bekannt machen.
Helyheztenni, an einen Ort stellen.	Hiresítem, ich mache ruffbar, bekannt.
Helyheztetem, ich stelle an ei- nen Ort.	Hiresőlni, in grossen Ruf seyn.
Hengeríteni, rollen, walzen.	Hiresőlök, ich bin in grossen Ruf.
Hengerítem, ich rolle, walze.	Hirtelenkedni, unbedachtsam handeln, geschwind seyn, übereilen.
Henyélni, müßig gehen, nach- lässig, träg seyn.	Hirtelenkedem, ich handle un- bedachtsam, bin geschwind, übereile.
Henyélek, ich gehe müßig, bin nachlässig, träg.	Hirt-hordozni, Neuigkeiten tragen, Geklauber machen.
Herélni, verschneiden, ent- mannen.	Hirt-mondani, Neuigkeiten erzählen, sagen.
Hérvadni, verwelken, ab- welken.	Hirt-mondok, ich sage erzäh- le Neuigkeiten.
Hervadok, ich verwelke, welke ab.	Hirt-tudakozni, Neuigkeiten fragen.
Heverni, müßig sitzen, eines Biegs liegen.	Hinni, glauben, trauen, ver- trauen.
Heverek, ich sitze müßig, liege eines Biegs.	Hiszek, Hiszem, ich glaube, traue, vertraue.
Hevőlni, heißig seyn, grosse Hitze leiden.	Hitetni, glauben machen, be- trügen, verführen.
Hevőlök, ich bin heißig, leide grosse Hitze.	
Hidegíteni, kalt machen, er- kühlen.	

Határozni, ausmessen, entscheiden, Markstein setzen.	Hátra - tekínteni, zurück sehen, schauen, blicken.
Határozok, ich messe aus.	Hátra - tekíntek, ich sehe, schaue, blicke zurück.
Határozom, ich entscheide, setze Markstein.	Hátra - térti, zurück gehen.
Hatni, durchbringen.	Hátra - térek, ich gehe zurück.
Hatok, ich durchdringe.	Hátra - verni, zurück schlagen, treiben.
Hátra - hagyni, zurück lassen, unterlassen.	Hátra - verem, ich schlage, treibe zurück.
Hátra - hagyom, ich lasse zurück, unterlasse.	Hátra - vetni, zurück werffen.
Hátra - híni, zurückrufen.	Hátra - vetem, ich werffe zurück.
Hátra - hívom, ich rufe zurück.	Hátra - ugrani, ugorni, zurück springen.
Hátra - hozni, zurück bringen.	Hátra - ugrom, ich springe zurück.
Hátra - hozom, ich bringe zurück.	Hátra - vinni, zurück tragen, bringen.
Hátra - maradni, dahinten, zurück bleiben.	Hátra - viszem, ich trage, bringe zurück.
Hátra - maradok, ich bleibe dahinten, zurück.	Hátra - vonni, zurück ziehen.
Hátra - mászni, zurück kriechen.	Hátra - vonszom, ich ziehe zurück.
Hátra - mászok, ich krieche zurück.	Haza - hozni, wieder nach Hause führen, tragen, bringen.
Hátra - nézni, zurück schauen.	Haza - hozom, ich führe, trage, bringe wieder nach Hause.
Hátra - nézek, ich schaue zurück.	Házastani, vermählen, ausheirathen.
Hátra - rántani, zurück ziehen.	Házastom, ich vermähle, heirathe aus.
Hátra - rántom, ich ziehe zurück.	Házasodni, Hazasúni, in den Ehestand sich begeben.
Hátra - rugni, hinten aus, zurückschlagen.	
Hátra - rugok, ich schlage hinten aus, zurück.	
Hátra - taszítani, zurück stoßen.	
Hátra - taszítom, ich stosse zurück.	

Hitetem, ich mache glaubend, betrüge, verführe.

Hivatni, rufen lassen, herzu rufen, berufen.

Hivatom, ich lasse rufen, rufe, berufe herzu.

Hivesedni, erkalten, erkühlt werden.

Híni, rufen.

Hivom, ich rufe.

Hízelkedni, schmeicheln, lieblosen.

Hízelkedem, ich schmeichle, liebe.

Hízlalni, müssen.

Hízlalom, ich mußte.

Hízni, fett werden.

Hordani, tragen.

Hordom, ich trage.

Hordozkodni, wandern, die Herberg verändern.

Hordozkodom, ich wandere, verändere die Herberg.

Hordozni, führen, oft tragen, auf der Achsel tragen.

Hordozom, ich führe, trage oft, trage auf der Achsel.

Horgadni, sich biegen, frumm werden.

Horgadok, ich biege mich, wurde frumm.

Horgászni, mit dem Angel fischen.

Hortyogni, schnarchen.

Hortyogok, ich schnarche.

Hoszfzabitani, verlängern, länger machen.

Hoszfzabítom, ich verlängere, mache länger.

Hoszfzabulni, länger werden.

Hozatni, bringen lassen, zurück gebracht werden, verschaffen.

Hozni, tragen, herfür führen, herzu bringen.

Hozzá-adni, zugeben, zufügen.

Hozzá-adok, adom, ich gebe zu, füge hinzu.

Hozzá-állani, benstehen, herzu treten.

Hozzá-allok, ich stehe ben, trete herzu.

Hozzá-elegyíteni, vermischen, dazu mischen.

Hozzá-elegyítem, ich vermische, mische dazu.

Hozzá-enyvezni, anleimen, fleben, zusammen papen.

Hozzá-építeni, zubauen, anbauen.

Hozzá-építem, építek, ich baue zu, oder an.

Hozzá-foglalni, anknüpfen, besten.

Hozzá-foglalom, ich knüpfe, beste an.

Hozzá-fogni, ergreifen, zu etwas anfangen, anfangen.

Hozzá-fogok, ich ergreife, fange zu etwas an, fange an.

Hozzá-forrasztani, hinzu letten, schweißen.

Hozzá-forrasztom, ich lette, schweiße hinzu.

Hozzá-futni, hinzu laufen.

Hozzá-

Hozzá - futok, ich lauffe hin- zu.	Hozzá, megyek, ich gehe hins- oder herzu.
Hozzá - hasonlítani, dazu ver- gleichen.	Hozzá - nyúlni, ergreifen, an- greiffen.
Hozzá - hasonlítom, ich ver- gleiche dazu.	Hozzá - nyúlok, ich ergreiffe, greiffe an.
Hozzá, hajlani, dazu neigen, eine Buneigung haben.	Hozzá - övedzeni, angürten.
Hozzá - hajlok, ich neige das zu, habe eine Buneigung.	Hozzá - övedzem, ich gürtete an.
Hozzá - híni, dazu, oder her- zu beruffen, herbey ruffen.	Hozzá - olvasni, darzu zählen.
Hozzá - járni, hinzu, oder zu etwas gehen.	Hozzá - olvasom, ich zähle das- zu.
Hozzá - járok, ich gehe hinzu, oder zu etwas.	Hozzá - ragaszkodni, anhang- en.
Hozzá - járulni, her oder hin- zu treten.	Hozzá - ragaszkodom, ich han- ge an.
Hozzá - illeni, einstimmen, an- stehen.	Hozzá - sietni, hin, oder her, zu eilen.
Hozzá - kaptcsolni, anknüpfen, anheften.	Hozzá - sietek, ich eile hin, oder herzu.
Hozzá - kaptcsolom, ich knüp- fe an, hefte an, oder zu.	Hozzá - szabni, dazu recht ma- chen, herzu fügen.
Hozzá - kiáltani, zuruffen, schreien.	Hozzá - szabom, ich mache recht dazu, füge dazu.
Hozzá - kiáltok, ich ruffe zu, schreie zu.	Hozzá - számlálni, hin, oder herzu rechnen, zählen.
Hozzá - kötni, anbinden, knüpf- en.	Hozzá - számhálok, ich rechne, zähle hin, oder herzu.
Hozzá - kötöm, ich binde, knüpf- e an.	Hozzá - szegezni, annageln, heften.
Hozzá - lovaglani, lovagolni, hinzu reiten.	Hozzá - szegezem, ich nagle, hefte an.
Hozzá - lovaglok, lovagolok, ich reite hinzu.	Hozzá - szöni, anweben.
Hozzá - menni, hin, oder her- zu gehen.	Hozzá - szövöm, ich webe an.
	Hozzá - szólni, ansprechen, reden, darzu reden.
	Hozzá - szóllok, ich rede, spre- che an, rede darzu.

Hozzá - szorítani, anziehen.	Hullatni, zetteln, herab fallen lassen.
Hozzá - szorítom, ich ziehe an.	Hullatom, ich zette, lasse herab fallen.
Hozzá - tenni, hinzu setzen, legen, beifügen.	Hullani, fallen, oft fallen, herabfallen.
Hozzá - tészem, ich setze, lege hinzu, füge bey.	Hullok, ich falle, falle oft, falle herab.
Hozzá - választani, erkiesen, dazu wählen, darzu glauben, mitwünschen.	Hurogatni, schändlich schreuen.
Hozzá - választom, ich erkiese, wähle dazu, glaube darzu, wünsche mit.	Hurogatom, ich schreue schändlich.
Hozzá - varni, annähen. darzu nähen.	Hurtzolódni, hin und her gerissen, gezogen, geplaget werden.
Hozzá - va rom, ich nähe an, nähe darzu.	Hurtzólni, hin und her reißen, ziehen, plagen.
Hozzá - vetni, hinzu werfen.	Hurtzolom, ich ziehe, reiße hin und her, plage.
Hozzá - vetem, ich werfe hinzu.	Hurutni, husten.
Hozzá - vezetni, hin, oder herzu führen.	Hurutok, ich huste.
Hozzá - vezetem, ich führe hin, oder herzu.	Huzódozni, sich recken, strecken, rangen.
Hozzá - ülni, hin, oder herzu setzen, sich hin, oder herzu setzen.	Huzódozom, ich recke, strecke mich, range.
Hozzá - ülök, ich setze hin, oder herzu, setze mich hin, oder herzu.	Huzni, ziehen.
Hozzá - ütni, anstoßen, zuschlagen.	Huzok, oder Huzom, ich ziehe.
Huddani, harnen, das Wasser abschlagen.	Hülui, wieder erkalten, erkühlet werden.
Huddom, ich harne, schlage das Wasser ab.	Hülök, ich erkalte wieder, werde erkühlet.
	Hülteni, erkühlen, erquicken.
	Hültöm, ich erkühle, erquicke.

## I. J.

Jámborítani, fromm machen, zur Gottseligkeit unterwei- sen.	Idvezleni, grüßen, Glück wün- schen.
Jámborúlni, fromm werden.	Idvezúlni, heilig, selig ge- macht werden.
Járni, wandlen, gehen.	Jegybe - adni, vermählen, ver- loben, zur Ehe versprechen.
Járok, ich wandle, gehe.	Jegybe - adom, ich vermähle. verlobe, verspreche zur Ehe.
Járomba - fogni, in das Joch einspannen.	Jegyzeni, bedeuten, zeichnen.
Járomoba - fogom, ich spanne in das Joch ein.	Jegyzem, ich bedeute, zeichne.
Járulni, hinzu gehen.	Jelen - lenni, gegenwärtig seyn.
Járplok, ich gehe hinzu.	Jelenteni, anzeigen, melden.
Játzani, spielen.	Jelentem, ich zeige an, melde.
Játzom, ich spiele.	Jeszteni, erschrocken, erschro- cken machen.
Javallani, billigen, gutheissen.	Jesztem, ich erschrocke, mache erschrocken.
Javallom, ich billige heisse gut.	Igazgatni, regieren, herrschen, mässigen, meistern.
Jajgatni, weinen, beweinen, heulen.	Igazgatom, ich regiere, herr- sche, mässige, meistere.
Jajgatok, ich weine, beweine, heule.	Igazítani, ordnen, richten.
Idegen - földön jární, in die Fremde ziehen, reisen, wan- deren.	Igazítom, ich ordne, richte.
Idegen - földön járok, ich zie- he in die Fremde, reise, wandere.	Igazulni, gerechtfertiget wer- den.
Idegenítani, fremd, scheuch machen, äussern.	Igérni, versprechen.
Idegenítem, ich mache fremd, scheuch, äussere.	Igerek, ich verspreche.
Ide's - tova jární, hin und wie- der gehen.	Igézni, verzaubern, ver- schrenen.
Idősödni, veraltet werden.	Igézem, ich verzaubere, ver- schrene.
Időt - mulatni, die Zeit zubrin- gen.	Igyekezni, sich befeissen, be- streben.
	Igyekezem, befeisse, bestrebe mich.
	Igyenesedni, gleich, eben, gerade gemacht werden.
	Igyene-



Igyenesíteni, eben und gleich machen.	Inkább - kívánni, lieber verlangen.
Igyenesítem, ich mache eben und gleich.	Inkább - kívánom, ich verlange lieber.
Igyengetni, ebnen.	Innepleni, Innepelni, feyeren, das Fest begeben.
Igyengetem, ich ebne.	Inneplek, Innepelek, ich feyere, begebe das Fest.
Igyenlőve - tenni, gleich, richtig machen.	Inni, trinken, zechen.
Igyenlővé - tészem, ich mache gleich, richtig.	Inteni, ermahnen.
Illatozni, stark riechen.	Intem, ich ermahne.
Illatozom, ich rieche stark.	Intézni, ordnen, anordnen, zurichten.
Illeni, sich schicken, fügen, überein kommen.	Intézem, ich ordne, ordne an, richte zu.
Illem, ich schicke, füge mich, komme überein.	Intselkedni, nachstellen.
Illetni, anrühren, bequem machen, zusammen ordnen.	Intselkedem, ich stelle nach.
Illetem, ich rühre an, mache bequem, ordne zusammen.	Jobbá - lenni, besser werden.
Imádkozni, bethen.	Jobba - leszek, ich werde besser.
Imádkozom, ich bethe.	Jobbá - tenni, verbessern.
Imádni, anbeten.	Jobba - tészem, ich verbessere.
Imádom, ich bethe an.	Jobbítani, vermehren, verbessern.
Imádom - velé, ich biete dar.	Jobbítom, ich vermehre, verbessere.
Indítani, bewegen, erwecken.	Jól - lakni, satt essen, zu Gnügen essen.
Indítom, ich bewege, erwecke.	Jól - lakom, ich esse satt, zu Gnügen.
Indúlni, aufbrechen, bewegt werden.	Jól - tenni, Gutes thun.
Indúlok, ich breche auf, werde bewegt.	Jól - tészek, ich thue Gutes.
Ingatni, oft rühren, bewegen, hin und her treiben.	Jóvá - hagyni, billigen, und verwilligen.
Ingatom, ich rühre, bewege oft, treibe hin und her.	Jóvá - hagyom, ich billige, und verwillige.
Ingerleni, aufheßen, anreizen.	Józanúlni, nüchtern werden.
Ingerlem, ich heße auf, reizte an.	

Iparkodni, sich bemühen, be- arbeiten, bewerben.	Iszom, ich trinke.
Iparkodom, ich bemühe, be- arbeite, bewerbe mich.	Itatni, zu trinken geben, oder führen.
Irégyleni, Irígyleni, beneiden.	Itatok, ich gieß, führe zu trin- ken.
Irégylem, Irígylem, ich be- neide.	Itelni, urtheilen.
Irgalmazni, erbarmen.	Itélem, ich urtheile.
Irni, schreiben, abschreiben.	Jutni, erlangen, darzu kom- men.
Irok, ich schreibe.	Jutok, ich erlange, komme darzu.
Irom, ich abschreibe, schreibe zusammen.	Izenni, verkündigen, sagen las- sen.
Irtani, jetten, ausbauen, aus- reuten.	Izenek, ich verkündige, lasse sagen.
Irtok, ich jette, baue, reute aus.	Izzadni, schmeißen.
Irtom, ich reute das Gesträuch aus, beschneide.	Izzadok, ich schmeiße.
Irtózni, erzittern, erschau- dern.	Jövendőlni, wahr sagen, weiß- sagen, prophezeien.
Irtózom, ich erzittere, erschau- dere.	Jöni, kommen.
	Jövök, ich komme.

## K.

Kakagni, schreien wie ein Reb- huhn.	Kalmárkodom, ich handle, trei- be Handlung.
Kakálni, zur Nothdurft ge- hen.	Kapálni, graben, hacken, hauen.
Kakálok, ich gehe zur Noth- durft.	Kapdosni, mit Gewalt ziehen, reißen.
Kakutsálni, durch eine Ritze, sehen, stets ansehen.	Kapdosom, ich ziehe mit Ges- walt, reiße.
Kalapálni, schlagen, hammern.	Kapni, ergreifen, fangen.
Kalapáлом, ich schlage, ham- mere.	Kapom, ich ergreife, fange.
Kalmárkodni, handeln, Han- delchaft treiben.	Kaptára - ütni, auf den Kopf schlagen.

Kaptsólni, zusammen heften, schliessen.	Kedvezek, ich verschone, sehe nach, flatire, liebe.
Kardot - ki vonni, den Säbel ausziehen.	Kegyelmezni, sich erbarmen, Mitleiden haben, nachlassen.
Kárhozni, verdammet werden.	Kegyelmezek, ich erbarme mich, habe Mitleiden, lasse nach.
Kárhoztatni, verurtheilen, verdammen.	Kegyetlenkedni, wüthen, sehr wüthen, grimmig seyn.
Kárhoztatom, ich verurtheile, verdamme	Kegyetlenkedem, ich wüthe, wüthe sehr. bin grimmig.
Károsítati, Schaden bringen.	Kegyetlenülni, wild werden.
Karózni, Stecken einschlagen, mit Nebstecken bestecken, unterstützen.	Kékülni, blau werden, blausfarbig seyn.
Karózok, ich schlage Stecken ein, bestecke mit Nebstecken, unterstütze.	Kékülök, ich werde blau, bin blaufarbig.
Kárt - tenni, Schaden bringen, machen, Schaden zufügen.	Kelleni, sehr wohl gefallen.
Kárt - tészek, ich bringe, mache Schaden, füge Schaden zu.	Kelni, aufstehen, aus oder an wachsen.
Kartzólni, greifen.	Kelek, ich stehe auf, wachse aus, oder an.
Kaszálni, abmähen.	Kémélleni, spahren, erspahren, verschonen.
Kaszálök, ich mähe.	Kéméllem, ich spahre, erspahre, verschone.
Katzagni, lache.	Keményíteni, härten, schärfen, hart, oder rauh machen.
Katzagok, ich lache.	Kemenyítem, ich herte, schärfse, mache hart, oder rauh.
Kedvelleni, günstig seyn, lieben.	Keményülni, gehörtet werden.
Kedvellem, ich bin günstig, liebe.	Kénálni, darbieten, antragen.
Kedveskedni, willfahren, zu Gefallen etwas thun, günstig seyn.	Kendeni, Kendözn, abwischen, die gewaschenen Hände abstrucknen.
Kedveskedem, ich willfahre, thue etwas zu Gefallen, bin günstig.	Kenni, salben bestreichen.
Kedvezni, verschonen, nachsehen, flatiren, lieben.	Kenem, ich salbe bestreiche.

Kénlódni, gemartert, gepeinigt werden.	Kérni, bitten, begehren, bittlich ersuchen, fordern.
Kénlódom, ich werde gemartert, gepeinigt.	Kérem, ich bitte, begehre, er suche bittlich, fordere.
Kénozni, der scharffen Frag unterwerffen, foltern.	Keresni, erforschen, suchen.
Kénszeríteni, treiben, zwingen.	Keresem, ich erforsche, suche.
Kénszerítem, ich treibe, zwin ge.	Kereskedni, handeln, Gewinn machen.
Kényesen - élni, heiglich leben.	Kereskedem, ich handle, mache Gewinn,
Kényeskedni, muthwillig, frech seyn.	Keresztelni, tauffen.
Kényeskedem, ich bin muthwillig, frech.	Keresztelem, ich tauffe.
Kénzani, peinigen, sehr martern, quälen, plagen.	Keresztelkédni, getauft werden.
Kénzom, ich peinige, martere sehr, quäle, plage.	Kergetni, verfolgen, vertreiben, verjagen.
Képet-faragni, ein Bild schnitzlen.	Kergetem, ich verfolge, vertreibe, verjage.
Képet-faragok, ich schnüßle ein Bild.	Kérkedni, rühmen, prahlen.
Képet-írni. mahlen.	Kérkedem, ich rühme, prahle.
Képet-írok, ich mahle.	Kertelni, umzäunen, verjäumen.
Képzeni, vorbilden, davorhalten, achten.	Kertelem, ich umzäune, verjäume.
Képzem, ich bilde vor, halte davor, achte.	Kerülni, umgehen meiden.
Kérdeni, Kérdezni, fragen, forschen, erkundigen, nachforschen.	Kerülnöm, ich gehe um, meide.
Kérdem, Kérdezem, ich frage, forsche, erkundige, forsche nach.	Késni, verziehen, sich saumen.
Kéredzeni, um hinweg zu gehen Erlaubniß bitten.	Késem, ich verziehe, saume mich.
Kéredzem, ich bitte um Erlaubniß hinweg zu gehen.	Késérni, begleiten.
	Késérem, ich begleite.
	Keseríteni, verbitteren, bitter machen.
	Keserítem, ich verbittere, mache bitter.
	Késérteni, versuchen, einen Versuch thun.

Késértem, ich versuche, thue einen Versuch.	Keverni, mischen, einmengen.
Készíteni, zubereiten, rüsten.	Keverem, ich mische, menge ein.
Készítem, ich bereite, rüste zu.	Keveselleni, wenig achten.
Kénteleníteni, zwingen.	Kevesellem, ich achte es wenig.
Kéntelenítem, ich zwinge.	Kevesíteni, verringern.
Kételkedni, zweifeln, zweifelhaftig seyn.	Kevesítem, ich verringere.
Két - felé - osztani, in zwey Theile theilen.	Kezdeni, beginnen, anheben, anfangen, einen Anfang machen.
Két - felé - osztom, ich theile in zwey Theile.	Kezdek, ich beginne, hebe an, mache Anfang.
Kétségbe - esni, verzweifeln.	Kezdem, ich fange an.
Kétségbe - esem, ich verzweifelte.	Kezes - lenni, verheissen, Bürg werden.
Ketté - hasítani, zerspalten.	Kezes - lélek, ich verheisse, werde Bürg.
Ketté - hasítom, ich zerspalte.	Kezet - fogni, Ehe versprechen, Vermählung anstehen.
Ketté - szegni, zerbrechen, zertheilen.	Kévét - kötni, Garben binden.
Ketté - szegem, ich zerbreche, zertheile.	Ki - ábrázolni - ab oder vorbilden.
Ketté - törti, zwey Theile daraus machen, in zwey brechen, zerbrechen.	Ki - ábrázolm, ich bilde ab, oder bilde vor.
Ketté - töröm, ich mache zwey Theil daraus, breche in zwey, zerbreche.	Ki - adni, heraus, oder hinaus geben.
Ketté - vágni, zerhauen, schneiden, in zwey Theil hauen.	Ki - adom, ich gebe heraus, oder hinaus.
Ketté - vágom, ich zerhaue, schneide, haue in zwey Theil.	Ki - állani, ausstehen, übertragen, herfür gehen.
Kettőzni, zweysach machen.	Ki - állok, ich übertrage stehe aus, gehe herfür.
Kevélykedni, stolz und hofarrig seyn.	Kiáltani, schreyen, laut zurufen.
Kevélykedem, ich bin stolz, und hofarrig.	Kiáltok, ich schreie, ruffe laut zu.
Keveredni, eingewickelt, verwickelt, eingemischet werden.	Kiáltom, ich ruffe, schreie zu.

Ki-alunni, ausschlassen.  
 Ki-aluszom, ich schlafe aus.  
 Ki-áradni, überlaufen, gehen, ergießen, ausgießen.  
 Ki-ásni, ausgraben.  
 Ki-alom, ich grabe aus.  
 Ki-ballagni, ausspazieren.  
 Ki-ballagok, ich spazire aus.  
 Ki-beszéleni, ausreden, sagen, erzählen.  
 Ki-beszéllem, ich sage aus, rede aus, erzähle.  
 Ki-bimbózni, herfür sprosseln.  
 Ki-botsátani, etwas herausgehen lassen.  
 Ki-botsátom, ich lasse etwas herausgehen.  
 Ki-dólni, heraus fallen.  
 Ki-dőlök, ich falle heraus.  
 Ki-égni, égetni, ausbrennen.  
 Ki-égek, égetem, ich brenne aus.  
 Ki-ereszteni, auslassen.  
 Ki-eresztem, ich lasse aus.  
 Ki-ereszteni, auf die Weid auslassen, weiden.  
 Ki-esni, ausfallen, hinausfallen.  
 Ki-evezni, aus, oder durchschiffen, rudern.  
 Ki-fáradni, müde werden.  
 Ki-fáradok, ich werde müde.  
 Ki-faragni, ausstechen, ausbauen.  
 Ki-faragom, ich steche, baue aus.

Ki-fatsarni, ausdrücken winden.  
 Ki-fatsarom, ich drücke, winde aus.  
 Ki-fejai, ausmellen.  
 Ki-fejem, ich melle aus.  
 Ki-fejezni, ausdrücken, legen.  
 Ki-fejteni, auswürden, aufoder austrennen.  
 Ki-fejtem, ich würde aus, trenne auf, oder aus.  
 Ki-főzni, auskochen, kochen.  
 Ki-fogni, aus, oder auffangen, ausspannen.  
 Ki-fogom, ich fange aus, oder auf ich spanne aus.  
 Ki-folyni, ausfließen, rinnen.  
 Ki-folyok, ich fließe, rinne aus.  
 Ki-fordítani, verkehren, umkehren, wenden.  
 Ki-fordítom, ich verkehre, kehre, wende um.  
 Ki-fordúlani, aus, herausgehen, fallen, sich herausbegeben.  
 Ki-fordulok, ich gehe, falle aus, heraus, begeben mich heraus.  
 Ki-forgatni, auswickeln.  
 Ki-forgatnom, ich wickle aus.  
 Ki-futni, entfliehen, auslaufen.  
 Ki-futok, ich entfliehe, laufe aus.  
 Ki-fújni, ausblasen, blasen.  
 Ki-furni, aus, oder durchbohren.

Ki-furom , ich hole aus, oder durch.	Ki-járok , ich gehe aus, hinaus.
Ki-gyalulni, aushöhlen.	Ki-jedzeni, auszeichnen.
Ki-gyalulom, ich hole aus.	Ki-jedzem, ich zeichne aus.
Ki-hagyitani, aus, hinaus, oder herauswerfen.	Ki-jelenteni, eröffnen, offenbaren, kund machen.
Ki-hagyítom, ich werfe aus, hinaus, oder heraus.	Ki-jelentem, ich eröffne, offenbare, mache kund.
Ki-hagyni, auslassen.	Ki-indítani, austreiben.
Ki-hagyom, ich lasse aus.	Ki-indítom, ich treibe aus.
Ki-hányani, aus, oder hinauswerfen.	Ki-jöni, hin, oder herankommen.
Ki-hányom, ich werfe aus, oder hinaus.	Ki-jövök, ich komme hin, oder heraus.
Ki-házastani, ausheirathen, verheirathen.	Ki-írni, ausschreiben, mahlen.
Ki-házásitom, ich heirathe aus, verheirathe.	Ki-írom, ich schreibe, mahle aus.
Ki-hirdetni, verkündigen, ausrufen, blasen.	Ki-irtani, ausrotten, schneiden.
Ki-hirdetem, ich verkündige, rufe, blase aus.	Ki-kapálni, ausgraben, bauen.
Ki-híni, herausrufen, fordern.	Ki-kapáлом, ich grabe, baue aus.
Ki-hívom, ich rufe, fordere heraus.	Ki-kelni, ausgrünen, aufgehen, herankommen, schlagen.
Ki-hordani, ausführen, tragen.	Ki-kérni, ausbitten.
Ki-hordom, ich führe, trage aus.	Ki-kérem, ich bitte aus.
Ki-hordozkodni, ausziehen, fortwandern.	Ki-keresni, aussuchen.
Ki-hozni, aus, hinaus, oder herausbringen, führen.	Ki-keresem, ich suche aus.
Ki-hozom, ich bringe, führe aus, heraus.	Ki-kiáltani, ausrufen, schreien.
Ki-járni, aus, hinausgehen.	Ki-kiáltom, ich rufe, schreie aus.
	Ki-költözni, ausziehen.
	Ki-költözöm, ich ziehe aus.
	Ki-köszörülmi, ausschleifen, schärfen, wehen.

Ki - kőszőrlöm , ich schleiffe , schärffe , weße aus.	Ki - metzeni , ausschneiden , ste- stechen , hauen.
Ki - koldúlni , ausbetteln.	Ki - metzem , ich schneide , ste- che , haeue aus.
Ki - koldulom , ich bettle aus.	Ki - mondani , aussprechen reden , sagen.
Ki - küldeni , aus , hinauschi- fen , senden.	Ki - mondom , ich spreche , re- de , sage aus.
Ki - küldöm , ich schicke aus , hinaus , sende.	Ki - mosni , säubern , ausspie- len , waschen.
Ki - löni , aus , oder abschies- sen , losbrennen.	Ki - mosom , ich säubere , spü- le , wasche aus.
Ki - lopni , ausstehlen , hinweg- nehmen.	Kinn - állani , heraus , oder draussen stehen.
Ki - lopom , ich stehle aus , nehme hinweg.	Kinn - állok , ich stehe heraus , oder draussen.
Ki - magyarázni , erklären , aus- legen.	Ki - nézni , aus , hinaus sehen.
Ki - magyarázom , ich erkläre , lege aus.	Ki - nézek , ich sehe aus , hina- aus.
Ki - maradni , ausbleiben.	Kinn - hálni , zu Nacht draus- sen liegen.
Ki - maradok , ich bleibe aus.	Kinn - hálok , ich liege zu Nacht draussen.
Ki - mászni , hinaus kriechen.	Kinn - maradni , draussen blei- ben.
Ki - mászok , ich kriechе hin- aus.	Kinn - maradok , ich bleibe draus- sen.
Ki - menni , aus , hinausgehen.	Ki - nyílatkoztatni , Fund ma- chen , am Tage legen.
Ki - megyek , ich gehe aus , hinaus.	Ki - nyomtatni , ausdrücken , austreten.
Ki - menekedni , sich heraus- wicklen.	Ki - nyomtatom , ich drücke aus , trete aus.
Ki - menekedem , ich wickle mich heraus.	Ki - nyújtani , ausstrecken , span- nen.
Ki - menteni , befreien , erlösen	Ki - nyújtom , ich strecke , span- ne aus.
Ki - mentem , ich befreie , er- löse.	
Ki - mérni , ausmessen.	
Ki - mérem , ich messe aus.	
Ki - merni , ausschöpfen.	
Ki - merem , ich schöpfe aus.	



Ki - öbliteni ,	ausspühlen ,	Királykodni ,	regieren , einen König vorstellen.
Ki - öblitem ,	ich spühle , schwenke aus.	Ki - rantani ,	entreissen , ausziehen , reissen.
Ki - önteni ,	augiessen , schütten.	Ki - rantom ,	ich ziehe aus , entreisse , reisse aus.
Ki - öntöm ,	ich giesse , schütte aus.	Ki - rázni ,	ausbetten , schütten.
Ki - óldani ,	auflösen.	Ki - rázom ,	ich beitle , schüttle aus.
Ki - óldom ,	ich löse auf.	Ki - rekeszteni ,	ausschliessen.
Ki - óldozni ,	losmachen.	Ki - rekesztem ,	ich schliesse aus.
Ki - óldozom ,	ich mache los.	Ki - reszelni ,	austeilen.
Ki - óltani ,	auslöschen.	Ki - reszelem ,	ich theile aus.
Ki - óltom ,	ich lösche aus.	Ki - rohanni ,	ausbrechen , fallen.
Ki - ólvasztani ,	zerschmelzen .	Ki - rohanok ,	ich breche , falle aus.
	zergehen lassen , ausschmelzen.	Ki - rontani ,	niederbrechen , ausbrechen.
Ki - ólvasztom ,	ich zerschmelze , lasse zergehen , schmelze aus.	Ki - rontom ,	ich breche nieder , oder aus.
Ki - ontani ,	augiessen , vergiessen.	Ki - rothadni ,	ausfaullen , faul werden.
Ki - ontom ,	ich giesse aus , vergiesse.	Ki - rothadok ,	ich faule aus , werde faul.
Ki - osztogatni ,	austheilen.	Kisebbedni ,	verringert , vermindert werden.
Ki - osztogatom ,	ich theile aus.	Kisebbiteni ,	verringern , geringer , klein machen.
Ki - pökni ,	ausspenen , spierzen.	Kisebbitem ,	ich verringere , mache gering , fleiner.
Ki - pököm ,	ich speye , spierze aus.	Kisebbülni ,	verringert , gering gemacht werden.
Ki - rágni ,	ausbeissen , zernagen.	Ki - sétálni ,	aus , hinausspazieren.
Ki - rágom ,	ich beiße aus , zernage.	Ki - sétálok ,	ich spaziere aus.
Ki - rakni ,	auslegen , hinaussetzen.		
Ki - rakom ,	ich lege aus , setze hinaus.		

Ki-söpreni, söpörni, austreten.

Ki-söpröm, ich lehre aus.

Ki-sütni, losbrennen, ausbachen.

Ki-szabadítani, befreien, losmachen.

Ki-szabadítom, ich befreie, mache los.

Ki-szabadulni, befreiet werden.

Ki-szabadulok, ich werde befreiet.

Ki-szaggatni, ausreißen, reuten.

Ki-szaggatom, ich reiße, reute aus.

Ki-szakadni, zerrissen werden.

Ki-szakadok, ich werde zerrissen.

Ki-szaladni, aus, hinauslaufen.

Ki-szaladok, ich lauffe aus, hinaus.

Ki-szalasztani, auslassen, entrinnen machen.

Ki-szalasztom, ich lasse aus, mache entrinnen.

Ki-számlálni, ausrechnen, zählen.

Ki-számálalom, ich rechne, zähle aus.

Ki-száradni, ausdorren dürr werden.

Ki-száradok, ich dorre aus, werde dürr.

Ki-szedni, herausnehmen.

Ki-szedem, ich nehme heraus.

Ki-szélesedni, ausgebreitet werden.

Ki-szélesedem, ich werde ausgebreitet.

Ki-szélesíteni, ausbreiten.

Ki-szélesítem, ich breite aus.

Ki-szökni, hinauspringen, herausschupfen.

Ki-szököm, ich springe hinaus, hupse heraus.

Ki-szólítani, heraus, hinaus rufen, fordern.

Ki-szólítom, ich rufe, fordere aus.

Ki-szapni, aussaugen.

Ki-szópom, ich sauge aus.

Kiszteni, anreihen, treiben.

Kisztem, ich reiße, treibe an.

Kisztetni, reißend, treibend machen, anführen.

Ki-szurni, ausstechen.

Ki-szuróm, ich steche aus.

Ki-tagadni, ausschließen, abschlagen.

Ki-tagadom, ich schliesse aus, schlage ab.

Ki-tapodni, austreten.

Ki-tapodom, ich trete aus.

Ki-taszítani, hinausstoßen.

Ki-taszítom, ich stosse aus.

Ki-térni, ausweichen, abwenden, lehnen.

Ki-térek, ich weiche aus, wende, lehne ab.

Ki-terjedni, ausgebreitet, gedehnet, gestreckt werden.

Ki-

Ki - terjeszteni , ausdehnen , spannen , reiten , erweitern , am Tage legen.	Ki - vadászom , ich jage , for- sche aus.
Ki - terjesztem , ich dehne , span- ne , breite aus , erweitere , lege am Tage.	Ki - vágni , aushauen , flechen , schneiden.
Ki - tenni , hin , oder heraus- legen.	Ki - vágom , ich haue , fleche schneide aus.
Ki - tészom , ich lege hin , oder heraus.	Ki - vájni , aushohlen , graben.
Ki - tiltani , ausbieten , schlies- sen , verbieten.	Ki - vájom , ich hohle , grabe aus.
Ki - tiltom , ich biete , schliesse aus , verbiete.	Ki - vakarni , austragen , rei- ben.
Ki - tisztítani , ausbuzen , rei- nigen.	Ki - vakerom , ich frage , rei- be aus.
Ki - tisztítom , ich buße , reini- ge aus.	Ki - válogatni , auslesen , aus- flauben , unterscheiden.
Ki - tölténi , ausgießen , aus- füllen.	Ki - válogatom , ich lese , flau- be aus , unterscheide.
Ki - törölni , törleni , auslö- schen , fragen , durchstrei- chen , abwischen.	Kíváinkozni , Verlangen tra- gen.
Ki - törlöm , ich lösche , frage aus , durchstreiche , wische ab.	Kíváinkózzom , ich trage Ver- langen.
Ki - tolni , austossen.	Kívánni , wünschen , begehren , begierig seyn.
Ki - tsépleni , tsépelni , aus- dreschen	Kívánom , ich wünsche , begeh- re , bin begierig.
Ki - tséplem , ich dresche aus.	Ki - veréjtezni , aus - oder herauschwizen.
Ki - tsöpögni , austropfen.	Ki - veréjtekezem , ich schwize aus , oder heraus.
Ki - tsöpögök , ich tropfe aus.	Ki - verni , ausprügeln , hin- aus schlagen , treiben.
Ki - tudakozni , ausfragen , er- fundigen.	Ki - verem , ich prügle aus , schlage , treibe hinaus.
Ki - tudakozom , ich frage aus , erfundige.	Ki - venni , ausnehmen , Din- gen.
Ki - vadászni , ausjagen , for- sehen.	Ki - vészem , ich nehme , Dinge aus.

Ki - vészteni, austreiben, aus- wurzeln, vertreiben.	Ki - űzöm, ich jage aus, treibe aus.
Ki - vésztem, ich rotte, wurzte aus, vertreibe.	Ki - űszni, aus, heraus, hinaus- schwimmen.
Ki - vetni, aus, hinauswerfen verwerfen.	Ki - zabolázni, ausjäumen, abjäumen.
Ki - vetem, ich werffe aus, hinaus, verwerffe.	Ki - zabolázom, ich jäume aus, jäume ab.
Ki - űgrani, hinaus, heraus, herfürspringen.	Ki - zöldelleni, ausgrünen, grün werden.
Ki - világoztatni, erklären, am Tage bringen.	Koldúlni, betteln.
Ki - világoztom, ich erkläre, bringe am Tage.	Köldulok, ich bettle.
Ki - világosodni, am Tage ge- leget werden, erhellen.	Kolompólni, schlagen, floa- pfen.
Ki - űlni, sich heraus, hinaus- sehen.	Komorkodni, harb, und un- freundlich seyn, betrübt aus- sehen.
Ki - űlök, ich sehe mich heraus, hinaus.	Kontzolni, in Stücke zerschnei- den, gliederweis zerstückeln.
Ki - virágozni, ausblühen, Blüthe herfür bringen.	Konyháskodni, der Kuchel ab- warten.
Ki - virágozom, ich blühe aus, bringe Blüth herfür.	Konyháskodom, ich warte der Kuchel ab.
Ki - űresíteni, űriteni, aus- leeren, leer machen.	Kopaszúlni, fahl werden.
Ki - űresítem, űritem, ich lee- re aus, mache leer.	Kopaszulok, ich werde fahl.
Ki - vinni, aus, hinaus, her- ausführen, tragen.	Koplalni, Hunger leiden, ha- ben.
Ki - vishem, ich führe, trage aus, hinaus, heraus.	Koplalok, ich leide habe Hun- ger.
Ki - űtni, ausschlagen, Feuer schlagen.	Kopogni, flosfen, anflopsen, ein Geräusch machen.
Ki - űtök, ich schlage aus, schlage Feuer.	Kopogok, ich mache ein Ge- räusch, flosfe, flosfe an.
Ki - űzni, ausjagen, treiben.	Koppasztani, rupfen, berupfen, fahl machen.
	Koptatni, zerteiben, abnützen, wehen.

Koptatom, ich zerreiße, nuße, weße ab.	Költsön - venni, auf Berg nehmen.
Kormányozni, rudern, regie- ren, verwalten.	Költsön - vészek, ich nehme auf Berg.
Koronázni, krönen.	Költeni, erwecken, ausgeben, erichten.
Koronázom, ich kröne.	Kölköm, ich erwecke, gebe aus erichte.
Kotsiskodni, das Fuhrwerk treiben.	Könnyebiteni, erleichtern, lin- dern.
Kotsiskodom, ich treibe das Fuhrwerk.	Könnyebitem, ich erleichtere, lindere.
Kotyogni, Kotyolai, fluren, glücken wie eine Henne.	Könnyebitni, erleichtert, er- lediget werden.
Kovákolni, weinen wie ein Kind.	Könnyebitök, ich werde er- leichtert, erlediget.
Kovácsolni, Sauerteig machen, säuren.	Könyörögni, Könyörgeni, bes- then, bitten, abbitten.
Kovácsolni, schmieden.	Könyörgök, ich bethe, bitte, bitte ab.
Kovásolok, ich schmiede.	Könyörölni, ein Erbarmniß haben, Mitleiden tragen.
Kovásolom, ich mache künst- lich, schmiede.	Könyörölök, ich habe ein Er- barmniß, trage Mitleiden.
Kullogni, gemächlich fortgehen.	Könyvezni, weinen.
Kullogok, ich gehe gemächlich fort.	Könyvezek, ich weine.
Kurtitani, kurz, oder kürzer machen.	Köppölyözni, schrepfen.
Kurtítom, ich mache kurz, oder kürzer.	Köppölyözöm, ich schrepfe.
Kurválkodni, Hurerey, trei- ben, huren.	Környül - állani, um, herum- stehen.
Kurválkodom, ich treibe Hu- reren, hure.	Környül - állok, ich stehe um, herum.
Köhenteni, köhögni, husten.	Környül - árkolni, mit Bolla- nerfen umgeben.
Kehentek, Köhögök, ich hu- ste.	Környül - árkolom, ich gebe um mit Bollnerfen.
Költsön - adni, aus, oder ent- leihen, borgen.	Környül - ásni, um, herum- graben.
Költsön - adok, ich entlehne, borge aus.	

Környül - ásom, ich grabe um, herum.	Környül - megyek, ich gehe um
Környül - bósátani, umher, herumlassen, schicken.	Környül - metélni, beschneiden.
Környül építeni, rings umher bauen.	Környül - metélem, ich beschneide.
Környül - fogni, umfassen.	Környül - nézni, herumsehen.
Környül - fogom, ich umfange.	Környül - nézek, ich sehe herum.
Környül - folyni, umfließen, räumen.	Környül - rekeszteni, umhauen.
Környül - folyok, ich fließe, rinne um.	Környül - rekesztem, ich hauen um.
Környül - futni, herum, hin- und wieder laufen.	Környül - repülni, um, herumfliegen.
Környül - hordozni, herumführen, tragen.	Környül - repülök, ich fliege um, herum.
Környül - hordozom, ich führe, trage herum.	Környül - tekinteni, um, herumsehen.
Környül - hurtzólni, herumschleppen.	Környül - tekintek, ich sehe um herum.
Környül - hurtzólom, ich schlepe herum.	Környül - varrni, umnähen.
Környül - járni, um, herumgehen.	Környül - varrom, ich nähe um.
Környül - járok, ich gehe um, herum.	Környül - venni, umgeben, ringen.
Környül - keríteni, umhauen, umher befestigen.	Környül - vészem, ich ringe, gebe um.
Környül - kerítem, ich umhau- ne, befestige umher.	Környül - vinni, herumführen, tragen.
Környül - látni, umher sehen.	Környül - viszem, ich führe, trage herum.
Környül - látok, ich sehe herum.	Környül - ülni, herumsitzen, lagern.
Környül - lovaglani, lovagolni, herum reiten.	Környül - ültetni, umsäen, ober pflanzen.
Környül - lovaglok, lovagolok, ich reite herum.	Környül - ültetem, ich säe, ober pflanze um.
Környül - menni, umgehen.	Környül - futni, herum, ober hin und wiederlaufen.

Körül-hordozni, herum, oder hin und wieder führen, tragen.	Kövezni, steinigen.
Körül-járni, herum, oder hin und wieder gehen.	Kövezem, ich steinige.
Körül-lovaglani, lovagolni, herum, hin und wieder reiten.	Közben - fogni, inzwischennehmen, spannen.
Körül-lovaglok, lovagolok, ich umreite, reite herum, oder hin und wieder.	Közben - jární, eine Fürbitte einlegen.
Körül-menni, um und um, oder herumgehen.	Közben - szóllani, dazwischenreden.
Körül-mégýek, ich gehe herum, oder um und um.	Közelíteni, herzu nahen.
Körül-sántzólni, umschänzen, mit Bollwerken umgeben.	Közelitek, ich nahe herzu.
Köszönni, dank sagen, grüßen.	Közi be - vetni, dazwischen setzen, werffen.
Köszönöm, ich sage Dank.	Közi be - vetem, ich setze, werfe dazwischen.
Köszönteni, grüßen.	Közléni, mittheilen.
Köszöntöm, ich grüße.	Közlöm, ich theile mit.
Köszörölni, schärffen, weßen, schleiffen.	Közönségessé - tenni, gemein machen.
Kötöni, Kötözni, binden.	Közöslni, theilhaftig machen, theilhaftig gemacht werden.
Kötöm, Kötözöm, ich binde.	Közösülök, ich mache theilhaftig, werde theilhaftig gemacht.
Kövéredni, fett werden.	Közzé - elegyíteni, untermischen, einmischen.
Következni, folgen, nachkommen.	Küldeni, senden, schicken.
Következem, ich folge, komme nach.	Küldöm, ich sende, schicke.
Követni, abbitten, nachfolgen, begleiten.	Külömbözni, unterscheiden, ungleich seyn.
Követem, ich bitte ab, folge nach, begleite.	Külön - hálni, allein schlaffen.
Kövérségben - küldeni, in Gesandtschaft schicken, absenden.	Külön - hálok, ich schlaffe allein.
Kövérségben, küldöm, ich verschicke, sende ab in Gesandtschaft.	Külön - költözni, hinweg gehen.
	Külön - rekeszteni, absondern, entscheiden.
	Külön - rekesztem, ich sende ab, entscheide.
	Külön-

Külön - szedem, ich lese allein, oder aus.	Külön - választom, ich fläube, sondern aus.
Külön - tenni, allein legen, absondern.	Kürtölni, blasen.
Külön - tészem, ich lege allein, sondern ab.	Kürtölök, ich bläse.
Külön - választani, ausfläuben, absondern.	Küszködni, ringen.
	Küszködöm, ich ringe.

## L.

Lábolni, durchwatzen, mit dem Fuß den Boden erreichen.	Lantolok, ich schlage auf der Lauten, spiele auf den Saiten.
Lábolom, ich wate durch, erreiche mit dem Fuß den Boden.	Lapítani, ausspannen, flach, eben machen.
Lágyítani, weich machen, erweichen.	Lapítom, ich spanne aus, mache flach, eben.
Lágyítom, ich mache weich, erweiche.	Laptázní, Ballen spielen, schlaugen.
Lágyítani, erweichen, faul werden.	Lásítani, Lassítani; langsam, still werden.
Lágyulok, ich erweiche, werde faul.	Lassudom, Lassulok, ich werde langsam, still.
Lakatot - fel vetni, das Vorhängschloß vorhängen.	Látni, sehen.
Lakatot - le venni, das Vorhängschloß herab nehmen.	Látok, Látom, ich sehe.
Lakni, wohnen, bewohnen.	Látogatni, besuchen, oft besuchen, heimsuchen.
Lakom, ich wohne, bewohne.	Látogatom, ich besuche oft, besuche, suche heim.
Lankadni, schwach, matt, müde, faul, trág werden.	Le - apadni, abfallen.
Lankadok, ich werde schwach, matt, müde, faul, trág.	Le - apadok, ich falle ab.
Lantólni, auf der Lauten schlaugen, auf den Saiten spielen.	Le - aratni, abschneiden, ernten.
	Le - aratom, ich schnide, ernte ab.



Le - ásmi, vergraben, eingra- ben.	Le - foztom, ich ziehe ab, ran- be aus.
Le - beretválni, borotválni, abscheeren, barbieren.	Le - futni, her, oder hinab- laufen.
Le - beretválom, borotválom, ich scheere ab, barbiere.	Le - futok, ich lausse hin, oder herab.
Le - botsátani, hin, oder her- ablassen.	Le - fújni, abblasen.
Le - botsátom, ich lasse hin, oder herab.	Le - fuvom, ich blase ab.
Le - borúlni, niederfallen, auf die Knie fallen.	Legelni, wenden, auf der Bey- de seyn.
Le - borúlok, ich falle nieder auf die Knie.	Legeltetni, wenden, das Vieh auf dem Felde hüten.
Le - ereszkedni, sich wiederse- hen, sich herablassen.	Legelterem, ich werde, hüte das Vieh auf dem Felde.
Le - ereszkedem, ich setze, lasse mich nieder, lasse mich herab.	Legyezni, die Mucken, Flies- gen, mit dem Fescher, Wä- derl abtreiben, verjagen.
Le - esmi, hin, oder herabfals- len.	Le - hágni, her, oder hinab- steigen.
Le - esam, ich falle hin, oder herab	Le - hágok, ich steige her, oder hinab.
Le - fektánni, niederlegen.	Le - harapni, abbeißen.
Le - fektzem, ich lege mich nieder.	Le - harapom, ich beiße ab.
Le - fejteni, abtrennen, auflö- sen.	Le - hájnial, sich neigen, bie- gen.
Le - fejtom, ich trenne ab, lö- se auf.	Le - hájlok, ich neige, biege mich.
Le - fordítani, abwälzen.	Le - hájtani, hin, oder herab- werffen, treiben, biegen.
Le - fordítom, ich wälze ab.	Le - hájtom, ich werffe, treis- be, biege hin, oder herab.
Le - fordúlmi, hinabgestürzt, gewälzet werden.	Le - híni, her, hinab, hin, oder herunter fodern, rufen.
Le - fordulok, ich werde hin- abgestürzt, gewälzet.	Le - hívom, ich fodere, ruffe her, hinab, hin, oder herunter.
Le - foztani, abziehen, aus- rauben.	Le - jóni, her, od. hinabkommen
	Le - jóvák, ich komme her, oder hinab.

Le-

<b>Le - kaszálni</b> , abmählen.	<b>Le - rántani</b> , abreißen, niederwärts reißen.
<b>Le - kötni</b> , an, oder abbinden.	<b>Le - rántom</b> , ich reiße ab, niederwerfe.
<b>Le - kötöm</b> , ich binde an, od. ab.	<b>Le - rázni</b> , ab, oder herunter schütteln.
<b>Le - lni</b> , antreffen, finden.	<b>Le - rázom</b> , ich schüttele ab, oder herunter.
<b>Le - lem</b> , ich treffe an, finde.	<b>Le - repülni</b> , herab fliegen.
<b>Le - mászni</b> , hin, oder herab kriechen.	<b>Le - repülök</b> , ich fliege herab.
<b>Le - menni</b> , hin, oder herab gehen.	<b>Le - sni</b> , warten, auf einen lauern.
<b>Le - megyek</b> , ich gehe hin, oder herab.	<b>Le - sem</b> , ich warte, laure auf einem.
<b>Le - metzeni</b> , abschneiden.	<b>Le - st - verni</b> , mit List hintergehen.
<b>Le - metzem</b> , ich schneide ab.	<b>Le - sülyedni</b> , sinken, versenket werden.
<b>Le - mosni</b> , abwaschen, abspülen.	<b>Le - szakasztani</b> , abreißen, brechen.
<b>Le - mosom</b> , ich wasche, spüle ab.	<b>Le - szakasztom</b> , ich reiße, breche ab.
<b>Le - nézni</b> , hin, oder herabsehen.	<b>Le - szállani</b> , hin, oder herab steigen.
<b>Le - nézek</b> , ich sehe hin, od. herab.	<b>Le - szálllok</b> , ich steige hin, oder herab.
<b>Le - nni</b> , seyn, oder werden.	<b>Le - szedni</b> , abnehmen, abbrocken lassen.
<b>Le - nyezni</b> , abhauen.	<b>Le - szedem</b> , ich nehme ab, lasse abbrocken.
<b>Le - nyese</b> m, ich hauge ab.	<b>Le - szegezni</b> , anheften, naglen.
<b>Le - nyírni</b> , abschneiden.	<b>Le - szegezem</b> , ich beste, nagle an.
<b>Le - nyírom</b> , ich scheere ab.	<b>Le - szökni</b> , hin, oder herab springen, hinunter, oder herunter hupsen.
<b>Le - nyomni</b> , unterdrücken.	
<b>Le - nyomom</b> , ich unterdrücke.	
<b>Le - oldani</b> , auf, oder ablösen.	
<b>Le - óldom</b> , ich lese auf, oder ab.	
<b>Le - pni</b> , treten, schreiten.	
<b>Le - pem</b> , ich trete, schreite.	
<b>Le - pni</b> , überfallen, zudecken.	
<b>Le - ptetni</b> , Schritt für Schritt gehen, ganz langsam gehen.	
<b>Le - ptetek</b> , ich gehe Schritt für Schritt, ganz langsam.	
<b>Le - rakni</b> , abladen, legen.	
<b>Le - rakom</b> , ich lade, lege ab.	

Le - tapodni, niedertreten, zer-  
treten.

Le - tafzitanı, hin, oder herab  
stoßen.

Le - tafzıtom, ich stosse hin,  
oder herab.

Le - térdepelni, niederknien,  
auf die Knie niederfallen.

Le - térdepelek, ich knie nieder,  
falle nieder auf die Knie.

Le - tenni, niederlegen, setzen.

Le - téşzem, ich lege, setze nie-  
der.

Le - típornı, niedertreten.

Le - típrom, ich trete nieder.

Le - tölteni, abschütten.

Le - töltem, ich schütte ab.

Le - tórleni, abwischen, reinig-  
en, auslöschen.

Le - tórlöm, ich wische ab, rei-  
nige, lösche aus.

Le - törni, abbrechen.

Le - töröm, ich breche ab.

Le - tolyni, hin, oder herunter  
drücken.

Le - tsendesedni, gestillet, be-  
friediget werden.

Le - tsendesıteni, stillen, be-  
friedigen.

Le - tsendesıtem, ich stille, be-  
friedige.

Le - vágni, abhauen, schneiden,  
schlachten, ermorden.

Le - vágom, ich haue, schnei-  
de, schlachte ab, ermorde.

Le - vernı, ab, oder nieder-  
schlagen.

Le - verem, ich schlage ab,  
oder nieder.

Le - vetni, ab, oder nieder-  
werfen, hinabwerffen.

Le - vetem, ich werffe ab, oder  
nieder, hinunter werffen.

Le - vetközni, ausziehen.

Le - vetközem, ich ziehe aus.

Le - ugrani, ugorni, hin, oder  
herabspringen, einen Sprung  
von oben hin, herab, oder  
hinunter thun.

Le - űlni, niedersitzen, sich set-  
zen.

Le - űlök, ich sitze nieder, setze  
mich.

Le - űltetni, sitzen machen.

Le - űltetem, ich mache sitzen.

Le - űtni, ab, oder niederschla-  
gen.

Le - űzni, ab, hin, herab,  
herunter treiben, jagen.

Le - űzöm, ich treibe, jage hin,  
herab, hin, herunter.

Le - vonni, abziehen.

Lobbanni, entzündet werden.

Lobogatni, bewegen, oft be-  
wegen.

Lógatni, hin und her treiben,  
bewegen.

Lógatom, ich treibe hin und  
her, bewege.

Lógni, hängen, hin und wie-  
der getrieben werden.

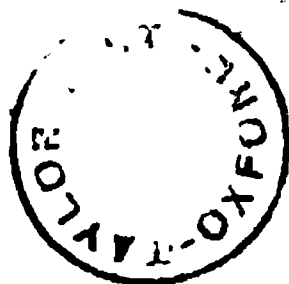
Loholni, schlagen, klopfen.

Loholom, ich schlage, klopfe

Lopni, stehlen.

Lopak , ich stehle.	Lovat - patkolni , ein Pferd bes- schlagen.
Lovaglani , Lovagolni - tanítá- ni , zu reuten lehren.	Lovat - vakarni , Pferd bußen.
Lovaglani , Lovagolni - tanul- ni , reuten lernen.	Lovon - jární , reuten.
Lovaglani , Lovagolni , reu- ten.	Lovon - járok , ich reute.
Lovaglok , Lovagolok , ich reite.	Lúgozni , Paug machen.
Lovat - el készíténi , wel taní- tani , Pferd abrichten.	Lyukasztani , durchlöchern , ob. bohren.
Lovat - meg - zabolázni , das Pferd saum machen.	Lóni , schießen.
	Lövök , ich schieße.
	Lövöldözni , oft schießen.
	Lövöldözzöm , Lövöm , ich schieße oft.

## M.



Madarászni , Vögel fangen , den Vögeln nachstellen.	Mángorólni , rollen.
Madarászok , ich fange Vögel, stelle den Vögeln nach.	Maradni , bleiben.
Magát - hányni , prahlen , sich rühmen.	Maradok , ich bleibe.
Magát - meg tartóztatni , sich enthalten.	Marakodni , einander beißen.
Magának - tulajdonítani , sich zueignen.	Marasztani , zurück bleiben ma- chen.
Magasztalni , erhöhen , hoch machen.	Marasztom , ich mache zurück bleiben.
Magasztalom , ich erhöhe , ma- che hoch.	Mardosni , Marni , beißen.
Magyarázni , auslegen , erklä- ren.	Mardosom , matom , ich beiße
Magyarázom , ich lege aus , erkläre.	Mártani , eindunken.
Magzani , Saamen tragen.	Mártom , ich dunke ein.
	Mászni , kriechen , gehen.
	Mászok , ich krieche , gehe.
	Matolálni , haspeln , winden.
	Meg - adni , wieder geben.
	Me - adom , ich gebe wieder.
	Meg - aggúlni , alt werden.

Meg-

Meg - ajándékozni, beschenken,  
mit einem Geschenke bereichern.

Meg - ajándékozom, ich be-  
schenke, bereichere mit einem  
Geschenk.

Meg - akadni, anhängen, ste-  
cken bleiben.

Meg - akadok, ich bleibe ste-  
cken, hänge an.

Meg - alázni, demüthigen.

Meg - alázom, ich demüthige.

Meg - áldani, segnen.

Meg - áldom, ich segne.

Meg - áldozni, opfern.

Meg - áldozom, ich opfere.

Meg - alkonni, alkunni, über-  
einkommen, einen Vertrag  
machen.

Meg - állani, bestehen, still  
stehen, stehen bleiben.

Meg - állok, ich bestehe, stehe  
still, bleibe stehen.

Meg - átolkodni, sich widerse-  
hen, hartnäckig werden.

Meg - apadni, abfallen.

Meg - aprítani, in kleine Stück-  
lein zerschneiden.

Meg - aprítom, ich zerschneide  
in kleine Stücklein.

Meg - áradni, anlauffen, an-  
schwellen.

Meg - aratni, abernützen, schnei-  
den.

Meg - aratom, ich erndte,  
schneide ab.

Meg - árkolni, verschanzen,  
mit Gräben umgeben.

Meg - árkolom, ich verschanze,  
gebe mit Gräben um.

Meg - árkolom, ich verschanze,  
gebe mit Gräben um.

Meg - ásni, durchgraben.

Meg - ásom, ich grabe durch.

Meg - aszalni, dürr machen.

Meg - ásztatni, besenken, naß  
machen.

Meg - ásztatom, ich besenkte,  
mache naß.

Meg - átkozni, verbannen, ver-  
wünschen.

Meg - ázni, naß werden.

Meg - bajadni, matt werden.

Meg - bánni, bedauern, bereu-  
en.

Meg - bánom, ich bedaure,  
bereue.

Meg - bántani, verletzen, be-  
leidigen, beschädigen.

Meg - barátkozni, Freundschaft  
machen.

Meg - beretválni, abschneiden,  
barbieren.

Meg - beszélni, erzählen.

Meg - beszéllem, ich erzähle.

Meg - betegülni, krank wer-  
den.

Meg - betegülök, ich werde  
krank.

Meg - bicsákolni, straffen, be-  
strafen.

Meg - bizonyítani, bezeugen,  
bestätigen.

Meg - bővíteni, mehren, ver-  
mehren, weiter machen.

Meg

Meg-bőrttem, ich mehre, vermehre, mache weiter.

Meg-bolondítani, unsinnig, zum Narren machen.

Meg-bóltozni, ein Gewölb machen, gewölben.

Meg-bóltozom, ich mache ein Gewölb, gewölbe.

Meg-bontakozni, zerbrochen, zerstückt werden.

Meg-boszszontani, reißen, erbittern.

Meg-boszszontom, ich reiße, erbittere.

Meg-botránkoztatni, ärgern.

Meg-botsátani, verzeihen, vergeben.

Meg-botsátok, ich verzeihe, vergebe.

Meg-betsűlni, in Ehren halten, achten, schätzen.

Meg-betsűlöm, ich halte in Ehren, achte, schätze.

Meg-büntetni, straffen, zur Strafe ziehen.

Meg-bűnsetem, ich straffe, ziehe zur Strafe.

Meg-hűszödni, übel rüchen.

Meg-busítani, verbittern, reißen, verdrüsslich machen.

Meg-busítom, ich verbittere, reiße, mache verdrüsslich.

Meg-dagadni, aufschwellen, auflaufen, ein Geschwulst bekommen.

Meg-dagadok, ich schwellle, lauffe auf, bekomme eine Geschwulst.

Meg-dézmálni, den Zehend einziehen, nehmen.

Meg-dézmálom, ich ziehe den Zehend ein, nehme ein.

Meg-dicsérni, sehr loben, preisen.

Meg-dicsírem, ich lobe, preise sehr.

Meg-dögleni, frepiren.

Meg-dördülni, ertönen.

Meg-dorgálni, mit Worten bestrafen.

Meg-dorgálom, ich bestraffe mit Worten.

Meg-dühödni, unsinnig seyn, rasen, rasend, wütend werden.

Meg-édesíteni, süß machen, versüßen.

Meg-édesítem, ich mache süß, versüße.

Meg-égni, verbrennet, angebrannt werden, verbrennen.

Meg-egyenésíteni, ebnen, eben machen.

Meg-éhezni, hungerig werden, zu hungern anfangen.

Meg-éhezem, mich hungert, mich fangt an zu hungern.

Meg-ékesíteni, aufrufen, aufpuken,

Meg - elégedni, ersättiget, erfüllt werden, vergnügt seyn.

Meg - elégedem, ich werde ersättiget, erfüllet werden, ich bin vergnügt.

Meg - elégiteni, genug geben, thun, ersättigen

Meg - elevenedni, wieder lebendig werden.

Meg - elevenedem, ich werde wieder lebendig.

Meg - eleveniteni, lebendig machen.

Meg - elevenitem, ich mache lebendig.

Meg - elleni, gebären, Junge werffen.

Meg - emlékezni, sich erinnern, ingedenk seyn.

Meg - emlékezem, ich erinnere mich, bin ingedenk.

Meg - említeni, erzehlen, vorbringen, ermahnen.

Meg - engedni, lassen, zulassen, nachgeben, geschehen lassen, erlauben.

Meg - engedem, ich lasse, lasse zu, gebe nach, lasse geschehen, erlaube.

Meg - enyhíteni, erweichen, erquicken, besänftigen.

Meg - enyhítem, ich erweiche, erquicke, besänftige.

Meg - építeni, wieder bauen, erbauen, aufrichten.

Meg - építem, ich baue wieder, erbaue, richte wieder auf.

Meg - érdemleni, verdienen.

Meg - érdemlem, ich verdiene.

Meg - érni, reif, zeitig werden, anrühren.

Meg - erősödni, erstärken, stark werden.

Meg - erősödöm, ich erstärke, werde stark.

Meg - erőtlenülni, geschwächt, ausgemergelt werden.

Meg - érteni, innen werden, erfahren, verstehen, verstehen.

Meg - érzeni, érezni, empfinden, etwas merken, verspüren.

Meg - érzem, ich empfinde, merke, verspüre etwas.

Meg - esni, fallen, einen Fall thun.

Meg - eskünni, schwören.

Meg - esküszöm, ich schwöre.

Meg - esküttetni, schwören machen, einen Eidschwur fordern, mit einem Eid verbinden.

Meg - esmérni, erkennen, unterscheiden.

Meg - esmérem, ich erkenne, unterscheide.

Meg - esmérkedni, bekannt werden.

Meg - esmérkedem, ich werde bekannt.

Meg-

Meg - enni, essen, auffressen.  
Meg - észem, ich esse, freße  
auf.

Meg - étetni, zu essen geben,  
vergeben, weiden.

Meg - étetem, ich gieß zu essen,  
vergebe, weide.

Meg - etzetedni, etzetesülni,  
sauer, zu Essig werden.

Meg - ejteni, wollen fallend ma-  
chen.

Meg - ejtem, ich will fallend  
machen.

Meg - ezüstözni, überhülberen.

Meg - sagyni, gefrieren, vor  
Kälte erstarren.

Meg - fagyok, ich gefriere, er-  
starre vor Kälte.

Meg - fáradni, ermüdet, kraft-  
los werden.

Meg - fáradok, ich werde er-  
müdet, kraftlos.

Meg - fárasztani, müd, kraft-  
los machen.

Meg - fárasztom, ich mache  
müd, kraftlos.

Meg - fázni, erkälten, kalt wer-  
den.

Meg - fázom, ich erkälte, wer-  
de kalt.

Meg - feddeni, bezüchtigen, mit  
Worten straffen, bestraffen,  
ermahnem.

Meg - fejni, melken, ausmel-  
ken.

Meg - fejem, ich melke, mel-  
te aus.

Meg - fojéríteni, weiß machen,  
überweissen.

Meg - fejérítem, ich mache weiß,  
überweisse.

Meg - feketíteni, schwarz ma-  
chen, überschwärzen.

Meg - feketítem, ich mache  
schwarz, überschwärze.

Meg - feketülni, schwarz wer-  
den.

Meg - feketülök, ich werde  
schwarz.

Meg - felelni, antworten.

Meg - felelek, ich antworte.

Meg - fenýíteni, drohen, war-  
nen.

Meg - fenýítem, ich drohe,  
warne.

Meg - fésülni, fűsülni, lán-  
men, strehlen, auslän-  
men.

Meg - fésülöm, ich lánne,  
strehle, lánne aus.

Meg - fizetni, zahlen, bezah-  
len, vergelten.

Meg - fizetek, ich zahle, be-  
zahle, vergelte.

Meg - fodorítani, Kraus ma-  
chen.

Meg - fodoritom, ich mache  
Kraus.

Meg - foldozni, fließen, aus-  
besseren.

Meg - főzni, auskochen, ko-  
chen.

Meg - főzöm, ich koche aus,  
koche.



Meg - fogadni , aufnehmen , dingen , bestellen.	Meg-gondolni , betrachten , be- denken.
Meg-fogadom , ich nehme auf, dinge , bestelle.	Meg-gondolom , ich betrachte, bedenke.
Meg-fogni , fassen , ergreifen , angreifen.	Meg - görbíteni , krümmen , einbiegen.
Meg - fonni , abspinnen , flech- ten.	Meg-görbitem , ich krümme , biege ein.
Meg - fonnyadni , welk , dürr werden.	Meg-gunyni , ausspotten.
Meg - fordítani , umkehren , wenden , verkehren.	Meg-gyalázni , schänden.
Meg-fordítom , ich kehre , wen- de um , verkehre.	Meg-gyalázom , ich schände.
Meg - fordúlni , umgekehrt werden , sich umkehren.	Meg-gyalúlni , behoblen.
Meg-fordulok , ich werde um- gekehrt , kehre mich um.	Meg-győzni , überweisen , über- winden.
Meg-fosztani , berauben , aus- ziehen , plündern.	Meg - győzőm , ich überweise , überwinde.
Meg-fosztom , ich beraube , ziehe , plündere aus.	Meg-gyógyítani , heilen , ges- und machen.
Meg - fojtani , fujtani , erwür- gen , ersticken , erdath- men.	Meg - gyógyítom , ich heile mache gesund.
Meg - fojtom , fujtom , ich er- würge , erstickte , erdath- me.	Meg-gyógyúlni , gesund wer- den.
Meg - fuladni , ersticket wer- den.	Meg-gyűlölni , hassen.
Meg - fuladok , ich werde er- sticket.	Meg-gyűlölöm , ich hasse.
Meg-furni , ausbohren , durch- bohren.	Meg-gyuladni , entbrennen.
Meg-furom , ich bohre aus , oder durch.	Meg-gyulladok , ich entbren- ne.
Meg - gazdagodni , gazdagúl- ni , reich , begütert wer- den.	Meg-háhorítani , beunruhigen , verdrüsslich machen.
	Meg-háborítom , ich beunru- hige , mache verdrüsslich.
	Meg-háborodni , beunruhiget , verwirret werden.
	Meg-hagyni , lassen , aufhal- ten , heißen , befehlen , auf- legen.
	Meg-hagyom , ich lasse , hala- te auf , heiße , befehle , le- ge auf.

Meg-hajtani, zurück werffen, biegen, hinter sich krüm- men, einen Schwibbogen ma- chen.	Meg-házasodom, ich verhey- rathe mich, begiebe mich in Ehestand.
Meg-haladni, vorziehen, ge- hen, übertreffen.	Meg-hegyezni, spizen.
Meg-haladom, ich ziehe, ge- he vor, übertreffe.	Meg-herélni, verschneiden, entmannen.
Meg-hálalni, Dank erwiede- ren, sich dankbar erzeigen.	Meg-hervadni, welk werden, ausdorren.
Meg-halászni, ausfischen, for- schen.	Meg-hervíteni, siedend ma- chen.
Meg-hallani, sagen hören, deutlich hören.	Meg-hevitem, ich mache sie- dend.
Meg-hálni, übernachten.	Meg-hevűlni, wohl erwär- men, sich erhitzen.
Meg-hálok, ich übernachtete.	Meg-hidegűlni, erkälten, kalt werden.
Meg-halni, sterben, abster- ben, mit Tod abgehen.	Meg-hínteni, besprengen, be- streuen.
Meg-hamisítani, verfälschen, widerlegen.	Meg-híntem, ich besprenge, bestreue.
Meg-haragítani, zum Zorn reißen, erbitteren, zornig machen.	Meg-híresedni, allenthalben ausgefündet, berühmt wer- den.
Meg-haragítom, ich reiße zum Zorn, erbittere, mache zor- nig.	Meg-híresedem, ich werde allenthalben ausgefündet, be- rühmt.
Meg-haragudni, haragodni, zornig, entrüstet werden.	Meg-hízalni, fett machen, mästen.
Meg-haragszom, ich werde zornig, entrüstet.	Meg-hízni, fett werden.
Meg-hartzólni, streiten, kämp- fen.	Meg-horgadni, frumm wer- den, sich biegen.
Meg-hasítani, zerspalten.	Meg-horgadok, ich werde frumm, biege mich.
Meg-házasodni, sich verhey- rathen, in den Ehestand be- geben.	Meg-hoszfzabítani, verlänge- ren.
	Meg-hoszfzabítom, ich ver- längere.

Meg-hozni, wieder bringen, wieder hertragen.

Meg-hozom, ich bringe wieder, trage wieder her.

Meg-hülmi, erfrischen, erlös-  
ten.

Meg-hülteni, hidegiteni, er-  
frischen, erlöslen, erqui-  
cken.

Meg-hütöm, hidegitem, ich  
erfrische, erlösle, erqui-  
cke.

Meg-huzni, anziehen.

Meg-huzom, ich ziehe an.

Meg-järni, durchwaden, ge-  
hen, besichtigen, umherge-  
hen.

Meg-járom, ich wade, gehe  
durch, besichtige, gehe um-  
her.

Meg-jegyezni, jegyzeni, be-  
merken, verzeichnen.

Meg-jegyzem, jegyzem, ich  
bemerke, verzeichne.

Meg-jelenni, erscheinen, sich  
zeigen.

Meg-jelenem, ich erscheine,  
zeige mich.

Meg-jelenteni, offenbaren, an-  
deuten, verkündigen.

Meg-jelentem, ich offenbare,  
deute an, verkündige.

Meg-igazitani, recht machen,  
rechtsfertigen.

Meg-igazitom, ich mache recht,  
rechtsfertige.

Meg-ijeszteni, erschrecken ma-  
chen, einen Schrecken einja-  
gen.

Meg-ijesztem, ich mache er-  
schrecken, jage einen Schre-  
cken ein.

Meg-igézni, verzaubert wer-  
den, verzaubern.

Meg-igézem, ich werde ver-  
zaubert, verzaubere.

Meg-inditani, bewegen.

Meg-indítmi, bewegt wer-  
den.

Meg-indulok, ich werde be-  
weget.

Meg-inteni, warnen, ermah-  
nen.

Meg-intem, ich warne, er-  
mahne.

Meg-jobbítani, verbessern.

Meg-jobbítom, ich verbef-  
sere.

Meg-jobbulni, verbessert, in  
bessern Stand gebracht wer-  
den.

Meg-jövendőlni, zuvor sagen,  
vorher verkündigen, prophe-  
zeien.

Meg-jöni, wieder kommen.

Meg-jövék, ich komme wie-  
der.

Meg-józanulni, józanodni,  
nüchtern werden.

Meg-írni, auf, oder abschrei-  
ben, verzeichnen.

Meg-írom, ich schreibe auf,  
oder ab, verzeichne.

Meg-

Meg-inni, austrinken.  
 Meg-izom, ich trinke aus.  
 Meg-izonyodni, einen Grausen haben, bekommen.  
 Meg-izonyodom, ich habe, bekomme einen Grausen.  
 Meg-ítélui, urtheilen.  
 Meg-itélem, ich urtheile.  
 Meg-izenni, sagen lassen, anfünden.  
 Meg-izenem, ich lasse sagen, fünde an.  
 Meg-izzadni, schwitzen.  
 Meg-izzadok, ich schwitze.  
 Meg-kapálni, durchgraben, hauen.  
 Meg-kapálom, ich grabe durch, haue.  
 Meg-kapni, ergreifen, fassen, auffangen.  
 Meg-kapom, ich ergreife, fasse, fange auf.  
 Meg-káromlani, lästern.  
 Meg-katzagni, verlachen, anlachen.  
 Meg-kegyolmezni, sich erbarmen, nachlassen, begnadigen.  
 Meg-kémélleni, erspahren, verschonen.  
 Meg-kéméllem, ich erspahre, verschone.  
 Meg-kendeni, die Hänge abwischen.  
 Meg-kenni, anschmieren, besalben, anstreichen, bestreichen.

Meg-kenem, ich schmiere, streiche an, besalbe, bestreiche.  
 Meg-kérni, begehren, abfordern.  
 Meg-kérem, ich begehre, fordere ab.  
 Meg-keresni, auffuchen, nachforschen, erforschen.  
 Meg-keresem, ich suche auf, forsche nach, erforsche.  
 Meg-keresztelni, taufen.  
 Meg-keresztetem, ich taufe.  
 Meg-kergetni, vertreiben, versagen.  
 Meg-késérteti, in Versuchung führen.  
 Meg-készíteni, verfertigen, zubereiten.  
 Meg-keszitem, ich verfertige, bereite zu.  
 Meg-kisebbiteni, verkleinern.  
 Meg-kisebbitem, ich verkleinere.  
 Meg-kisebbülni, verringert, vermindert, verunehret werden.  
 Meg-kivánni, begehren, verlangen, fodern.  
 Meg-kivánom, ich begehre, verlange, fodere.  
 Meg-köszörtni, schäffen, wehen, schleiffen.  
 Meg-kötni, anbinden, verbinden.

Meg-kötöm , ich binde an , verbinde.	Meg-lobbani, entzündet wer- den.
Meg-kötözni, zusammen bin- den, anbinden.	Meg-lobbanok, ich werde entzündet.
Meg-kövéredni, feist, fett werden.	Meg-loholni, prügeln, schla- gen.
Meg-követni, befriedigen, abbitten.	Meg-magyarázni, erklären, verdolmetschen, auslegen.
Meg-köveitem, ich befriedige, bitte ab.	Meg-magyarázom, ich erklä- re, verdolmetsche, lege aus.
Meg-koppasztani, schälen, rupfen.	Meg-maradni, bleiben, ver- harren, ausdauern.
Meg-koppasztom, ich schäle, rupfe.	Meg-maradok, ich bleibe, ver- harre, daure aus.
Meg-koronázni, zieren, be- krönen.	Meg-marasztani, aufhalten, zurück bleiben machen.
Meg-koronázom, ich ziere, bekrone.	Meg-marasztom, ich halte auf, mache zurück bleiben.
Meg-kóstolni, versuchen, ko- sten.	Meg-mártani, eintunken.
Meg-kóstolom, ich versuche, koste.	Meg-mártom, ich tunke ein.
Meg-lágyúlni, weich wer- den.	Meg-másolni, verändern, ver- neinen.
Meg-lankadni, matt, schwach werden.	Meg-másolom, ich verändere, verneine.
Meg-látogatni, besuchen, heim- suchen.	Meg-mázolni, überziehen, übergipsen.
Meg-látogatom, ich besuchen, suche heim.	Meg-melegedni, erwärmen, erwärmet werden.
Meg-lelni, finden, antref- fen.	Meg-melegszem, ich bin warm, werde mich wär- men.
Meg-lelem, ich finde, treffe an.	Meg-melegíteni, wärmen.
Meg-lesni, nachstellen, hin- terlistig hintergehen.	Meg-melegítem, ich wär- me.
	Meg-menekedni, befreuet wer- den.

Meg - menekedem , ich werde befreuet.	Meg-mutatni , zeigen , beweisen.
Meg - menteni , vertheidigen , beschützen , befreien.	Meg-mutatom , ich zeige , beweise.
Meg - mentem , ich vertheilige , beschütze , befreie.	Meg-nedvesíteni , naß machen , beneßen.
Meg - mérni , wägen , abwägen , messen . abmessen.	Meg - nedvesítem , ich mache naß , beneße.
Meg - mezélni , überweisen.	Meg - nemesíteni , beadlen.
Meg - mezzelem , ich überweise.	Meg - nemesítem , ich beadle.
Meg - metélni , zerschneiden , zerfeßen.	Meg - nemesedni , beadelt werden.
Meg - metélem , ich zerschneide , zerfeße.	Meg - némulni , erstummen.
Meg - metszeni , anschneiden , zerschneiden.	Meg - némulok , ich erstumme.
Meg - metszem , ich schneide an , zerschneide.	Meg - nevetni , auslachen , verhöhnen.
Meg - mondani , sagen , anfangen , anzeigen.	Meg - nevetem , ich lache aus , verhöhe.
Meg - mondom , ich sage , sage an , zeige an.	Meg - nevezni , benennen.
Meg - mosdani , sich waschen.	Meg - nevezem , ich brenne.
Meg - mosdom , ich wasche mich.	Meg - nézni , ansehen , besichtigen.
Meg - mósni , waschen , wohl waschen.	Meg - nézem , ich sehe an , besichtige.
Meg - mosóm , ich wasche , wasche wohl.	Meg - nőni , aufwachsen , groß werden.
Meg - motskólni , besudlen , schmutzig machen.	Meg - nyalni , belecken , ablecken , lecken.
Mozdítani , bewegen.	Meg - nyerni , gewinnen , erhalten , erlangen.
Mozdítom , ich bewege.	Meg - nyerem , ich gewinne , erhalte , erlange.
Meg mozdúlui , bewegt werden.	Meg - nyergelni , sattlen.
	Meg - nyergelem , ich saddle.
	Meg - nyesni , die Bäume behauen , beschneiden.

Meg-nyesem, ich behaue, beschneide die Bäume.	Meg-öntöm, öntözem, ich beschütze, begieße.
Meg-nyílazni, a' lovat, das Pferd vernaglen.	Meg-öregbodni, zunehmen, wachsen.
Meg-nyírni, abschneiden, beschneiden.	Meg-örizni, bewachen, beschützen, bewahren, behüten.
Meg-nyítai, eröffnen, aufmachen.	Meg-örizem, ich bewache, beschütze, bewahre, behüte.
Meg-nyitom, ich eröffne, mache auf.	Meg-örölai, örleai, mahlen, zermahlen.
Meg-nyomtatni, beschweren, schwer machen, zusammen drücken.	Meg-örölöm, ich mahle, zermahle.
Meg-nyomtatom, ich beschwere, mache schwer, drücke zusammen.	Meg-örölai, sich erfreuen.
Meg-nyúgodni, ruhen.	Meg-örölök, ich erfreue mich.
Meg-nyúgszom, ich ruhe.	Meg-öszölai, grau werden.
Meg-nyújtani, verlängern, von einander ziehen.	Meg-öszölök, ich werde grau.
Meg-nyúzai, abstreifen, ausschinden.	Meg-öldani, auflösen, entledigen.
Meg-öblítai, ausspülen, waschen.	Meg-öldom, ich löse auf, entledige.
Meg-öhlítom, ich spüle, wasche aus.	Meg-olvasai, durchlesen, überlesen, abzählen.
Meg-ölelnei, umarmen, umfassen.	Meg-olvasom, ich lese durch, überlese, zähle ab.
Meg-ölelem, ich umarme, fange um.	Meg-olvasztai, zerschmelzen, zerlassen.
Meg-ölnei, tödten, ermorden, umbringen.	Meg-olvasztom, ich zerschmelze, zerlasse.
Meg-ölöm, ich tödte, ermorde, bringe um.	Meg-orvosölai, heilen, gesund machen.
Meg-önteni, öntözni, beschütten, begießen.	Meg-orvosólam, ich heile, mache gesund.
	Meg-ostromolai, ostromolai, bestreiten, bestürmen.

**Meg-ostromlom**, ostromolom, ich bestreite, bestürme.

**Meg-ozlani**, oſzolni, zertheilet, zerstreuet werden,

**Meg-ozlatni**, zertheilet, zerstreuet machen.

**Meg-oztani**, zertheilen.

**Meg-oztom**, ich zertheile.

**Meg-panaszolni**, fürwerffen, flagen.

**Meg-panaszolom**, ich werffe für, beflage.

**Meg-parantsolai**, etwas befehlen.

**Meg-parantsolom**, ich befehle etwas.

**Meg-prémézni**, prämen.

**Meg-petsételni**, petsétleni, versiegeln, verzeichnen.

**Meg-petsétiem**, petsételem, ich versiegle, verzeichne.

**Meg-pihenni**, Aſſen holen, raſten.

**Meg-pihenek**, ich hole Aſſen, raſte.

**Meg-pirongatni**, ſchmählen.

**Meg-pirulni**, ſchamroth werden, ſich ſchämen.

**Meg-pirulok**, ich werde ſchamroth, ſchäme mich.

**Meg-pörölni**, beſengen, anbrennen.

**Meg-pörölnödni**, beſenget, angebrennet werden.

**Meg-próbálni**, erforschen, erfahren, probieren.

**Meg-próbálom**, ich erforsche, erfahre, probiere.

**Meg-ragadni**, ergreifen, angreifen, anfassen.

**Meg-ragadom**, ich ergreiffe, angreiffe, faſſe an.

**Meg-rágni**, benagen, anbeiſen.

**Meg-rágom**, ich benage, beiſe an.

**Meg-rakodni**, erfüllet, angefüllet werden, auſladen.

**Meg-rakni**, aufhäuffen, laden.

**Meg-rakom**, ich häuffe, lade auf.

**Meg-rázni**, erſchütteln, bewegen, beutlen.

**Meg-rázom**, ich erſchüttle, bewege, beutle.

**Meg-rekedni**, anhangen, verſtopfet ſeyn.

**Meg-rekeszteni**, verſchließen, zuſchließen, zuſtopfen.

**Meg-rekesztem**, ich verſchlieſſe, ſchlieſſe, ſtopfe zu.

**Meg-rémíteni**, erſchrecken, Schrecken einjagen.

**Meg-rémítem**, ich erſchrecke, jage Schrecken ein.

**Meg-rémülni**, erſchröcket werden.

**Meg-rémülök**, ich bin erſchröcket.

**Meg-repedni**, zerſpalten, Riß bekommen.



Meg-rkpedezni, anfangen zu erspalten.	Meg-sántítom, ich mache hin- fend.
Meg-restülni, faul, trág wer- den.	Meg-sántulni, hinfend wer- den.
Meg-réstülök, ich werde faul, trág.	Meg-sárkantyúzni, mit Spors ren antreiben, stechen, stu- pfen.
Meg-részegedni, részegül- ni, betrunken werden.	Meg-sarkantyúzom, ich trei- be an mit Sporen, steche, stupfe.
Meg-részegedem, részegülök, ich werde betrunken.	Meg-sárosítani, fothig ma- chen.
Meg-rettenteni, erschrecken machen, abschrecken.	Meg-sárosítom, ich mache fo- thig.
Meg-rettentem, ich mache er- schrecken, schrecke ab.	Meg-savanyodni, sauer wer- den.
Meg-ritkulni, schüchter, dünn werden.	Meg-savanyodom, ich werde sauer.
Meg-rövidíteni, verkürzen, abkürzen.	Meg-sebesedni, verwundet werden.
Meg-rövidítem, verkürze, kür- ze ab.	Meg-sebesíteni, Wunden ma- chen, verwunden.
Meg-rontani, verderben, ver- schlimmern.	Meg-sebesítem, ich mache Wunden, verwunde.
Meg-rontom, ich verderbe, verschlimmere.	Meg-segíteni, helfen.
Meg-rostálni, ausmannen, schwinnen, durchsieben.	Meg-segítem, ich helfe.
Meg-roszszulni, unachtbar, schlecht werden.	Meg-sepreni, abfehren.
Meg-rothadni, verfaulen, faul werden.	Meg-seprem, ich fehere ab.
Meg-rothadok, ich verfaule, werde faul.	Meg-sérteni, verletzen, be- schädigen.
Meg-ruházni, fleiden, betlei- den.	Meg-sértom, ich verletze, be- schädige.
Meg-ruházom, ich fleide, be- fleide.	Meg-setétül- ni, verdunkelt, verfinstert werden.
Meg-sántítani, hinfend ma- chen.	Meg-siketül- ni, taub und ge- hörlos werden.

<b>Meg - siketlök</b> , ich werde raub, und gehörlos.	<b>Meg - számlálom</b> , ich zähle, zähle ab, überschlage.
<b>Meg - simítani</b> , glätten, glatt machen.	<b>Meg - száradni</b> , dürrn, trocknen werden.
<b>Meg - siratni</b> , beweinen.	<b>Meg - száradok</b> , ich werde dürr, trocken.
<b>Meg - sitatom</b> , ich beweine.	<b>Meg - szárazítani</b> , austrocknen, dürr machen.
<b>Meg - soványodni</b> , unfruchtbar, mager werden.	<b>Meg - szárazítom</b> , ich trockne aus, mache dürr.
<b>Meg - soványodom</b> , ich werde unfruchtbar, mager.	<b>Meg - szegni</b> , brechen, beschneiden, zerreißen.
<b>Meg - sózni</b> , salzen, einsalzen.	<b>Meg - szegem</b> , ich breche, beschneide, zerreiße.
<b>Meg - sózom</b> , ich salze, salze ein.	<b>Meg - szegényedni</b> , szegényülni, erarmen, arm werden.
<b>Meg - spékelní</b> , bespicken.	<b>Meg - szegényedem</b> , szegényülök, ich erarme, werde arm.
<b>Meg - sugni</b> , in die Ohren blasen.	<b>Meg - szegényíteni</b> , arm machen.
<b>Meg - sugom</b> , ich blase in die Ohren.	<b>Meg - szegényítem</b> , ich mache arm.
<b>Meg - süllyedni</b> , zu Boden fallen, stecken bleiben.	<b>Meg - szégyeníteni</b> , zu schanden machen.
<b>Meg - sütni</b> , braten.	<b>Meg - szégyeníttem</b> , ich mache zu schanden.
<b>Meg - sütöm</b> , ich brate.	<b>Meg - szégyenülni</b> , zu schanden werden.
<b>Meg - szabadítani</b> , befreien, los machen.	<b>Meg - szégyenülök</b> , ich werde zu schanden.
<b>Meg - szabadítom</b> , ich befreie, mache los.	<b>Meg - szelédíteni</b> , bejähnen, heimlich machen.
<b>Meg - szállani</b> , einkehren, Einkehr nehmen, sich niederlassen, belagern.	<b>Meg - szélesedni</b> , bereit werden.
<b>Meg - szállók</b> , ich kehre ein, nehme Einkehr, lasse mich nieder.	<b>Meg - szélesedni</b> , aberwitzig, im Gemüth bewegt werden.
<b>Meg - szállom</b> , ich belagere.	
<b>Meg - számlálni</b> , zählen, abzählen, überschlagen.	

Meg - szemlélni , betrachten , besichtigen.	Meg - szomorítom , ich betrü- be , mache traurig.
Meg - szemlélem , ich besichti- ge , betrachte.	Meg - szomorodni , betrübt werden.
Meg - szennyesedni , wäscht , schmutzig , rußig werden.	Meg - szomorodom , ich werde betrübet.
Meg - szentelni , weihen , hei- ligen.	Meg - szorítani , einzwängen , eng machen.
Meg - szentelem , ich weihe , heilige.	Meg - szórni , ausmannen , aus- schwingen.
Meg - szépíteni , ausjieren , schön machen.	Meg - szűkűlni , zusammen ge- drückt , geängstigt wer- den. Item bedürfen , in Dürftigkeit gebracht wer- den.
Meg - szépítem , ich jiere aus , mache schön.	Meg - szűnni , aufhören , nach- lassen.
Meg - szeretni , sehr lieben.	Meg - szűrni , seihen , durch- seihen.
Meg - szeretem , ich liebe sehr.	Meg - szűröm , ich seihe , seihe durch.
Meg - szerezni , szerzeni , zu- wegen bringen , item eine Zugab im Kauffen thun.	Meg - szúrni , stupfen , stechen.
Meg - szokni , gewöhnen.	Meg - szúrom , ich stупfe , ste- che.
Meg - szokom , ich gewöhne.	Meg - tagadni , versagen , ver- neinen , verläugnen.
Meg - szoktatni , in Gewohn- heit bringen.	Meg - tagadom , ich versage , verneine , verläugne.
Meg - szoktatom , ich bringe in Gewohnheit.	Meg - tágítani , erweitern , nachlassen.
Meg - szólani , reden anfangen.	Meg - tágúlni , nachgelassen , erweiteret werden.
Meg - szólitani , anreden , an- sprechen.	Meg - találni , finden , überkom- men.
Meg - szólitom , ich rede , spre- che an.	Meg - tanítani , lehren , anleh- ren.
Meg - szólani , verleumden , nachreden.	Meg - tanítom , ich lehre , leh- re an.
Meg - szólom , ich verleumde , rede nach.	
Meg - szomorítani , betrüben , traurig machen.	

Meg-

<b>Meg-tanolni</b> , tanolni, lernen, weiter lernen.	<b>Meg-teritem</b> , ich überstreue, bedecke.
<b>Meg-tanolom</b> , tanolom, ich lerne, lerne weiter.	<b>Meg-tetszeni</b> , erscheinen, gefallen.
<b>Meg-tántorítani</b> , wankend machen.	<b>Meg-tetszem</b> , ich erscheine, g. falle.
<b>Meg-tántorodni</b> , wanken, schwanken, hin und wieder baumeln.	<b>Meg-tíltani</b> , untersagen, verbieten.
<b>Meg-tapasztalni</b> , erfahren, begreifen.	<b>Meg-tíltom</b> , ich untersage, verbiete.
<b>Meg-tapodni</b> , zertreten, vertreten.	<b>Meg-tíztelni</b> , ehren, verehren, beehren.
<b>Meg-tapodom</b> , ich zertrette, vertrette.	<b>Meg-tíztelem</b> , ich ehre, verehere, beehre.
<b>Meg-tartani</b> , aufhalten, erhalten, zurück halten, behalten.	<b>Meg-tíztítani</b> , reinigen, bußen, rein, sauber machen.
<b>Meg-tartom</b> , ich halte auf, halte zurück, behalte.	<b>Meg-tíztítom</b> , ich reinige, buße, mache rein, sauber.
<b>Meg-tartóztatni</b> , verhindern, auffangen, zurück halten.	<b>Meg-tíztulni</b> , gereiniger, gesäubert werden.
<b>Meg-tekénteni</b> , ansehen.	<b>Meg-tölteni</b> , erfüllen, anfüllen, voll machen.
<b>Meg-tekéntem</b> , ich sehe an.	<b>Meg-töltöm</b> , ich erfülle, fülle an, mache voll.
<b>Meg-telni</b> , erfüllet, angefüllet werden.	<b>Meg-törölni</b> , törleni, aus oder abwischen.
<b>Meg-telepedni</b> , anlangen.	<b>Meg-törölöm</b> , ich wische aus, oder ab.
<b>Meg-térni</b> , zurück kehren, sich bekehren.	<b>Meg-törni</b> , zerstoßen stampfen.
<b>Meg-térek</b> , ich kehre zurück, bekehre mich.	<b>Meg-töröm</b> , ich zerstoße, stampfe.
<b>Meg-téríteni</b> , bekehren, umkehren, verwandeln.	<b>Meg-tompítani</b> , stumpf machen.
<b>Meg-térítem</b> , ich bekehre, kehre um, verwandle.	<b>Meg-tompítom</b> , ich mache stumpf.
<b>Meg-teríteni</b> , überstreuen, bedecken.	<b>Meg-tsalatni</b> , tsalatkozni, betrogen werden.

Meg-

Meg-tsalni, betrügen, hintergehen, übel anführen.	Meg-tudom, ich erfahre, werde innen.
Meg-tsalom, ich betrüge, hintergehe, führe übel an.	eg-tizesedni, glühend, fern.
Meg-tselekedni, verrichten, ausrichten.	Mrig werden.
Meg-tselekedem, tselekeszem, ich verrichte, richte aus.	Meg-vadászni, jagen, fleißig durchsuchen.
Meg-tsendesedni, wieder ruhen, still sein.	Meg-vadászom, ich jage, durchsuche fleißig.
Meg-tsendesedem, ich ruhe wieder, werde still.	Meg-vadítani, verwilben, wild machen.
Meg-tsendesíteni, still machen, beruhigen, befriedigen.	Meg-vadítom, ich verwilbe, mache wild.
Meg-tsendesítem, ich mache still, beruhige, befriedige.	Meg-vadulni, wild werden.
Meg-tsinálni, verfertigen, machen.	Meg-vágni, zerhauen, hauen, zerspalten.
Meg-tsinalom, ich verfertige, mache.	Meg-vágom, ich zerhaue, haue, zerspalte.
Meg-tsókolni, küssen, umfangend küssen.	Meg-vajazni, mit Butter etwas zubereiten.
Meg-tsókolm, ich küsse, küsse umfangend.	Meg-vájni, hohl machen, aushöhlen.
Meg-tsodálni, verwunderen.	Meg-vakarni, durchreiben, abreiben, fräsen.
Meg-tsodáлом, ich verwundere.	Meg-vakarom, ich reibe, fräse ab.
Meg-tsufolni, verspotten, auslachen.	Meg-vakolni, anwerfen, übersziehen.
Meg-tsufolom, ich verspötte, lache aus.	Meg-vakulni, blind gemacht werden.
Meg-tudakozni, erforschen, erfragen.	Meg-választani, unterscheiden, entscheiden, absondern.
Meg-tudakozom, ich erforsche, erfrage.	Meg-választom, ich unterscheide, entscheide, scheidere ab.
Meg-tudni, erfahren, innen werden.	Meg-vallan, gestehen, bekennen.
	Meg-valom, ich gestehe, bekenne.

Meg-válni, absondern, unterscheiden.	Meg-véresedni, blutig werden,
Meg-váltani, erlösen.	Meg-vérezni, vérzeni, blutig machen.
Meg-váltom, ich erlöse.	Meg-vérzem, vérzem, ich mache blutig.
Meg-változtatni, verwechseln, verändern.	Meg-vevradni, Tag werden.
Meg-változtatom, ich verwechselte, verändere.	Meg-venni, fauffen, ablaufen.
Meg-várni, warten, abwarten.	Meg-vélszem, ich fauffe, fauffe ab.
Meg-várom, ich warte, warte ab.	Meg-veszteni, verzaubern, hinrichten.
Meg-varrni, nähen, wieder nähen.	Meg-vetni, vermerffen, verachten. Item, spannen, hinzuthuen, streuen.
Meg-varom, ich nähe, nähe wieder.	Meg-vgatni, anbellen.
Meg-védelmezni, vertheidigen, beissen, besrenen, behüten.	Meg-viaszazni, mit Wachs überziehen, wicksen.
Meg-védelmezem, ich vertheidige, beschütze, besrene, behüte.	Meg-vidámitani, erfreuen, frölich machen.
Meg-vendégleni - vendégléni, gasthiren, zu Gast haben.	Meg-vidámitom, ich erfreue, mache fröhlich.
Meg-vendéglem, vendéglelem, ich gasthire, habe zu Gast.	Meg-vigasztalni, trösten.
Meg-vekonysítani, dünn machen.	Meg-vigasztalom, ich tröste.
Meg-vekonysitom, ich mache dünn.	Meg-ujítani, verneueren.
Meg-véghedni, alt werden, vergelten.	Meg-ujítom, ich verneuere.
Meg-verni, schlagen, streichen.	Meg-világosítani, erklären, beleuchten, erläutern.
Meg-verem, ich schlage, streiche.	Meg-világosodni, világosúlni, hell, oder leicht werden.
	Meg-ülni, niedersitzen, auf etwas liegen.
	Meg-üresíteni, ausleeren, veröden.
	Meg-üresítem, ich leere aus, veröde.

Meg-virágzani, virágozni, blühen, Blüthe herfür bringen.

Meg-visgálni, fleißig erforschen, ausspehen.

Meg-visgálom, ich erforsche fleißig, spehe aus.

Meg-ütközni, anstoßen, zusammen schlagen, anschlagen.

Meg-vianni, wieder bringen, zurück bringen.

Meg-vízem, ich bringe wieder, bringe zurück.

Meg-víni, streiten, bestreiten, kämpfen, stürmen, mit Gewalt stürmen.

Meg-vívok, ich streite, bestreite, kämpfe.

Meg-vívom, ich stürme, stürme mit Gewalt, bestreite.

Meg-űzni, verfolgen, vertreiben, verjagen.

Meg-űzöm, ich verfolge, vertreibe, verjage.

Meg-vizesíteni, benetzen, naß machen.

Meg-vizesítem, ich benetze, mache naß.

Meg-vizesedni, naß werden.

Meg-unni, einen Verdruß haben, vernichten, einen Eckel tragen.

Meg-unom, ich habe einen Verdruß, vernichte, trage einen Eckel.

Meg-utálni, verachten, verwerten, Abscheu tragen.

Meg-utálom, ich verachte, verwerffe, trage einen Abscheu.

Meg-újulni, verneuetet, erneuert, erquicket werden.

Menni, gehen, fahren, wandern.

Mégyek, ich gehe, fahre, wandere.

Meg-zabolázni, jäumen, im Zaum halten.

Meg-zabolázom, ich jäume, halte im Zaum.

Meg-zálogozni, verpfänden, ein Pfand nehmen.

Meg-zálogozom, ich verpfände, nehme ein Pfand.

Meg-zavarni, verwirren, trüb machen.

Meg-zendülni, erthänen.

Meg-zöldelni, wieder grünen, grünen.

Meg-zöldülni, grün werden.

Melegedni, wärmen, warm werden.

Melegedem, ich wärme, werde warm.

Melegíteni, warm machen, erwärmen.

Melegítem, ich mache warm, erwärme.

Melegülni, warm werden, sich wärmen.

Mellé-állni, bestehen, entgegen seyn.

Mellé-állók, ich stehe bey, bin  
zugegen.

Mellé-ásni, hinzu graben.

Mellé-építeni, hinzu bauen.

Mellé-épitem, ich baue hin-  
zu.

Mellé-esni, hinzu fallen, kom-  
men.

Mellé-esem, ich falle, kom-  
me hinzu.

Mellé-fekünni, hinzu, ober-  
benliegen.

Mellé-fekszem, ich liege hin-  
zu, ober beh.

Mellefzteni, Mellyefzteni, rau-  
pfen, rauffen.

Mellé-teríteni, hinzubreiten.

Mellette-fekünni, dabey lie-  
gen.

Mellette-ülni, dabey sitzen.

Mellette-ülök, ich sitze da-  
bey.

Mellé-ülni, bey, ober hinzu  
sitzen.

Méltóztatni, achten, würdi-  
gen.

Menteni, entschuldigen, ver-  
theidigen.

Merni, Meríteni, schöpfen.

Merek, Meríték, ich schöpfe.

Mérni, messen, ausmessen.

Merek, ich messe, messe aus.

Merészalni, sich unterstehen,  
getrauen.

Merevedni, erstarren.

Merevedek, ich erstarre.

Mérgesíteni, vergiften. Item  
verwilden, erzürnen.

Mérgesítem, ich vergifte. Item  
ich verwilde, erzürne.

Mesterkedni, etwas künstlich  
ausfinden, die Kunst erwei-  
sen.

Mészet-égetni, Kalch bren-  
nen.

Metélni, schneiden.

Metélem, ich schneide.

Metszeni, zerschneiden, ab-  
schneiden.

Metszem, ich zerschneide,  
schneide ab.

Mívelni, thun, arbeiten, aus-  
richten.

Mívelek, ich thue, arbeite.

Mivelem, ich richte aus.

Mohón-cani, begierig essen.

Mohón-eszem, ich esse begie-  
rig.

Mondani, sagen.

Mondok, ich sage.

Mondom, ich bejahe, sage.

Morogni, Morgolódni, Mor-  
gódni, Morgani, murren,  
brummen, ein wenig brum-  
len.

Morsolni, zerreiben, embrosen  
men.

Mosdani, sich waschen, die  
Hände, und das Angesicht  
waschen.

Mosodni, ich wasche mich,  
wasche die Hände, und das  
Angesicht.



Mosogatni, abwaschen.

Mosni, waschen.

Motskolni, durchstreichen, austilgen, bestechen.

Motskosulni, stinken, unflätig, bestechet werden.

Mozdítani, bewegen.

Mozditom, ich bewege.

Mozdúlni, bewegt werden, sich bewegen.

Mozgatni, hin und her bewegen.

Mozgani, sich rühren, bewegen.

Mulatni, verweilen, verharren, verziehen.

Mulatok, ich verweile, verharre, verziehe.

Mulni, fallen, hinsinken, verschwinden, vergehen.

Munkálkodni, Munkálódni, arbeiten, fleißig sein.

Munkálkodom, Munkálódom, ich arbeite, bin fleißig.

Mustrálni, besichtigen, umstern.

Mutatni, zeigen, weisen.

Mutatok, ich zeige, weise.

## N.

Nagygyá-lenni, groß werden.

Nagyá - lélek, ich werde groß.

Nagygyá - tenni, groß machen.

Nagygyá - téstem, ich mache groß.

Nagyobbítani, vergrößern.

Nagyobbítom, ich vergrößere.

Nedvesedni, naß, feucht werden.

Nedvesedem, ich werde naß, feucht.

Nedvesíteni, naß machen, befeuchten.

Nedvesítem, ich mache naß, befeuchte.

Nedvesülni, befeuchtet, naß werden.

Nehezédni, schwer werden, zunehmen.

Nehezédem, ich werde schwer, nehme zu.

Neheztelni, mit Beschwerde es ungerne leiden.

Nehezülni, schwerer, geschwächt werden.

Neki-menni, zu einem gehen, anfallen.

Neki-mégyek, ich gehe zu einem, falle an.

Nem - akarni, nicht wollen, abschlagen, weigern.

Nem - akarom, oder ok, ich will nicht, schlage ab, weigere.

Nem - bízni, misstrauen.

Nemesíteni, beadeln.

Nemesítem, ich beadle.

Nem-javallani, verwerfen, es nicht billigen.

Nem-

Nem-javallom, verwerfe, bil- lige es nicht.	Nyargalok, ich reite, laufe hin, und her.
Nem-kétleni, nicht zweifeln, keinen Zweifel tragen.	Nyársolni, spissen, an den Dhal stecken.
Nem-tetszeni, mißfallen.	Nyelni, schlucken, verschlin- gen.
Nem-tudni, nicht wissen, un- bekant seyn, nicht können.	Nyelek, Nyelem, ich schlucke, verschlinge.
Nem-tudom, ich weiß nicht, es ist mir unbekannt.	Nyelveskedni, schwärzen, plaudern.
Nemzeni, gebähren, zeugen, erzeugen.	Nyerni, gewinnen.
Nevekedi, erwachsen.	Nyerek, ich gewinne.
Nevekedom, ich erwachse.	Nyergelni, fatten.
Nevelni, erziehen.	Nyergelek, ich fette.
Nevelem, ich erziehe.	Nyeríteni, wie ein Pferd wies- heren.
Nevezni, nennen, benennen.	Nyírni, scheeren.
Nevezem, ich nenne, benen- ne.	Nyírom, ich scheere.
Nézni, sehen, schauen, an- sehen, beschauen.	Nyitni, aufthuen, eröffnen.
Nézek, ich sehe, schaue.	Nyitom, ich thue auf, eröff- ne.
Nézem, ich beschau, sehe an.	Nyomni, drucken, treten.
Nyájaskodni, scherzen.	Nyomom, ich drucke, trete.
Nyájaskodom, ich scherze.	Nyomorgatni, plagen, tribu- liren.
Nyskát-el vágni, enthaupten.	Nyomorítani, heftig plagen.
Nyalakodni, prassen, schlem- men.	Nyomórogni, geplaget, unter- drucket werden.
Nyalni, lecken, lappen.	Nyomozni, nachspühren, for- schen, suchen.
Nyalom, ich lecke, lappe.	Nyomozom, ich spühre, for- sche nach, suche.
Nyáralni, sich zu Sommers- zeit an einem Orth auf- halten.	Nyughatatlankodni, unruhig seyn.
Nyáralok, ich halte mich zu Sommerszeit an einem Ort auf.	Nyugodni, ruhen.
Nyargalni, reiten, hin und her lauffen.	Nyugszom, ich ruhe.
	Nyulászni, Hasen jagen.

Nyujtani, hinreichen, darstrecken, verlängern.	Nyüvesedni, wurmförmig werden.
Nyujtózni, strecken.	Nyüvesedom, ich werde wurmförmig.
Nyujtózom, ich strecke mich.	Nyüves-lennai, Wehethage haben.
Nyögni, seufzen.	Nyüves-vagyok, ich habe Wehethage.
Nyögök, ich seufze.	
Nyügözni, die Füße zusammen binden.	

## O.

Ohajtani, seufzen, verlangen.	Olvadni, zerschmelzen.
Ohajtok, Ohajtom, ich seufze, verlange.	Olvasni, lesen.
Okádni, speiben, erbrechen.	Olvasok, ich lese.
Okát-adni, sich entschuldigen.	Olvasztani, zerlassen.
Ursach und Rechenschaft geben.	Omlani, einfallen, unterliegen, sinken.
Okát-adom, ich entschuldige mich, gieb Ursache, und Rechenschaft.	Ontani, ausgießen.
Okoskodni, vernünftig schließen.	Ontom, ich giesse aus.
Okoskodom, ich schliesse vernünftig.	Orditani, heulen, brüllen.
Oktatni, unterweisen, ausrichten, bilden.	Orgonálni, Orgel schlagen.
Oktatom, ich unterweise, richte, bilde aus.	Orrot ki-fujni, die Nase schnauben.
Oldani, auflösen.	Orrom ki-furom, ich schnaubte die Nase.
Oldom, ich löse auf.	Országani, Országolni, regieren.
Oldozni, lossprechen, auflösen.	Országlok, Országolok, ich regiere.
Oltani, einsetzen, item auflösen.	Orvosani, Orvosolni, heilen, arznehen.
Óltok, ich setze ein, item ich lösche aus.	Orvosolom, Orvoslom, ich heile, arzene.
	Orozni, stehlen.
	Orzok, ich st-hle.
	Ostáblázni, am Bret spielen.
	Ostorozni, geißeln.

Ostromom, ich geiste.

Ostromlani, Ostromolni, stürmen, bestreiten.

Ostromlom, ich stürme, bestreite.

Ostrommal - meg - venni, mit Gewalt stürmen, erobern.

Ostommal - meg - vészom, ich stürme mit Gewalt, erobere.

Ostromnak - menni, Sturm lauffen, gehen.

Ofzlani, zertheilen, zerstreuen.

Ofzlatni, zertheilet, zerstreuet werden.

Ofztogatni, austheilen.

Ofztogatom, ich theile aus.

Ofztani, eintheilen, zertheilen.

Ofztom, ich theile ein, zertheile.

Ofztozni, die Erbschaft theilen, zertheilen.

Obliteni, ausspühlen, waschen, säubern.

Oblitem, ich spühle, wasche aus, säubere.

Öldözni, verfolgen, item tödten.

Öldözöm, ich verfolge item ich tödte.

Ölelni, umfassen, umarmen.

Ölelem, ich umfange, umarme.

Ölni, tödten, umbringen tödschlagen.

Ölök, Ölöm, ich tödte, bringe um, schlage tod.

Öltözni, sich anziehen, Kleider anlegen.

Ölözöm, ich ziehe mich an, lege Kleider an.

Öltöztetni, bekleiden, anziehen.

Öltöztetem, ich bekleide.

Önteni, gießen.

Öntöm, ich gieße.

Öntözni, begießen, besprengen.

Öntözöm, ich begieße, besprengte.

Öregbedni, Öregbőlni, vermehren, wachsen, zunehmen.

Örtözni, bewahren, heben.

Örizem, ich bewahre, behüte.

Örölni, Örlölni, malen.

Örvendani, Örvendőzni, sich erfreuen, frohlich seyn.

Örvendek, Örvendőzök, ich erfreue mich, bin frohlich.

Örölni, freuen, sich erfreuen.

Örülök, ich freue, erfreue mich.

Örzeni, Örözni, wachen, Wacht halten, hüten, beschützen, bewahren, vertheiligen.

Örzök, ich wache, halte Wacht, hüte.

Örzöm, ich beschütze, verwahre, vertheilige.

Ösvént - taintatni, den Gehweg machen.

Öszölölni, grau werden.

Öszülök, ich werde grau.	Öszve-sonni, zusammen knüpfen, wiseln, flechten.
Ösztönözni, antreiben, antreiben.	Öszve-sonom, ich knüpfe, wisle, flechte zusammen.
Ösztönözöm, ich treibe, reise an.	Öszve-forradni, zusammen waschen.
Öszve-alkotni, zusammen fügen.	Öszve-forasztani, zusammen schmelzen, fetten.
Öszve-beszélni, verabreden, mit einem sich verbinden.	Öszve-futni, zusammen laufen.
Öszve-beszéllek, ich verabrede mich, verbinde mich mit einem.	Öszve-futok, ich laufe zusammen.
Öszve-onyvezni, zusammen leimen.	Öszve-gombolyítani, zusammen häufen.
Öszve-onyvózom, ich leime zusammen.	Öszve-gyűjteni, versammeln.
Öszve-esküdni, esküdni, zusammen schwören.	Öszve-gyűjtöm, ich versammle.
Öszve-esküszöm, ich schwöre zusammen.	Öszve-gyűrni, zusammen winden, wickeln.
Öszve-fagyni, zusammen gefrieren.	Öszve-gyűröm, ich winde, wickle zusammen.
Öszve-foglalni, zusammen fügen, knüpfen, vereinigen.	Öszve-hajtani, zusammen zwingen, treiben, biegen.
Öszve-foglalom, ich füge, knüpfe zusammen, vereinige.	Öszve-hajtom, ich zwinge, treibe, biege zusammen.
Öszve-fogni, ergreifen, fassen.	Öszve-híni, zusammen rufen, berufen.
Öszve-földezeni, fótozni, fóltózní, zusammensetzen, nähen, flicken.	Öszve-hívom, ich rufe besamme.
Öszve-földözöm, fótozom, fóltózom, ich setze, nähe, flicke zusammen.	Öszve-hordani, zusammen führen, tragen, versammeln.
Öszve-folyani, zusammen fließen.	Öszve-hordom, ich führe, trage zusammen, versammle.
	Öszve-kapcsolni, zusammen heften, schließen.

Özve - keresni , zusammen suchen.

Öszve - keresem , ich suche zusammen.

Öszve - kötni , kötözni , zusammen binden.

Öszve - kötöm , kötöztöm , ich binde zusammen.

Öszve - mérni , zusammen messen.

Öszve - nyomni , zusammen drücken , schliessen.

Öszve - nyomom , ich drücke , schliesse zusammen.

Öszve - önteni , zusammen gießen.

Öszve - öntöm , ich gieße zusammen.

Öszve - olvasztani , zusammen schmelzen , zerschmelzen.

Öszve - olvasztom , ich schmelze zusammen , zerschmelze.

Öszve - ragadni , aneinander hängen.

Öszve - ragasztani , zusammen leimen , fügen.

Öszve - ragasztom , ich leime , füge zusammen.

Öszve - rakni , zusammen legen , tragen , sammeln.

Öszve - rakom , ich lege , trage , sammle zusammen.

Öszve - rontani , zusammen brechen , zerknitschen.

Öszve - rontom , breche zusammen , zerknitsche.

Öszve - szakadni , zerrissen werden.

Öszve - szedni , zusammen sammeln , tragen.

Öszve - szerezni , szerzeni , zusammen bringen , schaffen.

Öszve - szerzem , ich bringe , schaffe zusammen.

Öszve - szorítani , einzwängen , eng machen , zusammendrücken.

Öszve - szorítom , ich zwinge ein , mache eng , drücke zusammen.

Öszve - találkozni , zusammen kommen , einander begegnen.

Öszve - tanácskozni , einen Rath mit anderen halten , rathschlagen , sich berathschlagen.

Öszve - tanácskozom , ich halte Rath , mit anderen rathschlage , berathschlage mich.

Öszve - tenni , zusammen setzen , legen.

Öszve - tészem , ich setze , lege zusammen.

Öszve - tölteni , zusammen schütten.

Öszve - töltöm , ich schütte zusammen.

Öszve - törni , zusammen brechen , zerstoßen.

Öszve - töröm , ich breche zusammen , zerstoße.

Öszve - tsatolni, zusammen  
schnallen.

Öszve - tsatolom, ich schnalle  
zusammen.

Öszve - tűrni, zusammen fal-  
ten.

Öszve - varrni, zusammen nä-  
hen.

Öszve - varrom, ich nähe, zu-  
sammen.

Öszve - verni, zusammen stof-  
fen, schlagen.

Öszve - verem, ich stoffe, schla-  
ge zusammen.

Öszve - vonni, zusammen zie-  
hen.

Öszülni, grau werden.

Öszülök, ich werde grau.

Övedzeni, umgürten.

Övedzem, ich umgürte.

## P.

Pádimentomozni, Estrich ma-  
chen, sehen.

Pallásolni, eine Tiele machen.

Padlani, ein Gerüst machen,  
Bretter zusammen fügen.

Palánczai, bewahren, bese-  
tzen, umplanzen.

Plántálni, pflanzen, säen.

Plántálok, ich pflanze, säe.

Pallérkodni, den Arbeitern vor-  
stehen.

Pallólni, Korn wännen, wof-  
fen.

Pallom, ich wanne Korn, wof-  
fe.

Páltázni, prügeln.

Páltázom, ich prügle.

Paoaszlani, Panaszolkodni, fla-  
gen, beflagen.

Panaszlok, Panaszoldokom, ich  
flage, beflage.

Panaszolmi, verweisen, ver-  
werffen, vorhalten.

Panaszolom, ich verweise, ver-  
werffe, halte vor.

Parancsolni, gebieten, befeh-  
len.

Parantsolok, Parantsolom, ich  
gebiete, befehle.

Paráznalkodni, Hurenen trei-  
ben, huren.

Pártolkodni, Aufruhr anrich-  
ten.

Párrolni, zusammen schwören.

Pászorkodni, einen Hirten  
abgeben.

Pászorkodom, ich gieb einen  
Hirten ab.

Patkólni, den Pferden Eisen  
anheften, ein Pferd beschla-  
gen.

Pattogatni, rauschen, knallen,  
strachen.

Patvarkodni, lästern, schän-  
den, belügen.

Pazarlani, prassen, schmelzen.

Pazarlok, ich proffe, schmel-  
ge, verschwende.

Példázní, Gleichnißweise re-  
den, zu verstehen geben.

Példázok, Példázom, ich rede  
Gleichnißweise, gebe zu  
verstehen.

Penészesedni, grau, oder  
schimlicht werden.

Penészesedem, ich bin grau,  
oder schimlicht.

Pennát - tsinálni, Mettzeni,  
Federn schneiden.

Peréselni, Préselni, drücken,  
pressen.

Petsétleni, Petsételni, versie-  
geln, siegeln.

Petsétlem, Petsételem, ich  
versiegle, siegle.

Pihenni, Pihenteni, Athem  
holen.

Pihenek, Pihentek, ich hole  
Athem.

Pihegni, Pihelni, hauchen.

Pihesedni, Federn bekommen.

Pihesedom, ich bekomme Fe-  
dern.

Pillogatni, mit denen Augen  
winken, blinzeln.

Pillogatok, ich müße, blin-  
zle mit denen Augen.

Pipázni, Taback rauchen.

Pipereskedni, stolz, höfartig  
seyn, wohlküstig seyn.

Piritani, dörren, braten.

Piritok, Piritom, ich dörre,  
brate.

Pirongani, sich schämen, be-  
schämen.

Pirongatni, fürwerffen, schro-  
cken, schänden.

Pirongatom, ich werffe für,  
schrocke, schände.

Pironkodni, Pirúlni, scham-  
roth werden.

Pironkodom, Pirúlok, ich wer-  
de schamroth.

Pirosodni, roth werden.

Pirosodom, ich werde roth.

Piszkálni, stupfen, walzen.

Piszkálom, ich stupfe, wals-  
ze.

Pólálni, verbinden, versat-  
schen.

Pólálom, ich verbinde, ver-  
satsche.

Pórázon - hordozni, den ber  
Nasen herum führen.

Porrá - lenni, zu Pulver wer-  
den.

Porrá - lésezek, ich werde zu  
Pulver.

Porrá - tenni, zu Pulver, oder  
zu Nichts machen.

Porrá - tészem, ich mache zu  
Pulver, oder zu nichts.

Poshadni, stinkend faul, sauer  
werden, verfaulen.

Poshadok, ich werde stinkend,  
faul, sauer, verfaule.

Pótolni, ersetzen, vergelten.

Prédálni, rauben, berauben.

Prédálok, ich raube, berau-  
be.



Prédikálni, predigen.  
 Prédikálok, ich predige.  
 Próbálni, probiren, versuchen,  
 eine Probe thun.  
 Próbálok, Próbálok, ich pro-  
 bire, thue eine Probe.  
 Profétálni, prophezejen, wahr-  
 sagen.  
 Protestálni, öffentlich darwi-  
 dersprechen.  
 Protestálok, ich spreche öffent-  
 lich darwider.  
 Prűszenteni, messen.  
 Prűszentek, ich messe.  
 Pusztítani, verwüsten.  
 Pusztítok, ich verwüste.  
 Pökni, speyen, ausspeyen.  
 Pököm, ich speye, speye aus.

Pördülni, hin und her ge-  
 setzet, herum gedrehet,  
 umgetrieben werden.  
 Pörgetni, wie ein Rad um-  
 treiben, herumwälzen.  
 Pörteni, Pördölni, janken,  
 einen Streit, Handel ha-  
 ben.  
 Pörök, ich jankte, habe einen  
 Streit, Handel.  
 Pörsölödni, faß, gebrennet,  
 verbrennet werden.  
 Pörsölni, brennen, sengen.  
 Pörsölöm, ich brenne, senge.  
 Pösölni, harnen, das Wasser  
 lassen.  
 Pösölök, ich harne, lasse das  
 Wasser.

## R.

Rabbá-tenni, zu leibeigen,  
 gefangen machen.  
 Rabbá-tészem, ich mache leib-  
 eigen, gefangen.  
 Rabotálni, Herrendienste ver-  
 richten.  
 Rabotálok, ich verrichte Her-  
 rendienste.  
 Ragadni, anhängen.  
 Ragadok, ich hänge an.  
 Ragadom, ich faße, ergreife.  
 Rágalmazni, verleumben, lä-  
 stern.  
 Rágalmazom, ich verleumbe,  
 lästere.

Ragasztani, anheften; zusam-  
 men leimen, vereinigen.  
 Ragasztom, ich hefte an, leis-  
 me zusammen, vereinige.  
 Rágolódni, feuen.  
 Rágolódom, ich feue.  
 Rágni, nagen.  
 Rágom, ich nage.  
 Ragyagni, schimmern, glän-  
 zen.  
 Rajta-kapni, erbappen.  
 Rajta-ülni, darauf sitzen.  
 Rajta-állók, ich sitze darauf.  
 Rakni, häufig auf einander  
 setzen, legen.

Rakom, ich setze, lege häufig auf einander.	Reá-enyvezem, ich leime darauf, flebe an.
Rántani, mit einem Haufen hinzu ziehen.	Reá-építeni, darauf bauen.
Ránczolni, falten, runzeln, runzelend machen.	Reá-építék, építem, ich baue darauf.
Ravaszkodni, flügeln.	Reá-fekünni, darauf liegen.
Ravaszkodom, ich flüggle.	Reá-feküszöm, fekszem, ich liege darauf.
Rázkódni, sich ausschlingen.	Reá-fogni, jemand etwas zeigen, andichten.
Rázogatni, erschüttern, schwingen, zerfnitschen.	Reá-fogom, ich zeige jemand etwas, dichte an.
Rázni, beuteln, bewegen, schwingen.	Reá-futni, hinzulaufen, anlaufen.
Rázom, ich beutle, bewege, schwinde.	Reá-futok, ich lauffe an, hinzu.
Reá-adni, aufgeben, überthuen, zugeben.	Reá-fujni, funi, anblasen, daran blasen.
Reá-adom, ich gebe auf, oder zu, setze hinzu.	Reá-fuvok, ich blase, an blase darauf.
Reá-akadni, antreffen, finden.	Reá-hagyni, gut heißen, Beifall geben.
Reá-akadok, ich treffe an, finde.	Reá-hagyom, ich heiße gut, gebe Beifall.
Reá-ámúlni, bámúlni, erstaunen, über ein Ding sich verwundern.	Reá-hajlani, sich dazu neigen, Beifall geben.
Reá-bízni, anvertrauen.	Reá-hajtani, antreiben.
Reá-bízom, ich anvertraue.	Reá-hajtom, ich treibe an.
Reá-emlékezni, sich erinnern, ingedenk seyn, denken,	Reá-hintani, besprühen, bestreuen.
Reá-emlékezem, ich erinnere mich, bin ingedenk, denke.	Reá-hintem, ich besprühe, bestreue.
Reá-enyvezni, darauf leimen, ankleben.	Reá-hullani, darauf fallen.
	Reá-igazodni, darauf kommen.
	Reá-igazodom, ich komme darauf.

- Reá-igazítani, darauf weisen.  
 Reá-igazítom, ich weise darauf.  
 Reá-jöni, unversehens auf etwas kommen, darauf, oder darzu kommen.  
 Reá-jövk, ich komme unversehens auf etwas, komme darauf, oder dazu.  
 Reá-kenni, darauf streichen, schmieren, bestreichen.  
 Reá-kennem, ich streiche, schmiere darauf, bestreiche.  
 Reá-kényszeríteni, darzu treiben, zwingen.  
 Reá-kényszerítem, kényszeríték, ich treibe darzu, zwinge.  
 Reá-kiáltani, anrufen.  
 Reá-kiáltok, ich rufe an.  
 Reá-költeni, anwenden, anbinden.  
 Reá-költöm, ich wende, binde an.  
 Reá-köszönni, zutrinken.  
 Reá-köszönöm, ich trinke zu.  
 Reá-mászni, darauf kriechen.  
 Reá-menni, anfallen, darauf gehen.  
 Reá-mégyek, ich falle an, gehe darauf.  
 Reá-mosolygani, mosolyogni, anlachen. schmuseln.  
 Reá-mosolygok, ich lache, schmusle an.  
 Reá-nevetni, anlachen.  
 Reá-nevetek, ich lache an.  
 Reá-nézni, anschauen, sehen.  
 Reá-nézek, ich schaue, sehe an.  
 Reá-nyomni, ausdrücken, darauf drücken.  
 Reá-nyomom, ich drücke darauf, oder an.  
 Reá-önteni, angießen.  
 Reá-öntöm, ich gieße an.  
 Reá-omlani, überhäuffen, darauf fallen.  
 Reá-panaszolni, anklagen, verklagen.  
 Reá-repülni, darauf fliegen.  
 Reá-repülök, ich fliehe darauf.  
 Reá-rohanni, überfallen.  
 Reá-rohanok, ich überfalle.  
 Reá-fzegezni, darauf nageln.  
 Reá-fzegezem, ich nagle darauf.  
 Reá-szökni, darauf springen.  
 Reá-szokni, sich darauf gewöhnen.  
 Reá-szokom, ich gewöhne mich darauf.  
 Reá-szoktatni, darauf gewöhnen machen.  
 Reá-szoktatom, ich mache mich gewöhnen darauf.  
 Reá-szorítani, anziehen.  
 Reá-szorítom, ich ziehe an.

Reá-szólúni, darauf anstehen, angezogen, angetrieben werden.	Reá-ugrom, ich springe, hupfe darauf.
Reá-találni, darauf kommen, antreffene	Reá-vigyázni, fleißig darauf Acht haben.
Reá-támadni, anfallen, ober anfahren.	Reá-vigyázok, ich habe fleißig Obacht darauf.
Reá-támadok, ich falle, fahre an.	Reá-ütni, anfallen, darauf schlagen.
Reá-támaszkodni, sich darauf lehnen.	Reá-ütök, ich falle an, schlage darauf.
Reá-támaszkodom, ich lehne mich darauf.	Rebesgetni, stammeln, nicht recht deutlich heraus sagen.
Reá-teríteni, darauf decken, bedecken.	Rekedni, zugeschliffen, gestopft werden.
Reá-tenni, darauf setzen. legen.	Rekedezni, heißer werden.
Reá-téstem, ich setze, lege darauf.	Rekedezek, ich bin heißer.
Reá-tólteni, darauf schenken, schütten.	Rekeszteni, schließen, einschließen.
Reá-tóltóm, ich schenke, schützte darauf.	Remélni, hoffen.
Reá-tolyni, aufdringen.	Reméllem, Reménylok, ich hoffe.
Reá-tolyom, ich bringe auf.	Remíteni, einem ein Schrecken einjagen, erschrecken.
Reá-vágyni, dadurch ein Verlangen haben.	Remítem, ich jage einem ein Schrecken ein, erschrecke.
Reá-vakarni, darauf schaben, fragen.	Rendelni, ordnen, beschreiben.
Reá-vakarom, ich schabe, frage darauf.	Rendelem, ich ordne, beschreibe.
Reá-varni, darauf nähern.	Rengetni, wiegen.
Reá-varrom, ich nähre darauf.	Repdesni, hin und her fliegen.
Reá-ugatni, anbellern.	Repedni, beschädigt werden, zerspringen.
Reá-ugorni, ugrani, darauf springen, hupfen.	Reptüni, fliegen.
	Reptülök, ich fliege.
	Restelni, faul, verträglich werden.

Restellem, ich werde faul, verdrüßlich.	Riasztani, einen Schall, oder Gethön geben.
Restólni, faul, träg werden.	Rikóltani, schreien, überlaut rufen.
Kestőlök, ich werde faul, träg.	Rikóltok, ich schreie, rufe überlaut.
Részegíteni, trunken machen.	Ritkítani, dünn, oder schütter machen.
Részegitem, ich mache trunken.	Ritkítom, ich mache dünn, schütter.
Részelni, feilen.	Ritkulni, dünn, schütter werden.
Részelem, ich feile.	Rivalkodni, laut schreien.
Részeltetni, theilhaftig machen.	Rivalkodom, ich schreie laut.
Részeltetem, ich mache theilhaftig.	Rivalztani, einen scharf antworten schreien.
Részesíteni, mittheilen.	Rivalztoni, ich rede, schreie einen scharf an.
Részesítem, ich theile mit.	Ríni, weinen.
Részesólni, theilhaftig seyn.	Rívok, ich weine.
Részesőlök, ich bin theilhaftig.	Rodhadni, Rothadni, faulen, faul werden, verfaulen.
Részketni, erzitteren, jagen.	Rodhadok, Rothadok, ich faule, werde faul, verfaule.
Részketok, ich erzittere, jage.	Rohanni, überfallen.
Rettegni, zitteren.	Romlani, Romolni, verderben.
Rettegek, ich zittere.	Romlok, ich verderbe.
Rettegtetni, furchtsam machen.	Rontanni, brechen, verderben.
Rettegtetem, ich mache furchtsam.	Rontom, ich breche, verderbe.
Rottenteni, einem Schrecken machen.	Ropogni, fressen, ein Geräusch machen, frachen.
Rottentem, ich mache einem Schrecken.	Rostólni, sieben, wannen.
Rejtem, verbergen, verheelen.	Rostólok, ich siebe, wanne.
Rejtem, ich verberge, verheele.	Rostélyozni, vergüttern.

Rothasztani, faul machen.  
 Rothasztom, ich mache faul.  
 Róni, aufmerken, notiren.  
 Rozsdásodni, Ro' zdásodni, roßtig werden.  
 Rúgdosni, Rugni, hinten aufschlagen, mit Füßen stoßen.  
 Rógdozom, Rugok, ich schlaße hinten auf, stoße mit Füßen.  
 Ruházni, fleiden.

Ruházom, ich fleide.  
 Rutítani, schänden, häßlich, garstig machen.  
 Rutítom, ich schände, mache häßlich, garstig.  
 Rövidíteni, abtürzen, abbrechen.  
 Rövidítem, ich kürze, breche ab.  
 Rövidülni, abgekürzt, abgebrochen werden.

S.

Sáfarkodni, einen Verwalter abgeben, Speisemeister, Beschließer seyn.  
 Sáfarkodom, ich gieb einen Verwalter ab, bin ein Speisemeister, Beschließer.  
 Sáfárlani, verwalten.  
 Sáfárlók, ich verwalte.  
 Sajdítani, beobachten, in Acht nehmen.  
 Sajdítom, ich beobachte, nehme in Acht.  
 Sajnálni, bedauern.  
 Sajtolni, die Kelter treten.  
 Sántálni, hinken.  
 Sántalók, ich hinke.  
 Sántzolni, verballwerfen. ver-  
 schanzen.  
 Sanyargani, Sanyarogni, Sanyarodni, geplaget, geängstigt werden.

Sanyargatni, ängstigen, plagen.  
 Sanyargatom, ich ängstige, plage.  
 Sárgulni, bleich, oder gelb werden, erbleichen.  
 Sárgulok, ich werde bleich, oder gelb, erbleiche.  
 Sarkantyuzni, mit Sporen treiben, Sporen geben.  
 Sarkantyuzom, ich treibe mit Sporn an, gebe Sporn.  
 Sárosodni, kothig werden.  
 Sárosodom, ich werde kothig.  
 Sározni, mit Koth mauren, anwerfen, besudeln.  
 Sartzolni, Brandsteuer aufschreiben.  
 Savanyítani, säuren, sauer machen.

Savanyodni, Savanyúlai, sauer, werden.

Sebesedni, verwundet werden.

Sebesedem, ich werde verwundet.

Sebesíteni, verwunden, verletzen.

Sebesítem, ich verwunde, ver-  
leze.

Segéteni, Segíteni, helfen.

Ségetem, Segítem, ich helfe.

Segétségül-híni, zu Hülfe rufen.

Semmivé-tenni, vernichten, zu nichts machen.

Serkonteni, erwecken, aufwecken, munter machen.

Sérteni, verletzen. beleidigen.

Sértem, ich verletze, beleidige.

Sétálni, spazieren.

Sétálok, ich spaziere.

Setétedni, Setétülni, Nacht, verfinstert werden.

Setétedem, Setétülök, ich werde verfinstert.

Sietni, eilen, hurtig seyn.

Sietek, ich eile, bin hurtig.

Siketülni, gehörlos werden.

Siketülök, ich werde gehörlos.

Sillyedni, untergehen.

Simítani, glatt machen.

Simítom, ich mache glatt.

Sipólni, pfeifen.

Sipolok, ich pfeiffe.

Siratni, beweinen, beklagen,

Siratom, ich beweine, beklage.

Sírni, weinen.

Sírok, ich weine,

Sivalkodni, schreien.

Sivalkodom, ich schreie.

Sivólteni, zischen, pfeifen.

Sivóltök, ich zische, pfeiffe.

Sokasodni, Sokasólni, vermehrt werden.

Soká-tartani, lang dauern, lang währen.

Sopánkodni, sich im Gemüth ängstigen, klagen, bekümmert seyn.

Sopánkodom, ich ängstige mich im Gemüth, klage, bin bekümmert.

Sót-törni, Salz stossen.

Sózni, salzen, einsalzen.

Sózom, ich salze, salze ein.

Spékelní, das magere Fleisch vermittle des Specks fett machen, spicken.

Strását-állani, wachen, Schildwacht stehen, auf der Hut stehen.

Sugni, in die Ohren blasen, reden.

Sugok, ich blase, rede in die Ohren.

Sugorgani, Sugorogni, sich vor Furcht zusammenziehen, vor Frost zittern.

Sugargok, ich ziehe mich vor Furcht zusammen, zittere vor Frost.

Susog-

Szogni, etwas ganz still reden.	Szálloni, hinab gehen, sich niederlassen. Item sich zur Herberg fahren.
Szógok, ich rede etwas ganz still.	Szálok, ich gehe hinab, lasse mich nieder. Item ich fahre mich zur Herberg.
Szabadítani, befreien.	Számlálni, zählen, zusammen rechnen.
Szabadítom, ich befreie.	Számlálom, ich zähle, rechne zusammen.
Szabadúlni, befreiet werden.	Számot - vetni, vorher überschlagen, verrechnen.
Szabni, zuschneiden.	Számot - vetek, ich überschlage vorher, verrechne.
Szabok, Szabom, ich scheide zu.	Szánakodni, Szánakozni, sich erbarmen, Mitleiden tragen, haben.
Szaggatni, zerreißen.	Szánni, mitleidig seyn.
Szaggatom, ich zerreiße.	Szánom, ich bin mitleidig.
Szagólni, riechen, etwas merken.	Szántani, ackern.
Szagolom, ich rieche, merke etwas.	Szántok, ich ackere.
Szagosodni, riechend werden.	Szaporítani, vermehren.
Szakadni, zerissen werden.	Szaporítok, om, ich vermehre.
Szakasztani, zerreißen, abtheilen.	Szaporodni, vermehrt werden.
Szalacni, davon fliehen, laufen, entfliehen.	Szaporodom, ich werde vermehrt.
Szaladok, ich fliehe, laufe davon, entfliehe.	Szappanozni, besessen.
Szalasztani, auslassen, verjagen.	Szapulni, mit Laugen waschen.
Szállást - adni, Herberg geben, beherbergen.	Száradni, trocken werden.
Szállást - adok, ich gebe Herberg, beherberge.	Szárasztani, trocknen.
Szállást - tartani, einem Herberg, Wohnung bestehen.	Szárasztom, ich trockne.
Szállás - tartok, ich bestehe eine Herberg, oder Wohnung.	Származni, entspringen.
Szállítani, einlegen, einquartieren.	Szarni, die Nothdurft verrichten.



Szedni; lösen, abbrechen, sammeln.

Szedek, ich löse, breche ab, sammle.

Szedőlni, mit dem Schwindel behaftet seyn.

Szégyenteni, zu Schanden machen.

Szégyentem, ich mache zu Schanden.

Szégyenleni, schamhaftig, schamroth seyn, sich schämen.

Szégyent-vallani, Szégyenőlni, zu Schanden werden.

Szégyent-vallok, Szégyenőlok, ich werde zu Schanden.

Szelédőlni, gelind, sanftmüthig gemacht werden.

Szelelni, lüftern, wannen.

Széllofztetni, zerstreuen.

Széllelzetem, ich zerstreue.

Szellőzni, Luft schöpfen.

Szellőztetni, auslüftern.

Széllyel-futni, hin und her fliehen, laufen.

Széllyel-járni, hin und her spazieren, gehen.

Széllyel-járok, ich spaziere, gehe hin und her.

Széllyel-üzni, aus einander treiben, jagen.

Széllyel-üzöm, ich treibe, jage aus einander.

Szemére-vetni, vorwerfen.

Szemére-vettem, ich werfe vor.

Szemlélni, schauen, ansehen, betrachten.

Szemlélem, ich schaue, sehe an, betrachte.

Szénát-gzűjteni, Heu sammeln, auffassen.

Szenyeczni, unsauber, rußig machen.

Szenyeczem, ich mache unsauber, rußig.

Szentelni, heiligen, weihen.

Szentelem, ich heilige, weihe.

Szenté-tonni, heilig machen.

Szenté-tésem, ich mache heilig.

Szenvedni, leiden, dulden, vertragen.

Szenvedek, ich leide.

Szenvedem, ich dulde, ertrage, vertrage.

Szépíteni, holdselig, schön machen, auszieren, bugen.

Szépítem, ich mache holdselig, schön, ziere aus, buge.

Szerelmeskedni, lieben, im Lieben das möglichste anwenden.

Szeretni, lieben.

Szeretek, ich liebe.

Szerzeni, Szeretni, stiften, verschaffen.

Szerzek, ich stifte, verschaffe.

Szidni, schmähen, schelten.

Sidom, ich schalte, schmähe.

Szinezni, Színléni, färben.

Szinezem, Színlém, Színelem, ich färbe, überziehe mit Farb.

Színleltem, die Farb entziehen.

Szítalni, reubern, sieben.

Szitkozódni, lästern.

Szitkozodom, ich lästere.

Színi, säugen, anziehen.

Szívok, ich säuge, ziehe an.

Szokni, gewöhnen.

Szokom, ich gewöhne.

Szoktatni, gewöhnt machen, in Gewohnheit bringen.

Szoktatom, ich mache gewöhnt, bringe in Gewohnheit.

Szolgalni, dienen, aufwarten.

Szolgalok, ich diene, warte auf.

Szólítani, anreden.

Szólítom, ich rede an.

Szólni, reden.

Szólék, ich rede.

Szomjáhozni, Szomjúzni, dürsten.

Szomjuhozom, Szomjuzom, mich dürstet.

Szomorkodni, trauern, traurig seyn.

Szomorkodom, ich traure, bin traurig.

Szomorítani, betrieuen, traurig machen.

Szopni, säugen.

Szoptatni, säugen.

Szorgalmatoskodni, emsig, bemühet seyn.

Szorítani, ängstigen, zwängen, zusammenziehen, drücken.

Szorítom, ich ängstige, zwänge, ziehe, drücke zusammen.

Szórni, wannen, auslüftern, auswannen.

Szórok, ich wanne, auslüftere.

Szórom, ich wanne aus.

Szorongatni, beängstigen, quälen, drücken.

Szunnyadni, schlummern.

Szunnyadok, ich schlummere.

Szurkálni, öfter stechen.

Szurni, stechen.

Szurók, Szúrom, ich steche.

Szuszogni, das Maul aufstun, langsam seyn.

Szökni, springen, tanzen, durchgehen.

Szököm, ich springe, tanze, gehe durch.

Szorósodni, harisch werden.

Szóni, werben.

Szövök, ich werbe.

Szűkösködni, Mangel haben, dürstig seyn.

Szűkölödöm, ich habe Mangel, bin bedürstig.

Szűkülni, gedrängt werden, dürstig seyn.

Születni, geboren werden.  
 Szülni, gebären, erzeugen.  
 Szülök, ich gebäre, erzeuge.  
 Szünni, aufhören, nachlassen.  
 Szünöm, ich höre auf, lasse nach.  
 Szüre elni, Weinslöfen halten, wümmen.  
 Szürni, durchseigen, seigen.  
 Szürök, ich seige durch.

Szüröm, ich seige.  
 Söpreni, Söpörni, lehren, zusammen lehren.  
 Sütni, backen, braten, abbraunen, dörren.  
 Sülök, ich backe, brate.  
 Sötöm, ich bräune, dörre ab.  
 Süvölteni, gischen, pfeifen.  
 Sövöltök, ich gische, pfeiffe.

## T.

Tábort-járni, das Lager schlagen.  
 Tábort-járok, ich schlage das Lager.  
 Tagadni, verneinen, läugern.  
 Tagadom, ich verneine, läugere.  
 Tágétani, Tagítani, nachlassen, erweitern.  
 Takarítani, sammeln, zusammenräumen.  
 Takarítom, ich sammle, räume zusammen.  
 Találkozni, begegnen, finden, angetroffen werden.  
 Találni, finden, erfinden, antreffen.  
 Talállok, ich finde, erfinde, treffe an.  
 Tálalni, anrichten.  
 Tálalok, ich richte an.

Támadni, aufstehen, sich erheben.  
 Támasztani, stützen, unterstützen, befestigen.  
 Tanátskodni, Tanátskozni, rathschlagen, um Rath fragen.  
 Tanátskodom, Tanátskozom, ich rathschlage, frage um Rath.  
 Tanátsólni, ratthen, berathen.  
 Tanátsolok, Tanátsolom, ich rathe, berathe.  
 Tanátsúl-adni, ratthen, Rath geben.  
 Tanátsúl-adom, ich rathe, gebe Rath.  
 Tanítani, lehren, unterweisen.  
 Tanítok, ich lehre, unterweise.  
 Tántorodni, wanken.

Tántorodom, ich wankte.

Táncolni, tanzen.

Tánczolk, ich tanze.

Tanulni, lernen.

Tanulok, ich lerne.

Tapasztalni, erfahren.

Tapasztalom, ich erfahre.

Táplálni, ernähren, erhalten, erziehen.

Taplálom, ich ernähre, erhalte, erziehe.

Tapodni, treten.

Tapodom, ich trete.

Tapogatni, anrühren, berühren, antappen.

Tapogatom, ich rühre an, berühre, tappe an.

Tapsolni, mit den Händen klopfen, frolocken.

Tapsolk, ich klopfe mit den Händen, frolocke.

Társalkodni, vergesellschaften, Gesellschaft haben.

Társalkodom, ich vergesellschafte mich, habe Gesellschaft.

Tartani, halten, erhalten. Itom unterhalten.

Tartok, Tartom, ich halte, erhalte. Itom unterhalte.

Tartóztatni, aufhalten, enthalten.

Tartóztatom, ich halte auf, enthalte.

Taszigálni, hin und her stoßen.

Taszítani, stoßen.

Taszítom, ich stöße.

Távól, oder Távúl-állani, davon weit stehen.

Távól, oder Távúl-állók, ich stehe weit davon.

Távól-esni, lenni, abwesend, von ferne seyn.

Távozni, weichen, hinweg gehen.

Távozzom, ich weiche, gehe hinweg.

Távoztatni, meiden, abhalten.

Távoztatóm, ich meide, halte ab.

Téglát-vetni, Ziegel machen, schlagen.

Tehetni, ausrichten können.

Tehetem, ich kann ausrichten.

Tekélleni, bestimmen, geloben.

Tekéllem, ich bestimme, gelobe.

Tekénteni, Tekinteni, anschauen, sehen, betrachten.

Tekéntem, Tekintem, ich schaue, sehe an, betrachte.

Tekerni, umwenden, kehren, winden, drehen.

Tekézni, Riegel schreiben.

Tékozlani, Tékozolni, verschwenden, verschummen.

Tékozlom, ich verschwende, verschue.

Telelni, das Winterlager haben, überwintern.

Telelek, ich habe das Winterlager, überwintere.	Télszek, Télszem, ich thue, setze.
Tellyesedni, erfüllet, angefüllet werden.	Tétovázni, sich weigern, schwanken, wanken.
Tellyesíteni, erfüllen, anfüllen.	Tettetni, sich stellen, verstellen.
Tellyesítem, ich erfülle, fülle an.	Tettetem, ich stelle, verstelle mich.
Temetni, begraben, vergraben.	Tettzeni, gefallen, gefällig seyn.
Temetem, ich begrabe, vergrabe.	Tettzom, ich gefalle, bin gefällig.
Tépni, rupfen, zerreißen.	Tévelíteni, verführen.
Tépem, ich rupfe, zerreiße.	Tévelítem, ich verführe.
Térdepelni, knien.	Tévelyedni, irren, abweichen.
Térdepelek, ich knie.	Tévölygeni, hin und her irren, wandlen.
Teremteni, erschaffen.	Tibolygani, fehlen, irren, stammeln, zweifeln.
Teremtek, ich erschaffe.	Tibolygok, ich fehle, irre, stammle, zweifle.
Terhelni, beschweren, beladen.	Tiltani, verbieten, abhalten.
Terhelem, ich beschwere, belade.	Tiltom, ich verbiete, halte ab.
Terhesíteni, schwanger machen, schwängern.	Tisztelni, ehren, beehren, Ehre anthuen, in Ehren halten.
Terjeszteni, ausdehnen, ausbreiten.	Tisztelom, ich ehre, beehre, thue Ehre an, halte in Ehren.
Terjesztem, ich öffne, dehne, breite aus.	Tisztítani, reinigen, bußen, sauber machen.
Téríteni, befehren, zurückbiegen.	Tisztítom, ich reinige, buße, mache sauber.
Térítem, ich befehre, biege zurück.	Titkolni, verheelen, verbergen.
Téríteni, streuen, bedecken.	
Térítem, ich streue, bedecke.	
Termeni, hervor kommen, gezeuget werden.	
Tenni, thun, setzen.	

Titkolom , ich verheale , verberge.

Tobzódni, schlemmen, schwelgen.

Tódúlui, einfallen, brechen.

Tójni, En ablegen.

Tóldani, Toldozni, ersetzen, den Schaden einbringen.

Tóldom, Toldozom, ich ersetze, bringe ein den Schaden.

Toldúlni, zusammen lauffen, tragen, gestossen, gehäuffet werden.

Tolmátsoini, auslegen, dolmetschen.

Tolmátsoiom, ich lege aus, dolmetsche.

Tolvajkodni, auf der Strasse rauben.

Tolvajkodom, ich raube auf der Strasse.

Tompítani, stumpf machen.

Tompítom, ich mache stumpf.

Tompúlni, stumpf werden.

Toppantani, mit den Füßen auf den Boden schlagen.

Tréfálni, spaßeln, scherzen.

Tréfálok, ich spaße, scherze.

Trombitálni, trompeten.

Trpüszenteni, niessen.

Trpüszentek, ich niesse.

Tsalárdkodni, untreulich, falsch, betrüglisch handeln.

Tsalátkozni, betrogen, hintergangen werden.

Tsalni, betrügen, hintergehen.

Tsalom, ich betrüge, hintergehe.

Tsapdosni, Tsapni, schlagen, hauen.

Tsapdosom, Tsapom, ich schla-  
ge, häue.

Tsatázní, kämpfen, streiten, Krieg führen.

Tsatólni, schnallen.

Tsatsagni, plaudern, schwänzen, viel reden.

Tsattagni, sehr krachen, erschallen.

Tsattantani, mit der Hand zusammen schlagen, schmalzen.

Tsávalni, gerben, mit falchiger  
Lange beschmieren.

Tsavargani, umher schweif-  
fen.

Tsavarni, umkehren, hin und  
her wenden.

Tselekedni, handeln, wirken,  
thuen.

Tselekedom, Tseleksom, ich  
handle, wirke, thue.

Tsendesodni, getillet, befrie-  
diget werden, schweigen,  
ruhen.

Tsendesíténi, stillen, beruhig-  
en, befriedigen, gelinder  
machen.

Tsendesítem, ich stille, beru-  
hige, befriedige, mache ge-  
linder.

Tsépelni, dreschen, gerbrechen.

Tseréni, vertauschen, verän-  
dern, verwechseln.

Tserélem, ich vertausche, ver-  
ändere, verwechsle.

Tsiklandani, fühlen.

Tsiklandom, ich fühle.

Tsikorgatni, firren machen.

Tsikorgatom, ich mache fir-  
ren.

Tsillámlani, wie ein Stern  
glänzen, glitzen, scheinen.

Tsinálni, bereiten, verfertigen,  
machen.

Tsinálok, om, ich bereite,  
verfertige, mache.

Tsipdesni, Tsipni, Psipkedni,  
rupfen, zwicken, beissen,  
abnehmen, abbrechen.

Tsirázni, herfür sprossen,  
schießen, aufwachsen.

Tsízolni, reiben, zerreiben,  
poliren, glatt machen.

Tsókolai, küssen, Küsse aus-  
geben.

Tsókolom, ich küsse, gebe  
Küsse aus.

Tsonkulni, gestümmt, abge-  
hauen werden.

Tsudálkodni, Tsudálkozni sich  
verwundern.

Tsudálkodom, Tsudálkozom,  
ich verwundere mich.

Tsudálni, voller Verwunde-  
rung seyn, verwunderen.

Tsófolni, verspotten, ausla-  
chen.

Tsófolom, ich verspotte, la-  
che aus.

Tsuklani, schluden, garen.

Tsuklok, Tsuklom, ich schlu-  
de, gare.

Tsurgani, durchfließen.

Tsúszni, kriechen, schleifen.

Tsömörleri, einen Grausen be-  
kommen.

Tsömörlöm, ich bekomme ei-  
nen Grausen.

Tsöndölai, klingen.

Tsöpögni, tropfen.

Tudni, wissen, können.

Tudom, oder ok, ich weiß,  
kann.

Tudóítani, anzeigen, verfü-  
gen, zuwissen machen.

Tulajdonítani, zueignen, rech-  
nen.

Tulajdonítom, ich eigne, rech-  
ne zu.

Tunyálkodoi, träg, und faul  
werden.

Tusakodni, kämpfen, strei-  
ten, ringen.

Tzirázni, schön machen, auf-  
bäuern.

Tökéleri, davor halten, be-  
stimmen, befestigen.

Tökéllem, ich halte davor, be-  
stimme, befestige.

Tólteni, gießen, schoppen, an-  
füllen.

Tóltöm, ich gieße, schoppe,  
fülle an.

Törölni, Törölni, abtrocknen,  
wischen.

Töröm, ich trockne, wische  
ab.

Törni, brechen, zerreiben.

Töröm, ich breche zerreibe.

Törvénykedni, Törvénykezni,  
beim Gericht sitzen, strei-  
ten.

Törvényt-szolgálatni, richten,  
das Recht ergehen lassen.

Tündöklenni, schimmern, glan-  
zen.

Törni, leiben, falten, bul-  
den.

Török, ich leide, bulde.

Türöm, ich falte, winde zu-  
sammen.

Tüzelleni, das Feuer anschie-  
ren, beim Feuer sich auf-  
halten.

Tüzesedni, - feuerig, über  
glühend werden.

Tüzesedem, ich werde feue-  
rig, über glühend.

Tüzesíteni, feuerig machen.

Tüzesitem, ich mache feuerig.

Tüzet - rakni, Feuer anma-  
chen.

## V. U.

Vadászni, jagen, nach der  
Spur gehen.

Vadászok, ich jage, gehe der  
Spur nach.

Vadítani, verwilden, wild ma-  
chen.

Vadolni, auflagen, flagen.

Vagdálni, zerhauen.

Vagdalom, ich zerhaue.

Vágni, hauen, hacken.

Vágom, ich hauge, hacke.

Vágyakodni, Vagyódní, ver-  
langen, sich anstrengen,  
bemühen.

Vágyai, Verlangen tragen,  
begierig seyn.

Vágyak, ich trage Verlangen,  
bin begierig.

Vájni, hohl machen, graben.

Vajúdni, schwach werden.

Vakarni, fragen.

Vakarom, ich frage.

Vakítani, verblenden, ins das  
Gesicht bringen.

Vakolni, überziehen, anwer-  
fen.

Vakolni, blaub gemacht wer-  
den.

Választani, erwählen.

Választok, Választom, ich er-  
wähle.

Vallani, bekennen, beichten.

Ioem bejteni, bestätigen.

Vallom, ich bekenne, beichte.

Ioem bejteni, bestätigen.



Válogatni, entscheiden, aus- flauben.	Végezvinni, abhandeln aus- richten.
Válogatom, ok, ich entschei- de flauhe aus.	Vékonyodni, mager, dünn werden.
Válni, abgesondert, zerthei- let, geschieden werden.	Vékonyodom, ich werde ma- ger, dünn.
Váltoni, verändern, verwechs- len.	Véle-hálni, beynliegen, schlaf- en.
Változtatni, veränderlich ma- chen.	Véle-hálok, ich liege, schlaf- e bey.
Vándorlani, wandern.	Vélekedni, meinen, davor hatten, zweifeln.
Vándorlok, ich wandere.	Vélekedem, ich meine, halte davor, ich zweifle.
Várakozni, Várni, warten, erwarten.	Véle-lakni, bewohnen.
Várakozom, Várom, ich war- te, erwarte.	Véle-lakom, ich wohne bey.
Varrni, nähen, sticken.	Véle-szólani, sich unterreden.
Varrok, ich nähe, sticke.	Véle-szólak, ich unterrede mich.
Vásárlani, kaufen, handeln.	Véle-vetekedni, eifern, nicht gönnen, beneiden.
Vásárlók, ich kauffe, hand- le.	Vendégeskedni, Gasten halt- ten, prassen, schlemmen.
Vastagodni, Vastagolni, dick oder gestärkt werden.	Vendégleni, einen zu Gast haben.
Vatsorálni, zu Nacht essen.	Vendéglem, ich habe einen zu Gast.
Vatsorálok, ich esse zu Nacht.	Vénhedni, alt werden, ver- alten.
Udvarlani, Udvarolni, die- nen, aufwarten.	Verekedni, schlagen, streiten, rauffen.
Udvarlok, ich diene, warte auf.	Verni, schlagen.
Védelmezni, beschützen, be- schirmen, erhalten.	Verem, ich schlage.
Végezni, bestimmen, ordnen, endigen, beschließen.	Véresíteni, Vérezni, blutig machen.
Végezek, ich bestimme, ord- ne.	Véresítem, Vérezem, ich ma- che blutig.
Végezem, ich endige, beschlies- se.	

**Verétékezni**, schwitzen.  
**Verétékezem**, ich schwitze.  
**Vésni**, graben, stemmen, stechen.  
**Vészni**, umkommen.  
**Veszek**, ich komme um.  
**Venni**, faffen.  
**Vészek**, ich faffe.  
**Veszteti**, verführen.  
**Vesztetem**, ek, ich verführe.  
**Vétkezni**, sündigen, fehlen.  
**Vétkezem**, ich sündige, fehle.  
**Vezerleni**, führen, regieren.  
**Vezérlem**, ich führe, regiere.  
**Vezetni**, führen, anordnen.  
**Vezetem**, ich führe, ordne an.  
**Ugati**, wie ein Hund bellend.  
**Ugrani**, Ugori, springen.  
**Ugrom**, ich springe.  
**Vigadni**, sich erfreuen.  
**Vigasztalni**, trösten.  
**Vigasztalom**, ich tröste.  
**Vigyázni**, wachen, Acht geben, Wacht halten.  
**Vigyázok**, ich wache, gebe Acht, halte Wache.  
**Világostani**, leuchten lassen, beleuchten, leicht machen.  
**Világosodni**, scheinen, leuchten, leicht werden.  
**Világosulni**, togen.  
**Villámlani**, blitzen.  
**Virágozni**, blühen.  
**Virágozom**, ich blühe.  
**Viselni**, tragen.

**Viselem**, ich frage.  
**Visgálni**, untersuchen, betrachten.  
**Visgálom**, ich untersuch, betrachte.  
**Viszsa-adni**, zurück geben, wieder geben.  
**Viszsa-adom**, ich gebe zurück, ich gebe wieder.  
**Viszsa-fizetni**, zurück zahlen, wieder zahlen.  
**Viszsa-fordítani**, zurück kehren, geben, verkehren.  
**Viszsa-fordulni**, wieder umkehren, umgekehrt, verkehrt werden.  
**Viszsa-futni**, zurück fliehen, lauffen.  
**Viszsa-futok**, ich fliehe, laufe zurück.  
**Viszsa-híni**, zurück rufen, foderen.  
**Viszsa-hívom**, ich rufe, foder zurück.  
**Viszsa-hozni**, zurück, ober wiederbringen, führen, tragen.  
**Viszsa-jöni**, wieder ober zurück kommen.  
**Viszsa-jövek**, ich komme wieder, oder zurück.  
**Viszsa-kérni**, zurück, ober wieder begehren, foderen.  
**Viszsa-kérem**, ich begehre, foder wieder, oder zurück.  
**Viszsa-lépni**, zurück treten, schreiten.

Viszsa - lépek , ich trete , schreite zurück.	Viszsa - viszem , ich führe , trage zurück , bringe wie- ter.
Viszsa - menni , zurück gehen.	Viszsa - ütni , zurück schlagen.
Viszsa - megyek , ich gehe zu- rück.	Viszsa - ütöm , ich schlage zu- rück.
Viszsa , mérni , zurück , oder wieder messen.	Viszsa - üzni , zurück treiben.
Viszsa - nézni , zurück sehen , schauen.	Viszsa - üzöm , ich treibe , ja- ge zurück.
Viszsa - nézek , ich sehe , schaue zurück.	Viszsa - vonni , zurück ziehen.
Viszsa - nyerni , zurück , oder wieder gewinnen.	Viszsa - vonom , vonsom , ich ziehe zurück.
Viszsa - önteni , zurück gies- sen.	Viszsa - üzni , zurück schwims- men.
Viszsa - pökni , wieder speyen , zurück speyen.	Vitatni , stürmen , bestreiten.
Viszsa - repülni , zurück , oder wieder fliehen.	Vitatom , ich stürme , bestreite te.
Viszsa - szökni , zurück sprin- gen.	Vitézkedni wie ein Held streit- en , streitten.
Viszsa - térti , zurück kehren , wieder kehren.	Vitézkedem , ich streite wie ein Held , streitte.
Viszsa - térek , ich kehre wie- der , oder zurück.	Vizelleni , das Wasser abschla- gen , harnen.
Viszsa - tenni , zurück legen , wieder hin stellen.	Vizketni , jucken.
Viszsa - tészem , ich lege zu- rück , stelle wieder zurück.	Undokúlni , unflätig , verwü- stet werden.
Viszsa - verni , zurückschlagen , prügeln.	Untatni , ernstlich anhalten ; treiben.
Viszsa - venni , zurück nehmen , wieder nehmen.	Unni , ein Edel haben.
Viszsa - vészem , ich nehme zu- rück , oder wieder.	Unom , ich habe einen Edel.
Viszsa - vinni , zurück führen , tragen , wieder bringen.	Vonni , ziehen.
	Vonom , Vonszom , ich ziehe.
	Uralkodni , herrschen , regieren.
	Uralkodom , ich herrsche , rei- giere.
	Uralni , den Herrn erkennen , den Herrn verehren.

Uralom, ich erkenne, verehere den Herrn.	Vörössellem, Vörösödöm, ich bin, oder werde roth.
Usoráskodni, wuchern.	Üdvözteni, beseligen, gesund machen.
Usoráskodom, ich wuchere.	Üdvöztem, ich beselige, mache gesund.
Uzni, schwimmen.	Üdvezleni, grüssen, segnen.
Uzok, ich schwimme.	Ügyekezni, Iegyekezni, sich bemühen.
Utálni, verachten, verwerfen, verhöhnen, einen Abscheu haben.	Ülni, sitzen.
Utáлом, ich verachte, verwerfe, verhöhne, habe einen Abscheuen.	Ülök, ich sitze.
Utánna-járni, nachgehen, folgen.	Ültetni, pflanzen, säen, wollen sitzend machen.
Utánna-járok, ich gehe, folge nach.	Ültetek, ich pflanze, see.
Ujonnán-születni, wieder gebahren werden.	Ültetem, ich will sitzend machen.
Ujonnán-születem, ich werde wieder gebahren.	Üresíteni, Üriteni, leer machen, ausleeren.
Ujonnán-szülni, wieder gebähren, erneuern.	Üresítem, Ürítem, ich mache leer, leere aus.
Ujítani, erneuern.	Ütközni, anstossen, verletzen.
Ujítom, ich erneuere.	Ütközöm, ich stosse an, verletze.
Ujulni, verneuert, wieder hergestellt werden.	Ütni, schmieden, berühren, schlagen.
Vörösselleni, Vörösödni, roth werden.	Ütök, ich schmiede, schlage.
	Ütom, ich berühre, stosse.
	Üzni, verfolgen, treiben, jagen.
	Üzöm, ich verfolge, treibe, jage.

## Z.

Zabálódni, Zabálni, fressen, prassen, schlemmen.	Zabolázom, ich zäume, zäume an.
Zabálódom, Zabálok, ich fresse, prasse, schlemme.	Zajogni, schreuen, ein grosses Geräusch machen.
Zabórázni, zäumen, anzäumen.	Zajgok, Zajogok, ich schreue, mache ein grosses Geräusch.

Zak-

Zaklatni, zwingen, treiben, quälen.	Zomántzozni, übergipfen, damasjieren.
Zálagolni, Zálagozni, ein Pfand empfangen.	Zomántzozom, ich übergipfe, damasjiere.
Zálagolom, Zálagozom, ich empfangen ein Pfand.	Zúdulni, erthönen erschallen.
Zarni, schliessen, zuschliessen, verriglen.	Zúgni, athem, feichen.
Zárom, ich schliesse, schliesse zu, verrigle.	Zúgok, ich athme, feiche.
Zavarni, vermischen, trüb machen.	Zugolódni, murren, brummen.
Zavarom, ich vermische, mache trüb.	Zugolódom, ich murte, brumme.
Zendúlni, schallen, donneren.	Zuhanni, mit einem Geräusch zusammen fallen, ein Geräusch machen.
Zendúlok, ich schalle, donnere.	Zuhanok, ich falle mit einem Geräusch zusammen, mache ein Geräusch.
Zengeni, wieder thönen.	Zür-zavarni, vermischen, verwirren.
Zengök, ich wiederthöne.	Zökögni, bewegt, hin und her geworfen werden.
'Zibbadni, Zsibbadni, trág, faul, erstaunet werden.	Zöldúlni, grünen, grün werden.
'Zsibbasztanti, Zsibbasztani, trág, faul, erstaunend machen.	Zöngeni, knallen.
'Zibbasztom, Zsibbasztom, ich mache trág, faul, erstaunend.	Zördíteni, anschlagen, schepern.
'Zírozni, Zsírozni, feist machen.	Zördítem, ich schlage an, schepere.
Zírozom, Zsírozom, ich mache feist.	Zördúlni, ein Geräusch von sich geben.
Zokogni, weinen, achjen.	Zörgeni, rauschen, ein Geräusch machen.
Zokogok, ich weine, achje.	Zörgök, ich rausche, mache ein Geräusch.
	Zörgölódni, Geräusch machen

# Sechster Theil.

▲ Morális Filozofiának, vagy is az Emberi erköltset Kormányozó böltseségnek rövid és hasznos czikkelyei.

Der Anhang der Moralphilosophie, oder eine kurze und nützliche Unterweisung des menschlichen Geschlechtes.

## Sittenlehren.

### I.

Az ezüst alább való az arany-nál, és az arany a' jó erkölts-nél. A' jó erkölts, mintza minden tökéletességnek, és közép czéllya minden boldogságnak.

Ő teszi az Embert eszesé, figylemetessé, tsendessé, magát meg gondolóvá, okosá, vitézzé, előre látóvá, igazmondóvá, boldoggá, bizonyosá, és mindenben különössé.

Három féle dolog teszi az Embert boldoggá, t. i. a' szé-  
ldség, egészség, és a' böltseség.

Das Silber ist geringer, als das Gold, und das Gold geringer, als die Tugend. Die Tugend ist die Kette aller Vollkommenheiten, und der Mittelpunkt aller Glückseligkeiten.

Sie macht einen Menschen klug, aufmerksam, schlan, bescheiden, weiß, tapfer, behutsam, redlich, glücklich, wahrhaftig, und in allen vorzuziehlich.

Drey Dinge machen glücklich: Frömmigkeit, Gesundheit, Weisheit, u. s. w.

A' jó erkölts napfényre a' kis világnak, és ennek határozattya a' jó lelki ismeret, ez olly szép magában, hogy, mind az Isten kegyelmét; mind az Ember sziveségét, és hajlandóságot el nyeri.

Die Tugend ist die Sonne der kleinen Welt, und hat zu ihren Horizont das gute Gewissen, sie ist so schön, daß sie Gottes, und der Menschen Gunst erlangt.

## II.

Az ifjuságnak ideje egyik része a' bolondságnak, a' vagy a' forró betegségnek, kérjétek az Isteni böltséget, hogy ő világosítsa meg a' ti értelmeket, és néktek erőt adgyon, a' kívánságitokat mértékben tartani, és az ifjuságnak nyughatatlanságát meg zabolázni.

Az Isten nélkül olyanok léztok, mint a' gyermek, a' ki maga gyarlóságát, és erőtlenségét nem érezvén, az Anyját el hadgya, és az első lépésére el esik.

Das Alter der Jugend ist eine Zeit der Thorheit, oder eines hitigen Fiebers, bittet die göttliche Weisheit, daß sie euren Verstand erleuchte, und euch die Kraft gebe, euerer Begierde zu mäßigen, und die Ungeßimmigkeit eurer Jugend zu zäumen.

Ohne Gott werdet ihr seyn wie ein Kind, das Schwachheit nicht fühlet, und seine Mutter verläßet, und auf den ersten Tritte fällt.

## III.

Ha ti az Istenről el felejtkeztok, úgy szintén ő is rólatok el felejtkezik, és önnön magatok akarattýára hagyattattok, mint hogy magatoké, és nem az Istené akartok lenni.

Wenn ihr Gottes vergeßet, so wird er euer wieder vergeßen, und euch eurem eigenen Willen überlassen, weil ihr euer eigen, und nicht Gottes seyn wollet.

## IV.

Tisztellyétek szüléiteket, és egyéb elő járóitokat, nem fele-

Ehret eure Eltern, und andere Vorgesetzte, nicht aus-  
lem-

lemből, hanem szeretetből, és kötelességből, és alá vésétek magatokat az ő parantsolattyoknak engedelmes szível: légyetek alázatosok, és magatokat gyarlónak tartsátok, s' így annak idejében az Isten fel fog titeket magasztalni; légyetek engedelmesek, hogy valaha méltók és érdemesek légyetek a' parantsolásra.

Furcht, sondern aus Liebe und Pflicht, und unterwerfet euch ihrem Befehle mit willigem Herzen. Seid demüthig, und haltet euch selbst geringe, so wird euch Gott zu seiner Zeit erheben; seid gehorsam, damit ihr würdig, und tüchtig werdet einstens zu befehlen.

## V.

Az öregségnek nincsen magában semmi gyengesége, és hajlandósága, a' meg öfzült szokás ötét mint egy kötve tartya. Majd semmi segítő eszköze nincs többé a' maga vétkei ellen, valamint a' fának, kiknek otromba, és tsomós tökéi idővel meg kéményedtek, és többet magokat meg nem egyenesíthetik; szintén úgy az Emberek is bizonyos élet idejében magokat meg nem hajthatják némelly szokások ellen, mellyek vélek együtt meg öregettek; és úgy szólván mint egy a' tsonttyaiknak vellejében behattak; gyakorta meg isméri ők azokat, de igen későn; haszontalanul fohászkodnak, s' így tehát csak egyedül az ifjúságnak élet ideje az a' mellyben az Embernek szabad hatalma vagyou maga magát meg jobbitani.

Das Alter hat nichts geschmeidiges mehr an sich: die lange Gewohnheit hält es gleichsam gebunden. Er hat fast kein Hülfsmittel mehr wider seine Fehler; wie die Bäume, deren ungeschlankter und knotigter Stamm mit den Jahren hart geworden, und sich nicht mehr gerade richten kann; so können die Menschen in einem gewissen Alter sich fast nicht mehr biegen, wegen gewissen Gewohnheiten, die mit alt geworden, und bis in das Mark ihrer Gebeine eingedrungen sind. Oefters erkönnen sie dieselbe, aber alles zu spät: sie seuzen vergeblich, und ist also die Jugend das einzige Alter, da der Mensch noch freye Macht über sich selbst hat, sich zu bessern.



## VI.

Távozzatok minden rossz társaságtól, mert ugyan ez az első garádicsa az Istentelenségnek, és az elromlásnak, ha az Ember Istente en, felset, és elromlott Emberekkel társalkodik.

Fliehet alle böse Gesellschaften, denn eben das ist die erste Stufe zu der Gottlosigkeit, und Verderben, wenn man mit gottlosen, und verderbten Leuten umgeht.

## VII.

Társalkodgyatok inkább az olyanokkal, a' kiktől valamit tanulhattok, az Embernek sokat kell tudni, és kevés ideig élni, és ez az különös alkalmatóság költség tétel nélkül valamit tanulni.

Geht vielmehr mit denjenigen um, von welchen ihr lernen kñnt; man hat viel zu wissen, und wenig Zeit zu leben; so ist es denn eine besondere Geschicklichkeit ohne Kosten zu studieren.

## VIII.

Távozzatok a' henyéléstől, mert, midőn az Ember semmit sem tselekszik, tozszat tanúl tselekedni.

Fliehet den Müßiggang, denn indem man nichts thut, lernet man Böses thuen.

## IX.

Távozzatok az Aszszonyi, és tisztátalan szerelemtől.

A' szerelem sokkal félelme sebb, mint sem akár minémő rossz; hizelkedik, hogy a' romlásban eítsen, és az édeségnék színe alatt el rejti a' legiszonyuabb keserűséget.

Fliehet die weibische, und unreine Liebe.

Die Liebe allein ist mehr zu fürchten als alles Uebel, sie schmeichlet, damit sie ins Verderben stürze, und verberget unter einer scheinbaren Süßigkeit die greulichste Bitterkeit.

Távozzatok azért, távozzatok tőle, mert a szerelem, semmivel inkább meg nem győzethetik, mint sem a távozással.

Fliehet dennach, fliehet sie, denn man kann die Liebe nicht anders überwinden, als mit Fliehen.

## X.

A nem igaz vigasság, melly valamelly vigasztalanságot, vagy hosszú bánatott magával hoz.

Das ist keine wahre Lust, welche eine Unlust, oder eine lange Unruhe mit sich bringet.

## XI.

Keressetek tehát gyönyörűségeket, mellyek meg nem hervétnak sem afiszony bélivé nem tesznek. Keressetek gyönyörűségeket, mellyek megvidámítanak, és a mellyekkel úgy élhesetek, hogy magatokkal bírhatatok, de nem olly gyönyörűségeket mellyek titeket magokkal el vonzzanak.

Suchet alsdenn Ergötzlichkeiten, die euch nicht erhitzen, noch weibisch machen. Suchet Ergötzlichkeiten, die euch erquickten, und die ihr so genießen möget, daß ihr euer selbst mächtig bleibet, aber keine Ergötzlichkeiten, die euch mit sich fort-schleppen.

Keressetek tsendes, és mértéktelen gyönyörűségeket, mellyek a kedvben, nem tesznek hasonlóvá az okatlan állathoz. Vigadozzatok, midőn illendő, hogy dolgaitok után magatokat megvidámíthassatok. Kóstolyátok azon gyönyörűségeket mellyeket az Isten néktek nyújt, és ajánl.

Suchet sachte, und gemässigte Ergötzlichkeiten, die euch nicht einer Bestie gleich machen. Macht euch fröhlich, wenn es sich schicket, daß ihr euch nach der Arbeit erquickten möget. Kostet die Ergötzlichkeiten, die Gott darbietet, mit Wohlgefallen.

A böltsesség sem komor sem erőltetett dolgot nem foglal magában. O az, a melly, az

Die Besenheit hat nichts Raubes, noch gezwungenes an sich. Sie ist es, welche die wahre

**I**gaz gyönyörűséget adgya. **Ö** egyedül tudgya aztat tisztá és állandónak tenni. **Ö** tudgya egyelíteni a' játékot, és nevést, a' fontos és valóában való foglalatosságokkal, ő szerez vigasságot, munka által; és a' munka után meg vidámát a' vigasság által.

**Ö** re Ergöblichkeit schenket. **S**ie allein weiß dieselbe zu würzen, um sie rein, und dauerhaft zu machen. Sie weiß das Spielen, und Lachen mit den wichtigen und ernsthaften Geschäften zu vermischen; sie bereitet die Lust durch die Arbeit, und erquicket nach der Arbeit durch die Lust.

## XII.

**A'** mértékletesség kellemetessé teszi a' leg alább való étkeket. **Ö** az, a' melly a' különös jó állandó egészséggel mellyet a' leg tisztább, s' leg álhatalosabb gyönyörűséget ajándékozza.

**D**ie Mäßigkeit machet die schlechteste Nahrung höchst angenehm, sie ist es, welche selbst der lebhaftesten Gesundheit die reinsten, und beständigsten Lebens schenket.

## XIII.

**Az** olyatén élet, melly józan, mértékletes, egygyűgyű, és minden külső és belső háborúságok nélkül jó rendben, és rendbéli munkálkodás alatt viseltetik, meg tarttya a' bölts Ember tagjaiban a' vidám társaságot, melly oly gondviselés nélkül mindenkör készen vagyon az időnek sebes szárnyain el repülni.

**E**in Leben, so nüchtern; mäßig, schlecht, und gerecht ohne äußerliche, und innerliche Unruhe in guter Ordnung, und unter ordentlicher Arbeit geführt wird, erhält in den Gliedern eines weisen Mannes die muntere Jugend, welche ohne solcher Vorsicht immer bereit steht, mit der Flügelschnellen Zeit davon zu fliehen.

## XIV.

XIV.

A' dobzódo ifjúság egy nyavalys testet szerez az öregségnek, avagy inkább maga idejének virágjában elvész és meg hal.

Die üppige Jugend übergiebt dem Alter einen ungesunden Leib, oder stirbt in ihrer besten Blüthe dahin.

XV.

Hogy az Ember hosszú, életű legyen az a módgya, hogy jól éljen: Két dolgok rövidítik meg az Ember életét; az éhségtelenség; és alhatatlanság. Valamint a' jó erkölcs maga magának jutalma, szintén úgy a' véték, és a' gonoszság maga magának bűnéja. Az elmének, és az érznek jó volta közli magát a' testtel is.

Das Mittel lang zu leben ist, daß man recht lebe; zwei Dinge sind, die das Leben verkürzen: Thorheit und Leichfertigkeit. Wie die Tugend ihre eigene Belohnung ist, so ist das Laster sein eigener Bestraffer. Die gute Beschaffenheit des Gemüths kommt auch dem Leibe zu statten.

Azért is szükség, hogy az Ember elméjében, és észében egészséges legyen, hogy Testében is egyszer a' mind egészséges lehessen.

Demnach muß man am Gemüthe gesund seyn, damit man zugleich am Leibe gesund seyn möge.

XVI.

A' mi a' testnek mulattságát illeti: szükség, hogy az Ember az egészségére vigyázon, és nem a' vigaságra, és azért együnk és igyunk; hogy az erőt meg újítsuk, és nem hogy azt meg torzítsuk és le-

Was die Unterhaltung des Leibs betrifft: so muß man dabey auf die Gesundheit sehen; und nicht auf die Lust, und wir sollen essen, und trinken, die Kräfte zu ersetzen, nicht dieselbe unterzubringen; denn

'nyomjuk ; mert nem azért élünk, hogy együnk, hanem azért eszünk hogy élhesünk. | wir leben nicht, daß wir essen sondern wir essen, daß wir leben mögen.

## XVII.

Szegyen az Embereknek, hogy annyi betegségek vagyon, mint hogy az életnek, jó rendbéli módgya az egészséget nemzi; ennek mértékletlensége, az étkeket, mellyek a' testnek táplálására rendeltettek, halálos méreggá változtattya.

A' mértékletlen gyönyörűségek nagyobbban rövidítik az Ember életét, mint sem az orvosló szerek ötet hosszabíthatásák. A' szegények nem betegsznek meg olly gyakorta, az eleség szűksége miatt, mint a' gazdagok, mint hogy magokhoz abból sokat vesznek. Azok az étkek mellyek tettzetetik a' szájnak ízít, és tettzik, hogy az Ember szűkségén fellyül egyék, a' több mérgeűk, mint sem hogy testi táplálására szolgálhának.

Az orvosló szerek magokban bizonyára valami rossz, minthogy a' természetet megérőtlenítik; ugyan azon okból az Ember azokkal csak nagy szorongató szűkségben kételezhetik élni. A' főbbik mód, mellyel minden időben ártalom,

Es ist eine Schande für die Menschen, daß sie so viele Krankheiten haben, statemal eine gute Lebensart die Gesundheit befördert. Ihre Unmäßigkeit verwandelt die Speisen, die zur Erhaltung des Lebens bestimmt, in tödtliches Gift.

Die unmäßigen Ergötzlichkeiten verkürzen die Tage des Menschen mehr, als die Arzneymittel selbige verlängern können. Die Armen werden nicht so oft krank von ihrem sorglichen Leben, als die Reichen davon krank werden, daß sie viel zu sich nehmen. Die Speisen, welche den Geschmack aufzuheben sollen, und machen, daß man über Noth esset, sind mehr Gift, als daß sie zur Nahrung dienen sollten.

Die Arzneymittel sind an sich selbst wahrhaftig etwas Böses, indem sie die Natur entkräften, daher man sich ihrer nur im dringender Noth bedienen muß. Das Hauptmittel, welches jederzeit unschädlich, und niemals zu gebrauchen ist, ist Mäßigkeit.

melkűl élhet az Ember, a' jó-  
zanság, a' mértékletesség min-  
den gyönyörűségekben; az El-  
menek, és a' léleknek tsendef-  
sége, a' testnek gyakorlása:  
ez édes, és jól egyveledet  
vért okoz és tsinál, és el ofz-  
lattya a' felettebb való ned-  
vességeket.

terfeit, die Mäßigkeit in allen  
Ergötzlichkeiten, die Ruhe des  
Gemüths, die Uebung des Leis-  
bes. Das macht ein süßes,  
und wohl vermishtes Geblüth,  
und zertheilet alle überflüssige  
Feuchtheiten.

## XVIII.

Egy meg elégettett élethez  
elég az, hogy az Embernek a'  
légyen, a' mi szükség, a' bő-  
ség, és bővelkedés gyakran  
sokkal nagyobb kárt hozon ma-  
gával, mint hasznót, mert faj-  
talanná és részegge téfzi az  
Embert, és sanyargattya a'  
maga tulajdon urait.

Zu einem vergnügten Leben ist  
genug, daß man habe, was  
nöthig ist; denn der Ueberfluß  
bringt oft mehr Schaden, als  
Nutzen. Er macht wohlthü-  
rig, und trunken, und pein-  
iget seine Liebhaber.

## XIX.

A' fel fuvalkodás, és az irigy-  
ség egyedűl az Emberek  
minden vészedeleminek kút feje.

Az Emberek mindent akar-  
nak, avagy kívánnak, óhajt-  
nak, és magokat szerentsétlen-  
né téfzik a' bővelkedésnek ki-  
vándsága miat; hogy ha ők pe-  
dig egy renden lévő együgyű  
közönséges életet viselnének,  
és avval meg elégednének, a'  
mivel az igazán jelen való szük-  
séget el távozthatnák, az Em-

Die Ehrsucht, und der Eiß  
der Menschen sind die einzigen  
Quellen ihres Unglücks.

Die Menschen wollen alles  
haben, und machen sich un-  
glücklich durch die Begierde  
nach dem, was überflüssig ist;  
wollten sie schlecht, und ge-  
recht leben, und sich mit dem  
begnügen lassen, womit sie der  
wahren Noth abhelfen können,  
so würde man überall den Ue-  
berfluß, die Eitelkeit, die Eib-  
ber

ber mindenképp a' bőséget, örömet, egyetiséget, és a' békességet tapasztalnia.

## XX.

Az olyatén a' kinek annyi vagyon, a' mennyi szükséges, többet magának ne óhajtson. A' paloták, jöszágok, birodalmak, ezüst, és aranynak egybe gyűjtött, rakása, soha tülajdon urokat, se a' testi betegségektől, se az elmének emészto gondgyaitól meg nem mentették.

Derjenige, welcher so viel hat, als er bedarf, soll sich nicht mehreres wünschen. Paläste, Güter, Silber, und Goldklumpen haben ihren Besitzer weder von Leibes-Krankheiten, noch von Gemüthsbeschwerden jemals befreiet.

## XXI.

A' gazdaság, és bővelkedés oly haszontalan némely Embernek; mint a' homok, mivel nem oly merészek hogy ahhoz nyulnának. Az olyan Emberek hasonlóak a' lámpáshoz, a' melly el alútt, mint hogy sok olajt töltöttek reája.

Reichthum ist etlichen so unnütz, als Sand, weil sie nicht so leicht sind, denselben anzugreifen.

Solche Leute sind einer Lampe gleich, die verlöschen ist, weil man allzuviel Oel daran gegossen hat.

## XXII.

Az ifjúság hajlandó a' pazarlásra, és itkozlásra, valamint az öregség a' fősvénységre; ezek mint egy köfziklái a' SCYLLA, és CHARYBDIS. Die Jugend ist zur Verschwendung geneigt, gleichwie das Alter zum Geiz; diese sind gleichsam die Klippen SCYLLA, und CHARYBDIS, so

NEK,

**NEK**, a'hol sokan az el rom- | viele die Gefahr des Verder-  
básnak veszedelmében sietnek. | bens lauffen.

### XXIII.

**V**igyázzatok magatokra, ho- | **S**üntet euch, daß ihr nichts  
gy héába valóra semmit | unnöthiger Weise ausgedet,  
ne költsetek, ellenben, úgy | trachtet hingegen auf das sorg-  
igyekezzetek, hogy minden- | fältigste, daß ihr allezeit einen  
kor alamisnára, és betűlet | Noth- und Ehrenpfennig ha-  
fel-tartására való pénzetek le- | ben möget.  
bessen.

### XXIV.

**G**ondoljátok meg, hogy so- | **G**edenket, daß sich viele durch  
kan magokat a' játék által meg | das Spielen verdorben haben;  
rontották. A' játék mind ad- | ein Spiel mag hingegen so  
dig tühető, s' szenvedhető, | lange seyn, als es nur ein  
mig csak Játék, hapedig való- | Spiel ist, aber wenn es sich  
ságos do'ogra kerekedik, kút- | im Ernste verkehret, so ist es  
feje sokféle szerentsétlenség- | nur eine Quelle vieles Un-  
nek, hasznosan fogtok tsele- | heils. Ihr werdet wohl thun,  
kedni ha magatokat töle meg | wenn ihr euch dessen enthaltenet:  
tartoztattyátok.

### XXV.

**Az** Emberek el enyésznek | **D**ie Menschen vergehen wie  
mint a' virágok, mellyek reg- | die Blumen, welche das Mor-  
gel ki nyílnak, estve pedig el | gens aufblühen, und des  
hervadnak, és lábokkal tapod- | Abends verwelfen, und unter  
tattnak: Az Emberi nemzet | die Füße getreten werden. Die  
el eszik, mint a' zúgó fo- | Geschlechter der Menschen fah-  
lyának habjai: semmi az időt | ren dahin, mit die Stuten ein-  
meg



meg nem tartóztathattya, mely mindent, a' mi leg allandobnak lenni lattatik, magával elragad. Te magad-is én fiam, a' magzatom, a' ki mostanában olly eleven, és gyönyörűséggel telyes ifjúságot vívolsz, el ne felejtöd, hogy ezen szép élet ideje nem más egyéb, hanem csak egy virág szál, melly majd éppen olly hamar el fog száradni, a' mint ki nyílt. Látni, fogod a' kellemetessen mosolygó jó kedveket, és a' kedves gyönyörűségeket, mellyek téged mostan követnek, tapasztalhatatlan el változni. Az erő, egészség, öröm, mint egy tündér álom el tűnnek, és szomorú emlékezetén kívül, semminéked egyéb hátra nem marad. Az eljankatt, és kedvetlen öregség az országodat rántzban szedi, a' testedet meg görbétti, és tagjaidat meg erőtlennéti, minden öröms vigaságnak eredetit a' te szivedben el száréttya, te benned a' jelen valókról utálatott, a' jövődökről féltelmet indit-fel, és téged mindenben, a' fájdalomakon kívül érzéktelenné téfszen; ez az idő néked úgy testzik, hogy még meszszire vagyon tőled. Ah! én Fiam, meg tapasztalod magadat, az idő siet, imé lárod, majd el is érkezik; a' melly olly mattséggel sáled jön, és közelget, nem

nebrauscheden flusst. Nichts kan die Zeit aufhalten, welche alles, was am unbeweglichsten scheint, mit sich dahin reißet. Du selbst mein Sohn, der du bist eine so lebhaft, und lustreiche Jugend genießest, vergieß nicht, daß dieses schöne Alter nichts anders, als eine Blume ist, welche fast eben so geschwinde verdorren wird, als sie aufgegangen ist. Du wirst die lieblich lächelnde Anmutigkeiten, und die angenehme Luste, welche dich begleiten, unvermerkt verändert sehen. Die Stärke, die Gesundheit, die Freude, werden wie ein schöner Traum verschwinden, und wird dir nichts, als ein trauriges Angedenken davon zurück bleiben. Das schwächliche und unlustige Alter wird dein Gesicht mit Runzeln überziehen, deinen Leib krumm biegen, deine Glieder entkräften, die Quelle der Freuden in deinem Herzen ausdrocknen, dir vor dem Gegenwärtigen einen Ekel, vor dem Zukünftigen eine Furcht erwecken, und dich zu allem, außer dem Schmerzen, unempfindlich machen. Die Zeit dünket dich fern zu sein? Ach! du betrügest dich mein Sohn! sie eilet hierzu, siehe, da kommt sie; was so schnelle dahet fahret, ist nicht fern von dir, und das Gegen-

melz-

meszfevagyon töled, és a jelen való idő, a' melly nagy hamarssággal elfoly, már meszfevagyon tül d, mivel abban a' szempillantásban, a' mellyben beszéllünk, semmivé tészén, és többé immár visszafra nem jöhet. Az után édes Fiam, ne bizd magadat a' jelen valókra, hanem maradj meg szüntelen a' jövődőlőlieknek elmélkedésében, az erköltsnek kemény és egyenetlen útrján maradván.

wärtige, welches dahin fliehet, ist schon sehr ferne, weil es in dem Augenblicke, da wir werden, zu nichts wird, und nicht wieder herkommen kann. Demnach, mein Sohn! verlaß dich nicht auf das Gegenwärtige, sondern bleibe in Betrachtung des Zukünftigen auf dem rauhen und unebnen Weg der Tugend stehen.

## XXVI.

Mint hogy az idő olly rövid, tehát jól vegyétek tanátsúl, el ne vesztegelessétek henyeléssel, vagy más semmire kellő, és héjába való dolgokkal. Nintsen olly nagy kár vallás mint az időnek el vesztése.

Weil das Leben so kurz ist, so halte die Zeit wohl zu Rath, und versplittere sie nicht mit Müßiggang, oder mit vergeblichen, und unnützen Dingen. Es ist kein größerer Verlust, als der Zeitverlust.

## XXVII.

Mint hogy az élet olly rövid, tehát okosan kell aztat el rendelni. Ollyas élet, melly vizsgáltság nélkül vagyon, igen unalmas, és fáradtságos mint egy hosszú napi út, szállás nélkül. Egy alkalmatos, és chet es glücklich. Den ersten hellyes változtatás szeentséfé. Aufenthalt des angenehmen Lebens es bédoggá tézi ötet. Az bens nehme man bey den Tods

so muß man es klüglich eintheilen. Ein Leben ohne Erregung ist mühselig, wie eine lange Tagreise ohne Herbergen. Eine geschifte Abwechslung macht es glücklich. Den ersten hellyen Aufenthalt des angenehmen Lebens es bédoggá tézi ötet. Az bens nehme man bey den Tods also

első helyheztesét, a' boldog életnek, tegye az Ember, az holtak közzé, hogy ő vőlek tanátskozzon; mi az ismeretiségre, és magunk-ésmérettiségre születünk, és ezek a' könyvek, mellyek minket minden hűséggel, igaz Emberekké tesznek. A' második hely heztesése az életnek, az élők közé rendeltések, a' hol az Ember minden jót, a' mi a' világon találhatik, meg vizsgállyon, és fel jegyezzen. Az harmadik, az állapotást, maga hasznára kell az Embernek fordítani. Az utolsó boldogság egyedül helyheztesetik a' bőségek-méltóságokban.

ten, um sich mit ihnen zu unterreden. Wir werden gebohren zur Erkenntniß, und zur Erkenntniß unser selbst und die Bücher sind es, die uns mit aller Treue zu rechten Menschen machen. Zweitens, muß den Lebendigen gewidmet seyn, da man alles, was Gutes in der Welt ist, beschauen, und aufzeichnen muß. Drittens, muß man ganz allein für sich selbst anwenden. Die letzte Glückseligkeit bestehet in einer weisen Betrachtung.

## XXVII.

A' Tudomány nagy gazdagság a' szegényeknek, ékessége a' gazdagoknak, öröme az öregeknek.

Die Wissenschaft ist ein Reichthum für die Armen, eine Zierde für die Reichen; und eine Vergnügung für die Alten.

## XXIX.

Nagyobra betűállíték a' szent írást, mint akármelly egyéb könyveket, és halgaszatók szorgalmasan,

Uchtet die heilige Schrift höher, als alle andere Bücher, und höret sie fleißig.

## XXX.

Tanuljátok meg mindenenek előtt, hogy ismerhesétek kinek kinek uralkodó fő indulatit, s' hajlandosagit. Senki nintsen, a' kinek sokakban különös hajlandósága nem volna, és ezen hajlandóság különb, és sokféle, a' szerént, a' mint az Embereknek tetizése, és értelme különbféle. Minden Ember bálvány imádó, mivel némellyeknek a' betshlet, másoknak magok tulajdon haszna, és a' nagyobb résznek a' gyönyörűség bálványok. Ennek tehát minden mestersége abban foglaltatik, hogy az Ember ezen bálványokat meg ismerje, az annyi mint mások akaratjának külsát tartani.

Lernet vor allen die herrschende Neigung eines jeden Menschen kennen. Es ist niemand, dessen Willen nicht eine besondere Zuneigung habe, und diese Zuneigung ist mancherley, nachdem der Geschmack, oder Sinn der Menschen mancherley ist. Alle Menschen sind Götzendiener, da einige die Ehre, andere das Interesse, und die meisten die Belustigung zum Abgott haben. Der Handgrif bestehet also darin, daß man diese Götzen kenne; das ist so viel, als den Schlüssel zu den Willen eines andern haben.

## XXXI.

Nem tsak az értelemnek szükség ékesnek lenni, hanem az akaratot, és még azon fellyül az Emberek társaságához való mesterséget - is kell követni.

Nicht allein der Verstand muß po'tret seyn, sondern auch der Willen, und noch mehr die Kunst zu üben.

## XXXII.

Igyekezsetek az életnek községes társaságáról annyit

Trachtet so viel von den gemeinen Unterhandlungen des nützen,

núlni, a' mennyi elegendő, | Lebens zu erlernen, als genug  
 hogy az Ember se meg ne tsal- | ist, daß man nicht betrogen,  
 lattassék, seki ne nevettefsek. | noch ausgelacht werde.

Mit használ tudni, ha véle | Borzu dienet das Wissen,  
 nem lehet élni? tudni élni | wenn es nicht brauchbar ist?  
 mostani időben az igaz tuda- | zu leben wissen, ist heut zu  
 omány. | Tage die rechte Wissenschaft.

## XXXIII.

Az Emberség, leg főbb ré- | Die Höflichkeit ist der vor-  
 sze a' szép tudománynak. Ez | nehmte Theil galanter Wis-  
 kevésben kerül, és sokat térsen, | senschaft. Sie kostet wenig,  
 a' ki mást meg betsül, viszon- | und gibt viel, wer andere cha-  
 tag ő-is meg fog betsültetni. | ret, wird wieder geehret wer-  
 den.

## XXXIV.

Székség-is tudni a' dolognak | Man muß auch wissen einer  
 érdemét meg - adni. A' dol- | Sache einen Werth zu bejahen.  
 gok nem úgy vétettnek, a' | len. Die Dinge gehen nicht  
 mint magokban látnak len- | für das, was sie zu seyn schei-  
 ni. Valamit tudni, és aztat | nen. Etwas kennen, und sol-  
 a' világnak tudni meg - mutat- | ches der Welt zeigen, ist eine  
 ni, kettős tudomány. | zweifache Kunst.

## XXXV.

Hogy ti magatoknak hitelt | Damit ihr euch in Credit setzen  
 szerezhessetek, tehát betsüle- | möget, so haltet euch ehrbar,  
 telset, és tisztán visellyétek | und redlich, in der Kleidung

magatokat ruházatban, de hogy abban valami puhaságot, és hijában való hivalkodást ne mutassatok. Az ifjú Emberek, kiknek felette nagy gondgyok van, a' testnek tisztségára, és ékességére, nem sokat mennek elő a' tudományban.

ohne daß ihr eine Weichlichkeit oder Eitelkeit darinnen spüren laßet. Junge Leute, die allzuviel Sorge auf die Kostbarkeit wenden, nehmen wenig in den Wissenschaften zu.

### XXXVI.

Az ifjú Ember, a' mely hivalkodóképpen, mint valemely aszszonyi személy magát tisztosítja, méltatlan a' tudományra, és a' dütsőségre. A' dütsőség egyedül csak azt a' szívet illeti, mely a' nyomortiséget el viselheti, és a' gyönyörűségeket lábaival tapodhattya.

Ein junger Mensch, welcher sich gerne eitletweise, wie ein Weibsperson aufbuhet, ist der Weisheit, und Ruhms unwürdig. Der Ruhm gebühret nur einem Herzen, welche das Ungemach ertragen, und die Wohlthaten unter die Füße treten kann.

### XXXVII.

Hogy ha valamely rendetlen hajlandóságatok vannak, tehát a' ti tanulásotok csak annyit fognak használni, mint az étkek a betegnek, a' ki azokat meg nem emésztheti.

Wenn ihr eine unordentliche Neigung habt, so werden euch euere Studien so wenig helfen, als die Speise einem Kranken, der solche nicht verdauen kann.

### XXXVIII.

Mennél többet hizelkedtek a' ti kívánságatoknak, annál kevesebbé azoknak mestere léztek. Hanem tudgyátok meg, hogy semmi nagyobb uralkodás nintsen, mint az uralko-

Je mehr ihr euren Begierden schmeicheln werdet, je weniger werdet ihr davon Meister werden. Aber wisset, daß keine größere Herrschaft ist, als die Herrschaft über sich selbst, das

dás magán, és tulajdon kívánságain. | und seine Begierden.

## XXXIX.

Nem uralkodhatik, az Ember maga magán, ha csak maga magát tökéletesen nem ismeri. Vagyon tükör az Ember ábrázatára, de nintsen a' szívének tekintetire. Annak okáért szükséges, hogy az Ember azt egy valóságos maga meg gondolásával helyyre állítsa. Az Embernek maga meg esmérese kezdete a' meg jobbulásnak.

Man kann nicht Herr über sich selbst seyn, es sey denn, daß man sich vollkommen ich kenne. Es giebt Spiegel für das Angesicht, aber es giebt keine für das Gemüth. Dennoch muß man solches durch eine ernsthafte Betrachtung seiner selbst ersetzen. Die Erkenntniß seiner selbst ist der Anfang zur Besserung.

## XL

A' mi fogyatkozásink abban szolgálnak nekünk, hogy magunkat meg ismerjük, és magunkban sem bizhatunk. Gyakorta több hasznót vészen az Ember a' maga hibáiból, mint a' szép tselekedeteiből. A' fő, és nemzetes tselekedetek fel fualkodtattyák a' szívet, és veszedelmes képzéseket öntenek, és sugárlanak belé. A' hibák azt tselekszik, hogy az Ember magában szál, és ismét viszályon szák neki a' báltseséget, melyet a' dolgoknak jó folytánál el vesztett vala.

Die Fehler dienen uns dazu, daß wir uns selbst erkennen, und uns selbst nicht trauen. Oft zieht man mehr Frucht aus seinen Fehlern, als aus seinen schönen Thaten. Die grossen Thaten blähen das Herz auf, und lassen eine gefährliche Einbildung nach sich. Die Fehler machen, daß der Mensch in sich selbst gehe, und bringen ihm die Weisheit wieder, die er bei gutem Fortgang seiner Sachen verloren hat.

## XLI.

Ne hidgyetek magatoknak, mint teg veszedelmesebb ellen- | Dabt ein Mißtrauen gegen euch selbst, als eueren gefähr-  
ség-

**megteknek.** Az ifjúság maga meg hitt, büszke, és meg atalkodott, ő mindent ígér magának, melly jó lehet gyarló, mind azon által azt hiteti el magával, hogy mindent tehet, és hogy semmitől nem ijed, magában könnyen bizakodik, gondviseletlenül. Oltalmazátok magatokat a' tsalárd világ mézes és hízeltkedő szavainak hallásától, mellyek bé tsúznak, mint a' kégyó, a' virágok közzé. Féllyetek ezen el rojtott méregtől.

lichsten Feind. Die Jugend ist eigensinnig, sie verspricht sich alles von sich selbst, ob sie schon gebrechlich ist, sie glaubt doch, sie vermöge alles, und habe nichts zu fürchten. Sie vertraut sich leichtsinnig, und unvorsichtig. Hüter euch, daß ihr die süßen, und schmeichlerischen Worte der betrügerischen Welt nicht anhöret, welche wie eine Schlange unter den Blumen einher schleichen. Fürchtet euch vor diesem verborgenen Gift.

## XLII.

**Hogy** ha egy hibát el követetek, a' másodikat ne kívánnjátok, hanem kövessétek az ékeksen szóllókat, kik szüntelen beszédgyeket folytattyák, és magokat ébresztik, jóllehet meg ismerik, hogy hibáztak.

**Wenn** ihr einen Fehler begangen habt, so begehet nicht den anderen, sondern folget den Rednern nach, welche fortfahren, und sich ermuntern, ob sie schon merken, daß sie geüthet haben.

## XLIII.

**A'** nagy érdemi dolgoknak véghez vitelére nem jó a' bizalmatlanság. Itten ki tettzik, hogy a' szívnek magysága hasznos, és hogy egy okos magában való bizakodás fölötte hasznos legyen. Egy bors szetunyi bátorság gyakorta annyit tészén, mint valami nagy illendőség.

**Zur** Verrichtung einer wichtigen Sache ist das Mißtrauen nicht gut. Da findet sich, daß die Großmuthigkeit dienlich, und daß ein vernünftiges Vertrauen auf sich selbst nützlich ist. Ein Gram Herzhaftigkeit ist oft so gut, als große Bescheidenheit.



## XLIV.

A' mi könnyű magában, úgy kell azt venni, mint ha nehéz volna, es a' mi nehéz, mint ha könnyű volna.

Was leicht ist, soll man unternehmen, als ob es schwer wäre, und was schwer ist, als ob es leicht wäre.

## XLV.

Bizonyosnak tartsatok azt, hogy az olyan Emberek, a' kik a' szerentsében fel fuvalkodnak, a' szerentsétlenségben gyengék, és félénkek. Es az apalin szívű, és gyönyörűségben elmerült Embereknek semmi batorságok és szivek nintsen, a' veszedelemben.

Haltet für richtig, daß Leute, die im Glück übermüthig, im Unglück allezeit schwach, und erschrocken sind. Die weibi-sche, und den Wollüsten ergebene Leute haben kein Herz in Gefährlichkeiten.

## XLVI.

A' jó szerentsében kell magunkat a' szerentsétlenségre készítenünk. Nyárbán kívánság szerént, és minden alkalmatossággal lehet télre való takarmányt szerezni. Igen jó, a' rossz időre valamit szerezni, és takarétni. Mert az ellenkező időben nagy drágaság, és mindennek fogyatkozása van.

Im Glück muß man sich zum Unglück bereiten. In dem Sommer soll man sich nach Wunsch, und nicht nach Bequemlichkeit auf den Winter mit Vorrath versehen. Es ist gut auf die böse Zeit etwas spahren, denn die Widerwärtigkeit ist Theurung, und Mangel an allen.

## XLVII.

Jó reménységgel kell abban lenni, a' mit kíván az Ember, és a' mellet kell szenvedni a' mi elől adgya magát. Visel-

Man muß hoffen, was man wünscht, und dabei geduldig leiden, was sich begeben mag. Traget mit Geduld, was sich

Iyének békecséges tñréssel, a' nicht ändern lást.  
mi változtathatatlan.

XLVIII.

**A** azoknak semmi sem lehetet-  
len, a' kik serények, es  
tudnak szenvedni. A' nagy szí-  
vőmerészség, és bátorság, és a'  
szüntelen való dolog meg gyö-  
zi, a' leg nagyobb akadályo-  
kat.

Denn ist fast nichts unmög-  
lich, welche sich etwas ge-  
trauen vorzunehmen, und was  
leiden können. Muth, und an-  
haltende Arbeit überwinden die  
größten Hindernissen.

XLIX.

**A'** veszedelmekben, bátorsá-  
gos oszlop legyen az Em-  
ber minek ellőtte magát a' ve-  
szedelembe adgya, szükség az-  
tat előre látni, és felni. Hogy  
ha pedig már egyfzer benne va-  
gyon, nintsen egyéb hátra,  
hanem hogy aztat meg vesse.  
Akkor szükség olly nagy szí-  
vet, és bátorságot mutatni,  
melly nagyobb legyen minden  
rosznál, mellyek minket fenye-  
getnek.

In Gefährlichkeiten muß man  
sich mit Muth unterstützen.  
Ehe man sich in Gefahr begie-  
bet, muß man sich versehen,  
und fürchten. Wenn man aber  
darinnen ist, ist nichts mehr  
übrig, als daß man dieselbe  
verachte. Alsdenn muß man  
ein Herz weissen, daß größer  
señ als alle Uebel, die uns dro-  
hen.

L.

**M**ikor tenéked a' szeernitse-  
kedvez, magadban fel ne  
fuvalkodgyál. Mikor téged pe-  
dig üldöz, kétsésgben ne es-  
sél. Minden dolog változás  
alá vagyon vetve.

Wenn dir das Glück günstig  
ist, so erhebe dich nicht.  
Wenn es dich verfolgt, so  
verzage nicht. Alles ist der  
Veränderung unterworfen.

## LI.

**A**'bofszuság, kárvallás, és el-  
lenkező-dolgok, minden  
időben, és helyen vannak. Meg  
emlékezzetek róla, hogy abból  
senki ki nints véve. Senki sem  
fog születetni, hogy győzte-  
lem nélkül élhessen.

**Verdruß, Verlust, Wieder-**  
wärtigkeiten sind zu allen  
Zeiten, und an allen Orten.  
Bedenket, daß niemand davon  
ausgenommen ist. Es wird  
kein Mensch geboren, daß er  
ohne Verdruß leben soll.

## LII.

**N**íntsen-is semmi uráság e-  
vilagon, semmi felség sem-  
mi gyönyörűség nyomorúság  
nélkül.

**Es ist auch kein Gut in der**  
Welt, keine Hoheit, kein  
Lust ohne Verdrüßlichkeit.

## LIII.

**H**ogy ha minden Ember nyo-  
morúsága, és kereszttye  
egy rakásba hordatnék-is, és  
abból minden Ember hasonló  
részt venne, ki ki inkább sze-  
rezné a' magáét meg tartani.

**Wenn man alles Kreuz der**  
Menschen zusammen thäte,  
te, und ein jeder sollte ein  
gleiches Stücke davon nehmen,  
so würde ein jeder lieber das  
seine behalten.

## LIV.

**A**'nyomorúságok magorka-  
nézve tsekélyek, a' ki a-  
zokat tudgya el viselni, tsak  
a' bú és fájdalom által terhes-  
sek, melyet az Ember belőle  
vélsen.

**Die Trübsalen sind an sich**  
selbst was geringes, wenn  
man sie zu ertragen weiß, sie  
werden nur durch den Kummer  
beschwerlich, den man daraus  
schöpft.

## LV.

**M**eg ne szomorodgyatok, hogy  
ha a' szerentse késedelmes-

**Lasset euch nicht verdrießen,**  
wenn das Glück verziehet zu  
ke

kedik, ha lassú lépéssel jön, kommen, wenn es langsam, und  
 annál allandóbb lesz. Sem- schleichend kommt, so wird  
 mi szerentse allandóbb, mint es desto beständiger seyn. Es  
 a' melly hakkal-eköl adgya ma- ist kein Glück dauerhafter, als  
 gát. welches langsam eintritt.

LVI.

**H**ogy ha mintsen szerentse-  
 tek, igyekezzetek azt jó  
 tétellel meg érdemleni. An-  
 nak a' szerentse keveset árt, ha  
 a' ki a' maga bizodalma inkább  
 az erköltsbe, mint sem a' sze-  
 rentse esetében helyhezti.  
 Az erkölts egyedül magában  
 hatalmas, a' többi, mind a'  
 szerentsének birodalma alá  
 vettetett.

**W**enn ihr kein Glück habt,  
 so trachtet es mit Wohl-  
 thun zu verdienen. Den das  
 Glück kan wenig schaden, der  
 seine Zubericht mehr auf die  
 Tugend, als auf den Glücksfall  
 gesetzt hat, die Tugend ist  
 eigenmächtig. Das übrige ist  
 alles der Herrschaft des Glü-  
 ckes unterworfen.

LVII.

**H**ogy valakinek szerentséje  
 legyen, szükség hogy ma-  
 gát az időhez alkalmaztassa,  
 avagy az alkalmatosság szerent  
 élyen. Mert az idő és alkalmage-  
 totság, senkire sem várakozik.  
 Az északi tsillagnak törénysége  
 jevallya, hogy kiki magát al-  
 kalmatossághoz illesse.

**D**amit man Glück haben mö-  
 ge, muß man sich in die  
 Zeit schicken, oder nach der  
 Gelegenheit leben. Denn die  
 Zeit und Gelegenheit wartet  
 auf niemand. Der Nordstern  
 der Klugheit bestehet darin,  
 daß man sich in die Gelegen-  
 heit schiefe.

LVIII.

**A**zonban szükség szorgalma-  
 tosnak, és értelmesnek len-  
 ni. Az igyekezet véghez viszi  
 aztat gyorsan, a' mit az értelem

**M**an muß zugleich fleißig und  
 verständig seyn. Der Fleiß  
 vollbringer hurtig, was der  
 Verstand gemächlich bedenket.  
 tehe

tehetőnek állt. A' hebehr-  
gyaság, vagy nyakra före való  
sietség a' bolondnak indulat-  
tya, és hajlandósága. Ellen-  
ben a' gyorsaság anny a' jó sze-  
rentsének. A' sokat vitt vég-  
hez a' ki holnap napra sem-  
mit nem hagyott. Ez, egy fe-  
jedelmi, és királyi szó: hak-  
kal sies.

Die Übereilung ist eine That  
der Narren. Im Engertheil ist  
die Hurtigkeit die Mutter des  
Glücks. Der hat viel gethan,  
der nichts auf morgen übrig ge-  
lassen hat. Es ist ein königlich  
Wort: Eile mit Weile.

## LIX.

Szükség előre gondolkodni,  
ma a' holnap napról, és  
még sokkal előbbre való hoz-  
szas időről. A' vankos s' párna  
csak egy siket jövődö mondó.  
A' dolog után sokkal jobb alun-  
ni, mint a, dologra fel ébredni.

Man muß voraus denken, heu-  
te auf morgen, und noch  
dazu auf lange Zeit hinaus.  
Das Kopfküßgen ist eine stum-  
me Wahrsagerin. Ueber eine  
Sache schlaffen, ist besser, als  
hernach aufgeweckt werden.

## LX.

Nem elégséges magában a' do-  
logról tanátskodni, hanem  
szükség, hogy az Ember el-  
tökélet szivű - is legyen. A'  
dolognak rosszul való végben-  
vitele nem olly veszedelmes,  
mint sem ha az Ember semmi-  
re magát el nem tudgya töké-  
leni. Akár minémő matéria,  
s' jószág-nem romlik el annyira,  
ha folyamottya vagyon, mint  
ha-hever.

Es ist nicht genug über etwas  
rathschlagen, man muß  
auch ein Mann von Entschlies-  
sung seyn. Eine Sache übel  
ausführen ist nicht so gefähr-  
lich, als das man sich zu nichts  
entschliessen kann. Die Ma-  
terien verderben so sehr nicht,  
wenn sie lauten, als wenn sie  
still stehen.

LXI.

**J**ó az Embernek valamely jó Baráttával tanácsot tartani, de meg kelletik előbb tudni, hogy ha olyan ó vagy nem.

Es ist gut mit einem getreuen, Freunde rathschlagen, aber man muß zuvor wissen, ob er ein solcher ist.

LXII.

**A**z Ember jó akaró nélkül nem élhet, sem a' szorentsében, sem a' szorentséttlenségben. Semmi sem ér annyit mint a' jó akaró, és oltalmazó. Sem még mái napig - is drágább nintsen, mint a' jó akarat.

Man kann nicht ohne Freunde leben, weder im Glück, noch im Unglück. Es ist nichts wichtiger als gute Freunde, noch heutiges Tages etwas vorzuziehlicheres, als die Gunst.

LXIII.

**S**zerezzenek tehát annyi jó akarókat, a' mennyit lehet, de ne igen sokat építsenek rajtuk.

Machet euch sobem so viele Freunde, als ihr könnt, doch machet nicht zuviel Staat auf sie.

LXIV.

**T**anulmányokat magatokat minden Emberhez alkalmaztatni: igen nagy mesterség mindennek szívét meg nyerni: azonban meg - is gyakorta vigyázatok, - hogy mást a' rozban ne kövessetek, mert ha azt tselekezitek valamely Embernek barátságát el nyeritek, és az Isten kegyelmét el veszítitek.

Permet in allerhand Leute euch zu schicken: das ist ein große Kunst alle zu gewinnen: doch hütet euch, daß ihr anderen nicht folget in dem Bösen; wenn ihr dieß thut, werdet ihr vielleicht die Gunst eines Menschen gewinnen, hingegen die Gunst Gottes verlieren.

## LXV.

**V**igyázzatok magatokra, hogy  
 mások unalmára ne légye-  
 tek, a' szitkozódók, és károm-  
 kodók gyűlölségben esnek, a'  
 magában bizakodók meg vetet-  
 nek, a' tsufolódók, utálatosok  
 az akaratosok önnön magoknak  
 hagyattatnak. Végére máso-  
 kat izűkség meg betsűlni, hogy  
 mi-is azoktól meg betsűltet-  
 sünk.

**H**ütet euch, daß ihr euch nicht  
 verdrüsslich erzeiget, Ich-  
 stermäuler werden gehasset,  
 einbilderische werden verachtet,  
 vor Spötter hat man ein Ab-  
 scheu, Eigensinnige werden ver-  
 lassen. Demnach muß man  
 andere ehren, damit man von  
 ihnen geehret werde.

## LXVI.

**N**e légyetek nyakassak gon-  
 dolatitokban. Minden bo-  
 lond meg átolkodott, és min-  
 den meg átolkodott bolond.  
 Az olyan egy el szenvedhetet-  
 len bolond, valaki mindent a'  
 maga feje, és vélekedése sze-  
 rént akar rendelni.

**S**eyd nicht hartnäckig in eue-  
 ren Meinungen. Alle Nar-  
 ren sind eigensinnig, und alle  
 Eigensinnigen sind Narren. Das  
 ist, ein unerträglicher Narr,  
 der alles nach seinem Kopf  
 richten will.

## LXVII.

**K**eressetek igaz jó akarókat,  
 kik a' ti hibáitok szemel-  
 tek eleibe rakják. Ez a' leg-  
 nagyobb szolgálat mellyet tö-  
 lők vehettek.

**S**uchet wahre Freunde, die  
 euch eure Fehler vor Aus-  
 gen stellen. Das ist der größte  
 Dienst, den ihr von ihnen zie-  
 hen könnet.

## LXVIII.

**N**em szükség, hogy az Ember  
 mindenkor szerezzen avagy

**M**an muß nicht immer allezeit  
 weder lieben, noch hassen.  
 gyű-

gyűlöljön. Ma úgy bizzál Trauet heute euten Freunden, valamely jó barátodba, mint als solchen, die morgen eure a' ki holnap ellenséged és pedig Feinde, und zwar die ärgsten leg roszszabb lehet. Ellenben Feinde können. Im Gegentheil, a' mi az Ellenkezőt illeti, min- was die Feinde betrifft, soll denkor az engedelmeiségnek allezeit ein Thür zur Berseha ajtaja nyitva legyen, tudni nung offen stehen, nämlich die illik, a' kegyelmeiségnek ajtaja, Thüre aufrechter Höflichkeit, a' melly leg bátorságosbb. welche die sicherste ist.

LXIX.

**E**lső udvari bétűletnek késér- Die erste Probe aufrechter Höf- tése, hogy az Ember a' lichkeit ist, daß man von maga Ellenségről jól beszél- seinem Feinde Gutes rede, und lyen, és neki annál inkább szol- ihm besser diene. lyon.

LXX.

**A**z Embernek szája minden- Man muß den Mund allezeit kor teli legyen nád-méz- voll Zucker haben, um zel, hogy a' beszédet edesé- die Worte damit zu verzuckern; tehessé; mert így magának az denn sie schmecken dem Feinde Ellenségnek - is tétzik; az az selbst; das eigene Mittel, sich egyodni való mód, magát meg beliebt zu machen, ist, daß man szerettetni, hogy az Ember leutselig sey. nyájas legyék.

LXXI.

**A**'jó akarókat mindenkör meg Die Freunde wissen zu erhal- tudni tartani, nagyobb do- ten, ist mehr, als die log mint sem azokat szerezni. selbe zu machen.

LXXII.

**N**e igyekezzetek a' nagy józák- Trachtet nicht nach grossen Gü- gokra, sem a' nagy bétű- tern, noch grossen Ehren: letre:



letre: hanem tanuljátok a' sonbern lernet mit euren magatok szerentséjével meg Glück zufrieden seyn, und studiret die Lektion fleißig: denn azt a' letzkét szorgalmatosán; man kann in Wahrheit denjenigen glücklich nennen, der mert bizonyára szerentsésnek mit sich selbst vergnügt ist. lehet az olyant nevezni, a' ki magával meg elégszik.

## LXXIII.

**A**' gyenge szive a' hallandó Das schwache Herz der sterblichen Emberek mind semminck chen Menschen rechnet das tartya azt, melyet leg inkább einige allzeit für nichts, worohajtott, mihelyest birtokába nach es am meisten ein Verlangens veszi, arra intézi vágyódását, gen getragen, sobald es dasselbe besitzt, und ist hinreichend sich zu quälen über das, was es noch nicht besitzt.

## LXXIV.

**S**em magával sem avval, a' Nicht zufrieden seyn weder mic' vagyon, meg nem elé mit dem, was man ist, gedni, a' téfzen a' maga kevely- weder mit dem, was man hat, ségében úgy annyira el merül- das heißt sich in seinem Trog ni, hogy még az Istenre, és so vergehen, daß man sogar az ő gondviselésére-is panasz- über Gott, und dessen Vor- llkodik. sehung klage.

## LXXV.

**E**gy valóságos elmélkedés Es ist ein ernstliches Nachden- szükséges arra, hogy ma- ken vornehmen, daß man gának az Ember az életnek sich in den mannigfaltigen Um- különbféle nyughatatlansági ruhen des Lebens eine bestän- között, egy egyenlő alhatasá- dige Gleichmüthigkeit zuwege- got szerezzen. bringe.

LXXVI.

**L**eg jobb tudománynak, sum-  
mája, Epictetus mondása  
szerént, szenvedni. Ebben hely-  
hezette ő felet a' böltseség-  
nek. A' türesemből, és szenved-  
ésből, származik a' meg be-  
csülhetetlen békeiség, melly a'  
földi boldogságot, teszi.

Die beste Grundregel des Le-  
bens, nach der Meinung  
des Epictetus, ist leiden. Da-  
rinnen hat er die Hälfte der  
Weisheit gesetzt. Aus der Ero-  
buldung erwachset der unschätz-  
bare Friede, welcher die irdi-  
sche Glückseligkeit ausmachet.

LXXVII.

**A**z Ember a' nagy békeiség-  
nek, Embere a' hosszú  
életnek. Kell hallani és látni-  
és még-is e' mellet halgatni.  
Egy veszekedés, pör-patvar-  
kodás nélkül való nap, azt tse-  
lekszi, hogy az Ember éjtszaka  
idején nyugodalmassan alhatik.  
Sokaig élni, és kedvére élni,  
kettős, v. két életett teszi,  
és ez a' gyümöltse a' békeiség-  
nek. Annak mindene vagyon,  
a' ki azon nem töri magát a'  
mi őtet illeti.

Ein Mensch von grossen Fries-  
den ist ein Mensch von lan-  
gen Leben. Man muß hören,  
und sehen, und doch dabei  
schweigen. Ein Tag ohne  
Streit macht, daß man zu  
Nachts ruhig schläft. Lang  
leben, und mit Vergnügen le-  
ben, ist ein doppeltes Leben,  
und das ist die Frucht des Frie-  
dens. Der hat alles, der  
sich um das nicht bekümmert,  
was ihn nicht angehet.

LXXVIII.

**A**z igen hasznos tudomány a'  
ki magát a' boszszonkodás-  
tól tudgya meg kímélleni. Az  
okosság abban sokat el távoztát,  
ugyan az egyszer s' mind a' bá-  
bja a' szerentsének, és követ-  
kezendő héppen a' meg elége-  
désnek. Rossz híreket az Ember

Es ist eine sehr nützliche Wiso-  
-senschaft sich mit Verdrüss-  
lichkeiten zu verschonen wissen.  
Die Klugheit verhütet viele,  
sie ist gleichsam die Hebamme  
des Glücks, und folglich des  
Vergnügens. Böse Zeitungen  
soll der Mensch weder bringen,

se ne hordgyon, se azoknak helyt ne adgyon. Azoknak ut-  
lyait el kell mettzeni. Azok-  
kon kívül mellyek által a' segét-  
tség jön.

noch viel weniger annehmen.  
Man muß ihnen die Pässe ab-  
schneiden ausser dem, wodurch  
die Hülfsmittel kommen.

## LXXXIX.

**N**em kell igen sokat némelly  
dolgokat fejtegetni, főkép-  
pen azokat, a' mellyek éppen  
nem kedvessek. Leg nagyobb  
részét a' dolgoknak csak maga  
uttyán kel el botsáttani. Az  
ismérősök és jó barátok között,  
és kivált ellenségink közöt a'  
sok mindenkör unalmas.

**M**an muß nie zuviel in Din-  
gen grübeln, und vielwe-  
niger in denen, die nicht gar  
angenehm sind. Man muß die  
meisten Dinge vorben gehen las-  
sen. Unter Bekannten, und gu-  
ten Freunden, und besonders  
unter Feinden, was zuviel ist,  
ist allezeit verdrüsslich.

## LXXX.

**N**ints semmi nagyobb orvof-  
ság az alkalmatlanságok el-  
len, mint azokat abban hadni.  
Igen gyakorta az orvoslások  
roszszabbá tészik a' rosszszat.  
A' forrás kút fel zavorodik,  
hogy ha az Ember csak egy ke-  
vesé fel zavarja, és meg nem  
tisztul ha ki magát abban fára-  
szttya, hanem ha abban hadgya.

**E**s ist kein bessers Mittel gegen  
die Ungelegenheiten, als sie  
gehen lassen. Gar oft machen  
die Mittel das Uebel ärger. Ei-  
ne Quelle wird trüb, wenn  
man sie nur ein wenig aufstüb-  
ret, und wird nicht wieder  
klar, wenn man sich damit be-  
mühet, sondern, wenn man  
sie gehen lässt.

## LXXXI.

**J**ele egy bator szívnek, hogyha  
nagy türelessel bír nem hirtel-  
lenkedik, sem fel nem háboro-  
dik. Csak az Ember maga ma-  
gának ura legyen, tehát nem

**E**s ist ein Merkmal eines  
großmüthigen Herzens, das  
eine große Geduld besitzt, sich  
niemal übertreibt, noch entzün-  
det. Es seye einer nur erlich  
so-

fokára másóknak-is ura leszen. A' ferény várakozás, meg gyökerezi a' mi tanátsinkat, és a' titkokat meg éleli. Az időnek lafú járása többet viszen véghez, mint a' Hercules atzélbul tsíált dorombja. Az igen nagy szó, és mondás. Én, és az idő más kettő ellen. A' szerentse maga-is meg jutalmazza a' várakozást, leg na gyobb usorával. Még az értz között-is a' leg érdemesebb, és drágább, a' melly leg késedelmessebb, és nehezebb.

Herr über sich, so wird er auch bald Herr über andere seyn. Ein fluges Warten kürzet die Entschliessungen, und machet die Geheimnisse reif. Die Rinde der Zeit richtet mehr aus, als die stählerne Keule des Herkules. Er sagt: ich, und die Zeit sind nicht wider einen Gegner. Das Glück selbst belohnet das Warten mit der Größe des Wuchers. Auch das köstlichste unter den Metallen ist das mühsamste, und das schwereste.

## LXXXII.

Sem az Emberek, sem a' szerentse tsintalanságának annyi hatalma rajtunk ne legyen, hogy a' mi lelkünket fel habortítsa, vagy aztat éppen meggyőzze, hanem mindent, a' mi elő adhattya magát, egyenlő kedvel kel el szenvedni.

Niemals soll ein Unfug der Menschen, noch des Glücks oder soviel Gewalt über uns haben, daß es unser Gemüth beunruhige, oder solches ganz einnehme, sondern alles, was sich hegen mag, muß man mit einem gleichen Sinn vertragen.

## LXXXIII.

Gondolkozzatok az Emberi dolgoknak álhatatlanságiról. A' ki szerentsében vagyon, óltalmazza magát, hogy aztat roszra ne fordítsa, és igyekezzék a' szerentsétienekei segétténi. Tsak egyedül a' nagy szívűek tudgyák, mely nagy dűtsőség legyen abban, ha valaki kegyes.

Gedenket an die Unbeständigkeit der menschlichen Sachen. Wer im Glücke sitzt, soll sich hüten, dasselbe zu mißbrauchen, und den Unglücklichen helfen. Keine andere, denn großmüthige Seelen wissen, wie viel Ruhm darinn stecke, wenn man gütig ist.

## LXXXIV.

**M**utásátok magatokat kegyes-  
nek minden Embethez, és  
senkit meg - ne utállyatok, se  
meg - ne bántsatok, se szóval,  
se tselekedettel, se titkosan,  
se nyilván, hanem a mit fele-  
barátatok leg nagyobb hasznára  
tudtok, tehát azt tselekedgyé-  
tek, és bészélyétek, valamint  
hogy a' mit magatoknak akarná-  
tok, hogy mások tselekedgyenek.

**B**ezeiget euch gütig gegen  
alle Menschen, haßet, und  
beseidiget niemand weder mit  
Worten, noch mit Werken,  
weder heimlich, noch öffentlich,  
sondern thut, und redet alles,  
was ihr können zum Besten eu-  
res Nächsten, wie ihr wollet,  
daß man euch thue.

## LXXXV.

**H**a valaki véletek jót tselek-  
szik, igyekezzetek aztat  
hála adással meg ismérni. So-  
ha sem szabad hála adatlannak  
lenni, szintén még a' rossz Em-  
berekhez - is.

**W**enn euch jemand Gutes thut,  
so trachtet es dankbarlich  
zu erkennen. Es ist niemals  
erlaubt undankbar zu seyn,  
sogar gegen die Bösen.

## LXXXVI.

**R**endet tartsatok minden dol-  
daitokban, mert a' rendet-  
lenség olyan, mint egy hóbul  
váló golyóbis, mely minden-  
kor nagyobb leszzen, és a' zur  
zavaradás, mely bizonyára az  
ifjaknak tetszik és kedves, de  
veszedelmekre tzelez.

**H**altet Ordnung in all eurem  
Thun, denn die Unordnung  
ist ein Schneeball, der immer  
größer wird, und die Zerstreu-  
ung, die in der Wahrheit jun-  
gen Leuten gefället, gereicht  
zu ihrem Verderben.

## LXXXVII.

**N**em elégseges, hogy az Em-  
ber semmi rosszat nem

**E**s ist nicht genug, daß man  
nichts Böses thut, man  
müß,

mivel hanem szükség minden alles mögliche Gute thun. Es  
tehettséges jót-is tenni. Nem ist nicht genug, daß man das  
elégsgés, hogy az Ember ma- Gute für sich selbst thut, man  
ga magának jót tégyen, hanem muß auch trachten andere zu  
szükséges másokat-is jobbitani. verbessern.

### LXXXVIII.

**J**ól vigyázzatok magatokra, **S**ütet euch wohl, daß ihr nicht  
hogy a' dütsőséget igen türhe- mit allzubiel Mühe nach Ruhm  
tetlenséggel ne kerestétek. En- strebet. Das wahre Mittel,  
nek fel találására való ez az solchen zu finden, ist, daß man  
igaz mód, hogy az Ember tsen- geruhiglich eine günstige Geles-  
dessen egy kedvező alkalmatos- genheit darzu erwarte. Die  
ságot el várjon. A' jó erkölts Tugend bringt sich um so viel  
annál nagyobb tiszteletet szerez mehr Acht zumege, je schlech-  
magának, mennél egyűgűeb- ter, je sitzamer, und allen  
ben, mennél alázatosabban, Pracht gehäßiger sie sich zeigt.  
és minden fel fulvalkodás nél-  
kül magát mutattya.

### LXXXIX.

**S**zerentsétlenek az olyanok, **U**nglücklich sind diejenigen,  
a' kik a' dologról vakmerő kép- die vermessenlich von Sachen  
pen itélnek, minek előtt az- urtheilen, ohne daß sie selbe aus  
tat még fundamentomból nem dem Grund verstehen, und da-  
értik, és az által az ártotla- durch dem guten Namen der Un-  
nok jó hírének és nevének-is ár- schuldigen schaden. Mancher  
tsanak. Némely mái napon ma- tadelt heut Leute umbarmherzig-  
sokat irgalmatlanúl gyaláz, ki lich, der morgen eben die Feh-  
hólnap ugyan azon hibákban ler begehen wird, weit grössere,  
esik, és mas számtalanokban, denn andere.

### XC.

**H**ogy ha meg bötsméltettek- **W**enn ihr getabel werdet.  
is, meg ne fzenprodgyatok raj- so betrübet euch nicht darüber,  
ta.

ta. A' rágalmazó morgolóda- Die Kunst das verleumbereische  
sokat le tsendesíteni, nem Gemurmel zu stillen ist, daß  
egyéb mesterség, hanem azo- man es in den Winde schlage.  
kat szélnék botsátani. A' meg Die Verachtung ist die aller-  
vetés leg okosabb boszsyú állás. flüglichsste Rache.

## XCI.

Korüllýétek az irigységet, és Fliehet den Neid, und die Ber-  
a' maga tétetést, mert ezek stellung: den sie sind Merkma-  
egy erőtlen értelemnek és egy le eines schwachen Verstandes,  
gonosz szándéknak jelei. und bösen Gemüthes.

## XCII.

Azt-is elmétekben vegyétek, Gebenket auch, daß man nicht  
hogy senki magát más rossz aka- von jemand Mißgunst auf den  
rattal ne terhellye. Kiki alkal- Hals lade. Ein jeder taugt  
matos Ellenségnék lenni, de zu einem Feinde, aber nicht zu  
nem jó akarónak. Igen kevés- einem Freunde. Sehr wenige  
nek vagyon tehetsége jót tse- sind im Stande Gutes zu thun,  
lekedni, hanem majd minden aber fast alle können einem Ue-  
Ember tehet rosszat. bels thun.

## XCIII.

Tanullýatok a' ti Ellenségei- Lernet, wie ihr euch euere Fein-  
tekből-is hasznót hajtani. A' de zu Nutzen machen sollet. Ein  
bölts Ember a' gyűlölségből ma- weißer Man machet sich aus  
gának tükröt tsínál, melly sok- dem Haß einen Spiegel, wel-  
kal hivebb mint a' jó akaratnak, cher getreuer ist, als der Spie-  
és hsjlandóságnak tüköre. gel der Wohlgeogenheit.

## XCIV.

Más felől ne irigellyétek - a' Anderer Seits benedenet nicht  
gonoszoknak szerentséjeket. A' das Glück der Gottlosen. Die  
gonosznak uralkodása és bol- Herrlichkeit, und die Glück-  
dog-

dogsága igen rövid és álhatatlan. Néha az isten késedelmese igazságot tenni, de mind azon által utollyára csak be-  
tellyesíti.

seligkeit der Gottlosen ist von kurzer Dauer. Oftmahl ist Gott langsam Gerechtigkeit auszuüben, endlich vollziehet er sie.

XCV.

**N**e hizekedgyetek az Isten-  
teleneknek, az ő gonofságok-  
ban, sem mas egyéb személy-  
nek, akár ki legyen, meg alá-  
zott és szolgai módra. Ellen-  
ben tselekedgyetek és mondgya-  
tok meg mindent, egy bizo-  
nyos, le rajzolását, a' hiveség  
és nemes erköltsnek, mind az  
által a' nélkül; hogy szivete-  
ket valakinek meg ne nyissátok.

**S**chmeichlet den Gottlosen  
nicht in ihren Lastern, noch ir-  
gend einer Person, sie seye,  
wer sie wolle, auf eine nieder-  
trächtige, und knechtische Wei-  
se. Im Gegentheil thut, und  
redet alles mit einer gewissen  
Art der Aufrichtigkeit, und  
Frenmüthigkeit, doch ohne daß  
ihr euer Herz einem jeden er-  
öffnet.

XCVI.

**A'** hiveség ne változzon együ-  
gyűségé, mert a' hiv Embe-  
rek ugyan kedveltetnek, de  
meg tsalatkoznak.

**D**ie Aufrichtigkeit soll nicht  
in Einfalt ausschlagen. Denn  
die aufrichtigen Leute werden  
zwar geliebet, doch betrogen.

XCVII.

**A**z igazságot mindenkgr szól-  
lyátok mértékletesen: a' hol ő  
nem kedveltetik, leg alább  
meg tiszteltetik, és iszonyod-  
nak tőle.

**S**ebet allezeit die Wahrheit  
bescheidenlich: wo sie nicht ge-  
liebet wird, da wird sie zum  
wenigsten geehret, und ge-  
scheuet.

XCVIII.

**V**alaki kész a' hazugságra, a'  
nem méltó, hogy az Emberek

**E**in jeder, der fertig ist zu lü-  
gen, ist nicht wehr, daß er  
köz-



közzé számláltassék. A' hazúgság nem illendő egy Emberhez; a' ki az Isten jelen létében beszél, és mindennel az igazságnak tartozik. A' ki meg sérti az igazságot, meg bántja az Istent, és maga magát meg sérti, mert lelki ismerete ellen beszél.

unter die Menschen gerechnet werde. Die Lügen geizmen einem Menschen nicht; der in der Gegenwart Gottes redet, der Wahrheit alles schuldig ist. Wer die Wahrheit verlehet, der beleidiget Gott, und verlehet sich selbst, denn er redet wider sein Gewissen.

## XCIX.

Szeressétek tehát az igazságot, és soha ne hazúggyatok, de csak ott mondgyatok, azt ki, a' hol szükséges, semmi nagyobb fzemességet nem kíván, mint az igaz mondas; melynek-is el hallgatására szintén olly nagy mértékletesség, és alkalmatosság kívántatik. Egyetlen egy hazúgság által el veszti az Ember minden hitelét. Mind azon által nem minden igazságok hadgyák magokat kimondani, némellyek nekünk, és némellyek másoknak hasznosak.

Liebet demnach die Wahrheit, und lüget niemahls: doch redet sie nur wo nöthig ist; nichts erfordert mehr Vorsicht, als die Wahrheit; es gehöret eben so viel Geschicklichkeit darzu, daß man sie verschweigen könne. Durch ein einzige Lüge verliethet man alles Zutrauen der Redlichkeit. Indessen lassen sich nicht alle Wahrheiten reden, einige, weil mir daran, und andere, weil anderen daran gelegen ist.

## C.

A' titoknak megörzésére való tulajdon fundamentom, az Embernek maga leg böltsebb visellete, mely nélkül minden adományok haszontalanok.

Die Eigenschaft des Geheimniß zu bewahren, ist der Grund der weisesten Aufführung des Menschen, ohne welche alle Gaben unnütz sind.

## CI.

**A'** böltseknek szive hasonló egy mély kúthoz, nem lehet abból a' titkokat ki meréteni. És a' böltseség valamint a' pezsét bé zárva tarttya mindenkör ajakit minden haszontalan szózatnak.

**D**as Herz eines Weisen ist wie ein tiefer Brunne, man kann das Geheimniß daraus nicht schöpfen. Und die Weisheit hält, als ein Spiegel, allezeit die Lippen geschlossen vor allen unnützen Worten.

## CII.

**N**e engedgyétek látni, hogy valamit kívántok, minek előtte aztát el nem nyeritek. A' dolgoknak el nyeresére való titok az, hogy azt az Ember meg vesse.

**L**asset nicht merken, daß ihr etwas verlangt, ehe ihr es erlanget habt. Das Geheimniß, die Sachen zu erlangen, ist, daß man sie verachte.

## CIII.

**A**z Ember maga magáról soha ne beszéllyen, mivel ha magát ditséri, fel fuvalkodas, ha gyalázza, alatsonság. Hasonló, hiba az okosság ellen, ha az Ember azokról beszél; a' kik jelen vannak, mivel veszedelmes a' hízalkedésnek, vagy a' meg ítélésnek közköltségében titkózni.

**M**an soll niemahls von sich selbst reden, man müßte sich entweder loben, welches ein Hochmut, oder schänden, welches eine Niederträchtigkeit ist. Einen gleichen Fehler der Klugheit begehet man, wenn man von denen redet, die zugegen sind, weil Gefahr da ist, in eine dieser zwei Klippen zu fallen, der Schmeicheley, oder des Tadel's.

## CIV.

**S**oha se tselekedgyetek, se ne mondgyatok olyant, a' mely-

**S**chut, und faget niemahlen etwas, daß nach unfläteren ből

ből díztalenség következnek. | schmecke. Das thun nur ruch-  
Azt tsak a' gonoszszak tselek- | lose Leute, und der geringe  
szik, és az alattson nép. | Böbel.

## CV.

**S**zükség az Embernek töké- | **M**an muß ein ehrlicher Man  
letesnek lenni, a' nélkül hogy | seyn; ohne daß man einem an-  
másnak alkalmatosságot ad- | deren Gelegenheit gebe leicht-  
gyunk gonosznak lenni. Az | fertig zu seyn. Man soll bald  
Ember néha galamb, néha pe- | eine Taube, bald eine Schlange  
dig kígyó legyen. | ge seyn.

## CVI.

**A**z Embernek gyengeség, | **M**an muß Behutsamkeit, und  
és valóban való szolgálás szük- | Ernsthaftigkeit brauchen, nach-  
ség, a' mint az alkalmatos- | dem es die Gelegenheit erfo-  
ság magával hozza. Nem ok | bert. Nicht ohne Ursach hat  
nélkül, az eszes természet, | die spißfindige Natur in der  
a' méznek édeséget a' méhek | Biene die Süßigkeit des Königs  
hegyes fullánkjai közzé re | mit dem Stachel verborgen.  
készítette.

## CVII.

**E**leteteknek minden dolgaiban | **I**n allen Handlungen eueres  
ugy alkalmaztassátok magato- | Lebens verhaltet euch derges-  
kat, mint ha kiki sziveteknek | stalt, als wenn ein jeder das  
titkait által láthatná. Az egy | Verborgene eueres Herzens fes-  
tekintetre méltó Ember, a' ki | hen könnte. Das ist ein anse-  
meg gondollya, hogy szemben | henswürdiger Mann, welcher  
tűnik, vagy tűnni fog. | gedenkt, daß man auf ihn se-  
he, oder auf ihn sehen werde.

## CVIII.

**V**igyázzatok magatokra, hogy | **S**ehet euch vor, daß ihr mit  
a' belső bírálókkal töltve ne | eurem innerlichen Richter nicht  
za-

zavarodgyatok, a' kinek semmi nintsen el titkolva, és soha az önnön magatokhoz való tekintetett el ne veszejtsétek, ha azt kívannyátok, hogy ezt mások töletek még ne vonnyák.

zerfallet, deme nichts verborgen ist, und verliethet niemals die Ache gegen euch selbst, wenn ihr wollet, daß euch andere dieselbe nicht versagen sollen.

## CIX.

**N**intsen semmi gonoszabb a' hamis lelki színlésnél, ellenben semmi szebb nintsen, az igaz jámborságnál, mely anyja a' boldogságnak, és leánya az Isteni félelemnek.

**E**s ist nichts schlimmers, als die Heuchelen, hingegen ist nichts besseres, als wahre Frömmigkeit, die Mutter der Glückseligkeit, und Tochter der Gottesfurcht.

## CX.

**F**éllyétek tehát az Istent, mert ezen félelem leg nagyobb kintse az Emberi szívnek, az által nyeritek meg a' bölts eséget, igazságot, békeiséget, örömet, és tiszta gyönyörűséget, az igaz szabadságot, a' kellemetes bővelkedést, és a' meg másolatlan dűtsőséget.

**F**ürchtet Gott; denn diese Furcht ist ja der größte Schatz des Menschlichen Herzens, durch sie werdet ihr Weisheit, Gerechtigkeit, Friede, Freude, eine Wollust, wahre Freiheit, Ueberfluß, und Ehre erlangen.

## CXI.

**B**izzátok magatokat az Isten gondviselésére, és kérésétek az ő segedelmét minden dolgaikban tellyes bizodalommal, mivel ő a' ti atyátok, a' ki el nem hadhattya a' maga fiait.

**V**ertrauet der Vorsorge Gottes, und bittet ihn in allen Dingen um seinen Beystand mit völliger Zuversicht, weil er euer Vater ist, der seine Kinder nicht verlassen kan.

## CXII.

**M**időn imádkoztok, meg gondollyátok kivel beszéltek, tud-

**W**enn ihr bethet, so betrachtet wohl mit wem ihr redet?

ni-illik a' leg nagyobb felség-  
gel, ki ugyan egyszer s' mind,  
a' ti atyátok. Eztet meg gon-  
dolván leg alázatosabb áitatos-  
sággal, és e' mellet leg na-  
gyobb bizodalommal, és tel-  
lyes magatok reá hagyásával  
fogtok az Istennel beszélni.

mit der höchsten Majestät, so  
zugleich euer Vater ist. In  
Betrachtung dessen werdet ihr  
in demüthigster Anbacht, und  
darneben in größter Züversicht,  
und Gelassenheit mit Gott re-  
den.

## CXIII.

**U**gy kell azért, az Istennel  
beszélni, mint ha Emberek  
vólnának-jelen, és úgy az  
Emberekkel, valamint az Is-  
ten jelen létében.

**M**an muß also mit Gott re-  
den, als wenn Menschen zu-  
gegen wären, und also mit  
den Menschen, als in Gegen-  
wart Gottes.

## CXIV.

**A**z Isten tiszteletire, és szol-  
gálatyá a rendeltetett napot ne  
fordításatok hivalkodó, és kel-  
letlen dolgokra. Az ur napja,  
az a' nap, mely az egész heti  
napokra áldást hozon, és vala-  
mint ti az Istent fogjátok tisz-  
telní, úgy ő-is titeket fog sze-  
retni.

**W**endet die Zeit, und den  
Tag, so zum Dienst Gottes  
bestimmet, nicht zu eiteln, un-  
nöthigen Dingen an. Der  
Sabbat ist der Tag, welcher  
über die anderen Wochentage  
den Segen bringet, und wie  
ihr Gott achten werdet, so  
wird er euch wieder achten.

## CXV.

**A**' mi életünk úgy folyik,  
valamint a' komédia sok fel-  
keverségek, és változások ál-  
tal. Végtere jön a' nyilván-  
ság, és akkor szükséges a' ma-  
ga meg gondolása, hogy jól  
végzödgyen.

**U**nser Leben gehet, als wie  
durch Verwirrungen in einer  
Komödie dahin. Am Ende kom-  
met die Auflösung, da ist denn  
die Bedachtsamkeit vonnöthen,  
daß man wohl ende.

# Siebenter Theil.

Egy néhány egybe szedett közönséges, magyar és német köz szó beszédnek módgya.

## Sammlung.

Einiger ungarischen, und deutschen Gespräche, so im gemeinen Umgange zu gebrauchen.

### Első beszélgetés.

Jó reggelt valakinek kívánni.

Jó reggelt  
 } Uram.  
 } Uraim.  
 } Urak.  
 } Aszszonyom.  
 } Aszszonyaim.  
 } Aszszonyok.

Jó napot  
 } Kis aszszony.  
 } Kis aszszonyok.  
 } Leány aszszony.  
 } Leány aszszonyok.

Jó este  
 } Uram atyám.  
 } Aszszonyom anyám.  
 } Uram bátyám.

### Das erste Gespräch.

Jemanden einen guten Morgen zu wünschen.

Guten Morgen  
 } mein Herr.  
 } meine Herren.  
 } ihr Herren.  
 } meine Frau.  
 } meine Frauen.  
 } ihr Frauen.

Guten Tag  
 } Fräule.  
 } ihr Fräulein.  
 } Jungfrau.  
 } ihr Jungfrauen.

Gut. Abend  
 } mein Herr. Vater.  
 } meine Frau Mutter.  
 } mein Herr Bruder.

Das ist vom älteren Bruder.

Jó estvel, guten Abend  
 Uram ötsém. | mein Herr Bruder.  
 Das ist vom jüngeren.  
 Néném afzszony. | meine Frau Schwester.  
 Das ist von der älteren Schwester.  
 Hogom, afzszony. | meine Frau Schwester.  
 Das ist von der jüngeren.

Jó éjszakai, gute Nacht.  
 Uram bátyám. | mein Herr Vetter.  
 Das ist der ältere.  
 Uram ötsém. | mein Herr Vetter.  
 Das ist der jüngere.  
 Néném afzszony. | meine Frau Muhme.  
 Das ist die ältere.  
 Hugom afzszony. | meine Frau Muhme.  
 Das ist die jüngere.

NB. Die ungarische Frauenzimmer aber untereinander pflegen zu reden gegen jüngeren allezeit ötsém afzszony.

Grof urám.  
 Nagyságos uram. | mein Herr Graf.

Das ist zu denen Grafen, die nicht Excellenz sind.

Báró uram,  
 Méltóságos uram. | mein Herr Baron.

Das ist zu den Freyherrn.

Excellentziád.  
 Kegyelmes uram. | Euer Excellenz.  
 gnädiger Herr.

Das ist zum Excellenz Grafen.

Her-

Hertzegséged.  
Kegyelmes Herzeg.

| Fürst, oder gnädiger Herr.

Dies ist zum Fürsten, der nicht regierend ist.

Felséges Hertzeg.

| Euer königl. Hoheit.

Dies ist zu einem regierenden Prinzen, Fürsten, oder Herzogen.

Felséges Tsáfzár.  
Felséges király.  
Felséged.  
Felséges uram.

{ Euer Majestät.

Dies ist zu einem gekrönten Haupt.

NB. Denen Bischöffen begegnet man wie oben dem hohen Adel.

Jó reggelt kívánok az urnak.

| Ich wünsche dem Herrn einen guten Morgen.

Alázatos szolgája az urnak.

| Ich bin des Herrn unterthäniger Diener.

Hasonlót kívánok kegyelmednek-is.

| Ich wünsche ihnen auch besgleichen.

NB. Kegyelmed, ist ein Ehrenwort, dessen man sich bedient, wenn man jemanden mehr, als einen gemeinen Menschen ehren will.

Mint vagyon az ur?  
Mint szolgál egészsége?

| Wie befindet sich der Herr?

| Wie dienet ihnen die Gesundheit? oder wie geht es ihnen?

Igen jól, szolgálttyára az urnak.

| Sehr wohl, dem Herrn zu dienen, oder, zu Diensten.

Készen vagyok az urnak, alázatosan szolgálni.

| Ich bin bereit dem Herrn unterthänig zu dienen.

Örvendek hogy lathatom, az urat jó egészségben.

| Ich erfreue mich, daß ich den Herrn bey guter Gesundheit sehen kann.

En-



En-is örvendek , hogy tisztelhetem az urat jó kedvében.

Nagyon örvendek , hogy tellyes jó egészségben láthatom kegyelmedet.

De én inkább örvendek azon , hogy az ur , mindenkoron jó egészségben vagyon.

Alázatos szolgája maradok az urnak , miglen egymást fogjuk látni.

Isten hozzád.

Ich erfreue mich auch , daß ich den Herrn im guten Wohlstande sehen kan.

Ich erfreue mich sehr , daß ich sie in vollkommener Gesundheit leit sehen kan.

Aber ich erfreue mich dessen , daß der Herr , allzeit bey guter Gesundheit ist.

Ich verbleibe des , Herrn gehorsamster Diener , bis wir einer den anderen sehen werden.

Gott befohlen.

## Második beszélgetés.

Egy valakit meg szólítani.

Hallodé N.?

Mit parantsol az ur?

Hol vagy ?

A' szobámba vagyok.

Talám még az ágyba vagy?

Nem uram , de mindgyárt jövök.

Meg vannak - é tisztíva a' tzipökim?

Igen - is uram.

Ad ide az ingemet.

Itten vagyon uram.

Hol vagzon a' nadrágom , és a' selyem harisnyáim?

## Das zivente Gespräch.

Jemanden anzureden.

Höre du N.?

Was befehlt der Herr?

Wo bist du?

Ich bin in meiner Kammer.

Vielleicht bist du noch im Bette.

Mein mein Herr ; aber ich komme gleich.

Sind meine Schuhe gepuſet.

Ja mein Herr.

Gieb mein Hemd her.

Hier ist es mein Herr.

Wo find meine Beinfleider und die seidene Strümpfe.

Itt vannak uram.	Hier sind sie mein Herr.
Ad ide a' köntösömet!	Gieb mein Kleid her!
Mellyikét?	Welches?
A' vöröset-é, a' feketét-é, &c.	Das rothe, das schwarze, &c.
Imé itten vagyon, ki akar-é menni?	Da ist es, wollen sie ausgehen.
Igen-is! ad ide a' kalapomat, a' kofztperdemet, és egy tiszta keszkenőt.	Ja! gieb meinen Hut, Degen, und ein weisses Schnupftuch her.
Ime mind itt vagyon, én az urral mennek-é?	Da ist es alles, soll ich mit dem Herrn gehen?
Nem: úgy gondolom hogy valaki zörget.	Nein: mich deucht, es klopft jemand.
Nékem-is úgy tetszik.	Mich deucht es auch.
Eredgy szaporán, és lássad, hogy ki legyen?	Gehe geschwind, und siehe, wer es ist.
Talán a' szabó fog lenni; a' ki az öltözetemet hozza.	Vielleicht wird der Schneider seyn, welcher mein Kleid bringet.
Nem, urám! hanem az ur, N.	Nein mein Herr! sondern es ist der Herr N.
Had jöjjön bé.	Laß ihn herein kommen.

Az harmadik beszélgetés.

Das dritte Gespräch.

Az Újságokról.

Von Neuigkeiten.

Mi újság uram?	Was Neues mein Herr?
Nem tudé kegyelmed valami újságot?	Wissen sie nicht etwas Neues?
Nintsen-é kegyelmednek újsá-gi?	Haben sie nichts Neues?
Mi-jót mondanak?	Was saget man Gutes?
Mitsoda újságot mondanak?	Was saget man Neues?
Semmi újságot sem értett kegyelmed?	Haben sie nichts Neues vernommen, oder gehört?

Nem

Nem tudja - é az ur, (kegyel-  
med), hogy mit mondanak?

Nem, én semmit sem tudok.

Én semmit sem tudok az újsá-  
gokról.

Én semmi újságot sem hallot-  
tam beszélni.

Én semmi újságot sem értet-  
tem.

Én soha semmi újságot sem  
tudok.

Olvasta - é az ur, (kegyelmed,) az újságot?

El érkezett - é az újság?

Nincsen - é valami újság az új-  
ságban?

Az újságok nem jelentenek - é  
valamit?

Én nem olvastam.

Az újság csak nem mindenko-  
ron hazúg.

Én nem sokat hiszek az újsá-  
goknak.

Oszlan hír vagyon, hogy a'  
mi hadi népünk, meg fog  
indulni.

Azt bizonyosan mondgyák.

Tsekélség, a' nem lehet.

Én azt nem hiszem.

Én nem egy könnyen hiszem.

Azt mindenfelől mondgyák.

Semmi kezdet, sints hozzá.

Az valójában nem igaz.

Wissen sie nicht, was man sa-  
get?

Nein, ich weiß nichts.

Ich weiß von keinen Neuig-  
keiten.

Ich habe nichts Neues hören  
sagen.

Ich habe keine Neuigkeiten ge-  
hört, oder vernommen.

Ich weiß niemals nichts Neues.

Haben sie die Zeitung gelesen?

Ist die Zeitung gekommen?

Ist nichts Neues in der Zeitung?

Deuten die Zeitungen nichts an?

Ich habe sie nicht gelesen.

Die Zeitung ist fast allezeit  
lügenhaft.

Ich glaube nicht viel denen Zei-  
tungen.

Es ist der Ruf, daß unsere  
Völker marschiren werden.

Das sagt man ganz gewiß.

Wissen, das kann nicht seyn.

Ich glaube es nicht.

Ich glaube es nicht so leicht.

Das sagt man allenthalben.

Es ist kein Ansehen dazu.

Das ist augenscheinlich falsch.

Negyedik beszélgetés.

Az Időről.

**M**itsoda idő vagyon ma?  
 Leg szebb idő vagyon.  
 Igen szép idő vagyon.  
 Setálni való idő vagyon.  
 Rosz idő vagyon.  
 Pertelmes idő vagyon.  
 Hideg vagyon.  
 Erős hideg vagyon.  
 Meleg vagyon.  
 Igen nagy meleg vagyon.  
 Igen nagy izél vagyon, ober  
 . fúj.  
 Igen tsendes idő vagyon.  
 A' nap nem fénylik, ober sít.  
 Héd világ vagyon.  
 Igen szomorú idő vagyon.  
 Esik az első.  
 Jég, ober kő első esik,  
 Ragyázik.  
 Hó esik.  
 Meny dörög.  
 Fagy.  
 Fel enged.  
 Villámlik.  
 A' folyó viz bé fagyott.  
 Síkos vagyon.  
 A' jég olvad.  
 Sár vagyon.  
 Az idő engedelmes kezd len-  
 ni.

Das vierte Gespräch.

Vom Wetter.

**W**as ist heute für Wetter.  
 Es ist das schönste Wetter.  
 Es ist sehr schön Wetter.  
 Es ist Wetter zum spaziren ge-  
 hen.  
 Es ist übel Wetter.  
 Es ist garstiges Wetter.  
 Es ist kalt?  
 Es ist eine große Kälte.  
 Es ist warm.  
 Es ist gewaltig heiß Wetter.  
 Es geht ein starker Wind.  
 Es ist ein sehr stilles Wetter.  
 Es scheint keine Sonne.  
 Es ist Mondhelle.  
 Es ist ein sehr trübes Wetter.  
 Es regnet.  
 Es hagelt.  
 Es thauet.  
 Es schneet.  
 Es donnert.  
 Es gefrieret.  
 Es tauet, gehet auf.  
 Es blizet.  
 Der Fluß ist zugefroren.  
 Es ist schlüpfrich.  
 Das Eis gehet auf.  
 Es ist fottig.  
 Das Wetter wird gelind.

## Ötödik beszélgerés.

Az óra ütésről.

**H**ány az óra?

Egy az óra.

Egy fertály kettőre.

Két fertály háromra.

Három fertály négyre.

Öt az óra.

Nem tudja-e az ur, (kegyelmed,) hány az óra?

Hatot el ütött-e az óra?

Nem, még nem vetre el.

Hetet el verte - e az óra?

Nem hiszem hogy el verte volna.

Nyoltz ora hamar fog-e lenni?

Meg botsáson az ur, (kegyelmed), még mintsen két fertály nyoltzra.

Kilentzre jár az óra.

Tizhez közel vagyon.

Már régen hogy tizet ütött az óra?

Hallya az ur, (kegyelmed,) éppen most veri tizen egyet.

Éppen tsak most vólt két fertály tizenkettőre.

Mindgyárt tizen kettőt fog verni, oder ütni az óra, délre.

Már tizenkettő ejfélre.

Már oly késő az idő?

Nem bihetem el, hogy oly késő volna az idő.

## Das fünfte Gespräch.

Vom Glockenstreuch.

**W**ie viel Uhr ist es?

Es ist ein Uhr.

Es ist ein viertel auf zwey.

Es ist halb drey.

Es ist drey viertel auf vier.

Es ist fünf Uhr.

Wissen sie nicht wie viel Uhr es ist?

Hat es sechs geschlagen?

Nein, es hat noch nicht geschlagen.

Hat es sieben geschlagen?

Ich glaube nicht, daß es geschlagen hat.

Es wird bald acht Uhr seyn.

Verzeihen sie mir, es ist noch nicht halb acht Uhr.

Es gehet auf neun.

Es ist nahe bey zehn.

Es ist schon lang, daß es hat zehn geschlagen?

Hören sie, jetzt schlägt es eben eilf Uhr.

Es war allererst halb zwölf.

Es wird gleich zwölfte schlagen zu Mittag.

Es ist schon zwölf um Mitternacht.

Ist es schon so spät?

Ich kann es nicht glauben, daß es so spät seye.

Ha-

**Harodik beszélgetés.**

**V**alaki jó baráttyának látogatására menni.

**J**o reggelt az urnak, (kegyelmednek).

**A**lázatos szolgája.

**M**int vagyon az ur, (kegyelmed)?

**I**gen jól, szolgálattyára az urnak, (kegyelmednek).

**J**ól nyugodott-é az ur, (kegyelmed), ezen az étszakán.

**M**ár több mint nyoltz napja, hogy oly jól nem aluttam.

**Ö**römet értenem, hogy ha jól nyugodott volna.

**M**ár régen nem vólt szerentsém látnom.

**D**e inkább az én részemről lett volna.

**L**égyen oly jó akarattal, hogy ülljön le az ur, (kegyelmed).

**N**em vagyok fáratt.

**K**érem minden tzeremonianélkül ide üllék.

**T**ehát ugy légyen, tsak hogy engedelmeskedhessek az urnak, (kegyelmednek).

**P**arantsollyon, hogy egy tsész kávéval, avagy herbatéval szolgálhassak, az urnak, (kegyelmednek).

**I**gen szépen 'köszönöm, nem akarok alkalmatlankodni, az urnak, (kegyelmednek).

**Das sechste Gespräch.**

**E**inen guten Freund zu besuchen gehen.

**G**uten Morgen mein Herr.

**D**ero unterthäniger Diener.

**W**ie befinden sie sich mein Herr.

**S**ehr wohl, dem Herrn zu dienen.

**H**aben sie die Nacht wohl geruhet?

**E**s ist länger als acht Tage, daß ich nicht so gut geschlafen habe.

**E**s ist mir lieb zu vernehmen, wenn sie wohl geruhet haben.

**I**ch habe schon lange die Ehre nicht gehabt, sie zu sehen.

**D**ie Ehre würde auf meiner Seite gewesen seyn.

**S**ind sie so gütig, und setzen sich nieder, mein Herr.

**I**ch bin nicht müde

**I**ch bitte sich ohne Komplimenten hieher zu setzen.

**E**s soll geschehen, ihnen zu gehorchen.

**B**efehlen sie, daß ich ihnen mit einer Schalen Kasse, oder The aufwarte.

**I**ch danke zum schönsten, ich will dem Herrn keine Ungelegenheit machen.

Alkalmatlanságomra éppen nem fog lenni az ur, (kegyelmed), sőt inkább nagyobb örömet fog okozni,

Az ur, (kedgyelmed), nagy becsülettel hozzám viseltetik, de azt-is meg kell mondanom, hogy, én sem kávét, sem herbatét nem iszszom.

Tehát tsokoládát örömostebben iszszik-e az ur, (kegyelmed)?

En érettem magának semmi alkalmatlanságot ne tégyen; mert én reggel semmivel sem szoktam élni.

Sajnálom, hogy szerentsém nem lehet, az urnak, (kegyelmednek), valamivel szolgálnom.

Mitsoda jó ujjságok vannak az udvarnál?

Éppen most semmiről sem beszélnek, hanem csak a' vigasságokról.

Azon a' helyen az a' szokás

Vett-e az ur, (kegyelmed), tudósítást bátya, vagy öttse urától?

Ige-is, uram, az el múlt héten levelet vettünk vólt tőle.

Hol vagyon ő mostanság?

Már egy hónaptól fogva Posonba vagyon.

Tehát a' magyar nyelvben jó elől menetelt fogt enni,

Sie werden mir gar nicht un-  
gelegen seyn, sondern mich  
vielmehr ungemein verpflich-  
ten.

Sie sind gar zu höflich gegen  
mir, mein Herr! aber ich  
muß auch sagen, daß ich  
weder Kaffee, noch Thee  
trinke.

Trinken sie lieber Schokolade,  
mein Herr?

Sie machen sich meiner wegen  
keine Ungelegenheit; denn  
ich bin nicht gewohnt des  
Morgens etwas zu nehmen.

Es ist mir leid, daß ich nicht  
das Glück haben kan, dem  
Herrn mit etwas aufzu-  
warten.

Was für gute Zeitungen hat  
man bey Hofe.

Man redet allda von' nichts,  
als von Belustigungen.

Es ist dieser Orten so der Ge-  
brauch.

Haben sie Nachricht von ihren  
Herrn Bruder bekommen.

Ja mein Herr, wir empfiengen  
die vergangene Woche Brie-  
fe von ihm.

Wo ist er anjeko?

Er ist seit einem Monat zu  
Preßburg.

So wird er wohl in der ungar-  
ischen Sprache guten Fort-  
gang machen.

Ugy reményelem, hogy ha csak magát arra alkalmaztattya.

Kérem engedgye meg, hogy el mehessek; tovább nem akarom tartóztatni, az urat, (kegyelmedet).

Engemet éppen nem tartóztat, az úr, (kegyelmed), sőt annál-is inkább nekem nagyobb kedvet tézen, hogy ha még egy kevesé, itten marad.

Mostanában nem lehet, alázatos szolgája maradok.

Ha mostan nem akar az ur, (kegyelmed), maradni, tehát tselekedgye ezt a' betsülett, hogy mennél hamarabb szölyon bé hozzám.

Nem fogom el mulatni, az urnak, (kegyelmednek) mennél hamarabb udvarlást tenni.

Véghetetlenül le fog kötelezni az ur, (kegyelmed), engemet.

Leg alább lészén az a' szereztsém, hogy az ajtoig el fogom késérni az urat, (kegyelmedet).

Nagy betsületnek tartom ugyan, de kérem, hogy magát ne fárasztza.

A' semmi fáradság nem fog lenni, hanem csak kötelességének tézék eleget.

Az már sokkal többet tézen, hogy sem a' kötelesség magával hoz.

Ich hoffe es, wosern er sich nur darauf beflisset.

Ich bitte sie, erlauben sie mir hinweg zu gehen, ich will sie nicht länger aufhalten.

Sie halten mich gar nicht auf, sie thun mir vielmehr einen großen Gefallen, wenn sie noch ein wenig da bleiben.

Vor jeko kan es nicht seyn, ich verbleibehero unterthäniger Diener.

Wenn sie denn jeko nicht bleiben wollen, so geben sie mir bald wiederum die Ehre, und sprechen bey mir zu.

Ich werde nicht ermanglen, dem Herrn ehestens meine Aufwartung zu machen.

Sie werden mich unendlich verpflichten mein Herr.

Ich werde wenigstens die Ehre haben, sie bis an die Thüre zu begleiten mein Herr.

Ich halte es zwar für eine große Ehre, allein ich bitte sie sich nicht zu bemühen.

Es wird keine Bemühung seyn, sondern ich mache meiner Schuldigkeit genug.

Es ist vielmehr, als die Schuldigkeit mit sich bringet.



Az ur, (kegyelmed), meg  
szégyenít engemet annyi tze-  
remoniákkal.

Légyen olly ó az ur, (kegyel-  
med), hogy követhessem.

Kérem az urat, (kegyelmedet),  
Abból semmi sem fog lenni.

Semmi képpen nem, ez igen  
bestelen volna.

Parantsolattya szerént követem.

Alázatos szolgája maradok, az  
urnak, (kegyelmednek).

Engedelmes szolgája, az urnak,  
(kegyelmednek), magamat  
betsülettel ajánlom.

Sie beschämen mich mein Herr  
mit so vielen Komplimenten.

Sind sie so gütig mein Herr,  
daß ich ihnen folgen kan.

Ich bitte sie darum mein Herr.  
Es wird nicht geschehen.

Keineswegs, das würde sehr  
unhöflich seyn.

Nach dero Befehl folge ich.

Ich verbleibe dero unterthäni-  
ger Diener.

Ergebuester Diener, ich habe  
die Ehre mich mein Herr zu  
empfehlen.

### Heredik beszélgetés.

#### A' sétálásról

Alázatos szolgája az urnak,  
(kegyelmednek).

En az uré, (kegyelmedé), va-  
gyok.

Hová mégyen az ur, (kegy-  
elmed)?

Egy kis sétálást tészek.

Hová?

A' városon körül.

A' szigetbe.

A' városon kívül.

Lehet-é szerentsém, hogy vele  
mehessék?

Betsületnek fogom tartani ré-  
szemről.

Mennyünk a' mezőre.

### Das stehende Gespräch.

#### Vom Spazierengehn.

Ihr unterthäniger Diener mein  
Herr.

Ich bin der ibrige mein Herr.

Wo gehen sie hin, mein Herr?

Ich mache einen kleinen Spa-  
ziergang.

Wohin?

Um die Stadt?

Auf die Insel.

Nur die Stadt hinaus.

Kan ich das Glück haben mit  
ihnen zu gehen.

Die Ehre wird auf meiner  
Seite seyn.

Lasset uns denn aufs Feld ge-  
hen.

Min-

Mindentivé el megyek az hova  
engemet vezetni fog az ur,  
(kegyelmed).

Mennyünk egy szőlő hegyre.

A' mint tettzik az urnak, (kegyelmednek).

Ebben az esztendőben szép szüretünk fog lenni.

Imé egy szép szőlő tő.

Igen-is, sok szőlő fej-is vagyon rajta.

A' szőlő ízemek - is már nagyok.

Igen - is uram, de még nem érettek.

Ugy-hiszem hogy már a' tizen egyet elverte.

Majd ideje fog már lenni, a' városba, vagy haza menni.

Nints különben!

Nosza siessünk tehát; mert semmi időt sem mulathatunk.

En szaporán nem mehetek.

Tsak - tessék maga szokása szerint menni.

Tettzik - é vélem ozt e' betűletett telednek, hogy vélem együtt hazá mennyen?

Köszönöm az urnak (kegyelmednek), hozzám való jó szándékát, én most asztalhoz akarok menni.

Jó ebédet kívánok, az urnak, (kegyelmednek).

És én hasonlót kívánok az urnak, (kegyelmednek - is).

Istennek ajánlom az urat, (kegyelmednek).

Ich gehe aller Orten mit, wo sie mich hinführen, mein Herr.

Wir wollen in einen Weinberg gehen.

Wie es ihnen beliebt mein Herr.

Wir werden dieses Jahr eine schöne Weinalöse bekommen.

Da ist ein schöner Weinstock.

Ja, er hat auch viele Trauben.

Die Weinbeere sind auch schön groß.

Ja mein Herr, aber sie sind noch nicht reif.

Es wird, glaube ich, schon eilf geschlagen haben.

Es wird bald Zeit sein, wieder nach der Stadt, oder nach Hause zu gehen.

Es ist nicht anders.

So laßt uns denn eilen, es ist keine Zeit zu säumen.

Ich kan nicht geschwinde gehen.

Sie bedienen sich ihrer Bequemlichkeit im gehen.

Wollen sie mir die Ehre anthun, und mit mir nach Hause gehen?

Ich danke dem Herrn für das Wohlwollen, ich will jetzt zu Tische gehen.

Ich wünsche dem Herrn eine gesegnete Mahlzeit.

Und ich wünsche dem Herrn auch desgleichen.

Gott befohlen, mein Herr, bis  
gyl-

gyelmedet); miglen egymást ismét láttuk.  
Azon közben alázatos szolgája maradok, az urnak, (kegyelmednek).

wir uns einer den andern wieder sehen.

Ich verbleibe inzwischen deo gehorsamster Diener.

### Nyoltzadik beszélgetés.

A' magyar beszédrol.

Szolgája az urnak), kegyelmednek).

Én - az uré, (kegyelmedé) vagyok.

Beszél - é az ur, (kegyelmed) magyarul?

Egy keveset, szolgálattýára az urnak, (kegyelmednek).

Egy dologra, kérném az urat, (kegyelmedet).

Tsak parantsollyom az ur, (kegyelmed).

Arra kérem az urat, (kegyelmedet, hogy szeretetit hozzám mütassa, és vélemgyakrabban magyarul beszéllyen.

Még arra alkalmatos nem vagyok.

A' mint látom, igen - is alkalmatos lehet arra, az ur, (kegyelmed).

Ha engemet alkalmatosnak ítél lenni, az ur, (kegyelmed), tehát szolgálattýára lézlek, mert tekintetiért mindent akarok tselekedni.

### Das achte Gespräch.

Vom ungarisch reden.

Ihr Diener mein Herr.

Ich bin der Ihrige, mein Herr.

Reden sie ungarisch mein Herr.

Ein wenig dem Herrn zu dienen.

Ich bittete sie um eine Gefälligkeit.

Sie befehlen nur mein Herr.

Ich bitte mein Herr, daß sie mir die Liebe erweisen, und öfters mit mir ungarisch reden.

Ich bin noch nicht geschickt dazu.

Wie ich sehe, so sind sie schon sehr geschickt dazu, mein Herr.

Wenn sie mich vorfähig halten mein Herr, so bin ich zu deo Diensten, denn ich will alles in Ansehung deroselben thun.

**És** másban nem dicsékedem,  
hanem hogy engedelmes szol-  
gája vagyok.

**Én** igen meg szégyenítetem,  
az urnak, (kegyelmednek),  
nemes módgyával, nem - is  
tudom, hogy mit kellesek  
reá félelnem.

**Tegyük** fére a' tellyer tisztele-  
teket.

**Örömet.**

**Meddig** tanulta az ur, (ke-  
gyelmed), a' magyar nyel-  
vet?

**Egy** hónapig.

**Egy** fertály észtendeig.

**Fél** észtendeig.

**Egy** észtendeig.

**Másfél** észtendeig.

**Két** észtendeig.

**Vagyon** - é még tanító mestere,  
az urnak, (kegyelmed-  
nek).

**Igen** - is., uram.

**El-járé** minden napon az ur-  
hoz, (kegyelmedhez)?

**Nem**, hanem tsak hétfőn, ked-  
den, tsötörtökön, és pén-  
teken jó.

**Hát** szeredán és szombaton  
miért nem jó?

**Azért**, hogy ezen a' két napon  
másokat tanít.

**Meg** látogattya - é az urat,  
(kegyelmedet), néha va-  
sárnapon - is?

**Ich** rühme mich keines ande-  
ren, sondern nur allein,  
daß ich dero ergebenster Dies-  
ner seye.

**Ich** bin höchst beschämt durch  
dero Höflichkeit, und weiß  
nicht, was ich darauf ant-  
worten solle.

**Lasset** uns die Bepränge  
bey Seite sezen.

**Gar** gerne.

**Wie** lang haben sie mein Herr  
ungarisch gelernt.

**Ein** Monat.

**Ein** viertel Jahr.

**Ein** halb Jahr.

**Ein** Jahr.

**Unerthalb** Jahr.

**Zwey** Jahr.

**Haben** sie noch einen Lehrmei-  
ster mein Herr?

**Ja**, mein Herr.

**Kommet** er alle Tage zu den  
Herrn.

**Nein**, er kommet nur am Mons-  
tag, Dienstag, Donnerstag,  
und Frentag.

**Warum** kommet er nicht auch  
des Mittwochs und Sonn-  
abends?

**Weil** er diese zwey Tage ande-  
re lehret.

**Besuchet** er sie mein Herr auch  
zuweilen des Sonntags?

Igen - is, uram, egy tsészé ka-  
véra, vagy herbathéra.

Hogy ha a' jövő vasarnapon az  
urhoz, (kegyelmedhez) jö-  
ne, örömet akarnék vele  
beszélni.

Igen - is, uram, bizakodhatik  
az ur, (kegyelmed), reá.

Ja, mein Herr, auf eine Schär-  
len Kaffe, oder Thee.

Wenn er künftigen Sonntag zu  
den Herrn käme, möchte ich  
mit ihm gerne sprechen.

Ja, mein Herr, sie können  
sich darauf verlassen.

Kilentzedik beszélgetés.

A' kávé és az herbathé ital-  
ról.

Alázatos szolgája az urnak,  
(kegyelmednek).

En - is az uré, (kegyelmedé)  
vagyok, igaz szivemből.

Isten hozta, az urat, (kegy-  
elmedet).

Szolgája (kegyelmednek).

Meg botsáson az ur, (Ke-  
gyelmed) hogy bátorsá-  
got veszek, és alkalmatlan  
kodom.

Éppen nekem semmi alkalmat-  
lanságot sem téssen, fött in-  
kább nagyobb kedvemre e'  
világon nem lehetne.

Tegye le a' kofztperdot, és  
üljön le az ur, (kegyel-  
med.)

Tésék - fel tenni?

Hogy ha meg engedi, igen - is  
fel tészem.

Nem tettzik - e a' por dohány-  
ból venni?

Das neunte Gespräch.

Vom Kaffe, und Thee  
trinken.

Untertäniger Diener mein  
Herr.

Ich bin der ihrige mein Herr  
von ganzem Herzen.

Sie sind willkommen, mein  
Herr.

Mein Herr, dero Diener.

Sie verzeihen, daß ich die  
Kühnheit nehme, und sie be-  
schwere.

Sie beschweren mich gar nicht,  
sie erweisen mir vielmehr das  
größte Vergnügen von der  
Welt.

Legen sie ihren Degen ab, und  
setzen sich nieder mein Herr.

Belieben sie sich zu bedecken.

Wenn sie es erlauben, ich will  
mich bedecken.

Belieben sie nicht eine Priese  
Schnupstaback zu nehmen?

Kö.

Köszönöm az urnak, (kegyelmednek), az ugyan rendes dohány pixis.

Az atyám bátyja ajándékozta.

Adgya Isten egészségére; az urnak (kegyelmednek), vagy jó egészségére vályék.

Alázatosan köszönöm, az urnak, (kegyelmednek).

Hát kávéval merek-é szolgálni? Kávét én nem iszom.

Hát mitsoda fölöstökömmel szolgálhatok az urnak (kegyelmednek)?

Semmivel sem.

Udvarolhatok - é, egy tséfze tsokokoládával, az urnak, (kegyelmednek).

Köszönöm az urnak, (kegyelmednek), miattam magának igen sok fáradságot téfzen.

Az én kötelességem az.

Mint tettzik az urnak, (kegyelmednek), ez a kávé, vagy herbathe afztalka?

Nékem igen jól tettzik.

Hol vette az ur, (kegyelmed)?

Az utolsó vásárba vettem.

Mit adott érte az ur, (kegyelmed)?

Két forintot.

A' nem drága.

Hogy tuttaztatty, ezen tséfszéknek?

Ich danke dem Herrn, das ist eine artige Tabacksdose.

Mein Herr Vetter hat sie mir geschenkt.

Gott helfe, oder zur Gesundheit mein Herr.

Ich danke gehorsamst, mein Herr.

Darf ich mit Kasse aufwarten.

Ich trinke kein Kasse.

Mit was für einem Frühstück kan ich sie bedienen, mein Herr.

Mit nichts.

Kan ich mit einem Vetter Ebiokolade aufwarten, mein Herr?

Ich danke mein Herr, sie geben sich meinerwegen gar zu viel Mühe.

Es ist meine Schuldigkeit.

Wie gefällt dem Herrn das Kasse - oder Theerischel?

Es gefällt mir ganz wohl.

Wo haben sie es gekauft, mein Herr?

Ich habe es am letzten Jahre markt gekauft.

Was haben sie dafür gegeben, mein Herr?

Zwen Gulden.

Es ist nicht theuer.

Wie viel kostet ein Dufet von diesen Schälchen?

Egy dupla aranyat attam éret-  
tek.

Annyit meg érnek.

Sajnálom, hogy az urnak, (kegyelmednek), semmivel sem szolgálhatok.

Az ur, (kegyelmed), semmi fáradságot magának ne tégyen, mert haza kell men-  
nem, és minden hozzám  
meg mutatott jó akarattját  
köszönöm.

De én inkább köszönöm az ur-  
nak, (kegyelmednek), jó  
látogatását.

Istennek ajánlom az urát, (kegyelmedet).

Alázatos szolgája vagyok az  
urnak, (kegyelmednek).

Ich habe eine Duplone dafür  
gegeben.

Sie sind es werth.

Es ist mir leid, daß ich mit  
nichts kan aufwarten mein  
Herr.

Sie geben sich keine Mühe,  
mein Herr, denn ich muß  
nach Hause gehen, und dan-  
ke für alle mir erwiesene Gü-  
tigkeiten.

Ich danke vielmehr für dero  
gütige Besuchung.

Gott befohlen, mein Herr.

Ich bin dero unterthänigster  
Diener mein Herr.

## Tizedik beszélgetés.

### A' virágokról.

Örvendek, hogy az urat, (kegyelmedet), itten találom.

Es én is hasonlóképpen; ha  
valámiben szolgálhatok az  
urnak, (kegyelmednek),  
különös szerentsémnek fo-  
gom tartani.

Nem hogy nekem szolgállyon,  
hanem hogy hozzám jó ked-  
vét mutassa az ur, (kegyelmed).

Mi tetszik tehát az urnak,  
(kegyelmednek)?

## Das gehende Gespräch.

### Von Blumen.

Ich freue mich, daß ich den  
Herrn hier antreffe.

Und ich sie gleichfalls; wenn  
ich ihnen dienen kan, wer-  
de ich mir eine ungemeine  
Freude davon machen mein  
Herr.

Nicht mir zu dienen, sondern  
mir einen Gefallen zu er-  
weisen mein Herr.

Was beliebt denn mein Herr?

Légyen oly jó, és egy kertben vélem jöjjön,

Mellyikbe?

Akár mellyikben.

Mennyünk, az ur N. kerttyében.

Meszsze vagyon - é?

Egy fertály óra innét.

Enkább ebben a' kertben men-nyünk.

Ez csak egy füszerszámos kert, a' mint töbnyire itten környül vannak.

Nofzsa! én az urral, (kegyelmeddel,) megyek.

Igen le kötelez az ur, (kegyelmend,) engemet.

Ime, itten vagyon.

Be mehetünk - e mindgyárt?

El hiszem hogy az ajtó nyitva vagyon.

Igen - is, ugyan vannak, az orangerián kívül - is, különös termékenységek, és minden féle virágok benne.

Nofzsa nézzük meg.

Ime itten vagyon egy rósa; egy szekfű, itt egy tulipán, egy tubarósa, egy hiatzintus, amott egy Spanyol Nártzi-  
sus, és ottan egy Tsáfzár koronája.

Azon tsudalkozom, hogy az ur, (kegyelmed), a' virágokat - is ismeri, mellyek még ki sem nyiltak, avagy ki nem jöttek.

Sind sie so gütig, und gehen mit mir in einem Garten.

In welchen?

Es sey in welchen es wölle.

Lasset uns in den Garten des Herrn N. gehen.

Ist es weit hin?

Eine viertel Stunde von hier.

Lasset uns lieber in diesen Garten gehen.

Dieses ist nur ein Garten für die Kräutermwaare, wie die meisten unter denen, so hie-  
rum sind.

Wohl an! ich gehe denn mit ihnen mein Herr.

Sie verpflichten mich sehr mein Herr.

Da ist er.

Können wir gleich hinein kom-  
men?

Ich glaube, daß die Thüre of-  
fen ist.

Ja, es sind, ausser der Oran-  
gerie, und allerhand raren  
Gewächsen, allerley Arten  
von Blumen darinn.

Lasset uns denn sie ansehen.

Da ist eine Rose, da eine Nel-  
ke, hier eine Tulipane, eine  
Tuberoze, eine Niazinthe,  
hier eine Narcisse, da eine  
spanische Narcisse, und da  
eine Kaiserkrone.

Ich wundere mich, daß sie auch  
die Blumen kennen, mein  
Herr, welche noch nicht auf-  
gebrochen, oder hervor ge-  
kommen sind.



Nagyobb részeit a' virágoknak  
ismérem, még a' levelét-is.

De ugyan már több violákat,  
szént györgy virágokat, és  
kakuk fű virágokat nem lá-  
tni?

Nem uram mert már olyan vi-  
rágoknak az idejek el mult.

Ennek a' rósa fának, már egyen-  
len egy bimbója sints több.  
Ennek a' szeg - fű virágnak sok  
bimbója vagyon.

Ezek ugyan mind dupla szeg-  
fű - virágok lesznek?

Igen - is, mert az egy rétűek  
nem fazokakban, hanem  
csak a' földbe ültetődnek.

Akarunk - e még itten maradni?

Ha az urnak, (kegyelmed-  
nek) ugy tettzik, tehát mi-  
is el mehetünk - ismét.

Én készen vagyok rá.

Nem szabade, egy virág bo-  
krétát magunkal vinni?

Ha az ur, (kegyelmed), ki-  
vánnya, csak a' kertésznek  
borra valót kell adni, és ő  
fog az urnak, (kegyelmed-  
nek) egyet adni.

Kertész! akarja - é nekem egy  
bokrétát adni? és én meg  
akarem fizetni.

Mitsoda virágokat parantsol az  
ur, (kegyelmed).

Olyanokat, a' mellyek jó illa-  
tuak és szép láttzatósak.

Itten vagyon egy uram.

Ich kenne die meisten Blumen,  
auch sogar die Blätter da-  
von.

Es sind gewiß kleine Veilchen,  
Maienblumen, oder Sal-  
trien, und Schlüsselblumen  
mehr zu sehen?

Nein mein Herr, denn die Zeit  
von diesen Blumen ist schon  
vortey.

Dieser Rosenstock hat keine  
einzige Knospe mehr.

Dieser Nelkenstock hat viele  
Knospen.

Das werden wohl lauter dop-  
pelte Nelken werden?

Ja, denn die einfachen wer-  
den nicht im Topfe, sondern  
in die bloße Erde gepflanzt.

Wollen wir noch hier bleiben?

Wenn es dem Herrn gefällt,  
sonst können wir auch wie-  
der weggehen.

Ich bin bereit dazu.

Ist es nicht erlaubt einen Blus-  
menstraus mitzunehmen?

Wenn sie einen verlangen, so  
gehen sie nur dem Gärtner  
ein kleines Trinkgeld, und es  
wird ihnen einen geben.

Gärtner! wollet ihr mir einen  
Buschen geben? und ich will  
ihn euch bezahlen.

Was für Blumen befehlen sie  
mein Herr?

Solche, die gut riechen, und  
schön aussehen.

Da haben sie eine mein Herr.  
Mit

Mit kívánsz érete?

A' mit az urnak, (kegyelmednek), tettzik, nekem adni.

Ime egy peták, meg elégzel-e véle?

Igen-is uram, meg elégszem véle, és köszönöm alázatosan.

Was verlangt ihr dafür.

Sie mögen mir geben, was sie wollen.

Da ist ein Siebner, seyd ihr damit zufrieden?

Ja mein Herr, ich bin damit zufrieden, und danke unterthänigst.

Tizen egygyedik beszégetés.

Egy posztó áruló kalmárral.

Szolgája az urnak (kegyelmednek).

Alázatos szolgája az urnak, (kegyelmednek), mit parantsol az ur, (kegyelmed)?

Örömet egy öltözetnek való posztót vennék, vagyon - é az urnak, (kegyelmednek), valamely jéra való?

Igen-is uram, nálom olly jól lehet venni, hogy másutt egy bótban sem találtatik.

Mutasson az ur, (kegyelmed), egy néhány véget.

Tettzik - é az urnak, (kegyelmednek), ángliai, hollandiai, vagy közönséges posztóból venni?

Inkább az hollandiából vészek.

Mitsoda szinből?

Das ciltte Gespräch.

Mit einem Tuchhändler.

Ihr Diener mein Herr.

Dero unterthänigster Diener, was befehlen sie mein Herr?

Ich möchte gerne Tuch zu einem Kleide fauffen, haben sie was Gutes mein Herr?

Ja mein Herr, sie können es bey mir so gut haben, als in irgend einem Laden zu bekommen ist.

Zeigen sie mir einige Stücke, mein Herr.

Wollen sie mein Herr; Englisch, Holländisch, oder gemein Tuch haben?

Ich werde wohl Holländisches nehmen.

Von was für Farbe?

Mu-

Mutasson az ur, (kegyelmed),  
nékem mindenféle színből.

Hogy réfe ezen sötét barná-  
nak.

Két tallér és nyoltz garas.

Hogy! olly drága!

A' nem igen drága.

Tessék az urnak, (kegyelmed-  
nek), a' jószágát meg teken-  
teni, hogy mitsoda vékony  
és erősege vagyon.

Egy tallért, és húsz krajtzárt  
akatok az urnak, (kegyel-  
mednek), réfiért adni.

Azt nem kívánhattya, az ur,  
(kegyelmed), mert két  
tallért minden atyafinak meg-  
ér.

Ha együtt jól meg alkudhátunk,  
tehát én az urnak, (ke-  
gyelmednek), mindenko-  
ron vevője maradok.

Azt el hitetem magammal, ho-  
gy ezen alkúval mégeleg-  
szik az ur, (kegyelmed),  
és ismét hozzám fog jöni.

Nosza! de jól meg kell mér-  
ni, és azt az urnak, (ke-  
gyelmednek), meg akarom  
adni.

Hány réfet kívány az ur, (ke-  
gyelmed)?

El hiszi az ur, (kegyelmed),  
hogy kilentz réf elég, leszén,  
ha én kétpár nadrágot - is  
számlálok.

Weisen sie mir mein Herr der-  
gleichen von allerhand Far-  
ben.

Wie theuer die Elle von dies-  
sem dunkelbraunen?

Zwey Thaler, und acht Gro-  
schen.

Wie! so theuer?

Das ist nicht zu theuer.

Beliebet dem Herrn anzusehen  
doch die Güte davon, wie  
fein und stark es ist.

Einen Thaler, und zwanzig  
Kreuzer will ich für die Elle  
geben, mein Herr.

Sie kennen es nicht verlangen  
mein Herr, denn es ist zwey  
Thaler unter den Brüdern  
werth.

Wenn sie gut mit sich handeln  
lassen, werde ich allezeit ihr  
Kundmann bleiben, mein  
Herr.

Ich bin versichert, daß sie mit  
dem angezeigten Preise zustie-  
den seyn, und wieder zu mir  
kommen werden, mein Herr.

Nun wohl! ich will sie  
denn geben, aber sie müssen  
recht wohl messen, mein  
Herr.

Wie viel Ellen verlangen sie,  
mein Herr?

Glauben sie mein Herr, daß  
sie an neun Ellen genug ha-  
ben, wenn ich zu zwey Paar  
Hosen rechne.

Mivel hogy oly széles tehát elég fog lenni.

Nofszá tehát, azt a' kilentz réfet melle le az ur, (kegyelmed), de jól.

Mitsoda bélést tanátsol az ur, (kegyelmed), nekem alája?

Az ur, (kegyelmed), vehet atlasz taffetát, avagy grodetort alája.

Nem lehetne - é tsak szőr matériát alája venni?

Nem tanátslom az urnak, (kegyelmednek), mert kár volna, olyan vékony posztóhoz.

Vagyon - e, jó és erős taffetájá az urnak, (kegyelmednek)?

Ime itten vagyon poszto vörös, a' melkik éppen azon öltözethez illik, és olyan, mint a' deszka.

Hány réf kívántatik, hogy belőle végyek?

Az urnak, (kegyelmednek), nyoltz réf elég fog lenni.

Hogy réfe?

A' leg alabb való arra tizen nyoltz garas.

De tizenhatot akart mondani, az ur, (kegyelmed).

A' lehetetlen, uram.

Nofszá melle le az ur, (kegyelmed) nyoltz és fél réfet.

Itten vagyon húsz taller a' posztóért, és kilentz forint a' béléseért.

Weil es so breit ist, müssen sie genug daran haben.

So messen sie neun Ellen herunter mein Herr, aber gut gemessen.

Was für ein Futter raten sie mir mein Herr darunter?

Sie können mein Herr Atlas oder Grodetour darunter nehmen.

Könnte man nicht bloß wollen Zeug darunter nehmen?

Ich rathe es dem Herrn nicht, denn es wäre Schade zu so feinem Tuche.

Haben sie guten, und starken Taffet, mein Herr?

Da ist hoch rother, der schidet sich recht gut zu ihren Kleide, und ist wie ein Brett.

Wie viel Ellen werde ich davon nehmen müssen?

Sie werden an acht Ellen genug haben, mein Herr.

Wie theuer die Elle?

Der genaueste Preis ist achtzehn Groschen.

Aber sie wollen sechzehn sagen, mein Herr.

Das ist nicht möglich mein Herr.

So schneiden sie denn acht und eine halbe Elle herab, mein Herr.

Da sind zwanzig Thaler für das Tuch, und neun Gulden für das Futter.

Az-

Az urnak, (kegyelmednek),  
még a' fél référt kilentz ga-  
rast kel adni.

A' nem lehet.

Igen - is meg lehet, mert én a'  
posztót jól meg fizettem; és  
azon fellyül, semmi pénzem  
futsen.

Jól vagyon uram, és köszönöm  
a' jó meg fizetést.

Isten áldgya az urat, (kegy-  
elmedet).

Alázatos szolgája maradok az  
urnak, (kegyelmednek).

Mein Herr, sie müssen mir  
noch neun Groschen für die  
halbe Ellen geben.

Das kan nicht seyn.

Ja! es kan seyn, denn ich ha-  
be das Tuch wohl bezahlt,  
und über dieß, so habe ich  
kein Geld mehr.

Sie haben recht mein Herr,  
und ich danke für gute Be-  
zahlung.

Gott segne sie mein Herr.

Ich verbleibe ihr gehorsamster  
Diener mein Herr.

Tizenkettödik beszél-  
getés.

Az ételről.

Szolgája az urnak, (kegyel-  
mednek).

En az uré, (kegyelmedé),  
vagyok.

Honnét jön az ur, (kegyel-  
med)?

Az asztaltól jövők.

Kinél ebédel, az ur, (kegy-  
elmed)?

Az ur N. nél.

Sok vendége vagyon - é?

Mi tizenketten vagyunk.

Ottan napjában, egyszer, va-  
gy kétszer esznek - é? az u-  
rák, (kegyelmedek)?

Csak egyszer napjában, ugy  
mint déiben.

Das zwölfte Gespräch.

Vom Essen.

Ihr Diener mein Herr.

Ich bin der übrige mein Herr.

Wo kommen sie her, mein  
Herr?

Ich komme vom Tische.

Bei wem speisen sie, mein  
Herr?

Bei den Herrn N.

Hat er viele Kostgänger?

Unser sind zwölf.

Ihr Herren, speisen sie des Ta-  
ges ein - oder zweymal da-  
selbst.

Nur einmal des Tages, näm-  
lich zu Mittage.

Hól vatsorál az ut, (hegyel-med?)

Némelykor a' napnál, némelykor a' rósánál, és némelykor az N. urnál.

Egy hétbe hányszor vagyon petsenye az asztalon?

Tsak kétszer.

Naponként mitsoda féle hufok vagyon az uraknak, (kegyelmeteknek?)

Vasarnapon közönségesen nekünk vagyon, vagy tik, avagy tik - fiak, galambok, galambfiak, avagy más szárnyas állatok, vagy pástétom vad petsenyével együtt.

Mitsoda vadakból?

Majd erdeiből, majd szarvas és özből, majd foglyok, szalonkák, vad rétzék, hurok - madarak, patsirták, avagy más félekből.

Sütemények - is vagyoné az uraknak, (kegyelmeteknek?)

Igeu - is, némelykor apró pástétomok, máskor tortata, és némelykor spanyol - kenyér, és idő közben fánk is vagyon.

Salátájok - is vagyon az uraknak, (kegyelmeteknek, a' petsenye mellet?

Wo speisen sie, mein Herr! des Abends?

Zuweilen bey der Sonne, zuweilen bey der Dose, und zuweilen bey den Herrn N.

Wie oft haben sie die Woche Braten auf dem Tische?

Nur zweymal.

Was für Fleisch haben sie jeden Tag meine Herren?

Des Sonntages haben wir insgemein entweder Henne, oder junge Hühner, Tauben, junge Tauben, oder anderes Geflügel, oder eine Pastete, nebst einem Braten von Wildpret.

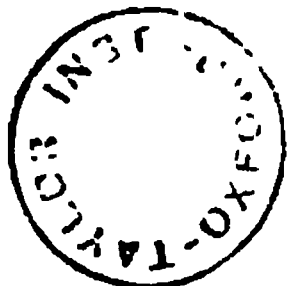
Von was für Wildpret?

Bald von Wildschwein, bald von Hirschen oder Rehe, bald Rebhühner, Schnepfen, wilde Enten, Krametvögel, Lerchen, oder anderer Gattungen.

Haben sie auch Gebackenes ihr Herren?

Ja, zuweilen kleine Pasteten, ein andersmal Torten, bisweilen spanisch Brod, und von Zeit zu Zeit auch Küschen.

Ihr Herren, sie werden auch einen Salat bey dem Braten haben?



Tsak nem mindenkor, de ellenben, némelykor a' faláta helyet, szilva; vagy piskotum vagyon.

Mitsoda falátát szoktak - adni az uraknak, (kegyelme-teknek?)

Majd kerti falátát, endiviát, zellert, sáskoriát, majd uborkát, avagy vörös répát, oder tzéklát.

A' jó mert a' váltzás kedves és kellemetessé teszi.

Jól mondgya az ur, (kegyelmed,) és én - is igen megelégszem véle.

Szokotté az ur, (kegyelmed,) fölöstökömel, avagy úsonával - is élni?)

Ha reggel vagy dellyest éhezem, tehát ugy tselekszem, de mégis az ebédem nem esnék oly jól, hogy ha fölöstökömeltem volna.

Igen jól tselekszik az ur, (kegyelmed,) én, az én részemről, reggel a' rossz ajernak el távoztatásáért, valamit magamhoz vészek.

Fast allezeit, doch wir haben zuweilen anstatt des Salats Zwetschen, oder Zwiback.

Was für arten von Salat pflegen sie zu haben, meine Herren?

Bald Lauch, Endivien, Zelleri, Kresse, bald Gurken, oder rothe Rüben.

Das ist gut, denn die Veränderung ist angenehm, und vergnügt.

Sie haben recht mein Herr, ich bin auch sehr wohl damit zufrieden.

Pflegen sie auch mein Herr zu frühstücken, oder das Besperbrod zu essen?

Wenn mich des Morgens, oder des Nachmittags hungert, so thue ich es, doch schmecket mir das Mittagessen nicht so gut, als wenn ich kein Frühstück zu mir genommen habe.

Sie thun sehr wohl mein Herr, ich meinerseits nehme wenigstens des Morgens etwas zu mir wider die böse Luft.

Tizenharmadik beszél- getés.	Das drehzehende Ge- spräch.
A' musika etskizőkrol in- strumento mokról.	Von musikalischen In- strumenten.
Szolgája az urnak , (kegyel- mednek, )	Ihr Diener mein Herr.
Én az uré , (kegyelmedé , ) vagyok.	Ich bin der ibrige mein Herr.
Mit parantsol az ur , (kegyel- med ? )	Was befehlen sie , mein Herr ?
Örömest akarnék oly szeren- tsés lenni , hogy az ur , (ke- gyelmedtől, ) a' klávikordio- mot tanulhatnám verni , mi- vel jól tudom hogy kegyel- med annak jó mestere legyen.	Ich möchte gerne so g'ücklich seyn , von ihnen den Klavier lernen zu spielen , weil ich weiß , daß sie ein großer Kontünstler sind.
Nem tartom magamat oly nagy különösnek lenni , de még- is , hogy ha az urnak , (ke- gyelmednek ) szolgálattýára lehetek , szerentsémnek fo- gom tartani.	Ich gebe mich für keinen der Berühmtesten aus ; doch , wenn ich dem Herrn einen angenehmen Dienst erweisen könnte , so würde es mir lieb seyn.
Mennyit , oder mit kíván (ke- gyelmed) egy Hónapra ?	Wie viel , oder was begehren sie des Monats ?
Egy aranyat.	Einen Dukaten.
Hány órát ad (kegyelmed) egy hétbe ?	Wie viel Stunden geben sie in der Woche ?
Öt - órát , avagy tettzése sze- rént az urnak , (kegyelmed- nek. )	Fünf Stunden , oder nach dero Belieben mein Herr.
Azt örömest adok (kegyelmed- nek. )	Das will ich ihnen gerne geben.



Mellyik órát kívánja az ur,  
(kegyelmed?)

Mitsodás órát adhat nékem,  
(kegyelmed?)

Dél előtt tizenegykor, avagy  
dél után három órakor jöhe-  
tek.

Dél előtt tizen egy órakor aka-  
rok letzkét venni.

Mikor tettzik el kezdeni, vagy  
mikor akarja az ur, (ke-  
gyelmed,) el kezdeni?

A' jövő hétfőn, hogy ha ugy  
tettzik kegyelmednek.

Akarja - é az ur, (kegyel-  
med,) az első fundamen-  
tomokat vagy a' gyenerál bast  
tanúlni.

Igen- is, az első fundamento-  
mokat.

Készen vagyok az urnak, (ke-  
gyelmednek,) szolgálni.

Mind ezeken az instrumentu-  
mokon - is tud (kegyelmed,)  
játsoni?

Nem, de még - is, egy néhány-  
nyon, a' klávikordiumon,  
a' klávi- tzimbalon, a' posi-  
tívon, spinéten, a' fagoton,  
tudok a' hegedűn, és a' nagy  
hegedűn, oder gordonyon  
a' violdamuron, a' brá-  
tson, és a' kis gordon he-  
gedűn.

Játtzik- é kegyelmed, a' hárfán,  
a' flottaversen, a' sípon,

Welche Stunden wollen sie  
haben, mein Herr?

Was für eine Stunde kön-  
nen sie mir geben, mein  
Herr?

Vormittags um eilf, oder  
Nachmittags um drey Uhr  
kann ich kommen

Ich will um eilf Uhr Vormit-  
tags Lektion nehmen.

Wenn beliebet dem Herrn an-  
zufangen, oder wenn wol-  
len sie den Anfang machen  
mein Herr?

Den fünftigen Montag, wenn  
es dem Herrn beliebig ist

Wollen sie die ersten Grund-  
sätze, oder den Generalbass  
lernen, mein Herr.

Ja, die ersten Grundsätze.

Ich bin bereit dem Herrn zu  
dienen.

Spielen sie auch auf allen die-  
sen Instrumenten?

Nein, aber doch auf etlichen,  
nämlich: auf dem Klavier,  
Klavicimbal, Positiv, Spi-  
net, Fagot; ich spiele auch  
auf der Violine, Bassgeige,  
Violdegambe, Bratsche,  
und auf der kleinen Bassgei-  
ge.

Spielen sie auch auf der Har-  
pfe, Laute, Zither, blasen sie  
a' ho-

a' hoboán , a' schalmájon , és  
a' tzittharán- is ?

A' flottraversen , a' sippn , a'  
kis spon , és a' tzimbalmon  
egyaránt játszom , de máson  
semmin sem.

Hát a' trombitát , pazáunt , a'  
tárogetó sipot , és a' vadász  
kürtöt , oder valdhornt , nem  
fújja - é kegyelmed ?

Nem uram.

Ugy tehát a' részdobot , és a'  
gyalogdobot nem veri ke-  
gyelmed ?

A' gyalog - dobot nem , de a'  
réz - dobot igen- is verem.

Miért a' más instrumentumo-  
kon nem tanúlt kegyelmed ?

Hogy ha sokféle musikát ta-  
núl az Ember , tehát , egyi-  
két se tudgya jól játszani.

Kérem meg bocsáson az ur ,  
(kegyelmed ,) hogy oly so-  
káig alkalmatlankodtam.

Épen nem alkalmatlankodott  
kegyelmed.

Hogy ha úgy tettzik az ur-  
nak , (kegyelmednek ,) te-  
hát a' jövő hétfőn el fogok  
jöni.

Dél előtt tizen egy órakor el  
várom kegyelmedet.

Isten áldgya az urat , (kegyel-  
medet .)

Flöte , Hoboa , und Schal-  
men ?

Auf der Laute , Flöte , Quer-  
flöte , und Zimbal spiele  
ich gleichfalls , aber nicht auf  
denen anderen.

Blasen sie nicht die Trompe-  
te , Posaune , den Zinken ,  
und Waldhorn.

Nein , mein Herr.

So werden sie auch wohl nicht  
die Heerpauken , und Trom-  
melschlagen ?

Die Trommel schlage ich  
nicht , aber wohl die Heers-  
pauken.

Warum haben sie auch die an-  
deren Instrumenten nicht er-  
lernet ?

Wenn man auch garzu viele  
Instrumenten gelernet hat ,  
so weiß man auf seinem recht  
zu spielen.

Ich bitte mir zu verzeihen mein  
Herr , daß ich sie so lange  
beschweret habe.

Sie haben mich gar nicht be-  
schweret.

Wenn es dem Herrn gelegen  
ist , so will ich künftigen  
Montag kommen.

Ich will sie Vormittags um  
elf Uhr erwarten

Gott befohlen mein Herr , oder  
adieu.

Alázatos szolgája az urnak.

Szolgája kegyelmednek.

Dero gehorsamster Diener mein Herr.

Ihr Diener.

Tizen negyedik beszél-  
getés.

Das vierzehende Ge-  
spräch.

A' tanulás és a' level  
íráshoz tartozandó dolgok-  
ról.

Vom Studiren und von  
den Sachen, so zum Brief-  
schreiben gehören.

Jó estvét uram, oder jó estvét  
kívánok az urnak, (kegyel-  
mednek,) oly szorgalmatos?

Guten Abend mein Herr, oder  
ich wünsche dem Herrn ei-  
nen guten Abend; so, so flei-  
ßig?

Egy kevesé.

Ein wenig.

Mit tanul mostan az ur, (ke-  
gyelmed?)

Was studiren sie jezo mein  
Herr?

Az akadémiai dolgot repetálom.

Ich wiederholle kollegialische  
Sachen.

Mitsodáfsat?

Was für eine?

Egy törvényes dolgot, és az  
után, a' filosofiához tarto-  
zandót-is fogom repetálni.

Ein Kollegium über die Rechte,  
und hernach werde ich auch  
ein philosophisches Kollegium  
wiederholen.

A' mathésist-is tanúllyá az ur,  
(kegyelmed?)

Studieren sie auch mein Herr  
die Mathematik?

Még nem, de talám a' jövő esz-  
tendőre el fogom kezdeni.

Noch nicht, aber vielleicht wer-  
de ich sie künftiges Jahre an-  
fangen.

Az egész, vagy a' negyed fo-  
liúst, onnét hazúl magával  
hozta-é az ur, (kegyelmed?)

Haben sie mein Herr die Folia-  
ten, Quartanten mit von  
Hause gebracht?

Nem,

Nem, hanem ittén vettem.

Mitsoda bótban vette az ur,  
(kegyelmed?)

Az N. könyv. árulónál.

Itten nyomtatattak - é?

Igen - is, és pediglen ennél az  
N. könyv. nyomtatónál.

Hány kontz papirosza vagyon  
az urnak, (kegyelmednek?)

Tíz kontz, avagy fél kötés,  
oder rísz vagyon.

Ez a' papiros nem fog - é itatós  
lenni?

Nem, éppen semmiképpen sem,  
oder leg kissebben sem.

Miből vagyon tsínálva az ur,  
(kegyelmed,) kalamárisa?

Szerpentinből, de a' kalamáris,  
és a' porzó - tartó övegből va-  
gyon.

Az ur, (a' kegyelmed,) tén-  
tája igen feketének láttzik.

De igen - is az.

Mitsodás porzója vagyon az  
urnak, (kegyelmednek?)

Kék. imé egy egész iskatúlya  
véle tele vagyon.

Vonyott tolla vagyon - é az ur-  
nak (kegyelmednek?)

Igen - is uram.

Az ur, (kegyelmed,) maga  
miettzi - é az író tollait?

Igen - is, mert idegen író tol-  
lal, oder pennával, nem tū-  
dok írni.

Nein, ich habe sie hier ge-  
kauft.

In welchem Buchladen ha-  
ben sie solche gekauft, mein  
Herr?

Bei dem Buchhändler N.

Sind sie hier gedruckt?

Ja, und zwar bei dem Buch-  
drucker N.

Wieviel Buch Papier haben  
sie da mein Herr?

Es sind zehn Buch, oder ein  
halb Rieß.

Dieses Papier wird wohl nicht  
durchschlagen?

Nein, im geringsten nicht.

Wovon ist des Herrn feine  
Schreibzeug gemacht?

Von Serpentin, aber das Din-  
tenfaß, und die Streubüchse  
sind von Glas.

Ihr Dinte scheint allzu schwarz  
zu seyn.

Sie ist es auch.

Was haben sie für Streusand  
mein Herr.

Blauen, da ist eine ganze  
Schachtel voll.

Haben sie gestreifte, oder ge-  
zogene Riele mein Herr?

Ja, mein Herr.

Schneiden sie ihre Schreibfe-  
dern selbst mein Herr?

Ja, denn ich kann mit fremden  
Schreibfedern nicht schrei-  
ben.

Mire kívántatik az urnak, (kegyelmednek,) ez a' tzerü-  
lza?

Ra'zólni.

Kívántatik-e az urnak, (kegyelmednek,) a' gyertya-  
árnyék tartó - is?

Mihor apró irást kellett ol-  
vasnom, akkor szükségem  
vagyon reá, de más képen  
nintsen.

Mitsoda levele vagyon ottan  
az urnak, (kegyelmednek?)

Ezen postával az úr N. töl egy  
tsomóval együtt nyertem.

Még ugyan bé - is vagyon pe-  
tsetelve.

Iegen - is uram.

Miert nem szakaszotta fel, az  
ur, (kegyelmed?)

Nem nekem szóló.

Ez ugyan rendes petsét nyo-  
mó, és, a' viasz - is finum.

De még - is nem olyfinum, mint  
az enyim.

Mutassa az ur, (kegyelmed,) a'  
magát.

Imé itten vagyon.

Ez ugyan finum.

Mint tettzik az urnak, (ke-  
gyelmednek,) az én petsé-  
tem?

Mind a' tzimere, úgy az el-  
vont, és fel jegyzett neve  
igen rendesen vannak ki-  
meltve.

Wozu brauchen sie mein Herr  
diesen Bleystift?

Zum reissen.

Brauchen sie auch einen Piche-  
schirm, mein Herr?

Wenn ich kleinere Schrift les-  
sen muß, so gebrauche mich  
eines, aber sonst nicht.

Was haben sie da für einen  
Brief mein Herr?

Ich habe ihn von dem Herrn  
N. mit der Post in einem  
Paclet bekommen.

Es ist noch versiegelt.

Ja mein Herr.

Warum haben sie ihn nicht auf-  
gebrochen mein Herr.

Er ist nicht an mich.

Das ist sehr artiges Pertschaft,  
und auch fein Lack.

Es ist doch nicht so fein, als  
das meinige.

Weisen sie mir ihres mein Herr.

Da ist es.

Das ist recht fein.

Wie gefällt ihnen mein Herr  
mein Pertschaft?

Sowohl das Wappen, als der  
verzogene Name sind artig  
gestochen.

Meg botsáson az ur, (kegyelmed,) az én merészségemről, hogy bátorkodtam annyi kérdéseket tenni.

De én inkább szívetem, hogy én az ur, (kegyelmed,) merészségének eleget tehettem, és mindenkoron bethűletnek fogom tartani, ha jövőben-is azt tselekedhetem.

Az urnak, (kegyelmednek,) hozzám való tselekedete, ki mondhatatlanul le kötelezett, és adandó alkalmatossággal, el nem fogom mulatni, az urnak, (kegyelmednek,) az én szívetem meg mutatni.

Az ilyen tsekély dolog, vagy is szolgálat, nem érdemes a köszönetre.

Isten áldgya az urat, (kegyelmedet.)

Sie verzeihen meiner Neugierigkeit mein Herr, daß ich so fühn bin gewesen, und so viele Fragen an sie gethan habe.

Es ist mir lieb, daß ich dero Neugierde habe vergnügen können, und ich werde mir jederzeit ein Vergnügen daraus machen, solches ferner zu thun.

Ich bin dem Herrn für dero Anerbietung unendlich verbunden, und werde nicht erman-  
geln bey Gelegenheit dem Herrn meine Erkenntlichkeit zu bezeigen.

Dieser geringe Dienst erfordert keine Erkenntlichkeit.

Gott befohlen mein Herr.

Tizen ötödik beszél-  
getés.

A' schak játékról.

Alázatos szolgája az urnak,  
(kegyelmednek.)

Das fünfzehende Ge-  
spräch.

Vom Schachspiel.

Ihr gehorsamster Diener mein  
Herr.

- Én az uré, (kegyelmedé) vagyok.  
Isten hozta.  
Mitsoda jó újságot hoz az ur, (kegyelmedé?)  
Az urnak, (kegyelmednek,) parantsolastyára jövök, hogy kedve szerént tehessék, és hogy az urtól, (kegyelmedtől,) a' schak játékot meg tanulhassam.  
Többet azt akarja mondani az ur, (kegyelmed,) hogy engemet akar tanítani.  
Meg botáson az ur, (kegyelmed,) én azon igen keveset, és régen nem játszottam, hogy már én többet nem tudok, avagy semmit hozzá nem értek.  
Mostan meg fogjuk egy mást próbálni.  
Valójában azt mondom, mint Emberséges Ember, az urnak, (kegyelmednek.)  
El-is hiszem, mivel hogy az ur, (kegyelmed,) mondgya.  
Hol vagyon az ur, (kegyelmed,) schak játéka?  
Imé itten vagyon, és a' hozzá tartozandó tábla-is.  
Ezek ugyan rendes kövek, vagy jelek, hol vette az ur, (kegyelmedé?)  
Onnét hazúl magammal hoztam.  
Kérem legyen oly jó az ur, (kegyelmed,) és egyszer mutassa
- Ich bin der ibrige mein Herr.  
Sie sind willkommen.  
Was bringen sie gutes Neues mein Herr?  
Ich komme dero Befehl ein Genügen zu thun, um von ihnen das Schachbretspiel zu erlernen.  
Sie wollen sagen mein Herr um mich zu lehren.  
Sie verziehen mir mein Herr, ich habe das Spiel zu wenig, und gar lange nicht gespielt, daß ich nichts mehr davon verstehe.  
Jeho werden wir das Gegentheil sehen.  
Ich versichere sie, als ein redlicher Mann, daß ich im Ernst rede mein Herr.  
Ich glaube es, weil sie es sagen mein Herr.  
Wo haben sie ihr Schachspiel mein Herr?  
Da ist es, und da ist auch das Bretspiel dazu.  
Ey, das sind artige Steine, wo haben sie solche gekauft mein Herr.  
Ich habe sie von Hause mitgebracht.  
Bitte sie, sind so gütig, mein Herr, und weisen sie mir be-  
nékem,

nékem, hogy miként ezek a  
kövek, oder jölek, járnak.

Az ur, (kegyelmed,) tréfál.

Valójában uram, én nem tré-  
fálok.

Lásza az ur, (kegyelmed,)   
hogy az én köveim, jól van-  
nak-é el rendelve?

Igen-is, de a' király, a' király-  
nének jobbjára felől kel ál-  
lani.

Már mostan láttya az ur, (ke-  
gyelmed,) mely szépen  
túdom én azt?

Tsak úgy tetteti magát, az ur,  
(kegyelmed.)

Kérem tetsék az urnak, (ke-  
gyelmednek) el kezdeni.

Az éppen nem illik.

Mivel már én azt jobbjára el  
felejtettem, de még-is tsak  
tetsék azt a' kedvet tsele-  
kedni.

Azt meg tselekszem, mint ha  
én azt el hiném.

Az ur, (kegyelmed) el-is hihe-  
ti.

Már én mentem.

És én-is megyök, tetsék az  
urnak, (kegyelmednek,) to-  
vább menni.

A' szép menetel vala, már vé-  
szem észre, hogy el fogom  
veszíteni.

vor, wie die Steine gezogen  
werden.

Sie scherzen mein Herr.

In Wahrheit mein Herr, ich  
scherze nicht.

Sehen sie zu mein Herr, ob  
meine Steine recht stehen?

Ja, aber der König muß der  
Königin zur rechten Seiten  
stehen.

Sehen sie nun wohl mein Herr,  
wie schön ichs kann?

Sie stellen sich nur so mein  
Herr.

Ich bitte, belieben sie den An-  
fang zu machen mein Herr.

Das wurde sich nicht wohl schis-  
sen.

Weil ich es meist vergessen ha-  
be, so thun sie mir den Ge-  
fallen.

Ich will es thun, als wenn  
ich es glaubte.

Sie können es auch glauben  
mein Herr.

Ich habe gezogen, oder ich bin  
gegangen.

Und ich ziehe, oder gehe  
auch, belieben sie weiter zu  
ziehen, oder zu gehen mein  
Herr.

Das war ein schöner Zug,  
oder Gang, ich merke schon,  
daß ich verspielen werde.



Az urnak, (kegyelmednek,) tsak úgy tettzik azt mondani.

Majd hamar meg fogja magát mutatni.

Schakh.

Schakh a' királynak.

Itten vagyon, mostan igen nagy botránkozásban vagyok

Meg látom hogy ha ezzel magamon segíthetek.

Meg vagyon fogva, oder schakhmatt!

Az el volt vesztve.

Játszunk-e meg együtt?

Meg akorom látni, oder próbálni, hogy viszontag, egyszer meg nyerhetem-e az urat, (kegyelmedet.)

Igen nagyon a' királyom után vagyon az ur, (kegyelmed,) vészem eszre hogy tsak az előbbeni játékában magát úgy tettette.

Semmi képpen sem uram.

Most meg fogja magát mutatni.

Schakh!

Még egyszer mehetek, de az után schakh matt leszek, oder vagyok, és úgy viszont az ur, (kegyelmed,) nyertes volt.

Játszunk-e még egy játékot?

Mostan már idóm mintsen, ha az urnak, (kegyelmednek,)

Das beliebt ihnen nur so zu sagen mein Herr.

Bald wird sichs ausweisen.

Schach.

Schach den König.

Da haben wirs, jezo bin ich recht in Verwirrung.

Ich will sehen, ob ich mir mit diesem helfen kann.

Er ist gefangen, oder Schachmatt!

Das war verspielt.

Wollen wir noch eins spielen?

Ich will sehen, oder probiren, ob ich ihnen dagegen eines abgewinnen kann mein Herr.

Sie stellen sehr meinem König nach, ich merke, daß sie sich nur im vorigen Spiele so gestellet haben mein Herr.

Keinesweges mein Herr.

Jezo wird sichs weisen.

Schach!

Ich kann nur noch einen Zug thun, so bin ich Schachmatt, und also haben sie sich revanschirt mein Herr.

Wollen wir noch eins spielen?

Jezo ob ich nicht Zeit, wenn es ihnen beliebt, wollen wir  

 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000  
 1001  
 1002  
 1003  
 1004  
 1005  
 1006  
 1007  
 1008  
 1009  
 1010  
 1011  
 1012  
 1013  
 1014  
 1015  
 1016  
 1017  
 1018  
 1019  
 1020  
 1021  
 1022  
 1023  
 1024  
 1025  
 1026  
 1027  
 1028  
 1029  
 1030  
 1031  
 1032  
 1033  
 1034  
 1035  
 1036  
 1037  
 1038  
 1039  
 1040  
 1041  
 1042  
 1043  
 1044  
 1045  
 1046  
 1047  
 1048  
 1049  
 1050  
 1051  
 1052  
 1053  
 1054  
 1055  
 1056  
 1057  
 1058  
 1059  
 1060  
 1061  
 1062  
 1063  
 1064  
 1065  
 1066  
 1067  
 1068  
 1069  
 1070  
 1071  
 1072  
 1073  
 1074  
 1075  
 1076  
 1077  
 1078  
 1079  
 1080  
 1081  
 1082  
 1083  
 1084  
 1085  
 1086  
 1087  
 1088  
 1089  
 1090  
 1091  
 1092  
 1093  
 1094  
 1095  
 1096  
 1097  
 1098  
 1099  
 1100  
 1101  
 1102  
 1103  
 1104  
 1105  
 1106  
 1107  
 1108  
 1109  
 1110  
 1111  
 1112  
 1113  
 1114  
 1115  
 1116  
 1117  
 1118  
 1119  
 1120  
 1121  
 1122  
 1123  
 1124  
 1125  
 1126  
 1127  
 1128  
 1129  
 1130  
 1131  
 1132  
 1133  
 1134  
 1135  
 1136  
 1137  
 1138  
 1139  
 1140  
 1141  
 1142  
 1143  
 1144  
 1145  
 1146  
 1147  
 1148  
 1149  
 1150  
 1151  
 1152  
 1153  
 1154  
 1155  
 1156  
 1157  
 1158  
 1159  
 1160  
 1161  
 1162  
 1163  
 1164  
 1165  
 1166  
 1167  
 1168  
 1169  
 1170  
 1171  
 1172  
 1173  
 1174  
 1175  
 1176  
 1177  
 1178  
 1179  
 1180  
 1181  
 1182  
 1183  
 1184  
 1185  
 1186  
 1187  
 1188  
 1189  
 1190  
 1191  
 1192  
 1193  
 1194  
 1195  
 1196  
 1197  
 1198  
 1199  
 1200  
 1201  
 1202  
 1203  
 1204  
 1205  
 1206  
 1207  
 1208  
 1209  
 1210  
 1211  
 1212  
 1213  
 1214  
 1215  
 1216  
 1217  
 1218  
 1219  
 1220  
 1221  
 1222  
 1223  
 1224  
 1225  
 1226  
 1227  
 1228  
 1229  
 1230  
 1231  
 1232  
 1233  
 1234  
 1235  
 1236  
 1237  
 1238  
 1239  
 1240  
 1241  
 1242  
 1243  
 1244  
 1245  
 1246  
 1247  
 1248  
 1249  
 1250  
 1251  
 1252  
 1253  
 1254  
 1255  
 1256  
 1257  
 1258  
 1259  
 1260  
 1261  
 1262  
 1263  
 1264  
 1265  
 1266  
 1267  
 1268  
 1269  
 1270  
 1271  
 1272  
 1273  
 1274  
 1275  
 1276  
 1277  
 1278  
 1279  
 1280  
 1281  
 1282  
 1283  
 1284  
 1285  
 1286  
 1287  
 1288  
 1289  
 1290  
 1291  
 1292  
 1293  
 1294  
 1295  
 1296  
 1297  
 1298  
 1299  
 1300  
 1301  
 1302  
 1303  
 1304  
 1305  
 1306  
 1307  
 1308  
 1309  
 1310  
 1311  
 1312  
 1313  
 1314  
 1315  
 1316  
 1317  
 1318  
 1319  
 1320  
 1321  
 1322  
 1323  
 1324  
 1325  
 1326  
 1327  
 1328  
 1329  
 1330  
 1331  
 1332  
 1333  
 1334  
 1335  
 1336  
 1337  
 1338  
 1339  
 1340  
 1341  
 1342  
 1343  
 1344  
 1345  
 1346  
 1347  
 1348  
 1349  
 1350  
 1351  
 1352  
 1353  
 1354  
 1355  
 1356  
 1357  
 1358  
 1359  
 1360  
 1361  
 1362  
 1363  
 1364  
 1365  
 1366  
 1367  
 1368  
 1369  
 1370  
 1371  
 1372  
 1373  
 1374  
 1375  
 1376  
 1377  
 1378  
 1379  
 1380  
 1381  
 1382  
 1383  
 1384  
 1385  
 1386  
 1387  
 1388  
 1389  
 1390  
 1391  
 13

<p>ugy tettzik, máskor ismét fogunk játszani.</p> <p>Mikor az úrnak, (kegyelmednek,) tettzik.</p> <p>Istennek áánlom miglen egymást fogjuk látni.</p> <p>Alázatos szolgája az úrnak, (kegyelmednek.)</p>	<p>ein andersmal wieder spielen mein Herr.</p> <p>Wenn sie belieben mein Herr.</p> <p>Gott befohlen, bis wir uns wieder sehen.</p> <p>Ihr gehorsamster Diener, mein Herr.</p>
--	---

Tizen hatodik beszélgetés.	Das sechszehende Gespräch.
----------------------------	----------------------------

Az égi háborúk, és csillagokról.	Vom Wetter, und Himmelsgestirne.
----------------------------------	----------------------------------

Jó reggelt uram.	Guten Morgen mein Herr.
Alázatos szolgája az úrnak, (kegyelmednek.)	Ihr unterthänigster Diener mein Herr.
Isten hozta az urat, (kegyelmedet)	Sie sind willkommen mein Herr.
Alázatosan köszönöm, az úrnak, (kegyelmednek.)	Ich danke ihnen gehorsamst mein Herr.
Mitsodás idő vagyon?	Was ist für Wetter?
Jo idő vagyon.	Es ist gut Wetter.
Az ég bé borúl ismét, homályos fog lenni.	Der Himmel überziehet sich wieder, es wird trübe.
Eső esik.	Es regnet.
Hó esik.	Es schnehet.
Igen erősen esik.	Es regnet recht stark.
Ragyázik.	Es rifelt.
Jég eső esik.	Es hagelt.
Sik jég vagyon.	Es macht glatteis.
Villámlik.	Es blizet.

Mon

Men dörög.

Meleg vagyoné?

Igen nagy meleg vagyon.

Nem uram, hanem hideg  
vagy.

A' levegő ég tele felhőkkel, és  
köddel.

Az égen sok felhők vannak - é?

Igen - is uram.

Ugy el hiszem, hogy esőnk fog  
lenni.

Egy csöp már nekem a' kezem-  
re - is eset.

Bártsak háborús időnk ne len-  
ne.

Fél az ur, (kegyelmed,) a'  
dörgés és villámlástól?

Igen - is, mivel hogy a' menkö  
űtés némelykor károkat té-  
szen.

A' szél - is igen erősen mégyn,  
oder fuj.

De még - is nem szélvész, és  
nem is forgó szél.

Nem uram.

Tsak olyan futó eső, oder tsak  
por verő eső.

Ugyanottan világosság vagyon,  
oder tisztul.

Az egy szivárván fog lenni.

A' tegnapi jég - eső sok káro-  
kat tett - é?

Nem oly sokat, mint a' fagy,  
a' mely ezen estzakán volt.

A' tsak der, oder harmat  
völt.

Es donnert.

Ist es warm?

Es ist sehr heiß.

Mein mein Herr, sondern es ist  
kalt.

Die Luft ist voll Wolken, und  
Nebel.

Sind viel Wolken am Him-  
mel?

Ja mein Herr.

Ich glaube also, daß wir Re-  
gen haben werden.

Es ist mir schon ein Tropfen  
auf die Hand gefallen.

Wenn wir nur kein Ungewit-  
ter bekommen.

Fürchten sie sich vor dem Don-  
ner und Blitz mein Herr?

Ja, weil der Donnerstrahl  
manchmal Schaden thut.

Der Wind wehet auch ziemlich  
stark.

Es ist doch kein Sturm, oder  
Wirbelwind.

Nein, mein Herr.

Es ist nur ein Staubregen.

Ey! da ist ein helles Licht.

Es wird ein Regenbogen seyn.

Hat der gestrige Hagel viel  
Schaden gethan?

Nicht so viel, als der Frost,  
der diese Nacht gewesen.

Es ist nur ein Reiff, oder ge-  
frorener Thau gewesen.

- Látta - é az ur, (kegyelmed,) tegnap este az északi világosságot?** Haben sie gestern Abends das Nordlicht gesehen?
- Nem, de tegnap előtt, a' hód letéttségét, oder fogyatozását lattam.** Nein, aber vorgestern habe ich die Mondsfinsternuß gesehen.
- Tizen négy nappal előtte, látta - é az ur, kegyelmed,) a' napban való letéttséget - is, oder fogyatkozást?** Sie werden auch vierzehn Tage zuvor die Sonnenfinsternuß gesehen haben, mein Herr.
- Igen - is, uram, azt láteam, mert az ég mind a' kétszer tisztán volt.** Ja mein Herr, ich habe sie gesehen, denn der Himmel war beydemal heiter.
- A' letettség napkelet, oder napnyugot, oder délkor volt - é?** War die Finsternuß bey dem Auf- oder Untergang der Sonne, oder um den Mittag?
- A' napnak le menetelekor, oder nyugotta kor volt.** Sie war bey dem Untergang der Sonne.
- Ma estvére, hány orakor fog lenni a' hód - világ?** Um wieviel Uhr wird diesen Abend Mondschein seyn?
- Mindgyárt hét óra után, mivel hogy tegnap előtt, hód-tölte vólt.** Gleich nach sieben Uhr, weil wir vorgestern Vollmond hatten.
- Mikor újult meg a' hód?** Wenn haben wir den Neumond gehabt?
- Tizen négy napok előtt.** Vor vierzehn Tagen.
- Hód fotta vagyon.** Der Mond nimmt ab.
- Istennek a'ánlom t az urat, (kegyelmet,) miglen egymást fogjuk latni.** Gott befohlen mein Herr, bis wir uns wider sehen.
- Azon közben - is, az urnak, (kegyelmednek,) alázatos, szolgálja maradok.** Ich verbleibe inzwischen beyo gehorsamster Diener - mein Herr.

Tizen hetedik beszél-  
getés.

A' szánkázásról.

Akar-e az ur, (kegyelmed,) vélem együtt szánkázni?

Igen-is, uram, rendelt-e már az ur, (kegyelmed,) egy lovat, és szánat?

Nem, de mindgyárt el fogom rendelni.

Mennyit, oder mit kell egy óráért adni, oder fizetni?

Egy forintot.

Fél tallér elegendő volna.

Ottóbban sohol sem lehet találni.

Nefizaa mennyünk tehát oda.

Itten vagyon a' szán.

Alkalmasint szép, de a' hátul-só ülés nem elég erős.

A' semmit sem tézen.

Ugyan szép tsörgésű.

A' tsörgők mind újjak.

Tettzik-e az urnak, (kegyelmednek,) kotsiskodni? oder hogy én légyek a' kotsis?

Mi változni fogunk.

Egészszeké a' gyeplők?

Igen-is, egészszek uram.

Das siebenzehende Ges-  
spräch.

Von der Schlittensfahrt.

Wollen sie mit mir im Schlitten fahren mein Herr?

Ja mein Herr, haben sie schon ein Pferd, und einen Schlitten besteller?

Nein, ich will sie aber gleich bestellen.

Wieviel müssen wir für die Stunde geben, oder zahlen.

Einen Gulden.

Es wäre genug ein halber Thaler.

Man bekommt sie nirgends wohlfeiler.

So laßet uns denn hingehen.

Da ist der Schlitten.

Er ist ziemlich schön, aber der hintere Sitz ist nicht fest genug.

Das thut nichts.

Es ist ein schön Geläute.

Die Schellen sind alle neu.

Wollen sie fahren mein Herr, oder soll ich der Kutscher seyn?

Wir wollen umwechseln.

Sind die Leitseile ganz?

Ja, sie sind ganz mein Herr.

De vigyázon az ur, (kegyelmed,) hogy el, oder fel ne fordítson.

En ugyan fogok vigyázni, csak az ur, (kegyelmed-is) az után vigyázással legyen.

Hol vagyon a' korbáts, ed. ostor? Itten vagyon uram.

Tessék az urnak, (kegyelmednek,) csak fel hágni, oder fel állni.

Már én állók.

Eredgy!

Mennyünk-

Az ur, (kegyelmed,) a' szegleten el ne, oder fel ne fordítson.

Az ur, (kegyelmed,) semmit se busúllyon, már én tudok kotsiskodni.

Már ideje leszén, hogy változunk.

Már fele uttya vagyon-é?

El-is hiszem.

Mikoron ennok az uttzának a' végén leszünk, tehát az ur- (kegyelmed,) ki szólhat.

Igen jól vagyon.

Oh! meg állly!

Itten vagyon a' korbáts, adgya ide az ur, (kegyelmed,) a' gyeplőt-is.

Hogy ha az ur, (kegyelmed,) oly jól nem kotsiskodik, mint én, meg láttya hogy mi történik véle,

Sie müssen sich aber in Acht nehmen, daß sie nicht umwerfen, mein Herr.

Ich will mich schon in Acht nehmen; nehmen sie sich nur hernach auch in Acht mein Herr.

Wo ist die Peitsche?

Da ist sie mein Herr.

Beliebet ihnen nur hinauf zu steigen, oder sitzen, mein Herr.

Ich sitze schon.

Fahret fort!

Lasset uns fortfahren.

Werfen sie an dem Ende nicht um mein Herr.

Bekümmern sie sich nicht mein Herr, ich weiß zu fahren.

Jetzt wird es Zeit seyn umzuwechseln.

Ist es schon halb Weg?

Ich glaube es auch.

Wenn wir am Ende dieser Straßte sind, so können sie mein Herr aussteigen.

Ganz wohl.

O! halt!

Da haben sie die Peitsche, geben sie mir die Leitseile auch, mein Herr.

Wenn sie mich nicht so gut führen mein Herr, wie ich sie geführt habe, so sollen sie sehen, wie es ihnen gehen wird.

Mitsoda az, hogy ha én az urat, (kegyelmedet,) vagy kéttzer el, oder fel fordítom-is.	Was ist mehr, wenn ich dich auch gleich mein Herr paar-mal umwerfe.
Nem, tanátsolom az urnak, (kegyelmednek.)	Ich wollte es ihnen nicht raten mein Herr.
Tessék csak fel ülni, majd-meg fogjuk látni.	Belieben sie sich nur hinein setzen, wir wollen schon zusehen.
Nofszáa mennünk mert nekünk-ismét háza kelletik a' szánnaal mennünk.	Nun laffet uns fahren, denn wir werden müssen mit dem Schlitten wieder nach Hause fahren.
Még ezen a' piattzon, egy fordulást fogunk tenni, és az után az urat, (kegyelmedet,) azon ház eleibe akarom vini, a' hol le kelletik szállanunk.	Wir wollen noch eine Fahrt auf dem Mark machen: alsdenn will ich sie mein Herr vor das Haus hinführen, da wir absteigen müssen.
Imé az ház az ur, (kegyelmed,) fizet én érettem, és én az urnak, (kegyelmednek,) ismét vissza adom.	Da ist das Haus, sie bezahlen für mich mein Herr, ich will es ihnen wieder geben.
Már meg-is vagyok fizetve. Istennek ajánlom az urat, (kegyelmedet.)	Es ist schon bezahlt. Gott befohlen mein Herr.
Akar-e az ur (kegyelmed,) holnap ismét velem szánkázni?	Wollen sie nun Herr Morgen wieder mit mir Schlitten fahren?
Hány órákor?	Um wieviel Uhr?
Egy vagy két órákor dél után.	Um ein, oder zwei Uhr Nachmittag.
Hogy ha az urnak, (kegyelmednek,) úgy tetszik, tehát a' szánat mindgyarást elrendelem.	Wenn ihnen beliebig ist mein Herr, so will ich den Schlitten gleich bestellen.

Tsak tetsék az urnak , (kegyel-  
mednek.)  
Isten hozzád.

Belieben ſie es nur zu thun  
mein Herr.  
Gott befohlen.

Tizen nyolczadik beſzél-  
getés.

Das achtzehende Ge-  
ſpräch.

Minden féle hadi fegy-  
verekről.

Von allerhand Kriegsge-  
wehr.

Akar-é az ur , (kegyelmed,)   
velem jőni ?

Wollen ſie mit mir gehen mein  
Herr?

Hová?

Wohin?

A' fegyveres házba.

Nach dem Zeughaufe.

Mit akar az ur , (kegyelmed,)   
ottan tsinálni ?

Was wollen ſie da machen mein  
Herr?

A' tüzellő fegyvereket , és e-  
gyebeket a' mi ottan vagyon,  
akarom látni.

Das Geſchütz , und was ſonſt  
darinnen iſt , zu ſehen.

Mivel hogy én magam ſoha ot-  
tan nem voltam , és az ur-  
ral , (kegyelmedel,) akarok  
menni.

Weil ich noch nie daſelbſt ge-  
weſen bin , will ich mit ih-  
nen mein Herr gehen.

Az ur , (kegyelmed,) nagyon  
fog engemet is kötelezni.

Sie werden mich , mein Herr ,  
ſehr verpflichten.

Még mofzſze vagyon-e ?

Iſt es noch weit hin?

Láſſa az ur , (kegyelmed,)   
íme itten vagyon.

Sehen ſie mein Herr , da iſt es.

Ki fog minket be vezetni ?

Wer wird uns hinein führen?

Egy all-tiszt.

Ein Unterofficier.

Uram , lehetne-e nekünk mos-  
tan ezen fegyveres házat  
meg látnunk ?

Mein Herr , können wir jezo  
das Zeughaus zu ſehen be-  
kommen?



Igen-is, urak, mindgyárt felnyitom az uraknak, (kegyelmeteknek.)

Az ur, (kegyelmed,) oly jó lesz, hogy véünk marad, és nekünk mindeneket meg fog mutatni.

Igen-is! imé itten vannak az ágyúk, és pedig egész, fel és fertály ágyúk, a' kerekek.

Ottan vannak a' tüzellő mosáragyúk.

Itten vannak a' súdár ágyúk.

Itten a' vont puszkák, és stútzok.

Itten a' gyalog puszkák.

Itten a' karabínok.

Itten a' flinták.

Itten a' pistolyok.

Nintsenek- éitten mordányok?

Nintsenek, mert oly kítsin fegyver nem taláztatik egy fegyveres házban-is.

Vannak-é szél puszkák-is?

Igen-is itten vagyon három, de különös nagyságuk.

Golyobisok, gránátok, és bombák-is, vannak-é itten?

Igen-is ime itten vannak, de semmi por sints bennök.

Még más fegyverek-is taláztatnak-é itten?

Igen-is, itten vannak, tzsidak, fél tzsidak, hellebárdok, bogen, nyilak, és itten va-

Ja ihr Herren, ich will ihnen gleich aufmachen.

Mein Herr, sie werden auch so gut seyn, und bey uns bleiben, um uns alles zu zeigen.

O ja! da sind die Stücke, oder Kanonen, und zwar ganze, halbe, und viertels Stücke, oder Kanonen auf ihren La-  
beten.

Da sind die Feuerwürfer.

Hier sind Feldstücke.

Hier die Büchse, und gezogene Röhre.

Hier die Musketen.

Hier die Carabiner.

Hier die Flinten.

Hier die Pistolen.

Sind hier auch nicht Puffer, oder Terzerole?

Nein, denn so klein Geschöß findet man in einem Zeughaufe nicht.

Sind auch Windbüchsen da?

Ja, da sind deren von unterschiedener Größe.

Haben sie hier auch Kugeln, Granaten, und Bomben?

Ja, da sind sie, aber es ist kein Pulver darinnen.

Findet man hier auch noch anderes Gewehr?

Ja, da sind die Vicken, halbe Vicken, Helebarden, Dogen, Pfeile; und da ist ein

gyon

gyon a' tok, hová a' nyila-  
kat r  lzik.

Ime itten vannak melyre val    
vasak, od. kur  zok, sisakok,  
  s p  ntz  rok.

Köszönöm az   rnak, (kegyel-  
mednek,) f  ratts  g  t; m  r  
mindent meg l  ttunk -   ?

Igen-is, urak.

Az ur, (kegyelmed,) nem  
mondhattya-    meg n  kem,  
h  gy mellyik itten a' leg jobb  
puska-tsin  l  ?

Ezt a' mestert N. leg jobbnak  
tartty  k.

Fogja az ur, (kegyelmed,)  
ime egy kevés borra-val  .

Al  zatojsan köszönöm az urak-  
nak, (kegyelmeteknek.)

Köcher, wozem man die  
Pfeile stecket.

Hier sind K  rassse, Helme, und  
Panzerhemde.

Ich danke dem Herrn für seine  
M  he, haben wir nun alles  
gesehen?

Ja, ihr Herren.

Können sie mir nicht sagen mein  
Herr, welcher hi r der beste  
B  chsenmeister ist?

Man hält den Meister N. für  
den besten.

Da haben sie ein Klein Trink-  
geld mein Herr.

Ich bedanke mich gehorsamst  
ihr Herren.

Tizen kilentzedik b  -  
f  zelger  s.

Az utaz  sr  l.

J   reggelt kív  nok az urnak,  
(kegyelmednek,)   r  mest  
hallan  m, ha j  l ny  godott  
v  lna.

Köszönöm az urnak, (kegyel-  
mednek,)   s   n-is hasonl  t  
kiv  nok.

Das neunzehende Ge-  
spräch.

Von der Reise.

Ich wünsche ihnen einen gu-  
ten Morgen mein Herr,  
wenn sie wohl geruhet ha-  
ben, ist es mir lieb zu vera-  
nehmen.

Ich danke ihnen mein Herr,  
und ich wünsche auch des-  
gleichen.

Ime jövék az N. urral, hogy ezen N. városaig való utat együtt meg járni.

Hozta is: en minnyájokat, az urakat, (kegyelmedeket,) örvendek hogy ez a' szerentsem lehet az urakkal, (kegyelmeetekkel,) utaznom.

Ez a' szerentse a' mi részünkről vagyon. A' szekér talám már el vagyon rendelve, oder fel fogadva.

Igen-is, uram, már az el vagyon rendelve, oder fel fogadva.

Holá, ha urak, uraim!

Már itt vagy kotsis?

Mi-is éppen készen vagyunk.

Tessék az urnak, (kegyelmedeknek,) előre bé hágni, oder fel ülni.

Az urat, (kegyelmedet,) fogom követni.

Tessék csak bé, oder fel hágni, minden tzeremonia nélkül, és oda hátra üllyön.

En elől akarok ülni.

Az az én helyem.

Mivel hogy úgy akarja az ur, (kegyelmed,) tehát hátra fogok ülni.

Igen le kötelez- az ur, (kegyelmed,) engement.

A' szekér- ajtaja, oder ablaka bé vagyon- é téve?

Igen-is, én bé tettem.

Kegy, lodúly kotsis.

Da komme ich mit dem Herrn N. die Reise nach der Stadt N. miteinander zu machen.

Sie sind beide willkommen, ich erfreue mich, daß ich das Glück haben soll dero Umgang, meine Herren, zu genießen.

Das Glück ist auf unserer Seite. Die Kutsche wird doch bestellet seyn, oder aufgenommen.

Ja mein Herr, sie ist bestellet, oder aufgenommen.

Hola, he ihr Herren, meine Herren!

Sind hier schon da Kutscher?

Wir sind auch ganz bereit.

Sie belieben zuerst hinein zu steigen, oder hinauf zu sitzen mein Herr.

Ich will nach ihnen folgen mein Herr.

Steigen sie nur hinein, oder hinauf ohne Geprängen und setzen sich hinten hin.

Ich will mich vorne hinfegen.

Da ist meine Stelle.

Weil sie es denn so haben wollen, mein Herr, so will ich mich hinten hinfegen.

Sie verpflichten mich sehr mein Herr.

Ist das Kutschenthür zu?

Ja, ich habe es zugemacht. Fahret zu Kutscher.

Ki szállunk-é, itten egy kevesé.

Valamint tettzik, az urnak, (kegyelmednek.)

Meg állj kottsis.

Tettzik-é az urnaknak, (kegyelmeteknek,) egy kevesé itten bé szállani?

Igen-is, hogy ha akarsz egy pohár bort innya, tehát töltés magadnak.

Akarnak-é az urnak, (kegyelmetek,) ismét hamar meg indulni?

Mindgyárt kottsis.

Mitsoda falu ez?

En nem tudom.

Láska az ur, (kegyelmed,) amaszt, a' falút.

Ugy tettzik nekem, hogy már mi nem messze vagyunk tőle.

Még egy jó fél óra.

Hól szállunkbó?

Az arany koronánál.

Láska az ur, (kegyelmed,) imé ez a' vendég fogadó.

Meddig tettzik az urnaknak, (kegyelmeteknek,) itten mulatni?

Hány óra vagyon most?

Kilentz óra vagyon.

Négy-óraig akarunk maradni.

Jó napot, az urnaknak, (kegyelmeteknek,) tettzik-é már meg indulni?

Wollen wir hier ein wenig aussteigen?

Wie es Ihnen beliebig ist mein Herr.

Halt Rutscher.

Belieben sie, ihr Herren, hier ein wenig einkehren?

Ja, wenn ihr ein Glas Wein trinken wollet, so laßet euch eines geben.

Wollen die Herren bald wieder aufbrechen?

Gleich Rutscher.

Was ist das für ein Dorf?

Ich weiß es nicht.

Sehet, da ist das Dorf, mein Herr.

Es scheint mir, daß wir nicht mehr weit davon sind.

Noch eine gute halbe Stunde.

Wo wollen wir einkehren?

In der goldenen Krone.

Sehen sie mein Herr, da ist das Wirthshaus.

Wie lang wollen die Herren hier bleiben?

Wie viel Uhr ist es jetzt?

Es ist neun Uhr.

Wir wollen bis um vier Uhr bleiben.

Guten Tag ihr Herren, belieben Ihnen aufzubrechen.

Igen is, nem fokára, mit költöttünk el, vendég fogadós uram?

Egy tallért egy izemély.

A' kotsis, és a' lovak, azok is hozzá vannak számlálva?

Igen is, urak.

Imé itten vagyon a' három tallér.

Köszönöm a' jó meg fizetést.

Már mostan meg fogunk indulni.

Isten kegyelmedel vendég fogadós uram.

Isten áldgya az urakat, (kegyelmeteket,) szerentsés utat kívánok! mennél hamarabb ismét látogassanak meg.

Az ugyan még meg lehet.

Ja alsobalt, wie viel haben wir verzehret Herr Wirth?

Die Person eine Thaler.

Der Kutscher, und die Pferde sind auch mit eingerechnet?

Ja, ihr Herren.

Da sind die drei Thaler.

Ich bedanke mich für gütige Bezahlung.

Unjeho werden wir fortfahren, oder aufbrechen.

Gott befohlen, ob. adieu Herr Wirth.

Gott befohlen, oder adieu ihr Herren; ich wünsche glückliche Reise, sprechen sie bald wieder zu.

Es kann wohl noch geschehen.

Hufzadik beszé-  
getés.

A' szobák, és kamarákról, és közönséges képpen a' mi azokban találtattnak.

Rendes szobája vagyon, az urak, (kegyelmednek.)  
En éppen meg elégzem vele.

Tsak a' kár benné, hogy az ablak fiókok, még kerekessen vannak.

A' jövő Nyáron egy néhányat

Das zwanzigste Ge-  
spräch.

Von der Stube und Kammern, und was man in-  
gemein darinnen antrifft.

Sie haben eine artige Stube,  
mein Herr?

Ich bin ganz wohl damit zu-  
frieden.

Es ist schade, daß die Fen-  
ster noch von runden Schei-  
ben sind.

Künftigen Sommer werde ich  
négy

négy szegletükre mettzetek.

Vannak-é ablak táblái-is az urnak, (kegyelmednek?)

Nintsen, közönséges képpen azok csak az első sorban vannak.

Ez a' tükör az uré, (kegyelmedé,) vagy a' házi gazdámé?

A' házi gazdámé, mert én oly nagyot nem vettem volna.

Ezek az ablakra való kárpitok, a' koszorúkkal együtt még újjaknak látszatnak lenni.

Ugyan azok-is.

Kinek a' le rajzolt képe ez od. az?

Ő hertzezségének, N. a' hertzeg N. nek.

És ez, oder az?

Ugyan azon hertzeg aszszonyát.

Ugyan jól találták.

Ezek a' képek mázból oder gipszből vannak-é?

Igen is, uram.

A' könyv tartó helye kitsinnek látszatik lenni.

Nagyobbát fogok tsináltatni.

Az asztalai erőssen állanak-é?

Ez a' kerék asztal alkalmasint mozog, de ezek a' négy szegletük erőssen állanak.

Ez a' vialzszas, vázony, chez a' szőnyeghez képest, igen rendes.

etwelche von Tafelscheiben bekommen.

Haben sie auch Fensterladen davor mein Herr?

Nein, die hat man insgemein nur im ersten Stockwerke, oder Boden.

Der Spiegel geböret ihnen mein Herr, oder ihrem Hauswirth?

Meinem Hauswirth den ich würde keinen so großen gekauft haben.

Die Vorhänge mit ihren Kränzen scheinen noch ganz neu zu seyn.

Sie sind es auch.

Wessen Bildniß ist das?

Seiner Durchlaucht N., des Herzogs von N.

Und dieses?

Der Herzogin, seiner Gemahlin.

Sie sind wohl getroffen.

Sind diese Bilder von Gips?

Ja, mein Herr.

Das Gestelle zu ihren Büchern scheint zu klein zu seyn.

Ich werde ein größeres machen lassen.

Stehen ihre Tische fein vest?

Der runde Tisch ist ziemlich wackelnd, aber die beyden viereckichten stehen fest.

Die Wachseleinwand zu diesem Teppich ist sehr artig.

Nékem - is meg lehetösképpen tettzik. Sie gefällt mir auch so ziemlich.

De a' székek, egy kevesé a' régi mód szerént látnak lenni. Aber die Stühle scheinen ein wenig nach der alten Art zu seyn.

Hogy ha újj ablakokat nyerek, tehát székeket - is a' mostani szokás szerént, és azok mellé egy zselye széket, ob. Wenn ich neue Fenster bekomme, so bekomme ich auch Stühle nach der neuen Art, nebst einem Lehnstuhle, und Sessel; denn die Füße, oder Gestelle werden schon von dem Drepler gemacht.

És jó volna, hogy ha egy vas kementze ebben v' szobában lenne, mert a' tserép kályha nem fül oly igen jól. Es wäre gut, wenn auch ein eisener Ofen in dieser Stube wäre, denn die Kachelöfen heißen nicht so gut.

Jól vagyon uram, de mit tudunk tenni. Sie haben recht mein Herr, aber was will man machen?

Ugy gondolom hogy ez a' kályha egy kevesé füstölög? Mich dünkt, der Ofen raucht ein wenig?

Egy kályha fiók el hasadott, azért füstölög. Es ist ein Kachel darin entzwen, deswegen raucht er.

Jó ágylai - is vannak, az urnak (kegyelmednek)? Haben sie auch gute Betten mein Herr?

A' dúnha és a' vánkosoK igen jók, de a' párna és a' szalma zsák egy kevesé rozszatskák. Das Oberbette, und der Kopfpolster sind recht gut, aber das Unterbette, und der Strohsack sind etwas schlecht.

Hányszor kap az ur, (kegyelmed,) fejer - vánkoso - héjjakat, és lepödöket? Wie oft bekommen sie mein Herr weiße Ueberzüge, und Bettücher?

Minden fertály esztendőben. Alle viertel Jahre.

Az ágy-lábak, obet a' nyoszolyák - elég hosszúak - é? Ist ihr Bettstatt lang genug?

Nékem elég hosszú, mert én mindenkor a' lábaimat egy kevesé öszve húzom, és úgy fekszem. Für mich ist sie lang genug, denn ich liege allemal ein wenig krumm.

A' ládát miért tartja az ur,  
(kegyelmed,) a' kamarában?

Warum haben sie ihren Koffer  
in der Kammer mein  
Herr?

A' szobába a' lábom allat lenne.

In der Stube würde er mir  
im Wege stehen.

Hufzon eggyedik  
beszélgetés.

A' lovaglásról.

Jó reggelt az urnak, (kegyel-  
mednek.)

Alázatos szolgája, az urnak  
(kegyelmednek.)

Hová oly korán, és sarkan-  
tyus sáruval?

A' lovagló iskolában

Lehet-e, vagy szabad - é néz-  
ni?

Miért nem?

Tehát az urral, (kegyelmed-  
del,) megyek.

A' lovász már ottan vagyon.

Jó reggelt az urnak, (kegyel-  
mednek.)

Alázatos szolgája, az urnak,  
(kegyelmednek.)

A' lovász mester még nintsen - é  
itten?

Nintsen, de mindgyárt el fog  
jönni.

A' lovak meg vannak - é jól pat-  
kolva, vakarva, és tiszto-  
gatva?

Igen-is, uram.

Semmi patkó hejával firtse-  
nek?

Das ein und zwanzigste  
Gespräch.

Vom Reiten.

Guten Morgen dem Herrn.

Ihr gehorsamster Diener mein  
Herr.

Wohin so früh mit Stiefeln,  
und Sporn?

Auf die Reitbahn, ob. Schule.

Kann man es, oder ist es er-  
laubt zuzusehen?

Warum nicht.

So will ich denn mit dem Herrn  
gehen.

Der Reitknecht ist schon da.

Guten Morgen dem Herrn.

Dero gehorsamster Diener mein  
Herr.

Ist der Herr Stallmeister, ob.  
Bereiter noch nicht hier?

Nein, aber er wird gleich kom-  
men.

Sind die Pferde wohl beschla-  
gen, gestrigelt, und gebu-  
ßet.

Ja, mein Herr.

Fehler ihnen kein Hufeisen?



Egygyel sem.

Ezt a' zabolát tsináld jól hozzá, és arra vigyázz, hogy az áll-lántz ne szorítsa.

Ugy jól fog lenni.

A' farmatring és a' hevederek igen hoszszak

Mindgyárt rövidgyebbre tsinálom.

Erre a' lóra, más nyerget akarok tenni, mivel hogy a' nyereg-gombja, oder kápája, egy kevesé töredezett.

A' kengyel vas, ezen a részén igen röviden, oder hoszsan vagyon.

A' kengyel szijjakat mindgyárt meg hoszszabítom, oder rövidítem.

Már elég hoszszú.

Már mostan uram, igetve akarok lovagolni.

Most tsak lassan.

Már most vágatva.

Nékem úgy tetszik, hogy ez a' ló, lassan leg jobban, és szebben jár.

Mitsoda ló ez, vagy az?

Hágtató, ob. hágó, ob. egy ugró ló.

Nem tesznek - e pistolyokat a' tokokban?

Nem szükséges.

Azon a' lovon szép tsútár, oder tzafrang vagyon.

Szép szokása, rendes lábai, és ugyan szép farka - is vagyon.

Kein einziges.

Machet diesem den Zaum recht an, und nehmet euch in Acht, daß die Kinnkette es nicht drückt.

So wird es recht seyn.

Der Schweifriemen, und die Gurtriemen sind zu lang.

Ich will sie gleich kürzer machen.

Ich möchte einen anderen Sattel auf diesem Pferde haben, weil der Sattelschnopf ein wenig zerbrochen ist.

Der Steigbügel ist auf dieser Seite zu kurz, ob. zu lang.

Ich will den Steigriem gleich länger, oder kürzer machen.

Nun ist es lang genug.

Anjeho mein Herr will ich den Trapp reiten,

Nun den Paß.

Anjeho den Galop.

Mich deucht, daß das Pferd am besten den Paß gehet.

Was ist das für ein Pferd?

Es ist ein Springer.

Werden keine Pistolen in die Halsstern gesteckt?

Es ist nicht nöthig.

Das Pferd hat eine schöne Schabracke auf.

Es hat eine schöne Mähne, artige Beine, und auch sehr schönen Schweif.

Hogy

Hogy ha az ur, (kegyelmed,) a tekinteteiket látná, mikor az istállóban vannak, még jobban tsudálkoznék.

Tehát szépek - é?

Igen - is minden félék, a' lovasz-mesternek vagyon egy szürkéje, egy almás szürkéje, egy szeretsen fejű, egy tarka, egy sárga, egy tarka sárga, és két pej lóva.

Talám még az ur, (kegyelmed,) egy ideig itten fog mulatni, oder maradni.

Igen - is, uram, mostan-mindgyárt fog a' lovasz-mester, és a' többi-tanuló ifjak eljöni, tehát meg-egyszer kellik lovagolnom.

Intennek ajánlom az urat, (kegyelmedet,) vigyazon magára, hogy a' lóról le ne essék. Semmi vészedelemtől sem kell félni, jó egészséget kívánok.

Wenn sie die sehen, so im Stall. Sie sind, werden sie sich noch mehr verwundern mein Herr.

Als denn sind sie schön?

Ja von allerhand Arten, der Bereiter hat einen Schimmel, einen Apfelschimmel, einen Korkenkopf, einen Scheffel, einen Fuchs, einen Schweisfuchs, und zwei Bräunel.

Sie werden wohl noch eine Weile hier verbleiben, mein Herr.

Ja mein Herr, jezo wird der Bereiter, und die anderen Scholaren kommen, als denn muß ich noch einmal reiten.

Gott befohlen mein Herr, sie nehmen sich in Acht, daß sie nicht vom Pferde fallen.

Es ist keine Gefahr zu befürchten, oder es hat keine Gefahr, leben sie wohl.

Hufzon ketődik  
beszélgetés,

Egy más között, vitékedő két leánzoról.

Alázatos szolgálója az aszszonnak, a' leány aszszennak, a' kis aszszonnak.

Én az aszszonyé vagyok.

Das zwey und zwanzigste  
Gespräch

Zwischen zwey streitenden  
Jungfrauen.

Unterthänigste Dienerin meiner Frau, Jungfrau, oder Fräule.

Ich bin die Ihrige meine Frau

Isten hozta a' leány aszszont.

Szépen köszönöm, mi jót hoz az aszszony, a' leány aszszony, a' kis aszszony?

Nem sokat.

Légyen oly jó, hogy üljön, vö. üljék le, a' leány aszszony, az aszszony, a' kis aszszony.

Nem vagyok fáradt.

Tselekedgye nekem ezt a' jó akaratott.

Igen - is meg tselekszem, hogy az aszszonnak, a' leány aszszonnak; a' kis aszszonnak, engedelmeskedgyem.

Tudgya - é az aszszony, a' leány aszszony, a' kis aszszony hogy miért ide jöttem?

Kétség kívül, hogy minket drága személyével meg tisztelni.

A' tisztelet az-én részemről - vagy, de még - is más az oka.

Mi az oka tehát?

Ime itten, egy nyakra való keszkenőt vettem, és azt akartam mutatni.

Ah, ez ugyan szép?

Hogy vette, vagy, hogy költ, vagy, menyibe került?

Három taller, és nyoltz garas.

Az ugyan nem drága.

Mellyik bub, vagy, fejkötő minálont, ténálta az aszszonnak, &c. a' bubját, vagy, a' fejkötőjét?

Sie sind willkommen meine Jungfrau.

Ich danke zum schönsten, was bringet sie Gutes meine Frau Jungfrau, oder Fräule?

Nicht viel.

Sie sind so gütig, und lassen sich nieder mein Jungfrau, meine Frau, oder Fräule.

Ich bin nicht müde.

Thun sie mir den Gefallen.

Ich will es denn thun, ihnen zu gehorchen meine Frau, meine Jungfrau, und meine Fräule.

Wissen sie meine, Frau, Jungfrau, meine Fräule, warum daß ich hierher kommen bin. Ohne Zweifel mit dem werthen Zuspruch uns zu beehren.

Die Ehre ist auf meiner Seite, aber es ist noch eine andere Ursache.

Was ist denn die Ursache?

Da hab ich ein Halstuch gekauft, daß ich ihnen zeigen will.

Das ist ein schönes Halstuch! Wie theuer haben sie es gekauft, oder was kostet es?

Drei Thaler, und acht Groschen.

Das ist gewiß nicht theuer.

Welche oder was für eine Haube befesteten hat ihre Haube gemacht meine Fräule &c.

A'

A' leány aszszony N.  
Talám nints jól tsinálva?

Ah! igen-is jól vagyon tsinálva.  
Miért magának sapkára nem  
tsináltatta?

Azzal tsak akkor tsináltatok,  
mikor a' nap melegen sűt.

Ezeket a' függőket, ki ajándé-  
kozta?

A' bátyám, oder öttsem, N.  
városából hozta.

Az ugyan rendes szépítő flas-  
tromostka, a' mely a' leány  
aszszonnak, az artzúlattyán  
vagyon.

A' Laiptzigi vásárkor tele egy  
iskatulyával nyertem.

Ditsőrem a' leány aszszont, hogy  
nem festi magát.

Semmi szépítő flastromostkát  
sem hordoznék, hogy ha  
némelykor persedék rajtam  
nem volna.

Ezt a' legyezőt, oder árnyék  
tartót, már régen vette - é  
az aszszony, &c.

Nem, az el múlt vásárkor vet-  
tem.

Ez az elekötő patyolatból va-  
gyon - é?

Igen - is, leány aszszonyom,  
A' szoknyája miből való?  
Flanelből.

Die Jungfrau N.

Ist sie erwan nicht recht gehef-  
tet.

O ja! sie ist recht fein gemacht  
Warum haben sie sich keiner  
Kappen bedienet?

Ich bediene mich derselben nur  
wenn die Sonne heiß schei-  
net.

Wer hat ihnen die Ohrenge-  
hänge geschenkt?

Mein älterer oder jungerer Brus-  
der hat sie mir von, oder  
aus der Stadt N. mitge-  
bracht.

Das ist ein artig Schminkepläs-  
tergen, so sie meine Jung-  
frau auf ihren Backen oder  
Angesicht haben.

Ich habe eine Schachtel voll  
von der Leipzigermesse em-  
pfangen.

Ich lobe sie meine Jungfrau,  
daß sie keine Schminke ge-  
brauchen.

Ich würde auch kein Schminke-  
plästergen brauchen, wenn  
ich nicht zuweilen Nisbläs-  
tergen hätte.

Haben sie diesen Fächer oder  
Wädel schon lange gekauft  
meine Frau, &c.

Nein, ich habe ihn vorigen  
Jahrmarkt gekauft.

Ist die Schürze, oder Tüch-  
tuch von Messeltuche?

Ja, meine Jungfrau.

Wovon ist ihr Rock?

Von Flanel.

Paszamántba, ob. gallanba vagyon - é foglalva?

Igen - is, de csak florét pandlikából.

Melyik paszamánt csinálónál vette az aszszony, &c.

Az aszszony N. nél.

Jól lehet - é véle alkunni?

Igen - is, és ő igen jó szándékú, és én mindenféle pandlikát-is, varró seelymet, fűzöt, finort, varró és gombos tőköt; és ollyatén hasonló partékákat nálla vésznek.

És én - is, de én az aszszonnak elég sokáig alkalmatlankodtam, már haza kell fienem.

Az én kedvemért meg tselekszi az aszszony, hogy még egy kevése nálam fog maradni.

Mostanság tőlem nem lehet, magamat alázatosan ajánlom az aszszonnak.

Alázatos szolgálója maradok.

Sind Vorten, oder Ballonen darum?

Ja, aber nur von Floretband. Den welchem, oder den was für einem Vortenvirfer haben sie solche gekauft meine Frau, &c.

Den der Frau N.

Sie läßt gut mit sich handeln.

Ja, sie ist recht billig, ich kaufe auch den ihr allerlei, Band, Nähseide, Zwirn, Schnür, Bänder, Näh- und Stednadeln, und dergleichen Sachen.

Und ich auch, aber ich habe sie lange genug beschweret meine Frau, ich muß wieder nach Hause eilen.

Sie thun mir den Gefallen meine Frau, und bleiben noch ein wenig den mir.

Vor jeso kan ich nicht, ich empfehle mich ihnen gehorsamt meine Frau.

Ich verbleibe dero gehorsamste Dienerin.





Némely öszve szedegetett közönséges magyar beszédnek módgya, és folytatása, a' melyek naponként egy más közt való beszédben szüksegesek.

## U u b z u g.

Einiger der gemeinsten und nöthigsten ungarischen Redensarten, welche in der täglichen Unterredung gebraucht werden.

Kérni és meg feddeni.	Zu bitten und zu ermahnen.
<b>K</b> edves barátom, tselekedd nekem ezt a' kedvet.	<b>M</b> ein lieber Freund, thut mir den Gefallen.
Édes uram, tselekedgye nekem ezt a' kegyelmet, ezt a' kedvet, ezt a' betsületett, és ezt a' jót &c.	<b>M</b> ein lieber Herr, erweisen Sie mir diese Güte, diesen Gefallen, diese Höflichkeit, und diese Gunst &c.
Én Kedvesem, szerelmesem.	<b>M</b> ein Werthester, meine Werthe, mein Allerliebster, meine Allerliebste.
Szívem, lelketském, kérlék téged, esküszöm neked.	<b>M</b> ein Herz, mein Seelchen, en'ich bitte euch, ich beschwöre euch.
Ah! kegyesem.	<b>E</b> n lieber.
Tseleked nekem ezt a' kedvet, ezt a' jót.	<b>T</b> hut mir den Gefallen, die Gunst.

Valakinek betsületet adni,  
oder mutatni.

Szolgája az urnak, (kegyel-  
mednek.)

Engedelmes szolgája.

Én tellyességgel vagyok.

Tsokolom kezzeit.

Köszönöm kegyelmednek.

Tsak reám bizza magát.

Lássa hogy ha valamiben szol-  
gálhatok.

Parantsollyon vélem.

Tselekedgyen a' solgájával,  
maga kedve szerént.

Tsak szóllyon, és parantsol-  
lyon.

Parantsolattyára várakozom.

Mivel hogy úgy akarja, oder  
kivánnya.

Tsak parantsóllyon, és rendel-  
lyen.

Szolgálattyára.

Le vagyok kötelezve.

Ezen hibát nem fogom el kö-  
vetni.

Ollyan titulust, és tzeremo-  
niákat tégyünk fère.

Az engem illet, hogy szolgál-  
lyak.

Igen jó módos, betsületes,  
udvari kegyelmed.

Én nem tudom, hogy mi mó-  
don a' kötelelségemtől, mel-  
lyel le vagyok kötelezve meg  
szabadúlhasak.

Jemanden Höflichkeit zu er-  
weisen.

Sein Diener mein Herr.

Sein gehorsamster Diener.

Ich bin euch ganz ergeben.

Ich küsse euch die Hände.

Ich danke euch.

Berlasset euch auf mich.

Sehet, ob ich euch in etwas  
dienen kann.

Befehlet mit mir.

Gebrauchet euren Diener nach  
eurem Gefallen.

Ihr habt nur zu sprechen, nur  
zu befehlen.

Ich warte auf euren Befehl.

Weil ihr es also haben wollet.

Ihr habt zu befehlen, und zu  
schaffen.

Zu eurem Dienste.

Ich bin euch verbunden.

Ich werde diesen Fehler nicht  
begehen.

Lasset uns solche Titel, solche  
Ceremonien bey Seite setzen.

Es gebühret mir euch zu die-  
nen.

Ihr seyd gar zu höflich.

Ich weiß nicht, wie ich mich  
von der Schuldigkeit, wor-  
mit ich euch verbunden bin,  
werden losmachen können.

Ma-

Magát ki panaszolkodni,  
reményleni. és a' remény-  
ségét el veszteni.

**H**ogy ha úgy vagyon, mely  
szerentsétlen lélek én.  
Én szegény nyomorúlt Ember.  
Mi szegények, és nyomorúlt  
Emberek.

De még-is hogy én oly szeren-  
tsétlen vagyok.

Ah! o! eget!

Ó Isten mely szükség!

Ó szerentsétlenség!

Hová jutottunk mi?

Már velünk meg vagyon, meg  
esett, mi oda vagyunk, el  
vesztünk.

Tsak ez volt még hátra.

Nofszá végtére még - is oda  
jöttünk.

Épen a' volt a' mi engem meg  
boszszontot.

Ez ugyan minket éppen az el-  
romlásra hozott.

Ez éppen ugyan az a' rosz.

Az igazán roszszúl vagyon tse-  
lekedve.

O! szegény Ember.

Minden Emberek közül én leg-  
szerentsétlenebb vagyok.

Várákazzál!

Mit csináljunk? mit tegyünk  
mit kel tselekedni?

Várákezéssel légyünk.

Sich zu beklagen, zu hof-  
fen, und die Hoffnung zu  
verlieren.

**W**enn dem also ist, wie un-  
glücklich werde ich denn seyn.  
Ich armer, und elender Mensch.  
Wir arme und elende Leute.

Wie bin ich doch so unglück-  
selig.

Ach! o Himmel!

O Gott, welche Noth!

O Unglück!

Wo ist es mit uns hinkommen?

Es ist aus mit uns, mit uns  
ist schon geschehen, wir sind  
verloren.

Es war nur dieses noch übrig.  
Nun sind wir endlich dahin kom-  
men.

Dieses war es eben, was mich  
verdroß.

Dieses hat uns zum völligen  
Untergang gebracht.

Dieses ist eben das Uebel.

Das ist gewißlich übel gethan.

O der arme Mensch!

Ich bin der unglücklichste un-  
ter allen Menschen!

Geduld!

Was soll man machen? was  
ist zu thun?

Man muß Geduld haben.



Az Isten akarattya alá kel magát vetni.

Ez még minden, a' mit tselekedni lehet.

Reméllem, hogy az Isten, reméllem, hogy az egek: . .

Már elég, mondom néktek, csak azt el- kel harapnotok, el nyelnetek.

Meg kel halni, előbb vagy utóbb.

Enni való kenyeret mindenütt találni.

Mind egy, ha így vagy más képpen halok - is meg.

Man muß sich dem Willen Gottes ergeben.

Dieses ist alles, was man thun kann.

Ich hoffe, daß Gott, ich hoffe, daß der Himmel, . .

Es ist genug, ich sage euch, ihr müßet es nur verbeissen, verschlucken.

Es muß gestorben seyn, früh oder spät.

Man findet allenthalben Brod zu essen.

Es gilt gleich, man sterbe auf diese oder eine andere Art.

Az ajánlás, és hozzá szóllás, hitel adás, és lemondásnak beszélgetés szerént való módja.

**A**z igaz.

De még - is igaz.

Az igazságot meg mondván.

De az ügy vágyon.

Ki kételkedik rajta?

Azon semmi kételkedés nincs.

El hiszem, hogy úgy.

El hiszem, hogy nem.

Fel fogadok, hogy úgy,

Én azt mondom, hogy úgy.

Gondolom, hogy nem.

Hogy ne hazudgyak.

Hasonló ostobaságot senki elő nem hoz.

Redensarten der Bejahung, der Zustimmung, des Glaubens, und des Abschlagens.

**E**s ist wahr.

Es ist dennoch wahr.

Die Wahrheit zu sagen.

Es ist so in der That.

Wer zweifelt daran?

Daran ist kein Zweifel.

Ich glaube, daß ja.

Ich glaube, daß nein.

Ich wette, daß ja.

Ich sage, daß ja.

Ich denke, daß nein.

Auf daß ich nicht lüge.

Kein Mensch würde dergleichen Thorheit vorbringen.

Még

Még csak azt - is mondhattya,	Ihr dürft nur noch sagen, daß
hogy a' hó nem fejr.	der Schnee nicht weiß ist.
Hidgyen nékem.	Glaubet mir.
El hitesse magával hogy igen	Ich kann es euch versichern,
szép.	daß sie sehr schön ist.
Örömet valamibe fel fogadnék.	Ich wollte wohl etwas wetten.
Hogy tréfálódik.	En, ihr scherzet.
En azt ugyan valósággal mon-	Ich sage es im rechten Ernst:
dom.	
Ajt ugyan el találta.	Ihr habt es errathen.
Néktek hiszek, és néktek ugyan	Ich glaube euch, man kann
lehet hinni.	euch wohl glauben.
Az úgy lehet.	Es kann denn also sein.
Isten nevében.	In Gottes Namen.
Mondgya, csak mondgya.	Saget, saget nur.
Néktek meg kellene elégedni.	Ihr sollet zufrieden seyn.
Lassan, lassan, lármá nélkül.	Sachte, sachte, ohne Lermen.
Elég vagyon, már jól vagyon.	Es ist genug, es ist schon gut.
Nem, uram.	Nein, mein Herr.
Még é - sem.	Dieses auch nicht.
Néked leg kisebbet sem akarok	Ich will dir nicht das gerüng-
adni.	ste geben.
Igazságal, úgy.	Gewißlich ja.
Halgass, halgassanak.	Schweiget, schweiget still.
Ne hevitsd a' fejemet.	Mache mir den Kopf nicht
	warm.
Ne vakíts te engem.	Betäube mich nicht.
Eregy, és fekügyle.	Gehe und lege dich nieder.

Kérdezősködni.

Einen ausfragen.

Hány esztendő a' bátya, vagy	Wie alt ist euer Herr Bru-
öttse ura?	der?
Tíz esztendő.	Es ist zehn Jahr alt.

Elegendő nagy az ő esztendejére.	Er ist ziemlich groß für seine Jahre.
Kevés idő alatt igen nagyobbodott.	Er ist in kurzer Zeit sehr groß geworden.
Szem látomást nagyobbodik.	Er wird augenscheinlich groß.
Hány esztendő a' nénye, vagy, hoga asz'zony?	Wie alt ist eure ältere, oder jüngere Schwester?
Az egyike tizen hét, és a' másika tizenegy esztendő.	Eine 12., die andere 11. Jahr alt.
Ki van itt?	Wer ist da?
Kitsoda ez, oder az?	Wer ist es?
Mit akartok?	Was wollet ihr?
Mit kértek?	Was begehret ihr?
Mit mondatok?	Was saget ihr?
Én semmit se mondok.	Ich sage nichts.
Mit mondatok ti arról?	Was saget ihr davon?
Én még semmit se mondhatok róla, oder felőle.	Ich kann noch nichts davon sagen.
Mit mond ő?	Was saget er?
Ő semmit se mond.	Er saget nichts.
Ő mit mond róla, oder felőle?	Was saget er davon?
Ő semmit se mond róla, oder felőle.	Er saget nichts davon.
A' mit mondott néktek.	Was hat er euch gesagt?
Az ennékém semmit se mondot.	Er hat mir nichts gesagt.
Nem beszélt-e véletek róla, oder felőle?	Hat er nicht mit euch davon geredet?
Még nékem róla, oder felőle semmit se szóllot, mondott.	Er hat mir noch nichts davon geredet, oder gesagt.
Mit csináltok?	Was macht ihr?
Én semmit se csinállok.	Ich mache nichts.
Mivel töltitek az időt?	Womit bringt ihr die Zeit zu?
Mivel mulattyátok az időt?	Womit vertreibet ihr die Zeit?
Mit csinál ő?	Was machet er?
Ő semmit se csinál.	Er machet nichts.

Mit tselekedett ő?

A' mennyire tudon ő semmit  
se tselekedett.

Mivel mulatty magát?

Mit tselekedett a' néktek?

Ő nékem se jót, se roszszat  
nem tselekedett.

Hogy híjják azt, ober ezt?

Mit jelent ez, ober az?

Mit kerestek?

Én semmit se keresek.

Kit kerestek?

Én senkit se keresek.

Mit kértek?

Ki után kérdezősködtök?

Mit akar ez az ember?

Mit kíván ez az ember?

Ki után kérdezősködik?

Ő utánatok kérdezősködik.

Utánnam kérdezősködnék-é?

Utánnam kérdezősködték-é?

Nem kérdezősködték-é en után-  
nam?

Senki sem kereset- é valaki en-  
gem?

Mire panaszkodtok?

Én semmire sem panaszkodom.

Ő miért ponnaszkodik?

Kire panaszkodik ő?

Senkire se panaszkodik.

Hová mentek?

Hová mentek oly szaporán?

Haza megyek mert az idő kén-  
szerít.

Hová megyen ő?

Hová mennek ők?

Honnét jötök?

Was hat er gethan?

Er hat nichts gethan, soviel  
ich weiß.

Womit ist er, sie, beschäftigt?

Was hat, er, sie euch gethan?

Er, sie, hat mir weder Gutes,  
noch Böses gethan.

Wie nennet, heißet man das?

Was bedeutet das?

Was suchet ihr?

Ich suche nichts.

Wen suchet ihr?

Ich suche niemand.

Was begehret ihr?

Nach wem fraget ihr?

Was will dieser Mensch?

Was verlangt dieser Mensch?

Nach wen fraget er, sie?

Er fraget euch nach.

Fraget man nach mir?

Hat man nach mir gefraget?

Hat man nicht nach mir ge-  
fraget?

Hat jemand mich gesucht?

Worüber flaget ihr?

Ich flage über nichts.

Worüber flaget er, oder sie?

Ueber wen flaget er, oder sie?

Er, sie flaget über niemand.

Wo gehet ihr hin?

Wo gehet ihr so geschwinde hin?

Ich gehe nach Hause, denn die  
Zeit nöthiget mich.

Wo gehet er, oder sie hin?

Wo gehen sie hin?

Wo kommet ihr her?

A' tanáts háztól, oder ból jövők.	Ich komme von Rathhause.
Honnét jön ő?	Wo kommet er, sie her?
Hol vettétek egyt a' papirosát?	Wo habt ihr das Papier gekauft?
Nem igen jó.	Es ist nicht gar zu gut.
Mert itatós, oder által veri a' ténia.	Es schlägt durch.

Tanátsot kérni.	Um Rath zu fragen.
Mit tsinállyak, oder mit tselekedgyem?	Was soll ich machen?
Mi kívántatik chez?	Was für ein Mittel ist hierzu?
Mitsoda tanátshoz akarunk ragaszkodni?	Was für einen Rath wollen wir ergreifen?
Mit fogunk tsinálni, oder tselekedni?	Was wollen wir machen?
Noszfza úgy tselekedgyünk.	Lasset uns also machen.
Noszfza tselekedgyünk valamit?	Lasset uns etwas thun.
Jobb fog lenni, hogy, &c.	Es wird besser seyn, als 2c.
Várákózzék egy kevesé.	Wartet ein wenig.
Ez, oder az, jobban lehetne hogy, &c.	Würde es besser seyn, als 2c.
Had tselekedgyem, oder tsinállyam én.	Lasset mich machen.
Jobban tselekedhettek, ha &c.	Ihr würdet besser thun, wenn 2c.
Örömeztebb akarnám.	Ich wollte lieber.
Hogy ha én úgy volnék, oder	Wenn ich an eurer Stelle wäre.
Hogy ha én helyettetek volnék.	

Valákinck jót kívánni.

Az eget őrizzenek tőle.

Agyon Isten néktek sok szerentsét.

Minden jótkivánok néktek.  
Isten segedelme legyen véletek.  
Issen néktek meg bocsásson.

Az ur Isten legyen a' ti vezetőök, Isten vezessen-titeket.

Teljes örömet kívánok néktek.

Kivánom, hogy az ur Isten magatok kívánságtok szérent szerentséltessen.

Istennek ajánlom.

Miglen egymást láttuk.

Jó napot.

Jó estvét.

Jó étfzakát.

Jó egészségére vályék.

Jó egészségtekre vályék.

Jemanden Gutes zu wünschen.

Der Himmel behüte euch davor!

Gott gebe euch viel Glück.

Ich wünsche euch alles Gutes.  
Gott stehe euch bey, helfe euch.  
Gott vergebe es euch.

Gott der Herr sey euer Geleitsmann, Gott begleite euch.

Ich wünsche euch alles Vergnügen.

Ich wünsche, daß euch Gott nach selbst eigenen Verlangen beglücken möge.

Gott befohlen.

Bis zum Wiedersehen.

Guten Tag.

Guten Abend.

Gute Nacht.

Wohl bekomme es.

Wohl bekomme es euch.

Magában'csudálkozni.

O Isten!

Az Isten dicsértessék! áldassék!

Meg lehet-e az, oder ez?

Sich zu verwundern.

O Gott!

Gott sey gelobet!

Ist es möglich?

Másfzor kivel törtint olyan  
dolog?

Ki gondolta, hitte, mondot-  
ta volna azt, ober ezt.

O! mit mondotok?

Ah! mitsodás bor ez ober az?

Ugyan ő nem egy ostoba állat-  
é?

Tsudálkozom rajta.

En nem tsudálkozom.

Hogy lehet ez ober az?

Ugy vagyon, ober mégyen e-  
zen a' világon.

Oh mely szép dolog!

Mit wem sollten jemal solche  
Dinge geschehen seyn?

Wer würde das gedacht, ge-  
glaubet, gesagt haben?

O! was saget ihr?

En! was für Wein ist das?

Ist er nicht ein dummes Thier?

Ich verwundere mich darüber.

Ich verwundere mich nicht.

Wie kann das seyn?

So gehet es in der Welt.

O welch ein schönes Ding!

Kedvet, és kedvetlensé-  
get mutatni.

Freud und Mißfallen  
anzuzeigen.

Mitsoda kedv!

Mitsoda hir, ditséret, ober  
betsület ez, ober az!

Mitsoda vidámság!

Mostanság kedvem szerént va-  
gyok!

Mitsoda szerentsés vagyok!

Mely, ober mitsoda szerentsés  
nap ez, ober az!

Mitsoda szerentse!

Hogyan vagytok ti oly szeren-  
tsések!

Ezt ober azt sajnálom.

A' szivemre mégyen a' nekem,  
ober a' szivemet átal hat-  
tya!

Welche Lust!

Welch ein Ruhm oder Ehre!

Welche Freude!

Wie vergnügt bin ich nun!

Wie glücklich bin ich!

Welch ein glücklicher Tag ist  
dieser!

Welch ein Glück!

Wie seyd ihr so glücklich!

Es ist mir leid!

Dieses gehet mir bis ans Herz,  
ober das gehet mir durchs  
Herz.

Valakit meg szólítani.

Jemanden anzureden.

Hallodé?

Hallodé még - is?

Hol vagy?

Hallodé egy szóra?

Tsak két szót akarok néktek mondani.

Ally meg.

Allyon meg.

Höre?

Höre doch?

Wo bist du?

Höre ein Wort?

Ich will euch nur zwei Worte sagen.

Stehe still.

Stehet still.

Szeretetét ki mutatni.

Seine Liebe zu erkennen geben.

Szivem.

Szerelmem.

Édes szivem.

Kíntsem.

Magzatom.

Mindenesem, a' mit szeretek.

Az én reménységem.

Mein Herz.

Meine Liebe.

Mein liebes Herz.

Mein Schatz.

Mein Kind.

Mein alles, was ich liebe.

Meine Hoffnung.

Boszszuságot és men akaratát meg mutatni.

Verdruß und Unwillen zu bezeigen.

Azt bánom, oder sajnálom.  
Nékem hagy békét.

Es ist mir leid.  
Laß mich zufrieden.

Men-



Mennyei még - is , ne bosz-  
szontsd , és ne heveítsd a'  
fejemet.

Lódúly , lódúly!

Eregy , eregy!

Isten hordozzon téged!

Mennyei a' szemem elől.

Mennyei el innét.

Mennyei , mennyei.

Lódúly te ostoba Ember.

Tsak mennyetek , várjátok a'  
ti dolgaitokat.

Ne boszszontsd , hevítsd a' fe-  
jemet.

Ne fújd tele a' füleimet.

O mely haragos , szomorú vagy  
te.

Már te azt , oder ezt nekem  
százszor - is mondottad.

Gehe doch hin , und mache mir  
den Kopf nicht warm.

Fort , fort!

Geh , geh!

Gott begleite dich!

Geht mir aus den Augen.

Geht weg von hier.

Geht , geht.

Gehe fort du dumme Mensch.

Geht nur , erwartet eure Sa-  
chen.

Mache mir den Kopf nicht  
warm.

Blase mir die Ohren nicht  
voll.

O wie verdrüsslich bist du.

Du hast es mir schon hundert-  
mal gesagt.

Válakit bátorítani,

Szaporán urak.

Rajta urak , rajta.

Nofzsa szaporán gyermekek.

Nofzsa magunkra vigyázzunk.

Lásunk a' munkánkhoz , és  
egy más után dolgozzunk.

Hogy jó kedvel végezhesünk.

Vigan , frissen.

Szaporán , liotve , ne féljete.

Einem Herz zu machen.

Hurtig ihr Herren.

Fort ihr Herren , fort.

Wohlan hurtig ihr Kinder.

Nun laßt uns auf uns sehen.

Laßt uns zu dem Werk schrei-  
ten , und laßt uns fort-  
machen.

Laßt uns , damit wir mit Lust  
ein End machen.

Lustig , geschwind.

Geschwind , eilends , fürchtet  
euch nicht.

Kér.

Kérdést tenni, vagy kér-  
dezősködni.

Etwas zu fragen.

**H**ogy mondgyátok?  
Mit mondanak?  
Mitsoda újságót mondanak?  
Mit akartok?  
Mitsoda ez ober az?  
Mi vagyon itten, ober ottan?  
Mit mondatok?  
Hová mentek?  
Honnét jötök?  
Mi legyen az, ober ez?  
Mit jelent az, ober ez?  
Mirc való az, ober ez?  
Mit használnál az, ober ez?  
Mit gondoltok róla ober felőle?  
Mit akartok csinálni, ober tse-  
lekedni?  
Mi végre?  
Hogy illik ez, ober az,  
Miért tselekszik annyi dologot?  
  
Még is mond meg nekem?  
Nem lehet-e tudni?  
Még-is mond meg nékenm, le-  
het-e titeket kérdezni?  
Hogyan, miként uram?  
Kivala ez, ober az, a' kinek  
oly bátor szive volt?

**W**ie saget ihr?  
Was saget man?  
Was saget man Neues?  
Was wollet ihr?  
Was ist es?  
Was giebt's da?  
Was saget ihr?  
Wo gehet ihr hin?  
Wo kommet ihr her?  
Was soll dieses seyn?  
Was soll dieses bedeuten?  
Wozu dienet das?  
Wozu mühet das?  
Was dünket euch davon?  
Was wollet ihr machen, ober  
thun?  
Zu welchem Ende?  
Wie schicket sich das?  
Warum wird soviel Wesens  
gemacht?  
Saget mir doch?  
Kann man nichts wissen?  
Saget mir doch, darf man euch  
fragen?  
Wie mein Herr?  
Wer ist das gewesen, der das  
Herz gehabt hat?

## Valamit el tiltani.

**H**ad el ezt, oder azt.

Hagy békét ennek, oder annak.

Ahoz, oder ehez ne nyúlj.

Tiltom és parantsolom néktek, hogy többet ne beszélyetek.

Ki ne meny a' helyedből.

Az Istenért ne tselekedd azt oder ezt.

Vigyázzatok magatokra, hogy azt ne tselekedgyétek, sőt hadgyátok abba.

Magatokra vigyázzatok, és attól magatokat őrizzétek.

Vigyázzatok,

Nem akarom hogy azt tselekedgyétek.

En azt, oder ezt nem akarom és nem kérem.

En azt, oder ezt tiltom.

Azt oder ezt tiltom, és parantsolom néktek.

## Etwas zu verbieten.

**L**asset das bleiben.

Lasset das benseits.

Rühret das nicht an.

Ich verbiete euch mehr zu reden.

Geht nicht von der Stelle.

Um Gottes Willen, thut es nicht.

Sehet euch wohl vor, daß ihr das nicht thut, laffet es bleiben.

Nehmet euch wohl in Acht, hütet euch davor.

Gebet Achtung.

Ich will nicht, daß ihr dieses thut.

Ich will es nicht, und begehre es nicht.

Ich verbiete es.

Ich verbiete, und befehle es euch.



Rendés és hasznos, idő mulattságra való kellemetes historiák.

Angenehme, zur Zeitvertreibung artige, und nützliche Historien.

# I.

Soha az Ember balgataggabúl magát nem viseli, mint ha maga meg gondolatlanúl az olyan dologban mélyen bé ereszkedik, mely nem az ő tiszti illeti, vagy az olyanokról akar beszélni, és fejtegetődni, mellyekről tellyes tudománya nintsén; mit hogy lehetetlen azt, hogy valaki valamely dologról, mellyet fundamentomból nem tud, és amelyből semmi értelmet se vett, hogy arról jól, és volta képpen beszéihessen.

Eztet negyedik Henrikus francia király, két rendbéli alkalmatossággal két Embornek, kik-is ebben igen meg botlottanak, és maga különös felvilágosításával értesekre adá.

Ein Mensch führet sich niemals ungeräumer auf, als wenn er sich unbedachtsamer Weise in Sachen mischet, die nicht in sein Amt gehören, oder von demjenigen streiten will, wovon er keine vollkommene Wissenschaft hat, weil es unmöglich ist, daß jemand von einer Sache, die er nicht gründlich verstehet, und darinnen er gar nichts erfahren, recht reden könne.

Der König Heinrich der IV. hat solches bey zwey Gelegenheiten mit einer sonderlichen Geschicklichkeit zweyen Personen, welche es darinnen verstanden hatten, zu verstehen gegeben.

“Az egy ike egy házi Ember vala, a’ másik pedig, a’ maga szabója. “Mint hogy, az első igen roszszúl kezdé a’ királlyal, a’ hadi állapokrúl és az ország dólgaíról beszélleni. Melyre-is a’ király azt monván: “Ugyan inkább kérlek, mond meg nekem, hogy mitsoda szentről vagy on mái napon a’ breviáriumod. “

A’ második pedig mutatván egy könyvet, mely-is némely regtlákkal az országlásnak mivoltáról, és az ország állapottyairól öszve szedet tellyes vala, a’ király, egyikét a’ szolgai közül elő hivatá, és mondá neki. “Hogy azontúl hinák elő a’ kantzelláriusát, hogy neki egy öltözet ruhát tsinálna, mivel az én szabom ország állapottyáról való regulákat akar előmben szabni. “

“Der eine war ein Geistlicher, und der andere sein Schneider. “Indem der Erste mit diesem König redete, fieng er an ziemlich übel vom Kriege, und von denen Staatsachen zu reden. Worauf dieser Herr zu ihm sprach: “Es, ich bitte euch, saget mir doch, von welchem Heiligen handelt heute euer Breviarium. “

Als ihm der andere einmal ein Buch zeigte, so mit einigen Verordnungen, welche er über den Staat und die Regierung aufgesetzt hatte, angefüllt war, rief der König einem von seinen Bedienten, und sprach zu ihm: “Man lasse mir alsbald meinen Kanzler herkommen, daß er mir ein Kleid mache, weil mein Schneider mir Staatsregeln vorschreiben will. “

## II.

**H**enrikus negyedik igen ismeretes, és nem szükség róla hofaszassan írni. Es magát oly híressé, és nevezetessé tette, hogy életének és országlásának sok ezer környül állási miat, és ditsőséges tselekediti által, hogy kinek kinek elégségesen tudva vagon, hogy

**H**enrikus IV. ist bekannt genug, also ist nicht nöthig, daß ich weitläufig von ihm schreibe. Derselbe hat sich durch tausend Umstände seines Lebens, und seiner Regierung, und durch seine herrliche Thaten ein so großes Ansehen zuwege gebracht, daß einem jeden genug, o vólt

ő volt egyik a' nagyobb és hatalmasabb vezérek közül e' világon. Tsak azoknak, kik az ő historiáját nem olvasták, azt akarom fel jegyzeni, hogy Pau városában nagy karátson havának tizen negyedik napján 1553 esztendőben született, ki sokféle győzedelmet a' Liguerek ellen tett volna, a' kik a' reformatus vallás és annak fogása színe alatt, mellyet ő maga vallott, meg akarták gátolni, hogy a' királyi thronusra ne hág-hatna, és a Római Catholica hitet, szent Dionisius templomában, Bourges városából való Renaud de Beaume nevű érsek előtt 1593. Esztendőben, szent Jakab Havának huszonötödik napján distólségeesen felvette, és annak utánna Chartres városában királlyá szenteltetett, és meg kenetetett. Ennek utánna, hogy némely városokat meg vett volna az országnak tsendes birodalmára jutot. Mind azon által, bátor kegyelmes, és jó úr volna meg-is találkozott az ő népei közül, két kegyetlen, és Istentelen férő, mellyek közül az egyik Chatel János nevű Párisból való posztó tsinálónak fia az ábrázattyán egy késsel sebet ejet, a' második Ravail-lac Ferentz nevű egy dárdával által verte a' maga szekereben,

sam bekannt, daß er einer von den größten Potentaten von der Welt gewesen. Ich will nur hier denen, die seine Historie nicht gelesen haben, zur Nachricht bemerken, daß er zu Pauden 14. Decmber im Jahr 1553 geboren wurde; daß er, nachdem er unterschiedliche Siege wider die von der Ligue erhalten, welche unter dem Vorwand der reformirten Religion, zu welcher er sich bekannte, ihm vermehren wollten auf den Thron von Frankreich zu steigen, und die römischkatholische Religion in der St. Dionys Kirche vor dem Erzbischof von Bourges, Namens Renaud von Beaume, den 25. Juli 1593. angenommen, und zu Chartres zum König geweiht, und gesalbet worden. Nachgehend, da er einige Städte eingenommen, bekam er die ruhige Besitz des Königreichs. Ob er schon sowohl ein sehr gnädiger, gütiger, als auch tapferer Herr war, so haben sich dennoch zwei gottlose Buben unter seinen Unterthanen befunden, deren einer Namens Johann Chatel, eines Tuchmachers Sohn von Páris, ihm einen Stoß mit einem Messer ins Gesicht gab, und der andere, genannt Franz Ravail-lac, erstach denselben mit

Páris városának közepén 1610. | einem Dolche in seiner Kutsche  
 Esztendőben májusnak tizen | Mitten in der Stadt Paris,  
 negyedik napján, és olyan hi- | den 14. Mai 1610. Er war  
 res és nevezetes vezér, kinek | ein Herr, der tausend herrli-  
 ezer uri erköltsi valának, mely- | che Qualitäten an sich hatte,  
 nek éles és kellemetes esze, | dessen Verstand scharf, und an-  
 természete, tekintete, hajlan- | genehm, auch dabey von lusti-  
 dósága, jó kedvű, és vidám- | gen, und freyen Gemüthe war.  
 vala. Ime itten következnek | Hier folgen einige von seinen  
 egy néhány fel jegyzésre oder | merkwürdigen, und sinnreichen  
 emlékezetre méltó szavai, és | Reden.  
 beszélgetései.

## III.

**M**időn harmadik Henrikus | Als Heinrich der III. sehr beküm-  
 igen szomorkodnék és bosz- | mert, und traurig war, daß  
 szonkodnék volna, hogy a' pa- | ihn der Pabst nach dem Tode  
 pa Guises halála után a' hivok | des Guisen in den Bann gethan  
 számából ki vetette és az anya | hatte. " Sagte Heinrich der  
 szent egy ház átkába tette. | Große auf eine sehr angenehme  
 " Nagy Henricus igen kedves és | Weise zu ihm: " Es ist ein  
 kellemetes módon felele: " Ez | gutes Mittel dazu, laßet uns  
 igen nagy orvosság mondván: | eilen, daß wir aufs eheste über-  
 noszsa sícsünk mennél hama- | winden mögen. " Denn wenn  
 rább a' győzedelemre. " Mert | wir unsere Feinde schlagen, so  
 ha mi meg verjük ellenségein- | werden wir aufgelöst werden,  
 ket, bizonyosan meg nyered | wenn wir aber geschlagen wer-  
 fel öldozásodat, ha pedig meg | den, so werden wir allezeit ex-  
 győzettetünk, bizonyára az | kommunikiret seyn, und schwe-  
 átokban maradunk, és súlyos- | rer gestraft werden. Ehe zum  
 sabbban büntetve és terhelve lé- | Treffen bey der Schlacht zu  
 szünk. Minek előtte Yvri vá- | Yvri geblasen wurde, sagte  
 rosánál jel adatnék a' hartzon, | Heinrich der Vierte zu seinen  
 negyedik Henrikus mondgya va | Soldaten: " Meine Freunde!  
 la a' katonáinak, " Barátim imé | sehet da unsere Feinde, die wir

az ellenség, a' kit kérestünk, hogy ha szemetek elől el vesztitek zászlótokat, gyülekezzetek öltve az én fehér tollamhoz. Mindenkoron meg találtok engemet a' betsület, és győzedelmnek ösvényén, "

Hásonló alkalmatossággban, csak úgy szóllt vala, hogy, "én királyotk vagyok, ti frantziák: ime az ellenség.

sucheten: wenn ihr etwa eure Fahne aus dem Gesichte verlieret, so versammlet euch wieder bey meiner weißen Feder. Ihr werdet mich immer auf dem Wege der Ehre, und des Sieges antreffen.

Er sagte ein andermal bey einer gleichen Gelegenheit nur diese Worte: "Ich bin euer König, ihr seid Franzosen, und da ist der Feind.

#### IV.

**M**inek utánna egy néhány városokat, azoknak részeiről, kik a' Liguei tartományban valának még hódított volna, arry igyekeztek némellyek ötet ingerleni, hogy ezen városokkal keménnyen bannyék. De ő, felele: "az öröm, mellyet a' boszszú állásból vészünk, csak egy szempillantásig tart, de azok, a' mellyek a' kegyelmesség és irgalmaság hozzon magával, annak vége nintsen.

**N**achdem er einige Städte, die es mit denen von der Ligue oder Bundesgenossen hielten, bezwungen hatte, bemüheten sich einige Personen ihn anzureißen, scharf mit diesen Städten zu verfahren. Aber er sagte ihnen diesen schönen Spruch: "Die Vergnügung, welche man aus der Rache schöpft, währet nur ein Augenblick, diejenige aber, so die Milbigkeit zuwegen bringet, hat kein Ende.



## V.

**M**eg engedtetett ennek az hatalmasnak harmincz öt ezer farsztziát Genuába bé vezetni, midön a' szent Katalin várát meg szállotta volna. Mint hogy ő ezt tselekedte, a' kapitányai jelentették néki, hogy szép alkálmatság volna a' várost maga birtokába ejteni. De felele nékiek: "szép tanácsot adtok ti' énnékem: az igen bestelen tselekedet volna, ha én a' genúaiaknak bennem való bizodalmokat ily hitetlenséggel fizetném meg.

**M**an hatte diesem Herrn erlaubt fünf und dreyßig Tausend Franzosen in Genua einzuführen, da er die St. Catharinen Schanze belagerte. Als er nun solches gethan, stelleten ihm seine Hauptleute vor, das wäre eine schöne Gelegenheit sich der Stadt zu bemächtigen. Aber er antwortete ihnen: "Ihr gebet mir einen schönen Rath, das würde ja sehr unehrlich gehandelt seyn, wenn ich das Vertrauen, so die Genueser zu mir gehabt haben, durch eine so schändliche Untreue bezahlete.

## VI.

**E**gy időben azt mondgya vala, a' Mayenneai hertzegnek. "Az én leg nagyobb gönyörtségem ha en valakivel frigyet köthetek, az' hogy a' párt útöknek meg engedjek.

**E**r sagte einmahl zum Herzog von Mayenne: "Das größte Vergnügen, welches ich habe, wenn ich Friede mache, ist, daß ich denen Aufrührern vergebe.

## VII.

**M**iek utánna, ugyan ezen hertzeget, a' ki ellen hadakozott, és a' koronáért annak

**N**achdem er eben diesen Herzog, welcher Krieg wider ihn geführt, und mit ihm elötte

előtte véle vetekedet, sétálni vitte volna, és mint hogy a' nagy kövér teste miatt igen rossz gyalogoló és ugyan azért el fáradott volna, mondá neki: "Ime atyámfia, ez az egyedül való boszszú álás mellyet rajtad soha többé nem allok."

Azt-is szokta vala mondani: Nem szükség egy királynak mindenkör azt tselekedni, a' mit tehet, ha jól akar ország-  
lani.

um die Krone gestritten hatte, und wegen seines dicken, und fetten Leibes ein sehr schlechter Fußgänger war, im Spazirengehen müde matt gemacht, sprach er zu ihm: "Herr Better dieses ist die einzige Rache, die jemals an euch üben will."

Er pflegte zu sagen: Ein König mußte nicht alles thun, was er konnte, wenn er recht regiren wollte.

## VIII.

**M**iglen a' Liguiek ellen való hadakozás tartott, mindenkör vigabb volt a' hartz előtt, mint sem a' győzedelem után, és mondgya vala azoknak, a' kik ezen tsúdálkoznának: "Nem vigadhatok, az olyan szerezés elől menetelen, mellyet jobbagyim el vesztese nélkül meg nem nyerek; úgy tettzik énnekem, hogy a' frantzia vör meg motskolya az én híremet és nevemet."

**I**n währendem Kriege wider die Ligue oder Verbundenen war derselbe immer fröhlicher vor dem Treffen, als nach dem Siege, und sagte zu denenjenigen, welche sich darüber verwunderten: "Ich kan mich nicht über einen Vortheil erfreuen, den ich nur mit dem Verluste meiner Unterthanen erhalte; mich dünket, das französische Blut beschmüset meinen Ruhm."

## IX.

**M**időn egyszer a' spanyol követnek mondá: "Potztauzend ha a' spanyol király engem meg bánt, bé megyek az országában, és Mádrból - is ki hajtom; " és midőn a' követ kemény tekintettel felelne: "Kegyelmed nem lenne az első, a' francia királyok közül a' ki ott lett volna; " felele tréfából neki: "követ uram, kegyelmed csak spanyol nemzet, és én egy Gascon: " Hogy ha mi a' ditsekedésben erezkedünk, úgy a' dolog igen hosszúas lesz.

**N**achdem er einmahl zum spanischen Abgesandten gesagt, "Potztauzend! wenn der König von Spanien mich erzörnet, so will ich hinziehen, und denselben gar aus Madrit treiben; " Und als der Abgesandte ihm mit einem ernsthaften Gesichte geantwortet: " Sie wären nicht der erste König von Frankreich; der da gewesen wäre, " sprach er im Scherz zu ihm: " Herr Abgesandter, ihr seid ein Spanier, und ich ein Gasconier: " Wenn wir auf das Problem kommen, so wird die Sache weitläufig werden.

## X.

**G**yakorta mondgya vala: nem tartom helyesnek, hogy valaki másképpen írjon, mint sem gondolkodik: hog<sup>n</sup> ha mások olyast miveltek, én azt nem telekíszem mind ők. " A' tsaládság minden Emberben vagon, utálatos, és gyalázatos véték, de sokkal inkább nagyobb a' vitéz - személyében, kiknek szavai változhatatlanok, és meg másolhatatlanok legyenek.

**E**r sagte oft: ich billige nicht, daß man anders schreibe, als man es meint. Wenn andere solches gethan haben, so will ich es doch nicht machen wie sie. " Der Betrug ist bei jedermann ein verhaßtes, und schändliches Laster; aber noch vielmehr bei fürstlichen Personen, deren Worte unbeweglich, und unveränderlich seyn soll.

## XI.

**A**' ditsíret, mondgya vala; nagy érdemű volna, ha nékünk a' tellyes tökéletesség mely nálunk hibázik meg adhatná-  
**D**as Lob, sagte er, wäre von hohem Werth, wenn es uns die Vollkommenheit, welche uns mangelt, geben könnte.

## XII.

**M**időn egy fő rendből való Ember, az ő testvére fiának kegyelmet kérne, az el követet gyilkosságért; felele neki: "Sajnálom, hogy meg nem engedhetem azt, a' mit tőlem kérsz. Az ugyan hozzád, jól illik mint egy atyához, és én hozám, mint király, kötelességet tselekedni: én helyesé tészem a' te könyörgésedet, te is tartsd helyesnek az én meg vetésemet."  
**A**ls ein Mensch vom hohen Stand ihn um Gnade für seine Brubers Sohn, der einen Mord begangen hatte, bat, sprach er zu ihm: "Es ist mir leid, daß ich euch nicht gewähren kan, was ihr von mir verlangt: es steht euch wohl an, als einem Better, und mir als einem König zu verfahren: ich entschuldige euer Fürbitte, entschuldiget ihr auch meine abschlägige Antwort."

## XIII.

**M**időn a' Szavojai herceg frantzia országban jött volna, elvezete őtet a' király egy bizonyos napon, a' szent Germain nevű hostádban a' láptázokat az árokban nézni. Mind hogy mind a' ketten egy ablakban valánk, mely-is az uttzara szolgált vala, mondá  
**A**ls der Herzog von Savoyen in Frankreich kam, führte ihn der König eines Tages nach der Vorstadt St. Germain, um daselbst auf dem Graben dem Ballenspieler zu zusehen. Da sie beyde in einem Fenster lagen, welches auf die Gasse a' her-

a' hertzeg néki, midőn a' já-  
térnak vége vala, és látá a'  
népnek sokaságát, nem tsúdál-  
kozhatik eleget a' népnek szép-  
ségén, és frantzia ország-  
nak gazdagságán; és kérdezé-  
vala a' kiralyt, hogy mitsoda  
jövedelme volna az országtól.  
Ez a' híres és nevezetes feje-  
delem, mely - is a' feletetre  
gyors vala, felele neki. "An-  
nyi jövedelmem vagyon, a'  
mennyit akarok. " Azonban  
pedig hogy ezen felelet a' her-  
tzegnek bizontalannak láttza-  
tot lenni, könyörgött a' király-  
nak, mondand meg néki,  
hogy valójában mitsoda jöve-  
delme volna az országtól. "A'  
melyre - is a' király ismét felele,  
igen is, hogy a' mennyit aka-  
rok, mint hogy a' jobbágyim-  
nak szívek nálom vágyon, min-  
dent meg nyerek találk valamit  
kivánok, és hogy ha még az  
Isten éltetni fog, azt vilzem  
véghez, hogy egy szántó vető  
Ember sem léfzen az országom-  
ban, a' kinek annyi értéke nem  
lenne egy tyúkot a' fazékban  
meg főzni; azt - is hozzá tette,  
és ez után módomból léfzen ele-  
gendő hadi népet tartani, azo-  
kat, kik méltóságomat sérteni  
akarják, egyenelségre hozni.

gieng, sagte der Herzog zu  
ihn, als das Spielen zu En-  
de war, und da er einer sehr  
grossen Menge Volks ansichtig  
wurde, er könnte sich nicht ge-  
nugsam über die Schönheit,  
und Reichthum Frankreichs ver-  
wundern, und fragte den Kö-  
nig, was es ihm doch einbräch-  
te. Dieser großmüthige Herr,  
der im Antworten geschwind  
war, antwortete ihm: "Es  
bringet mir ein, was ich will. "  
Indem aber diese Antwort dem  
Herzogen ungewiß vorkam, bat  
er den König, er möchte ihm  
doch sagen, was ihm Frank-  
reich eigentlich einbrächte. "  
Worauf der König wieder  
antwortete: ja, was ich will,  
denn weil ich das Herz meiner  
Unterthanen habe, so werde ich  
von ihnen alles bekommen, was  
ich verlange; und wenn mich  
Gott noch leben lasset, so will  
ich noch machen, daß kein Adlers-  
mann in meinem Königreiche  
señ, der nicht das Vermögen  
habe ein Huhn in seinem Topfe  
zu kochen; er setzte auch hinzu:  
und dennoch werde ich die Mit-  
tel haben Kriegsvolk genug zu  
erhalten, um diejenigen, wel-  
che meinen Ansehen möchten  
Abbruch thun, zur Billigkeit zu  
bringen.

## XIV.

**M**időn valamely sulyos és siető munkában foglalatatoskodott volna, és úgy az Isteni szolgálatban jelen nem lehetett mentegeti vala magát a' püspökök előtt, és monda nékik: "Mikor én a' közönséges jóban dolgozom, úgy vélem hogy egy Isteni szolgálatott mással tserélek."

**W**enn er mit wichtigen, und höchstnötigen Sachen beschäftigt war, und daher dem Gottesdienste nicht benwohnen konnte, entschuldigte er sich ben denen Bischöfen, und sagte zu ihnen: "Wenn ich für das gemeine Wesen arbeite, so dünket mich, ich verlasse den Gottesdienst für einen anderen Gottesdienst."

## XV.

**M**inek utánna egy néhány hadi népek, mellyeket német orszagba küldött vala Schampániában nagyrendetlenséget követők volna el, és egy néhány paraszt házokat ki raboltak volna, azt monda a kapitányoknak kik Párisba vissza maradtak; sietve indullyatok utánnok, és rendeléseket tőgyetek, ti fogtok nékem számot róla adni. Mitso-da! ha az én népemet valaki meg rongálja, ki fog engem tartani, ki fogja az ország állapotjának terhét viselni, ki fogja a' ti zsoldotokat fizetni? "Bizonyára! valaki kezét, az én népemre télti, annyi, mint ha reám tenné."

**N**achdem einige Kriegsvölker, welche er in Deutschland schickete, Unordnung in Champagnien angerichtet, und einige Bauenhäuser ausgeplündert hatten, sagte er zu den Hauptleuten, welche in Paris zurückgeblieben waren: reiset schleunig hin, und machet Anstalt darzu, ihr sollet mir davor stehen. Wie! wenn man meine Unterthanen um das Ihrige bringt, wer wird mich ernähren, wer wird die Lasten des Staats tragen, wer wird eure Besoldungen bezahlen? "O Gott! wer meine Unterthanen angreiffet, der greiffet mich selbst an."

## XVI.

**A**' midön neki egy valaki saját agyából szült Annagrammáit nyújtotta volna, azt remélvén, hogy gázdagon meg fog érte jutalmaztatni, kérdezé őt a' király, hogy mitsoda mesterséget folytattna leg inkább? Felseges király felele neki. Az én mesterségem nem egyéb hanem annagrammát csinálni, de igen szegény vagyok. "Nem igen nagy tsuda, hogy szegény vagy, felele a' király, mert igen szegény mesterseget-is folytattz.

**A**ls ihm einer sein Annagramma überreicht hatte, in der Hoffnung reichlich dafür belohnet zu werden, fragete ihn der König, was seine gewöhnliche Profession wäre? Ewigster König, antwortete ihm dieser, meine Profession ist Annagrammata zu machen, allein ich bin sehr arm. "Es ist nicht zu verwundern, daß ihr arm seyd, versetzte der König, denn ihr treibet ein schlechtes Handwerk.

## XVII.

**M**idön egykor, egy spanyol követ, a' királynak panaszolkodnék, hogy az ő királyának semmi igazságot nem adnának némely határok iránt, mellyeket el foglaltak vala, monda az ő királya és ura el fog jöni, és az ő igazságaért száz ezer Emberrel, mellyeket magával vezet. fog viaskodni. "Melyre Henrikus negyedik azt felele. Meg tsalatkozol, azok csak arnyékok lesznek tzelözván a' spanyol szóra Hombre, "mely sparyortul Embert, és frantziától arnyékokot teszen.

**I**ndem sich ein spanischer Abgesandter bey diesem Könige beflagete, daß man seinen Principaten keine Satisfaction gebe wegen einigen Gränzen, deren man sich bemächtigt hatte, sagte er: Der König sein Herr würde kommen, und sein Recht an der Spitze von hundert tausend Mann, welche er mit sich führet, verfechten. "Worauf Heinrich der IV. ihm antwortete: Ihr irret euch, es wird nur ein Schatten seyn; er zeigte auf das spanische Wort, Hombre, welches auf Spanisch Mann, auf Französisch aber Schatten bedeutet.

## XVIII.

## XVIII.

**M**időn Grillon egy test őrző regementnek oberstere, a' ki-is vitéznek neveztetett, nem lévén a' szokott fizetésével ki fizetve, azt mongya vala a' királynak, hogy csak három szót kívánna néki mondani: "mond ki felele a' király. "Ime ezen szavak felséges uram; "el botsáttást vagy pénzt. És én, ellenben monda a' király, csak ezt a' negyet felelem néked: "se ezt, se amaszt. "

**A**ls dem Grillon, einem Obristen des Regiments von der Garde welchen man den Sapsferen nannte, seine Besoldung nicht bezahlt würde, sprach er zum König, er hätte nur drei Worte ihm zu sagen. Woräuf der König antwortete: so saget sie "Euer Majestät, diese sind die Worte, versetzte er: "Abschied, oder Geld. Und ich, sagte der König wieder, habe die vier euch zu antworten: "Weder dieses, noch jenes.

## XIX.

**M**időn egyszer a' Király a' Gabriela aszszonyság szobájába be menne, el rejté magát a' hertzeg de Bellegarde az ő szerméében az ágy alá, azonban vala mely étek hozatattak ki, és midőn a' helyt, a' hol a' hertzeg el reitve vala, észre vette, egy i kátulya tsemegét odavete, és monda; "mindennek kel valamit enni.

**A**ls er einmahl in das Zimmer der Frau Gabrielin gieng, versteckte sich der Herzog von Belegarde, der in dieselbe verborgen war, unter das Bette; unterdessen ward etwas zu essen aufgetragen, und da er den Ort, wo dieser Herzog verborgen war, bemerkte; warf er eine Schachtel mit Confect dahin, und sagte: "Es muß ein jeder etwas essen.

## XX.



## XX.

**M**időn egy Normándiai előjáró: Præsident, előtte beszédjét folytatná, és abban megakada; mondá a' Király az ő udvari emberinek: "nem kel raita tsúdálkozni, mert a' Normándiaiknak szokások szavaikban hibázni; szavát meg nem tartani, annyit tészen, mint ha a' Normándiak, az ő szavok béli hibájoknak alája volnának vetve."

**A**ls ein Vorfürer oder Präfident aus Normandie eine Rede vor seiner hielt, und da derselbe in der Rede stecken geblieben, sagte der König zu seinen Hofleuten: "Man muß sich nicht darüber verwunderen, denn es pfleget denen Normändern an Worten zu manglen. Sein Worte nicht halten, heißt eigentlich, dessen man die Normänner beschuldiget."

## XXI.

**M**időn a' király a' Markis Ronivál lapdát verne, és hogy ezen Markis egy jó ütést tett volna, tsudálkozással a' király mondván. "Ez ugyan egy királyi ütés." Igen is felséges uram, felele néki Róni, hogy ha egy N. net a' nevemből ki vesznek: Pótztauzend, mondá a' király, azt igen fájnálam, ha az enyimmel történnék; mint hogy engement frantzia és navarriai királynak neveznek, az után frantzia és avarnak neveznének, "az annyi, mint egy nevezetes trigy volnék."

**A**ls der König mit dem Marquis von Roni den Ballen schlug, und da der Marquis einen guten Schlag gethan hatte, sagte er mit Verwunderung: das ist ein rechter königlicher Schlag. Ja ener Majestät, antwortet ihm Roni: wenn man ein N. aus meinem Namen würfe. Postausend, versetzte der König, es sollte mir leid seyn, wenn man dergleichen mit meinem Namen thate, denn man nennet mich den König von Frankreich, und von Navarren, man würde mich aber König von Frankreich, und Avarre, das ist: "ein Geißhals nennen."

## XXII.

## XXII.

**M**időn a' királyné ferhez ment. lének első esztendejében, tántzat tartana, a' melyre tizen öt fő aszfzonyokat a' leg szebbek, és a' leg rendesebbek közül, az udvarában választá valá, mondgya a' király a' Pápa követtyének: "uram, soha ennél szebb se vezedelmesebb svadront nem láttam,

**I**ndem die Königin im ersten Jahre ihrer Heurath einen Tanz hielt, zu welchen sie fünfzehn von denen schönsten, und vornehmsten Frauen ihres Hofes erwähnt hatte, sagte der König zu dem päpstlichen Gesandten: "mein Herr, ich habe niemals kein schöneres noch gefährlicheres Escadron gesehen, als dieses.

## XXIII.

**B**izonyos napon, mellyen a' Spanyol követ, Louvrebán, az ő látogatására méne, a' beszéd közben, az épületekre jövének, és a' követ azt mondta: az én uramnak szebb és dragább kövei vannak országában, az épületeknek ki erősítésére, mint sem hogy francia országban találkoznak. Kire nézve a' király őtet az ablakhoz vezetvén, és Páris városát mutatván, felele néki: "Elle ne mondok, de mégis, mond meg nekem, vannak-e az Escuriálnak Spanyol országban, oly szép külső városi.

**A**ls einmal der spanische Abgesandte nach dem Louvre gekommen, um ihn zu besuchen, fiengen sie von den Gebäuden zu reden, da denn der Abgesandte sagte: mein Principal hat schönere, und kostbarere Steine in Spanien zu auszierung seiner Gebäude, als in Frankreich anzutreffen sind. Worauf ihn der König vor die Fenster führte, und ihm antwortete, indem er ihm die Stadt Paris zeigte: "ich will nicht darwider sprechen, aber saget mir doch, hat das Escorial in Spanien auch so schöne Vorstädte.

## XXIV.

## XXIV.

**K**ét vagy három esztendő múltán, hogy a' király ismét Páris városában jött vala, ugy a' külső városokat mellyek csak romlott és duledezett sorsal valának, ismét fel építette, és ugyan különös épületekkel, mellyek ebben a nagy városban építettek, és soha szebb mint valaha lett volna. A' Spanyol követek, a' kik, a' Vermini frigy kötésre hitet le tenni jöttek volna, el tsudálkoztak rajta, hogy a' várost látták, oly jó alapotban, és sokkal külömben mint sem a' hadakozás alatt láttzatott lenni, mondván: felséges uram, a' város igen meg változott, mióta mi nem láttuk. Ne tsudálkozzatok rajta, mondá a' király: mert mikor a' gazda oda haza nin-sen, minden rendtlenségben esik, de mihe-lyest haza érkezik az ő jelenletele ékefségre és benne való lakás, mindennek hasznára szolgál.

**I**n zwey oder drey Jahren, nachdem der König wieder in Paris angekommen war, wurden die Vorstädte, welche ganz zerfallen waren, wieder aufgebauet, und durch die ausnehmende Gebäude, welche in dieser grossen Stadt gemacht wurden, ist dieselbe schöner worden, als sie sonst jemahls gewesen. Die spanische Abgesandte, welche um den Verminischen Frieden zu beschweren gekommen, verwunderten sich über die massen, selbige in einem so guten Stande, und ganz anders, als sie in währendem Kriege gewesen, zu sehen: euer Majestät, die Stadt hat sich seither wir sie nicht gesehen haben, sehr geändert. Bewunderet euch nicht darüber, sagte er darauf, wenn der Herr nicht in seinem Hause ist, so geräth alles darinnen in Unordnung, aber wenn er wieder heim gekommen, so dienet seine Gegenwart zu besserer Zierath, und alles nimmet das innen zu.

## XXV.

Sok ízben meg tiltotta egész Birodalmában, aranyat vagy ezüstöt a' ruhazon hordozni, de mivel ltáta, hogy az ő parantsoláti csak öt vagy hat hónapig tartatnak meg, és hogy az után olyan parantsolat el felejtetnék, vegtére azt botsátá ki, melyet éppen és szorgalmatosán meg tartották. Parantsollyuk minden jobbágyinknak, sőt akár mitsoda tisztiségben vagy betsületben légyenek, és úgy minden orszá-gink, és helységinkben, mellyek a' mi hatalmuk alá vetettek, hogy se aranyat, se ezüstöt, ruhazátttyokon ne viselyenek, akár mi mód és szinlés alatt legyen az; "ki vévén a' búja e költsű aszszony nemet, és a' feslett természetű és kóborló tolvaj férfiakat, mellyeket mi ugyan számba nem veszünk, hogy azon magok viseltekre való nevezve, nekik tiszteletet tégyünk."

Jól lehet ezen parantsolatnak ki hirdetése napjától fogva egy hónap szabad volt, míglen az emberek más ötözetet csináltatnának, mind azon által másodnapra senki semmi olyast vi-

Er hatte oft im ganzen Kö-nigreiche verboten Gold, oder Silber auf denen Klei-bern zu tragen; da er aber sahe, daß die Befehle, so man deswegen ausrufen ließe, aufs längste nur fünf oder sechs Monate gehalten, und daß her-nach solche Verbote vergessen wurden, ließ er endlich dieses ausgehen, welches genau und vollkommen ist gehalten wor-den. Wir verbieten hiemit ernstlich allen unsern Unterthanen, was Standes, und Wür-de sie auch sind, an allen Or-ten, und Ländern unserer Bött-mäßigkeit, Gold und Silber auf ihren Kleidern zu tragen, auf was für Art, und Weise, und unter welchem Vorwand es auch seyn mag: "jedemnoch sollen die Huren, und Gau-diebe und Spitzbuben hiervon ausgenommen werden, deren wir uns nicht so viel annehmen, daß wir ihnen die Ehre an-thun sollten, auf ihre Auffüh-rung Acht zu geben."

Obschon ein Monat von dem Tage an der Ankündung dies-ses Befehls fren war, damit die Leute Zeit hätten, andere Klei-der machen zu lassen, so hat doch gleich des anderen Tages

-selni

selni nem merészlett, úgy an- | niemand keines fragen dürfen,  
nyira meg rettentek vala, ne | so sehr hat man sich befürchtet,  
talántán izabados személlyek- | man möchte vor privilegiert an-  
nek ismértethetnének lenni. | gesehen werden.

## XXVI.

**M**int hogy egy háboruságban  
keveredtet vala, és a' Spanyol  
követ, hozzája jöven, neki  
mondá, hogy az ő ura, kén-  
telenétettnék magát belé ele-  
gyíteni, maga attya fia orszá-  
gának oltalmáért, hogy ha frígy  
kötés által nem végesznek,  
felele a' király: "annyi mint  
az, " hogy ha olyan indula-  
tokkal véle beszéltek, tehát an-  
nyira bé hat a' Spanyol király  
országában, hogy elegendő do-  
log leszen, önnön magát-is tsak  
oltalmazni, azon kívül-is hogy  
sem magát mások dolgaiban ke-  
verné: " oroszlan módgyára  
fogok azokkal verekedni, a'  
kik róka módgyára vélem ha-  
dakoznak, és bizonyossan meg-  
is fogom azokat verni, a' kik  
tsak fenyegetéssel magokat tá-  
totik.

**A**ls er in einen Krieg verwi-  
cklet war; und der spanische  
Abgesandte zu ihm gekommen,  
ihm zu sagen, daß sein Prin-  
zipal würde gezwungen sein, sich  
darein zu mischen, um die Län-  
der seiner Väter zu verteidigen,  
wenn man nicht durch ei-  
nen Frieden ein Ende des Kriegs  
machete: antwortete der Kö-  
nig: " Er wollte, wenn man  
solcher Gestalt mit ihm redete,  
so weit in die Länder des Kö-  
nigs von Spanien fallen, daß  
er genug zu thun haben würde,  
sich selbst zu wehren, ohne sich  
in fremde Händel zu mengen:  
" er wollte als ein Löwe mit den-  
jenigen fechten, welche als ein  
Fuchs mit ihm Krieg führten,  
und würde diejenigen wirklich  
schlagen, welche sich nur stel-  
leten, als wenn sie ihn be-  
drohen.

## XXVII.

## XXVII.

**A**' Vándomi hertzeg egy napon hozzá jöve, és mondá neki, hogy a' Brosse névű orvos, a' ki-is, jo tsillag vizsgálónak tartatnék, neki mondta volna, hogy a' király azon a' napon magára vigyázna, felele neki a' király. " a' Brosse egy vén bolond, hogy olyant jövendöl, és a' Vándome egy ifú esztele, hogy olyan bolond álmodozásnak helyt ad.

**D**er Herzog von Wendome kam einmahl, und sagte ihm: Der Arzt, genannt la Brosse, welcher für einen guten Stern sehr gehalten wurde, hatte ihm gesagt, der König sollte sich denselbigen Tage wohl in Acht nehmen. Dieser Herr aber antwortet ihm: " la Brosse ist ein alter Narr, da er solches prophezeit, und der Wendome ein junger Unwissender, da er solchen thörichten Träumen Glauben beymesset.

## XXVIII.

**E**gy ember, a' mely oly nagy ehető volna, mint más hat, hozzá jöven oly reménységgel, hogy ez a' nagy fejedelem, neki alkalmatosságot parantsolna, és hogy neki eledelre való adományt adna, hogy jól éhetne. Ötet a' király kérdezné vala, igaz volna-é a' mit róla beszélnek, hogy annyit éhetnék mint más hat? Igen is felséges uram, felele: a' nagy evő, tovább tehát kérdezé a' kály ahoz képest-is fogsz dolgozni. Felséges uram ismet felele: én an-

**E**in Mensch, der so viel essen konnte als ihrer sechs, kam einmahl zu ihm, in der Hoffnung, daß dieser grosse Herr ihm die Mittel geben würde, womit er die erforderliche Kost unterhalten könnte. Diesen fragte der König ob das, was man von ihm sagte, daß er nemlich soviel als ihrer sechs essen könnten, wahr wäre? Ja, er Majestät, gab er zur Antwort; du wirst aber auch darnach arbeiten, fraget der König weiter? gnädigster Herr, antwortet  
M m nyit

nyit dolgozom, mint egy valaki más, hogy a' mit az én időm, tehetségem, és erőm magában foglal. "Ezer part üsön még: mondá a' király, ha ilyen hat legény mint magad az országomban találtnék, felakasztatnám őket, mert olyan Selmák, majd fel-emésztenék az országomat.

tete er wieder, ich arbeite so viel als ein anderer, der von meiner Stärke, und von meinem Alter ist. Vor tausend, sagte der König darauf, wenn ich sechs Kerl wie du in meinem Königreiche hätte, so wollte ich sie hängen lassen. Denn solche Schelme würden es bald aushungern.

## XXIX.

**M**időn egy valaki néki mondana hogy a' Marschal Biron, a' lapta verést jól tudná játszani, felele: a' ki az öszve esküvést, mellyet a' maga országa ellen alattomban tartott; ki jelentette vala: " igaz; jól játszik, de roszszúl tsináltya a' maga részzeit; " az az, hogy olyan emberekkel játszik, a' kikkel néki vesztenie kell.

Als ihm jemand gesagt, daß der Marschal von Biron den Ballen wohl schlagen könne, antwortete dieser Herr, der die Verbindung, welche er heimlich wider seinen Staat anrichtete, entdeckt hatte: " Das ist wahr, er spielt gut; aber er macht seine Partien übel: " Das ist, denn er hält's mit Leuten, mit welchen er verspielen muß.

## XXX.

**Ö** nem szenvedhette az olyan Bűnkat, a' kik markokat meg-hattak kenni, és nem másképpen, hanem irózással rájuk nézet, kire nézve mondgya vala: " meg nem foghatom,

Er kunte die Richter, welche sich bestechen ließen, nicht anders, als mit Abscheuen an sehen, und sagte hierüber: " Ich kan nicht begreifen, wo so gottlose Leute seyn können, hogy

hogy mitsoda Istentelen emberek lehetnek, hogy a' magok tudományok, és lelkek ismeretek ellen tselekedsznek.

daß sie wider ihr eigen Wissen und Gewissen richten.

## XXXI.

Hogy ő az Armien's verosát környül vette vala, parantolatot küldte, a' Gróf Soissonnak, a' ki-is száz ezer Livert a' koronától fizetésül nyert, hogy hozzá jönné, és véle magát öszve kaptsolná, és a' mennyit öszve szedhetné, ugyan annyi számú népet magával vezetné. Minek utanna a' Gróf felelt vala, hogy már öreg és erőtlen volna, és a' jósági-is meg tsükkennek, mint hogy az előbbeni hadakozás-is igen ki üresítette vala, és ily formán ő felségéért ebben az állapotban, és alkalmatosságban semmit többé nem tselekedehetnék, "ha nem szorgalmatossan imádkoz érte: mondgya vala a' király: ez a' felelet az én atyám fiától Soisontól?" mondgyák ugyan, hogy az imádságnak böjt nélkül semmi ereje nintsen. "Igazán mondom, hogy szintén oly jól meg böjtöltetem mint ha imádkoznák: még egy stibert sem adok, az ő száz ezer livre fizetéséből.

Als er bey der Belagerung vor Armenien war, schickte er einen Befehl an den Grafen von Soisson, welcher eine Pension von hundert tausend Pfund von der Krone bekam, daß er zu ihm kommen, und so viele Mannschaft, als er zusammen bringen könnte, mitführen sollte. Nachdem aber der Graf darauf geantwortet, er wäre nunmehr alt, und schwach, und seine Güter wären auch sehr verringert: indem ihn die vorigen Kriege erschöpft hätten; er konnte also bey solcher Beschaffenheit nichts mehr für ihre Majestät thun, als für dieselbe fleißig bethen; sagte der König: "ist das die Antwort meines Vettern von Soisson? man sagt, das Gebet ohne Fasten habe keine Kraft." So will ich ihn, bey meiner Treue, eben so gut fasten lassen, als er bethet. Ich will ihm nicht einen Stüber von seinen hundert tausend Pfund bezahlen.



## XXXII.

**M**időn a' podagrában, vagy köszvényben lévén, a' Spanyol követ látogatására jött volna, és néki mutatná, hogy igen sajnálkodnék rajta, és hogy ő felsége oly alkalmatlansággal boszszonkodnék, és el annyira sánta volna, felele a' király; "am-bár sánta légyek-is, mind azon által, ha az alkalmatlóság, vagy szükség kívánná sokkal hamarább fel ülnék a' lovam-ra, hogy sem a' Spanyol király a' te urad, mikor már a' lo-von ülnék, tsak a' labait-is a' kengyelbe tenné,

**A**ls der spanische Abgesandte ihn einmahl besuchte, da er das Podagra, oder das Zip-perlein, oder die Gliederkrank-heit hatte, und ihm bezeugte, daß es ihn sehr schmerzte zu sehen, daß ihre Maje-stät so beschwert und hinkend wären, antwortete ihm der König: " So hinkend als ich auch bin, wenn es die Gele-genheit, oder die Noth erfor-dert, so wollte ich noch eher auf dem Pferde sitzen, als der König von Spanien euer Herr den Fuß in den Steigbügel wür-de gesetzt haben.

## XXXIII.

**E**gykor mondgyák vala néki egy bizonyos kapitányról a' ki a' Liguek közül völt, és igen hires vitéz vala, hogy nem szeretné őtet nóha a' sokféle jót, és bocsánatot tőle vett volna. A' melyre a' király felele; "an-nyi jót akarok néki tenni, és fogom erőltetni, hogy ő enge-met akarattya ellen-is fog sze-retni. " Ily formán a' meg-átolkodottabakat - is magához édesítette, mondá vala, a' kik rajta tsudálkoznának: " Hogy egy kalán mézzel több legyen

**M**an sagte ihm eines Tages von einem gewissen Capitain, der von der Ligue seye, und sehr tapfer wäre, derselbe lie-bete ihn nicht, ob er schon sei-ne Vergebung, und einige Wohlthaten von ihm empfan-gen hatte. Worauf der König antwortete: " Ich will ihm so viel Gutes thun, daß ich ihn zwingen werde, mich wider sei-nen Willen zu lieben. " Auf solche Weise gewann er die Halsstarrigkeit, und sagte denjenigen, welche sich dar-lehet

lehet fogni, mint sem hús-  
hordó bor etzettel.

über verwunderten: "Man  
kann mehr Fliegen mit einem  
Löffel voll Honig fangen, als  
mit zwanzig Tonnen voll Weins-  
esig.

### XXXIV.

**A**rra való nézve szükség volt  
a' bekecséges irás, és a' jó té-  
temények, és okoskodások ál-  
tal az álnok mesterséges és el-  
partúlt szívűeket, ismét enge-  
delmeségre hozni, És annyira  
tetette magát, mint ha ez ő  
rosz fel tett szándékjokat nem  
tudná, és akaratt yok ellen meg-  
gátoltattak rosszat tselekedni:  
és úgy az ő rossz tanátskozáso-  
kat, jóra fordította. Szokása  
szerént-is szokta mondani,  
egy bölts király olyan, mint  
egy alkalmas patikáros vagy  
patikás, a' ki a' leg hathatós-  
sabb méregből, leg jobb mé-  
reg ellen való orvosságot, és  
az áspis-kígyóból thériákat tsi-  
nál.

**D**erowegen brauchte er die  
Geduld, die Wohlthaten, und  
die Klugheit, um die durch  
die Zusammenschwerung ab-  
wendig gemachte Gemüther  
wieder zum Gehorsam zu brin-  
gen. Er stellte sich auch so,  
als wenn er nichts um ihren  
bösen Vorsatz wüßte, und ver-  
hinderte sie wider ihren Willen  
Böses zu thun; er wendete  
also ihre böse Anschläge zum  
Guten. Er pflegte auch hies-  
rüber zu sagen: "Ein weißer  
König ist wie geschickter Apo-  
theker, welcher aus dem dro-  
gen Gift die trefflichsten Gifte-  
arzen, und aus Attern Ther-  
iak machet.

### XXXV.

**E**gy néhány német követek  
egykor az ő uroknak segedel-  
met nála kérének, mel-  
lyek egy háborúban kevered-  
tek vala. Azokat kérdezé,  
hogymisoda móddal őket leg-  
jobban segíthetné. A' köve-  
tek felelének: "Nékünk né-

**E**inige deutsche Abgesandte  
hielten einmahl um Hülfe für  
ihre Principalen bey ihm an,  
welche in einem Kriege verwi-  
ckelt waren. Diese fragte er,  
auf welche Weise er ihnen am  
besten helfen könnte. Die Ab-  
gesandten antworteten: "Wir  
met

met országban népünk elgen-  
dő vagyon, hogy mi egy armá-  
dát fel álléthatsunk, ha felsé-  
gednek úgy tétzenék nekünk  
a' hoz költséget adni. "A' ki-  
rály nékiék felele: "nem de  
nem én titeket mint egy király,  
és nem mint egy kereskedő aka-  
rok segétni.

haben Volk genug in Deutsch-  
land, und können auch eine  
Armee anwerben, wenn es euer  
Majestät beliebt uns Geld dar-  
zu zugeben. Der König ant-  
wortete ihnen: Nein, nein,  
ich will euch als ein König,  
und nicht als ein Kaufmann  
helfen.

## XXXVI.

Midőn egyszer a' polgármes-  
ter, vagy-is a' kalmárok elől-  
járója, és a' város bírája, tö-  
le szabadságot kérne, hogy va-  
lami kevés adót a' város kut-  
tyának tsatornáira vethetnének;  
arra való nézve negyven szo-  
méllyek Schváltzer országból,  
és a' kik Párisban jövének va-  
la, a' Frigy kötést meg újíta-  
ni, hogy annál-is inkább jobb  
ajándékkal és udvarlással lehet-  
nének nékiek, a' király fele-  
le: "Más módot keressetek  
mint sem ezt: tsak egyedül  
Kristus urunkat illeti a' vizet  
borrá változtatni.

Nachdem der Bürgermeister  
oder Vorgesetzte über die Kauf-  
leute, und die Stadtsrichter ihn  
um Erlaubniß bathen, eine klei-  
ne Auflage auf die Brunnröh-  
ren der Stadt zu legen, damit  
sie vierzig Deputirte aus der  
Schweiz, welche in Paris ge-  
kommen waren, um das Bind-  
niß zu erneuern, desto besser  
beschenken, und bewirthen könn-  
ten, antwortete er ihnen: "Suchet ein anderes Mittel,  
als dieses: Es kommet nur  
unserm Herrn Christo zu das  
Wasser in Wein zu verwand-  
len.

## XXXVII.

Minck utánna a' Török Tsászar  
követte, a' mely is negyedik  
Henrikus országlása alatt fran-  
tzja országba vala, a' király-  
hoz szólla, a' ki ötet az ár-  
májának közönséges mustár-

Nachdem der Abgesandte des  
türkischen Kaisers, welcher un-  
ter der Regierung Heinrich des  
vierten in Frankreich war, zu  
diesem Könige, der ihn zu  
einer allgemeinen Musterung  
jára

ára el hitta vala, és monda, hogy tsudálhozásra méltó volna, ha il nagy királynak ilyen kitsin armádája volna, és hogy a' tsászárnak az ő urának, béke-ség időben is mindenkor négy száz ezer embere talpon volna, felele neki a' nagy Hen-rikus, tsak ezen szókkal: "a' hol az igazság uralkodik ottan az erő nem szükséges.

seiner Armee geladen hatte, gesagt, daß es zu verwundern wäre, daß ein so großer König so kleine Armeen hätte, und daß der Kaiser sein Herr in Friedenszeit immer vier hundert tausend Mann auf den Beinen hätte, antwortete ihm Heinrich der Große nur diesen Worten: "Wo die Gerechtigkeit regieret, da ist die Macht nicht nöthig.

### XXXVIII.

**M**inek utánna egy frantzia király, egy kompánia katonaságot fel álléatna, voltak azok közül sokan, kiknek testeken a' seb helyek még fen voltak. Mellyeket látván a' király, így szólítá meg a' kapitányokat: Ezek ugyan jó katonák, de azok, a' kik ezeket így meg jegyzették, még jobbak. "Egyik közülök eztet halván, monda a' királynak: "felségedtől botsánatotott kérek, azok nálunknál se vitézebb se jobb katonák nem voltanak. Azért hogy ők minket meg sebesítettek, de ellenben, mi őket meg öltük.

**N**achdem ein König von Frankreich eine Compagnie Soldaten anwerben lassen, trug es sich zu, daß sie fast einige Merkmale der Wunden hatten. Als der König sah, sprach er zu ihrem Hauptmann: "Das sind zwar gute Soldaten, aber diejenigen, welche sie so gezeichnet haben, sind noch besser. "Da einer unter ihnen das hörte, sagte er zum König: "Ich bitte euer Majestät um Vergebung, sie waren weder tapfere, noch bessere Soldaten, als wir; denn, wenn sie uns verwundet haben, so haben wir sie dagegen tod geschlagen.

### XXXIX.

**E**gy valaki kérdezvén negyedik Henrikus Spanyol ország

Als jemand Heinrich den 4ten König von Spanien fragete, királ-

királyától, mi okra való nézve az ő köntösi, nem olyan drága gazdag, és pompas materiából, hanem csak közönséges, és alá való posztóból volna? azért felele a' fejedelem: " mivel hogy egy királynak csak jó erkölcsök, de nem a' gazdag és pompás ruházat által kel magát az ő allatta valóitól különböztetni.

worin seine Kleider nicht kostbaren, und prächtigen Zeuge, sondern nur von schlechten und geringen Loden wären! darum antwortete dieser Fürst: " Weil ein König sich nur durch seine Tugenden, und nicht durch die Kostbarkeit und Pracht der Kleider von seinen Unterthanen unterscheiden soll.

## XL.

**D**on Diegue de Ariás, kint tartója negyedik don Enrique királynak, egykoron ezen Herceget, a' bővkezűségének és jutalmazásának fölötté valóságát értesére adta vala, és mondta, hogy szükség volna, az ő tiszttyeinek sokaságát, és fizetéseket, azoknak, a' kik, magok hivatallyokat el nem végznék, vagy többre arra alkalmatosak nem volnának, megkisebíteni. De a' király néki felele: " ha én Ariás volnék, úgy nékem is nagyobb gondom volna a' pénzre, mint sem az adakozásra vigyáznék. " Te úgy beszélsz mint egy magányos Ember, de én úgy fogok beszélni mind egy király, a' szegénységtől nem félvén, és a' szükség nélkül el lenni, új adó alá jussak: " egy királynak szükség adakozónak lenni, és a' maga tekintetét, a' közönséges jóra, és nem a'

**D**on Diegue von Ariás, Schatzmeister des Königs in Enrique des 4ten stellte ihm als diesem Fürsten seine zu grosse Freugebigkeit, und Belohnungen vor, und sagt, es wäre nöthig, daß die große Anzahl seiner Bedienten, und die Besoldungen derjenigen, welche ihre Dienst nicht zu sehen, oder die nicht mehr geschickt dazu wären, verringert würden. Aber der König antwortete ihm: " Wenn ich Ariás wäre, so würde ich auch nicht auf das Geld, als auf die Freugebigkeit sehen. " Ihr sehet als eine Privatperson, ich aber handle als ein König, ohne die Armuth zu befürchten und ohne in die Noth zu gerathen neue Imposten anzulegen: " ein König muß freugebig seyn, und sein Ansehen nach der gemeinen Wohlthaten

maga

maga különbs hasznára el rendelni, a' mely is igaz gyümölcse a' gazdagságnak. Mi azért adunk némellyeknek, mivel hogy jó, és bethűletes embernek, és másoknak azért hogy rosszszakká ne legyenek. "A' mi az udvari tiszteteket illeti, a' mellyek közül te azt akarod, hogy egy némellyet meg tartsak, és másokat el bethűléssak, azt adom tudtadra hogy azokat meg tartom, mivel szükségem vagyon rájuk, ezeket pedig azért hogy reám szükségek legyen.

fart, nicht nach dem Eigennutzen richten; welches die wahre Frucht des Reichthums ist. Wir geben einigen dar- um, weil sie gute ehrliche Leute sind, und denen anderen, damit sie nicht böse werden. "Was die Bediente betrifft, von welchen ihr wollet, ich soll einige behalten, und die anderen gehen lassen, gebe ich euch zur Nachricht, daß ich die ersten behalte, weil ich ihrer bedarf, und die übrigen, weil sie meiner nöthig haben.

XLI.

**M**inek utánna egy Hertzog, kinek az országa nem nagy vala, "egy igen nagy és izéles helyet, meg erősítettett volna; Machiavel mondgya vala: "hogy kintelen léssen, minden alátta valóit, annak meg őrzésére belé vinni.

**N**achdem ein Fürst, dessen Land nicht gar groß ware, einen gar zu weiten, und zu großen Platz befestigen lassen; sagte Machiavel: "er würde gezwungen seyn, alle seine Unterthanen darein in Besatzung zu legen, um denselben zu bewachen.

XLII.

**E**gyfzer kérdezték Themistokleستól, hogy kinek adná öröme-  
mestebben a' leányát? egy bethűletes, jámbor emberneké, a' kinek nem sok értéke volna; avagy egy gazdag embernek, de a' kinek igen rossz híre s' neve volna. Themistok-

**M**an sagte einmahl dem Themistokles, wem er am liebsten seine Tochter geben wollte? Einem ehrlichen, und redlichen Manne, der aber nicht viel Mittel hätte, oder einem reichen Manne, welcher aber in keinem guten Beruf wäre. "Vor-

les felele; és mondá: "hogy| auf antwortete Themistokles,  
 ő inkább az embert pénz nél- und sagte: er wollte lieber  
 kül, mint sem a' pénzt ember einen Mann ohne Geld, als  
 nélkül szeretné. Geld ohne Mann haben.

## XLIII.

**M**időn egyszer Trájánusnak  
 mondgyák vala, hogy ő magát  
 mint tsászár igen közönségesen  
 tartaná, felele: én örömet ol-  
 lyan akarok az alattam valók-  
 hoz lenni, mint magamhoz  
 akarna lenni a' Tsászár, ha én  
 jobbágy volnék.

**A**ls man einmala zu Traja-  
 no sagte, er machte sich als  
 ein Kaiser viel zu gemein; an-  
 wortete er: "ich will mich ge-  
 gen die Unterthanen bezeigen,  
 wie ich gerne wollte, daß ein  
 Kaiser sich gegen mich bezeigen  
 sollte, wenn ich selbst ein Un-  
 terthan wäre.

## XLIV.

**I**stván, Lengyel országnak ki-  
 rálya, mondgya vala, azok-  
 nak, a' kik őtet arra akarták  
 ingerleni, hogy az alatta va-  
 lóit, a' mellyek-is más féle  
 hitbe és vallásba volnának, a'  
 maga hitnek fel vételére erőlt-  
 tetné: én Emberek Királya  
 vagyok, és nem a' lelki is-  
 méretnek. "Három dolgok  
 vannak, a' kik egyedül az Is-  
 tent illetik, úgy mint, sem-  
 miből valamit teremteni, a' jö-  
 vendőbéliék előre meg mon-  
 dani, és a' lélek ismeretén  
 uralkodni.

**S**tephanus, ein König in  
 Pohlen, sagte zu demjenigen,  
 welche ihn bewegen wollten,  
 seine Unterthanen, die einer an-  
 dern Religion zugethan waren,  
 zu zwingen seinen Glauben an-  
 zunehmen: "Ich bin ein Kö-  
 nig der Menschen, und nicht  
 der Gewissen." Es sind drei  
 Dinge, die Gott allein zuge-  
 hören, nämlich, etwas an  
 Nichts erschaffen, das Zukünf-  
 tige vorsehen, und über die  
 Gewissen herrschen.

## XLV.

**M**időn Alfonsus Aragoniai Király hallaná, hogy egy valaki azért ditsérte volna, mivel hogy ő egy Király fia, egy királynak attya-fia, és hogy egy királynak testvére volna, a' hízkelkedőnek azt monda. "én azt femminek sem tartom, a' mit ti én bennem oly nagyra betsültök, ez az én olól járóimnak dütsőségek, és nem az enyim." Az igaz nemesség nem eredendő örökös jószág, hanem gymöltse, és jutalma a' jó erköltsnek.

**Als** Alphonse König von Aragonien hörte, daß ihn einer deswegen lobete, weil er eines Königs Sohn, eines Königs Better, und eines Königs Bruder wäre, sprach er zum Schmeichler: "Ich achte für nichts, was ihr an mir so hoch schätzt, es ist meiner Vorfahren Ruhm, und nicht meiner." Der rechte Adel ist kein Erbgut, sondern die Frucht, und die Belohnung der Tugend.

## XLVI.

**M**időn Alfonsusnak szemérvetnék, hogy igen kegyelmes volna, és tsak könnyen a' leg nagyobb igazságtalanságot-is, mellyet néki tennének meg bortsáttaná, felele. "hogy a' jó és jámbor embereknél, az igazság által, és a' gonoszoknál a' kegyesség által, kedves akarna lenni.

**Wie** man dem Alphonso vorstellte, daß er viel zu gnädig wäre, und zu leichtlich auch das größte Unrecht, so man ihm gethan, vergebe, antwortete er: "Er wollte denen frommen und redlichen Leuten durch die Gerechtigkeit, und denen Bösen durch die Milbigkeit angenehm seyn.

## XLVII.

**G**yakorta mondgya vala, az ugyan egy vitezhez illendő dolog, ha valaki az armádának szegeletire ál, és azt az ellenség ellen vezeti; "de még-is

**Er** sagte oft, es ist zwar eine Heldenthat, wenn einer sich an die Spitze seiner Armee stellet, und selbige wider den Feind führet; "Aber ein ganzes maga



maga példájával, az egész né-  
pet, a' jó erkölcsnek ösvényén  
vezetni, sokkal nagyobb, és ist noch herrlicher, und rühm-  
dúsoságesebb dolog. licher.

## XLVIII.

**M**időn Alfonsoznak a' kints tar-  
tói közül egyik, tíz ezer arany  
tallért néki hozot volna, azt  
mondá egyik a' jelen valók kö-  
zül, hogy olyan summa pénzel  
meg elégednék, és gazdagod-  
nék. "Nofszá viddel ezen  
arany pénzt, felele a' Király:  
és kívánom hogy boldoguly és  
élhesz véle.

**N**achdem ein Schatzmeister  
so dem Alphonso zehn tausend  
Goldgulden gebracht hatte,  
sagte einer von denenjenigen,  
die bey ihm waren, er würde  
mit einer solchen Summa reich  
werden und vergnügt seyn. "So  
nehme das Gold hin, antwor-  
tete der König, ich wünsche,  
daß du damit glücklich leben  
mögest.

## XLIX.

**N**evezvén egy tudatlan gaz-  
dagot, a' ki nem fárasztá va-  
la, a' maga elméjét, ékes tu-  
dományoknak tanulásával, fel-  
ékesíteni, egy arany lantzot.

**M**an nennete einen reichen Un-  
wissenden, der sich nicht be-  
mühet hatte, sein Verstand  
durch das Studiren der freyen  
Künsten zu schärfen, einen  
goldenen Flusz.

## L.

**M**időn Alfonso jó reggel a'  
hajónak hátúllján, sok tenge-  
ri madarakat látta, a' mellyek- is  
környül repdesék, és várják,  
miglen a' hús a' vízben esne,  
mellyet azontúl fel kapnák, és  
véle frissen el repülnének, azok-  
nak mondgya vala, a' kik mel-

**A**ls Alfonso des Morgens  
hinten auf einem Schiffe viel  
Seevögel sahe, welche herum  
flogen, und warteten, bis  
Fleisch ins Wasser fiel, wels-  
ches sie denn aufnahmen, und  
damit geschwind wegflogen,  
sagete er zu denjenigen, die  
lette

lette valának: " ezek a' madarak némellyek az udvari tisztimhez hasonlók, a' kik nékem hátat fordítanak, mihe-lyest ők azt meg nyelik, a' mit tőlem kérnek. "

ben ihm waren: " Diese Vögel sind einigen von meinem Hofleuten gleich, welche mir den Rücken kehren, sobald als sie von mir erlangt haben, was sie begehren.

LI.

**M**időn egy igen ékelesen szóló orvos, Alfonsus előtt egy szép rendű beszédet folytatna, melyben őtet igen nagyon dicséri vala, mondgya néki a' Király: " ha a' te beszéded igaz, az Istennek hálát adok érte: ha pedig nem úgy van, tehát kérem őtet tellyes ízívemből, hogy azon jó erköltsöket adgya meg, mellyeket nékem tulajdonítasz.

**N**achdem ein sehr beredter Medicus eine Rede vor ihm gehalten, worinnen er denselben sehr gelobet hatte, sagte der König zu ihm: " Wenn eure Rede wahr ist, so sage ich deswegen Gott Dank: ist sie aber nicht also, so bitte ich denselben von meinem ganzen Herzen, daß er mir die guten Qualitäten, welche ihr mir zusignet, verleihen wolle,

LII.

**M**időn egy szelesGavallér egy káptolambéli urnak a' leg sanyarúabb télnek idején látogatására jöve, és észre vevé, hogy a' szobái semmi szönyeggel nem volnák bé vonva avagy aggatva, kérdezé őtet, miért bé nem vonyatta kárpitokkal a' falait ily kemény téli időben. Kinek mutatván két szegényt, kiknek gonddyát viseli vala, és felele: " inkább akarom ezeket a' szegényeket, mint

Nachdem ein artiger Ritter in der kältesten Zeit des Winters zu einem Domherrn gekommen, und da er wahrgenommen, daß seine von seinen Kammern mit Tapeten überzogen oder behängt war, fragete er denselben, warum er seine Mauern bey der scharfen Kälte nicht mit Tapezieren hätte behängen lassen. Worauf der Domherr ihm zwei Arme zeigte, welche er versorgete, und antwortete

sem a' falaimat ruházni. "

tete: " Ich will lieber dieſe  
Arme, als meine Mauren be-  
kleiden. "

## LIII.

**M**időn valaki Taſſo poetának  
híról hozta volna, hogy egy  
Ember, a' ki néki meg mond-  
hatatlan ellensége vala, minde-  
nütt felőle roszszúl beſzéllene,  
a' Poeta néki felele: " had be-  
ſzéllyen; jobb ha ő minden  
Emberrel felőlem roszszúl be-  
ſzel, mint ſem ha mások néki  
felőlem roszszat beſzélnének. "

**A**ls einer dem Poeten Taſſo  
hinterbracht hatte, daß ein  
Mensch, der ſein abgeſagter  
Feind war, allenthalben übel  
von ihm redete, antwortet ihm  
der Poet: " Laſſet ihn reden,  
es iſt beſſer, daß er bey allen  
Leuten übel von mir rede, als  
wenn alle Leute ihm etwas Bö-  
ſes von mir ſageten. "

## LIV.

**M**időn valaki ugyan ezen hí-  
res Olafz Poetának mondaná,  
hogy igen jó alkalmatofága vol-  
na, egy Embereken boſzszút ál-  
lani, a' ki róla irigység, és rosz  
akaratból fokszor roszszat szól-  
lot, felele: " én nem ohaj-  
tom ennek a' rágalmazónak éle-  
tét, ſe jóſzágát, vagy bétſé-  
letét, hanem tsak a' rosz aka-  
ráttját el venni. "

**A**ls einer einmal zu ei-  
nem berühmten italiänischen  
Poeten geſagt, er hätte eine  
gute Gelegenheit ſich an einem  
Menschen zu rächen, der ein  
Neid, und Mißgunſt denſel-  
ben zum öftern übel reformen-  
diret hätte, antwortete er:  
ich begehre dieſes Mißgönnes  
nicht ſein Leben, ſeine Güter,  
oder ſeine Ehre, ſondern nur  
ſeinen böſen Willen zu neh-  
men. "

## LV.

**A** midőn egy Ember erről a'  
Táſſról az ő jelen létében igen  
tsűf, és goromba módon tré-

**A**ls ein Mensch von dem  
ſelben Taſſe in ſeiner Gegenwart  
auf eine ſehr böniſche, und  
fälna,

álta, ő csak halgatta, úgy hogy, ez a' tréfáló rajta tsudálkoznék. Egy másik a' társaságból arra monda, oly fen szóval, hogy jól meg lehetet. hallani: "annak nagy bolondnak kellene lenni, a' ki olyan alkalnatóságban nem szólana. " Kire a' Tasse felel: " meg csalatkoztok, mert a' bolond nem tud halgatni. "

grobe Weise gescherzet, schwieg er ganz still, so, daß der Scherzer sich darüber verwunderte. Ein anderer von der Gesellschaft sagte darauf also laut, daß man es wohl hören könnte: "Der müßte ein Narr sein, welcher bei dergleichen Gelegenheiten nicht redete." Worauf der Tasse antwortete: "Ihr irret, denn ein Narr kann nicht schweigen."

## LVI.

Egy Gaskóniai nemes ember, a' sok vitéz tselekedetek közül, valamely hadi vezér, egy Hertzegnek, a' ki két izbéli városnak meggyálásakor, maga kezeivel hat embert le vágott vala, beszélni hallott, és monda: oh! mely nagy tsúda? "De tudgyátok meg, hogy a' Madráczok, mellyeken tagjaimat nyugtatom, csak azoknak szakállaikból, a' kikben az én fegyverem győzedelmet tett vannak tsinálva. "

Als ein gasconischer Edelmann von denen großen Thaten einiger Feldherren, und eines Fürsten, welcher bei zwei Belagerungen bei sechs Mann mit seiner Hand erlegt hatte, reden hörte, so sprach er: o! ist das ein so groß Wunder? "Aber ihr sollet wissen, daß die Madragen, worauf meine Glieder ruhen, nur von denen Zwickelbärten derjenigen, welche mein Degen überwunden hat, gemacht sind."

## LVII.

Ezer taller ígértetik vala annak, a' ki a' Hertzeg Kondé győzedelmiről verseket tsinálna, mellyek-is a' Schantelli kastélynak kapuira fel irattat

Man versprach tausend Thaler demjenigen, welcher Verse über die Siege des Prinzen von Condé machen würde, welche als eine Ueberschrift auf das Thuer

nának, melyre egy Gaskon ezen négy rend verset írta.

Ily jeles dolgait e' képpen hirdeti,  
Számos dűtsőséget egy halomban tenni,  
É's ennek jutálmaért ezer talért venni,  
Annyi mint egy örömet senkinek sem illetni.

Jól lehet ezen versek, a' kastélynak kapújára nem illenek, de még-is, a' ki ezeket szerzette, annak a' Hertzeg ilyen elmés és bölts dűtsérettel meg kedvelvén, azonnal ezer talért ajándékozott.

Thor des Schlosses von Schantilli sollten geschrieben werden. Worauf ein Gascon diese vier Zeilen darauf machte.

Es nur tausend Thaler, so viel Tugenden,  
So viel groffe Thaten,

Und einen so grossen Ruhm und Sieg zu preisen.

Das ist nicht einmal ein Grüber für jeden.

Obschon solche Verse sich nicht auf das Thore schicketen, so ließ dennoch der Prinz, der durch ein so nachdenkliches, und sinnreiches Lob bewogen wurde, demjenigen, der sie gemacht hatte, alsobald tausend Thaler geben.

## LVIII.

Midön egy várnak meg vételkor, egy az erőségnek legfőbb tisztei közül látná, hogy az első ostromnak hevenyében senkinek szállás nem adatnék, magát egy Gaskon tisztnak meg adván, és ajánla néki három száz Louidorokat, mellyek nála volnának, hogy ötet oltalmazná. Az olyan ajánlásra a' Gaskon tisztszelele. "uram a' mi az életedet illeti, a' bizonyos, mert én úgy viaskodom mint az oroszlan, annak meg engedek, a' ki magát meg alázza, de té-

Als bey der Eroberung einer Stadt einer von denen vornehmsten Officiers der Besatzung sahe, daß man in der ersten Hitze des Sturms keinen Menschen Quartir gebe, ergab er sich als ein Gefangener einem gasconischen Officier, und bot ihm drey hundert Louisd'or, welche er bey sich hatte, damit er ihn bewahren möchte. Auf solche Erbietung antwortete der Gasconier: "Mein Herr, was sein Leben betrifft, das ist sicher, denn ich schlage mich, wie der ged,

ged, meg nem általmazhatlak, mert mas dolgaim vannak, hie-  
tek a' betsületnek el nyérésére,  
és téged mind pénzeddel együtt  
az al tiszteim kezekben hagy-  
lak.

Löwe, ich vergebe demjenigen,  
der sich erniedriget, aber euch  
bewahren kann ich nicht, denn  
ich habe was anders zu thun,  
ich lauffe Ehre zu erwerben,  
und lasse euch und euer Geld  
unter denen Händen meines  
Untersuchers.

## LIX.

**E**lonideus Priskus, a' kinek  
Vespasianus Császár meg pa-  
rantsolá hogy tanácsban ne jöj-  
jön, vagy ha oda jön-is, a'  
maga szándékát ki ne mondgya,  
hogy tanácsbéli lévén felele: nem  
fogja el mulatni hogy a' tanács-  
ba ne jöne, és hogy ha szük-  
ség lelzen, a' maga szándékát  
meg mondani, és úgy szaba-  
don ki mondgya, a' mit az  
igasság magával fog kozni.  
Vespasianus halállal fenyegeti  
ha szól. De felele neki: "mon-  
dottam néktek hogy én hal-  
hatatlan volnék? Azt tsele-  
kedgyétek a' mit akartok, és  
én azt tselekszem a mivel tar-  
tozom." Hatalmadban vagyon,  
engemet igazságtalanól meg ö-  
letni, és az enyimben pedig  
álhatatossan meg halni.

**E**senibeus Priskus, dem der  
Kaiser Vespasianus entbotten  
hatte, er sollte nicht in den Rath  
kommen, oder wenn er ja hins-  
komme, so sollte er seine Mei-  
nung nicht sagen; antwortete,  
daß er, weil er ein Rathsherr  
wäre, nicht ermanglen würde  
in den Rath zu kommen, und  
wenn es nöthig wäre, daß er  
seine Meinung sagen sollte, so  
würde er frey heraus sagen, was  
das Recht und die Billigkeit  
erforderte. Vespasianus drohete  
ihm darauf mit dem Tod, wenn er  
reden sollte, er aber antwortete  
ihm: "habe ich euch gesagt, daß  
ich unsterblich wäre? Ihr mög-  
t thun, was ihr wollet, und ich  
werde thun, was ich schuldig  
bin. Es steht in euer Macht  
mich ungerechter Weise um-  
bringen zu lassen, und in mei-  
ner beständig zu sterben.

## LX.

**M**időn egy valaki a' szeme vi-  
lágát el vezíté, monda vala:

Als einer das Gesicht verlosh-  
ren hatte, sagte er: "Ich  
N n igen

“ igen nagy fortélyt értem, mert az előtt csak magam jártam, de ez után mindenkor társom fog lenni. “

habe nun einen grossen Theil erlangt, den vorher genug ich allein, hinführo aber wenn de ich allezeit Gesellschaft haben.

## LXI.

**E**zen következendő fel jegyzés, egy rendes mesét foglal magában. Ennek értelme, a fel találásra nehéznek láttatik lenni, mind azon által, minden képpen igaz magában, a' mint is ki tettzik. Vagyon egy proféta, a' melynek is köntöse minden féle szinnek fel vagyon öltöztetve, és semmi varrás rajta nem találtatik, jól lehet, hogy sok féle darabból álló legyen: a' sem tzernából, sem pamútból, sem kenderből, sem selyemből, vagy semmi féle állatnak bőréből vagyon, sem Emberi kéz által nem csináltatott. A' tartatik felőle, hogy ennek a' profétának az elei még Ádám előttis lettek volna. Koronát hordoz a' fején, és nem házos, jól lehet hogy sok felesége vagyon, a' mellyek közt oly jó rendet tart, hogy minnyáan minden irigység nélkül vele élnek. Ő igen józan, mert csak olyan eledellel él, a' mellyet a' kutyák nem akarnak. Ő meg vett aranyat, és ezüstöt, és soha felőlők semmit sem tartott. Mindenkor csak me-

**D**ie folgende Beschreibung hält ein Räthsel in sich. Der Verstand derselben scheint schwer zu errathen, allein sie trifft doch gleich ein. Es ist ein Prophet, der mit einem Rock von allerhand Farben gekleidet ist, an welchem Rock keine Naht zu finden, wiewohl dieselbe aus vielen Stücken bestehet: er ist weder von Zwirn, noch von Baumwolle, noch von Haaren, und Seiden, oder irgend von dem Felle eines Thiers; er ist auch nicht mit Menschen Händen gemacht. Man hält dafür, daß die Vorfahren dieses Propheten von Adam gewesen sind. Er traget eine Krone auf dem Haupt, und ist nicht verheirathet, ob er schon viel Weiber hat, unter welchen er eine so gute Ordnung hält, daß sie alle ohne Eifersucht mit ihm leben. Er ist sehr mäßig, denn er esset insgemein nur was die Hunde nicht wollen. Er verachtet Gold und Silber, und hat niemals was davon gehalten. Er gehet allezeit barfuß, sowohl

zét láb mind telén, mind nyáron jár, és igen kevély lépése vagyon. Az ember nem tudja, hogy mitsoda hitet vagy vallást hiszen, mind azon által, étfizakán, és nap kelet előtt kezdi az Istent ditsérni, és majd egész nap minden órában szüntelen úgy folytattya. De azt nem tekéntvén, semmi alázatosságot magában nem tart, sőt ellenben bátor és büszke. Azok a' kik ábrázatból tudnak jövendőlni, azt tártják felőle, hogy veszedelmes, és nem természet szerént, hanem erőszakos halállal fog meg halni. "Kegyes olvasom, hogy ha ez a' mese nehéznek láttzatik, és ha ennek kifejtésében, hijjába fáradozól, magadat rajta sokáig ne tartóztassad, és tud meg, hogy ennek valóságos értelme Kakas legyen.

im Winter, als im Sommer, und hat einen sehr ernsthaften Gang. Man weiß nicht, zu welchen Glauben er sich bekennt, allein er fanget in der Nacht und vor der Sonne Aufgang an Gottes Lob zu preisen, und fahret fast alle Stunden des Tages also fort. Dessen ungeachtet ist er gar nicht demüthig, sondern im Gegentheil beherzt, und stolz. Diejenigen, welche aus dem Gesichte prophezeien können, meinen, er laufe Gefahr, nicht eines natürlichen, sondern gewaltsamen Todes zu sterben." Mein lieber Leser, wenn dieses Räthsel dir schwer vorkommet, und wenn du dich vergeblich bemühest es zu erklären, so halt dich nicht lange dabey auf, und wisse, daß der Han dieser Prophet sey.

## LXII.

Egy káposzta áruló Paris városában. a' váltó hidon által méné, és minden bótokat, külömb külömbféle partékákkal, mellyek ottan árúkatnának rakva lenni látván, tsudálkozik vala, hogy egy pénz váltó mivesnek a' bótya tñres volna, örömet akar ná az okát tudni. Kire való

Als ein Kohlverkaufer über die Wechselbrücke in Paris gieng, und alle Laden mit unterschiedlichen Waaren, die man darin verkaufete, angefüllet sahe, verwunderte er sich, daß das Gewölbe eines Wechslers leer ware. Er wollte gern die Ursache wissen, weswegen er



nézve, kérdezé a' pénz váltott, hogy abban mit árúlnának? Mivel az őtet egy ostoba embernek látná lenni, felele néki: "itten szamar fe'ek árúlnak. Tehát felele a' káposzta áruló, hogy jó keletének kellett lenni, mivel hogy több nem maradt belőlek, csak a' tied.

denn den W:chler fragele, was man darinnen verkauffete? Weil ihn dieser für einen dummen Schöps ansah, antwortete er ihm: "Man verkauffet Eselköpfe darinnen; so müßet ihr, antwortete der Kohlhandler, einen guten V.erschleiß, ob. Abgang haben, weil keiner mehr übrig geblieben, als euer. "

## LXIII.

Midőn egy rossz igyekezett Ember a' plátót, egygyel a' tanítványi közül össze akarna habortani, mondá néki: hogy ezen tanítványa rossz beszédekkel felőle folytatna. Én azt nem hiszem felele a' Plátó: és nem képzelhetem magamban, hogy egy Ember, a' kit en tisztázivból szeretek, oly bestelen e' költsű legyen, hogy engem rágalmazna, a mint monddod. "De hogy lá'á, hogy emez esküvéssel bizonyítaná, hozzá szólla: Tehát bizonyosan ezen hibáimnak meg kellett lenni, melyeket mondasz, és az, a' kit nékem gyanóságossá akaríz tenni, tanátosnak találta, hogy, én szívesre venném.

Als ein übelgesinnter Mensch den Platonen mit einem seiner Schüler in Uneinigkeit bringen wollte, sagte er ihm, sein Schüler hatte üble Reden von ihm geführt. Das glaube ich nicht, antwortete Plato, und kann mir nicht einbilden, daß ein Mensch, den ich so treuherzig liebe, ein so unehrliches Gemüth habe, daß er mich verleumde, wie ihr sagt. " Als er aber sah, das andere solches mit Eidschwuren bezeugten, sprach er zu ihm, so muß ich wirklich die Mängel haben, welche ihr sagt, und derjenige, den ihr miß wollet verächtlich machen, hat für rathsam befunden, daß man es nur zu Gemüthe führete.

## LXIV.

Egy Indiai Ember különös ravaszsággal él vala, egy Spanyolnak meg győztetésén, hogy a' lovát el lopta volna. És midőn ezen Indiai látná, hogy a' Biró, náha szorgalmasan a' bé vádóltat kérdésben vette volna, a' tolvajságnak semmi némű próbáit nem találhatná, a' köpönyegét a' lójának fejére teríté, melyet tőle el loptak vala, és a' tolvajt kérde, hogy mellyik szemére volna vak a' ló. Erre a' tolvaj nem tudá felelni, de még-is hogy egészen meg ne némúlana, vélet lentül felele: hogy a' jobb szemére. "Ugy arra az Indiai, a' köpönyegét ismét a' lójának fejéről le vevé, és mondá: ki tettzik hogy a ló nem a' tied, mert nem tudod, hogy sem a' jobb, sem a' bal szemére vak legyen."

Ein Indianer brauchte eine sonderliche List, um einen Spanier zu überzeugen, daß er ihm sein Pferd gestohlen hätte. Als dieser Indianer sahe, daß der Richter, wie sehr er sich auch bemühet hatte den Beflagten zu befragen, keine Probe des Diebstahls finden könnte, warf er seinen Mantel auf des Pferdes Kopf, welches ihm war gestohlen worden, und fragte den Dieb, an welchem Auge das Pferd blind wäre. Hierauf wußte der Dieb nicht, was er sagen sollte, doch, damit er nicht ganz verstummte, antwortete er ohngefähr, es wäre am rechten Auge blind. "Darauf nahm der Indianer den Mantel von dem Pferd Kopf ab, und sprach: Man siehet wohl, daß das Pferd nicht dein ist, denn du weißt nicht, daß es weder am rechten, noch am linken Auge blind ist."

## LXV.

Rabelais igen vig kedvű Embervala, ő a' Gargantuas, és a' Pantagruels historiainak szer-

M n 3

Rabelais war von sehr lustigem Gemüthe, er ist der Autor der Historie des Gargantuas und Pantagruels.

zöje, a' mely Satyra az ő idejének sokféle rendetlenségien. A' Kardinális de Bellay felőle sokat tartott, és őtet igen szerette. Az udvarnál, és a' fő rendéknél örömet halgattak, és igen kedves vala. Noha igen tréfas volna, de még - is az ő idejében, a' legokosabb, és tanultabb Emberek közül vala. Mont-peliében orvosi tudománt tanult, és ottan Doktorrá - is tétett. Ő az orvoslásról könyveket írt, mellyek az ő tudománnyát ebben a' mestersejben, elégségsen meg mutattyák. "Ugyan azért abban a' városban - is oly nagy hirt, és nevet szerzett, hogy az ő dolmányja, köntöse, még most - is nagy becsülettel meg tartatik, azoknak fel öltöztetésére, a' kik Doktorrá tétetnek. Sokféle napkeleti nyelveket - is értett, egy ízóval, akkor béli időben, a' leg tanultabb Emberek közül vala, Párisban 1553dik esztendőben holt meg, és ezen koporsoi versek íráttak róla.

Plútó, ki fejedelme vagy,  
a' lőtét birodalomnak,  
A' hol a' tied soha nem nevet-  
vén, mind örökké sirnak,

tuas, und des Pantagruels, welches eine sinnreiche Satyre ist wider unterschiedliche Unordnungen seiner Zeit. Der Cardinal von Bellay hat sehr viel von ihm gehalten, und ihn sehr geliebet. Er war bey Hofe, und bey denen vornehmen Herren, welche ihn gerne hörten, wohl gelitten. Ob er schon sehr kurzweilig war, so war er doch dabey einer von denen flügsten und gelehrtesten Männern seiner Zeit. Er hat in Montpelier Medicinē studiret, und ist daselbst zu einem Doktor gemacht worden. Er hat Bücher von der Arzney geschrieben, welche seine Wissenschaft in dieser Kunst genugsam beweisen. "Darum hat er auch in dieser Stadt einen so grossen Ruhm erworben, daß man daselbst seinen Rock noch in grosser Verehrung verwahret, um diejenigen, welche zu Doktoren gemacht werden, damit zu bekleiden. Er verstund verschiedene orientalische Sprachen 2c. In Summa, er war einer von denen gelehrtesten Männern der damaligen Zeit. Er ist in Paris gestorben im Jahr 1553. Man machte ihm folgende Grabchrift:

Pluto, du Fürst des schwarzen Reichs,  
Darinnen diejenigen niemals lachen,

Ma hozzád Rabelét ved bé,  
s' ottan lakosidnak,  
Lészen okok ráta, hogy mind  
nevetni fognak.

Nim heute an den Rabelais,  
So werdet ihr alle was has  
ben zu lachen.

## LXVI.

Itten következnek még egy néhány, mulattságos beszédi, úgy mint látván egyszer, hogy egy Kardinálisnak ebédgye közben, a' kinek testi orvosa vala, egy sült Lamprétát felhozának szokás szerént, egy vész szötskével, a' tálnak kerületire tűne, és mondván: Dure digestionis: az az Nehezen emésztenő. Arra a' Kardinális, kinek az egészsége igen kedves vala, és a' ki azt tartaná, hogy a' testnek semmi ártalmasabb nem volna, mint az olyan éték, a' mellyet meg nem lehet emészteni, azonnal a' tálat Lamprétával együtt elviteté. Rabelais pedig azután maga eleibe tétetö, és úgy a' Kardinális látná, hogy belöle ennék, mondgya vala néki: "Hiszem Rabelais, kegyelmed azt mondotta, hogy ezen Lampréták nehezen emésztenőnek, és kegyelmed, még-is eszik belöle: Kegyelmes uram, kegyelmed meg, tsalatkozik, felele Rabelais; én a' tálat, és

Hier sind noch einige von seinen kurzweiligen Reden, als er einmahl sahe, daß man bey dem Mittagmahl eines Kardinals, dessen Leibmedikus er war, eine gebratene Lamprete aufgetragen hatte, schlug er, nach seiner Gewohnheit, auf den Rand der Schüssel mit einer Ruthe, und sagte: Dure digestionis, das ist hart zu verdauen. Worauf der Kardinal, dem seine Gesundheit sehr lieb war, und welcher davor hielt, es wäre dem Leibe nichts schädlicher, als solche Speise, die nicht leichtlich zu verdauen ist, die Schüssel samt der Lamprete geschwind wegnehmen ließ. Rabelais aber ließ sich dieselbe hernach vorsetzen, und da der Kardinal sahe, daß er davon aß, sprach er zu ihm: "Ey! Rabelais, er hat ja gesagt, diese Lamprete wäre hart zu verdauen, und dennoch ist er davon. Undiger Herr! Sie irren, antwortete Rabelais, ich meinte

nem a' Lamprétát gondol-  
tam. „

die Schüssel, und nicht die  
Lamprete.

## LXVII.

**M**idön ötödik Károly egyik követtyének, Audientzián kellett volna a' Szolimán Török Tsáfszárnál lenni, egy szempillantásban ki gondolván egy igen éles elméjű módot, a' mint bé vezettetett vala, a' mint látná, hogy szék néki nem tétetett volna, és nem feledékenségből, hanem kevélységből allani hagynák, a' köpönyeget le tévé, és reája, üle, szinten olyan nagy szabadsággal, mint ha régtől fogvást szokásban lett volna. Az után a' reája bizattatott dolgot, minden leg kisebb háboradás nélkül elő hozá; úgy hogy Szolimán, szintén úgy az ő hamar, és éles eszén, mind az ő bátorságán tudálkoznék vala Midön ki mene a' Palotáról, mondak néki, hogy vigye ki magával Palástyát, de ő hozzájuk fordulván felele: " Tsáfszáromnak követtyei nem szok-

**A**ls ein Abgesandter Karl V. Audienz bey Soliman dem türkischen Kaiser haben sollte, erdachte derselbe ein sehr sinniges Mittel in dem Augenblick, da er eingeführt wurde; denn als er sahe, daß kein Stuhl für ihn gesetzt war, und daß man ihn nicht an Vergessenheit, sondern an Hoffart stehen ließ, nahm er seinen Mantel ab, und setzte sich mit eben einer so großen Freyheit darauf, als wenn es schon vorlängst gebräuchlich gewesen wäre. Darnach brachte er seine ihm aufgetragene Sache ohne einige Hast und Verwirrung vor, daß Soliman sich sowohl über seinen hurtigen und scharfen Verstand, als über seine Kühnheit verwunderte. Als man ihn erinnerte, da er aus der Kammer gieng, er sollte seinen Mantel wieder annehmen, weil man meinte, er hätte ihn selbst vergessen, antwortete mit Ernsthaftigkeit und Freulichkeit: " Die Abgesandten des Kaisers, seines Prinzen

tak magokkal széket hordoz-  
ni. „ len, wären nicht gewöhnt ih-  
re Stühle mit sich zu tragen.“

LXVIII.

**M**idön Darius Persáknak Ki-  
rálya, Epaminondesnek nagy  
ajándékot küldött volna, azok  
nyerték el a' kik néki hozták,  
a' feleletett ezen nagy vitéztől:  
„ Ha a' Darius jó akarója akar-  
lenni, a' Thebanusoknak,  
nem szükség, hogy az én ba-  
rátságomat meg vegye: Ha  
pedig más ertelemben vagyon,  
tehát engemet minden pénzé-  
vel és gazdagságával együtt  
meg nem ronthat, se veszedé-  
lemben nem hozhat.

**A**ls Darius, König von Pers-  
ien, grosse Geschenke an Epa-  
minondam schickte, bekamen  
diejenigen, welche ihm selbige  
brachten, die Antwort von die-  
sem grossen Helden: „ Wenn  
Darius der Thebaner Freund  
seyn will, so hat er nicht nö-  
thig meine Freundschaft zu  
kauffen. Ist er aber anders  
gesinnet, so kann er mich mit  
allem seinem Gelde und Reich-  
thum nicht bestechen oder vers-  
führen.

LXIX.

**M**idön a' Samniták nagy aján-  
dékkal követeket a' Kúrius  
Dentátushoz küldöttek vala, a'  
tűz mellet egy rozsz széken ül-  
ve, és egy fa táblol egy igen so-  
vány ebédet éve találtak. Mi-  
helyest véle kezdének azokrol  
beszélleni, a' mit néki által-  
adni akartak, a' beszédben  
öket meg gátlá és mondá: „  
Ugyan mit gondoltok, hogy ti  
ilyen dolgot magatokra vesz-  
tek? Vigyétek pénzeteket min-

**D**a die Samniter Deputirte  
mit grossen Geschenken an Cu-  
rium Dentatum geschickt hat-  
ten, trafen ihn diese bey dem  
Feuer an auf einem schlechten  
Stuhle sitzend, und ein sehr  
mageres Mittagmahl aus ei-  
ner hölzernen Schüssel essend.  
So bald sie angefangen, mit  
ihm von demjenigen, was sie  
ihm überreichen wollten, zu  
reden, fiel er ihnen in die Re-  
de, und sprach: „ Ey! was  
den

den más egyéb ajándékokkal ismét magatokkal vizsgálja, és azoknak a' kik titeket küldöttek adgyátok tudtokra, hogy Kurius inkább szeret a' gazdagokon uralkodni, mint sem magát akarná gazdagítani; és meg emlékezzetek arról - is, hogy Nehezebb engemet pénzel megrontani, mint sem egy ütközetben meg győzni. „

denket ihr noch, daß ihr eine solche Commission auf euch genommen? Nehmet euer Gesammt den andern Geschenken wieder mit, und thut denjenigen, welche euch geschickt haben, zu wissen, daß Eurinus lieber über die Reichen herrschen, als selbstreich seyn wollen: und erinnert euch auch, daß es schwerer sey, mich zu bestechen, als in einer Schlacht zu überwinden. „

## LXX.

**M**idón Xerxes Leonidasnak írt volna, hogy vele meg akarna egyezni, és egész Görögországban királlyá tenni, felele néki: „ Inkább sokkal örömeztőbb kívánok nemes és vitézi módon hazámért meg halni, mint sem igazságtalanul benne orszaglan. „

**W**ls Xerxes an Leonidas geschrieben, daß er ihn, wenn er sich mit ihm vereinigen wollte, zum Könige über ganz Griechenland machen würde, antwortete er ihm: „ Ich will viel lieber mit Großmuthigkeit für mein Vaterland sterben, als ungerechter Weise im selbigen regieren. „

## LXXI.

**E**gy fő Hadi Vezér, ezt a' nemes feleletet adá azoknak, a' kik az ő hűségét bő ajándékokkal próbálák vala: „ Ha az, a' mit a' király kíván az igazsággal meg egyez, én azt

**E**in großer Kriegsheld gab einmal diese großmüthige Antwort denenjenigen, welche seine Treue durch Spendirung versuchten: „ Wenn des Königs Begehren billig ist, so

ingy-

ingyen fogom véghez vinni, will ich es umsonst thun, wenn  
ha pedig az, a' mi az igazság- es aber eine unbillige Sache  
gal ellenkezik, nintsen néki ist, so hat er nicht Schätze ge-  
annyi kintse, engemet el ámet- nug, um mich zu verführen."  
tani- „

LXXII.

**A** Tymon Filosofushoz egy valaki két ezüst pohárt hoz-  
ván, egyet Arany, a' másikat  
tele ezüst darabokkal, a' vé-  
gre hogy néki valamely külö-  
nös dologban szolgálna. Kire  
Tymon, mosolygani kezdé, és  
kérdé őtet: Mit szeretnél in-  
kább, barátodnak - é, vagy ha-  
mis tanúdnak lenni? Minek  
utánna a' másik felele, hogy  
fokkal inkább szeretné barát-  
tyának, mint sem hamistanú-  
jának lenni. "Jól vagyon mon-  
da néki Tymon, tehát mind  
gyárast ezen ajándékokat vid  
el magaddal.

**E**s brachte einſt einſt einſt dem  
Weltweiſen Tymon zwei ſil-  
berne Becher, einen voll gül-  
dener, und den andern voll ſil-  
berner Stücke, damit er ſie  
in einer wichtigen Sache die-  
nen möchte. Worauf Tymon  
zu lächeln anſang, und ihn  
fragte: Was will er lieber,  
mich zum Freunde oder zum  
Miethlinge haben? Nachdem  
der andere geantwortet, er  
wollte ihn viel lieber zum  
Freunde als zum Miethlinge  
haben; ſagte Tymon zu ihm:  
ſo nehme er denn alſobald dieſe  
Geſchenke mit ſich weg.

LXXIII.

**D**on Petre, Portugállai Ki-  
rály, néki szokása volt mon-  
dani hogy a' ki tsak egy na-  
pot elmúlat, az ő országa nél-  
kül jót tselekedni, nem érdem-  
li hogy király legyen.

**D**on Petro, König von Por-  
tugall, pflegte zu ſagen, der-  
jenige, welcher einen Tag vor-  
bey läßt, ohne ſeinem Lande  
Gutes zu thun, wäre nicht  
werth König zu ſeyn.



## LXXIV.

**E**ngedgyétek az Embereket hozzám jöni, mondá a' Rudolfus Tsászar. " Mert nem azért vagyok Tsászar, hogy én iskutyalában bé zárva légyek. „

**L**asset die Leute zu mir kommen, sagte der Kaiser Rudolphus: " denn ich bin nicht darum Kaiser, daß ich in einer Schachtel soll verschlossen seyn.

## LXXV.

**M**időn egy hadi Ember el fogtattatott és mint egy Scláv módgyára el adatott volna, kérdezé őtet az ura, mellyik őtet pénzért fogta vala meg, hogy betsülete: Ember fog - é lenni. " Igen-is felele: Ha ámbár pénzen sem vettél volna meg. „

**D**a ein Kriegsgefangener als ein Sclave verkauft worden, fragte ihn der Herr, welcher ihn um sein Geld bekommen hatte: ob er würde ein ehrlicher Mann seyn. " Ja, antwortete er, wenn ihr mich nur nicht gekauft hättet. „

## LXXVI.

**D**on Juan, Portugállai Király, egyszer a' Törvényben jelen lévén, mely - is egy gonosz tévő ellen tartatott, melyben a' szózatok egyenlő képpen egy mással közlöttek vala; és midőn az ő szándékaért kerdezett, mondá azoknak, a' kik halálra ítélték vala: " Igasságosan tselekedtetek, hogy kár-

**D**on Juan, König von Portugal, wohnte einmahl dem Berichte bey, so über einen Uebelthäter gehalten wurde, in welchem die Stimmen gleichmáßig közlötten; und da man ihn um seine Meinung gefragt, sprach er zu denjenigen, welche zum Tode gerathen hatten: " Ihr habt recht gehandelt.

ztattátok ezt az Embert, és dalt, daß ihr den Menschen  
t akarnám, hogy a' többi-is verdammt habet, und ich woll-  
eket követett volna: mind te, daß euch die andern gefolgt  
on által, ötet fel óldom, és get hätten. Indessen aber  
abadnak mondom, hogy ne spreche ich denselben los, daß  
ondattasék ezen jobbágy, mit man nicht sage, daß ein  
gyedül a' Király szavára néz. Unterthon wegen der einzigen  
e ölettetett meg. „ Stimme des Königs am Leben  
sen gestraft worden. „

## LXXVII.

**D**emonax szokta vala monda-  
ni; az Ember azon igen nyug-  
tatatlánkodik, hogy tudná mi-  
ként a' világ vagyon alkotva,  
de arra semmi gondgya nin-  
sen azt meg tudni, hogy mi-  
ként az Ember maga vagyon  
alkotva, „ a' mely rajtunk  
sokkal nagyobb álló dolog. „

**D**emonax pflegte zu sagen:  
man bemühet sich sehr zu wif-  
sen, wie die Welt beschaffen,  
aber man betümmert sich gar  
nicht zu wissen, wie man selbst  
beschaffen sen, „ woran uns  
doch vielmehr gelegen ist. „

## LXXVIII.

**P**odius Ludvik jelentette Al-  
fonfus Királynak, hogy többet  
két száz ezer aranyból, a' Flo-  
rentinusok és velentzeikkel  
nyerhetne, a' békeségért mel-  
lyet tőle kértek. „ De felele  
a' Király: Én a' békeséget

**L**udwig Podius stellte dem  
Könige Alphonso vor, er könn-  
te mehr denn zwey hundert  
tausend Dukaten von denen  
Florentinern und Venetianern  
für den Frieden, welchen sie  
von ihm begehren, bekommen.  
Diesem aber antwortete der  
König: „ Ich weiß den Frie-  
den-  
ajan-

ajándékozni tudom, és nem eladni. | den zu schenken, und nicht zu verkaufen. //

## LXXIX.

**A**zt mondják Kozmo-Medizisről, hogy ő, minek utánna egy szép Templomot, egy Klastromot, és két szegény házat, más egyéb sok Istenes aiatosságra emlékeztető jelenségeken fellyül építetett, ez azoknak nagy jövedelmet rendelt, egy valakitől, ezen különös épületekért igen meg dicsértetett vala, mint egy ollyas munkáért mely által jutalmat a' mennyeknek országában érdemlene. Kire felele: Az igaz hogy én arra sok pénzt költöttem: azonban, még-is ha számat vetek magammal éppen semmit nem talállok, hogy az Isten nekem csak egy pénzfel-adós volna, sőt inkább még én maradok néki adóssá, „

**M**an erzehlet vom Cosmo Medicio, daß er, nachdem eine schöne Kirche, ein Kloster und zwei Armenhäuser, und etlichen andern gottseligen Denkmälen bauen lassen, und denselben große Einkünften vermacht, von Jemand wegen solcher ungemeinen Gebäude sehr gelobet wurde, gleichsam als eines Werks, wodurch er eine große Belohnung im Himmel verdiente. Worauf er antwortete: „ Ich habe zwar viel Geld darauf gewendet, und dessen, wenn ich meine Rechnung untersuche, so befindet sich gar nicht, daß mir Gott ein einziger Pfening schuldig sei; sondern ich bleibe noch im Ueberschuß sein Schuldner. „

## LXXX.

**M**inek utánna egy mulattságos legény egy kuttyát, mely meg akará marni, a' lantsájával meg ölt volna, és az után a' kuttyának ura, a' Birónál

**N**achdem ein gewisser lustiger Gesell einen Hund, der ihn beißen wollte, mit einer Lantschke todt geschlagen, und es von des Hundes Herrn be-  
be

é árulta volna, kérde őtet a' i. ó, hogy miért ölte meg a' uttyat? A' mint amaz felele, hogy azért tselekedte volna, mint hogy magát védelmezte, ' Biró ismet visszontag: "Te-  
át a' rudgyat, vagy nyelét, s nem a' hegyit kellett volna el-  
ene tartani. Azt - is tseleked-  
tettem volna, felele a' bé vá-  
loltatott: Úgy ha az - is a' far-  
ával, és nem a' fogával akart  
vólna meg harapni. „

dem Richter verflagt worden,  
fragte ihn der Richter, warum  
er den Hund getödtet hätte?  
Als ihm jener geantwortet, er  
hätte solches gethan, indem er  
sich gegen ihn wehrte, versetz-  
te der Richter: " So hättest  
du ihm den Stiel oder die  
Stange vorhalten sollen. Das  
hätte ich auch gethan, sprach  
der Beklagte, wenn er nur  
mit dem Schweif, und nicht  
mit den Zähnen hätte beißen  
wollen. "

LXXXI.

**M**időn egykor egy fél szemű  
korán reggel, egy görbe hátú  
Embert, elől talált volna, akar-  
ván vele tréfálódni, mondá:  
" Barátom, ugyan korán fel-  
rakodtál. A' görbe hátú pedig  
felele: Talám azt gondolod  
hogy igen korán légyen, mint  
hogy nálad a' nap csak egy  
ablakon által fénylik. „

**A**ls einmal's des Morgens  
ein Einäugiger einem Buck-  
lichten begegnete, wollte er  
über seinem Buckel mit ihm  
scherzen, und sagte: " Mein  
Freund! ihr habt früh aufge-  
laden. Der Bucklichte aber  
antwortete ihm: Ihr meint,  
es sey noch sehr frühe, weil  
der Tag bey euch nur durch  
ein Fenster scheint. „

LXXXII.

**E**gy Filozofus, melyet a' ta-  
nitvánnya ki akart nevetni,  
mint hogy néki mondá, hogy  
egy rút állathoz hasonló volna,  
felele ennek a' szemtelen Em-  
bernek: " Nem tudom hogy  
azon állathoz, melyet te mon-  
dasz, hasonló volnék, de én  
azt - is jól tudom, és minden  
Ember meg vallya, hogy te

**E**in Philosophus, welchen  
sein Schüler auslachen wollte,  
indem er zu ihm sagte, er wä-  
re einem garstigen Thiere äh-  
lich, antwortete diesem unver-  
schämten Menschen: " Ich  
weiß nicht, ob ich dem Thiere,  
welches du sagest, gleich, ich  
weiß aber wohl, und jedermann  
gestehet es, daß du einem uns

egy hálá, datlan Emberhez hasonló vagy, a' ki - is leg utálatosabb, és megvetettebb minden állatok között. „

danfbaren Menschen gleich ist welcher das verächtlichste und verhasseste Thier unter allen Thieren ist. „

## LXXXII.

**T**heophrastus egy vén Ember-ről a' ki az ábrázattját festi vala, és azt jelenté. Hogy Archidamus szószólló vala, a' Latzedemoniái tanáts előtt ellene törvényt tartván, maga mondotta volna: „Hogy olyan Embernek, a' ki a' hámiságot a' homlokán hordozza, nem kell bűnni. „

**T**heophrastus schreibt von einem alten Mann, der sich geschminkt hatte! und meinte, daß, als Archidamus, der Advokat war, einen Proceß wider ihn vor den Rath Laedemon führte, derselbe gesagt hätte: „Man müßte keinem Menschen, der die Wahrheit auf der Stirn trägt, nicht glauben. „

## LXXXIV.

**E**gy ditsekedő, a' kinek semmi vitésége nem vala, egykor megverettetett, mellyet - is békeséges türéssel felvett, hogy még nagyobb szerentsétlenséget magára ne venne. Egy néhány nap múlva, maga, meg gondolása nélkül, és minden ok nélkül egy orvost igen gyalázatos és szidalmas szókkal meg támadá, és mondá neki: „Hogy jól meg akarná ötet verni. Ennek pedig az orvos, minden harag nélkül, és mint egy tréfa beszéddel felele: „Bizonyára veréseket könnyen osztogathatsz, mert csak negyed napja, hogy azokat nyerted. „

**E**in Prahler, der nichts nimmer als tapfer war, ließ sich einmal schlagen, welches er mit Geduld annahm, um ein größeres Unglück auf sich zu laden. Etliche Tage nach fuhr er unbedachtlos Weise und ohne Ursache ein Medikum mit Schmach und Scheltworten an, und sagte ihm: „Er wollte ihn mit braver Tracht schlagen. Diesem aber sagte der Arzt ohne Zorn, und mit einer ruhigen Stimme: Führst du ihr Können sie gar wohl theilen, denn ihr habt sie vor vier Tagen bekommen. „

## LXXXV.

**M**inek utánna Apollonius egy Embert, a' ki igen sokát beszéllene, és az egész társaságnak az ő rendetlen tréfájával alkalmatlan vala, akarná meg dorgálni, hogy őtet meg nem sértene, közönségesen szólla, és senkit nem nevezne, beszédgyét arra fordította: "Hogy a' sok beszédűek, és tisztátalan tréfálódók, sokkal inkább megtsillapítatnának és a' beszédben, anuyi szót nem vesztegenének, ha a' beszédben úgy el fáradsnának, a' mint mások, a' kik őket halgatván, kedvetlennék tapasztallyák lenni."

**I**ndem Apollonius einen Menschen, der gar zu viel redete, und der ganzen Gesellschaft durch sein abgeschmacktes Scherzen verdrießlich war, einen Berweis deswegen geben wolte, nahm er einen Umgang, um denselben nicht allzusehr zu beleidigen, und sagte insgemein und ohne Jemand zu nennen, da das Gespräch füglich darauf gebracht hatte: "Die Plauderer und ungereimte Scherzer würden viel eingespargener, und in ihren Worten viel sparsamer seyn, wenn sie in Reden so müde würden, als sie denen andern, die ihnen zuhöreten, verdrießlich fielen."



---

Mindenféle Materiákból való levelek,  
a' Magyar nyelvnek gyakorlására.

---

# B r i e f e

v o n

allerhand Materien zur Uebung in der  
Ungarischen Sprache.

---

## I.

Nagyra betsülendő jó uram!

**E**z el mult hónapnak 28. dik napján írott nagy kedves  
gő levelét kegyelmednek N. uram által tulajdon kezembe  
vettem, melyből tellyes és friss egészségben való letelét, és  
gyönyörűségemre szemlélttem; kívánom hogy az ur lak  
sok esztendőknék el telésével, tartsa meg ekképen. Ha  
ha pedig ezentúl levelét hozzám bottsáttya, tsák magy  
tetsék írni, és én akképpen kívánok tselekedni, e nyelv  
való gyakoroltatásom kedvéért. A' ki-is szüntelen marad

Nagyra betsülendő jó uramnak

Engedelmes le kötelezet szolg  
N. N.

Hochgeehrter Herr!

**D**ero höchst angenehmes Schreiben vom 28ten des abgewichenen Monats ist mir durch den Herrn N. eigenhändig zugestellt worden. Da ich nun mit größtem Vergnügen daraus ersehen, daß Dieselben sich annoch bey vollkommener Gesundheit befinden; So wünsche, daß der liebe Gott Sie noch viele Jahre dabey erhalten wolle. Wenn Sie instünftige an mich schreiben, so belieben Sie mir Ungarisch zuzuschreiben, und ich werde desgleichen thun, um mich in dieser Sprache zu üben. Womit stets verharre, &c.

Euer Edlen

Ergebenst • verbündnester Diener,  
N. N.

## II.

Nagy jó uram!

**E**zen folyó hónapnak 14. dik napján költ levelébe, magyar írásomhoz kívánságát érttettem. Melyre nézve egész bethűlettel jelentem az urnak (kegyelmednek), hogy én kevesbé vagyok ezen nyelybe gyakerolva, mint sem, egy valamely levélnek írására magamat adhatnám. Mind azon által ha még-is az urnak (kegyelmednek) tettzésére esik, a' lehetlenségig fogok igyekezni köteletségemnek serényen való végben vitelén. Tetsék azonban a' városban lévő usagokról engemet tudósítani, és arról is, hogy ha az ur N. Párisból el érkezet-e már avagy nem? A' ki - is nagy tisztelettel vagyok.

Nagy jó uramnak, &c.



Mein Herr!

Sie verlangen in Dero Schreiben vom 14ten dieses Monats, daß ich Ihnen Ungarisch zuschreiben solle. Worauf denn die Ehre habe Ihnen zu melden, daß ich in der Ungarischen Sprache noch nicht genug geübet bin, um mich in einen Briefwechsel einzulassen. Doch, wenn Ihnen dadurch ein Gefallen geschieht, so werde ich trachten, so viel mir möglich ist, meine Schuldigkeit zu beobachten. Sie belieben mir also zu berichten, was Neues in Ihrer Stadt giebt, und ob der Herr N. von Paris schon zurück gekommen sey, oder nicht? Ich bin mit vieler Hochachtung

Meines Herrn, 1c.

### III.

Nagy jó uram!

Tiszta szivemből örvendettem, a' midőn N. uramnak Londonból lett fzeréntsés meg érkezését halottam, kívánom továbbá, hogy azon orvosságek, a' mellyekkel ott élt, javára szolgállyanak, jövendőbéli jó egészségének meg maradására. Egyebekre nézve pedig kérem, mennél hamarébb ismét ujjítsa a' levelek váltásit közöttünk, mivel hosszúas halgatása már keserítet. Ez által nagyon fog az Úr (kegyelmed) engem kötelezni, a' ki egész életemben igaz szolgálja maradok

Nagy jó uramnak, 1c.

Mein Herr!

Ich habe mich herzlich erfreuet, da ich von dem Herrn N. die gute Nachricht gehöret, daß Sie von London glücklich wieder zu Hause angelanget sind. Ich wünsche demnach, daß die Kur, welche Sie allda gebraucht haben, Ihnen wohl anschlagen, und Sie künftighin eine vollkommene Gesundheit genieß-

geniessen mögen. Uebrigens bitte Dieselben, unsern Briefwechsel bald wieder zu erneuern, indem mir Dero langes Stillschweigen schon lange empfindlich gewesen. Sie werden das durch demjenigen sehr verbindlich machen, welcher die Ehre hat, Lebenslang zu verbleiben.

Meines Herrn, &c.

#### IV.

Nagy jó uram !

**E**n indúló félen vagyok innét Olasz-Országba utazni, mivel az ujj Tsászár választásának napja közelget, mely végre, már nagyobb része a' követeknek, Frankfurt ba-is vannak; folyamodom az urhoz, hogy ne légyen nálla terhes, engemet az említett város ujiságiról tudósítani. Én ezen kegyességéért fogom magamat az ur el kötelezett szolgájának esmérni, és minden utazásomban történhető emlékezetre méltó dolgokról tudósítom. En pedig magamat a' midőn az urnak ezen kegyességére biznám, maradók különös-tisztolettel való szolgája.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr !

**I**ch bin im Begriff von hier nach Italien zu reisen, und da der Wahltag eines neuen Kaisers herben naht, auch der größte Theil der Gesandten sich schon in Frankfurt zu dem Ende eingefunden hat; So ersuche N. Sie wollen mir ohnbeschwerd berichten, was Neues in gedachte Stadt vorgehet. Ich werde mich Ihnen für diese Gefälligkeit sehr verbunden erkennen, und dagegen alles, was mir auf meinen Reisen merkwürdig vorkommen wird, Ihnen melden. Ich verlasse mich auf diese Gefälligkeit, und verharre mit besonderer Hochachtung.

Meines Herrn, &c.

## V.

Nagy jó uram!

**E**zen Hónapnak 14. dik napján költ, nagy érdemi levelét igen - is jókor el vettem, melybe az ur (kegyelmed) Olaszországba utazásának tizéllját gyönyörködve tapasztaltam. Nem fogom el mulatni az Egeket, utazásának szerentsés kimenetelért, és egészségének állandó meg maradásáért, mellyek nekem - is igen drágák, szüntelen kérni. Mi pedig a' mi városunk ujiságit illeti, bizonyos lehet irántok, hogy oly móddal adom tudtára, mellyel meg fog elégedni, tsak tartson meg emlékezetiben, és engedgye, hogy magamat mindenkor szolgájának nevezhessem

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**I**ch habe Dero sehr wehrtes Schreiben vom 14ten dieses Monats wohl erhalten, und daraus Ihr Vorhaben, nach Italien zu reisen, mit Vergnügen ersehen. Ich werde nicht ermangeln lassen, den Himmel um einen glücklichen Fortgang Ihrer Reise, und um die Erhaltung Ihrer Gesundheit, die mir so schätzbar ist, unaufhörlich anzuflehen. Was die Kleinigkeiten unserer Stadt betrifft, so können Sie versichert seyn, daß ich Ihnen dieselben auf eine solche Art berichten werde, daß Sie damit zufrieden seyn können. Sie behalten mich nun in Dero Angedenken, und erlauben, daß ich mich stets nennen darf.

Meines Herrn, &c.

## VI,

Nagy jó uram!

**A**zon rendelésit, mellyet valamely Frantzia ujjságoknak elküldése irán le elébe hozzám bocsátot, nagy örömmel vévén. Mivel pedig itt sokféle Frantzia Ujjságok vannak, és az ur, azok közül egyet sem nevez, hogy minéműek kívántatnak, tehát kinszeritetem az urat iránta tudakozni. Vagyon ujjságunk az itten való nyomtatásba, a' mely Avant - Coureurnek nevezetik, vannak még Párisi, Frankfurti, Koloniai, és Regensburgiak-is, és még egyébek-is. De mivel ezek a' távól lévő helyekről küldetnek ide, és a' történetek-is belőle igen későn tudatathatnak meg, tehát eleikbe tészik ezeknek, az Avant - Coureurt. Mihelyest ez iránt az urnak (kegyelmednek) tudositását veszem, azonnal örömet udvarolni fogok. Ezzel az urat barátságosan köszöntvén, maradok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**D**en Befehl, welchen Sie mir gegeben, um Ihnen eine französische Zeitung zu schicken, habe mit Vergnügen erhalten. Da man aber verschiedene französische Zeitungen hat, Sie aber nicht gemeldet haben, was Sie für eine verlangen; also muß ich bey Ihnen aufs neue deswegen anfragen. Wir haben eine Zeitung, so den Namen Avant - Coureur führet, und diese wird allhier gedruckt; Wir haben auch die Pariser, Frankfurter, Kölnische, Regensburger, u. a. m. Da aber diese Zeitungen von entlegenen Orten hieher geschicket werden, und man folglich die Neuigkeiten sehr spät erfährt: so ziehen viele den Avant - Coureur den andern vor. So bald ich nun von Ihnen Antwort hierüber erhalten habe, werde mit Vergnügen aufwarten. Womit Sie freundlich begrüßend,  
Meines Herrn, &c.

## VII.

Nagy jó uram!

**M**ivel rövid utazásom miat, kettős levelére való valószínűségembe meg akadályoztattam, kérem szeretettel, hogy ezen kevés ideig való halgatásomat rossz néven ne végye. Továbbá meg szégyenit az ur közönetivel, melyet az enyimektől, és tőlem ve t tiszteletért téfzen. Ez mely kitsinség előtttem, meg nem erdemli hogy az Ember számba - is végye, örömet kívántam volna, az ur, köllemetes személlének jelen létezés való gyönyörűségemet tovább - is meg mutani, de ezen szerentsémnek mázfizori meg nyeresével hízkelkedem most magamnak, hogy a' mi el múlt, bé tellyesedgyen, ezen örömem várásával tellyes tisztelettel maradok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**W**eilen ich durch eine kleine Reise auf Dero zwey angenehmen Briefe zu antworten verhindert worden bin, so bitte inständigst, diese kleine Verzögerung nicht übel zu nehmen. Uebrigens machen sie mich ganz beschämt, wenn Sie sich so sehr für die Höflichkeiten bedanken, die Sie bey mir und den Meinigen empfangen haben. Es ist solches eine Kleinigkeit, daß man daran gedenke. Ich hätte wohl wünschen mögen, die Gegenwart Dero angenehmen Person noch länger zu genießen. Ich schmeichle mir aber, daß ich diese Ehre auf ein andermal haben werde, da alsdenn dasjenige, was etwan nachgeblieben, eingebracht werden soll. In Erwartung dieser Ehre verbleibe mit vollkommener Achtung

Meines Herrn, &c.

## VIII.

Nagy jó uram!

**E**n a' külső jofzágunkba vagyok egy mál - földnyire N. városától, a' hol a' nyárnak némely részeit el tölteni akarom, hogy már régent meg változott éegségem helyre állétfassék, mivel köhögésem, es fej-fájásom vagyon, mellyektől nem kevés nyomorgattatom, ezekhez járúlván a' tagjaimba való bádgyadás, mellyért az Orvosok rendelésiből favanyó vízzel kell élnem. Mivel pedig ezen magányosságba kevés Embert láthatni, mely az időmet hosszszabitaná, azért kérem valamely Frantzia könyveket hozzám küldeni méltóztasson, hogy olvasásom, idő mulasztásomra lehessen. Mely kegyélségét köszönettel meg ismérve, va.ósággal maradok

Nagy jó uramnak, &amp;c.

Mein Herr!

**I**ch befinde mich auf unserm Landgut, eine Meile von der Stadt N., allwo ich einen Theil des Sommers zu verbleiben gedenke, um meine Gesundheit, welche, eine Zeitlang nicht zum Besten war, wieder herzustellen. Denn ich habe einen Husten, der mich sehr plaget, dabey ein heftiges Kopfwehe, und eine Mattigkeit in allen Gliedern; dabero die Aerzte mir das Sauerbrunnwasser zu gebrauchen verordnet haben. Weil man nun in dieser Einsamkeit wenig Leute siehet, und mir daher die Zeit sehr lang wird, so bitte Dieselben, mir einige französische Bücher zu schicken, damit ich mir mit Lesen einen Zeitvertreib machen könne. Solche Gefälligkeit werde mit Dank erkennen, und zeigen, daß ich mit aller Aufrichtigkeit bin

Meines Herrn, &amp;c.

## IX.

Kedves Leány Aszszonyom!

**A**z el mult Hóonapnak 12dik napján minden szives tiszteettel írot tellyes levelét vettem. Melyből tapasztalom fájdalmómra hogy tsendes halgatásom nyughatatlanságba ejtette, ha a' fontos valóságú okok hibáznának, hogy magamat előt mentegessem, e' szerént kedvetlenségét irántam méltán meg érdemlettem volna. Milvel pedig az uram torhes dolga miatt, hét hónapokig útba kellett lennem, remé lyem e' szerént, hogy nem fogja ezen el mulatásomat balúl érteni, mivel pedig ez idő alatt semmi levelemet nem vette, ígértem magamat további sűrű irásomba való serénységemre, melyben meg-is mutatom hogy el mulahatatlan hivséggel vagyok

Kedves Leány Aszszonyomnak, &c.

Meine Jungfrau!

**I**ch habe Dero sehr höfliches Schreiben vom 12ten des abgewichenen Monats wohl erhalten, und daraus ersehen, daß mein Stillschweigen Sie in einige Unruhe gesetzt hat, welches mir sehr leid ist. Wenn es mir an gegründeten Ursachen fehlte, mich bey Ihnen zu rechtfertigen, so würde ich Dero Unwillen mit Recht verdienet haben. Da ich aber in wichtigen Geschäften meines Herrn Principals bey sieben Monaten auf Reisen gewesen; so hoffe, Sie werden mir diese Verzögerung nicht übel deuten. Und da Sie nun die Zeit über keine Briefe von mir empfangen haben, so verspreche ich Ihnen hiemit, daß ich künftig desto fleißiger an Sie schreiben, und zeigen werde, daß ich mit ununterbrüchlicher Treue bin

Meiner Jungfrau, 10.

## X.

Nagy jó uram!

**K**egyelmed ezen folyó Hónapnak 20. dik napján hozzám  
otsátott leveleből nagy rémüléssel értettem, N. uramnak  
zerontsétlen esetit. Sajnálom tellyes szivemből, mert a' kör-  
yül álló dolgok szerént - is rosz - fog belőle következni, nóha  
meg történhetik az - is, hogy többet beszélnek felőle a' való-  
agnál, mivel úgy - is sok ellenségi vannak, a' kik már egész-el  
nyomatatását régen kívánták. De nem kétlem, hogy Grof N.  
egedelemmel ne fogna hozzá lenni, a' mit szivemből kívánok.  
Ha pedig továbbá valami újj dolog kegyelmeteknél elől fordúl-  
na, e' szerént kérem azok iránt engemet tudósítson, és azon-  
na hidgye, hogy változhatatlanúl vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**A**us Dero unter dem 20sten dieses Monats an mich abge-  
lassenen Schreiben vernehme mit grosser Bestürzung die schlim-  
me Zeitung von dem Herrn N. Ich bedaure ihn von Grund  
meiner Seele; denn allem Ansehen nach, wird es ihm übel  
ergehen. Es kann aber auch wohl seyn, daß man ihm mehr  
nachrede, als wahr ist, indem er viele Feinde hat, die schon  
lange seinen Untergang gewünscht haben. Ich zweifle aber  
nicht, es werde der Graf N. sich seiner annehmen, welches  
ich herzlich wünsche. Wenn weiter was Neues bey Ihnen  
vorgehen sollte, so bitte Dieselben, mir Nachricht davon zu  
geben, und zu glauben, daß ich unveränderlich bin

Meines Herrn, &c.



## XI.

Nagy jó uram!

**F**elette igen sajnálom, hogy tegnap othon nem voltam, mindön engemet meg akart kegyelmed látogatni, mert ez volna valójában első próbája az ur (kegyelmed) nékem ajánlott barátságának. Annak okáért ha meg az ur (kegyelmed) valami kevés hajlandósággal hozzám viseltetik, ne legyen teherére, az én ezen való nyughatalanságom. Ezentűri kíváncsom felettébb az ur (kegyelmed) előtt magamat személyesen szerint ki menteni; ez pedig oly hirtelen meg nem eshetik, a' mint én ohajtom

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**I**ch habe es sehr bedauert, daß ich mich gestern nicht zu Hause befunden habe, als Sie mich besuchen wollten. Dem das heisset wohl, sich der ersten Probe Dero mir gedanten Freundschaft schlecht bedienen. Wenn also EE. noch eine kleine Neigung zu mir tragen, so wird meine Unruhe darüber Ihnen nicht mißfällig seyn. Ich sterbe demnach vor Begierde, mich bey Ihnen persönlich zu entschuldigen, und diesen kann nicht sobald geschehen, als es sehnlich wünschet

Meines Herrn, &c.

## XII.

Nagy jó uram!

**K**ülönös kedvességtől levelét kegyelmednek, ezen folyó hónapnak 28. dik napján vettem, azon ajándékával a' mellyet nékem jó-szándéka szerént küldött. Mellyért az urnak (kegyel-

(kegyelmednek) különösen kötelezve vagyok, Sajnálom pedig hogy semmi illendő alkalmatosságot nem találhatok az ur (kegyelmed) előtt igaz háládatosságomnak ki-nyilatkoztatására. Az én, az ur (kegyelmed) iránt való kötelességem ez után annyival meg nagyobbodnék, ha az ur (kegyelmed) engem parantsolattya a méltóztatna, és engemet az által ebben az állapotban helyheztetne, hogy magamat tettzése szerént megmutathassam. Az ur (kegyelmed) írása sok nyájas szíves-  
séggel telyes, csak az a' kár, hogy ezek reám, mint érdem-  
netlenre, vagy - is érdemetlenül fordítatnak, mivel elégtelen  
vagyok reájok illendőül felelni. Mind azon által meg fogja  
az ur (kegyelmed) nékem engedni, hogy magamat nevez-  
tessem

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**D**ero sehr angenehmes Schreiben unter dem 28ten dieses Monats habe wohl erhalten, wie auch das Präsent, so Sie mir zu schicken die Güte gehabt haben. Ich bin Ihnen dafür ungemein verbunden. Bedauere aber, daß ich dermaßen keine bequeme Gelegenheit finde, Ihnen meine wahre Ersänlichkeit an den Tag zu legen. Meine Verpflichtung gegen Sie würde demnach um so viel grösser seyn, wenn Sie mich mit Dero werthen Befehlen beehren, und dadurch in dem Stand setzen wollten, mich Ihnen gefällig zu erzeigen. EE. Schreiben ist mit sehr vielen Höflichkeiten angefüllet. Es ist aber nur Schade, daß solche bey mir unverdienter Weise angewendet werden, indem ich nicht vermögend bin, darauf zu antworten. Doch werden Sie erlauben, daß ich mich nennen darf

Meines Herrn, &c.

## XIII.

Nagy jó uram!

**L**evele mellyet kegyességéből hozzám botsáttani méltóztott, nem kevesé örvendeztet, de etzers' mind nyugatlanságba-is ejtet. En kiváltképpen örvendek egész ura háznak kívánt egészségén, de hogy az állandóul tartó esők, és reájok következet rénd kívül való hévségek, utánnok sok betegségeket hoznak belső fájdalommal tapasztalom. Ezek a nyavalyák mivel csak Főfájások, és náthák, a' mellyek az idő változásától erednek, tehát reménylem hogy, olyan fájdalmak nem sokáig fognak tartani, a' mellyet szivemből kívánok, mint hogy szerentsém vagyon, az ur (kegyelmed) változhatatlan engedelmeséggű szolgájának lenni

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**D**er Brief, so Sie an mich abgehen zu lassen die Gürtigkeit hatten, vergnügt mich nicht wenig; setzt mich aber auch zugleich in einige Besümmerniß. Ich bin ungemein erfreuet, da ich vernehme, daß Dero sämtliches Haus sich annoch bei erwünschter Gesundheit befinde. Daß aber die anhaltenden Regen und die nunmehr darauf erfolgte außerordentliche Hitze sehr viele Krankheiten nach sich ziehen, vernehme ich mit innigstem Bedauern. Weil es aber nichts als Kopfwache und Flüsse sind, die von dem unänderlichen Wetter herkommen; so hoffe, es werde solches Uebel nicht lange anhalten. Ich wünsche es von Herzen, als der ich die Ehre habe mit unterwürfiger Ergebenheit zu seyn

Meines Herrn, &c.

## XIV.

Nagy jó úram!

Bizodalmas jó úramnak kívántam illendőül tudtára adni, hogy az én kedves feleségem, a' múlt tsöörtökön szetentséfen fírt szűt. Mivel pedig az én kötelelségem hogy ezen isdedet elmulathatatlanúl az Isten anya - szent - egyházának - é mutassam, hogy eredendő bűneiből meg tisztítatnék, és a' szent keresztség által újjonnan születésék. Azért vészem zen bátorságomat bizodalmas jó uramat álazatossan kerni hogy méltóztatnak a' szent keresztségre vinni, és néki egy kereszényi nevet adni. Barátsága mellyel engem sok esztendőktől ogva tisztelni méltóztatott, és Isténhez való buzgósága elveztik kétségemet, mely nyughatatlankodtathatna, a' szegény gyermek iránt el követendő fáradságának el mulatásán. Mely által engemet egész életemben háladatosságra kötelez.

Nagy jó uramnak, &c.

Hochgeehrter Herr!

Eurer Hoch - Edlen habe hiemit geziemend berichten wollen, daß verwichenen Donnerstag meine Liebste mit einem jungen Söhnlein glücklich entbunden worden ist. Da es nun meine Pflicht erfordert, dieses Kind ungesäumt der Christlichen Kirche vorzutragen, damit es von der Erbsünd gereiniget, und durch die heilige Taufe wieder geboren werde: So nehme ich mir die Freiheit, E. E. gehorsamst zu ersuchen, einen Taufzeugen daben abzugeben, und demselben einen christlichen Namen beizulegen. Die Freundschaft, womit E. E. mich seit vielen Jahren beehret haben, und Deroselben Weisung für die Ehre Gottes lassen mich nicht zweifeln, daß Sie diese Gefälligkeit mir und dem armen Kinde nicht versagen werden. Welches mich denn verpflichten soll, mit lebenslänglicher Erkenntlichkeit zu verharren.

Meines Hochgeehrten Herrn, &c.

## XV.

Nagyra betsúlendő nemzetes uram!

**N**em akartam el mulatni hogy az N. leány Afzszonynál let házofságomról az urnak illendő tudositást ne tégyek, és mivel a' lakodalom 12. dik napján ezen hónapnak fog tartani. A' szerént kérem az urat mint leg kedvesebb barátomat, hogy a' meg nevezett napon, kedves jelen létevel meg tisztelni, több jó barátinkkal együtt örvendezhesünk, ezáltal nagy kegyes hajlandóságát fogja az ur vélem, és szeretésemmel közleni. Ő az urnak magát ajánlya vélem együtt, a' ki kellemetes meg jelenésének el várásában egész életében maradok

Nagyra betsúlendő Nemzetes uramnak, &c.

Hoch, Edler Herr!

**E**uer Hoch, Edlen habe mit diesem nicht ermangeln wollen, von meiner mit der Jungfrau M. geschlossenen Heyrath gehörend Nachricht zu geben. Und weil die Hochzeit den 12ten dieses Monats, geliebt es Gott! vor sich gehen soll: So ersuche Euer Hoch, Edlen, als meinen allerliebsten Freund, mich mit Dero angenehmen Gegenwart auf besagtem Tage zu beehren, um nebst andern guten Freunden an unserer Freude und Lustbarkeiten Theil zu nehmen. Euer Hoch, Edlen werden das durch mir und meiner Liebsten eine grosse Ehre und Bewogenheit erweisen. Diese empfiehlt sich Euer Hoch, Edlen schönsten, und ich desgleichen, der ich in Erwartung Dero angenehmen Gegenwart lebenslang verharren werde

Euer Hoch, Edlen, &c.

## XVI.

Nagy jó uram!

**M**ivel az ur minden történeteink nagy részese vagyok, a' szerént egyebet, nem követhetek el, hanem hogy változó állapottyán belsőképpen örvendgyek, mivel leg kisebb kétségem fints, hogy azok szívének tsendes meg nyugovására ne lennének; én meg nem ítélném az urat, ez el ököllet végezése miat való hosszszas várakozásáért, mivel ez a' mi leg nagyobb vigyázásunkat kívánja. De hogy tsak ugyan végre azt magában el végezte, engedgye meg nékem hadd adgyam tudtára, mely nagy részt szásmomra belőle kívánok. Továbbá pedig kérem a' leg hatal masabb felsőget, hogy az urat, külső és belső javaival, szerelmesével együtt szerentséltesse, és sok szíztendőkre friss egészségben tartsa meg. Az ur pedig bizonyos lehet, hogy ha jövődöbéli állapottya búzgó kívánságommal egyesíttethetik, e' világon nála senki szerentsésőbb nem lehet, ha még ehhez valamit tehetek, hídgye el hogy szívemből tselekszem, és sem kötelelségem, sem kegyes barátságára iránt, mellyet vélem tselekedni méltóztatott feledékony soha nem lélek. Azon közben barátságomnak ezen tsekely jelét végye hajlandó szível, és hídgye - is egyfzers' mind hogy nagy hűztelel vagyok

Nagy jó uramnak, &amp;c.

Mein Herr!

**D**a ich an allem, was Ihnen begegnet, grossen Antheil nehme; so kan ich nicht anderst, als mich über die Nachricht von Dero nahen Standesveränderung innigst erfreuen, da ich nicht zweifle, es werde solche zu der grössten Zufriedenheit Ihres Herzens ausschlagen. Ich kan Sie nicht verdienen, mein Herr! daß Sie so lange gewartet, ehe Sie diesen Schluß gefaßt haben, weilen es unsere Aufmerksamkeit erfordert. Da

P p

Sie

Sie aber endlich sich darzu entschlossen haben: So erlauben Sie, daß ich Sie versichere, wie grossen Antheil ich daran nehme. Ich bitte demnach den Allerhöchsten, daß er Sie und Dero lieben Schatz mit leiblich = und geistlichem Wohlergehen überhütten, und viele Jahre bey vollkommener Gesundheit erhalten wolle. E. E. können versichert seyn, daß, wenn Ders künftiger Wohlstand meinem eifrigen Wünschen gemäß ist, niemand in der Welt so glücklich, wie Sie, seyn werde. Kann ich dazu etwas beitragen, so sind Sie versichert, daß ich es von Herzen gerne thun, und weder meine Verbindlichkeit gegen Sie, noch die gütige Bemühung, so Sie mit mir gehabt, je mals vergessen werde. Indessen belieben Sie dieses geringe Zeugniß meiner Freundschaft geneigt aufzunehmen, und zu glauben, daß ich mit vieler Hochachtung verharre

Meines Herrn, &c.

## XVII.

Nagy jó uram!

**M**ost vagyon első szerentsém az urnak ez ujj esztendőben írni, ugyan azért nem akartam el mulatni, hogy az urnak szivemből ne örvendgyek. Adgya az ur lten, hogy ez esztendőt eleitől fogva végéig, az urnak szerentséisé tegye, minden kívánható áldásával. Ezen óhajtásom szivemből származik, és egyéb iránt nem szükség ezt szaporítanom, hanem alázatosan kérem az urat, érdemes barátságára méltóztatson, mi pedig engemet ugyan ebben illet, azon kérem ne kételkedjen, mivel minden lehetséges próbákat kívánok valószínűtől tenni, és maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Wein

Mein Herr!

**E**s ist dieses das erstemal, daß ich die Ehre habe, an Dieselben in diesem neuen Jahre zu schreiben. Ich habe daher nicht ermangeln wollen, Ihnen von Herzen dazu zu wünschen. Gott gebe, daß solches vom Anfange bis zum Ende ein glückseliges Jahr, und mit allen nur selbst wählenden Gattungen des Segens und Wohlergehens, beynebst noch vielen nachfolgenden begleitet seyn möge. Diese Wünsche gehen von Herzen, und ich habe solchen weiter nichts beyzufügen, als daß ich E. E. ergebenst ersuche, mich Dero sehr werthgeschätzten Freundschaft fernerhin zu würdigen. An der meinigen dürfen Sie gar nicht zweifeln, indem ich zu allmöglicher Probe derselben mich erbreite, und verbleibe

Meines Herrn, &c.

## XVIII.

Nagy jó uram!

**E**lső Januáriusba tettése szerént hozzám küldött levelét nagy tisztelettel vettem, és böltsen vélt kívánságáért, melyet nekem ez Esztendőnek jelen létiben kegyessen meg mutatni méltóztatott, örökösen le köteleztettem. Én nem fogom elmulatni hogy ugyan ezt véle, és hozzá tartozandóival ne tselekedgyem. Azért ha engemet elégségesnek talál, hogy ez ujj esztendőben tehessek valamit tettésére, legyen oly kegyességgel hozzám, hogy vélem parántsolni méltóztasson, meg fogom mutatni hogy tiszta szivemből léfzek

Nagy jó uramnak, &c.



Mein Herr!

Den Brief, so Dieselben unter dem 1ten Jenner an mich abzulassen beliebt, habe ich wohl erhalten, und bin Ihnen für den wohlgemeinten Wunsch, welchen Sie mir bey Gelegenheit dieses Jahres zu machen die Gürtigkeit gehabt haben, unendlich verbunden. Ich werde nicht ermangeln lassen, für Sie und alle Ihre Angehörigen desgleichen zu thun. Und wenn Sie mich im Stande finden, in diesem neuen Jahre Ihnen etwas Gefälliges zu erweisen, so sind Sie von der Güte, und beschlen frey mit mir. Ich werde Ihnen jederzeit zeigen, daß ich mit aller Aufrichtigkeit sey

Meines Herrn, u.

## XIX.

Nagy jó úram!

Nem történhetik oly kedves vagy kedvetlen dolog az ural, hogy vélem köz nem volna, melyből gondolhattya egészsége meg jobbúlásán való nagy örömet. Az én alázatos sziveségem sokkal nagyobb az urhoz, mint sem mostani alkalmatosságomban pennámat hátrálhatnám, függesztethetnék csak fel, önnön kívánságomtól az úr egészségében való meg maradásra, bizonyos lehetne benne, hogy soha változásától tö bé él nem nyomattatnék. Mivel az urnak és szerelmesinek szerent.éjeket sonki annyira szivere nem veszi; mint én kívánom. Azon közben méltóztasson az úr hinni és bizonyosá lenni szivemnek tisztaságaba, mely mindeneket fellyül halladgya, ki-is vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein

Mein Herr!

Es kann Ihnen nichts weder Gutes noch Böses widerfahren, daran ich nicht Theil nehmen sollte. Sie kennen demnach leicht gedenken, wie sehr ich mich über die Wiederherstellung Dero Gesundheit erfreue. Meine Ergebenheit gegen Sie ist allzugroß, als daß ich bey einer solchen Gelegenheit meine Feder zurück halten könnte. Kame es nur auf Wünsche an, um Sie gesund zu erhalten: so wären Sie gewiß versichert, daß Sie niemals mehr eine Unpäßlichkeit überfallen würde, indem schwerlich Jemanden Dero und der werthen Ihrigen Wohlergehen so sehr am Herzen liegen wird, als ich solches wünsche. Sie belieben dessen versichert zu seyn, und zu glauben, daß niemand mit grösserer Aufrichtigkeit auf der Welt sey, als

Meines Herrn, &c.

## XX.

Nagy jó úram!

Oha se léfzek elég méltó háladatoságomnak meg mutatni, Barátságának azon jelei iránt, mellyekkel fel gyógyuláskor hozzám viseltetni méltóztatott. Nagyon kegyes az hozzám, hogy egészségem iránt ily szorgalmatos volt. Biztosíték az Isten, én veszedelmemen kívül vagyok, erőm-  
hibájával. De mihelyest jobban magamhoz jöhetek, elmulatom hogy szolgálattára ne légyek. Méltóztasson kezem alkalmatosságot mutatni, meg fogja látni, mely nagy-  
Betsülöm barátságának próbait, és mely nagy tisztelettel  
vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Unmöglich kann ich Ihnen meine Erkenntlichkeit genug bezeugen für die Merkmale Dero Freundschaft, so ich bey meiner Wiedergenesung von Ihnen erhalten habe. Sie haben allzuviel Gürtigkeit für mich, daß Sie so sehr für meine Gesundheit Sorge tragen. Ich bin Gott Lob außer Gefahr, die Kräfte aber fehlen mir noch. So bald ich mich ein wenig besser wieder erholet haben, so werde nicht ermangeln, solche zu Dero Diensten anzuwenden. Sie belieben mir nur Gelegenheit an Hand zu geben, so werden Sie sehen, wie hoch ich die Proben Ihrer Freundschaft schätze, und mit wie vieler Hochachtung ich sie verharre.

Meines Herrn, u.

## XXI

Nagy jó Afzszonyom!

Hiv, élete párjának elvesztéséből eredt kárán rendkívül megilletődött szívem. Hogy pedig ezen irásomat az Afzszonyhoz küldöm, nem azért tselekszem mint ha könnyhullatás tsendesíteni kívánnám, mellyek igen igazak, sőt közéjek elgyítem siralmamat. De kérem még is kíméllye magát, terhes szomorúságában, és gondollya meg hogy ezt, az Isten tettése szerént rendelte. Tudtára lesz az Afzszonynak a halandóság törvénye alá let vettetésünk, és hogy szerelmünk kintsének elvesztése által az Isteni gondviseléstől semmi érdemetlenül rajta nem esett. Csak tessék azért magát az Isten akarattyára erőszteni, és legyen bizonyos hogy az Isten a midőn ezen kárát ezerféle képpen viszontag, az ő bőv áldásával - is fogja meg aldani. Mellyet szívemből kívánok,

és esgédezem az Istennek hogy az Aszszont további szent-  
vedésitől védelmezze; Ezek után legyen szerentsém, hogy  
egész életemben szolgájának esmérhessem magamat

Nagy jó Aszszonyomnak, &c.

Hochgeehrter Frau!

Der Verlust, den Sie durch das Ableben Ihres getreuen  
Ehegatten erlitten haben, rührt mich außerordentlich. Daß  
ich mir nun die Ehre gebe, Gegenwärtiges an Sie zu schreiben,  
geschlehet nicht, um den Lauf Ihrer Thränen, welche  
so gerecht und billig sind, zu hemmen; denn ich selbst vermische  
meine Zähren mit den Ihrigen: sondern Sie zu bitten, Ihre  
allzugroße Betrübniß zu mäßigen, und zu überlegen, daß es  
der Wille des Höchsten also gefüget habe. Sie wissen ja, daß  
wir alle dem Gesetze der Sterblichkeit unterworfen sind, und  
daß Ihnen demnach nichts Unbilliges von der göttlichen Vorse-  
hung wiederfahren sey, da Sie Ihren vielgeliebten Schatz ein-  
gebüßet haben. Sie belieben sich demnach in den Willen Gottes  
zu ergeben, und versichert zu seyn, daß er diesen Verlust  
tausendfältig wieder ersetzen, und Sie hingegen mit überschweng-  
lichem Segen überschütten werde, als welches ich von ganzem  
Herzen wünsche, und Gott bitte, daß er Sie fortbin vor allem  
Ueidswesen bewahren wolle, damit ich noch viele Jahre die Ehre  
habe mich zu nennen

Meiner Hochgeehrten Frau, u.

## XXII.

Nagy jó uram!

**A**zon rész, mellyet szerelmes Társom halálából eredet kiserzembe vett; nagyon szoríttya szívemet. Ez ugyan valójában keserves eset, egész házomon s' magamon; min azon által mihelyest jobban erőmhez jöhetek, magam meg nyugosztatásával, azonnal kegyelmedhez való háládatosságot ki fogom terjeszteni. Azon közben kérni - is fogom az Istent, hogy, ily jelen lévő szomorú történetből, minő az enyém, védelmezze, és sok esztendőkre egészséggel tartsa meg. Magamat állandó emlékezetiben ajánlom; vagyok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**D**er Antheil, so Sie an dem Schmerzen, welchen das Leben meiner Ehe'iebsten bey mir verursacht, nehmen, rührt mich sehr. Es ist wohl ein harter Schlag für mich, und mein Haus. Jedoch, so bald ich mich werde erholet, und besser beruhiget haben, so werde ich Ihnen meine Erkenntlichkeit desto näher an den Tag legen. Indessen bitt ich Gott, daß er Sie selbst vor einem solchen betrübten Schicksal, als gegenwärtig der meinige ist, bewahren, und noch viele Jahre bey Gesundheit erhalten wolle. Ich empfehle mich in Dero beharrliches Andenken, und habe die Ehre zu seyn.

Meines Herrn, &c.

## XXIII.

Nagy jó uram!

Jól tudom hogy illetlen dolog valamely jó baráttyanak ter-  
ére lenni; de mivel különös barátsága, mellyel hozzám  
iseltetik nállam nem esméretlen, e' szérént azt hasznomra  
orditván, kívántam több jó baráttyaival együtt meg keres-  
ni, azon pörömben mellyet N. Városában már húsz eszten-  
lök alatt folytatok, mellyet kezében - is adok. Oly tör-  
vényben érdemes tanácsú férfiú mint az ur, fogja dolgom-  
ak fontos ki menetelet okozni. Én pedig ujjolag lett le-  
őteleztetésemet, a' többekkel együtt vészem, mellyekkel  
abjává tett, és valahányszor alkalmatosság mutattya magát,  
az ur iránt való alázatos kötelességemnek ki nyilatkoztatásá-  
a, mindenkoron nyughatatlankodni fogok, hogy alázatos  
iszteletem felől bizonyossá tégyem, a' ki - is maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

Ich weiß gar wohl, daß man seinen Freunden niemals be-  
schwerlich fallen soll: Allein da mir auch nicht unbekannt ist,  
daß Sie eine besondere Freundschaft für mich tragen, so be-  
diene ich mich derselben, Sie zu ersuchen, mir nebst Ihren  
Freunden in dem Prozeß, den ich zu N. schon über 20 Jah-  
re habe, an die Hand zu gehen. Ein Sachwalter von solchen  
Verdiensten, wie die Ihrigen sind, wird meiner Sache einen  
wichtigen Ausschlag geben. Ich werde diese neue Verpflichtung  
zu den vielen andern rechnen, womit ich Ihnen verbunden bin,  
und so oft sich eine Gelegenheit ereignen wird, Ihnen meine  
Erkenntlichkeit an den Tag zu legen; so gedenke ich Sie zu  
überzeugen, mit welcher Dienstverbundenheit ich sey

Meines Herrn, &c.

## XXIV.

Nagy jó uram !

**A**zon ur N. régen kívánt elő menetelének kedves híré, annyira örvendek hogy ki nem mondhatom. Én nem ki-  
nom hosszú beszéddel, ennek meg bizonyítását terhel.  
Az ur (kegyelmed) ismeretes érdemei, és hiteles barátság,  
mellyet mi fjuságunktól fogva egymás között gyakorlottunk,  
elegségebb lesz ponnámmal annak meg bizonyítására.  
Ezen rendeim pedig egyébre semmire nem fognak szolgálni,  
hanem hogy oly emlékezetit nálla ujjítsa, mely szerint a  
egész életembe maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**D**ie angenehme Nachricht von der von N. erhaltenen lang  
gewünschten Beförderung vergnügt mich so sehr, daß ich nicht  
genugsam die Freude, so ich darüber empfinde, ausdrücken kan.  
Ich will deswegen nicht weitläufig seyn, Sie davon mit vie-  
len Worten zu überzeugen. Ders wohl bekannte Verstand  
und die vertrauliche Freundschaft, so wir von Jugend auf mit  
einander gepflogen haben, werden weit besser, als meine Feder,  
davon zeigen können. Diese Zeilen sollen demnach zu nichts  
andern dienen, als das Angedenken bey Ihnen zu erwecken,  
daß ich Lebenslang so, wie bisher, verbleibe

Meines Herrn, &c.

## XXV.

Nagy jó uram!

**E**n meg vallom hogy oly hivatalom jutot, a' mely után csak nérvén erőtlenségemet soha sem ohajtottam, és a' melynek mehezzen fogok meg felelni, az Emberek gyengességem felől való vélekedések szerint. De még - is kérem az urat méltóztasson leg előbb el hinni, hogy ezen sorfómnak változása, jó vélekedésemet s' tiszteletemet, soha barátim iránt kissebíteni sem fogja, és továbbá magamat szerentséssnek - is fogom tartani, mentől több módot mutat alázatos tiszteletemnek meg bizonyítására, és vele kívánom állandóul el hitetni hogy barátságos szeretetéből származott szerentsémet minden egyébek előtt tartom, midőn nagy szíves értelemmel iránta vagyok.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**I**ch gestehe frey, daß mir ein so wichtiges Amt zu Theil geworden, nach welchem ich mich, da ich meine Schwachheit am besten kenne, niemals gesehnet habe, und welches ich schwerlich je solchem Erfolg begleiten werde, als sich dormalen Jedermann von meiner Wenigkeit verspricht. Allein sollte ich auch nicht so glücklich seyn, der von mir insgemein gefaßten guten Meinung entsprechen. So bitte ich doch E. E. wenigstens zu glauben, daß diese Standesveränderung niemals meine Gesinnung und die Hochachtung gegen meine Freunde vermindern, und daß ich mich vorzüglich glücklich schätzen werde, wenn Sie mir den Anlaß geben werden, Sie von meiner Ergebenheit eifrig zu überzeugen, und Sie zu versichern, daß ich die Ehre Deiner  
Liebe



Liebe und Freundschaft allem andern weit vorziehe, indem ich mit aufrichtiger Gesinnung verharre

# Meines Herrn, 24.

## XXVI

**Nagy jó uram!**

**E**n Istennek hála. előbbi egészségemet ismét meg nyertem, gyógyulásom után kívántam mindgyárt az urnak írni, hogy tőle kedves híreket kaphassak, kívánván kötelességemnek eleget tenni, melyet változásom miatt ily hosszán mulatni kellett. Ne ütközzön meg azomba rövid írásomba, mert a' hosszúság írás még nállam nehéz. Mihelyest pedig telj. erőmhez juthatok, az el multakat ki pótolom leveleimnek urral való süröbbs váltásával. Továbbá ajánlom magamat akaratiban, és tiszta szívémből maradok

**Nagy jó uramnak, &c.**

# Mein Herr!

Ich habe, Gott sey es gedanket! endlich meine vorige  
Fähigkeit wieder erlangt, und will alsogleich nach meiner  
Bergehung an E. E. schreiben, um von Ihnen angenehme  
Berichte zu erhalten, und zugleich meine Schuldigkeiten ab-  
zurufen, die ich meiner Unpäßlichkeit wegen so lange habe ver-  
schoben müssen. Sie entschuldigen indessen die Kürze mei-  
nes Briefes, weil mich das viele Schreiben noch ziemlich sehr  
ankommt. Sobald ich wieder zu meinen völligen Kräften  
gekommen bin, werde ich diesen Abgang ersetzen, und desto  
eher mit Ihnen Briefe wechseln. Im übrigen empfehle ich  
Ihnen mein ganzes Wohlwollen, und bin von ganzem Herzen

**Meines Herrn, u.**

XXVII

Nagy jó uram!

**A**z ur N. erre lett uttyában ezen Hónapnak 28dik napján levelét kezemhez jutatta. Igen örvendek halálos veszedelemtől való meg szabadulásán, és hogy ismét az előbbeni tellyes egészségére vissza állittatván, azért fogom kéri a' mindenható Istent, hogy tovább - is tartsa meg, és hogy az ur (kegyelmed), meg érdemlett szolgálattyáért, különös szerentsével áldja meg. Ezen kívánságom helyes, és reménységemszerint nem - is fog kedvetlenségére lenni, azért - is hogy olyan személytől származik a' ki - is minden vissza vonakodás nélkül léfzen.

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**D**er Herr N. hat mir Dero Schreiben unterm 28. dieses Monats bey seiner Durchreise allhier zugestellet. Ich bin sehr erfreuet, daß Sie einer tödlichen Gefahr entgangen, und nunmehr wieder vollkommen hergestellt sind, und bitte den Allerhöchsten, daß er Dieselbe hinfort gesund erhalten, und Ihnen nach Dero Verdiensten ein Glück nach dem anderen bescheeren wolle. Dieser Wunsch ist gerecht, und wird auch Ihnen nach Dero Verdiensten ein Glück nach dem andern bescheeren wolle. Dieser Wunsch ist gerecht, und wird auch Ihnen hofentlich nicht unangenehm seyn, indem er sich von einer Person verschreibet, die ohne einzigen Vorbehalt verbleibet

Meines Herrn, &c.

## XXVIII.

Nagy jó uram!

**E**n kívánnám hogy ne kényszeríteném kötelességemtől, s  
urnak oly ujiságot írni, mellyen annyira mint én, szomor-  
kodni fog. De mivel szerentsétlen történeteiben szenvedé-  
kárát, valóságal ki nyilatkoztatni kántelenítetem, nem titkol-  
hatom el, N. urnak szomorú sorsát, a' ki ditséretes mag-  
viselése után, ellene öszve eskütt ellenséginek kezébe  
esett. A' mitől pedig még jobban fel inditathatunk, ez hogy  
rabságába való esése előtt mindenét el vesztette, minck elő-  
te magát meg adván és egy nagy vitéznek kezébe esván, a'  
melly-is mostansag nálunk vagyon, vigasztallya magát, s  
hidgye, hogy változhatatlan engedelmeiséggel maradok

Nagy jó uramnak, &c.

Mein Herr!

**I**ch wollte wünschen, daß mich meine Schuldigkeit nicht ver-  
bände, Ihnen eine Zeitung zu überschreiben, die Sie so sehr,  
als mich betrüben wird. Allein da ich Ihnen bey dem groſſen  
Unglücksfall Ihren dabey erlittenen Verlust aufrichtig entdecken  
ſoll, ſo kan ich Ihnen das traurige Schickſal Ihres Herrn  
nicht verbergen, als welcher, nachdem er ſich rühmlichſt hervor-  
gethan, in die Hände ſeines geſchwornen Feindes gefallen iſt.  
Was denſelben und uns noch aufrichtet, iſt, daß er vorher  
alles verloren, ehe er ſich ſelber gefangen gegeben, und daß er  
dabey in die Hände des großmüthigſten Helden, denn wir bey  
malen haben, gerathen iſt; Sie beruhigen ſich, und glauben,  
daß ich mit unverrückter Ergebenheit verharre

Meines Herrn, &c.

## XXIX.

Nagy jó uram!

**H**a tudná elmémnek azon nyugatatlanságát, mellyel akkori szerentsétlenségembe irtam, mikor elégtelennek találtam magamat, kívánságának meg elégtetésére, egy valójában megelégedik az én jó szándékokkal, mivel ahoz való tehetségem hibázik. Tellyes szivemből szóllok, a' szerént a', mint már az urnál érdemes Baráttságom esmérletes, és reménem, a' által-is fogja tapasztalni, hogy tsak az elégtelenség rabolhattya e' tőlem, azon örömmel tellyes szerentsémet, mellyet valójában meg kívánok mutatni az urnak (kegyelmednek), hogy minémő hiveséggel vagyok.

Nagy jó uramnak, &amp;c.

Mein Herr!

**W**enn Sie wissen, mit was für Gemüthsunruhe ich Ihnen ben dermaligem Unglück schreibe, da ich mich ausser Stande befinde, Ihre Forderung zu vergnügen, so würden Sie in der That mit meinem aufrichtigen Willen vergnügt seyn, da mir das Vermögen darzu fehlet. Ich rede von Grund der Seele, und weil Ihnen die von mir bewährte Freundschaft schon bekannt, so hoffe, dieselbe werde Sie genugsam überführen, daß allein das Unvermögen mich vor jezo der Ehre und des Vergnügens beraubet, Ihnen in der That zu zeigen, mit wie vieler Bereitwilligkeit ich bin

Meines Herrn, &amp;c.

XXX.

## XXX.

## Kegyelmes Hertzeg !

**U**ralkodásának kezdetétől, és ezen esztendőnek változótól köteleztetem, o' szerint irásomat Hertzegségedhez bítanom, hogy Hertzegségednek udvarához való hívségemet nyilatkoztassam, és bizonyossá tehessem, hogy soha fogok meg szünni, az ur Iltent kérni; hogy minden tett szándékaiban szerentseltélse azokért-is, mellyek működő vagy örökké való javára szolgálnak. Mivelp-dig én sok esztendőktől fogva Hertzegséged udvarában való foglalkozásnak folytatásában szorgalmatoskodom, azért - is ezen nagy kegyelmének továbbig való meg nyeréséért mért nagy alázatossággal esedezni bátorkodtam, mivel nem kétkedem hogy Hertzegséged, meg kevés ki járandó számvetésemmek el végezése iránt való kegyelmes parancs lattyán. Hertzegséged nagy kegyelme meg nyerésének mélysége alatt, minden ki gondolható alázatos mély tisztelettel maradok

kegyelmes Hertzegnek, &c.

Durchlauchtigster Fürst,

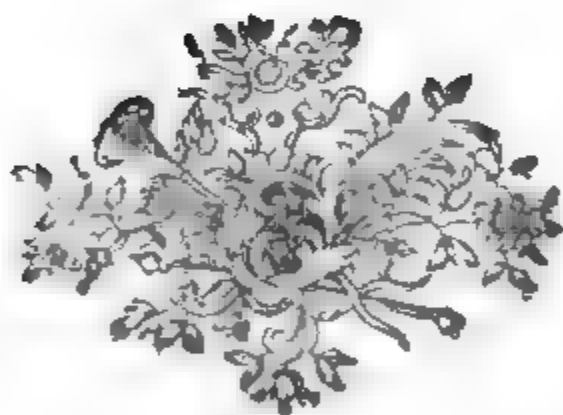
Gnädigster Herr!

**D**er Antritt Dero Regierung und der bevorstehende Jahreswechsel verpflichten mich Gegenwärtiges an Euer Durchlaucht abgeben zu lassen, um Höchstdenenselben von meinem für Dero Durchlauchtigstes Haus hegenden Eifer, Proben an den Tag zu legen, und zu versichern, daß ich niemals ablassen werde, den Höchsten um glücklichen Fortgang aller Dero hohen Unternehmungen eifrigst anzusehen, wie auch für  
alles

Alles dasjenige, so zu Dero zeitlichen und ewigen hohen Wohln gereichen mag. Und da ich seit vielen Jahren die Beförderung an Euer Durchl. Hof besorget, so habe Höchstdieselben in die fernere hohe Vergünstigung derselben unterthänigst zu suchen mich erlauben wollen, indem nicht zweifle, es werden Euer Durchlaucht auch die nöthige Ordre, wegen Abführung ihrer kleinen Rechnung, so ich noch zu fordern habe, gnädigst ertheilet haben. In Hoffnung, die Gnade von Euer Durchl. zu erhalten, verbleibe mit allem erfindlichen Respekt

Euer Durchl. und meinem allergnädigsten

Fürsten und Herrn, u.



A' Réfzeknek Laistroma.

Register

der

Hauptstücke oder Kapiteln und Abschnitt

---

Erster Theil.

Das erste Hauptstück oder Kapitel.

I. Abschnitt. Von den Buchstaben und derselben Aussprache. P

Tabelle der Pronunciation.

II. — — Von der Zertheilung der Buchstaben und Mitläuter (Diphthongis). I

III. — — Von der zweyfachen Gattung der Selbstlauter oder Vokalen, und Mitlautern (Diphthongorum). I

IV. — — Von den Accenten und andern gewöhnlichen Zeichen. I

V. — — Von einigen Zufällen, welche in Bindung oder Abänderung der Wörter vorkommen und notwendig sind. I

Das zweite Hauptstück.

I. Abschnitt. Von den Endungen der Abänderungen (Declinationum) welche die Endungen (Casus) und Zahlen (Numeros) andeuten. II

# R e g i s t e r.

	Pag.
<b>II. Abschnitt.</b> Aufgabe der Geschlechtswörtern (Articulorum), welche in Biegung oder Abänderung der Namen (Nominum) vorgesetzt werden.	21
<b>III. — —</b> Aufgabe einiger Namen (Nominum), welche sich mit einem Selbstlauter (Vocali) enden.	23
<b>IV. — —</b> Aufgabe der Namen (Nominum), welche sich mit einem Mitslauter (Consonante) enden.	26
<b>V. — —</b> Von den Klagenbungen (Accusativis), Nenn- und Mittelwörtern (Nominum & Participiorum), welche sich mit einem Selbstlauter (Vocali) enden, ist regelmäßig vorgezeigt mit dem Zufaze des Buchstabens t, wie in den Aufgaben des III. Abschnittes zu sehen ist.	28
<b>VI. — —</b> Von der Klagenbung (Accusativo) jener Namen (Nominum), welche eine Versetzung (Metathesim) der Buchstaben haben wollen.	31
<b>VII. — —</b> Von der vielfachen Zahl (Numero Plurali).	32
<b>VIII. — —</b> Aufgabe jener Namen (Nominum), welche in einfacher Klagenbung (Accusativo singulari) vor dem t entweder einen Selbstlauter (Vocalem) entlehnen, oder aber durch Verkürzung (Metathesim) übersezen.	34
<b>IX. — —</b> Aufgabe jener Namen (Nominum), welche die Verkürzung (Metathesim) oder Uebersezung haben wollen.	36

## Das dritte Hauptstück.

I. Abschnitt. Von der Theilung der Nennwörter (Nominum),	37
--	----



# Register.

II. Abschnitt. Von der allgemeinen Theilung der Hauptwörter (Substantivorum), und Beywörter (Adjectivorum) in ursprüngliche und geleitete Namen (Nomina).

III. — — Von den hergeleiteten (Derivatis), welche von Mittelwörtern (Participiis), und vergangenen Zeitwörtern (Præteritis Verborum) hergeleitet werden.

## Z u s a z.

Von den hergeleiteten, verminderten Nennwörtern.

IV. — — Von der Theilung der Namen (Nominum) in einfache und zusammengesetzte.

## Das vierte Hauptstück.

I. Abschnitt. Von den Beywörtern (Adjectivis), welche keine Vergleichungsstafel annehmen.

II. — — Von den Vergleichungsstafeln (Comparisonibus), der Beyneunwörtern (Nominum Adjectivorum).

III. — — Aufgabe der Vergleichungsstafeln (Comparisonum) von der ersten Gattung.

IV. — — Von der Abänderung der Beywörter mit den Hauptwörtern.

## Anhang.

Von den Beywörtern und Zahlen (Adjectivis numeralibus).

## Zweiter Theil.

### Das erste Hauptſtück oder Kapitel.

Von der Theilung der Fürwörter (Pronominum).

55.

### Das zweite Hauptſtück.

- |               |   |    |
|---------------|---|----|
| I. Abschnitt. | Von den perſönlichen Fürwörtern.  | 56 |
| II. — —       | Von den anzeigenden Fürwörtern, ez, az, der, die, das.                        | 57 |
| III. — —      | Von der wiederholten Biegung, oder Abänderung der Zeugendungen (Genitivorum). | 61 |

### Das dritte Hauptſtück.

Von den Zuſätzen der Fürwörter (Pronominum), welche den Lateiniſchen zueignender Fürwörtern gleichgültig ſind.

63

- |               |  |    |
|---------------|--|----|
| I. Abschnitt. | Von den Zuſätzen, welche mit den zueignenden Fürwörtern erſter oder zweyter Perſon, in beyden Zahlen, da ſie mit den Hauptwörtern vereinigt werden, von gleicher Würde ſind. | 64 |
|               | Aufgabe von der erſten und zweyten Sattung.  | 65 |
|               | Aufgabe von der erſten Sattung.  | 66 |
|               | — — Von der zweyten Sattung.   | 67 |
| II. — —       | Von den Zuſätzen der zueignenden (Poſſivorum) der dritten Perſon.  | 68 |
| III. — —      | Von jenen Zuſätzen, welche den Hauptwörtern vielfacher Zahl gleichgültig ſind.   | 77 |
|               | Aufgabe von der erſten und zweyten Sattung, u.   | 81 |
|               | Anhang.  | 84 |

## Dritter Theil.

### Das erste Hauptstück oder Kapitel.

I. Abschnitt.	Von den Arten, Zeiten, Personen, Zahlen und Abwandlungen überhaupt.	85
II. — —	Von der Wurzel der Abwandlungen.	87
III. — —	Von den Zusätzen, welche der Wurzel zugethan, die Zeiten und Personen ausmachen.	88
	Aufgabe von der ersten und von der zweiten Gattung.	90

### Das zweite Hauptstück.

	Schema, welches die Zusätze der ersten Abwandlung vorweist.	92
I. Abschnitt.	Erste Abwandlung von der ersten, und von der zweiten Gattung.	93
II. — —	Eine andere Art der ersten Personen in dieser Abwandlung.	105

### Das dritte Hauptstück.

I. Abschnitt.	Einige Bemerkungen. Die Zeichen der Zeitwörter, welche auf eine gewisse Sache deuten.	107 109
II. — —	Tabelle der Zusätze der Bestimmungszeitwörtern. Aufgabe von der zweiten Abwandlung der bestimmenden Zeitwörter	110 112

### Das vierte Hauptstück.

I. Abschnitt.	Einige Bemerkungen.	121
II. — —	Tabelle, welche die Zusätze der dritten Abwandlung enthält. Aufgabe erster und zweyter Gattung.	122 123
	III.	

# R e g i s t e r.

	Pag.
<b>III. Abschnitt. Von verschiedenen Bedeutungen der Zeitwörter.</b>	133
Von dem befehlenden Zeitworte.	134
Aufgabe von der zweiten Gattung.	136
Von dem Zulassungszeitworte.	138
Aufgabe von dem Zulassungszeitworte, von der ersten und zweiten Gattung.	140

## Das fünfte Hauptstück.

<b>I. Abschnitt. Vorkerkungen.</b>	142
Aufgabe von der ersten und zweiten Gattung.	144

## Das sechste Hauptstück.

Von den abweichenden Zeitwörtern: Die Abwandlung des Zeitwortes <i>Aluszom</i> , ich schlafe.	148
Die Abwandlung des Zeitwortes <i>Lészek</i> , ich werde gemacht.	151
Die Abwandlung des Zeitwortes <i>Vagyok</i> , ich bin.	159
Die Beschreibung des Zeitwortes <i>Habeo</i> , ich habe.	163
Die Beschreibung des Zeitwortes <i>Debeo</i> , ich muß.	165
Anhang.	174

## Das siebende Hauptstück.

Von den Adverbiis oder Nebenwörtern.

<b>I. Abschnitt. Adverbia Loci, Nebenwörter, die einen Ort andeuten.</b>	179
<b>II. — — Adverbia Temporis, Nebenwörter, die eine Zeit andeuten.</b>	180
<b>III. — — Adverbia Numeri, Nebenwörter, die eine Zahl anzeigen.</b>	181
Q 9 4	IV.

# R e g i s t e r.

	Pag.
IV. Abschnitt. Adverbia Quantitatis, Nebenwörter der Größe.	182
V. — — Adverbia Comparationis, Nebenwörter der Vergleichung.	182
VI. — — Adverbia Qualitatis, Nebenwörter der Beschaffenheit.	183
VII. — — Adverbia Remissionis & Festinationis, Nebenwörter, die Langsamkeit und Geschwindigkeit anzeigen.	183
VIII. — — Adverbia Demonstrandi, Nebenwörter des Beweises.	184
IX. — — Adverbia Interrogandi, Nebenwörter des Fragens.	184
X. — — Adverbia Affirmandi, Nebenwörter des Bejahens.	184
XI. — — Adverbia Negandi, Nebenwörter des Verneinens.	185
XII. — — Adverbia Dubitandi, Nebenwörter des Zweifels.	185
XIII. — — Adverbia Similitudinis, Nebenwörter der Gleichheit.	185
XIV. — — Adverbia Congregandi & separandi, Nebenwörter, die eine Versammlung und Absönderung andeuten.	186

## Das achte Hauptstück.

Von den Præpositionibus. Vornwörtern.

I. Abschnitt. Von der Abtheilung der Præpositionen, oder Postpositionen.	187
--	-----

## Das neunte Hauptstück.

Von den Conjunctionibus. Bindewörtern.

I. Abschnitt. Conjunctiones copulativæ, verknüpfende Bindewörter.	189
II. — — Conjunctiones disjunctivæ, widerlaufende Bindewörter.	190
III.	

# R e g i s t e r

	Pag.
III. Abschnitt. Conjunctiones discretivæ, entgegensetzende Bindewörter.	190
IV. — — Conjunctiones causales, verursachende Bindewörter.	190
V. — — Conjunctiones conclusivæ, schließende Bindewörter.	190
VI. — — Conjunctiones exceptivæ, ausschließende Bindewörter.	191
VII. — — Conjunctiones conditionales, bedingende Bindewörter.	191
VIII. — — Conjunctiones ordinativæ, entscheidende Bindewörter.	191

## Das zehende Hauptstück.

Von den Interjectionibus, Zwischenwörtern.

I. Abschnitt. Interjectiones hortantis, aufmunterende Zwischenwörter.	192
II. — — Interjectiones dolentis, weheklagende Zwischenwörter.	192
III. — — Interjectiones admirantis, Verwundernde Zwischenwörter.	193
IV. — — Interjectiones imprecantis, verabscheuende Zwischenwörter.	193
V. — — Interjectiones expellentis, herausschreibende Zwischenwörter.	193
VI. — — Interjectiones vocantis, zurufende Zwischenwörter.	193
VII. — — Silentium imperantis, das gebietende Stillschweigen.	194

## Vierter Theil.

### Das erste Hauptstück.

Von der Wortfügung (Syntaxi).

I. Abschnitt. Von zweyen Hauptwörtern: Von dem Hauptworte mit dem Beyworte, u.	195
D 4 5	Von

# R e g i s t e r.

	Pag.
Von dem beziehenden Worte (Relativo)	
mit dem vorhergehenden (Antecedente).	197
Von der Frage und ihrer Antwort.	199

## Das zweite Hauptstück.

I. Abschnitt. Von der Fügung des thätigen Zeitwortes (Constructione Verbi Activi).	200
II. Abschnitt. Von der Fügung des Zeitwortes in der unbestimmten Art (Constructione Verbi In- finitivi), der Gerundiorum und Supinorum.	204
III. — — Von der Fügung des Zeitwortes der lei- denden Art (Constructione Verbi Passivi).	206
IV. — — Von der Fügung des Zeitwortes der Mit- telgattung (Constructione Verbi Neutri).	207
V. — — Von der Fügung der unpersönlichen Zeit- wörtern (Constructione Verborum Imperso- naliaum),	208

## Das dritte Hauptstück.

Von der allgemeinen Fügung der Zeitwörter.

I. Abschnitt. Von der Ruhe in dem Orte.	209
II. — — Von der Bewegung aus dem Orte.	211
III. — — Von der Bewegung zu einem Orte.	212
IV. — — Von der Bewegung durch dem Orte.	213

## Das vierte Hauptstück.

Von den Endungen (Casibus), welche den Zeitwörtern  
(Vorbis) gemein sind.

I. Abschnitt. Von der gemeinen Gebendung. (Dativo).	214
II. — — Von den Nennwörtern (Nominibus), so eine Zeit bedeuten, und in der Fügung (Con- structione) gebraucht werden.	214
III. — — Von der Weite des Orts.	217
IV. — — Von den, die den lateinischen Ablativis Instrumenti, Causae, Modi, Excessus, & Praetii gleich sind.	218

# R e g i s t e r.

	Pag.
V. Abschnitt. Von der Fügung der Mittelwörter und etwelcher Zeitwörter, die eine unbestimmte Art verlangen.	220
VI. — — Von einigen Beywörtern, welche gewisse Endungen fordern.	220
VII. — — Von den Beywörtern, welche die Ab- māßung insgemein andeuten.	223
VIII. — — Von der Fügung der zweyten und drit- ten Vergleichungsstaffel.	224

## Das fünfte Hauptstück.

Von dem Bortworte ( Præpositione ).	225
-------------------------------------	-----

## Das sechste Hauptstück.

Von der Fügung der Nebenwörter, der Zwischenwörter, und der Bindewörter.	227
Uebung.	228

## Fünfter Theil.

Ein neues und nükliches ungarisch und deutsches Wör- terbuch.	231
Auszug der gemeinsten, und gebräuchlichsten Beywörtern	263
Die Taufnamen des männlichen und weiblichen Geschlechtes	280
Namen der Nationen.	283
Namen der vornehmsten Meeren, Seen und Flüßen.	293
Auszug der gemeinsten und gebräuchlichsten Zeitwörtern	295

## Sechster Theil.

Nükliche Gespräche und Sittenlehren	417
-------------------------------------	-----

Sieben





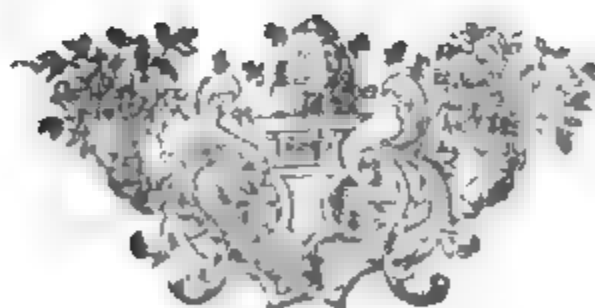
## Siebender Theil.

Sammlung einiger ungarischen und deutschen Gespräche  
so im gemeinen Umgange zu gebrauchen.

Das erste Gespräch, Jemanden guten Morgen zu wünschen.	457
Das zweite Gespräch, jemanden anzureden.	460
Das dritte Gespräch, von Neuigkeiten,	461
Das vierte Gespräch, vom Wetter.	463
Das fünfte Gespräch, vom Glockenstreich.	464
Das sechste Gespräch, einen guten Freund zu besuchen gehen.	465
Das siebende Gespräch, vom Spaziergehen.	468
Das achte Gespräch, vom Ungarisch reden.	470
Das neunte Gespräch, vom Kaffee, und Thee trinken.	472
Das zehende Gespräch, von Blumen.	474
Das eilfte Gespräch, mit einem Tuchhändler.	477
Das zwölfte Gespräch, vom Essen.	480
Das dreyzehende Gespräch, von musikalischen Instrumenten.	483
Das vierzehende Gespräch, vom Studiren und von den Sachen, so zum Brieffschreiben gehören	486
Das fünfzehende Gespräch, vom Schachspiel.	489
Das sechzehende Gespräch, vom Wetter und Himmels- gestirne.	493
Das siebenzehende Gespräch, von der Schlittensfahrt.	496
Das achtzehende Gespräch, von allerhand Kriegsgewehr.	499
Das neunzehende Gespräch, von der Reise.	501
Das zwanzigste Gespräch, von der Stube und Kamer, und was man insgemein darinnen antrifft.	504
Das ein und zwanzigste Gespräch, vom Reiten.	507
Das zwey und zwanzigste Gespräch, zwischen zwey strei- tenden Jungfrauen.	509
Auszug einiger der gemeinsten und nöthigsten ungarischen Redensarten, welche in der täglichen Unterres- dung gebraucht werden.	513
Zu bitten und zu ermahnen.	513

# R e g i s t e r.

	Pag.
Jemanden Höflichkeit zu erweisen.	514
Sich zu beklagen, zu hofen, und die Hofnung zu verlieren.	515
Redensarten der Bejahung, der Zustimmung, des Glaubens und des Abschlagens.	516
Einen ausfragen.	517
Um Rath zu fragen.	520
Jemanden Gutes zu wünschen.	521
Sich zu verwundern.	521
Freud und Mißfallen anzuzeigen.	522
Jemanden anzureden.	523
Seine Liebe zu erkennen geben.	523
Verdruß und Unwillen zu bezeigen.	523
Einem Herz zu machen.	524
Etwas zu fragen.	525
Etwas zu verbieten.	526
Angenehme, zur Zeitvertreibung artige, und nützliche Historien.	527
Briefe von allerhand Materien zur Uebung in der ungarischen Sprache.	578



66076795





